

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1888-1889

1888

[urn:nbn:de:bsz:31-220851](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220851)

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.



Band VI.

Jahrgang 1888.

Nr. 1.

Inhalt: 1. Der Erndteausfall im Jahre 1887. 2. Schiffsbestand zu Ende 1887. 3. Die Preise des Jahres 1887.

1. Der Erndteausfall im Jahre 1887.

In den nachfolgenden Tabellen ist der Ausfall der Erndte im Jahre 1887 nach den Herbstberichten der Großh. Bezirksämter in üblicher Weise (Vergl. zunächst Mitth. Bd. V Jahrgang 1887 Nr. 2) dargestellt.

In der hier eingeschalteten Gesamtübersicht erscheinen mit Ausnahme des Heues,

Stufen des Erndteausfalls.	Fruchtarten.
Sehr gut (1—1,5).	—
gut (1,5—2,5).	Heu.
ziemlich gut (2,5—3,5).	Weizen, Speiz, Roggen, Reps. — Kartoffeln.
wenig über Durchschnitt (3,5—4,5).	Gerste, Mischfrucht, Klee, Luzerne, Esparfette, Mohn, Tabak. — Wein nach Güte, Getreide, Stroh.
Durchschnitt (4,5—5,5).	Hanf. — Handelsgewächse, Futtererndte, Gesamterndte.
wenig unter Durchschnitt (5,5—6,5).	Hafer, Munkelrüben, Hopfen, Sichorien, Kraut. — Futterhadfrüchte, Wein.
ziemlich schlecht (6,5—7,5).	Stoppelrüben, Flachs, Zuckerrüben, Dehnd. — Wein nach Menge, Obst.
schlecht (7,5—8,5).	—
sehr schlecht (8,5—9).	—

mehrerer Getreidearten, des Rapses und der Kartoffeln sämtliche Erndtegewächse auf der vierten bis siebenten Stufe des Erndtewerths oder der Ausfallsgüte; die Gesamterndte ist deshalb trotz der den Durchschnitt erheblich übersteigenden Getreiderndte, des ziemlich guten Ertrags der Kartoffeln und des guten Ergebnisses der Heuerndte nur als Durchschnittserndte zu bezeichnen.

Wie im vorhergehenden Jahre hat auch im Jahre 1887 die Qualität des Weins den Durchschnitt früherer Jahre übertroffen; dagegen blieb das quantitative Erträgniß noch hinter dem ungünstigen Erträgnisse des vorhergehenden Jahres zurück und muß ebenso wie die Obsterndte als ziemlich schlecht bezeichnet werden.

Die näheren Werthziffern der hauptsächlichsten Kultur- und Ertragsarten (in den neun Werthstufen mit Decimalbruch ausgedrückt) stellen sich unter Vergleichung mit denjenigen der Durchschnittsziffern für die 23jährige Beobachtungszeit (1865—1887) und des letzten Vorjahres 1886 wie folgt:

	für 1887	für 1865—87	für 1886		für 1887	für 1865—87	für 1886
Getreide (Körner u. Stroh)	3,9	4,3	3,5	Handelsgewächse	5,0	3,9	3,8
Stroh	4,0	4,0	3,4	Wein (Menge u. Güte)	5,9	5,3	6,5
Kartoffeln	2,8	3,7	5,1	Obst	7,0	5,5	5,7
Futter	4,6	3,6	2,0	Gesamterndte	4,9	4,3	3,3
Futterhadfrüchte	6,5	3,7	2,3				

Die Vergleichung mit den einzelnen früheren Jahrgängen der 23jährigen Beobachtungsperiode ergibt, daß die Gesamterndte 15 Mal besser, 6 Mal schlechter und 1 Mal im Ganzen ebenso ausgefallen ist wie im Jahre 1887. Dagegen nimmt die Erndte von 1887 insbesondere bezüglich

(Fortsetzung folgt auf Seite 6.)

Tabelle I. Der Ernteausfall in den Amtsbezirken und Kreisen 1887.

Amts- bezirke und Kreise.								Amts- bezirke, Kreise und Land.									
	Getreide	Kartoffeln	Futter	Gesamternte	Futterhochfrüchte	Handelsgewächse	Wein		Obst	Getreide	Kartoffeln	Futter	Gesamternte	Futterhochfrüchte	Handelsgewächse	Wein	Obst
Engen . . .	6,0	1,0	5,0	7,0	7,7	5,4	7,0	8,5	Achern . . .	2,0	2,0	4,0	3,0	6,0	2,8	2,7	6,9
Konstanz . . .	5,0	1,0	6,0	7,0	4,4	4,3	9,0	7,5	Baden . . .	3,0	3,0	4,0	5,0	3,0	—	3,0	7,6
Mehlfirch . . .	6,0	2,0	4,0	6,0	3,0	2,0	—	6,0	Bühl . . .	2,0	2,0	7,0	6,0	6,0	6,4	5,7	7,6
Psullendorf . . .	7,0	1,0	3,0	7,0	8,0	3,6	—	9,0	Rastatt . . .	5,0	3,0	7,0	6,0	8,0	7,8	6,7	7,6
Stofach . . .	4,0	1,0	6,0	5,0	7,6	2,4	8,0	8,0	Kreis	3,4	5,4	5,8	5,2	6,8	5,3	4,8	7,4
Ueberlingen . . .	4,0	1,0	4,0	7,0	6,4	3,3	8,7	7,2	Bretten . . .	2,0	1,0	3,0	3,0	7,5	5,0	4,3	6,6
Kreis	5,0	1,1	4,7	6,0	6,1	3,5	8,7	7,7	Bruchsal . . .	5,0	2,0	7,0	7,0	7,8	6,5	8,3	6,6
Donausching. Eriberg . . .	4,0	2,0	3,0	3,0	—	—	—	—	Durlach . . .	5,0	2,0	7,0	6,0	8,0	6,2	5,7	6,8
Willingen . . .	7,0	2,0	5,0	6,0	—	5,0	—	7,8	Ettlingen . . .	2,5	3,0	4,0	3,0	5,7	5,1	6,0	5,8
Kreis	5,0	2,4	4,2	4,4	—	8,0	—	7,8	Karlsruhe . . .	2,0	6,0	6,0	5,0	6,1	4,2	—	8,0
Bonnndorf . . .	6,0	1,0	3,0	5,0	6,0	8,0	—	7,7	Pforzheim . . .	4,0	3,0	6,0	5,0	5,9	6,4	4,3	8,2
Säckingen . . .	6,0	1,0	2,0	5,0	2,0	6,0	6,7	8,2	Kreis	3,5	3,0	5,6	5,2	7,1	5,8	6,3	7,0
St. Blasien . . .	6,0	1,0	5,0	5,0	—	—	—	—	Mannheim . . .	2,0	1,5	3,0	4,0	2,3	6,7	6,3	6,2
Waldbshut . . .	5,0	1,0	3,0	5,0	3,0	5,0	6,3	7,2	Schwezingen . . .	2,5	6,0	4,0	4,0	6,0	3,8	—	5,7
Kreis	5,6	1,0	3,0	5,0	3,1	6,2	6,4	7,6	Weinheim . . .	3,0	1,0	5,0	6,0	5,4	6,7	6,0	7,2
Breisach . . .	3,0	2,5	7,0	7,0	9,0	3,1	6,0	4,2	Kreis	2,5	3,5	4,0	4,5	4,8	5,2	6,1	6,6
Emmendingen . . .	5,0	2,0	6,0	6,0	7,9	5,0	6,3	6,5	Oppingen . . .	2,0	2,0	6,0	4,0	6,6	5,6	5,0	6,4
Ettenheim . . .	2,0	3,0	6,0	3,5	8,6	6,1	4,0	5,6	Heidelberg . . .	2,0	3,0	5,0	3,0	5,7	3,1	3,3	7,1
Freiburg . . .	2,0	1,5	3,0	3,0	4,6	4,0	5,0	4,8	Einshelm . . .	2,0	2,0	5,0	5,0	6,6	5,9	5,7	7,0
Neustadt . . .	6,0	1,0	2,0	5,0	—	—	—	—	Wiesloch . . .	4,0	2,0	6,0	6,0	6,9	4,9	5,7	8,8
Staufen . . .	3,0	2,0	3,0	3,0	3,6	5,0	6,0	7,4	Kreis	2,3	2,3	5,4	4,4	5,4	4,6	4,8	7,1
Waldkirch . . .	2,0	2,0	6,0	3,0	8,0	2,0	4,0	8,5	Melsheim . . .	7,0	2,0	5,0	7,0	7,0	5,9	—	6,9
Kreis	2,3	2,1	4,3	4,3	7,3	5,3	5,6	6,1	Buchen . . .	5,0	1,0	2,0	3,0	3,0	5,8	—	6,6
Lörrach . . .	2,0	1,0	3,0	3,0	5,8	2,5	6,3	5,9	Gerbach . . .	6,0	2,0	6,0	6,0	6,4	8,0	—	8,0
Müllheim . . .	6,0	5,0	7,0	7,0	7,6	2,0	6,0	4,5	Mosbach . . .	2,0	1,5	3,0	3,0	4,3	3,8	6,3	6,2
Schönau . . .	6,0	2,0	3,0	4,0	—	—	—	8,8	Tauberbischhof . . .	4,0	2,0	4,0	5,0	7,1	8,1	5,7	5,0
Schopfheim . . .	3,0	1,0	2,0	4,0	8,0	5,0	—	7,3	Wertheim . . .	2,5	6,0	2,5	3,0	6,1	6,3	6,3	6,9
Kreis	3,9	2,1	3,9	4,7	6,8	2,7	6,2	6,0	Kreis	3,9	2,4	3,4	4,3	6,9	5,8	5,8	6,4
Kehl . . .	3,0	2,0	5,0	4,0	6,4	3,3	—	7,4	Großherzog- thum . . .	3,9	2,6	4,6	4,9	6,5	5,0	5,9	7,0
Lahr . . .	1,0	2,0	7,0	3,0	7,0	2,4	5,0	6,7									
Oberkirch . . .	3,0	2,0	6,0	6,0	7,0	6,1	5,0	8,5									
Offenburg . . .	3,0	4,0	6,0	4,0	7,6	5,1	5,0	7,2									
Wolfach . . .	3,0	2,0	6,0	5,0	7,0	7,0	4,7	7,1									
Kreis	2,5	2,6	5,9	4,1	7,0	3,5	5,0	7,5									

Tabelle II. Der Grundteufall in den Landesgegenden 1887,

verglichen mit demjenigen der Vorjahre.

Landesgegenden nach geographischen Gruppen der Amtsbezirke *)	1887	1886	1885	1884	1883	1882	1881	1880	1879	1878	1877	1876	1875	1874	1873	1872	1871	1870	1869	1868	1867	1866	1865	Durchschnitt	
I. See- und Donaugegend u. Klettgau.																									
Getreide . . .	5,2	3,6	4,1	3,0	4,7	4,5	4,9	3,7	4,9	5,2	4,3	6,9	5,3	2,3	5,4	3,9	4,6	4,2	3,1	1,5	4,9	6,5	4,1	4,4	
Kartoffeln . . .	1,4	6,0	1,6	1,5	2,2	8,3	1,9	4,0	4,8	7,6	6,0	3,9	5,4	2,9	2,5	6,9	6,2	1,1	4,8	1,1	3,0	4,4	1,3	3,9	
Futter . . .	4,4	2,0	5,2	2,1	2,3	5,0	5,2	5,0	3,5	2,3	1,8	4,6	2,7	4,8	2,2	2,0	3,5	5,3	2,5	3,7	2,2	3,1	4,5	3,5	
Gesamterndte	5,9	3,0	4,4	2,8	3,7	5,6	4,8	4,5	4,9	4,8	4,0	6,5	5,1	3,5	4,5	3,6	4,6	4,7	3,1	1,9	4,4	6,2	4,4	4,4	
II. Hoher Schwarzwald u. Schwarzwaldthäler.																									
Getreide . . .	4,5	3,7	3,4	4,1	4,6	5,2	4,9	2,8	4,6	5,5	5,1	5,9	4,5	2,5	5,3	3,4	4,6	3,9	3,5	2,5	5,6	5,9	3,9	4,3	
Kartoffeln . . .	1,5	5,9	1,7	1,5	2,9	7,9	1,4	3,0	7,3	8,0	4,8	4,0	5,3	2,3	3,3	6,7	6,1	2,2	3,5	1,2	5,5	3,9	1,2	4,0	
Futter . . .	3,6	2,1	6,1	2,5	2,5	4,0	3,4	3,0	3,2	1,8	1,3	5,5	3,2	4,5	2,7	2,3	3,4	4,3	3,5	3,8	2,1	3,4	6,2	3,4	
Gesamterndte	4,8	4,2	3,7	3,7	4,2	6,2	4,4	4,6	5,3	5,1	4,8	6,6	4,5	2,6	4,9	4,0	4,3	4,0	3,0	2,4	4,8	5,3	4,1	4,4	
III. Obere Rheinebene u. gebirgige Theile der betr. Bezirke.																									
Getreide . . .	2,9	3,7	2,7	5,6	4,0	4,5	5,5	2,2	4,0	4,8	6,6	5,0	4,7	1,8	6,3	3,3	4,2	3,2	3,5	2,0	7,0	6,5	3,2	4,2	
Kartoffeln . . .	2,4	6,5	1,2	1,7	1,3	8,1	2,3	2,2	5,1	8,2	5,0	1,1	8,1	2,3	2,1	7,7	6,0	2,1	5,0	1,7	5,9	4,7	1,3	4,0	
Futter . . .	5,2	1,7	5,1	4,6	2,1	4,0	6,4	2,6	3,5	2,3	2,2	6,2	2,3	3,9	2,1	1,8	2,2	5,8	2,4	5,3	1,7	2,9	7,8	3,7	
Gesamterndte	4,3	3,5	2,5	5,1	3,1	5,7	5,5	3,5	5,5	5,4	6,1	5,7	3,2	2,2	5,3	4,6	4,1	4,6	3,8	2,4	5,5	5,3	4,8	4,4	
IV. Untere Rheinebene und begleitendes Hügeland.																									
Getreide . . .	3,4	3,3	5,2	4,0	4,5	3,1	4,6	2,4	4,1	4,7	5,0	5,7	6,6	1,9	6,3	2,9	4,4	4,5	2,3	2,2	6,4	5,4	3,7	4,2	
Kartoffeln . . .	3,7	4,8	1,2	2,1	1,1	4,7	2,3	2,9	4,5	6,9	5,5	3,6	4,2	1,6	2,2	5,5	5,5	3,9	3,7	1,0	3,5	4,2	2,7	3,6	
Futter . . .	5,6	2,4	4,8	4,4	2,5	3,0	6,0	2,9	4,0	2,1	1,5	6,3	3,3	4,3	2,6	2,2	2,4	6,2	2,7	3,5	1,9	2,3	6,4	3,6	
Gesamterndte	5,1	3,3	4,4	3,6	2,9	4,3	4,6	2,9	5,2	4,5	5,0	6,5	5,3	2,1	4,9	2,4	4,7	5,1	3,1	2,2	5,2	4,6	4,1	4,2	
V. Odenwald, Neckar- und Laubergegend.																									
Getreide . . .	3,4	3,1	5,0	3,6	5,9	3,5	4,9	2,2	4,1	3,8	4,4	5,4	5,0	1,8	4,4	2,0	4,2	5,7	2,0	2,6	5,7	6,7	4,4	4,1	
Kartoffeln . . .	2,4	4,0	1,1	1,7	1,1	6,7	1,4	1,7	5,9	7,2	4,7	1,7	5,5	2,1	3,7	5,1	6,8	3,6	2,9	1,6	4,6	7,4	1,7	3,7	
Futter . . .	3,9	1,9	4,7	5,6	3,8	2,9	6,2	3,0	3,8	1,5	1,9	6,2	3,3	2,6	1,9	1,6	2,0	4,9	3,2	4,6	2,2	1,8	5,9	3,4	
Gesamterndte	4,3	2,9	4,6	3,8	4,8	3,8	4,9	2,6	4,3	3,6	4,5	5,7	5,1	2,1	4,0	2,3	4,2	5,5	2,4	2,5	5,3	6,0	4,5	4,1	
Großherzogthum.																									
Getreide . . .	3,9	3,5	4,2	4,0	4,8	4,1	5,0	2,7	4,3	4,7	5,0	5,8	5,3	2,0	5,8	3,0	4,4	4,3	2,9	2,2	5,9	6,1	3,8	4,3	
Kartoffeln . . .	2,6	5,1	1,3	1,8	1,5	6,1	1,9	2,7	5,3	7,5	5,2	2,9	5,6	2,1	2,7	6,5	6,1	2,6	4,1	1,5	4,4	4,8	1,5	3,7	
Futter . . .	4,6	2,0	5,1	3,9	2,6	3,8	5,6	3,3	3,6	2,1	1,8	5,8	3,0	4,0	2,3	2,0	2,6	5,4	2,8	4,2	2,0	2,7	6,4	3,6	
Gesamterndte	4,9	3,3	3,9	3,9	3,6	5,0	4,9	3,5	5,1	4,7	5,0	6,1	4,6	2,5	4,8	3,5	4,7	4,8	3,1	2,3	5,0	5,4	4,3	4,3	
Futterbafrüchte	6,5	2,3	3,0	3,4	4,0	3,5	5,3	2,5	4,9	3,1	4,0	6,3	2,8	2,7	2,0	3,2	3,3	5,2	3,2	3,6	3,2	3,0	4,5	3,7	
Handelsgewächse	5,0	3,8	4,5	3,0	4,1	5,1	3,6	3,0	4,2	3,6	4,2	5,2	4,5	3,3	2,5	3,0	4,4	3,8	4,0	3,3	4,3	3,7	4,0	3,9	
Wein . . .	5,9	6,5	5,5	5,2	5,3	7,4	5,0	8,0	8,6	6,0	7,0	5,2	2,1	3,5	6,0	6,4	6,1	4,6	4,8	1,8	5,1	4,4	3,8	5,3	
Obst . . .	7,0	5,7	4,5	5,8	3,0	6,6	5,2	6,7	6,4	5,3	6,4	7,3	3,1	4,9	7,9	5,2	6,7	4,7	5,5	3,7	3,8	5,6	5,1	5,5	

*) Amtsbezirke der geographischen Gruppen:

- I. Ueberlingen, Pfullendorf, Meßkirch, Stodach, Konstanz, Engen, Bannhof, Donaueschingen, Bilingen. 9.
- II. Waldshut, St. Blasien, Säckingen, Schönau, Schopfheim, Neustadt, Triberg, Waldkirch, Wolfach, Oberkirch. 10.
- III. Lörrach, Müllheim, Stausen, Breisach, Freiburg, Emmendingen, Ettenheim, Lahr, Offenburg, Achern, Kehl, Bühl. 12.
- IV. Baden, Kaffatt, Gillingen, Pforzheim, Karlsruhe, Durlach, Bruchsal, Bretten, Eppingen, Wiesloch, Schwetzingen, Mannheim, Weinheim. 13.
- V. Heidelberg, Eberbach, Sinsheim, Mosbach, Abelsheim, Buchen, Laubertschloßheim, Wertheim. 8.

Tabelle III. Der Ernteausfall nach den einzelnen

Fruchtarten.	R e i f e.															
	Konstanz		Billingen		Waldehut		Freiburg		Lörrach		Offen- burg		Baden		Karlsruhe	
	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
Weizen	3,6	3,7	4,2	7,0	3,8	3,8	2,0	2,5	3,1	3,8	2,4	2,1	3,5	3,5	3,2	3,3
Speis	3,7	3,9	4,4	7,0	3,7	4,8	3,0	6,0	2,7	4,8	—	—	2,0	2,0	3,7	4,1
Roggen	2,7	3,3	3,8	6,0	4,0	4,3	2,8	2,5	4,0	4,0	3,0	2,2	2,5	2,5	4,1	4,1
Gerste	7,3	8,0	6,3	7,2	5,6	6,5	3,1	4,0	5,4	3,9	2,0	2,1	5,6	5,7	4,3	5,3
Hafer	8,1	8,4	7,6	7,6	6,5	7,3	6,6	6,6	5,3	6,5	5,6	6,0	5,7	5,4	6,1	6,6
Milchfrucht	6,6	7,2	7,4	7,7	5,7	7,0	3,4	3,6	4,8	5,0	2,6	2,6	2,0	2,0	5,0	6,0
Kartoffeln	1,1		2,4		1,0		2,1		2,1		2,6		5,4		3,0	
Klee	3,6		3,3		2,9		5,5		4,5		5,0		5,1		4,8	
Luzerne	3,7		2,8		2,0		6,0		6,2		5,0		6,0		4,0	
Geparfette	3,5		3,6		3,1		6,3		4,6		—		—		4,6	
Runkelrüben	5,8		—		3,8		4,2		5,5		5,6		7,1		5,9	
Stoppelrüben	6,6		—		2,8		8,2		8,4		7,8		6,8		7,9	
Reps	2,2		—		—		3,6		2,5		3,3		5,2		3,0	
Mohn	6,8		—		—		—		2,0		—		—		4,7	
Danf	5,1		8,0		6,3		4,6		3,0		4,0		6,8		4,4	
Klachs	5,6		7,1		5,6		—		—		—		—		—	
Tabak	—		—		—		6,0		—		2,8		2,3		5,1	
Soyfen	3,0		—		—		—		—		—		—		6,8	
Gichorien	—		—		—		6,6		—		6,8		5,6		7,0	
Zuckerrüben	—		—		—		—		—		—		—		6,7	
Kraut und Gemüse	4,1		8,0		7,0		6,0		7,0		7,6		6,8		6,0	
Wiesen: Heu	1,7		1,7		1,7		2,3		2,4		1,8		2,1		2,6	
Stroh	6,9		5,8		4,8		6,0		5,5		7,3		8,0		7,1	
Wein: Menge	8,9		—		7,0		6,9		8,0		5,8		5,5		6,9	
Güte	8,3		—		5,1		2,9		2,5		3,4		3,4		5,2	
Obst: Kirſchen	4,0		8,0		5,3		6,0		4,9		7,2		7,4		7,7	
Apfel	8,0		8,0		8,1		8,2		8,3		8,7		8,5		8,3	
Birnen	4,8		—		7,8		5,6		5,8		6,4		7,0		7,1	
Zweifchen und Pflaumen	7,8		—		7,8		6,4		5,0		7,0		7,0		6,5	
Nüſſe	7,8		7,0		7,2		4,9		4,7		6,6		7,6		5,9	
Kaſtanien	—		—		—		6,0		—		7,9		7,4		—	
Getreide	5,0		5,0		5,6		3,3		3,9		2,5		3,4		3,5	
Kartoffeln	1,1		2,4		1,0		2,1		2,1		2,6		5,4		3,0	
Futter und Heu	4,7		4,2		3,0		4,3		3,9		5,9		5,8		5,6	
Futterhadfrüchte	6,1		—		3,1		7,3		6,8		7,0		6,8		7,1	
Handelsgewächſe	3,5		8,0		6,2		5,3		2,7		3,5		5,3		5,8	
Wein	8,7		—		6,4		5,6		6,2		5,0		4,8		6,3	
Obſt	7,7		7,8		7,6		6,1		6,0		7,5		7,4		7,0	
Gefammternte	6,6		4,4		5,0		4,3		4,7		4,1		5,2		5,2	

Fruchtarten in den Kreisen und Landesgegenden 1887.

Kreise.						Landesgegenden.										Land.			
Mannheim		Heidelberg		Mosbach		I.		II.		III.		IV.		V.		1887		Durchschnitt 1865/87	
Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh	Körner	Stroh
2,0	2,0	2,0	2,0	2,3	4,8	3,8	4,2	3,0	3,2	2,3	2,5	3,4	3,5	2,3	4,6	2,8	3,2	4,1	4,1
3,0	2,0	2,7	2,7	3,4	4,4	3,9	4,9	3,2	4,3	2,0	2,0	3,4	3,4	3,1	3,7	3,4	4,1	4,1	4,0
3,0	2,0	3,8	3,5	5,1	5,7	3,1	3,8	3,3	3,2	2,8	2,4	3,5	3,5	4,9	5,1	3,4	3,4	4,2	3,9
2,2	2,0	2,3	3,0	3,8	5,3	7,1	7,8	5,2	5,4	3,5	3,5	3,6	4,1	3,3	4,6	4,1	5,0	3,9	4,1
6,1	6,0	4,3	3,3	5,7	7,0	8,0	8,3	6,7	7,3	4,9	5,0	6,1	6,2	5,4	6,3	6,3	6,8	3,6	3,7
3,0	2,0	—	—	3,3	4,2	6,8	7,6	5,5	5,6	2,6	2,7	2,7	2,3	3,3	4,2	3,3	4,3	3,9	3,9
	3,5		2,3		2,4		1,4		1,5		2,4		3,7		2,4		2,6		3,7
	2,8		4,2		3,1		3,5		3,7		5,0		4,9		2,3		4,1		3,9
	2,5		3,8		3,3		3,0		2,1		6,0		3,9		3,2		3,6		3,4
	—		3,4		3,4		3,5		2,0		6,1		4,5		3,4		3,6		3,4
	4,5		5,7		5,9		5,8		3,0		5,1		5,6		5,8		5,6		3,3
	5,4		7,7		8,3		6,6		4,6		7,5		7,5		7,7		7,4		4,2
	2,3		2,0		2,1		2,2		6,0		3,1		3,4		2,0		2,6		5,0
	—		2,0		3,0		6,8		—		2,0		3,8		3,0		4,1		4,5
	—		6,4		6,9		5,8		5,0		4,3		5,0		6,9		5,2		4,3
	—		—		7,1		6,2		5,4		—		—		7,1		6,9		4,7
	5,3		3,6		4,0		—		—		3,7		5,2		3,1		4,5		3,5
	4,9		4,9		3,0		3,0		—		—		5,9		4,8		5,8		3,9
	—		6,1		—		—		7,0		—		6,6		7,0		6,4		3,5
	—		6,6		6,3		—		—		—		6,8		6,1		6,6		3,7
	7,0		5,8		6,9		4,6		6,9		7,0		6,2		6,8		6,4		3,9
	2,5		2,4		2,0		1,7		2,2		2,0		2,5		2,0		2,1		3,2
	6,8		6,7		6,8		6,2		5,6		6,7		7,4		6,7		6,6		3,7
	6,2		5,8		6,4		8,9		6,0		6,8		6,5		6,2		6,8		5,7
	5,8		2,7		4,7		8,3		4,6		2,9		4,7		4,4		4,1		4,3
	5,0		7,1		5,3		4,7		6,1		6,5		7,0		6,2		6,4		5,3
	8,8		8,1		8,4		8,1		8,5		8,3		8,5		8,2		8,3		5,7
	6,0		6,3		7,0		7,8		7,3		5,6		7,0		6,5		6,9		5,5
	5,9		6,1		5,3		7,8		8,1		5,5		6,6		5,5		6,4		5,7
	7,3		8,3		5,2		7,7		7,8		4,7		7,1		6,7		6,2		5,3
	3,0		7,0		—		—		9,0		7,4		6,4		7,0		7,3		5,1
	2,5		2,3		3,9		5,2		4,5		2,9		3,4		3,4		3,9		4,3
	3,5		2,3		2,4		1,4		1,5		2,4		8,7		2,4		2,6		3,7
	4,0		5,4		3,4		4,4		3,6		5,2		5,6		3,9		4,6		3,6
	4,8		5,4		6,0		6,1		4,4		7,0		6,6		6,1		6,5		3,7
	5,2		4,6		5,8		4,0		5,3		4,4		5,5		4,9		5,0		3,9
	6,1		4,8		5,8		8,6		5,6		5,9		5,9		5,6		5,9		5,3
	6,6		7,1		6,4		7,7		7,8		6,4		7,1		6,7		7,0		5,5
	4,5		4,4		4,3		5,9		4,8		4,3		5,1		4,8		4,9		4,3

(Fortsetzung von Seite 1.)

des Getreides den 8. Platz ein, während das Futter in 17 Jahren besser, in 5 Jahren schlechter, die Kartoffelerndte in 7 Jahren besser in 14 Jahren schlechter und in einem Jahre gleich gut gerathen ist wie 1887. Obst und Handelsgewächse sind nur in 2 Jahren noch schlechter gerathen als in dem vergangenen Jahre und das Erträgniß der Futterhackfrüchte war in dem vergangenen Jahre so gering wie in keinem der 22 vorausgehenden Jahre.

Nach der folgenden Uebersicht, welche den Erndteaustausch der Hauptfruchtclassen für die Lan-

	Getreide	Kartoffeln	Futter	Futter- hackfrüchte	Handels- gewächse	Wein	Obst	Gesamterndte	
								1887	Durchschn. 1865/87
I. Gegend .	5,2	1,4	4,4	6,1	4,0	8,6	7,7	5,9	4,4
II. " .	4,5	1,5	3,6	4,4	5,3	5,6	7,8	4,8	4,4
III. " .	2,9	2,4	5,2	7,0	4,4	5,9	6,4	4,3	4,4
IV. " .	3,4	3,7	5,6	6,6	5,5	5,9	7,1	5,1	4,2
V. " .	3,4	2,4	3,9	6,1	4,9	5,6	6,7	4,3	4,1
Land . . .	3,9	2,6	4,6	6,5	5,0	5,9	7,0	4,9	4,3

desgegenden d. h. die nach der geographischen Lage umgebildeten Gruppen von Amtsbezirken (Vgl. Tab. II) darstellt, hatten die obere Rheinhalebene und das seitliche Gebirge (Gruppe III), sowie der Obenwald, die Neckar- und Taubergegend die beste, die Bodensee- und Donaugegend die schlechteste Gesamterndte. — Das gleiche Verhältniß erscheint im Wesentlichen auch in dem Ergebnisse der einzelnen wichtigeren Kulturarten; nur bezüglich der Kartoffelerndte kehrt sich dasselbe in sofern um, als hier die Bodenseegegend das beste Erträgniß aufweist.

2. Schiffsbestand zu Ende 1887.

Ende 1887 wurde in Baden wie im ganzen Reichsgebiet eine Zählung der Fluß- und Kanalschiffe mit einer Tragfähigkeit von 10 und mehr Tonnen vorgenommen. Für die Erhebung war der Heimathsort maßgebend, gleichviel ob das Fahrzeug zur Aufnahmezeit an diesem Orte oder an einem andern in- oder ausländischen Orte sich befand. Nach derselben waren vorhanden: Dampfschiffe in Mannheim 9 Güterdampfer mit 2244 Tonnen Tragfähigkeit und 13 Schlepper, in Konstanz 7 Personendampfer mit 302,5 Tonnen Tragfähigkeit, zusammen 29 Dampfschiffe mit einer Tragfähigkeit von 2546,5 Tonnen und 405 Segelschiffe mit einer Tragfähigkeit von 80086,5 Tonnen, im Ganzen 434 Schiffe mit 82633,3 Tonnen Tragfähigkeit.

Die Segelschiffe vertheilten sich nach dem Heimathsort wie folgt:

Orte am Rhein		Orte am Rhein		Orte am Neckar		Orte am Main	
Zahl	Trag- fähigkeit	Zahl	Trag- fähigkeit	Zahl	Trag- fähigkeit	Zahl	Trag- fähigkeit
Tonnen		Tonnen		Tonnen		Tonnen	
Istein . . .	2 30,0	Söllingen . . .	2 28,0	Dilsberg . . .	1 113,5	Bettingen . . .	1 22,5
Wyhl . . .	2 30,0	Rheinsheim . . .	3 50,0	Neckargemünd . . .	20 449,0	Vertheim . . .	19 1499,5
Weisweil . . .	3 60,0	Altkußheim . . .	3 49,0	Ziegelhausen . . .	5 485,0	Freudenberg . . .	20 1299,0
Niederhausen . . .	*) 1 500,0	Ketsch . . .	2 55,0	Heidelberg . . .	7 677,0	am Bodensee	
Ottenheim . . .	2 36,0	Mannheim . . .	57 3787,2	Schlterbach . . .	7 554,0	Konstanz . . .	4 775,0
Marlen . . .	2 30,0	Sandhofen . . .	1 30,0	Diebesheim . . .	2 261,5	Dettingen . . .	1 30,0
Goldschauer . . .	1 20,0	am Neckar		Freudenheim . . .	1 30,5	Dingelsdorf . . .	2 55,0
Kuenheim . . .	1 100,0	Helmsheim . . .	9 1296,5	Ivesheim . . .	5 234,8	Ludwigshafen . . .	3 65,0
Leutesheim . . .	3 479,0	Hammersheim . . .	70 11361,6	(Neckarhäuserhof)	2 263,0	Wobmann . . .	1 30,0
Freistett . . .	17 2053,0	Neckargerach . . .	23 5898,0	Neuenheim . . .	1 130,0	Sipplingen . . .	2 50,0
Gressen . . .	8 970,0	Eberbach . . .	77 7598,2			Unteruhlbingen . . .	4 210,0
Hetzheim . . .	1 20,0					Immenstaad . . .	3 120,0
Winterdorf . . .	3 85,0						

*) befährt den Rhein unterhalb Mannheim.

Nach dem Alter waren von allen 434 Schiffen erbaut: 33 im Jahr 1887, 35 im Jahr 1886, 34 im Jahre 1885, 20 im Jahr 1884, 28 im Jahr 1883, 147 in den Jahren 1882/73, 132 1872 und früher, von 5 Schiffen ist das Jahr der Erbauung nicht bekannt.

3. Die Preise des Jahres 1887.

(Vgl. die Preise der Jahre 1866—1885 Bd. II S. 7, 122, 186, 306, 381; Bd. III S. 83, 168, 269, 435; Bd. IV S. 70, 278; Bd. V Jahrgang 1886 S. 22 und Jahrgang 1887 S. 26.)

Im Durchschnitt 100 kg	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Kas sen- ders Jahr 1887	Ernte- Jahr 1886/87
	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	M	*)M
Die Getreidepreise														
im Landesdurchschnitt nach den Angaben von 15 Fruchtmarktorten:														
Weizen	18,02	18,46	18,62	19,00	19,42	20,48	20,00	18,26	17,94	17,84	18,16	18,38	18,70	18,74
Kernen	17,82	18,34	18,64	19,40	19,76	20,50	20,18	18,56	18,00	17,54	17,90	17,94	18,72	18,80
Roggen	13,94	14,16	14,06	14,20	14,34	14,78	14,14	13,70	13,92	13,74	14,14	14,26	14,12	14,18
Gerste	14,48	14,48	14,76	14,76	14,48	14,48	14,36	14,48	14,66	15,10	14,88	14,86	14,64	14,41
Hafer	11,62	12,20	12,16	12,06	12,10	12,36	12,58	12,46	12,22	12,36	12,50	12,76	12,28	11,98
des Mannheimer Marktes:														
Weizen	19,20	19,40	19,44	19,56	19,68	20,08	19,46	18,84	17,90	18,02	19,00	19,70	19,20	19,30
Kernen	18,60	18,76	18,80	18,86	19,40	20,06	19,62	19,36	18,10	18,00	18,80	19,00	18,94	18,89
Roggen	14,50	14,50	14,32	14,06	14,22	14,34	14,00	13,72	13,38	13,42	13,90	14,56	14,08	14,29
Hafer	12,06	12,42	12,44	12,36	12,40	12,38	12,02	12,30	12,16	12,92	13,20	13,66	12,52	12,33
der einzelnen wichtigeren Fruchtmarktorte:														
Mexkirch. Hafer	11,10	11,20	11,36	10,94	10,74	10,76	11,94	12,17	12,18	11,60	11,82	12,52	11,48	11,03
Pfullendorf. Kernen	17,69	18,11	18,84	19,33	19,62	20,52	20,33	18,51	17,91	17,69	17,65	17,85	18,67	18,82
Gerste	13,74	13,94	14,50	15,32	15,44	—	—	—	15,04	16,24	16,10	15,83	15,13	14,29
Heberlingen. Kernen	17,90	18,56	18,96	19,34	19,34	20,74	20,08	18,26	17,72	17,90	17,80	17,88	18,70	18,87
Roggen	13,24	13,38	13,48	13,68	13,34	14,30	14,00	13,22	13,64	13,38	13,36	13,84	13,58	13,91
Hafer	11,34	11,34	10,88	10,32	10,16	10,58	10,40	11,08	11,60	11,18	11,32	11,74	11,00	10,89
Billingen. Kernen	18,06	19,30	19,44	20,16	20,14	21,08	21,42	20,04	19,90	19,16	19,12	18,94	19,74	19,53
Hafer	11,54	12,32	12,18	12,26	12,08	12,34	13,14	13,88	13,48	12,72	12,98	12,78	12,64	11,92
Freiburg. Weizen	18,50	18,46	19,30	19,28	19,60	21,06	20,18	18,56	18,66	18,56	19,14	19,18	19,24	19,05
Roggen	13,84	14,38	14,58	14,70	14,78	15,24	13,70	13,52	14,24	14,04	14,30	14,46	14,32	14,36
Hafer	13,02	13,70	13,46	13,54	13,80	13,84	13,34	13,48	13,42	14,10	13,62	13,30	13,46	13,38
Ettenheim. Weizen	17,94	18,32	18,46	18,90	19,42	20,40	19,78	18,54	18,10	18,22	18,30	18,52	18,74	18,60
Offenburg. Weizen	18,42	18,60	18,46	18,54	19,14	20,44	19,76	18,50	18,34	18,46	18,50	17,48	18,72	18,76
Roggen	14,18	14,38	14,22	14,22	14,96	14,66	14,34	13,62	13,84	14,26	14,16	14,00	14,22	14,23
Gerste	14,80	14,50	14,56	14,40	14,42	14,16	14,48	15,20	15,40	15,32	15,46	15,16	14,82	14,46
Durlach. Hafer	11,60	12,74	13,28	12,40	12,60	12,60	12,68	12,96	12,34	12,18	12,58	12,60	12,54	12,14
Wertheim. Hafer	10,62	11,00	11,12	10,66	10,20	10,36	10,40	10,42	10,60	10,56	10,52	11,40	10,66	10,58
Sonstige Preise														
im Landesdurchschnitt nach den Angaben aus 25 Städten:														
Kartoffeln . . . 100 kg	5,42	5,58	5,66	5,62	5,64	6,16	6,92	8,94	6,76	5,44	5,40	5,04	6,06 *)	
Weizenmehl Nr. 1 1/2 kg	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,21	0,20	
Roggenmehl Nr. 1	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	
Brotgangbarste Sorte	0,12 ₂	0,12 ₂	0,12 ₃	0,12 ₃	0,12 ₃	0,12 ₃	0,12 ₅	0,12 ₆	0,12 ₅	0,12 ₅	0,12 ₅	0,12 ₅	0,12 ₄	
Dachfleisch	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66	0,66	0,65	0,65	0,63	0,63	0,62	0,61	0,65	
Rindfleisch	0,59	0,59	0,58	0,58	0,58	0,58	0,58	0,56	0,55	0,53	0,51	0,51	0,56	
Kuhfleisch	0,57	0,57	0,57	0,56	0,56	0,56	0,55	0,54	0,53	0,51	0,49	0,48	0,54	
Kalb- u. Hammelfleisch	0,61	0,61	0,61	0,61	0,60	0,60	0,61	0,60	0,56	0,55	0,53	0,53	0,59	
Schweinefleisch	0,64	0,64	0,65	0,66	0,66	0,66	0,66	0,65	0,63	0,61	0,60	0,59	0,64	
Butter	0,61	0,61	0,60	0,60	0,60	0,59	0,59	0,56	0,60	0,60	0,59	0,58	0,59	
Eier	0,91	0,90	0,91	0,96	0,98	0,94	0,95	1,06	1,05	1,02	0,99	1,03	0,98	
Eier 10 Stk.	0,77	0,66	0,53	0,52	0,48	0,50	0,54	0,58	0,63	0,71	0,75	0,79	0,62	
Repsöl 1 Liter	0,82	0,81	0,81	0,80	0,80	0,80	0,80	0,84	0,80	0,78	0,79	0,79	0,80	
Erdböl	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,24	0,25	
Stroh 100 kg	5,60	5,54	5,56	5,48	5,52	5,40	5,32	5,14	5,16	5,08	5,08	5,92	5,32	
Wiesenheu	6,02	5,72	5,68	5,80	5,64	5,36	5,20	5,76	6,38	6,42	6,56	6,90	5,96	
Buchenholz 4 Stk.	41,00	40,00	40,00	40,00	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00	39,00	
Fichten- u. Tannenholz	27,00	27,00	27,00	27,00	27,00	27,00	26,00	25,00	26,00	26,00	26,00	26,00	26,00	
Ruhr-Grubenlohl. 100 kg	1,92	1,92	1,92	1,92	1,92	1,92	1,92	1,92	1,92	1,92	1,98	1,88	1,92	
Saar-Grubenlohl.	1,74	1,74	1,74	1,74	1,72	1,72	1,72	1,72	1,72	1,76	1,90	1,80	1,76	

*) Erntejahr vom 1. Sept. 1886 bis 31. Juli 1887, — für Kartoffeln 1. Sept. 1886 bis 30. Juni 1887 (5,48 M).

Preise von Lebensbedürfnissen für das Jahr 1887
im Jahresdurchschnitt für die einzelnen Erhebungsorte.

Erhebungsorte	Kartoffeln	Weizen- mehl Nr. 1	Roggen- mehl Nr. 1	Brod- gangbare Sorte	Böfen- fleisch	Rind- fleisch	Lub- fleisch	Kalb- fleisch	Lamm- fleisch	Schaf- fleisch
	100 kg	1/2 kg	1/2 kg	1/2 kg	1/2 kg	1/2 kg	1/2 kg	1/2 kg	1/2 kg	1/2 kg
Konstanz	7,56	0,20	0,14	0,135	0,68	0,58	—	0,68	0,69	0,65
Stodach	5,94	0,21	0,17	0,133	0,63	0,57	0,56	0,57	0,53	0,59
Neberlingen	7,12	0,20	0,13	0,147	0,60	0,54	0,49	0,57	0,58	0,55
Donauesslingen	4,68	0,17	0,14	0,110	0,66	0,59	0,59	0,58	—	0,59
Willingen	6,24	0,20	0,18	0,121	0,63	0,59	0,55	0,59	0,55	0,58
Waltschut	6,74	0,22	0,15	0,136	0,52	0,52	—	0,57	—	0,59
Lörrach	5,54	0,19	0,14	0,133	0,60	0,55	—	0,59	0,61	0,61
Müllheim	4,84	0,25	0,16	0,120	0,62	0,58	—	0,52	0,55	0,60
Freiburg	5,00	0,23	0,16	0,117	0,65	0,58	—	0,60	0,61	0,61
Ettenheim	6,08	0,19	0,12	0,110	—	0,52	0,52	0,57	—	0,58
Lahr	6,54	0,20	0,18	0,116	0,63	0,55	0,55	0,60	—	0,60
Offenburg	7,00	0,19	0,12	0,120	0,63	0,55	0,50	0,57	0,58	0,60
Kehl	6,90	0,20	0,18	0,120	0,64	0,56	0,56	0,60	0,60	0,60
Baden	5,26	—	0,18	0,140	0,68	0,62	0,50	0,62	0,75	0,60
Rastatt	5,14	0,24	0,15	0,125	0,70	0,56	—	0,58	0,69	0,60
Ettingen	6,12	0,19	0,14	0,110	0,64	0,58	—	0,59	0,68	0,60
Karlsruhe	5,62	0,25	0,18	0,143	0,71	0,59	—	0,59	0,60	0,64
Durlach	5,52	0,20	0,15	0,121	0,65	0,58	—	0,58	0,61	0,60
Pforzheim	6,18	0,20	—	0,120	0,67	0,57	—	0,58	0,63	0,60
Bruchsal	4,92	0,22	0,16	0,140	0,65	0,56	—	0,60	0,66	0,61
Mannheim	7,56	0,19	0,15	0,135	0,70	0,57	0,55	0,62	0,71	0,60
Schwebingen	7,30	0,18	0,16	0,120	—	0,57	0,57	0,63	0,72	0,63
Heidelberg	6,28	0,21	0,15	0,130	0,69	0,59	—	0,64	0,70	0,63
Mosbach	5,80	0,20	0,12	0,105	—	0,52	—	0,57	—	0,55
Wertheim	5,90	0,16	0,12	0,100	—	0,49	—	0,45	—	0,52

Erhebungsorte	Butter	Eier	Repsöl	Erbdöl	Stroh	Wiesen- heu	Buchen- holz	Fichten- u. Tannens- holz	Ruhr- Gruben- kohlen	Saar- Gruben- kohlen
	1/2 kg	10 Stück	Liter	Liter	100 kg	100 kg	4 Eier	4 Eier	100 kg	100 kg
Konstanz	0,95	0,61	0,78	0,28	6,14	5,82	42,00	30,00	—	—
Stodach	0,98	0,60	0,82	0,24	4,58	5,94	35,00	25,00	—	—
Neberlingen	0,84	0,60	1,00	0,28	4,74	6,06	39,00	28,00	—	—
Donauesslingen	1,05	0,58	0,81	0,24	4,14	5,50	32,00	17,00	—	—
Willingen	0,78	0,56	0,89	0,25	—	4,82	32,00	22,00	—	—
Waltschut	0,86	0,65	0,85	0,25	—	—	35,00	24,00	—	—
Lörrach	0,94	0,70	0,73	0,24	—	—	42,00	26,00	—	—
Müllheim	0,93	0,62	0,80	0,25	—	6,22	48,00	22,00	2,80	2,20
Freiburg	0,92	0,60	0,65	0,24	5,62	5,68	37,00	23,00	2,32	—
Ettenheim	0,88	0,57	0,85	0,24	5,94	7,60	38,00	24,00	2,52	1,80
Lahr	0,91	0,60	0,85	0,25	5,54	6,02	36,00	22,00	2,02	1,92
Offenburg	0,92	0,65	0,70	0,24	5,98	6,66	38,00	27,00	1,80	—
Kehl	0,96	0,64	0,80	0,26	—	—	43,00	26,00	1,90	1,60
Baden	1,08	0,68	0,80	0,30	5,82	6,96	44,00	30,00	2,30	—
Rastatt	0,97	0,65	0,70	0,24	5,52	6,72	42,00	28,00	1,80	—
Ettingen	1,04	0,64	0,68	0,24	4,50	5,60	41,00	33,00	1,92	—
Karlsruhe	1,12	0,66	0,90	0,22	5,56	6,14	37,00	29,00	1,70	1,50
Durlach	1,01	0,59	0,81	0,26	—	6,00	42,00	30,00	1,78	1,48
Pforzheim	1,08	0,63	0,85	0,26	—	—	38,00	26,00	1,78	1,74
Bruchsal	0,98	0,61	0,75	0,24	5,80	6,28	46,00	35,00	1,84	1,64
Mannheim	1,09	0,65	0,85	0,23	5,34	6,04	41,00	34,00	1,46	—
Schwebingen	1,23	0,61	0,80	0,24	5,24	5,74	35,00	32,00	1,36	—
Heidelberg	1,17	0,61	0,83	0,22	—	5,32	46,00	35,00	1,52	—
Mosbach	0,88	0,59	0,73	0,24	—	4,58	39,00	—	1,76	—
Wertheim	0,85	0,56	0,88	0,24	—	—	32,00	20,00	2,00	—

Karlsruhe. — Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band VI.

Jahrgang 1888.

Nr. 2.

Inhalt: 1. Bestrafungen des Bettels und der Landstreicherei im Jahre 1887. 2. Der Post- und Telegraphenverkehr 1887.

1. Bestrafungen des Bettels und der Landstreicherei im Jahre 1887.

(Vergl. Band III Nr. 20 S. 430 ff., Band IV Nr. 14 S. 262 ff., Band V Jahrgang 1886 Nr. 5 S. 41 ff. und Jahrgang 1887 S. 29 ff.)

Die Bestrafungen wegen Bettels und Landstreichens wurden für das Jahr 1887 in derselben Vollständigkeit wie für die Jahre 1884 bis 1886 erhoben.

Die nachfolgende Darstellung der Ergebnisse schließt sich derjenigen für die vorhergehenden Jahre an. Deren erste Abtheilung behandelt in erster Linie die Bestrafungen, die zweite die bestrafte Personen.

Die Zahl der ersteren — der Bestrafungen oder Straffälle — betrug 6311, die der letzteren — der Bestrafte — 5192.

a. Die Bestrafungen.

Die Bestrafungen haben gegen das Vorjahr der Zahl nach eine geringe Abnahme erfahren, während im Jahr 1886 eine Zunahme, in den weiter vorhergehenden Jahren gleichfalls, und zwar erhebliche Abnahmen stattgefunden hatten. Den 6311 Bestrafungen im Jahr 1887 stehen nämlich 12 105 im Jahr 1882, 9890 im Jahr 1883, 6952 im Jahr 1884, 5735 im Jahr 1885 und 6464 im Jahr 1886 gegenüber.

Die folgenden zwei tabellarischen Uebersichten A und B stellen die Bestrafungen nach dem Vorkommen in den Kreisen dar, in der Unterscheidung nach Geschlecht und Herkunft (Geburtsland) der Bestrafte, sowie nach Monat der Bestrafung.

Die Bestrafungen nach dem Geschlecht der Bestrafte und nach dem Monat der Bestrafung.

A.

Kreis	Männer		Frauen		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	im Ganzen		
	Wähler	%	Wähler	%													1887	1886	1885
Konstanz . . .	758	93,6	52	6,4	136	111	87	67	69	42	33	40	28	57	52	88	810	807	766
Willingen . . .	192	94,1	12	5,9	34	22	37	19	16	9	11	8	7	3	17	21	204	226	215
Waldbühel . . .	233	91,7	21	8,3	34	34	31	28	11	13	12	12	13	12	17	37	254	234	226
Freiburg . . .	772	93,0	58	7,0	119	113	85	70	40	32	47	54	50	59	78	83	880	929	768
Vörsach . . .	276	95,5	13	4,5	41	43	24	14	15	25	19	17	24	14	21	32	280	325	307
Offenburg . . .	534	92,5	43	7,5	84	62	61	53	57	31	30	21	29	44	44	61	577	512	501
Baden . . .	218	85,8	36	14,2	39	33	25	28	19	19	18	16	13	15	14	15	254	308	266
Karlsruhe . . .	1022	89,3	122	10,7	214	172	115	64	63	58	66	55	56	66	94	121	1144	1112	854
Mannheim . . .	759	89,5	89	10,5	175	148	96	49	41	35	31	29	25	39	77	103	848	783	642
Heidelberg . . .	620	90,5	65	9,5	123	116	82	42	35	34	33	44	37	35	43	61	685	743	630
Mosbach . . .	365	87,7	51	12,3	62	43	50	28	23	31	35	24	13	31	44	32	416	485	560
Großherzogthum	5749	91,1	562	8,9	1061	897	693	462	389	329	335	320	295	375	501	654	6311	—	—
in % . . .	91,1	—	8,9	—	16,8	14,2	11,0	7,3	6,2	5,2	5,3	5,1	4,7	5,9	7,9	10,4	100	—	—
1886 . . .	5957	92,2	507	7,8	955	848	681	351	402	405	407	398	285	428	524	780	—	6464	—
in % . . .	92,2	—	7,8	—	14,8	13,1	10,5	5,4	6,2	6,3	6,3	6,2	4,4	6,6	8,1	12,1	—	100	—
1885 . . .	5226	91,1	509	8,9	946	709	595	364	405	338	313	321	237	326	536	645	—	—	5735
in % . . .	91,1	—	8,9	—	16,5	12,2	10,4	6,4	7,1	5,9	5,5	5,6	4,1	5,7	9,3	11,3	—	—	100
1884 . . .	6292	90,5	660	9,5	1209	997	702	502	486	370	388	387	296	436	471	708	—	—	—
in % . . .	90,5	—	9,5	—	17,4	14,3	10,1	7,2	7,0	5,3	5,6	5,6	4,2	6,3	6,8	10,2	—	—	—

Die Bestrafungen nach dem Geburtsland der Bestraften.

B.

Kreise	Baden	Preußen	Bayern	Württemberg	Hessen	Elfaß-Lothringen	sonstige Bundesstaaten	Oesterreich-Ungarn	Schweiz	sonstige Ausländer
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Konstanz	248 30,6	115 14,2	101 12,5	190 23,5	7 0,9	17 2,1	34 4,2	43 5,3	32 3,9	23 2,8
Billingen	91 44,6	21 10,3	22 10,8	44 21,5	1 0,5	2 1,0	3 1,5	12 5,9	5 2,4	3 1,5
Waldshut	116 45,7	24 9,5	24 9,5	18 7,1	5 2,0	9 3,5	13 5,1	10 3,9	24 9,4	11 4,3
Freiburg	478 57,6	74 8,9	64 7,7	61 7,3	9 1,1	38 4,6	33 4,0	19 2,3	30 3,6	24 2,9
Lörrach	120 41,5	41 14,2	17 5,9	21 7,3	5 1,7	23 8,0	16 5,5	5 1,7	32 11,1	9 3,1
Offenburg	243 42,1	71 12,3	62 10,7	75 13,0	16 2,8	20 3,5	23 4,0	29 5,0	17 3,0	21 3,6
Baden	139 54,7	37 14,6	16 6,3	26 10,2	3 1,2	4 1,6	11 4,3	5 2,0	5 2,0	8 3,1
Karlsruhe	478 41,8	153 13,4	157 13,7	195 17,0	31 2,7	11 1,0	43 3,7	42 3,7	19 1,7	15 1,3
Mannheim	236 27,8	162 19,1	192 22,6	91 10,7	94 11,1	2 0,2	26 3,1	15 1,8	9 1,1	21 2,5
Heidelberg	229 33,4	132 19,3	126 18,4	94 13,7	55 8,0	1 0,2	31 4,5	5 0,7	3 0,5	9 1,3
Mosbach	90 21,6	93 22,4	128 30,8	32 7,7	20 4,8	2 0,5	31 7,4	12 2,9	1 0,2	7 1,7
Großherzogthum	2468 39,1	923 14,6	909 14,4	847 13,4	246 3,9	129 2,1	264 4,2	197 3,1	177 2,8	151 2,4
1886	2402 37,2	1076 16,8	852 13,2	808 12,5	243 3,7	160 2,5	273 4,2	207 3,2	245 3,8	198 3,1
1885	2087 36,4	936 16,3	857 14,9	680 11,9	211 3,7	127 2,2	244 4,3	231 4,0	179 3,1	183 3,2
1884	2817 40,5	1061 15,3	960 13,8	862 12,4	215 3,1	111 1,6	315 4,5	206 3,0	216 3,1	189 2,7

Da die im Jahre 1887 eingetretene Abnahme der Straffälle nur gering ist (sie beträgt 163 oder 2,5 %), so lassen sich bestimmte Schlüsse auf Veränderungen in den allgemeinen wirtschaftlichen und Erwerbsverhältnissen oder in der Handhabung der gegen den Bettel und die Landstreicherei vom Staat, von den Gemeinden und von Vereinen getroffenen Anordnungen und Einrichtungen nicht wohl ziehen.

Was die Vertheilung der Bestrafungen auf die Kreise anbelangt, so hatten im Jahre 1887 die Kreise Karlsruhe (1144), Freiburg (830) und Konstanz (810) die meisten, Billingen (204), Waldshut (254) und Baden (254) die wenigsten Fälle, ähnlich wie in den Jahren 1884 bis 1886.

Nach dem Geschlecht betrafen die Bestrafungen in 5749 Fällen (91,1 %) Männer, in 562 Fällen Frauen (8,9 %), während im Jahre 1886 die Frauen 7,8 %, im Jahre 1885 8,9 % im Jahre 1884 9,5 % ausmachten. Das Ueberwiegen der Männer findet in allen Kreisen statt; der Antheil der Frauen bewegte sich in denselben zwischen 4,5 und 14,2 %; verhältnismäßig am stärksten waren dieselben in den Kreisen Baden (14,2), Mosbach (12,3), Karlsruhe (10,7) und Mannheim (10,5) vertreten, am schwächsten in Lörrach (4,5), Billingen (5,9) und Konstanz (6,4).

Nach der Jahreszeit fielen, wie in den Vorjahren, die meisten Bestrafungen in den Winter, die wenigsten in den Sommer. Wie zuvor steigt die Häufigkeit des Bettels von einem Minimum im September (1887 : 295, 1886 : 285, 1885 : 237, 1884 : 296 Fälle) bis in den Januar, wo sie den höchsten Monatsstand (1061 bezw. 955, 946 und 1209 Fälle) erreichte und von wo sie mit geringen Schwankungen wieder auf den tiefsten Stand herabsinkt; häufigere Arbeitsgelegenheit und leichteres Auskommen im Sommer erklären diese Erscheinung ausreichend.

Dem Geburtsland nach trafen die Bestrafungen 2468 Badener, 923 Preußen, 909 Bayern, 847 Württemberger, 246 Hessen, 129 Elfaß-Lothringer, 264 sonstige Reichsangehörige, 177 Schweizer, 197 Oesterreich-Ungarn und 151 sonstige Ausländer, somit nur zu einem starken Drittel (39,1 %) Inländer (gleichfalls wie zuvor), zu fast zwei Drittel Ausländer und zwar vornehmlich Angehörige der östlichen Nachbarländer (zu denen wegen Hohenzollern auch Preußen gehört).

Die Häufigkeit der Bestrafung von Ausländern in den einzelnen Kreisen hängt im Ganzen mit deren Grenzlage und dem größeren oder kleineren Bettlerzufluß aus den anstößenden Ländern zusammen. So kommen in dem nur an Elfaß stoßenden Kreis Freiburg 57,6 % der Bestrafungen, dagegen in Mosbach nur 21,6 % auf Inländer. Im Allgemeinen finden sich, wie üblich, auch auf den Grenzstreifen zahlreiche Bettelleien von Angehörigen der betreffenden Nachbarländern, wie z. B. von Schweizern in den Kreisen Lörrach und Waldshut, Preußen in Konstanz, Bayern in Mosbach, Mannheim und Karlsruhe, Württemberger in Konstanz und Billingen, Hessen in Mannheim und Mosbach. Doch kommt auch, wie vorher, mehrfach keine besonders hohe Zahl aus dem Nachbarlande stammender Bettler vor, wie z. B. im Kreis Mosbach wenig Württemberger, während die drei nördlichen Kreise reichlichen Bezug aus dem ferner liegenden Preußen hatten. Elfaßer betheiligen sich überhaupt selten am Bettel.

Die Tabelle C stellt sodann die Häufigkeit der Bestrafungen in den Amtsbezirken dar, unter Auscheidung solcher von Frauen und unter Unterscheidung der Bestrafungen von Inländern und Ausländern, sowie mit Angabe der strafenden Behörde.

Verteilung der Bestrafungen auf die Amtsbezirke.

C.

Amtsbezirke	Bestrafungen							Amtsbezirke, Kreis und Land	Bestrafungen						
	überhaupt	von			ausge- sprochen vom				überhaupt	von			ausge- gesprochen vom		
		weiblichen Personen	In- ländern	Aus- ländern	Amts- gericht	Bezirks- amt	Bürger- meisteramt			weiblichen Personen	In- ländern	Aus- ländern	Amts- gericht	Bezirks- amt	Bürger- meisteramt
Engen	41	1	17	24	2	36	3	Mannheim	714	84	203	511	12	700	2
Konstanz	332	19	117	215	31	178	123	Schwetzingen	82	2	25	57	1	73	8
Wesftrich	46	7	12	34	5	25	16	Reinheim	52	3	8	44	7	39	6
Pfullendorf	83	4	16	67	1	34	48	Gypingen	44	3	15	29	1	40	3
Stodach	74	4	23	51	14	50	10	Heidelberg	489	52	164	325	20	430	39
Ueberlingen	234	17	63	171	5	76	153	Sinsheim	103	9	33	70	20	50	33
Donaueshöfen	60	3	30	30	1	30	29	Wiesloch	49	1	17	32	8	37	4
Trüben	40	5	24	16	4	21	15	Neulohheim	24	—	—	24	1	23	—
Billingen	104	4	37	67	12	51	41	Buchen	102	7	28	74	8	83	11
Benndorf	40	8	27	13	1	29	10	Eberbach	6	—	4	2	—	5	1
Siedingen	100	6	41	59	10	88	2	Reisbach	39	8	10	29	4	32	3
St. Blasien	29	1	12	17	2	15	12	Tauberbischofsheim	192	35	40	152	26	106	60
Waldehut	85	6	36	49	10	24	51	Bertheim	53	1	8	45	5	25	23
Breisach	22	3	19	3	2	19	1	Kreis							
Emmendingen	64	1	34	30	7	28	29	Konstanz	810	52	248	562	58	399	353
Ettenheim	15	1	12	3	1	8	6	Billingen	204	12	91	113	17	102	85
Freiburg	414	26	241	173	27	354	33	Waldehut	254	21	116	138	23	156	75
Neustadt	64	11	39	25	1	37	26	Landescom. Konst.	1268	85	455	813	98	657	513
Staufen	129	4	70	59	10	79	40	Freiburg	830	58	478	352	67	596	167
Waldftrich	122	12	63	59	19	71	32	Körnach	289	13	120	169	16	197	76
Lörrach	137	8	44	93	6	99	32	Offenburg	577	43	243	334	37	356	184
Müllheim	25	—	10	15	5	7	13	Landescom. Freib.	1696	114	841	855	120	1149	427
Schönau	88	2	42	46	5	60	23	Baden	254	36	139	115	21	192	41
Schopfheim	39	3	24	15	—	31	8	Karlsruhe	1144	122	478	666	64	1020	60
Kehl	55	4	16	39	4	51	—	Landescom. Karlsru.	1398	138	617	781	85	1212	101
Lahr	68	5	40	28	1	32	35	Mannheim	848	89	236	612	20	812	16
Obertrich	80	4	22	58	7	56	17	Heidelberg	685	65	229	456	49	557	79
Offenburg	229	24	116	113	22	122	85	Mosbach	416	51	90	326	44	274	98
Wolfach	145	6	49	96	3	95	47	Landescom. Ramh.	1949	205	555	1394	113	1643	193
Achern	57	4	31	26	8	42	7	Großherzogth.	6311	562	2468	3843	416	4661	1234
Baden	70	15	49	21	9	61	—	%	100	8,9	39,1	60,9	6,6	73,9	19,5
Bühl	25	4	13	12	1	22	2	1886	6464	507	2402	4062	411	4964	1089
Kastatt	102	13	46	56	3	67	32	%	100	7,8	37,2	62,8	6,3	76,8	16,9
Bretten	30	—	19	11	10	18	2	1885	5735	509	2087	3648	440	4196	1099
Bruchsal	50	11	20	30	2	42	6	%	100	8,9	36,4	63,6	7,7	73,2	19,1
Durlach	103	9	35	68	8	82	13	1884	6952	660	2817	4135	348	5247	1357
Ettlingen	20	11	11	9	4	15	1	%	100	9,5	40,5	59,5	5,0	75,5	19,5
Karlsruhe	469	58	233	236	24	429	16								
Pforzheim	472	33	160	312	16	434	22								

Wie in den vorhergehenden Jahren wurden vornehmlich die Bezirke mit größeren Städten von Bettlern und Vagabunden heimgesucht; auch treten dort bettelnde Frauen in größerer Zahl auf.

Ebenso wiederholen sich hinsichtlich der strafenden Behörde die Verhältnisse der Vorjahre. Die gerichtlichen Straffälle sind im Allgemeinen nicht häufig (im Ganzen 416 oder 6,9 %); auch die bürgermeisteramtlichen Fälle sind im Ganzen nicht sehr zahlreich (1234 oder 19,5 %), während 4661 oder 73,9 % der Fälle von den Bezirksämtern erledigt wurden. Nur in den Bezirken Pfullendorf, Ueberlingen und Waldehut bilden die bürgermeisterlichen Fälle die Mehrzahl, in einigen anderen Bezirken eine nennenswerthe Zahl. In einigen Bezirken haben die Bürgermeisterämter

gar nicht oder nur selten wegen Bettels gestraft; was damit zusammenhängt, daß die dortigen Bezirksämter sämtliche fremde Bettler sich vorführen lassen. Ähnlich lag die Sache in den vorhergehenden Jahren.

Die vergleichende Uebersicht CC stellt die Häufigkeit der Straffälle in den Jahren 1885, 1886 und 1887 in den Amtsbezirken dar und gibt deren Zunahme oder Abnahme von Jahr zu Jahr an:

Zus und Abnahme der Bestrafungen in den Amtsbezirken:

CC.

Amtsbezirke	1885	1886	Zus oder Abnahme +	1887	Zus oder Abnahme +	Amtsbezirke, Kreise u. Land	1885	1886	Zus oder Abnahme +	1887	Zus oder Abnahme +				
Eugen . . .	45	49	+	4	41	—	8	Mannheim . . .	411	591	+	180	714	+	123
Konstanz . . .	328	356	+	28	332	—	24	Schwezingen . . .	87	129	+	42	82	—	47
Neßkirch . . .	45	26	—	19	46	+	20	Weinheim . . .	144	68	—	81	52	—	11
Psullendorf . . .	30	55	+	25	83	+	28	Eppingen . . .	54	59	+	5	44	—	15
Stodach . . .	75	78	+	3	74	—	4	Heidelberg . . .	404	528	+	124	489	—	39
Ueberlingen . . .	243	243	—	—	234	—	9	Sinsheim . . .	135	107	—	28	103	—	4
Donaufschingen . . .	56	65	+	9	60	—	5	Wiesloch . . .	37	49	+	12	49	—	—
Triberg . . .	52	53	+	1	40	—	13	Adelsheim . . .	29	26	—	3	24	—	2
Willingen . . .	107	108	+	1	104	—	4	Buchen . . .	88	130	+	42	102	—	28
Bonnndorf . . .	26	37	+	11	40	+	3	Eberbach . . .	23	23	—	—	6	—	17
Säckingen . . .	50	75	+	25	100	+	25	Mosbach . . .	99	66	—	33	39	—	27
St. Blasien . . .	86	41	—	45	29	—	12	Laubertschopfsh. . .	257	180	—	77	192	+	12
Waldshut . . .	64	81	+	17	85	+	4	Bertheim . . .	64	60	—	4	53	—	7
Breisach . . .	17	25	+	8	22	—	3								
Emmendingen . . .	132	128	—	4	64	—	64	Kreise:							
Ettenheim . . .	40	26	—	14	15	—	11	Konstanz . . .	766	807	+	41	810	+	3
Freiburg . . .	338	446	+	108	414	—	32	Willingen . . .	215	226	+	11	204	—	22
Neustadt . . .	40	37	—	3	64	+	27	Waldshut . . .	226	234	+	8	254	+	20
Staufen . . .	59	117	+	58	129	+	12	Landescom. Konst.	1207	1267	+	60	1268	+	1
Waldbirch . . .	142	150	+	8	122	—	28	Freiburg . . .	768	929	+	161	830	—	99
Lörrach . . .	128	150	+	22	137	—	13	Lörrach . . .	307	325	+	18	289	—	36
Müllheim . . .	57	29	—	28	25	—	4	Offenburg . . .	501	512	+	11	577	+	65
Schönau . . .	72	91	+	19	88	—	3	Landescom. Freib.	1576	1766	+	190	1696	—	70
Schopfheim . . .	50	55	+	5	39	—	16	Baden . . .	266	308	+	42	254	—	54
Kehl . . .	33	53	+	20	55	+	2	Karlsruhe . . .	854	1112	+	258	1144	+	32
Kahr . . .	63	54	—	9	68	+	14	Landescom. Karlsru.	1120	1420	+	300	1398	—	22
Oberkirch . . .	102	88	—	14	80	—	8	Mannheim . . .	642	783	+	141	848	+	65
Offenburg . . .	164	185	+	21	229	+	44	Heidelberg . . .	630	743	+	113	685	—	58
Wolfach . . .	139	132	—	7	145	+	13	Mosbach . . .	560	485	—	75	416	—	69
Agern . . .	23	58	+	35	57	—	1	Landescom. Mannh.	1832	2011	+	179	1949	—	62
Baden . . .	104	93	—	11	70	—	23								
Bühl . . .	16	26	+	10	25	—	1	Großherzogth.	5735	6464	+	729	6311	—	153
Nastatt . . .	123	131	+	8	102	—	29	in %	—	—	+	12,7	—	—	2,5
Bretten . . .	38	30	—	8	30	—	—								
Bruchsal . . .	58	43	—	15	50	+	7								
Durlach . . .	62	88	+	26	103	+	15								
Ettlingen . . .	40	26	—	14	20	—	6								
Karlsruhe . . .	387	635	+	248	469	—	166								
Pforzheim . . .	269	290	+	21	472	+	182								

Im Jahre 1887 hatten 16 Bezirke mehr, 34 Bezirke weniger, 2 Bezirke ebensoviele Straffälle, wie im Jahre 1886. 10 Bezirke hatten in beiden Jahren eine Zunahme, 12 Bezirke eine Abnahme.

Die folgende Tabelle D stellt für die Kreise die Straffälle nach der näheren Art der Uebertretung (ob lediglich Bettel oder Landstreicherei oder beides zusammen) dar. Darnach kam in 3991 Fällen (63,2 %) nur Bettel, in 1094 Fällen (17,4 %) nur Landstreicherei und in 1226 Fällen (19,4 %) Bettel und Landstreicherei vor. Auch unterscheidet die Tabelle die Fälle nach der strafenden Behörde (vgl. oben). Die Bürgermeisterämter sind nur bei der Bestrafung des Bettels beteiligt, und zwar hier im Jahre 1887 zu 30,9 %.

Die Art der Uebertretung und die strafenden Behörden.

D.

Kreise	Wegen Bettels be- straft vom				Wegen Landstrei- cherei bestraft vom			Wegen Bettels und Landstreicherei be- straft vom			Im Ganzen wurden Be- strafungen verfügt vom			
	Amts- gericht	Bezirks- amt	Bürger- meisteramt	Zu- sammen	Amts- gericht	Bezirks- amt	Zu- sammen	Amts- gericht	Bezirks- amt	Zu- sammen	Amts- gericht	Bezirks- amt	Bürger- meisteramt	Zu- sammen
Konstanz	14	237	353	604	17	47	64	27	115	142	58	399	353	810
Willingen	7	52	85	144	—	2	2	10	48	58	17	102	85	204
Waldbut	8	75	75	158	6	30	36	9	51	60	23	156	75	254
Landescomm. Konstanz .	29	364	513	906	23	79	102	46	214	260	98	657	513	1268
Freiburg	26	369	167	562	9	68	77	32	159	191	67	596	167	830
Sörrach	7	116	76	199	1	32	33	8	49	57	16	197	76	289
Offenburg	13	176	184	373	7	48	55	17	132	149	37	356	184	577
Landescomm. Freiburg .	46	661	427	1134	17	148	165	57	340	397	120	1149	427	1696
Baden	9	105	41	155	6	49	55	6	38	44	21	192	41	254
Karlsruhe	23	570	60	653	15	292	307	26	158	184	64	1020	60	1144
Landescomm. Karlsruhe .	32	675	101	808	21	341	362	32	196	228	85	1212	101	1398
Mannheim	9	400	16	425	5	306	311	6	106	112	20	812	16	848
Heidelberg	23	368	79	470	12	114	126	14	75	89	49	557	79	685
Mosbach	6	144	98	248	2	26	28	36	104	140	44	274	98	416
Landescomm. Mannheim .	38	912	193	1143	19	446	465	56	285	341	113	1643	193	1949
Großherzogthum	145	2612	1234	3991	80	1014	1094	191	1035	1226	416	4661	1234	6311
%	2,3	41,4	19,5	63,2	1,3	16,1	17,4	3,0	16,4	19,4	6,6	73,9	19,5	100
1886	144	2580	1089	3813	77	1302	1379	190	1082	1272	411	4964	1089	6464
%	2,2	39,9	16,9	59,0	1,2	20,1	21,3	2,9	16,8	19,7	6,3	76,8	16,9	100
1885	111	2032	1099	3242	110	1169	1279	219	995	1214	440	4196	1099	5735
%	1,9	35,5	19,1	56,5	1,9	20,4	22,3	3,9	17,3	21,2	7,7	73,2	19,1	100

b. Die Bestraften.

Die nachfolgende Uebersicht E stellt die bestraften Personen nach dem Geburtsland und die gleichgebürtigen Bestraften einerseits nach der Zahl der wegen Bettel und Landstreicherei erlittenen Strafen, andererseits nach dem Alter dar.

Den 6311 Bestrafungen entsprechen im Jahre 1887 im Ganzen 5192 Bestrafte, während deren Zahl im Jahre 1886 5270, im Jahre 1885 4835 und im Jahre 1884 5679 war; es kam auf 1 Bestrafung 0,82 Bestrafte oder auf 1 Bestraften 1,22 Bestrafungen (1886 : 1,23, 1885 : 1,19, 1884 : 1,22).

Von den Bestraften waren 1820 oder 35,0 % in Baden geboren (1886 : 32,2, 1885 : 32,9, 1884 : 35,8 %), 3372 oder 65,0 % im Ausland geboren (1886 : 67,8, 1885 : 67,1, 1884 : 64,2 %), und zwar 808 in Preußen, 778 in Bayern, 750 in Württemberg, 203 in Hessen, 113 in Elsaß-Lothringen, 237 in anderen deutschen Staaten, 181 in Oesterreich-Ungarn, 162 in der Schweiz und 140 in sonstigen Ländern. (Die Uebersicht E gibt auch das prozentale Verhältniß.)

Wie in den Vorjahren bestehen die Bestraften zu erheblichem Theil aus gewohnheitsmäßigen Bettlern und Landstreichern. Von den Bestraften wurden nämlich 4390 oder 84,6 % einmal bestraft, 802 oder 15,4 % mehrmal im Laufe des Jahres 1887 bestraft (1886 : 15,5 %, 1885 : 13,7 %, 1884 : 15,0 %) und zwar wurden 602 Personen 2mal, 129 3mal, 42 4mal, 17 5mal, 10 6mal, 1 7mal und 1 10mal bestraft.

Von den mehrmal Bestraften waren 416 in Baden (1886 : 421, 1885 : 314, 1884 : 458), 386 im Auslande geboren (1886 : 397, 1885 : 348, 1884 : 392), und zwar 97 in Preußen,

108 in Bayern, 73 in Württemberg, 31 in Hessen, 13 in Elsaß-Lothringen, 24 in anderen Bundesstaaten, 15 in Oesterreich-Ungarn, 15 in der Schweiz und 10 in sonstigen Ländern.

Die Bestraften nach dem Geburtsland, der Zahl der Bestrafungen und dem Alter.

E.

Geburtsland	a. nach der Zahl der im Jahre 1887 erlittenen Bestrafungen									b. nach dem Alter								Im Ganzen						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	unter 14	14 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	über 60	Unbekannt	1887	1886	1885			
																		%	%	%				
Baden . . .	1404	284	75	31	14	10	1	—	*)1	7	264	271	200	305	394	210	169	—	1820	35,0	1695	32,2	1593	32,9
Preußen . . .	711	83	10	4	—	—	—	—	—	1	116	190	180	199	119	40	13	—	808	15,6	957	18,2	826	17,1
Bayern . . .	670	87	19	2	—	—	—	—	—	—	170	144	115	168	112	48	21	—	778	15,0	751	14,2	762	15,8
Württemberg . . .	677	56	11	5	1	—	—	—	—	—	135	138	107	127	146	64	33	—	750	14,4	690	13,1	597	12,4
Hessen . . .	172	23	6	—	2	—	—	—	—	—	43	33	30	48	32	11	6	—	203	3,9	212	4,0	188	3,9
Elsaß-Lothring.	100	10	3	—	—	—	—	—	—	1	28	17	17	16	19	6	9	—	113	2,2	138	2,6	114	2,4
Conft. Bundesst.	213	21	3	—	—	—	—	—	—	—	56	52	35	51	30	8	5	—	237	4,6	241	4,6	218	4,5
Oesterreich . . .	166	14	1	—	—	—	—	—	—	3	17	28	38	50	26	11	7	1	181	3,5	194	3,7	210	4,3
Schweiz . . .	147	15	—	—	—	—	—	—	—	1	25	39	29	35	18	11	4	—	162	3,1	216	4,1	161	3,3
Sonst. Ausland.	130	9	1	—	—	—	—	—	—	—	8	28	26	42	25	7	4	—	140	2,7	176	3,3	166	3,4
Im Ganzen	4390	602	129	42	17	10	1	—	1	13	862	940	727	1041	921	416	271	1	5192	100	—	—	—	—
in %	84,6	11,6	2,5	0,8	0,3	0,2	0,02	—	0,02	0,3	16,6	18,1	14,0	20,1	17,7	8,0	5,2	0,02	100	—	—	—	—	—
1886 . . .	4452	598	139	43	20	8	6	1	3	9	837	1010	775	1088	874	412	260	5	—	—	5270	100	—	—
in %	84,5	11,3	2,6	0,8	0,4	0,2	0,1	0,02	0,1	0,2	15,9	19,2	14,7	20,6	16,6	7,8	4,9	0,1	—	—	100	—	—	—
1885 . . .	4173	503	109	30	14	4	1	1	—	14	704	864	701	1028	838	386	286	14	—	—	—	—	4835	100
in %	86,3	10,4	2,3	0,6	0,3	0,1	0,02	0,02	—	0,3	14,6	17,9	14,5	21,2	17,3	8,0	5,9	0,3	—	—	—	—	100	—
1884 . . .	4829	597	162	46	25	12	3	4	1	19	1108	941	772	1174	891	441	299	39	—	—	—	—	—	—
in %	85,0	10,5	2,9	0,8	0,4	0,2	0,1	0,1	0,02	0,3	19,6	16,5	13,5	20,7	15,7	7,8	5,2	0,7	—	—	—	—	—	—

*) 1 zehnmal bestraft.

Nach dem Geschlecht waren unter den Bestraften 4698 männliche (90,5 %) und 494 weibliche Personen (9,5 %).

Was das Alter derselben betrifft, so nehmen dieselben im Ganzen, abgesehen von den unter 20jährigen, mit dem Alter an Zahl ab, und zwar wie die weiter folgende Uebersicht zeigt, nach der absoluten wie nach der relativen Zahl d. h. nach dem Verhältniß zu der Zahl der gleichalterigen Bevölkerung.

	Männer	Frauen	zusammen	in % der gleichaltrigen Einwohn.	Männer	Frauen	zusammen	in % der gleichaltrigen Einwohn.	
unter 14 Jahren . . .	9	4	13	0,002	40—50 Jahren . . .	826	95	921	0,50
14—20 " . . .	790	72	862	0,46	50—60 " . . .	369	47	416	0,32
20—25 " . . .	846	94	940	0,72	60—70 " . . .	180	37	217	0,24
25—30 " . . .	675	52	727	0,65	über 70 " . . .	43	11	54	0,12
30—40 " . . .	959	82	1041	0,53	unbekannt . . .	1	—	1	—

Nach dem Familienstand waren (in ähnlichem Verhältniß wie in den Vorjahren) von den bestraften Männern 4153 (88,4 %) ledig, 339 (7,2 %) verheirathet, 198 (4,2 %) verwitwet, 8 (0,2 %) geschieden; von den Frauen 312 ledig (63,2 %), 125 verheirathet (25,3 %), 53 verwitwet (10,7 %), 4 geschieden (0,8 %).

Dem Berufs- und Erwerbsstande nach gehörten die bestraften Bettler und Stromer, gleichfalls wie zuvor, überwiegend dem Gewerbebestande an. Die folgende Uebersicht (F.) gibt eine bezügliche Darstellung, unter Angabe der Verheiratheten und Verheirathetgewesenen. Die einzelnen Gewerbsarten sind angegeben, soferne die Zahl der betreffenden Personen mehr als 5 beträgt; die weniger vertretenen Gewerbsarten sind als sonstige Gewerbetreibende zusammengefaßt.

Am zahlreichsten sind unter den Männern die Tagelöhner vertreten 598, mit landwirthsch. Tagelöhnern 735), sodann folgen mit mehr als 100 die Bäcker (288), Schuhmacher (278), Maurer und Steinhauer (241), Schneider (194), Schlosser (193), Schreiner (135), Metzger (184),

Maler und Anstreicher (122), Kaufleute und Händler (119), Weber und Tuchmacher (113), Müller (108), ferner Knechte (175). Beim weiblichen Geschlecht erscheinen mit mehr als 100 die Tagelöhnerinnen (123, einschl. landw. 156), die Dienftboten (121), und die Personen ohne Beruf (100), sodann mit mehr als 10 noch Fabrikarbeiterinnen (36), Kellnerinnen (21), Näherinnen (13), Händlerinnen (12).

Die Bestraften nach dem Beruf.

F.

	Män-	dav.	Frau-	dav.		Män-	dav.	Frau-	dav.
	ner	verb.,	en	verb.,		ner	verb.,	en	verb.,
		gesch.		gesch.			gesch.		gesch.
Bäder	288	16	—	—	Nagelschmiede	13	1	—	—
Bergleute	17	—	—	—	Posamentiere	6	1	—	—
Bierbrauer	90	4	—	—	Säger	20	2	—	—
Bildhauer	12	1	—	—	Sattler	21	—	—	—
Blechner	54	—	—	—	Schereenschleifer	8	1	—	—
Buchbinder	56	5	—	—	Schleserbeder	20	1	—	—
Buch- u. Steindrucker, Schrift-					Schiffer und Matrosen	8	—	—	—
seher	56	4	—	—	Schirmmacher und -sticker	11	—	5	5
Bürstenmacher	10	1	—	—	Schlosser	193	11	—	—
Cementarbeiter	5	3	—	—	Schmiede	83	8	—	—
Cigarrenmacher	34	6	—	—	Schneider	194	11	—	—
Dreher	33	1	—	—	Schreiner	135	17	—	—
Eisendreher	18	—	—	—	Schuhmacher	278	32	—	—
Eisengiesser und -former	44	3	—	—	Silber	19	3	—	—
Fabrikarbeiter (ohne nähere Be-					Spinner	5	1	—	—
zeichnung)	81	5	36	3	Strumpfwirker	10	1	—	—
Färber und Defekteure	26	3	—	—	Tapezierer	25	2	—	—
Fellenhauer	6	1	—	—	Uhrmacher	30	5	—	—
Formstecher	6	—	—	—	Vergoldter	6	—	—	—
Friseur und Barbier	28	—	—	—	Wagner	26	4	—	—
Gerber	29	3	—	—	Weber und Tuchmacher	113	18	—	—
Gipser und Stukkateure	22	1	—	—	Ziegler	75	10	—	—
Glasler	13	1	—	—	Zimmerer	70	10	—	—
Glasmacher	7	1	—	—	sonstige Gewerbetreibende	84	21	16	6
Gold- und Silberarbeiter	60	3	1	—	Kaufleute und Händler	119	29	12	6
Gürter	4	—	—	—	Schreiber	13	2	—	—
Hafner	27	3	—	—	Kellner und Kellnerinnen	64	—	21	2
Heizer	6	2	—	—	Musiker und Schausteller	37	11	10	4
Hutmacher	18	—	—	—	Lehrer und Lehrgelotsschreiber	12	8	—	—
Instrumentenmacher	6	—	—	—	Landwirt	12	7	—	—
Kaminfeger	13	—	—	—	Gärtner	64	8	—	—
Kattunmacher	6	1	—	—	Knechte	175	10	—	—
Konditoren	25	1	—	—	landwirtschaftliche Tagelöhner	137	40	33	17
Korbmacher	30	4	3	2	sonstige Tagelöhner	598	112	123	75
Kübler	55	9	—	—	Erdb- und Eisenbahnarbeiter	48	6	—	—
Kürschner u. Kappenmacher	10	1	—	—	Steinbrecher	9	—	—	—
Kupfer- und Kesselschmiede	18	3	—	—	Dienftboten (ohne Knechte)	42	1	121	2
Kutscher	10	—	—	—	ohne Beruf und unbekannt	39	5	100	58
Maler und Anstreicher	122	6	—	—	Summe	4698	545	494	182
Maurer und Steinhauer	241	42	—	—	1886:	4829	463	441	167
Mechaniker	29	8	—	—	1885:	4397	415	438	165
Messerschmiede	8	—	—	—	1884:	5103	513	576	228
Messing- und Glockengiesser	11	1	—	—					
Metzger	134	—	—	—					
Müller	108	10	—	—					
Näherinnen	—	—	13	2					

2. Der Post- und Telegraphenverkehr 1887.

Nachstehend ist der Post- und Telegraphenverkehr des Jahres 1887 in üblicher Weise im Vergleich mit denjenigen der zwei Vorjahre (1886 und 1885), sowie des Jahres 1872, als des ersten, in welchem Post und Telegraph vom Reiche verwaltet wurden, dargestellt.

Die Darstellung bezieht sich auf die zwei Oberpostdirektionsbezirke Karlsruhe und Konstanz, deren erster auch den hessischen Kreis Wimpfen, deren zweiter auch den preussischen Regierungsbezirk Sigmaringen (Hohenzollern) umfaßt.

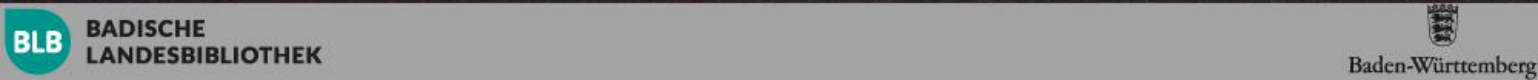
Auch im Jahre 1887 hat der Post- und Telegraphenverkehr eine erhebliche Steigerung erfahren. Die angegebene Zahl der Postsendungen ist allerdings um 22 643 451 oder um 28,53 % geringer als im Vorjahr, was daher rührt, daß seit 1. Januar 1887 die Zahl der angekommenen Zeitungen nicht mehr ermittelt wird. Die Zahl der Brieffsendungen aber hat um 4 472 100 oder um 9,70 %, der eigentlichen Briefe um 2 542 112

oder um 9,75 %, die Zahl der beförderten Telegramme um 34 031 oder um 5,02 %, der Werth der von der Post angekommenen Werthsendungen um 89 215 972 M oder um 14,39 % zugenommen.
 In ähnlichen Verhältnissen haben sich die übrigen Verkehrsergebnisse entwickelt; auch die Pakete und Briefe mit Werthangabe zeigen gegen das Vorjahr eine Zunahme; ebenso der übrige Paketverkehr. Nicht minder hat der Telegraph, ungeachtet der eingetretenen Tarerhöhung, eine wesentliche Zunahme erfahren.

	1872	1885	1886	1887
1. Post:				
Postanstalten	534	1 226	1 317	1 374
Briefkasten	1 988 ¹⁾	2 842 ¹⁾	2 923 ¹⁾	3 089 ¹⁾
Personal . . . zu Jahreschluss	2 386	3 274	3 360	3 610
Posthaltereien	116	51	50	46
Postwagen	617	500	532	595
Briefpostsendungen (in Anfunft)	20 933 838	42 132 744	46 095 300	50 567 400
nämlich Briefe	17 518 392	24 230 646	26 063 388	28 605 500
Postkarten	249 570	8 007 606	8 664 246	9 517 400
Waarenproben	216 810	610 956	656 224	593 000
Drucksachen	2 099 142	8 014 158	9 191 052	10 247 600
portofreie Sendungen	849 924	1 269 378	1 520 388	1 603 900
Zeitungen (Nummern in Anfunft)	—	26 556 717	27 448 455	—
(" " Abgang)	17 418 600	22 361 557	23 633 572	22 709 013
Postanweisungen (in Anfunft)	—	1 988 326	2 106 696	2 216 907
(" " " Abgang)	18 083 704	130 473 395	137 550 903	223 930 982
" " " " " M.	499 670	2 221 755 ³⁾	2 357 579 ³⁾	2 454 486 ³⁾
" " " " " M.	20 104 113	126 657 982	134 037 903	140 472 369
Postaufträge (in Anfunft)	5 544	204 209	208 840	212 184
" " " " " M.	374 599	18 760 313	18 891 925	18 644 300
Postnachnahmesendungen (in Anfunft)	388 404	346 356	404 640	387 265
" " " " " M.	2 755 135	2 234 376	2 818 062	1 536 353
Paket sendungen (in Anfunft)	1 868 088	3 104 910	3 093 678	3 330 402
nämlich Pakete ohne Werthangabe	4 082 209	11 201 823	10 920 474	9 292 277 ⁴⁾
Pakete mit Werthangabe	1 128 982	2 722 788	2 727 360	2 918 457
Briefe mit Werthangabe	388 412	153 936	141 606	158 096
" " " " " M.	202 199 294	193 487 310	215 677 620	213 331 498
" " " " " M.	350 694	228 186	224 712	253 850
Gesamtzahl aller Postsendungen ⁵⁾	133 868 234	201 541 232	244 979 262	251 690 613
Gesamtwert der Werthsendungen (in Anfunft)	41 114 144	74 333 262	79 357 609	56 714 158 ⁶⁾
" " " " " M.	357 280 966	546 496 626	619 917 772	709 133 746
In Postwagen beförderte Personen	193 654	137 292	144 010	131 181

	1872		1885		1886		1887	
	Reichs-telegr.	Bahn-telegr.	Reichs-telegr.	Bahn-telegr.	Reichs-telegr.	Bahn-telegr.	Reichs-telegr.	Bahn-telegr.
Länge der Linien . . . km	1 754	889	3 198	1 316	3 296	1 322	3 512	1 377
Länge der Drähte . . . "	5 009	2 362	10 700	4 756	11 065	4 806	11 790	4 963
Stationen ⁷⁾ . . . zu	123	166	433	323	473	325	510	339
Telegraphen-Apparate	221	209	605	545	546	542	587	641
Fernsprecher	—	—	297	93	318	101	973	135
Fernsprechstellen für den Stadtverkehr ⁸⁾	—	—	665	10	955	10	1 193	10
Personal (ausschließliches)	167	45	176	43	186	39	186	40
Telegramme (aufgegebene)	387 193	118 725 ⁹⁾	561 191	56 744 ⁹⁾	618 339	58 965 ⁹⁾	653 097	58 238 ⁹⁾
außerdem Dienst-Telegramme	—	295 176	—	334 811	—	361 515	—	467 789
Auf 1 Einwohner kommen								
Briefsendungen	13,6	26,6 ¹⁰⁾	26,8	29,8 ¹⁰⁾	28,8	32,4 ¹⁰⁾	31,6	35,4 ¹⁰⁾
Postsendungen überhaupt	231,5	—	348,0	—	387,1	—	442,9	—
Werthbeförderung	0,3	—	0,4	—	0,4	—	0,4	—
Telegramme	—	—	—	—	—	—	—	—
Einwohner kommen auf								
1 Postanstalt	2 894	—	1 281	—	1 216	—	1 165	—
1 Telegraphenstation	5 348	—	2 077	—	2 007	—	1 886	—

1) Außerdem an Bahnpostwagen und Eisenbahnwagenabtheilungen: 1872: 24, 1885: 61, 1886: 65, 1887: 67 Briefkasten.
 2) Wird nicht mehr ermittelt.
 3) darunter telegraphisch aufgelieferte Postanweisungen: 1885: 4481 Stück über 762 615 M., 1886: 4638 Stück über 798 692 M., 1887: 4847 Stück über 764 709 M.
 4) Das Gewicht der Paket sendungen aus fremden Ländern wird seit 1. Januar 1887 in den statistischen Nachweisungen nicht mehr aufgenommen.
 5) in Anfunft; nur bei Zeitungen und bei Postanweisungen für 1872 in Abgang.
 6) ohne angekommene Zeitungen.
 7) dem Privatverkehr allgemein zugängliche.
 8) 1885: 5 Städte, 1886: 6 Städte, 1887: 8 Städte.
 9) davon wurden 1872: 29 399, 1885: 27 377, 1886: 28 741, 1887: 28 382 Telegramme vom Reichstelegraphen weiterbefördert.
 10) ohne angekommene Zeitungen.



Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band VI.

Jahrgang 1888.

Nr. 3.

Inhalt: Die landwirthschaftlichen Anbauflächen und die Erndte des Jahres 1887.

Die landwirthschaftlichen Anbauflächen und die Erndte des Jahres 1887.

Seit dem Jahre 1865 finden alljährlich in den einzelnen Gemeinden des Großherzogthums Erhebungen über den landwirthschaftlichen Anbau und dessen Erndteerträgniß statt. Die Ergebnisse der im Jahre 1887 gemachten Aufnahmen sind in den folgenden Tabellen in der hergebrachten Weise, zunächst anschließend an die entsprechenden Uebersichten für das Jahr 1886 (Band V. Nr. 5 des Jahrgangs 1887), dargestellt.

Die Tabelle a (Seite 18/21) gibt eine Uebersicht der landwirthschaftlichen Flächen nach der allgemeinen Kulturart, sowie der Neutberge, des Waldes und auch der übrigen, nicht ertragenden Flächen nach ihren Hauptarten. Die Tabelle b (Seite 22/54) stellt die den einzelnen Früchten und Kulturarten gewidmeten Flächen und deren Ertragsmengen dar. Beide Tabellen geben die Zahlen für die Amtsbezirke, die Kreise und das Land, für letzteres zugleich für die 22 vorhergehenden Erhebungsjahre und für den 23jährigen Durchschnitt.

Es folgen sodann 6 Nachtragstabellen. Der Nachtrag I (Seite 55/56) enthält eine nähere Darstellung der Neutberge und des Hackwaldes, sowie die Preise der Handelsgewächse, der Kartoffeln und des Weines; der Nachtrag II (Seite 57) führt die selteneren Getreide- und Gemengearten, sowie die Gemüse nach Vorkommen und Fläche auf, welche in den Spalten 18 und 50 der Tabelle b zusammengefaßt sind; der Nachtrag III (Seite 58/59) gibt eine Uebersicht der Flächen und Erträge der Hauptkultur- und Fruchtarten für die einzelnen 23 Erhebungsjahre; der Nachtrag IV (Seite 58) weist den Stand der Flächenvermessung und die Art der Flächenangaben nach; der Nachtrag V (Seite 59) zählt die Ereignisse auf, welche die Erndte von 1887 beeinträchtigt haben; der Nachtrag VI (Seite 60) endlich stellt die Ausdehnung und die Erträge des Nebbaues für größere Nebgebiete dar.

Die hauptsächlichsten Gesamtresultate der Erhebung von 1887 sind unter Vergleichung mit denjenigen der Vorjahre im Folgenden zusammengestellt.

1. Anbauflächen.

Die Gesamtfläche des Landes beträgt nach der Tabelle a 1 498 040 ha. So lange die Katastervermessung des Landes nicht vollendet ist, liegt es am nächsten, dieses Ergebnis mit demjenigen der planimetrischen Ausmessung der topographischen Karte des Großherzogthums zu vergleichen, wonach dasselbe 1 508 150 ha begreift. Die erstere Zahl steht noch um 10 110 ha oder 0,67 % gegen diese letztere zurück, ist ihr indessen, wesentlich durch die genaueren Angaben der Waldfläche, um 2 320 ha näher gekommen, als die im Jahre 1886 ermittelte Zahl. Unter Bezug auf das wegen der Bedeutung, der Genauigkeit und der Verwendbarkeit der beiden Gesamtzahlen in der Darstellung in Band V Jahrgang 1886 Nr. 6 Seite 55 f. Bemerkte kann also abermals das Zutreffen der Erwartung bestätigt werden, daß die Angaben sich allmählig noch weiter vervollständigen.

Die Zusammenziehung der Gesamtfläche aus den hauptsächlichsten Bestandtheilen zeigt die folgende Uebersicht für das Jahr 1887 und für die Jahre 1874 und 1883 als erstes und als neuestes Jahr der besonderen Ermittlung, sowie für das letzt vorhergehende Jahr 1886:

	landwirthsch. Fläche	Neutberge	Wald mit Hackwald	Sonstiges	zusammen
1874	834 300	50 240	516 960	67 500	1 469 000 ha
1883	839 200	50 800	535 980	67 500	1 493 480 ha
1886	835 000	52 400	540 820	67 500	1 495 720 ha
1887	835 300	52 020	543 220	67 500	1 498 040 ha
	55,79	3,42	35,19	4,00	100
	56,23	3,42	35,92	4,53	100
	55,83	3,50	36,16	4,51	100
	55,76	3,47	36,26	4,51	100

(Fortsetzung folgt auf Seite 60.)

a. Die landwirtschaftlichen und

1 Amtsbezirke und Kreis	2 Ackerfeld				3 von Sp. 3 über Sommer bestellt	4 Wiese	5 Reb- land	6 Gras- und Obst- gärten	7 Kas- tanien- wald	8 Stän- dige Weide	9 Gesamte Landwirth- schaftliche Fläche	10 darunter	
	ange- bautes	nicht ange- bautes	zu- sammen	11 Landwirthsch. angebaute(r)									
				12 Reut- berge								13 Gaedw.	
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha		
Eugen	17 546	1621	19 167	1928	4173	113	425	—	556	24 434	—	—	
Konstanz	11 111	20	11 131	12	6038	831	536	—	2	18 538	11	—	
Neftirch	13 549	1174	14 723	1118	3631	—	248	—	753	19 355	—	—	
Willenborn	10 496	434	10 930	400	3921	—	224	—	62	15 137	—	—	
Stockach	13 073	589	13 662	554	4529	132	392	—	137	18 852	—	—	
Ueberlingen	16 853	723	17 576	606	5888	664	927	—	189	25 244	23	—	
Donauwörth	13 702	2236	15 938	2176	8438	—	352	—	619	25 347	32	—	
Trüben	3 364	703	4 067	107	2899	—	38	—	1911	8 915	212	—	
Wittlingen	11 054	1951	13 005	1335	4455	—	205	—	2352	20 017	584	—	
Donndorf	12 820	2923	15 743	2886	5060	10	397	—	790	22 000	102	—	
Säckingen	4 859	204	5 063	39	2606	57	239	—	22	7 987	—	—	
St. Blasien	2 491	161	2 652	76	3409	—	38	—	4783	10 882	46	—	
Waldshut	15 639	1105	16 744	1037	7755	486	722	—	43	25 750	31	—	
Breisach	7 758	53	7 811	31	2063	1632	126	—	11	11 693	—	—	
Emmendingen	16 040	42	16 082	33	7375	1613	405	—	30	25 505	140	—	
Ettenhelm	6 806	3	6 809	2	2204	418	144	—	29	9 604	85	—	
Freiburg	10 307	530	10 837	78	8886	943	430	1	4103	25 200	320	—	
Neustadt	5 367	477	5 844	407	4194	—	122	—	1075	12 135	222	—	
Staufen	8 257	27	8 284	24	3963	656	322	—	1622	14 847	—	—	
Waldkirch	5 310	11	5 321	6	3818	125	75	—	362	9 701	548	—	
Lörrach	9 013	99	9 112	77	4374	969	498	—	46	14 999	—	—	
Müllheim	7 630	58	7 688	21	3240	1070	342	—	335	12 675	56	—	
Schönau	1 604	60	1 664	8	2555	—	106	—	7100	11 425	5	—	
Schopfheim	5 969	36	6 005	31	4336	16	395	—	2083	12 835	43	—	
Kehl	8 610	—	8 610	—	5495	—	290	—	67	14 462	—	—	
Lahr	10 190	42	10 232	11	3890	363	334	—	20	14 839	98	—	
Oberkirch	4 337	15	4 352	6	3006	585	143	64	100	8 250	241	—	
Offenburg	14 574	2	14 576	1	7593	1407	409	12	34	24 031	268	5	
Wolfach	6 464	155	6 619	24	5097	41	100	—	335	12 192	1252	48	
Achern	5 671	1	5 672	—	4370	308	168	431	242	11 191	75	—	
Baden	2 775	—	2 775	—	2262	227	204	10	39	5 517	—	—	
Bühl	5 827	2	5 829	—	4865	810	260	308	110	12 182	—	—	
Kastatt	13 926	—	13 926	—	5096	201	394	62	143	19 822	—	—	
Bretten	12 873	18	12 891	—	1705	313	231	—	3	15 143	—	—	
Bruchsal	18 260	—	18 260	—	4150	834	317	—	19	23 530	—	—	
Durlach	9 068	19	9 087	16	2663	288	225	1	13	12 277	—	—	
Ettlingen	5 575	12	5 587	—	2408	80	201	—	25	8 301	—	—	
Karlsruhe	10 434	—	10 434	—	3566	—	232	—	54	14 236	—	—	
Pforzheim	10 548	146	10 694	88	3881	574	376	—	48	15 573	—	—	
Mannheim	9 294	6	9 300	2	1531	76	269	7	50	11 233	—	—	
Schwezingen	3 371	—	3 371	—	2590	6	149	—	14	11 130	—	—	
Weinheim	5 720	1	5 721	1	1810	232	142	3	—	7 958	—	—	
Gypingen	10 707	21	10 728	17	1067	492	174	—	4	12 465	—	—	
Heidelberg	14 392	5	14 397	3	2474	269	389	93	16	17 638	—	40	
Sinsheim	26 610	68	26 678	51	2320	183	478	—	—	23 659	—	—	
Wiesloch	7 518	—	7 518	—	1378	382	154	—	—	9 432	—	—	

die sonstigen Flächen 1887.

14		15		16		17		18		19		20		21		22		23		24		25		26		27	
Reutberge			Hadwald			Fald			Beholzte Fläche Spalte 16 u. 20	Haus- plätze und Hof- raitzen	Reg- land	Stein- brüche, Kies-, Lehme etc. Gruben	Felsen, Sand- schellen und anderes Unland	Wasser und Son- stiges	Angegebene Gesamt- Fläche												
ohne	einschl.	davon	ohne	einschl.	ohne	einschl.	ohne	einschl.																			
angebaute Fläche	beholzt	angebaute Fläche	Hadwald		ha	ha	ha	ha								ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha					
—	—	—	—	—	13478	13478	13478	172	1277	47	274	128	39 810														
160	171	5	—	—	9689	9689	9694	251	984	60	71	1309	31 064														
—	—	—	—	—	10267	10267	10267	128	706	52	42	105	30 655														
—	—	—	—	—	5000	5000	5000	111	465	36	27	137	20 913														
—	—	—	—	—	8349	8349	8349	169	662	50	40	88	28 210														
135	158	15	—	—	9115	9115	9130	269	788	44	103	174	35 870														
25	57	10	—	—	14762	14762	14772	272	775	42	76	200	41 499														
9565	9777	1535	—	—	6628	6628	6163	141	305	9	426	405	26 394														
2047	2631	691	—	—	13797	13797	14486	210	569	28	15	138	36 821														
184	286	51	—	—	14584	14584	14635	157	755	21	199	134	38 034														
26	26	23	—	—	5821	5821	5844	154	478	7	60	184	14 717														
880	926	566	—	—	14313	14313	14879	81	268	96	143	182	26 845														
188	219	117	—	—	14006	14006	14123	304	1295	45	154	387	42 129														
—	—	—	—	—	3959	3959	3959	226	465	23	92	411	16 869														
726	866	683	—	—	11621	11621	12304	374	957	60	432	870	40 545														
499	584	205	—	—	6624	6624	6829	127	404	6	175	601	18 040														
4179	4499	1043	—	—	18807	18807	19850	357	782	29	395	289	50 088														
4850	5072	628	—	—	16527	16527	17155	147	436	10	297	307	34 709														
3	3	1	—	—	9288	9288	9289	185	440	15	92	448	25 818														
9134	9682	829	—	—	10055	10055	10884	171	517	9	305	331	30 223														
—	—	—	—	—	8844	8844	8844	249	666	52	103	664	25 577														
88	144	38	—	—	9244	9244	9282	178	610	19	178	373	23 365														
61	66	29	—	—	8257	8257	8286	77	219	3	854	53	20 949														
260	303	12	—	—	11424	11424	11436	127	480	14	66	178	25 384														
—	—	—	—	—	4903	4903	4903	194	366	10	121	1386	21 442														
253	351	217	5	5	9570	9575	9792	252	513	27	203	647	26 309														
5172	5413	4465	—	—	12454	12454	16919	179	277	2	173	105	26 612														
2144	2412	1810	43	48	17408	17451	19261	442	822	11	86	671	45 658														
10642	11894	6820	308	356	18748	19036	25876	288	514	10	195	229	43 126														
699	774	167	—	—	6244	6244	6411	191	305	3	143	85	18 861														
95	95	95	6	6	8105	8105	8105	163	212	15	19	28	14 059														
—	—	—	—	—	8079	8085	8180	218	357	12	74	260	21 283														
—	—	—	—	—	28048	28048	28048	348	1028	28	180	1640	51 094														
—	—	—	—	—	5038	5038	5038	162	466	16	94	31	20 950														
—	—	—	—	—	14116	14116	14116	325	827	32	127	285	39 292														
—	—	—	—	—	6838	6838	6838	162	576	30	36	86	20 005														
—	—	—	—	—	9483	9483	9483	120	234	4	12	133	18 287														
—	—	—	—	—	9643	9643	9643	352	630	38	71	536	25 556														
—	—	—	—	—	11590	11590	11590	234	682	35	116	122	28 352														
—	—	—	—	—	3322	3322	3322	336	432	10	93	393	15 819														
—	—	—	—	—	4563	4563	4563	194	550	43	22	702	17 204														
—	—	—	3	3	2627	2630	2630	201	418	7	17	39	11 270														
—	—	—	—	—	3708	3708	3708	91	324	14	48	29	16 673														
—	—	—	1094	1134	16484	17578	17578	292	746	66	87	362	36 769														
—	—	—	—	—	8015	8015	8015	208	718	28	114	65	32 807														
—	—	—	—	—	2257	2257	2257	106	320	12	71	57	12 255														

a. Die landwirthschaftlichen und

1 Amtsbezirke und Kreise	2 3 4 5 Ackerfeld				6 Wiese	7 Reis- land	8 Gras- und Obst- gärten	9 Kastanien- wald	10 Stän- dige Weide	11 Gesamte landwirth- schaftliche Fläche	12 13 darunter	
	ange- bautes	nicht ange- bautes	zu- sammen	von Sp. 3 über Sommer belegt							Reuts- berge	Sackwall
Neckarheim	11721	953	12674	895	1358	33	203	—	190	14 458	—	—
Buchen	18010	2946	20956	2851	4451	146	419	—	301	26 273	—	—
Eberbach	4305	33	4338	18	1329	—	216	—	30	5 913	—	158
Mosbach	16680	355	17035	314	2651	350	417	—	151	20 604	—	—
Laubersbischhofshausen	34588	3977	38565	3922	3487	3047	606	—	388	46 093	—	4
Wertheim	10272	1094	11366	969	1622	372	226	—	142	13 728	—	—
Kreise.												
Konstanz	82628	4561	87189	4018	28180	1740	2752	—	1699	121 560	34	—
Billingen	28120	4890	33010	3618	15792	—	595	—	4882	54 279	828	—
Waldbshut	35809	4393	40202	3538	18830	553	1396	—	5638	66 619	179	—
Freiburg	59845	1143	60988	581	32503	5437	1624	1	8132	108 685	1315	—
Birrach	24216	253	24469	137	14505	2055	1341	—	9564	51 934	104	—
Offenburg	44175	214	44389	42	25081	2396	1276	76	556	73 774	1859	53
Baden	28199	3	28202	—	16593	1546	1026	811	534	48 712	75	—
Karlsruhe	66758	195	66953	104	18373	2089	1582	1	162	89 160	—	—
Mannheim	23385	7	23392	3	5931	364	560	10	64	30 321	—	—
Heidelberg	53227	94	53321	71	7239	1326	1195	93	20	63 194	—	40
Mosbach	95576	9358	104934	8969	14898	3948	2087	—	1202	127 069	—	162
Großherzogthum	541938	25111	567049	21081	197925	21454	15434	992	32453	835 307	4394	255
1887 (rund)	541940	25110	567050	21080	197930	21450	15430	990	32450	835 300	4390	250
1886	542510	24900	567410	20920	197400	21520	15380	990	32300	835 000	3740	220
1885	544520	24090	568610	20490	197140	21390	15090	960	33810	837 000	3760	260
1884	544470	24890	569360	21250	196410	21430	15090	960	33950	837 200	3780	300
1883	546720	25370	572090	21360	195780	21630	14990	960	33750	839 200	3760	280
1882	548220	26420	574640	22580	195370	21820	15020	950	33900	841 700	4370	220
1881	547810	26460	574270	22710	192860	21930	14730	950	33660	838 400	4330	190
1880	549580	26880	576460	23200	191590	21870	14810	950	33620	839 300	4100	160
1879	548520	26830	575350	23330	189400	21730	14450	950	33420	835 300	4080	150
1878	547400	27460	574860	24900	189220	21720	14470	950	33880	835 100	4120	130
1877	546260	28120	574380	24900	189050	21710	14460	950	34350	834 900	4050	150
1876	545100	28800	573900	24900	188880	21700	14460	940	34820	834 700	4030	170
1875	543960	29460	573420	24900	188710	21690	14450	940	35290	834 500	4910	190
1874	542820	30110	572930	24900	188540	21680	14450	940	35760	834 300	4030	170
1873	541680	30770	572450	24900	188370	21670	14440	930	36240	834 100	—	—
1872	540550	31410	571960	24900	188200	21670	14440	930	36700	833 900	—	—
1871	539400	32080	571480	24900	188030	21660	14430	930	37170	833 700	—	—
1870	538270	32730	571000	24900	187860	21650	14420	920	37650	833 500	—	—
1869	537040	33480	570520	24900	187680	21640	14420	920	38120	833 300	—	—
1868	536000	34040	570040	24900	187510	21630	14410	920	38590	833 100	—	—
1867	534860	34700	569560	24900	187340	21620	14410	910	39060	832 900	—	—
1866	533730	35350	569080	24900	187170	21610	14400	910	39530	832 700	—	—
1865	532600	36000	568600	24900	187000	21600	14400	900	40000	832 500	—	—
Durchschnitt 1865/87 bez. 1874/87	542340	29370	571710	24900	190770	21650	14650	940	35580	835 300	4040	200

Aus den Jahren vor 1874 liegen für die Gegenstände der Spalten 12—19 und 21 keine besonderen, annähernd zuverlässigen Ziffern vor, Erhebungen und Schätzungen als der Wahrheit weniger nahekommend erscheinen.

die sonstigen Flächen 1887.

14		15		16		17		18		19		20		21		22		23		24		25		26		27	
Neutberge			Hachwald			Wald			Beholzte Fläche Spalte 16 u. 20	Hausplätze und Hofraithen	Bergland	Steinbrüche, Kies-, Lehms u. Gruben	Felsen, Sandhöhlen und anderes Umland	Wasser und Sonstiges	Angegebene Gesamtfläche												
ohne	einschl.	bavon	ohne	einschl.	ohne	einschl.	ohne	einschl.																			
angebaute Fläche		beholzt	angebaute Fläche		Hachwald																						
ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
—	—	—	—	—	—	—	6021	6021	6021	110	563	51	340	76	21 619												
—	—	—	—	—	—	—	21764	21764	21764	195	799	26	228	63	49 348												
158	—	—	—	1575	1733	—	11682	13257	13257	73	298	5	13	52	19 611												
—	—	—	—	—	—	—	11930	11930	11930	203	970	33	156	160	34 056												
4	—	—	—	24	28	—	14599	14623	14623	309	1294	36	261	184	62 800												
—	—	—	—	—	—	—	8461	8461	8461	115	367	32	165	88	22 956												
—	295	329	20	—	—	—	55898	55898	55918	1100	4882	289	557	1941	186 522												
—	11637	12465	2236	—	—	—	35187	35187	37423	623	1649	79	517	743	104 714												
—	1278	1457	757	—	—	—	48724	48724	49481	696	2796	169	556	887	121 725												
—	19391	20706	3389	—	—	—	76881	76881	80270	1587	4001	152	1788	3257	215 742												
—	409	513	79	—	—	—	37769	37769	37848	631	1975	88	1201	1268	95 275												
53	18211	20070	13312	356	409	—	63083	63439	76751	1355	2492	60	778	3038	163 147												
—	794	869	262	6	6	—	50476	50482	50744	920	1902	58	416	2013	105 297												
—	—	—	—	—	—	—	56708	56708	56708	1355	3415	155	456	1193	152 442												
—	—	—	—	3	3	—	10512	10515	10515	731	1400	60	132	1134	44 293												
40	—	—	—	1094	1134	—	30464	31558	31558	697	2108	120	320	507	98 504												
162	—	—	—	1599	1761	—	74457	76056	76056	1005	4291	183	1163	623	210 330												
255	52015	56409	20055	3058	3313	—	540159	543217	563272	10700	30911	1413	7884	16604	1 498 051												
250	52020	56410	20060	3060	3310	—	540160	543220	563280						1 498 040												
220	52400	56140	20070	3080	3300	—	537740	540820	560890						1 495 720												
260	50810	54570	18110	3040	3300	—	536380	539420	557530						1 494 730												
300	50770	54550	18300	3000	3300	—	535970	538970	557270						1 494 440												
280	50800	54560	17570	3020	3300	—	532960	535980	553550						1 493 480												
220	50620	54990	17670	2240	2460	—	532490	534730	552400						1 494 550												
190	50980	55310	17920	2270	2460	—	530380	532650	550570						1 489 530												
160	51340	55440	17620	2300	2460	—	527820	530120	547740	10700	30910	1410	7880	16600	1 488 260												
150	51460	55540	17790	2310	2460	—	524800	527110	544900						1 481 370												
130	51210	55330	16860	2310	2440	—	524460	526770	543630						1 480 580												
150	50210	54260	16920	2290	2440	—	523410	525700	542620						1 478 310												
170	50730	54760	16930	2270	2440	—	522890	525160	542090						1 478 090												
190	50200	54210	16790	2200	2390	—	520230	522430	539220						1 474 630												
170	50240	54270	16350	2200	2370	—	514760	516960	533310						1 469 000												
								516040																			
								515240																			
								514030																			
								511370																			
								510920																			
								509310																			
								509270																			
								508840																			
								508510																			
200	50990	50030	17070	2540	2740	—	528890	523630	549210	10700	30910	1410	7880	16600	1 486 480												

für die Gegenstände der Spalten 22—26 sind auch für die Jahre von 1874 ab nur die im Jahr 1883 ermittelten Zahlen eingesetzt, weil die früheren

b. Landwirtschaftliche

Amtsbezirke und Kreise	1. Winterweizen.					2. Sommerweizen.					3. Spelz (Dinkel).				
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg				Fläche ha	Ertrag in 100 kg				Fläche ha	Ertrag in 100 kg			
		vom ha		im Ganzen			vom ha		im Ganzen			vom ha		im Ganzen	
		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh
Eugen	3971	12	37	47650	146920	81	12	14	970	1130	1466	8	14	11730	20520
Konstanz	2048	13	19	26620	38910	65	8	12	520	780	814	11	18	8960	14650
Messkirch	398	9	16	3540	6290	17	8	9	140	150	3281	9	15	29530	49220
Wülflendorf	467	11	13	5140	6070	22	5	7	110	150	2797	8	13	22380	36360
Stodach	1346	12	19	16150	25570	115	8	13	920	1500	2685	10	16	26850	42970
Ueberlingen	1585	11	18	17440	28540	131	8	13	1050	1700	3742	9	18	33680	67360
Donauessingen	627	13	19	8150	11910	12	7	14	84	170	3622	13	19	47090	68820
Friberg	152	8	10	1220	1520	22	6	9	130	200	41	11	15	450	620
Willingen	202	11	17	2220	3430	15	8	11	120	170	2208	11	16	24290	35830
Bonnndorf	428	11	13	4710	5560	20	6	13	120	260	3276	10	13	32760	42590
Södingen	426	12	19	5110	8090	15	6	15	90	230	266	10	17	2660	4520
St. Blasien	—	—	—	—	—	2	8	15	16	30	27	9	17	240	460
Waldbshut	2344	12	18	28130	42190	91	11	13	1000	1180	1976	12	14	23710	27660
Breisach	769	17	24	13070	18460	39	14	18	550	700	—	—	—	—	—
Emmendingen	2261	17	29	38440	65570	24	12	18	290	430	—	—	—	—	—
Ettlingen	1099	14	22	15390	24180	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	1317	17	26	22400	34240	6	14	19	84	115	—	—	—	—	—
Neustadt	40	11	16	440	640	22	8	10	180	220	554	10	14	5540	7760
Staufen	1627	15	17	24410	27660	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldbach	250	14	20	3500	5000	1	9	27	9	27	—	—	—	—	—
Lörrach	1693	13	20	22010	33860	—	—	—	—	—	192	13	19	2500	3650
Mühlheim	1230	12	18	14760	22140	1	11	18	11	18	55	13	27	720	1490
Schönau	2	14	23	28	56	—	—	—	—	—	15	10	17	150	260
Schopshelm	297	13	18	3860	5350	—	—	—	—	—	998	14	17	13970	16970
Kehl	1572	15	27	23580	42440	3	12	20	36	60	2	14	28	28	56
Lahr	1462	16	26	23390	38010	5	11	10	55	50	—	—	—	—	—
Oberkirch	325	14	29	4550	9430	2	9	23	18	46	9	13	25	120	225
Offenburg	2270	13	23	29510	63560	11	11	20	120	220	7	13	28	90	195
Wolfach	282	10	12	2820	3390	8	5	6	40	48	3	6	8	18	24
Albern	430	14	22	6020	9460	7	12	25	84	175	548	14	19	7670	10410
Baden	50	18	22	900	1100	6	16	19	96	115	176	24	27	4220	4750
Bühl	80	13	21	1040	1680	14	13	13	180	180	448	16	22	7170	9860
Rastatt	998	13	20	12970	19960	13	12	17	155	220	466	14	15	6520	6990
Bretten	197	14	21	2760	4140	134	10	18	1340	2410	2920	16	19	46720	55480
Bruchsal	978	13	24	12710	23470	59	9	16	530	940	2066	16	23	33060	47520
Durlach	494	12	20	5980	9880	276	10	20	2760	5520	1855	16	24	29680	44520
Ettlingen	266	12	23	3190	6120	7	9	18	63	125	423	15	23	6420	9840
Karlsruhe	931	17	25	15830	23280	10	10	26	100	260	367	18	24	6610	8810
Pforzheim	60	12	17	720	1020	102	8	15	820	1530	2599	14	18	36390	46780
Mannheim	147	23	28	3380	4120	7	19	26	130	180	869	32	32	27810	27810
Schwetzingen	46	19	27	870	1240	6	17	16	100	95	697	25	27	17430	18820
Weinheim	72	17	23	1220	1660	—	—	—	—	—	1103	20	23	22060	25370
Oppingen	219	15	23	3290	5040	266	12	20	3190	5320	2166	17	23	36820	49820
Heidelberg	72	19	25	1370	1800	24	17	24	410	580	3176	21	29	66700	92100
Sinsheim	344	13	20	4470	6880	302	12	18	3620	5440	4923	17	21	33690	103380
Wiesloch	135	14	23	1890	3110	5	8	11	40	55	1227	17	22	20860	26990

Felderbestellung und Erndte-Erträge 1887.

Amtsbezirke und Kreise	1. Winterweizen.					2. Sommerweizen.					3. Spelz (Dinkel).				
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg				Fläche ha	Ertrag in 100 kg				Fläche ha	Ertrag in 100 kg			
		vom ha		im Ganzen			vom ha		im Ganzen			vom ha		im Ganzen	
		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh
Abelsheim	379	13	18	4930	6820	104	8	12	830	1250	2770	12	14	33240	38780
Buchen	300	14	18	4200	5400	10	7	8	70	80	2903	11	12	31930	34840
Eberbach	6	13	20	78	120	12	12	15	140	180	774	15	15	11610	11610
Roßbach	261	16	22	4180	5740	237	12	17	2840	4080	4173	16	19	66770	79290
Laubertschhofheim	917	12	14	11090	12840	109	9	10	980	1090	3658	13	14	47550	51210
Vertheim	702	14	24	9830	16850	6	12	15	72	90	705	13	14	9170	9870
Kreise.															
Konstanz	9810	12	26	116540	252300	431	8,6	13	3710	5410	14785	9	16	133130	231080
Billingen	981	12	17	11590	16860	49	6,7	11	330	540	5871	12	18	71830	104770
Waldshut	3198	12	17	37950	55840	128	9,6	13	1230	1700	5545	11	14	59370	75230
Freiburg	7363	16	24	117650	175750	92	12	16	1110	1490	554	10	14	5540	7760
Vörrach	3222	13	19	40660	61410	1	11	18	11	18	1260	14	18	17340	22370
Offenburg	5911	14	27	83850	156880	29	9,3	14	270	420	21	13	24	260	500
Baden	1558	13	21	20930	32200	40	13	17	520	690	1638	16	20	25580	32010
Karlsruhe	2926	14	23	41140	67910	588	9,5	18	5610	10790	10235	16	21	158880	212950
Mannheim	265	21	26	5470	7020	13	18	22	230	280	2669	25	27	67300	72000
Heidelberg	770	14	22	11020	16830	597	12	19	7260	11400	11492	18	24	208070	272290
Roßbach	2565	13	19	34220	47770	478	10	14	4930	6720	14983	13	15	200270	225600
Großherzogthum	38569	13,5	23,1	521020	890720	2446	10,3	16,1	25211	39458	69053	13,7	18,2	947570	1256560
1887(rund)	38570	13,5	23,1	521000	890700	2450	10,3	16,1	25210	39460	69050	13,7	18,2	947600	1256600
1886	38510	12,4	20,2	476800	777500	2580	10,9	17,0	27960	43800	69560	13,3	18,4	927200	1280500
1885	38740	13,0	19,9	503500	770000	2550	10,6	16,2	26950	41300	71190	13,1	17,1	931000	1214000
1884	38690	11,9	20,5	460500	790500	2630	9,6	15,3	25250	40150	72630	13,8	18,5	1002000	1344500
1883	38250	11,7	18,5	446500	707000	3090	10,1	15,2	31100	46950	73360	13,3	16,1	972000	1178500
1882	38780	11,5	22,4	448500	868500	2100	10,1	19,6	21250	41150	74970	12,4	20,6	924500	1540500
1881	37330	11,2	18,7	416500	698000	1980	10,2	16,0	20050	31500	76600	12,2	16,3	950500	1249000
1880	37940	12,7	21,8	479000	827000	1920	11,0	19,8	21000	37900	77190	14,0	19,9	1077500	1534000
1879	37770	11,4	20,4	428000	769000	2130	10,2	18,5	21600	39300	76790	12,5	18,5	955500	1416500
1878	38050	11,8	22,1	452500	841000	1640	11,2	19,7	18400	32250	78750	13,2	21,3	989500	1677500
1877	37050	10,2	19,6	376500	726500	1460	8,3	16,0	12150	23400	79800	10,6	8,0	846000	1437000
1876	35450	10,0	15,3	353000	541000	2370	9,6	14,3	22750	33300	75900	8,9	12,1	675500	918500
1875	35450	10,6	17,1	424000	606500	1380	8,6	13,0	11850	17900	82400	10,6	15,5	873500	1273500
1874	35850	13,2	23,9	421500	856000	1060	11,3	19,7	12000	20900	83100	14,4	22,3	1192500	1849000
1873	33350	8,1	19,8	268500	661000	1900	9,5	18,6	17950	35250	81200	9,2	18,0	747500	1462000
1872	33350	11,5	23,1	382000	769000	1130	11,5	18,9	13000	21350	86400	12,8	22,3	1102000	1927000
1871	32400	10,3	20,6	334000	665500	850	11,6	17,6	9850	14950	87800	11,4	17,9	1001000	1567000
1870	31780	18,0	23,0	412000	729500	1060	12,5	16,2	13200	17150	88340	12,9	19,4	1140000	1714000
1869	31750	11,2	26,3	354000	835000	740	12,2	24,4	9000	18050	90250	12,9	24,1	1164500	2170500
1868	32600	13,6	23,7	443500	771000	370	10,6	17,8	3900	6600	90050	13,5	19,8	1216000	1778500
1867	33300	7,7	20,0	257500	672000	380	7,3	16,8	2750	6400	89550	9,5	17,8	846500	1595000
1866	33300	8,9	23,7	296500	787500	370	8,1	19,1	3000	7050	90250	9,5	18,0	853000	1620000
1865	33800	15,3	24,6	517500	826500	430	12,0	20,6	5150	8850	93150	15,0	20,5	1397500	1905000
Durchschnitt	35750	11,5	21,1	411900	755900	1590	10,3	17,1	16320	27190	80800	12,2	18,8	988400	1517800

b. Landwirtschaftliche

Amtsbezirke und Kreise	4. Einforu.					5. Winterroggen.					6. Sommerroggen.				
	Fläche	Ertrag in 100 kg				Fläche	Ertrag in 100 kg				Fläche	Ertrag in 100 kg			
		vom ha		im Ganzen			vom ha		im Ganzen			vom ha		im Ganzen	
	ha	Korn	Stroh	Korn	Stroh	ha	Korn	Stroh	Korn	Stroh	ha	Korn	Stroh	Korn	Stroh
Engen	—	—	—	—	—	251	11	19	2760	4970	0,5	13	14	7	7
Konstanz	3	7	13	21	39	822	11	22	9040	18080	6	6	10	36	60
Neckfisch	—	—	—	—	—	241	8	19	1930	4580	3	5	13	15	39
Pfullendorf	—	—	—	—	—	335	8	16	2680	5360	66	5	12	330	790
Stöckach	1	7	14	7	14	592	9	20	5330	11840	7	5	8	35	56
Ueberlingen	75	5	9	380	680	1153	10	22	11530	25370	50	6	12	300	600
Donauschingen	—	—	—	—	—	96	11	21	1060	2020	7	7	12	49	84
Eriberg	—	—	—	—	—	292	9	11	2630	3210	234	6	9	1400	2100
Biffingen	33	8	14	260	460	321	10	17	3210	5460	223	7	12	1560	2630
Bonnndorf	1	7	5	7	5	593	10	17	5930	10080	55	6	11	330	610
Säckingen	—	—	—	—	—	788	10	22	7880	17340	19	7	12	130	230
St. Blasien	—	—	—	—	—	278	14	16	3890	4450	232	6	9	1390	2090
Waldbshut	—	—	—	—	—	1692	11	20	18610	33840	18	5	10	90	180
Breisach	—	—	—	—	—	1016	15	24	15240	24380	—	—	—	—	—
Emmendingen	—	—	—	—	—	1990	13	28	25870	55720	5	5	6	25	30
Ettlenheim	—	—	—	—	—	416	13	19	5410	7900	1	5	9	5	9
Freiburg	—	—	—	—	—	2035	15	25	30530	50880	107	11	16	1180	1710
Neustadt	—	—	—	—	—	192	11	20	2110	3840	368	8	21	2940	7730
Staufen	—	—	—	—	—	1221	11	19	13430	23200	6	5	7	30	42
Waldfisch	—	—	—	—	—	1799	13	23	23390	41380	4	5	14	20	56
Lörrach	6	12	22	70	130	397	13	26	5160	10320	1	14	21	14	21
Mühlheim	7	7	13	50	90	464	11	16	5100	7420	1	5	13	5	13
Schönau	—	—	—	—	—	583	10	16	5830	9330	23	7	15	160	350
Schopfheim	—	—	—	—	—	479	12	19	5750	9100	11	8	16	90	180
Kehl	—	—	—	—	—	412	14	23	5770	11540	1	11	14	11	14
Lahr	—	—	—	—	—	741	12	23	8890	20750	11	8	18	88	200
Oberkirch	—	—	—	—	—	999	11	26	10990	25970	16	5	13	80	210
Offenburg	—	—	—	—	—	1923	3	4	5770	7690	10	10	12	100	120
Wolfach	—	—	—	—	—	2251	9	10	20260	22510	61	5	6	310	370
Achern	—	—	—	—	—	1320	13	25	17160	33000	10	4	5	40	50
Baden	—	—	—	—	—	345	19	23	6560	7940	4	10	18	40	72
Bühl	—	—	—	—	—	1215	15	29	18230	35240	11	7	16	77	180
Rastatt	—	—	—	—	—	2762	14	24	38670	66290	53	7	12	370	640
Bretten	40	11	16	440	640	309	13	21	4020	6490	—	—	—	—	—
Bruchsal	2	17	18	34	36	1920	12	19	23040	36480	5	8	15	40	75
Durlach	10	12	18	120	180	386	11	24	4250	9260	—	—	—	—	—
Ettlingen	—	—	—	—	—	1009	16	27	16140	27240	10	12	19	120	190
Karlsruhe	—	—	—	—	—	1557	16	29	24910	45150	6	17	28	100	170
Pforzheim	66	10	11	660	730	242	10	18	2420	4360	—	—	—	—	—
Mannheim	—	—	—	—	—	591	14	26	8270	15370	—	—	—	—	—
Schweigen	—	—	—	—	—	774	13	23	10060	17800	—	—	—	—	—
Weinheim	5	14	13	70	65	256	13	23	3330	5890	—	—	—	—	—
Eppingen	13	12	15	160	200	292	13	23	3800	6720	2	14	17	23	34
Heidelberg	2	13	21	26	42	699	13	26	9090	18170	4	8	13	32	52
Sinsheim	27	13	16	350	430	518	13	23	6730	11910	—	—	—	—	—
Wiesloch	5	11	14	55	70	604	14	23	8460	13890	—	—	—	—	—

Felderbestellung und Erndte-Erträge 1887.

Amtsbezirke und Kreise	4. Einfeld.					5. Winterroggen.					6. Sommerroggen.				
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg				Fläche ha	Ertrag in 100 kg				Fläche ha	Ertrag in 100 kg			
		vom ha		im Ganzen			vom ha		im Ganzen			vom ha		im Ganzen	
		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh
Adelshelm	89	7	8	63	72	222	10	18	2220	4000	3	5	9	15	27
Buchen	9	6	5	54	45	683	11	14	7510	9560	3	6	9	18	27
Eberbach	—	—	—	—	—	241	9	14	2170	3370	4	7	9	23	36
Mosbach	8	11	16	88	130	428	12	21	5140	8990	3	8	12	24	36
Lauterbischofsheim Werthelm	—	—	—	—	—	1011	11	16	11120	16180	2	6	10	12	20
—	13	4	5	52	65	715	12	23	8580	16450	1	6	18	6	18
Kreise.															
Ennsauz	79	5,2	9,2	410	730	3394	9,8	21	33270	70200	133	5,4	12	720	1550
Billingen	33	8	14	260	460	709	9,7	15	6900	10690	464	6,5	10	3010	4860
Waldbshut	1	7	5	7	5	3351	11	20	36310	65710	324	6,0	9,6	1940	3110
Freiburg	—	—	—	—	—	8669	13	24	115980	207300	491	8,6	20	4200	9580
Lörrach	13	9,2	17	120	220	1923	11	19	21840	36170	36	7,5	16	270	560
Offenburg	—	—	—	—	—	6326	8,2	14	51680	88460	99	6,0	9,2	590	910
Baden	—	—	—	—	—	5642	14	25	80620	142470	78	6,8	12	530	940
Karlsruhe	118	11	13	1250	1590	5423	14	24	74780	128980	21	12	21	260	440
Mannheim	5	14	13	70	65	1621	13	24	21660	39060	—	—	—	—	—
Heidelberg	47	18	16	590	740	2113	13	24	28080	50690	6	10	14	60	86
Mosbach	39	6,7	8	260	310	3300	11	18	36740	58550	16	6,3	10	100	160
Großherzogthum	335	8,9	12,3	2967	4120	42471	12,0	21,2	507860	898280	1668	7,0	13,3	11680	22196
1887 (rund)	340	8,9	12,3	2970	4120	42470	12,0	21,2	507900	898300	1670	7,0	13,3	11680	22200
1886	390	9,1	13,0	3500	5040	42660	11,3	21,3	483900	909400	1760	8,4	16,3	14850	23700
1885	410	8,9	12,6	3650	5200	43140	12,0	22,7	493500	934500	1850	7,5	13,6	13900	27000
1884	420	8,9	12,4	3700	5200	42730	8,2	21,2	348000	907000	1940	6,6	15,4	12350	29800
1883	440	9,2	12,5	4050	5500	41160	11,1	19,9	456500	801000	2160	6,7	14,4	14500	30950
1882	460	9,5	15,4	4350	7100	43690	10,2	23,1	446000	1008500	2150	6,5	15,7	14000	33650
1881	430	9,4	14,1	4000	6000	43060	11,1	20,9	479000	901000	1990	7,0	14,7	13950	29100
1880	500	9,6	15,5	4750	7700	42780	11,8	23,1	505500	987500	2060	6,9	15,0	14150	30850
1879	550	10,0	15,4	5500	8450	42290	9,2	20,1	390000	851000	2020	5,8	13,8	11750	27800
1878	590	11,0	17,8	6500	10500	45150	10,6	23,8	476500	1075000	1980	6,9	13,5	13700	32600
1877	480	9,2	14,7	4400	7100	44300	9,5	22,8	419000	1008000	1560	5,5	13,8	8500	21450
1876	470	7,8	11,6	3700	5450	42800	9,5	17,8	407000	760000	1640	6,2	14,1	10200	23050
1875	510	9,0	13,5	4600	6900	43600	9,8	19,4	423000	846000	1570	6,0	15,5	9350	24300
1874	520	11,6	17,9	6050	9300	43450	10,8	26,0	469500	1127500	1620	6,9	16,8	11100	27150
1873	670	8,5	11,2	5700	7500	42330	7,6	21,7	320000	919000	1900	6,6	15,6	12450	29650
1872	640	9,8	15,7	6300	10000	43950	10,8	25,0	475000	1099000	2050	8,1	16,8	16500	34450
1871	680	9,7	13,8	6600	9400	43750	10,9	23,2	477000	1089500	1910	8,1	15,9	15500	30300
1870	660	10,4	14,8	6900	9800	42500	11,7	24,9	497500	1058500	1700	7,5	15,9	12700	27050
1869	700	12,8	20,8	8950	14550	43250	11,8	27,7	510500	1204000	1700	7,4	17,2	12500	29250
1868	640	11,7	17,4	7500	11150	42100	11,7	26,7	493000	1101000	1750	7,3	15,7	12700	27500
1867	570	9,1	16,1	5200	9200	41900	9,2	25,3	383500	1060500	1770	6,3	18,1	11100	31950
1866	770	9,6	16,0	7400	12350	41400	10,2	25,5	420500	1054000	1880	8,2	19,8	15450	37150
1865	1080	13,0	18,8	14000	20250	41150	12,4	24,2	508500	996000	1970	8,4	19,8	16450	38950
Durchschnitt.	560	10,1	15,4	5660	8600	42850	10,5	22,9	451800	982400	1850	7,0	15,8	13000	29300

b. Landwirtschaftliche

Amtsbezirke und Kreis	7. Wintergerste.					8. Sommergerste.					9. Hafer.				
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg				Fläche ha	Ertrag in 100 kg				Fläche ha	Ertrag in 100 kg			
		vom ha		im Ganzen			vom ha		im Ganzen			vom ha		im Ganzen	
		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh
Engen	12	7	8	84	95	3706	9	8	33350	29650	1654	6	8	9920	13230
Konstanz	16	7	9	110	140	1302	12	12	15640	15640	1420	8	13	11360	18460
Neustadt	27	7	9	190	240	1812	8	9	14500	16310	2539	8	10	20310	25390
Wullenborn	74	6	8	440	590	1541	5	6	7710	9240	1576	4	5	6300	7880
Stodach	82	9	10	740	820	2006	9	9	18050	18050	1792	8	10	14340	17920
Ueberlingen	551	8	10	4410	5510	648	8	8	5180	5180	2405	7	9	16840	21650
Donauessingen	20	11	10	220	200	1403	10	10	14030	14030	1928	9	11	17350	21210
Trilberg	4	7	8	28	32	19	8	8	150	150	987	7	9	6910	8230
Willingen	13	10	10	130	130	213	11	12	2340	2560	2376	8	11	19010	26140
Bonnndorf	21	8	12	170	250	679	11	9	7470	6110	2575	7	7	18030	18030
Sädingen	3	4	5	12	15	112	12	14	1340	1570	653	9	12	5880	7340
St. Blasien	—	—	—	—	—	18	7	8	130	140	531	7	10	3720	5310
Waldbühl	25	8	9	200	225	549	10	11	5490	6040	2267	7	12	15870	27200
Breisach	—	—	—	—	—	1312	16	17	20990	22800	403	12	15	4840	6050
Gmündingen	3	14	16	42	48	1948	18	20	35060	38960	963	11	14	10590	13480
Sttenheim	4	8	8	32	32	1005	14	15	14070	15080	316	9	12	2840	3790
Freiburg	2	6	11	12	22	723	15	17	10850	12290	1261	12	14	15130	17650
Neustadt	—	—	—	—	—	146	9	8	1310	1170	794	9	14	7150	11120
Staufen	—	—	—	—	—	1366	14	14	19120	19120	373	12	13	4480	4850
Waldbühl	3	14	10	42	30	12	8	8	96	96	1444	7	12	10110	17330
Lörrach	—	—	—	—	—	1762	12	14	21140	24670	755	12	19	9060	14350
Mühlheim	1	10	10	10	10	1425	10	11	14250	15680	513	11	14	5640	7190
Schönau	—	—	—	—	—	73	8	12	580	880	96	7	9	670	860
Schoffheim	27	9	10	240	270	181	11	11	1990	1990	1365	9	12	12290	16380
Rehl	—	—	—	—	—	1038	16	17	16610	17650	308	15	19	4620	5850
Lahr	13	7	10	90	130	1107	15	17	16610	18820	767	9	13	6900	9970
Oberkirch	33	11	12	360	400	24	10	12	240	290	457	8	10	3660	4570
Offenburg	76	14	24	1060	1820	742	14	24	10390	17810	1185	10	16	11850	18960
Wolfach	75	8	6	600	450	41	7	6	290	250	1350	6	7	8100	9450
Achern	29	12	14	350	410	59	11	10	650	590	368	12	12	4420	4420
Baden	5	10	12	50	60	33	24	14	1990	1160	213	18	22	3830	4690
Bühl	17	12	14	200	240	80	13	12	1040	960	420	14	14	5880	5880
Neustadt	11	9	7	100	77	1745	12	12	20940	20940	730	12	15	8760	10950
Bretten	11	17	14	190	150	1617	12	12	19400	19400	1604	12	15	19250	24060
Bruchsal	—	—	—	—	—	3172	14	15	44410	47580	616	12	18	7390	11090
Durlach	—	—	—	—	—	597	13	14	7760	8360	866	12	17	10390	14720
Ettlingen	—	—	—	—	—	527	19	17	10610	8960	316	14	20	4420	6320
Karlsruhe	1	10	10	10	10	1827	19	17	34710	31069	229	16	21	3660	4810
Pforzheim	1	12	16	12	16	753	12	11	9040	8280	2043	11	13	22470	26560
Mannheim	—	—	—	—	—	2784	26	27	72380	75170	344	20	30	6880	10320
Schweigen	—	—	—	—	—	1835	23	22	42210	40370	108	17	22	1840	2380
Weinheim	—	—	—	—	—	1121	18	19	20180	21300	351	10	13	3510	4560
Ervingen	4	9	9	36	36	1356	15	14	20340	18980	943	14	19	13200	17920
Heidelberg	0,5	12	14	6	7	2417	23	21	55590	50760	1054	15	16	15810	16860
Leinsheim	0,5	10	10	5	5	2572	16	14	41150	36010	1769	14	17	21770	30070
Wiesloch	2	10	11	20	22	1223	15	16	18350	19570	299	12	17	3590	5080

Felderbestellung und Erndte-Erträge 1887.

Amtsbezirke und Kreise	7. Wintergerste.						8. Sommergerste.						9. Hafer.					
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg				Fläche ha	Ertrag in 100 kg				Fläche ha	Ertrag in 100 kg						
		vom ha		im Ganzen			vom ha		im Ganzen			vom ha		im Ganzen				
		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh			
Neckarheim	2	4	4	8	8	749	11	12	8230	8990	2570	9	12	23130	30840			
Buchen	30	10	15	300	450	1017	9	8	9150	8140	4343	8	10	34740	43430			
Überbach	—	—	—	—	—	243	13	13	3160	3160	801	14	15	11210	12020			
Mosbach	—	—	—	—	—	1418	16	15	22690	21270	2602	12	16	31220	41630			
Lauterbachsheim	1	4	4	4	4	4780	11	10	52580	47800	3422	9	11	30800	37640			
Wertheim	—	—	—	—	—	384	12	13	4610	4990	1554	10	13	15540	20200			
Kreise.																		
Konstanz	762	7,8	9,7	5970	7400	11015	8,6	8,5	94430	94070	11386	6,9	9,2	79070	104530			
Billingen	37	10	9,7	380	360	1635	10	10	16520	16740	5291	8,2	11	43270	56230			
Waldshut	49	7,8	10	380	490	1358	11	10	14430	13860	6026	7,2	9,7	43500	58380			
Freiburg	12	11	11	130	130	6512	16	17	101500	109020	5554	9,9	13	55140	74270			
Vörrach	28	8,9	10	250	230	3441	11	13	37960	43220	2729	10	14	27660	38780			
Offenburg	197	11	14	2110	2800	2952	15	18	44140	54820	4067	8,6	12	35130	48800			
Baden	62	11	13	700	790	1967	13	12	24620	23650	1731	13	15	22890	25940			
Karlsruhe	13	16	14	210	180	8493	15	15	125330	123640	5674	12	15	67580	87560			
Mannheim	—	—	—	—	—	5740	23	24	134770	136840	803	15	21	12230	17260			
Heidelberg	7	9,6	10	67	70	7568	18	17	135430	125320	4065	14	17	57370	69930			
Mosbach	33	9,4	14	310	462	8591	12	11	100420	94350	15292	9,6	12	146640	185760			
Großherzogthum	1200	8,8	10,8	10507	12962	59272	14,0	14,1	829550	835530	62618	9,4	12,3	590480	767440			
1887 (runt)	1200	8,8	10,8	10510	12960	59270	14,0	14,1	829600	835500	62620	9,4	12,3	590500	767400			
1886	1220	8,5	10,0	10400	12200	58200	15,0	15,5	872100	903100	64060	12,6	16,6	809800	1062300			
1885	1220	8,3	10,8	10050	13050	60670	14,7	14,6	888500	887000	62070	12,6	15,0	778500	928000			
1884	1260	8,4	10,6	10550	13350	60740	14,8	14,9	898000	904500	60270	11,6	14,3	695000	862000			
1883	1570	8,8	11,2	13850	17650	61700	13,2	13,4	815000	822000	60930	10,7	13,9	650500	848000			
1882	1380	7,1	10,7	9800	14800	60290	14,1	15,6	846500	938500	59600	10,9	15,3	650000	913500			
1881	1380	8,1	10,9	11150	14900	59320	13,9	13,1	825000	783000	59550	10,1	12,4	597500	734500			
1880	1580	8,6	11,4	13550	17900	57950	14,2	14,9	820000	859500	59810	11,6	15,6	694500	932000			
1879	1410	6,9	10,9	9650	15250	58550	12,8	13,7	750000	801500	60850	11,3	14,5	683500	879000			
1878	1480	7,9	11,6	11650	17200	57400	12,6	14,7	720500	826000	58780	11,9	16,1	666500	946500			
1877	1300	7,4	10,8	9650	14050	58800	9,6	10,6	561500	620500	59000	8,9	12,4	525500	732000			
1876	1500	7,0	8,7	10450	13050	63250	10,8	10,4	680000	655000	58750	9,5	12,2	555500	761000			
1875	1480	8,2	11,3	12150	16650	60700	10,4	10,7	631500	649500	55100	9,6	13,0	529000	713500			
1874	2000	11,3	13,0	22650	26000	60550	14,4	15,2	869000	920500	53850	10,9	14,8	587000	797000			
1873	3150	9,0	11,3	28350	35450	61620	11,7	13,0	721500	798000	55120	10,1	14,1	554000	774500			
1872	2050	9,0	11,9	18450	24300	57550	13,1	14,6	754000	837500	53950	10,2	14,7	548000	793500			
1871	2000	9,4	12,2	18800	24300	57650	12,9	13,3	746600	764000	54550	9,7	12,9	534500	703500			
1870	1750	9,9	13,1	17250	22850	58470	12,6	12,8	734000	748500	54470	8,8	11,8	477000	640000			
1869	2100	9,6	14,7	20150	30900	56650	14,5	16,8	821500	952000	55150	11,5	17,3	634500	951500			
1868	3400	12,0	14,5	40800	49300	55900	12,7	13,0	651500	721500	53400	10,5	13,5	558000	721000			
1867	1940	9,8	13,1	18950	25350	56600	11,1	12,8	628000	724500	53050	10,5	14,2	554500	753500			
1866	2250	9,6	13,1	21600	29400	56500	12,0	13,6	675500	768500	52350	9,9	13,9	516000	728000			
1865	2180	11,4	13,6	24900	29650	57800	15,0	15,2	867000	876000	52750	11,8	15,0	622500	791500			
Durchschnitt.	1770	9,2	12,0	16300	21300	58960	13,0	13,7	765200	806400	57390	10,6	14,2	610500	814500			

Felderbestellung und Erndte-Erträge 1887.

Amtsbezirke und Kreis	10. Weizen und Roggen.					11. Weizen und Spelz.					12. Spelz und Roggen.				
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg				Fläche ha	Ertrag in 100 kg				Fläche ha	Ertrag in 100 kg			
		vom ha		im Ganzen			vom ha		im Ganzen			vom ha		im Ganzen	
		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh
Adelsheim	80	10	11	800	880	38	11	9	420	340	110	9	10	990	1100
Buchen	31	13	19	400	590	124	9	12	1120	1490	1534	9	13	13810	19940
Gerbach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	267	14	16	3740	4270
Mosbach	—	—	—	—	—	34	11	14	370	480	71	17	19	1210	1350
Lauterbachsheim	77	10	13	770	1000	899	12	18	10790	16180	3195	13	18	41540	57510
Wertheim	8	10	17	80	135	101	11	13	1110	1310	1013	12	14	12160	14180
Kreis.															
Konstanz	20	9	15	180	290	38	9,2	17	350	630	452	8,2	16	3690	7170
Billingen	64	7	8	450	510	—	—	—	—	—	47	7,9	10	370	490
Baldshut	82	8,9	15	730	1200	136	9	16	1230	2150	82	7,8	11	640	930
Freiburg	3680	14	25	53080	91810	—	—	—	—	—	80	12	10	960	800
Vörrach	1004	11	17	11480	17500	468	12	17	5520	7910	42	9,8	17	410	700
Offenburg	5389	14	28	77690	151150	61	9,2	20	560	1250	74	10	29	740	2150
Baden	515	13	24	6950	12270	303	14	18	4300	5570	1366	16	23	21580	31770
Karlsruhe	246	10	24	2480	5930	126	12	17	1470	2100	225	11	19	2530	4220
Mannheim	—	—	—	—	—	36	11	14	400	500	132	13	25	1710	3270
Heidelberg	—	—	—	—	—	4	18	28	72	110	93	11	19	1040	1780
Mosbach	196	10	13	2050	2610	1196	12	17	13810	19800	6190	12	16	73450	98350
Großherzogthum	11196	13,9	25,3	155090	283270	2368	11,7	16,9	27712	40020	8783	12,2	17,3	107120	151630
1887 (rund)	11200	13,9	25,3	155100	283300	2370	11,7	16,9	27710	40020	8780	12,2	17,3	107100	151600
1886	11170	13,1	23,5	146800	262500	2460	11,2	16,5	27600	40600	8440	12,3	17,2	104100	145200
1885	10840	12,5	24,4	135000	264500	2390	11,2	15,0	26800	35950	8640	11,5	15,5	99000	133500
1884	10390	10,3	23,8	107000	241500	2630	11,4	15,9	29850	41850	8820	11,1	16,7	97500	147500
1883	10410	12,9	21,7	134000	226000	2380	11,4	14,4	27050	34300	8520	10,6	13,8	94000	117500
1882	10250	11,8	25,7	120500	262500	2390	11,6	18,7	27500	44550	8780	11,8	19,0	103500	167000
1881	9930	12,1	22,8	120000	226500	2150	10,3	15,3	22150	32850	8870	11,2	15,7	99000	139000
1880	9980	12,6	25,7	126000	256500	2350	12,1	19,8	28400	46300	8590	12,4	19,0	106000	165000
1879	9720	12,0	25,0	116500	243000	2360	10,6	16,5	25150	38850	8910	10,1	15,5	90000	137500
1878	9200	11,7	26,5	107500	243500	2280	11,4	18,3	25900	41750	9250	11,7	20,2	108500	186500
1877	9500	10,3	23,5	97500	225000	2300	9,8	18,3	22450	42000	9500	10,1	17,4	96000	165500
1876	9400	11,6	20,6	109000	194000	2150	8,9	12,0	19150	25700	9500	9,5	12,3	89500	116500
1875	9350	12,5	22,4	116500	209500	2300	8,8	14,2	20250	32700	9600	10,4	15,9	99500	152500
1874	9500	12,8	27,8	121500	264500	2100	12,6	20,1	26350	42100	9900	12,7	21,9	125500	217000
1873	9550	8,3	23,0	79000	220000	1950	9,7	17,1	18850	33250	9500	8,7	16,8	83000	160000
1872	9550	11,5	25,1	109500	240000	2300	11,1	19,1	25450	43850	10400	12,3	21,5	127500	223500
1871	9290	12,2	24,5	113500	227500	2040	10,0	17,0	20300	34600	10580	10,7	17,9	113000	189500
1870	9320	14,0	25,7	127500	239500	2130	11,2	21,6	23900	45900	10180	10,8	20,3	110000	206500
1869	9300	12,3	30,0	114500	279000	1990	10,9	21,1	21600	41900	10800	13,3	24,9	143500	269000
1868	9000	14,3	26,7	129000	240500	2170	11,1	17,5	24100	38000	10400	13,1	20,6	135000	214000
1867	9130	9,2	25,5	83500	236000	2000	7,5	16,8	15000	33600	10740	12,4	19,2	133500	206500
1866	8600	11,0	28,4	95000	244000	2050	8,6	20,5	17650	41950	10300	10,3	19,8	106500	203500
1865	8250	15,2	26,9	125000	226500	1580	16,1	23,2	25500	36650	9100	13,8	20,5	125500	204500
Durchschnitt	9660	12,1	24,9	116900	241600	2210	10,8	17,5	23900	38700	9480	11,5	18,4	108600	174700

b. Landwirtschaftliche

Amtsbezirke und Kreise	13. Roggen und Hafer.					14. Gerste und Hafer.					15. Gerste und Linfen.				
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg				Fläche ha	Ertrag in 100 kg				Fläche ha	Ertrag in 100 kg			
		vom ha		im Ganzen			vom ha		im Ganzen			vom ha		im Ganzen	
		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh
Engen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	151	8	7	1210	1060	
Konstanz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	389	5	5	1950	1950	
Neßfisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	6	6	320	320	
Pfullendorf	1	5	5	5	5	—	—	—	—	24	7	10	170	240	
Siodach	4	3	4	12	16	2	2	3	4	6	107	6	7	640	750
Ueberlingen	—	—	—	—	—	2	2	3	4	6	—	—	—	—	
Donauessingen	91	13	14	1180	1270	29	8	7	230	200	527	9	7	4740	3690
Erlberg	116	7	8	810	930	—	—	—	—	—	697	10	10	6970	6970
Billingen	154	10	15	1540	2310	51	7	8	360	410	—	—	—	—	
Bonnberf	1	4	12	4	12	71	5	6	360	430	67	8	7	540	470
Siedingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
St. Blasien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60	6	7	360	420
Waldshut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Breisach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	8	13	220	360
Emmentingen	—	—	—	—	—	3	8	10	24	30	—	—	—	—	
Ettenheim	—	—	—	—	—	79	8	14	630	1110	—	—	—	—	
Freiburg	113	11	19	1240	2150	—	—	—	—	—	113	9	9	1020	1020
Neustadt	423	8	18	3380	7610	55	9	9	500	500	25	6	8	150	200
Staufen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Waldsich	5	10	14	50	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lörrach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	192	9	11	1730	2110
Müllheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51	10	10	510	510
Schönau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schopshelm	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Kehl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Oberkirch	1	5	14	5	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Offenburg	—	—	—	—	—	4	12	18	48	72	0,5	10	16	5	8
Wolsach	14	5	6	70	84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Achern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Baden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bühl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Rastatt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Bretten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	12	9	340	250
Bruchsal	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	140	9	10	1260	1400
Durlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	7	7	14	14
Ettlingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Karlsruhe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Pforzheim	—	—	—	—	—	3	6	7	18	21	2	5	6	10	12
Mannheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Schweizingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Weinheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Oppingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	14	14	28	28
Heidelberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Einsheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	7	8	63	72
Wiesloch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	9	9	230	230

b. Landwirtschaftliche

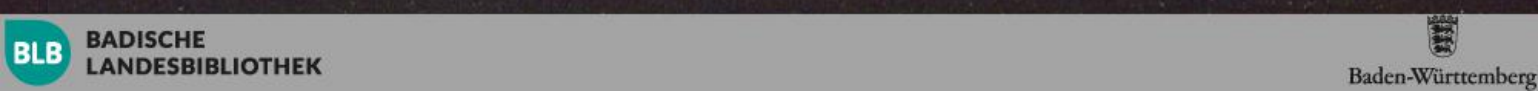
Amtsbezirke und Kreise	16. Hafer und Wicken.					17. Gerste und Wicken.					18. Sonstige Getreide und Gemenge.*				
	Fläche	Ertrag in 100 kg				Fläche	Ertrag in 100 kg				Fläche	Ertrag in 100 kg			
		vom ha		im Ganzen			vom ha		im Ganzen			vom ha		im Ganzen	
		ha	Korn Stroh	Korn	Stroh		ha	Korn Stroh	Korn	Stroh		ha	Korn Stroh	Korn	Stroh
Engen	8	6	8	48	64	117	6	7	700	820	—	—	—	—	—
Konstanz	7	5	6	35	42	—	—	—	—	—	4	12	16	48	64
Mespfrich	44	7	11	310	480	3	7	10	21	30	—	—	—	—	—
Pfullendorf	11	4	7	44	77	7	3	4	21	23	—	—	—	—	—
Etodach	15	7	10	110	150	3	5	7	15	21	—	—	—	—	—
Ueberlingen	100	7	8	700	800	2	8	5	16	10	17	9,8	18	166	312
Donaueshingen	38	6	6	230	230	270	8	8	2160	2160	953	8	7,8	7660	7480
Erlberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billingen	68	6	7	410	480	54	6	8	320	430	686	7	7,9	4780	5450
Böndorf	43	5	6	220	260	135	9	8	1220	1080	194	5,2	5,6	1010	1090
Südingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Blasien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldshut	16	6	6	100	100	68	6	6	410	410	15	14	19	205	280
Breisach	13	14	20	180	260	37	13	13	480	480	—	—	—	—	—
Emmendingen	20	12	19	240	380	10	7	17	70	170	—	—	—	—	—
Gutenheim	4	11	15	44	60	3	10	20	30	60	—	—	—	—	—
Freiburg	3	11	11	33	33	0,5	10	10	5	5	—	—	—	—	—
Neustadt	2	8	8	16	16	58	6	7	350	410	225	9	7	2030	1580
Staufen	1	9	12	9	12	1	13	20	13	20	—	—	—	—	—
Walsfirch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Börrach	—	—	—	—	—	2	9	12	18	24	—	—	—	—	—
Müllheim	4	11	13	44	52	42	8	8	340	340	—	—	—	—	—
Schönau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schopfheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rehl	7	9	11	63	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lahr	3	9	14	27	42	11	13	13	140	140	—	—	—	—	—
Oberkirch	7	8	12	56	84	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offenburg	28	11	22	310	620	14	12	22	170	316	—	—	—	—	—
Wolfach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Albern	9	10	11	90	99	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden	3	12	11	36	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bühl	6	9	9	54	54	0,5	10	10	5	5	—	—	—	—	—
Nastatt	1	12	17	12	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bretten	6	10	11	60	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bruchsal	30	8	16	240	480	30	15	18	450	540	—	—	—	—	—
Durlach	12	8	14	96	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ettlingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe	3	19	30	57	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pforzheim	14	12	11	170	150	—	—	—	—	—	6	5,2	7,2	31	43
Mannheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwezingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weinheim	0,5	10	10	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eppingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heidelberg	2	18	23	36	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einsheim	13	11	12	140	160	0,5	12	9	6	5	6	18	23	110	140
Wiesloch	2	12	14	24	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Wegen der Einzelheiten siehe Seite 57.

Felderbestellung und Erndte-Erträge 1887.

Amtsbezirke und Kreise.	16. Hafer und Wicken.					17. Gerste und Wicken.					18. Sonstige Getreide und Gemenge.*				
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg				Fläche ha	Ertrag in 100 kg				Fläche ha	Ertrag in 100 kg			
		vom ha		im Ganzen			vom ha		im Ganzen			vom ha		im Ganzen	
		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh		Korn	Stroh	Korn	Stroh
Neulshheim	33	8	9	260	300	7	9	10	63	70	16	7	9	112	144
Buchen	60	8	8	480	480	—	—	—	—	—	1	6	9	6	9
Sverbach	5	9	14	45	70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wosbach	21	11	12	230	250	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Faerberischehofheim	166	7	8	1160	1330	221	7	6	1550	1330	0,5	8	10	4	5
Wertheim	79	6	8	470	630	—	—	—	—	—	96	8,4	8,8	802	845
Kreise.											3	6	12	18	36
Konstanz	185	6,8	8,7	1250	1610	132	5,8	6,9	770	910	21	10	18	210	380
Billingen	106	6	6,7	640	710	324	7,7	8	2480	2590	1639	7,6	7,9	12440	12930
Waldshut	59	5,4	6	320	360	203	8	7,3	1630	1490	209	5,8	6,6	1220	1370
Freiburg	43	12	18	520	760	110	8,6	10	950	1150	225	9	7	2030	1580
Lörrach	4	11	13	44	52	44	8,2	8,2	360	360	—	—	—	—	—
Offenburg	45	10	18	460	820	25	12	18	310	450	—	—	—	—	—
Baden	19	10	11	190	200	0,5	10	10	5	5	—	—	—	—	—
Karlsruhe	65	9,5	15	620	960	30	15	18	450	540	6	5,2	7,2	31	43
Mannheim	0,5	10	10	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Heidelberg	17	12	14	200	230	0,5	12	9	6	5	6	18	23	110	140
Wosbach	364	7,3	8,4	2650	3060	228	7,1	6,1	1610	1400	117	8,0	8,9	940	1040
Großherzogthum	908	7,6	9,7	6899	8767	1097	7,8	8,1	8571	8900	2223	7,6	7,9	16980	17480
1887 (rund)	910	7,6	9,7	6900	8770	1100	7,8	8,1	8570	8900	2220	7,6	7,9	16980	17480
1886	940	9,9	11,9	9300	11200	1160	6,9	11,4	11100	13200	2110	10,8	13,5	22800	28500
1885	1000	9,4	11,6	9250	11500	1360	9,9	10,1	13450	13700	1990	10,0	10,0	19800	19800
1884	930	8,2	10,9	7550	10100	1440	9,7	10,9	13950	15750	1850	9,2	10,6	16950	19500
1883	1130	9,2	12,4	10350	14000	1480	9,5	11,5	14000	16950	1610	10,2	13,2	16350	21250
1882	1120	10,2	13,5	11350	15100	1590	7,9	12,7	12500	20100	2190	7,8	11,3	16950	24600
1881	1070	9,3	11,2	9900	12050	1640	9,0	9,9	14700	16200	2220	9,4	10,1	20800	22400
1880	1250	11,0	13,4	13650	16750	1670	11,7	13,7	19550	22900	2310	11,5	14,0	26550	30800
1879	1150	10,3	12,5	11800	14300	1530	10,6	12,9	16200	19700	2490	11,1	12,3	27700	30550
1878	740	11,7	14,9	8650	11000	580	8,8	11,2	5100	6500	4120	10,8	15,2	44500	62450
1877	1450	9,8	12,0	14150	17350	1350	7,8	9,6	9550	13000	2500	9,8	11,8	24400	29500
1876	1330	9,9	11,3	13150	15000	1330	7,0	9,0	9350	12000	3160	8,8	10,2	27650	32100
1875	1150	9,8	12,5	11250	14400	1170	8,4	10,6	9800	12850	3000	10,0	13,5	30000	40500
1874	1200	11,8	15,7	14200	18850	1450	9,9	11,6	14300	16750	2950	11,6	12,0	34100	35250
1873	1500	11,6	14,2	17350	21300	1560	8,6	9,9	13450	15400	1250	12,4	14,1	15450	17600
1872	1800	10,7	13,5	19300	24300	1560	9,5	11,6	14750	18050	1600	12,0	14,8	19150	23600
1871	1200	11,0	12,0	13200	14350	1800	10,0	11,1	18000	20000	1400	12,8	15,2	17950	21250
1870	1400	9,3	11,8	12950	16550	2100	9,8	9,3	20500	19550	1100	11,3	12,5	12400	13750
1869	1230	10,7	13,5	13200	16650	1800	11,1	13,4	20000	24050	1300	14,9	19,8	19350	25700
1868	790	10,7	12,4	8450	9800	1260	9,6	12,3	12100	15500	2370	13,0	12,5	30700	29650
1867	2230	10,7	12,4	23900	27600	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1866	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1865	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt	1180	10,2	12,5	12000	14800	1390	9,4	11,1	13000	15400	2220	10,5	12,3	23300	27400

* Wegen der Einzelheiten siehe Seite 57.



b. Landwirtschaftliche

Amtsbezirke und G r e i f e	19. Weizen.			20. Hirse.			21. Getreide.			22. Erbsen.			23. Linsen.		
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg	
		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen
Eugen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Konstanz	3	14	42	—	—	—	—	—	—	31	7	220	19	6	110
Messkirch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	8	270	—	—	—
Pfullendorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	6	90	6	3	18
Stodach	0,5	12	6	—	—	—	—	—	—	18	4	72	7	4	28
Ueberlingen	0,5	8	4	—	—	—	—	—	—	47	9	420	30	7	210
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	7	160	20	6	120
Donauesslingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlberg	—	—	—	1	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bonndorf	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Säckingen	0,5	28	14	—	—	—	—	—	—	3	8	24	—	—	—
St. Blasien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	18	—	—	—
Waldshut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Breisach	423	7	2960	—	—	—	—	—	—	4	7	28	1	7	7
Emmentingen	295	6	1780	0,5	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ettenheim	82	5	410	0,5	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	48	10	480	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Etaufen	63	5	320	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldfisch	4	9	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Börrach	7	10	70	—	—	—	—	—	—	2	8	16	—	—	—
Mühlheim	39	13	510	—	—	—	—	—	—	2	6	12	—	—	—
Schönau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schopfheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	9	72	—	—	—
Kehl	81	10	810	—	—	—	—	—	—	1	7	7	—	—	—
Lahr	138	6	830	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberkirch	11	12	130	1	5	5	—	—	—	3	10	30	—	—	—
Offenburg	122	9	1100	—	—	—	—	—	—	2	7	14	—	—	—
Wolfach	6	6	36	1	7	7	—	—	—	3	5	15	—	—	—
Achern	70	9	630	1	6	6	—	—	—	3	6	18	—	—	—
Baden	68	9	610	—	—	—	—	—	—	2	7	14	—	—	—
Bühl	75	9	680	1	5	5	—	—	—	1	12	12	—	—	—
Rastatt	372	8	2980	—	—	—	—	—	—	2	4	8	—	—	—
Bretten	10	14	140	—	—	—	—	—	—	5	7	35	1	10	10
Bruchsal	64	11	700	0,5	10	5	40	2	80	8	7	56	1	2	2
Durlach	20	10	200	—	—	—	—	—	—	9	7	60	11	6	66
Etlingen	47	18	850	—	—	—	—	—	—	0,5	10	5	—	—	—
Karlsruhe	88	13	1140	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pforzheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	6	72	6	5	30
Mannheim	9	25	225	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwezingen	20	17	340	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weinheim	5	19	95	—	—	—	6	5	30	2	4	8	—	—	—
Oppingen	43	13	560	—	—	—	—	—	—	4	8	32	—	—	—
Heidelberg	9	16	140	—	—	—	14	5	70	2	6	12	—	—	—
Sinsheim	18	15	270	—	—	—	—	—	—	7	10	70	2	6	12
Wiesloch	1	18	18	—	—	—	—	—	—	0,5	20	10	—	—	—

Felderbestellung und Erndte-Erträge 1887.

Amtsbezirke und Kreis	19. Weizen.			20. Gerste.			21. Hafer.			22. Erbsen.			23. Linzen.		
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg	
		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen
Abelsheim	—	—	—	—	—	—	—	—	54	7	380	21	5	105	
Buchen	—	—	—	—	—	—	102	5	510	123	8	980	71	5	360
Werbach	—	—	—	—	—	—	217	5	1090	2	9	18	—	—	
Wosbach	4	17	68	—	—	—	24	3	72	16	7	110	1	6	6
Zauberhofsheim	0,5	12	6	—	—	—	—	—	—	100	6	600	162	6	970
Wertheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77	7	540	46	5	230
Kreis.															
Konstanz	4	13	52	—	—	—	—	—	—	168	7,3	1230	82	6,0	490
Billingen	—	—	—	1	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldshut	0,5	28	14	—	—	—	—	—	—	6	7,0	42	—	—	—
Freiburg	915	6,5	5990	1	4	4	—	—	—	4	7,0	28	1	7,0	7
Lörrach	46	13	580	—	—	—	—	—	—	12	8,3	100	—	—	—
Offenburg	358	8,1	2910	2	6	12	—	—	—	9	7,3	66	—	—	—
Baden	585	8,4	4900	2	5,5	11	—	—	—	8	6,5	52	—	—	—
Karlsruhe	229	13	3030	0,5	10	5	40	2	80	35	6,6	230	19	5,8	110
Mannheim	34	19	660	—	—	—	6	5	30	2	4	8	—	—	—
Heidelberg	71	14	990	—	—	—	14	5	70	14	8,6	120	2	6	12
Wosbach	5	15	74	—	—	—	343	4,9	1670	372	7,1	2630	301	5,5	1670
Großherzogthum	2248	8,5	19200	7	6,6	46	403	4,6	1850	630	7,2	4506	405	5,7	2289
1887 (rund)	2250	8,5	19200	7	6,6	50	400	4,6	1850	630	7,2	4510	410	5,7	2290
1886	2420	13,6	33000	6	8,0	50	390	7,0	2690	670	6,9	6400	430	6,8	2930
1885	2510	12,7	31800	14	8,6	120	430	6,9	2950	660	6,9	4550	410	5,1	2100
1884	2530	12,4	31350	11	7,3	80	450	8,3	3700	650	7,0	4500	440	4,9	2110
1883	2570	13,8	35450	14	6,5	90	440	8,0	3500	670	6,5	4350	470	4,4	2080
1882	2600	11,6	30150	15	6,5	100	460	7,0	3200	730	7,0	5050	530	6,0	3130
1881	2710	11,3	30600	15	7,0	110	480	11,0	5200	700	7,0	4900	550	5,8	3170
1880	2660	11,7	31250	16	6,9	110	500	9,2	4600	770	9,4	7200	580	7,0	4050
1879	3180	15,0	47500	20	7,6	150	480	10,4	5050	760	9,0	6750	570	7,5	4320
1878	2800	16,9	47350	30	8,7	260	550	12,1	6650	800	8,9	7150	640	8,0	5120
1877	3250	14,1	45700	30	9,0	270	530	8,7	4600	730	7,3	5300	530	6,9	3630
1876	3020	12,6	37900	30	9,2	280	540	5,4	2950	760	7,9	6000	510	6,2	3140
1875	3200	16,4	52500	40	11,1	450	540	10,0	5400	820	6,4	5250	540	5,3	2840
1874	3150	15,9	50100	30	11,4	340	570	10,0	5700	920	7,7	7100	580	7,7	4470
1873	3200	13,6	43400	40	10,2	400	590	8,2	4850	1050	9,1	9600	600	8,3	4950
1872	2880	10,7	31000	40	10,3	410	620	8,3	5150	1100	7,8	8550	630	7,6	4790
1871	3230	13,5	43650	50	11,0	550	640	9,6	6150	1150	10,6	12150	700	9,2	6400
1870	2980	11,2	33250	50	11,8	590	660	9,0	5950	1170	5,7	6050	670	5,6	3790
1869	3200	15,4	49350	50	12,2	610	640	10,3	6600	1350	10,9	14750	680	9,3	6290
1868	3100	14,9	46000	70	12,3	860	580	9,3	5400	1280	8,4	10700	750	7,0	5220
1867	2900	16,0	46050	50	12,1	610	660	14,1	9300	1360	10,0	13600	700	7,9	5530
1866	2770	17,8	49300	60	11,1	660	620	14,9	9250	1470	9,5	13900	740	8,1	5960
1865	2440	16,8	41000	80	16,3	1300	620	12,1	7500	1500	7,8	11700	750	6,8	5100
Durchschnitt	2850	13,8	39400	30	12,3	370	540	9,5	5140	940	8,3	7830	580	7,0	4060

b. Landwirtschaftliche

Amtsbezirke und Reife	24. Bohnen.			25. Saatwicken.			26. Lupinambur.			27. Kartoffeln.		
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg	
		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen
Engen	2	11	22	28	8	220	—	—	—	2237	90	201330
Konstanz	1	20	20	17	6	100	—	—	—	1598	100	159800
Neßkirch	3	12	36	27	9	240	1	35	35	1120	75	84000
Psullendorf	—	—	—	32	5	160	—	—	—	782	78	60700
Stodach	15	6	90	33	8	260	5	40	200	1273	120	152760
Ueberlingen	4	5	20	70	7	490	—	—	—	1350	105	141750
Donauschingen	17	4	68	2	8	16	—	—	—	1908	90	171720
Eriberg	—	—	—	—	—	—	0,5	15	8	666	60	39960
Willingen	—	—	—	3	12	36	0,5	45	23	1657	65	107710
Bonndorf	—	—	—	3	7	21	—	—	—	1496	75	112200
Säckingen	2	13	26	—	—	—	—	—	—	861	90	77490
St. Blasien	—	—	—	—	—	—	2	55	110	585	85	49730
Waldshut	3	8	24	5	8	40	1	50	50	2440	105	256220
Breisach	3	6	18	4	17	68	—	—	—	1434	90	129060
Gmündingen	4	7	28	—	—	—	9	65	585	3073	105	322670
Ettenheim	2	6	12	—	—	—	1	23	23	1139	80	91120
Freiburg	—	—	—	2	5	10	—	—	—	1880	110	206800
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	685	75	51380
Staufen	—	—	—	1	9	9	—	—	—	1340	90	120600
Waldfisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1296	130	168480
Lörrach	5	13	65	4	10	40	—	—	—	1168	95	110960
Mühlheim	3	3	9	7	11	77	—	—	—	1176	90	105840
Schönau	0,5	6	3	—	—	—	—	—	—	635	80	50800
Schopfheim	4	13	52	—	—	—	4	130	520	1001	110	110110
Kehl	—	—	—	2	11	22	194	85	16490	1092	95	103740
Lahr	8	4	32	1	12	12	23	80	1840	1424	88	125310
Oberkirch	19	7	130	—	—	—	70	95	6650	876	110	96360
Offenburg	47	6	280	11	13	140	88	90	7920	2378	80	190240
Wolschach	24	6	140	—	—	—	4	28	110	1530	58	88740
Achern	8	4	32	3	9	27	97	85	8250	1109	83	92050
Baden	8	11	88	—	—	—	44	125	5500	813	95	76240
Bühl	2	8	16	2	4	8	140	90	12600	1160	105	121800
Rastatt	11	9	99	—	—	—	121	115	13920	3989	80	319120
Bretten	13	10	130	6	9	54	—	—	—	2001	120	240120
Bruchsal	1	12	12	5	10	50	27	80	2160	3539	90	318510
Durlach	5	9	45	3	9	27	—	—	—	1943	105	204020
Ettlingen	1	13	13	—	—	—	15	95	1430	1572	105	165060
Karlsruhe	—	—	—	—	—	—	3	70	210	2982	90	268380
Pforzheim	17	6	100	28	10	280	1	40	40	1946	80	155680
Mannheim	—	—	—	2	9	18	—	—	—	1568	120	188160
Schwezingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1648	75	123600
Weinheim	3	6	18	—	—	—	—	—	—	902	125	112750
Oppingen	27	10	270	49	11	540	—	—	—	1844	105	193620
Heidelberg	23	18	410	2	23	46	—	—	—	2319	130	301470
Eintrich	17	11	190	30	8	240	—	—	—	3380	135	456300
Wiesloch	0,5	20	10	2	4	8	0,5	72	36	1338	63	84290

Felderbestellung und Grndte-Erträge 1887.

Amtsbezirke und Kreise	24. Bohnen.			25. Saattviden.			26. Topinambur.			27. Kartoffeln.		
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg	
		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen
Welsheim	2	9	18	66	9	590	—	—	—	1200	83	99600
Buchen	—	—	—	85	7	600	1	40	40	2192	95	208240
Sberbad	0,5	8	4	1	7	7	—	—	—	752	120	90240
Wosbad	32	16	510	25	12	300	—	—	—	2163	120	259560
Fauberbischofsheim	2	8	16	277	6	1660	—	—	—	4315	85	366780
Wertheim	6	4	24	130	5	650	—	—	—	1469	75	110180
Kreise.												
Konstanz	25	7,6	190	207	7,1	1470	6	40	240	8360	96	800340
Billingen	17	4	68	5	10	52	1	31	31	4231	75	319390
Waldshut	5	10	50	8	7,6	61	3	53	160	5382	92	495640
Freiburg	9	6,4	58	7	12	87	10	61	610	10847	100	1090110
Lörrach	13	10	130	11	11	120	4	130	520	3980	95	377710
Offenburg	98	5,9	580	14	12	170	379	87	33010	7300	83	604390
Baden	29	8,3	240	5	7	35	402	100	40270	7071	86	609210
Karlsruhe	37	8,1	300	42	9,8	410	46	83	3340	13983	97	1351770
Mannheim	3	6	18	2	9	18	—	—	—	4118	103	424510
Heidelberg	68	13	820	83	10	830	0,5	72	36	8881	117	1035680
Wosbad	43	13	570	584	6,5	3810	1	40	40	12091	94	1134600
Großherzogthum	347	8,9	3084	968	7,3	7063	853	92,3	78757	86244	95,6	8243350
1887 (rund)	350	8,9	3080	970	7,3	7060	850	92,3	78800	86240	95,6	8243000
1886	360	11,4	4100	990	10,0	9900	900	103	92100	85880	82,3	7065000
1885	400	10,0	3950	1010	8,0	8550	850	103	87000	86830	119	10343000
1884	380	10,0	3750	1040	7,2	7550	880	104	91500	86490	110	9483000
1883	450	9,4	4200	990	7,3	7200	900	108	97000	86580	107	9278000
1882	470	9,3	4400	1140	8,0	9100	880	100	88000	87550	56	4461000
1881	550	9,1	5000	1120	6,9	7650	830	97,5	81000	87600	90,0	7897000
1880	650	13,0	8400	1200	10,2	12250	800	102	81500	86700	81,5	7060000
1879	590	13,1	7800	1310	10,0	13000	800	98,0	79000	86070	64,0	5515000
1878	610	13,4	8200	1250	9,9	12400	710	103	73000	85400	55,0	4700000
1877	430	10,5	4550	1100	10,2	11250	710	100	71500	87800	60,0	5270000
1876	470	10,6	5000	1100	8,2	9000	700	95,0	66500	87500	73,0	6390000
1875	480	12,2	5900	1080	7,6	8750	690	109	75500	85800	65,5	5670000
1874	470	12,1	5700	1100	9,9	10850	700	110	77000	85550	83,5	7144000
1873	490	14,6	7200	1300	9,8	12700	700	102	71500	84250	71,0	5982000
1872	530	13,2	7000	1230	9,3	11450	700	103	72500	83000	49,5	4109000
1871	370	12,5	4650	1200	11,2	13450	680	105	71500	83500	60,5	5052000
1870	380	8,8	3350	1060	7,3	7700	650	115	74500	83800	94,0	7878000
1869	380	14,3	5450	1200	10,8	13050	620	106	65500	81350	75,5	6142000
1868	310	11,6	3600	1180	8,1	9500	620	102	63000	80700	94,0	7586000
1867	400	12,7	5100	1230	9,6	11850	660	109	72000	78850	81,0	6387000
1866	480	12,1	5850	1500	10,6	15850	600	113	67500	77790	80,0	6225000
1865	440	12,1	5350	1140	8,5	9700	470	135	63500	76550	111	8497000
Durchschnitt	450	11,8	5290	1150	9,0	10400	740	104	76600	84430	80,5	6799000

b. Landwirtschaftliche

Amtsbezirke und Kreise	28. Gras auf dem Acker.			29. Rother Klee.			30. Luzerne.			31. Esparsette.		
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg	
		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen
Engen	122	19	2320	1567	33	51710	391	36	14080	1346	25	33650
Konstanz	68	28	1900	1040	35	36400	343	46	15780	534	40	21360
Neßkirch	27	28	760	1396	33	46070	40	31	1240	1169	23	26890
Pfullendorf	107	30	5210	1326	36	47740	8	35	280	513	26	13340
Stedach	21	26	550	1403	38	53310	121	46	5570	604	33	19930
Ueberlingen	77	28	2160	1697	36	61090	165	41	6770	897	33	29600
Donauessingen	255	26	6630	1166	40	46640	202	41	8280	229	30	6870
Erlberg	704	10	7040	64	23	1470	—	—	—	—	—	—
Willingen	709	18	12760	764	34	25980	84	53	4450	188	25	4700
Bonnndorf	1001	19	19000	759	28	21250	424	38	16110	767	23	17640
Säckingen	1147	18	20630	333	35	11660	44	34	1500	4	25	100
St. Blasien	680	17	11440	126	24	3020	—	—	—	—	—	—
Waldshut	761	22	16740	1428	36	51410	528	40	21120	845	33	27890
Vreisach	7	17	120	231	28	6470	200	33	6600	135	30	4050
Gmmentingen	219	25	5480	1098	39	42820	131	44	5760	194	21	4070
Gutenheim	53	12	640	510	31	15810	149	38	5660	59	23	1360
Freiburg	609	13	7920	709	43	30490	120	63	7560	5	28	140
Neustadt	1506	19	28610	152	29	4410	55	40	2200	26	25	650
Staufen	—	—	—	524	40	20960	315	35	11030	30	20	600
Waldkirch	64	23	1470	298	33	9830	—	—	—	—	—	—
Lörrach	133	35	4870	961	36	34600	301	41	12340	126	30	2780
Mühlheim	28	26	730	445	33	14690	406	30	12180	87	25	2180
Schönau	125	28	3500	36	23	830	—	—	—	—	—	—
Schopfheim	716	32	22910	621	36	22360	23	53	1220	7	33	230
Rehl	8	19	150	1021	33	33690	27	34	920	11	18	200
Lahr	44	8	350	952	34	32370	187	45	8420	42	35	1470
Oberkirch	58	18	1040	493	38	18730	2	35	70	1	35	35
Offenburg	46	23	1060	1530	33	50490	31	30	930	5	26	130
Weisach	133	14	1860	462	26	12010	—	—	—	—	—	—
Achern	19	10	190	674	35	23590	8	40	320	4	43	170
Baden	19	20	380	264	55	14520	15	60	900	—	—	—
Bühl	14	25	350	697	40	27880	5	25	125	—	—	—
Kastatt	134	22	2900	704	36	25340	119	48	5710	14	40	560
Breiten	3	15	45	986	35	34510	871	45	39200	401	40	16040
Bruchsal	86	28	2410	584	38	22190	864	48	41470	196	42	8230
Durlach	2	6	12	816	40	32640	337	49	16510	135	40	5400
Eutingen	156	21	3280	410	58	23780	50	70	3500	2	48	96
Karlsruhe	5	23	115	133	37	4920	437	60	26220	1	28	28
Pforzheim	8	20	160	1122	36	40390	441	48	21170	100	28	2800
Mannheim	—	—	—	125	42	5250	888	55	48840	19	43	820
Schweisingen	—	—	—	72	39	2310	805	48	38640	9	38	340
Wetzingen	—	—	—	265	42	11130	233	78	18170	17	47	800
Speytingen	1	17	17	321	45	36950	669	55	36800	104	48	4990
Heidelberg	10	43	430	989	53	52420	766	55	42130	79	48	3790
Einsheim	18	17	310	2064	46	94940	999	55	54950	279	38	10600
Wiesloch	2	20	40	365	36	13140	438	45	19710	111	38	4220

Felderbestellung und Erndte-Erträge 1887.

Amtsbezirke und Kreise	28. Gras auf dem Acker.			29. Rother Klee.			30. Luzerne.			31. Esparsette.		
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg	
		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen
Adelsheim	1	20	20	1037	37	38370	965	35	33780	122	25	3050
Buchen	7	13	91	1343	29	38950	1300	35	45500	210	18	3780
Eberbach	22	6	130	471	43	20250	29	63	1830	0,5	43	22
Mosbach	24	29	700	1995	43	85790	677	48	32500	154	35	5390
Laubersbichsheim	16	26	420	1645	32	52640	4028	41	165150	757	27	20440
Bertheim	1	10	10	686	34	23320	913	35	31960	120	23	2760
Kreise.												
Konstanz	422	26	10900	8429	35	296320	1068	41	43720	5063	29	144770
Billingen	1668	16	26430	1994	37	74090	286	45	12730	417	28	11570
Waldshut	3589	19	67810	2646	33	87340	996	39	38730	1616	23	45630
Freiburg	2458	18	44240	3522	37	130790	970	40	38810	449	24	10870
Lörrach	1008	32	32010	2063	35	72480	730	35	25740	220	28	6190
Offenburg	289	15	4460	4458	33	147290	247	42	10340	59	31	1840
Baden	186	21	3820	2339	39	91330	147	48	7060	18	41	730
Karlsruhe	260	23	6020	4051	39	158430	3000	49	148070	835	39	32590
Mannheim	—	—	—	462	42	19190	1926	55	105650	45	44	1960
Heidelberg	31	26	800	4239	47	197450	2872	53	153590	573	41	23600
Mosbach	71	19	1370	7177	36	259320	7912	39	310720	1364	26	35440
Großherzogthum	9982	19,9	197860	41380	37,1	1534030	20154	44,4	895160	10659	29,6	315190
1887 (runt)	9980	19,9	197900	41380	37,1	1534000	20150	44,4	895000	10660	29,6	315000
1886	10090	22,2	223900	40880	45,4	1858000	19920	54,1	1077000	10490	34,1	357000
1885	9600	18,1	174000	40350	35,6	1436000	18890	40,5	765000	10180	28,3	288000
1884	9360	21,4	199000	41870	37,2	1550000	18220	38,0	692000	9920	28,4	232000
1883	8590	26,4	226500	44490	43,9	1957000	18290	44,1	806000	10130	31,4	318000
1882	8470	22,5	195500	42180	36,3	1528000	19220	41,2	792000	10350	25,5	264000
1881	8530	21,8	186000	42910	31,9	1367000	20120	34,5	694000	10450	22,6	237000
1880	8760	24,4	214000	44690	44,8	2001000	20980	46,2	970000	10850	28,5	310000
1879	8840	22,7	201000	43070	42,3	1820000	21490	47,9	1029000	11300	28,4	321000
1878	8900	30,6	272000	43000	49,1	2109000	22300	66,5	1260000	11550	35,1	405000
1877	6950	19,4	134500	41700	36,6	1524000	21700	45,3	983000	11700	25,1	294000
1876	6650	17,3	115000	38600	30,0	1156000	21000	35,7	749000	11550	21,1	249000
1875	6400	18,8	125500	43100	35,9	1545000	20150	43,7	879000	11350	26,9	305000
1874	6250	17,6	110000	42350	36,7	1552000	19100	41,6	794000	11300	25,4	287000
1873	6200	19,4	120000	38750	36,4	1409000	19300	45,3	874000	11600	27,4	318000
1872	5800	20,0	116000	42850	41,9	1795000	19450	47,8	930000	11000	29,7	327000
1871	5950	17,2	102000	39550	36,2	1430000	19250	47,4	913000	10870	27,2	296000
1870	6000	16,8	101000	42650	28,5	1215000	18280	41,1	751000	10780	34,3	262000
1869	5450	18,1	99000	42250	41,7	1762000	17270	53,0	915000	10780	31,4	339000
1868	5970	18,4	109500	44500	35,7	1589000	16200	49,2	797000	10660	28,8	307000
1867	5970	18,4	109500	46350	47,0	2178000	15630	59,0	923000	10620	32,8	348000
1866	5900	18,4	109500	47100	50,5	2378000	15300	60,0	918000	10960	33,4	364000
1865	5900	18,4	109500	49800	40,1	1994000	11500	48,5	558000	10270	31,7	326000
Durchschnitt	7410	20,8	154200	42970	39,1	1682000	18860	46,0	867900	10840	28,5	309300

b. Landwirthschaftliche

Amtsbezirke und Kreise	32. Infrantflae.			33. Kleejamen.			34. Futterweilchloren.			35. Grünwiden, roggren und gemenge.		
	Fläche	Ertrag in 100 kg		Rother	Luzerne	Spar- fette	Fläche	Ertrag in 100 kg		Fläche	Ertrag in 100 kg	
		ha	vom ha					in Ganzen	Ertrag im Ganzen 100 kg		ha	vom ha	in Ganzen	ha	vom ha	in Ganzen
Engen	1	15	15	293	—	725	1	40	40	44	16	690
Konstanz	8	15	120	158	—	282	17	40	680	62	21	1300
Neftkirch	—	—	—	112	5	249	—	—	—	188	22	4050
Wullendorf	—	—	—	72	—	83	1	80	80	103	20	2060
Stodach	2	23	46	238	—	295	3	55	165	97	17	1660
Ueberlingen	22	20	440	173	3	289	7	25	175	319	18	5750
Donaufchingen	13	18	230	120	—	65	—	—	—	75	18	1350
Eriberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Billingen	8	30	240	29	—	28	—	—	—	49	27	1320
Bonnndorf	8	16	130	82	—	145	—	—	—	2	25	50
Sadingen	1	28	28	23	—	—	1	40	40	3	19	59
St. Blaffen	—	—	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldbhut	1	10	10	310	—	484	—	—	—	5	20	98
Breilach	166	28	4650	25	10	15	245	50	12250	101	36	3620
Emmenningen	141	25	3530	210	5	9	617	53	32700	130	19	2500
Ettenhelm	94	23	2160	67	—	—	178	30	5340	54	25	1350
Freiburg	77	28	2160	107	—	—	121	65	7870	19	23	440
Neufadt	—	—	—	3	—	10	—	—	—	—	—	—
Staufen	207	23	4760	88	4	6	185	55	10180	7	30	210
Waldfirch	4	18	72	92	—	—	11	60	660	1	25	25
Lörrach	24	27	650	73	—	10	27	50	1350	63	19	1200
Müllheim	77	23	1770	25	4	7	147	40	5880	91	15	1400
Schönau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schopfheim	8	17	135	46	—	—	—	—	—	2	25	50
Kehl	17	20	340	86	—	—	14	40	560	30	21	620
Kahr	115	35	4030	120	1	2	126	50	6300	25	28	690
Oberkirch	2	35	70	72	—	—	3	55	165	15	33	490
Offenburg	32	46	1470	337	3	—	42	45	1890	87	34	2960
Wolfach	—	—	—	74	—	—	4	35	140	13	22	280
Achern	12	29	350	126	—	75	10	43	430	27	26	710
Baden	15	23	350	33	—	—	7	110	770	21	41	870
Bühl	21	20	420	76	1	—	16	60	960	28	21	600
Rastatt	129	25	3230	220	7	4	18	65	1170	31	22	690
Breiten	6	18	110	84	18	81	104	50	5200	16	17	270
Bruchfal	55	35	1930	36	29	35	62	100	6200	96	29	2800
Durlach	7	28	195	70	10	25	27	45	1220	59	28	1640
Ettlingen	33	40	1320	32	9	—	10	45	450	3	23	70
Karlsruhe	43	33	1420	4	—	—	44	55	2420	19	26	500
Pforzheim	3	20	60	79	14	10	41	45	1850	56	16	910
Rannheim	4	15	60	—	1	—	50	215	10750	24	30	710
Schwebingen	11	14	155	3	6	—	48	65	3120	20	34	680
Weinheim	4	27	108	32	5	—	11	95	1050	10	31	310
Uppingen	8	38	300	74	8	28	65	65	4230	82	24	1950
Heidelberg	46	28	1290	97	17	45	84	145	12180	38	31	1180
Einsheim	18	24	430	249	21	89	209	120	25080	74	26	1900
Wiesloch	55	13	720	25	7	23	55	70	3850	38	21	800

Felderbestellung und Erndte-Erträge 1887.

Amtsbezirke und Kreise	32. Zuckerrübe.			33. Kleesamen.			34. Futterwelschkorn.			35. Grün-widen-, roggen- und -gemeige.		
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Rother	Luzerne	Gepar- fette	Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg	
		vom ha	im Ganzen					vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen
Adelsheim	2	15	30	186	36	100	149	75	11180	96	24	2290
Buchen	25	10	250	150	22	136	104	65	6760	93	17	1540
Eberbach	2	26	52	45	—	—	16	90	1440	5	19	96
Mosbach	10	26	260	284	26	47	148	65	9620	58	25	1460
Lauterbachheim	12	23	280	298	143	365	217	75	16280	327	22	7080
Wertheim	52	15	780	55	5	4	114	80	9120	245	29	7210
Kreise.												
Konstanz	33	19	620	1050	8	1900	29	39	1140	813	19	15510
Billingen	21	22	470	150	—	93	—	—	—	124	22	2670
Waldshut	10	17	170	430	—	630	1	40	40	10	21	210
Freiburg	689	25	17330	590	19	40	1357	51	69000	312	26	8140
Lörrach	109	23	2560	140	4	17	174	42	7230	156	17	2650
Offenburg	166	36	5910	690	4	2	189	48	9060	170	30	5040
Baden	177	25	4350	460	8	79	51	65	3330	107	27	2870
Karlsruhe	147	34	5040	310	80	150	288	60	17340	249	25	6190
Mannheim	19	17	320	35	12	—	109	137	14920	54	31	1700
Heidelberg	127	22	2740	450	53	190	413	110	45340	232	25	5830
Mosbach	102	16	1650	1020	230	650	748	73	54400	824	24	19680
Großherzogthum	1601	25,7	41160	5325	418	3751	3359	66,0	221800	3051	23,1	70490
1887 (rund)	1600	25,7	41160	5330	420	3750	3360	66,0	221800	3050	23,1	70500
1886	1730	28,5	49430	4260	580	4090	3420	77,0	262800	3210	28,1	90200
1885	1620	28,6	46300	3990	350	3800	3530	78,5	277500	3800	25,9	97300
1884	1500	30,7	45950	4660	310	3380	3070	76,5	234500	3180	24,0	76400
1883	1130	30,9	34800	6040	330	2690	2890	72,5	209500	3130	26,0	82000
1882	650	26,1	16800	1610	220	2650	3250	79,5	258500	4120	29,9	123000
1881	450	22,3	10100	3670	340	2770	3130	79,0	247000	3410	24,2	82300
1880	550	29,7	16350	4530	380	3020	2610	84,5	221500	2960	30,6	90300
1879	570	31,9	18350	4150	560	3030	2620	76,0	199000	3380	29,9	101200
1878	590	39,8	23200	5380	1240	4600	2650	72,5	192500	3300	42,5	104100
1877	430	25,5	11000	3170	710	2380	3150	51,5	162500	2460	27,5	67700
1876	320	21,4	6850	2560	770	1900	3130	52,0	163000	4330	26,8	115900
1875	300	22,4	6750	2010	580	2900	2400	70,0	168000	2160	30,9	66600
1874	250	22,7	5700	4310	890	2980	2400	57,5	138000	2090	32,3	67400
1873	180	29,9	5400	3650	720	2770	2200	61,0	134500	3920	34,4	134900
1872	250	36,7	9200	4080	560	3500	2000	67,0	134000	2210	33,5	74000
1871	280	33,7	9450	3600	1080	3350	2640	67,5	178500	3420	34,4	117500
1870	220	31,6	6950	3380	500	3390	1800	56,0	101000	2850	30,6	87000
1869	270	42,1	11400	3870	540	3220	1840	72,5	133500	2890	36,9	106600
1868	330	27,6	9150	8240	1130	4080	1320	—	—	2540	48,4	123000
1867	350	40,6	14250	11970	1020	5150	1240	—	—	2460	65,5	148500
1866	160	41,3	6650	10500	1150	7480	1530	—	—	2600	66,0	171700
1865	—	—	—	12660	—	4140	1400	—	—	2630	26,8	70500
Durchschnitt	620	29,7	18400	5150	650	2520	2500	70,5	193300	3050	32,3	98600

b. Landwirtschaftliche

Amtsbezirke und Kreise	36. Raps.			37. Mohu.			38. Leinbutter.			39. Tabak.			40. Hopfen.		
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg	
		vom ha	in Ganzen		vom ha	in Ganzen		vom ha	in Ganzen		vom ha	in Ganzen		vom ha	in Ganzen
Engen	15	7	105	5	5	25	—	—	—	—	—	—	23	4,9	113
Konstanz	104	7	730	28	5,5	155	—	—	—	—	—	—	76	7	530
Neftirch	159	6	950	11	5,5	61	0,5	4,2	2	—	—	—	1	6	6
Pfullendorf	380	3,7	1390	6	2,6	16	—	—	—	—	—	—	4	5	20
Stodach	235	5,5	1290	18	4,7	85	—	—	—	—	—	—	65	5,5	369
Ueberlingen	340	6,5	2200	49	4,7	230	1	2	2	—	—	—	164	7	1150
Donauershingen	3	4,7	14	5	6	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Eriberg	2	12	24	0,5	16	8	—	—	—	—	—	—	0,5	8	4
Willingen	3	5,5	17	3	3,9	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Donndorf	8	6,7	53	2	3,5	7	—	—	—	—	—	—	1	5	5
Säckingen	7	7,5	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
St. Blasien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldbshut	6	10	60	12	4,9	59	—	—	—	—	—	—	4	2,7	11
Bressach	60	9,8	590	4	8	32	—	—	—	14	15	210	8	6,5	52
Emmendingen	89	7,5	670	—	—	—	—	—	—	335	11	3690	7	8,5	60
Ettlingen	53	6,5	345	8	5,8	46	—	—	—	346	12	4150	18	5,4	97
Freiburg	42	12	500	4	7	28	5	5,6	28	79	15	1190	1	3	3
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staufen	146	13	1960	1	5	5	—	—	—	7	15	105	1	11	11
Waldfisch	9	6,7	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	3
Lörrach	157	9	1410	3	7	21	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mühlheim	66	11	710	2	7	14	2	3	6	—	—	—	1	4	4
Schönau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schopfleim	34	9,7	330	1	6	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Achl	66	8,9	590	—	—	—	—	—	—	670	15	10050	24	6,5	156
Lahr	38	6	230	1	9	9	0,5	4	2	737	13	9580	70	7,5	525
Oberkirch	28	8	224	—	—	—	—	—	—	38	14	530	19	9,5	180
Offenburg	178	9,4	1670	5	6	30	—	—	—	589	15	8840	21	8,5	178
Wolsach	23	6	140	—	—	—	—	—	—	3	17	51	8	6	48
Achern	31	7,5	233	2	2,3	5	—	—	—	154	15	2310	13	8,5	111
Baden	19	14	270	1	9	9	—	—	—	11	14	155	3	10	30
Bühl	23	10	230	—	—	—	—	—	—	135	15	2030	14	6	84
Kastatt	54	8,5	460	6	7,5	45	—	—	—	17	14	240	49	7	345
Bretten	52	14	780	66	6,5	430	4	7	28	101	13	1310	10	12	120
Bruchsal	32	7,5	240	3	3,5	11	2	5	10	529	14	7410	1189	8	9510
Durlach	91	10	910	66	7,5	495	—	—	—	134	12	1610	14	5	70
Ettlingen	43	14	590	4	8	32	—	—	—	4	11	44	6	14	84
Karlsruhe	22	15	330	12	6,5	78	—	—	—	479	17	8150	147	7	1030
Pforzheim	41	10	410	86	4,5	387	1	4	4	7	12	84	28	3,3	92
Mannheim	31	10	320	—	—	—	—	—	—	788	15	11820	35	12	420
Schweizingen	9	18	160	—	—	—	—	—	—	756	17	12850	524	9,5	4980
Weinheim	73	11	800	—	—	—	—	—	—	457	16	7310	1	7	7
Oppingen	9	14	125	18	7	125	1	3	3	100	14	1400	7	12	84
Heidelberg	61	12	720	0,5	8	4	—	—	—	626	17	10640	243	11	2670
Sinsheim	134	12	1610	18	16	290	—	—	—	327	14	4580	30	7,5	225
Wiesloch	37	15	560	—	—	—	0,5	8	4	344	15	5160	368	7,5	2760

Felderbestellung und Erndte-Erträge 1887.

Amtsbezirke und Kreis	36. Raps.			37. Weizen.			38. Leinbrot.			39. Tabak.			40. Hopfen.		
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg	
		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen
Adelshelm	67	9,7	650	11	5,5	61	—	—	—	—	—	—	2	2,3	5
Buchen	62	6,9	430	5	4,4	22	1	3	—	—	—	—	2	4,8	10
Eberbach	29	10	290	0,5	4	2	—	—	—	5	21	105	0,3	9	3
Mosbach	126	11	1390	2	7	14	—	—	—	78	14	1090	14	7	98
Fanbergschloßheim	35	11	390	9	7	63	0,5	2	1	3	15	45	76	3,9	295
Wertheim	53	12	640	0,5	4,0	2	—	—	—	24	12	290	1	4	4
Kreis.															
Donstauz	1233	5,4	6670	117	4,9	570	1,5	2,7	4	—	—	—	333	6,5	2180
Billingen	8	6,9	55	9	5,6	50	—	—	—	—	—	—	0,5	8	4
Waldbhut	21	8,1	170	14	4,7	66	—	—	—	—	—	—	5	3,2	16
Freiburg	399	10	4130	17	6,5	110	5	5,6	28	781	12	9350	36	6,4	230
Vörrach	257	9,5	2450	6	6,8	41	2	3,0	6	—	—	—	1	4	4
Offenburg	333	8,6	2850	6	6,5	39	0,5	4	2	2037	14	29050	142	7,7	1090
Baden	127	9,4	1190	9	6,6	59	—	—	—	317	15	4740	79	7,2	570
Karlsruhe	281	11	3210	237	6,0	1430	7	6	42	1254	15	18610	1394	7,8	10910
Mannheim	113	11	1280	—	—	—	—	—	—	2001	16	31980	560	9,7	5410
Heidelberg	241	13	3020	37	11	420	2	3,5	7	1397	16	21780	648	8,9	5740
Mosbach	372	10	3790	28	5,7	160	2	2	4	110	14	1530	95	4,4	420
Großherzogthum	3385	8,5	28820	480	6,1	2945	20	4,6	93	7897	14,8	117040	3294	8,1	26574
1887 (rund)	3390	8,5	28800	480	6,1	2950	20	4,6	90	7900	14,8	117000	3290	8,1	26570
1886	3110	6,1	19100	520	7,1	3710	20	5,7	110	6890	15,4	105800	3290	9,1	29900
1885	3660	7,8	28400	500	7,2	3560	30	6,3	170	6700	14,7	98150	3230	9,5	30750
1884	3880	8,2	31600	530	7,1	3730	30	6,0	200	7620	17,1	130450	3070	8,2	25050
1883	3470	6,8	23500	530	6,1	3220	40	5,6	210	7790	14,8	115150	2820	7,3	20600
1882	4060	5,9	23700	610	6,8	4180	40	4,6	190	6950	13,7	94950	2660	6,3	16600
1881	4630	8,0	37000	560	5,9	3280	30	6,9	190	8370	18,7	156150	2530	8,0	20100
1880	4610	8,8	40500	550	7,0	3850	35	6,5	230	7420	17,8	131800	2450	6,7	16400
1879	4750	9,8	46600	520	7,2	3740	30	6,4	190	5460	14,5	78900	2400	5,3	12750
1878	4630	9,1	42200	550	7,1	3910	70	6,7	460	5430	15,5	84150	2390	8,6	20550
1877	4100	5,9	24200	620	5,7	3510	50	4,9	240	5500	16,5	90750	2200	10,8	23650
1876	4550	6,1	27500	680	5,6	3810	70	5,1	360	7300	12,9	98800	2060	4,2	8550
1875	4800	5,7	27400	620	4,9	3040	60	5,7	350	7300	12,0	87250	1980	10,9	21500
1874	5800	7,8	45300	880	6,9	6030	70	6,4	440	6900	17,0	116950	1870	9,3	17400
1873	6200	9,2	57000	1020	6,6	6740	70	6,8	470	9160	16,6	151600	1820	10,8	19600
1872	5700	9,4	53300	1150	8,5	9780	60	5,5	330	8100	15,6	125950	1770	9,5	16850
1871	5000	6,5	32500	1170	6,4	7430	70	5,6	390	6800	14,7	99650	1800	4,0	7200
1870	5270	8,0	41900	1220	5,6	6780	70	5,0	350	5600	14,4	80350	1930	7,8	15100
1869	5400	8,1	43500	1370	7,8	10620	60	6,1	360	5420	13,5	73250	1890	8,1	15350
1868	6640	9,1	60100	1260	7,7	9140	70	5,4	380	6400	15,9	101450	1820	9,6	17500
1867	6850	8,4	57200	1180	6,7	7520	100	7,3	730	6820	14,2	96850	1670	9,3	17550
1866	7190	10,2	73000	1550	9,3	14420	100	6,0	600	7940	16,6	131400	1530	10,7	16400
1865	6100	7,3	44300	1170	6,8	7950	230	7,7	1760	8920	17,1	152550	1300	6,7	8650
Durchschnitt	4950	8,0	39500	830	7,0	5800	60	6,3	380	7070	15,5	109300	2250	8,2	18400

b. Landwirtschaftliche

Amtsbezirke und Kreise	41. Hauf						42. Flaß					
	Baft			Samen			Baft			Samen		
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg		von ha	100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		von ha	100 kg	
		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen
Engen	42	2,3	97	26	2,3	60	4	2,0	8	2	2,5	5
Konstanz	37	2,8	104	26	3,0	78	5	1,8	9	4	1,4	6
Neßkirch	46	2,0	92	25	2,2	55	33	1,7	56	29	2,6	75
Wullenborn	55	0,9	50	19	1,9	36	31	0,9	28	22	1,7	37
Stodach	70	1,8	126	59	2,5	148	20	1,5	30	15	3,7	56
Ueberlingen	81	1,8	146	45	2,2	99	24	1,4	34	17	1,5	26
Donauwörth	59	2,5	148	8	3,8	30	23	1,7	39	11	4,3	47
Urtberg	2	2,0	4	—	—	—	8	1,0	8	4	3,0	12
Willingen	27	1,6	43	—	—	—	27	1,4	38	16	2,4	38
Wonnard	34	2,1	71	21	1,8	38	17	2,1	36	13	3,9	51
Säckingen	4	2,8	11	—	—	—	7	2,8	20	2	2,8	6
St. Blasien	4	2,5	10	—	—	—	6	2,7	16	2	4,0	8
Waldshut	52	3,7	190	31	3,0	93	11	3,7	41	2	3,8	8
Breisach	62	3,5	220	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Emmendingen	294	2,3	680	167	4,7	785	4	2,0	8	4	2,0	8
Ettlingen	73	2,0	150	5	3,7	18	2	1,8	4	1	10	10
Freiburg	95	3,2	300	16	3,4	54	5	2,8	14	3	9,1	28
Neustadt	10	1,7	17	—	—	—	17	1,6	27	13	2,1	27
Staufen	26	2,3	64	1	1,0	1	2	2,8	6	—	—	—
Waldkirch	54	3,2	170	22	2,6	57	—	—	—	—	—	—
Lörrach	24	2,7	65	1	12	12	6	1,9	11	2	6,5	13
Mühlheim	33	2,4	79	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schönau	6	2,0	12	—	—	—	2	2,8	6	—	—	—
Schopfheim	17	3,9	66	1	2,5	3	7	2,1	15	4	3,9	16
Kehl	173	6,9	1190	1	3	3	—	—	—	—	—	—
Lahr	31	4,2	130	3	3	9	12	2,7	32	3	4	12
Oberkirch	28	3,9	110	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Offenburg	131	3,5	460	2	12	24	14	0,6	8	3	4,5	14
Wolfach	70	2,2	154	9	1,8	16	4	1,8	7	2	4,3	9
Achern	39	4,4	172	—	—	—	0,5	4	2	0,5	4	2
Baden	7	3,4	24	1	6	6	—	—	—	—	—	—
Bühl	12	2,7	32	—	—	—	1	2,0	2	—	—	—
Rastatt	34	2,7	92	13	1,7	22	3	3,4	10	3	1,4	4
Bretten	59	2,3	136	20	1,6	32	1	2	2	1	2	2
Bruchsal	17	4,5	77	2	2	4	2	1	2	2	4	8
Durlach	27	2,8	76	18	4,4	79	0,5	2	1	0,5	2	1
Ettlingen	17	3,2	54	2	5	10	5	2,1	10	4	8	32
Karlsruhe	8	2,8	22	7	1,3	9	—	—	—	—	—	—
Pforzheim	56	1,5	84	22	2,2	48	4	1	4	2	1,8	4
Mannheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weinheim	8	1,8	14	3	1,7	5	—	—	—	—	—	—
Erpingen	91	1,9	173	75	2,6	195	1	1	1	1	6	6
Heidelberg	24	2,4	58	21	4,0	84	0,5	2	1	0,5	3	2
Sinsheim	115	4,1	472	103	2,7	278	—	—	—	—	—	—
Wiesloch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Felderbestellung und Erndte-Erträge 1887.

Amtsbezirke und Kreise	41. Hauf						42. Flaß					
	Baft			Samen			Baft			Samen		
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg		von ha	100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		von ha	100 kg	
		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen
Abelsheim	49	1,7	83	47	3,1	146	3	2,5	8	3	1,2	4
Buchen	65	1,6	104	63	2,1	132	53	1,8	95	47	2,7	127
Eberbach	45	1,3	59	45	2,8	126	8	0,7	6	8	4,5	36
Mosbach	97	1,7	165	89	3,2	285	19	1,4	27	18	4,8	86
Sauberbischofsheim	58	2,4	139	51	3,1	158	57	2	114	33	3,6	119
Wertheim	8	2,0	16	7	3,2	22	42	1,9	80	42	3,6	151
Kreise.												
Konstanz	331	1,9	620	200	2,4	480	117	1,5	170	89	2,4	210
Willingen	88	2,2	195	8	3,8	30	58	1,5	85	31	3,2	100
Waldbshut	94	3,0	280	52	2,5	130	41	2,7	110	19	3,8	73
Freiburg	614	2,6	1600	211	4,4	920	30	2,0	59	21	3,5	73
Lörrach	80	2,8	220	2	7,5	15	15	2,1	32	6	4,8	29
Offenburg	433	4,7	2040	15	3,5	52	30	1,6	47	8	4,4	35
Baden	92	3,5	320	14	2,0	28	5	2,8	14	3,5	1,7	6
Karlsruhe	184	2,4	450	71	2,5	180	13	1,5	19	10	4,7	47
Mannheim	8	1,8	14	3	1,7	5	—	—	—	—	—	—
Heidelberg . . .	230	3,0	700	199	2,8	560	2	1,0	2	2	4,0	8
Mosbach	322	1,8	570	302	2,9	870	182	1,8	330	151	3,4	520
Großherzogthum	2476	2,8	7009	1077	3,0	3270	493	1,8	868	341	3,2	1101
1887 (rund)	2480	2,8	7010	1080	3,0	3270	490	1,8	870	340	3,2	1100
1886	2760	3,7	10120	1170	3,7	4270	540	2,0	1060	380	3,6	1390
1885	2880	3,8	10720	1130	3,1	3470	590	1,9	1070	390	3,6	1400
1884	2870	3,2	9100	1210	3,6	4340	640	1,9	1210	440	3,6	1570
1883	2870	3,0	8650	1070	3,8	4120	610	1,7	1050	440	3,9	1715
1882	3250	2,7	8530	1170	3,6	4150	690	1,9	910	400	3,1	1200
1881	3490	2,7	9420	1460	3,3	4700	740	1,7	1230	510	3,7	1840
1880	3770	3,0	11100	1500	4,6	6850	760	1,9	1420	590	4,5	2660
1879	4280	2,7	11280	1820	4,3	7850	790	1,8	1380	570	4,3	2440
1878	4770	2,2	10490	2690	4,1	10920	850	1,7	1400	740	4,1	3000
1877	5100	2,2	10960	2830	3,0	8600	700	1,5	1050	590	2,9	1680
1876	5850	2,5	14340	3220	3,2	10060	880	1,1	970	670	2,8	1900
1875	6500	2,7	17550	3650	3,9	14330	920	1,3	1150	770	2,9	2200
1874	6880	2,7	18580	3810	4,3	16650	900	1,5	1300	730	3,5	2540
1873	6900	1,9	13110	3620	3,8	13480	1150	1,8	2070	980	4,3	4210
1872	7220	2,1	14800	3910	3,5	13620	1130	1,3	1470	890	3,9	3470
1871	8550	1,8	15390	4180	3,9	16320	1130	1,5	1640	970	4,3	4120
1870	8980	2,1	18860	4180	3,4	14180	1150	1,6	1790	790	4,1	3190
1869	9480	3,8	35550	4230	4,3	17950	1220	1,7	2020	960	4,5	4200
1868	9400	4,8	44650	—	—	—	1160	1,7	1920	—	—	—
1867	9260	2,8	25930	—	—	—	1530	1,5	2300	—	—	—
1866	9200	2,8	25760	—	—	—	1420	1,5	2130	—	—	—
1865	9450	2,8	26460	—	—	—	1600	1,5	2400	—	—	—
Durchschnitt	5920	2,8	16450	2520	3,7	9430	940	1,6	1470	640	3,8	2410

1881 Statistik-Verhandl. b. Landwirtschaftliche

Amtsbezirke und Kreise	43. Cichorien.			44. Zuckerrüben.			45. Runkelrüben.			46. Gelbe Rüben.		
	Fläche		Ertrag	Fläche		Ertrag	Fläche		Ertrag	Fläche		Ertrag
	ha	vom ha	im Ganzen	ha	vom ha	im Ganzen	ha	vom ha	im Ganzen	ha	vom ha	im Ganzen
Engen	—	—	—	—	—	—	196	95	18620	—	—	—
Stonstanz	—	—	—	—	—	—	386	110	42460	14	80	1120
Westlich	—	—	—	—	—	—	126	85	10720	—	—	—
Pfulendorf	—	—	—	—	—	—	124	65	18060	0,5	45	22
Stedach	—	—	—	1	170	170	260	100	26000	—	—	—
Ueberlingen	—	—	—	—	—	—	770	85	65450	5	40	200
Donauschingen	—	—	—	—	—	—	77	95	7820	4	75	300
Erberg	—	—	—	—	—	—	6	55	330	2	25	50
Willingen	—	—	—	—	—	—	37	80	2960	4	20	80
Bonndorf	—	—	—	—	—	—	72	73	5260	3	10	30
Säckingen	—	—	—	—	—	—	44	150	6600	12	33	400
St. Blasien	—	—	—	—	—	—	0,5	50	25	1	15	15
Waldbühl	—	—	—	—	—	—	127	150	19060	18	45	810
Breisach	17	145	2470	—	—	—	264	150	39600	5	55	275
Emmendingen	250	150	37500	16	155	2480	279	160	44640	28	58	1620
Gittenheim	135	95	12830	11	120	1320	105	115	12080	19	70	1330
Freiburg	117	145	16970	—	—	—	278	230	63940	7	100	700
Neustadt	—	—	—	—	—	—	5	50	250	1	30	30
Staufen	3	70	210	—	—	—	339	195	66110	—	—	—
Waldfisch	—	—	—	—	—	—	2	275	550	2	30	60
Lörrach	—	—	—	—	—	—	261	235	61340	11	43	470
Müllheim	—	—	—	—	—	—	316	160	50570	1	10	10
Schönau	—	—	—	—	—	—	3	65	195	2	20	40
Speyheim	—	—	—	—	—	—	47	125	5880	14	30	420
Kehl	63	100	6300	2	100	200	384	150	57600	121	120	14520
Lahr	56	95	5320	49	65	3190	325	145	47130	120	95	11400
Oberkirch	53	140	7420	—	—	—	47	205	9640	15	65	980
Offenburg	253	130	32890	—	—	—	450	155	69750	106	70	7420
Wolfach	—	—	—	—	—	—	12	80	960	13	30	390
Achern	157	130	20410	—	—	—	73	115	8400	15	60	900
Baden	2	73	145	—	—	—	81	180	14580	4	55	220
Bühl	107	120	12340	—	—	—	71	120	8520	56	110	6160
Rastatt	44	55	2420	6	75	450	568	100	56800	67	90	6030
Bretten	319	90	28710	15	90	1350	780	85	66300	46	100	4600
Bruchsal	84	70	5880	103	220	22660	1424	200	284800	13	60	780
Durlach	103	135	13910	15	120	1800	614	135	82890	33	130	4290
Gittingen	15	160	2400	8	115	920	324	210	68040	67	155	10390
Karlsruhe	27	170	4590	27	180	4860	928	210	194880	16	165	2640
Pforzheim	6	155	930	7	75	525	442	95	41990	15	70	1050
Mannheim	—	—	—	229	235	53820	744	370	275230	2	120	240
Schwezingen	—	—	—	46	160	7360	845	250	211250	—	—	—
Weinheim	—	—	—	11	265	2920	639	210	134190	—	—	—
Spyingen	400	110	44000	158	120	18960	906	120	108720	1	150	150
Heidelberg	—	—	—	8	275	2200	1469	220	323180	2	105	210
Sinsheim	88	110	9680	225	165	37130	1976	125	247000	3	160	480
Wiesloch	—	—	—	1	50	50	808	160	192280	3	45	135

Felderbestellung und Erndte-Erträge 1887.

Amtsbezirke und Kreise	43. Cichorien.			44. Zuckerrüben.			45. Runkelrüben.			46. Gelbe Rüben.		
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg	
		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen
Neulshcim	—	—	—	57	125	7130	667	90	60030	—	—	—
Buchen	—	—	—	—	—	—	916	60	54960	3	92	275
Kerbach	—	—	—	—	—	—	291	120	34920	3	25	75
Mosbach	32	108	3460	197	195	38420	1431	130	186030	12	53	640
Laubersbischofsheim	—	—	—	10	160	1600	3292	80	263360	3	26	78
Reithcim	—	—	—	20	250	5000	889	80	71120	9	35	315
Kreise.												
Konstanz	—	—	—	1	170	170	1862	92	171310	20	67	1340
Billingen	—	—	—	—	—	—	120	88	10610	10	43	430
Waldbshut	—	—	—	—	—	—	243	127	30950	34	37	1260
Freiburg	522	134	69980	27	141	3800	1272	179	227170	62	65	4020
Lörrach	—	—	—	—	—	—	627	188	117990	28	34	940
Offenburg	425	122	51930	51	66	3390	1218	152	185030	375	93	34710
Baden	310	116	35820	6	75	450	793	111	88300	142	94	13310
Karlsruhe	554	102	56420	175	184	32120	4512	164	738900	190	125	23750
Mannheim	—	—	—	286	224	64100	2228	279	620720	2	120	240
Heidelberg	488	110	53680	392	149	58340	5159	169	871180	9	109	980
Mosbach	32	108	3460	284	184	52150	7486	90	670420	30	46	1330
Großherzogthum	2331	116	271290	1222	176	214520	25520	146	3732630	902	91,3	82360
1887 (rund)	2330	116	271300	1220	176	215000	25520	146	3733000	900	91,3	82400
1886	2560	167	425890	1120	226	253000	26310	198	5215000	800	124	99000
1885	2650	156	413200	720	209	150000	25940	184	4765000	880	123	102000
1884	2840	160	452600	1650	203	334000	25230	191	4816000	780	109	85500
1883	2610	187	489000	1490	203	304500	25490	196	4990000	800	125	100500
1882	2600	196	508000	1270	233	296000	25410	213	5405000	800	113	89500
1881	2340	160	374000	1220	174	213000	24630	168	4151000	790	98,5	78500
1880	2500	180	449000	1260	221	278000	24540	190	4664000	900	116	104500
1879	2560	140	361000	2080	187	389000	23710	170	4028000	920	118	168500
1878	1920	157	300500	2020	220	443500	22350	212	4727000	880	97,0	85500
1877	1650	139	228500	1800	185	351000	23200	160	3701000	780	103	80000
1876	1640	119	194500	2250	121	271500	22900	132	3012000	910	97,5	89000
1875	1600	167	267500	2120	210	434500	21900	174	3811000	870	122	106000
1874	2060	147	302000	2160	211	456000	21130	196	4131000	800	124	99500
1873	1860	147	272500	2300	185	425500	20360	188	3828000	830	124	102500
1872	1770	143	253500	2120	186	394500	19650	184	3616000	900	145	126000
1871	1700	120	204000	2170	169	365500	19450	189	3667000	800	124	99500
1870	1800	133	238500	2350	175	411500	19180	159	3040000	660	125	82500
1869	1700	173	293500	2600	232	602000	18500	208	3848000	750	147	110500
1868	1520	136	207000	2600	211	548500	18240	208	3785000	570	124	70500
1867	1400	136	190000	2750	198	546000	17600	210	3688000	600	144	86500
1866	1420	144	204000	2950	239	705000	17100	231	3950000	650	157	132000
1865	960	108	103500	2370	227	537000	16700	229	3825000	680	127	87000
Durchschnitt	2000	153	305000	1940	200	388000	21960	187	4100000	790	120	94700

b. Landwirtschaftliche

Amtsbezirke und Kreise	47. Erdkohlrüben.			48. Braß-(weiße)Rüben.			49. Kraut.			50.	51. Korbweiden.		
	Fläche	Ertrag in 100 kg		Fläche	Ertrag in 100 kg		Fläche	Ertrag in 100 kg		Sausige Gemüse und Handels- gewächse. Fläche ha	Fläche		Ertrag in 100 kg
		ha	vom ha		im Ganzen	ha		vom ha	im Ganzen		ha	vom ha		im Ganzen
Engen	—	—	—	5	15	75	39	120	4680	8	0,8	58	29
Konstanz	16	65	1040	40	40	1600	76	165	12540	57	4	32	130
Neßkirch	21	45	950	—	—	—	37	210	7770	3	0,2	50	10
Pfullendorf	10	28	280	7	8	56	21	80	1680	2	—	—	—
Stodach	6	33	200	3	13	39	46	220	10120	14	7	38	265
Ueberlingen	7	20	140	47	35	1650	31	130	4030	18	3	48	145
Donaueschingen	—	—	—	—	—	—	34	260	8840	6	0,5	80	40
Erlenberg	8	25	200	9	18	160	5	60	300	7	—	—	—
Billingen	17	90	1530	5	25	125	49	120	5880	6	—	—	—
Bonndorf	—	—	—	3	20	60	26	200	5200	12	—	—	—
Säckingen	1	23	23	12	23	280	9	160	1440	16	—	—	—
St. Blasien	1	40	40	6	25	150	2	50	100	0,5	—	—	—
Waldbshut	3	30	90	6	18	110	26	65	1690	20	—	—	—
Breisach	—	—	—	19	55	1040	44	150	6600	7	0,5	25	13
Emmendingen	1	39	30	10	25	250	63	125	7880	14	0,5	84	42
Ettlingen	—	—	—	—	—	—	8	120	960	7	—	—	—
Freiburg	—	—	—	1	90	90	50	180	9000	4	—	—	—
Neustadt	—	—	—	3	25	75	2	180	360	—	—	—	—
Staufen	—	—	—	6	60	360	44	140	6160	11	—	—	—
Waldbkirch	—	—	—	—	—	—	0,5	105	53	5	—	—	—
Lörrach	7	38	270	17	45	770	40	90	3600	24	—	—	—
Müllheim	2	75	150	7	30	210	56	125	7000	14	—	—	—
Schönau	—	—	—	0,5	20	10	0,5	80	40	2	—	—	—
Schopfheim	5	30	150	6	40	240	18	170	3060	18	—	—	—
Kehl	1	50	50	—	—	—	8	175	1400	7	5	40	200
Lehr	—	—	—	—	—	—	12	160	1920	9	3	95	285
Oberkirch	—	—	—	2	25	50	5	160	800	11	—	—	—
Offenburg	0,5	25	13	4	70	280	41	185	7590	40	1,5	75	113
Wolfach	3	20	60	3	20	60	6	70	420	11	1	25	25
Achern	—	—	—	2	15	30	14	110	1540	27	3	54	162
Baden	2	15	30	8	65	520	14	90	1260	12	0,5	135	68
Bühl	2	10	20	4	20	80	7	68	475	12	1	60	60
Rastatt	4	45	180	7	35	245	93	60	5580	62	—	—	—
Bretten	—	—	—	3	35	105	8	140	1120	10	1,5	64	96
Bruchsal	7	150	1050	7	130	910	18	185	3330	11	10	50	500
Durlach	—	—	—	4	35	140	42	120	5040	33	2	105	210
Ettlingen	8	45	360	2	55	110	44	140	6160	7	0,5	27	14
Karlsruhe	3	120	360	—	—	—	25	135	3380	12	4	52	208
Pforzheim	29	40	1160	2	30	60	30	105	3150	10	2,5	25	63
Mannheim	—	—	—	1	30	30	12	275	3300	9	5	54	270
Schwetzingen	—	—	—	—	—	—	8	80	640	76	—	—	—
Weinheim	1	80	80	1	20	20	5	190	950	5	—	—	—
Eppingen	—	—	—	9	100	900	17	180	3060	3	5	40	200
Heidelberg	1	45	45	4	48	190	17	100	1700	15	0,4	10	4
Einsheim	—	—	—	32	110	3520	31	165	5120	28	4	90	360
Biesloch	—	—	—	5	50	250	4	200	800	4	2	110	220

Felderbestellung und Grund-Erträge 1887.

Amtsbezirke und Kreise	47. Erdbohnen.			48. Brach-(weiße)Böben.			49. Kraut.			50.	51. Korbweiden.		
	Fläche	Ertrag in 100 kg		Fläche	Ertrag in 100 kg		Fläche	Ertrag in 100 kg		Sonstige Gemüse und Handels- gewächse. Fläche	Fläche	Ertrag in 100 kg	
		ha	vom ha		im Ganzen	ha		vom ha	im Ganzen			ha	vom ha	im Ganzen	ha	vom ha	im Ganzen
Adelsheim	3	45	135	7	23	160	43	105	4520	6	—	—	—
Buchen	87	60	5220	2	28	56	101	140	14140	8	0,5	8	4
Görsbach	18	43	770	1	50	50	33	150	4950	1	—	—	—
Mosbach	5	35	175	8	55	440	53	85	4510	17	2	58	116
Lauderbachhofheim	—	—	—	1	40	40	193	140	27030	17	0,5	35	18
Bertheim	7	20	140	—	—	—	62	125	7750	11	3	30	90
Kreise.													
Konstanz	60	44	2610	102	34	3420	250	163	40820	102	15	39	580
Billingen	25	69	1730	14	21	290	88	171	15020	19	0,5	80	40
Waldshut	5	30	150	27	22	600	63	134	8430	49	—	—	—
Freiburg	1	30	30	39	47	1820	212	146	31010	48	1	55	55
Lörrach	14	41	570	31	40	1230	115	119	18700	58	—	—	—
Offenburg	5	24	120	9	43	390	72	168	12130	78	10	59	620
Baden	8	29	230	21	42	880	128	69	8860	113	5	58	290
Karlsruhe	47	62	2930	18	74	1330	167	133	22180	83	21	52	1090
Mannheim	1	80	80	2	25	50	25	196	4890	90	5	54	270
Heidelberg	1	45	45	50	97	4860	69	155	10680	50	11	71	780
Mosbach	120	54	6440	19	39	750	485	130	62900	60	6	38	230
Großherzogthum	287	52,0	14985	332	47,0	15620	1674	138	230620	750	75	52,7	3955
1887 (rund)	290	52,0	14900	330	47,0	15600	1670	138	230600	750	80	52,7	4000
1886	280	73,9	20600	400	67,6	27200	1720	155	268000	770	70	67,9	4500
1885	280	70,0	19400	310	54,5	17150	1730	170	298000	830	—	—	—
1884	260	60,5	15900	310	54,0	17050	1720	197	338000	810	—	—	—
1883	280	78,5	21900	370	64,0	23500	1750	162	283000	810	—	—	—
1882	280	69,5	19250	340	46,2	15500	1780	192	342000	740	—	—	—
1881	270	58,5	15500	340	34,5	12000	1770	168	297000	710	—	—	—
1880	300	86,5	26000	570	64,0	36500	1820	226	411000	660	—	—	—
1879	270	74,0	20200	550	56,5	31400	1720	215	368000	650	—	—	—
1878	290	78,0	22650	370	67,5	25000	1750	158	276000	650	—	—	—
1877	220	52,0	11450	250	44,4	11100	1550	225	349000	650	—	—	—
1876	250	55,5	14400	280	49,4	13850	1830	250	333000	650	—	—	—
1875	240	85,0	20400	330	94,0	30400	1690	200	338000	650	—	—	—
1874	270	91,0	24600	350	92,5	32400	1750	225	394000	650	—	—	—
1873	290	83,0	29100	570	115,5	65850	1750	225	394000	650	—	—	—
1872	320	77,0	24650	300	72,0	21600	1770	200	354000	650	—	—	—
1871	270	81,0	21900	370	82,5	30550	1900	200	380000	650	—	—	—
1870	250	65,5	16400	380	57,0	21700	1900	150	285000	650	—	—	—
1869	280	93,5	26200	340	87,5	29750	2000	150	300000	650	—	—	—
1868	240	75,0	18000	590	63,0	37200	1980	150	297000	650	—	—	—
1867	320	138	44000	820	91,0	74650	2110	150	317000	650	—	—	—
1866	270	131	35400	480	72,5	34800	2110	175	368000	650	—	—	—
1865	240	120	28700	260	135,0	35100	2590	200	518000	650	—	—	—
Durchschnitt	270	82,2	22200	400	71,8	23700	1820	185	336000	690	—	—	—

Amtsbezirke und Kreis	52. Wiesen						53. Weinberge					
	Heu			Deshm d			Ertrag in hl					
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	davon			Schiller	
		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen	Weiß		Roth
Engen	4173	34	141880	3993	12	47920	113	5,1	580	129	143	308
Konstanz	6038	36	217370	4583	12	54970	831	9,0	7329	3651	2327	1351
Mehlfisch	3631	29	105300	2772	11	30490	—	—	—	—	—	—
Pfullenort	3921	25	98030	2068	8	16540	—	—	—	—	—	—
Stodach	4529	31	140400	3889	11	42780	132	8,5	1123	944	25	154
Ueberlingen	5888	28	164860	4415	12	52980	664	11,5	7606	4555	2735	316
Donauwörth	8438	27	227830	7703	10	77030	—	—	—	—	—	—
Trüben	2899	21	60900	1786	7	12500	—	—	—	—	—	—
Ulm	4455	32	142560	3509	9	31580	—	—	—	—	—	—
Börsenhausen	5060	23	116380	3812	8	30500	10	20,7	207	207	—	—
Geislingen	2606	29	75570	2223	11	24450	57	3,4	194	96	50	48
St. Blasien	3409	27	92040	1648	9	14830	—	—	—	—	—	—
Waldbühl	7755	29	224900	6572	9	59150	486	13,5	6577	5133	1073	371
Breisach	2063	28	57760	1198	9	10780	1682	18,3	30711	23581	2055	75
Emmentingen	7375	40	295000	7191	14	100670	1613	22,5	36040	23133	1437	1470
Ettenheim	2204	32	70530	2006	11	22070	418	27,1	11422	8348	153	2921
Freiburg	8886	35	311010	7244	13	94170	943	19,1	17993	14691	3086	216
Neustadt	4194	22	92270	2780	9	25020	—	—	—	—	—	—
Staufen	8963	28	110960	3826	9	34430	656	14,2	8897	8645	252	—
Waldkirch	3318	28	106900	3431	12	41170	125	15,6	1951	1671	13	267
Lörrach	4374	33	166210	4328	13	56260	969	20,8	20174	19656	476	43
Mühlheim	3240	26	84240	2969	8	23750	1070	20,4	21837	21657	180	—
Schönau	2555	33	84320	2550	9	22950	—	—	—	—	—	—
Schopfheim	4336	32	138750	4184	13	54390	16	12,6	201	177	24	—
Rehl	5495	24	131880	5400	8	43200	—	—	—	—	—	—
Lahr	3890	35	136150	3702	9	33320	363	14,2	5137	3970	447	720
Oberkirch	3006	32	96190	2766	9	24900	585	30,5	17723	12214	1086	4423
Offenburg	7593	32	242980	6768	11	74390	1407	27,8	39159	27656	7384	4119
Wolfach	5097	23	117230	3811	9	34300	41	7,8	318	132	13	173
Albern	4370	28	122360	3784	9	34060	308	26,9	8281	2407	3300	2574
Baden	2262	32	72380	1877	10	18770	227	22,6	5140	3986	120	1034
Bühl	4865	30	145950	2713	9	24420	810	15,2	12349	7641	2033	2675
Rastatt	5096	28	142690	4702	7	32920	201	11,7	2361	370	4	1987
Bretten	1705	32	54570	1538	10	15330	313	6,7	2108	102	1144	862
Bruchsal	4150	33	157700	3726	14	52160	834	5,6	4700	1278	832	2590
Durlach	2663	27	71960	2612	9	23510	288	7,5	2161	202	60	1899
Ettlingen	2408	34	81870	2387	12	28640	80	16,4	1309	—	—	1309
Karlsruhe	3566	27	96280	3558	13	46250	—	—	—	—	—	—
Pforzheim	3881	26	100910	2831	6	16990	574	8,8	5029	—	91	4938
Mannheim	1531	33	50520	1531	13	19900	76	9,1	692	692	—	—
Schwetzingen	2590	28	72520	2423	12	29080	6	2,5	15	15	—	—
Weinheim	1810	27	48870	1801	11	19810	282	7,9	2233	848	1385	—
Oppingen	1067	35	37350	1066	9	9590	492	7,0	3440	947	1910	588
Heidelberg	2474	35	86590	2006	13	26080	269	3,0	1590	1442	136	19
Sinsheim	2320	34	78880	2224	12	26690	183	5,0	908	115	43	750
Wiesloch	1378	28	38580	1370	9	12330	382	7,4	2604	1451	604	549

Felderbestellung und Erndte-Erträge 1887.

Amtsbezirke und Kreise	52. Wiesen						53. Weinberge					
	Heu			Drehm			Ertrag in hl					
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	von		davon		
		vom ha	in Ganzen		vom ha	in Ganzen		ha	ha	Ganzen	Weiß	Roth	Schiller
Adelsheim	1358	37	50250	1272	13	16540	33	1,8	60	—	—	60
Buchen	4451	29	129080	4090	11	44990	146	4,2	617	200	372	45
Eberbach	1329	33	49860	1256	12	15070	—	—	—	—	—	—
Mosbach	2651	32	84830	2256	9	20300	350	3,2	1127	96	70	961
Lauterbischofsheim	3487	43	149940	3375	13	43880	3047	5,2	15787	12741	1462	1584
Wertheim	1622	32	51900	1399	8	11190	372	3,5	1290	798	328	164
Kreise.												
Konstanz	28180	31	867840	21720	11	245680	1740	9,6	16638	9279	5230	2129
Sillingen	15792	27	431290	12998	9,3	121110	—	—	—	—	—	—
Baldshut	18830	27	508890	14255	9	128930	553	12,6	6978	5436	1123	419
Freiburg	32503	32	1044430	27676	12	328310	5437	19,7	107014	95069	6996	4949
Lörrach	14505	33	473520	14031	11	157350	2055	20,5	42212	41490	680	42
Offenburg	25081	29	724430	22442	9,4	210110	2396	26,0	62337	43972	8930	9435
Baden	16593	29	483380	13076	8,4	110170	1546	18,2	28131	14404	5457	8270
Karlsruhe	18373	31	563230	16647	11	182880	2089	7,3	15307	1582	2127	11598
Mannheim	5931	29	171910	5755	12	68790	364	8,1	2940	1555	1385	—
Heidelberg	7239	33	241400	6666	11	74690	1326	6,4	8542	3955	2693	1894
Mosbach	14898	34	509860	13648	11	151970	3948	4,8	18881	18835	2232	2814
Großherzogthum	197925	30,4	6020180	168914	11,2	1779990	21454	14,4	308980	230577	36853	41550
1887 (rund)	197930	30,4	6020000	168910	11,2	1780000	21450	14,4	308980	230580	36850	41550
1886	197400	31,8	6286000	174460	17,9	2959000	21520	14,1	302300	250895	23100	28805
1885	197140	27,9	5589000	169300	11,2	1897000	21390	49,3	1054200	880750	80600	92850
1884	196400	30,2	5917000	170200	14,5	2465000	21430	14,4	309140	221510	40970	46660
1883	195780	31,7	6208000	173700	17,3	3006000	21620	19,2	416040	329070	43530	43440
1882	195380	27,0	5279000	172300	14,8	2554000	21830	15,6	340060	285210	24680	30170
1881	192860	26,5	5121000	168400	12,5	2099000	21930	25,9	567880	462010	54500	50870
1880	191590	28,4	5442000	170200	16,3	2773000	21870	2,3	51260	36320	7240	7790
1879	189400	30,8	5822000	164400	16,3	2682000	21730	7,0	151620	126670	9620	15330
1878	189220	36,8	6878000	148500	19,3	2866000	21720	20,8	451780	369840	37130	44810
1877	189050	31,0	5852000	167700	15,5	2600000	21710	18,6	403800	307740	43250	52810
1876	188880	24,0	4519000	164000	12,1	1985000	21700	25,8	559860	427820	58170	73870
1875	188710	24,4	4605000	166900	16,4	2729000	21690	64,8	1405500	1098230	136460	170810
1874	188540	27,0	5091000	166700	13,7	2284000	21680	32,6	706770	499280	99950	107540
1873	188370	31,7	5962000	165800	15,0	2487000	21670	13,3	288210	227150	32960	28100
1872	188200	31,2	5863000	171300	15,7	2681000	21670	12,1	262200	187010	33540	41650
1871	188030	29,3	5500000	169500	15,2	2568000	21660	44,9	972530	810620	59020	102890
1870	187860	26,4	4950000	171300	12,2	2115000	21650	29,6	640840	468230	62610	110000
1869	187680	33,3	6250000	168300	14,9	2508000	21640	26,7	577790	412720	57030	108040
1868	187510	33,7	6310000	159400	11,8	1881000	21630	49,2	1064200	713720	130840	219640
1867	187340	36,3	6801000	171700	17,8	3057000	21620	40,0	864800	643970	89320	181510
1866	187170	31,3	5859000	178100	15,8	2823000	21610	50,0	1080500	816170	108100	156230
1865	187000	28,2	5274000	183400	14,3	2673000	21600	20,0	432000	308520	61030	62450
Durchschnitt	190760	29,9	5709000	168900	14,1	2499000	21650	26,5	574450	439740	57850	76860

1881 *Landwirthschaftliche*

Amtsbezirke und Greife	54. Raps- (Stoppel-) Früchte														
	Stoppelflee im Ertrag			Futterwelschorn			Runkelrüben			Gelbe Rüben			Weiße Rüben		
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg	
		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen
Engen	7	4,3	30	—	—	—	0,5	75	38	—	—	—	130	25	3250
Konstanz	255	4	1020	—	—	—	51	55	2810	1	10	10	794	35	27790
Neßlach	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfullendorf	42	4	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	4	12
Stöckach	441	8	3530	—	—	—	7	95	670	—	—	—	279	20	5580
Ueberlingen	960	6	5460	—	—	—	2	40	80	—	—	—	342	25	8550
Donaufschingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erzberg	1	7	7	—	—	—	0,5	36	18	1	15	15	4	15	60
Willingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bonnendorf	—	—	—	—	—	—	1	30	30	—	—	—	1	30	30
Siedingen	135	10	1350	—	—	—	4	35	140	1	28	28	109	38	4140
St. Blasien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldbühl	618	5	3070	—	—	—	9	55	495	—	—	—	714	58	41410
Breisach	176	2,3	410	227	20	4540	1	15	15	7	10	70	821	18	14780
Gmündingen	43	3,7	169	118	13	1530	10	45	450	105	30	3150	1262	25	31550
Gutenheim	287	2,3	660	170	13	2210	5	35	175	44	15	660	982	2,5	2460
Freiburg	314	11	3460	132	35	4620	24	100	2400	14	20	280	912	75	68400
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Staufen	327	5	1640	88	18	1580	29	90	2610	—	—	—	335	55	18430
Waldkirch	100	4,6	460	14	30	420	—	—	—	101	25	2530	62	40	2480
Lörrach	671	3,5	2350	14	15	210	0,5	20	10	4	25	100	405	35	14180
Müllheim	148	2,4	360	80	30	2400	8	80	640	—	—	—	230	18	4140
Schönau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	10
Schopfheim	5	6	30	—	—	—	3	30	90	2	23	46	13	13	170
Kehl	657	3,4	2230	10	13	130	46	90	4140	15	20	300	2562	55	140910
Lahr	386	2,4	930	142	12	1700	40	45	1800	29	25	730	3081	15	46220
Oberkirch	232	3,0	700	3	38	115	7	85	600	16	35	560	455	35	15930
Offenburg	812	4,9	3980	34	17	580	66	85	5610	38	18	680	2199	27	59370
Wolfach	71	3,7	260	22	16	350	2	35	70	6	13	78	352	25	8800
Albern	559	4,0	2240	15	18	270	28	80	2240	39	23	900	1009	45	45410
Baden	193	3,8	730	33	25	830	15	140	2100	0,5	50	25	774	40	30960
Bühl	664	2,3	1530	6	30	180	11	45	500	10	23	230	1154	35	40290
Rastatt	226	2,6	590	32	18	580	97	90	8730	47	24	1130	3918	38	148180
Bretten	55	2,1	117	—	—	—	—	—	—	—	—	—	403	6	2420
Bruchsal	16	1,4	22	4	45	180	3	80	240	1	7	7	3942	23	90670
Durlach	152	2,7	410	8	28	220	19	80	1520	2	20	40	749	20	14980
Ettlingen	108	7	760	20	34	680	27	95	2570	14	25	350	882	35	30870
Karlsruhe	42	7	294	29	42	1220	52	110	5720	4	50	200	3564	30	106920
Pforzheim	6	1,1	7	—	—	—	0,5	20	10	—	—	—	160	5	800
Mannheim	—	—	—	—	—	—	7	100	700	—	—	—	890	45	40050
Schwezingen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1414	55	77770
Weinheim	29	2	58	—	—	—	39	100	3900	—	—	—	460	28	12380
Eppingen	7	3,6	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	198	15	2970
Heidelberg	139	5	700	1	40	40	22	130	2860	—	—	—	1840	30	55200
Sinsheim	31	4	125	—	—	—	—	—	—	—	—	—	263	25	6580
Wiesloch	27	3,1	84	—	—	—	16	20	320	17	8	140	1428	10	14280

Felderbestellung und Erndte-Erträge 1887.

Amtsbezirke und Kreise	54. Nach- (Stoppel-) Früchte														
	Stoppelfee im Ertrag			Futterwelschforn			Runkelrüben			Gelbe Rüben			Weiße Rüben		
	Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg		Fläche ha	Ertrag in 100 kg	
		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen		vom ha	im Ganzen
Welsheim	2	7	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Buchen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	40	80	
Oberbach	—	—	—	—	—	12	90	1080	—	—	—	18	5	90	
Mosbach	10	4	40	—	—	0,5	30	15	11	11	120	232	20	4640	
Zaunerbischhofheim	5	10	50	—	—	40	85	3400	—	—	—	86	15	1290	
Wertheim	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77	15	1160	
Kreise.															
Konstanz	1705	6,0	10210	—	—	—	60	60	3600	1	10	10	1548	29	45180
Billingen	1	7,0	7	—	—	—	0,5	36	18	1	15	15	4	15	60
Waldbhut	748	5,9	4420	—	—	—	14	48	670	1	28	28	824	55	45580
Freiburg	1247	5,4	6790	749	20	14900	69	82	5650	271	25	6699	4374	32	138100
Vörrach	824	3,3	2740	94	28	2610	12	62	740	6	25	150	649	29	18500
Offenburg	2158	3,8	8100	211	14	2880	161	76	12220	104	23	2350	8649	31	271230
Baden	1642	3,1	5090	86	22	1860	151	90	13570	97	24	2290	6855	39	264940
Karlsruhe	379	4,2	1610	61	38	2300	102	99	10060	21	29	600	9700	25	246660
Mannheim	29	2,0	58	—	—	—	46	100	4600	—	—	—	2764	47	130700
Heidelberg	204	4,6	930	1	40	40	38	84	3180	17	8	140	3729	21	79030
Mosbach	17	6,0	100	—	—	—	53	85	4500	11	11	120	415	17	7200
Großherzogthum	8954	4,5	40055	1202	20,5	24590	707	83,2	58808	530	23,4	12399	39511	31,6	1247240
1887 (rund)	8950	4,5	40100	1200	20,5	24600	710	83,2	58800	530	23,4	12390	39510	31,6	1247000
1886	19150	10,0	191100	1360	31,3	42400	630	101	63200	610	63,4	38400	52910	83,6	4422000
1885	12080	7,2	86100	1340	25,4	34050	730	103	74700	490	38,1	18650	52690	63,0	3330000
1884	11790	6,8	79700	1160	28,8	33200	660	97,0	63500	470	45,0	21200	49400	75,0	3692000
1883	13610	8,5	114500	1040	40,6	42000	640	108	68500	540	64,0	34350	48030	67,5	3254000
1882	17230	9,6	165000	980	34,7	33800	720	100	72000	520	45,6	23850	46240	48,0	2223000
1881	12260	6,3	77500	980	32,7	31900	810	94,0	76500	590	38,5	22850	46300	30,9	1430000
1880	19200	11,5	224700	820	46,9	38250	730	113	81500	600	60,5	36400	48500	63,0	3054000
1879	18400	11,7	214250	840	45,9	38350	680	111	75550	800	50,5	40300	45500	41,6	1887000
1878	21000	12,4	260600	790	46,4	36650	630	117	104900	830	67,5	56050	52500	61,0	4259000
1877	18800	8,8	164500	740	33,3	24550	580	92,0	52750	870	41,0	35400	49400	36,1	1783000
1876	19500	7,1	137500	870	36,8	31900	750	90,0	68450	940	48,7	45750	46800	17,5	819000
1875	19500	10,3	199800	820	51,5	42000	550	116	62750	1050	76,0	79750	57000	117,0	6653000
1874	19500	9,9	192100	890	45,9	40600	600	121	72250	980	67,0	66700	53700	65,0	3471000
1873	19500	11,3	219400	850	50,5	42900	560	105	57600	840	54,5	45400	53400	69,5	3696000
1872	19500	10,5	204750	770	45,8	34900	570	112	63650	1010	60,5	60650	51400	43,7	2499000
1871	19500	14,1	274950	980	44,6	43500	470	103	47550	980	56,5	55450	54200	50,5	2737000
1870	19500	12,0	233050	1020	37,8	38500	540	123	40100	800	55,0	48950	55900	37,6	2098000
1869	19500	9,30	63,5	58600	590	119	69950	920	89,0	80900	54500	63,5	3424000		
1868	19500	10,60	61,5	65100	580	149	89400	860	48,8	41700	55700	78,5	4350000		
1867	19500	6,60	32,0	20950	480	115	54600	810	79,0	63700	52500	75,0	3928000		
1866	19500	6,30	42,2	26250	850	98,0	83300	750	98,0	73700	48300	63,0	3040000		
1865	19500	1,80	37,3	6600	450	146	65450	480	89,0	42750	44900	65,0	2913000		
Durchschnitt	17170	10,0	171100	910	39,8	36200	630	108	68100	750	60,3	45200	50400	60,6	3053000

Reutberge und Hadwald, Preise 1887. Nachtrag A.

56. Zwischenfrüchte. Amtsbezirke und Preise	Reutberge und *Hadwald							Preise im Herbst 1887																
	mit Helfs- früchten bebauet	als Weide genutzt	als Wiese ge- nutzt	mit Holz be- standen	unge- nutzt	im Ganzen	der 100 kg											des hl						
							Reps	Wein	Saufr.	Flachs	Tabak	Sorben	Silberien	Auders- rüben	Kar- toffeln	Wein								
							M	S	M	S	M	M	M	S	M	M	S	M	S	M	S			
ha	ha	ha	ha	ha	ha	M	S	M	S	M	M	M	S	M	M	S	M	S						
Engen	—	—	—	—	—	—	20	80	40	—	152	186	—	—	108	—	—	—	—	4	—	28	90	
Konstanz	—	137	11	—	5	18	171	22	80	42	60	152	186	—	118	—	—	—	—	4	—	26	70	
Neustadt	—	—	—	—	—	—	—	21	40	37	—	124	146	—	—	—	—	—	—	4	—	40	—	
Psullendorf	—	—	—	—	—	—	—	22	40	30	—	126	140	—	106	—	—	—	—	4	—	—	—	
Stodach	—	—	—	—	—	—	—	20	—	36	40	128	148	—	112	—	—	—	—	4	—	20	10	
Ueberlingen	7	86	16	—	15	34	158	23	—	38	—	136	160	—	92	—	—	—	—	4	80	26	90	
Donaueschingen	25	13	7	—	10	2	57	20	—	—	—	144	172	—	—	—	—	—	—	3	80	—	—	
Erzberg	212	6760	—	1535	1270	9777	23	40	—	—	—	132	146	—	120	—	—	—	—	5	20	—	—	
Willingen	426	874	158	691	482	2631	26	80	—	—	—	132	174	—	—	—	—	—	—	4	80	—	—	
Bonndorf	69	79	33	51	54	286	22	20	40	—	156	166	—	100	—	—	—	—	—	3	80	18	30	
Säckingen	—	—	—	23	3	26	19	40	—	—	140	160	—	—	—	—	—	—	—	3	60	27	50	
St. Blasien	30	171	16	566	143	926	—	—	—	—	160	180	—	—	—	—	—	—	—	3	60	—	—	
Waldbühl	10	35	21	117	36	219	21	40	35	60	118	124	—	118	—	—	—	—	—	3	20	24	70	
Reisach	—	—	—	—	—	—	25	20	—	—	142	—	38	20	104	3	20	—	—	5	20	36	—	
Gammendingen	108	27	32	683	16	866	24	40	—	—	140	—	40	60	134	3	40	—	—	4	40	32	30	
Gutenheim	80	227	5	205	67	584	26	40	45	60	140	—	46	60	130	3	20	—	—	4	20	30	10	
Freiburg	190	2570	130	1043	566	4499	25	60	48	60	126	140	32	—	60	3	30	—	—	4	40	37	—	
Neustadt	222	3798	—	628	424	5072	—	—	—	—	120	152	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	
Staufen	—	1	—	1	1	3	24	40	40	—	144	160	45	60	80	3	40	—	—	3	80	34	20	
Waldkirch	541	6454	7	829	1851	9682	23	20	—	—	132	—	—	—	—	—	—	—	—	4	40	52	60	
Erzberg	—	—	—	—	—	—	26	40	34	60	140	162	—	—	—	—	—	—	—	4	—	31	90	
Wülheim	30	50	26	38	—	144	25	40	37	—	168	—	—	—	—	—	—	—	—	3	60	33	70	
Schönan	—	32	5	29	—	66	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	80	—	—	
Schopfheim	25	246	18	12	2	303	28	60	—	—	132	150	—	—	—	—	—	—	—	3	80	20	20	
Kehl	—	—	—	—	—	—	26	60	—	—	160	—	43	80	92	3	12	—	—	5	60	—	—	
Lahr	46	36	52	1) 222	—	1) 356	28	60	48	—	154	184	47	40	144	3	24	—	—	4	80	30	60	
Oberkirch	241	414	—	4465	293	5413	26	60	—	—	150	—	43	—	130	3	14	—	—	5	20	40	70	
Dürenburg	2) 258	113	15	2) 1853	221	2) 2460	26	80	45	—	160	168	47	80	128	3	40	—	—	4	60	42	50	
Wolfach	3) 1097	1881	203	3) 7128	1941	3) 12250	26	—	—	—	142	—	50	—	120	—	—	—	—	4	10	60	—	
Albern	74	390	1	167	142	774	25	20	36	40	162	—	49	40	104	3	12	—	—	5	—	46	80	
Baden	—	—	—	—	—	—	24	—	38	80	170	—	49	60	120	3	—	—	—	4	20	32	80	
Bühl	—	6	—	4) 95	—	4) 101	25	20	—	—	164	—	47	60	124	3	10	—	—	5	40	39	90	
Kastatt	—	—	—	—	—	—	23	60	38	40	160	180	50	20	148	3	—	—	—	192	4	20	34	20
Bretten	—	—	—	—	—	—	22	—	38	20	168	200	49	80	96	3	10	—	—	4	—	37	50	
Bruchsal	—	—	—	—	—	—	25	20	43	80	160	200	44	40	100	3	90	190	3	60	31	20	—	
Durlach	—	—	—	—	—	—	23	—	39	60	186	200	44	—	124	3	84	—	—	3	80	40	—	
Gutzingen	—	—	—	—	—	—	23	—	40	—	168	180	49	—	100	3	74	170	3	60	39	60	—	
Karlruhe	—	—	—	—	—	—	22	20	34	20	174	—	45	80	84	3	12	—	—	3	20	—	—	
Pforzheim	—	—	—	—	—	—	24	60	39	40	154	186	62	—	120	3	90	160	4	80	44	70	—	
Mannheim	—	—	—	—	—	—	22	60	—	—	—	—	23	20	152	—	—	—	—	188	4	—	35	40
Schwezingen	—	—	—	—	—	—	23	80	—	—	—	—	46	80	148	—	—	—	—	168	3	80	30	—
Weinheim	—	—	—	* 3	—	* 3	21	20	—	—	172	—	37	20	120	—	—	—	—	184	4	—	50	40
Eppingen	—	—	—	—	—	—	22	20	39	20	180	—	47	60	114	3	02	190	3	60	39	60	—	
Heidelberg	* 40	—	—	* 1086	* 8	* 1134	22	60	—	—	160	200	31	20	152	—	—	—	—	200	5	—	38	90
Sinsheim	—	—	—	—	—	—	22	—	35	80	186	—	46	60	134	3	02	180	3	80	31	90	—	
Wiesloch	—	—	—	—	—	—	24	20	—	—	—	—	38	60	122	—	—	—	—	140	3	80	38	20

1) Darunter 5 ha Hadwald ganz mit Holz bestanden, 2) darunter 43 ha Hadwald, 5 ha landwirtschaftlich angebaut und 43 ha mit Holz bestanden, 3) darunter 356 ha Hadwald, 48 ha angebaut und 308 ha mit Holz bestanden, 4) darunter 6 ha Hadwald ganz mit Holz bestanden. *) Hadwald.

Noch: Nachtrag I. Reutberge und Hadwald, Preise 1887.

Amtsbezirke und Kreise	Reutberge und *Hadwald						Preise im Herbst 1887															
	mit Held- früchten bebaut	als Weide genutzt	als Biese genutzt	mit Holz standen	unge- nutzt	im Ganzen	der 100 kg												des hl			
							Äpfel	Wohn	Spalt	Blach	Tabak	Speyer	Gichoren	Ruders- rüben	Kar- toffeln	Wein						
ha	ha	ha	ha	ha	ha	M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	M	℥	M	℥			
Neckheim . . .	—	—	—	—	—	—	22	20	—	156	172	—	—	128	—	—	180	3	60	30	—	
Buden . . .	—	—	—	—	—	—	22	60	34	—	168	184	—	100	—	—	—	3	60	23	60	
Eberbach . . .	*158	—	—	*1575	—	*1733	20	20	30	—	166	186	75	160	—	—	—	3	60	—	—	
Wosbach . . .	—	—	—	—	—	—	22	40	30	—	156	194	50	134	3	—	190	4	—	40	30	
Lauderbischofsheim . . .	*4	—	—	*23	1	*28	21	20	36	80	146	160	60	110	—	—	180	3	80	28	40	
Wertheim . . .	—	—	—	—	—	—	21	—	36	—	146	160	34	60	—	—	200	3	80	34	50	
Kreise.																						
Konstanz . . .	7	223	27	20	52	329	24	—	38	20	140	156	—	104	—	—	—	4	40	26	40	
Billingen . . .	663	7647	165	2236	1754	12465	24	—	—	—	142	170	—	120	—	—	—	4	40	—	—	
Waldshut . . .	109	285	70	757	236	1457	20	80	35	80	128	136	—	114	—	—	—	3	40	24	60	
Freiburg . . .	1141	13077	174	3389	2925	20706	24	80	46	40	136	154	43	40	124	3	32	—	4	20	34	40
Lörrach . . .	55	328	49	79	2	513	26	60	35	60	152	158	—	—	—	—	—	—	3	80	32	80
Offenburg . . .	1642	2444	270	13668	2455	20479	26	60	45	60	154	178	46	60	132	3	26	—	4	80	41	10
Baden . . .	74	396	1	262	142	875	24	80	38	40	170	180	48	60	134	3	10	192	4	60	40	20
Karlsruhe . . .	—	—	—	—	—	—	24	—	39	60	168	184	45	80	98	3	—	182	3	80	38	40
Mannheim . . .	—	—	—	3	—	3	21	80	—	—	172	—	42	—	144	—	—	186	4	20	46	70
Heidelberg . . .	40	—	—	1086	8	1134	22	60	36	60	182	200	60	40	138	3	02	180	4	—	37	50
Wosbach . . .	162	—	—	1598	1	1761	21	80	33	—	158	166	57	60	116	3	—	188	3	80	29	40
Großherzogthum haben Hadwald	3893 255	24400 —	756 —	23098 3049	7575 9	59722 3313	24	—	38	80	156	164	48	—	120	3	16	184	4	40	35	50
1887(rund)	3890	24400	760	23100	7570	59720	24	—	38	80	156	164	48	—	120	3	16	184	4	40	35	50
1886 . . .	3700	24690	260	23140	7640	59430	22	60	32	80	148	160	51	20	78	3	16	186	3	40	33	30
1885 . . .	3780	24470	240	21150	8230	57870	23	80	35	80	148	162	45	20	52	3	12	162	2	80	19	—
1884 . . .	3860	24490	220	21300	7980	57850	26	20	36	80	152	160	38	—	186	3	26	188	3	20	37	30
1883 . . .	3830	24910	210	20830	8090	57870	30	60	38	20	156	168	53	40	266	3	30	186	3	60	32	40
1882 . . .	3970	24410	620	19920	8530	57450	27	20	40	20	156	156	49	60	492	3	38	192	6	20	24	—
1881 . . .	3980	24500	540	20190	8560	57770	26	—	43	40	160	164	50	80	196	3	44	186	3	40	30	80
1880 . . .	4010	25100	250	19920	8710	57990	25	40	39	—	154	172	58	80	126	3	54	182	4	60	43	20
1879 . . .	4000	25300	230	20100	8300	57930	24	60	34	80	160	166	89	—	330	3	60	184	6	—	27	10
1878 . . .	4050	25000	200	19100	8500	57750	29	40	38	40	164	178	53	60	132	3	64	196	6	40	28	—
1877 . . .	4000	25700	200	19200	7600	56700	32	60	40	80	168	182	58	80	144	3	60	194	5	50	29	90
1876 . . .	4000	25000	200	19200	7900	57200	29	80	46	40	164	172	48	20	656	3	44	190	5	—	30	50
1875 . . .	4000	25200	200	19000	8200	56600	27	48	43	66	146	160	48	20	114	3	60	190	4	50	23	56
1874 . . .	4000	25700	200	18900	8200	56100	26	74	46	30	164	172	54	86	398	3	82	188	3	98	34	80
1873 . . .	4000	25700	200	18000	8200	56100	28	74	45	10	172	172	48	18	192	3	94	184	4	96	61	54
Durchschnitt 1873—1887	3940	25090	300	20130	8170	57620	27	—	40	—	158	187	53	10	232	3	50	186	4	50	32	70

* Hadwald.

Bemerkung. Die Preise des Obstes und einiger weiterer Erzeugnisse stellen sich nach den Angaben im allgemeinen Landesdurchschnitt für den Doppelzentner wie folgt: Äpfel 14 M 60 ℥, Birnen 12 M 80 ℥, Kirichen 20 M 80 ℥, Zwetschen 13 M 40 ℥, Pflaumen 10 M 40 ℥, Nüsse 24 M 40 ℥, Kastanien 18 M; sodann Leinbutter 22 M, Korbweiden 4 M 40 ℥, Kraut 9 M 10 ℥ per 100 Köpfe, Meerrettig 18 M, Zwiebeln 16 M 60 ℥, Spargel 60 M 50 ℥, Erdbeeren 70 M.

Nachtrag II.

Die S. 32/33 aufgeführten „Sonstige Getreide und Gemenge“ sind im Einzelnen:

Fruchtarten und Amtsbezirke	Fläche ha	Ertrag in 100 kg			
		vom ha		im Ganzen	
		Korn	Stroh	Korn	Stroh
Emmer: Ueberlingen . . .	2	8	11	16	22
Sommerspelz: Bültingen . . .	13	5	7	65	91
Einsheim . . .	1	16	24	16	24
Adelsheim . . .	8	6	8	48	64
Wuchen . . .	1	6	9	6	9
Zusammen	23	6,1	8,3	140	190
Sommereinforn: Konstanz . . .	4	12	16	48	64
Ueberlingen . . .	15	10	19	150	290
Bültingen . . .	12	7	9	84	100
Einsheim . . .	6	18	23	110	140
Adelsheim . . .	8	8	10	64	80
Mosbach . . .	0,5	8	10	4	5
Zusammen	45,5	10,1	14,9	460	680
Lupinen zum Drusch: Wertheim . . .	3	6	12	18	36
Gerste u. Roggen: Waldshut . . .	10	13	18	130	180
Gerste u. Erbsen: L. bischofsf. . .	91	8	8	730	730
Gerste u. Bohnen: Donauesch. . .	151	7	7	1060	1060
Roggen u. Linjen: Waldshut . . .	5	15	20	75	100
Hafer u. Bohnen: Donauesching. . .	620	8	8	4960	4960
Bonnendorf . . .	40	6	8	240	320
Pforzheim . . .	1	6	8	6	8
Zusammen	661	7,9	7,9	5210	5290
Hafer u. Erbsen: L. bischofsf. . .	2	9	8	18	16
Pforzheim . . .	5	5	7	25	35
Zusammen	7	6,1	7,3	43	51
Bohnen u. Widen: L. bischofsf. . .	3	18	33	54	99
Drei und mehr Sommerhalm- und Hülsenfrüchte:					
Donaueschingen . . .	182	9	8	1640	1460
Bültingen . . .	661	7	8	4630	5250
Bonnendorf . . .	154	5	5	770	770
Neustadt . . .	225	9	7	2030	1580
Zusammen	1222	7,4	7,4	9070	9060

Unter „Gemüse“ sind ferner einbegriffen:

Fruchtarten und Amtsbezirke	Fläche ha	Ertrag in 100 kg	
		vom ha	im Ganzen
Reich Zwiebeln: Gttingen . . .	4	33	132
Karlsruhe . . .	0,5	55	28
Pforzheim . . .	1	17	9
Gppingen . . .	1	28	28
Heidelberg . . .	0,7	10	7
Adelsheim . . .	0,5	12	6
Wuchen . . .	1	18	18
Mosbach, Wertheim je	0,5	13	13
Zusammen	64,2	26,2	1684
Meerrettig: Oberkirch . . .	5	30	150
Offenburg . . .	16	54	860
Achern . . .	16	29	460
Baden . . .	9	30	270
Bühl . . .	0,5	40	20
Rastatt . . .	42	40	1680
Zusammen	88,5	38,8	3440
Erdbeeren: Baden . . .	2	10	20
Rastatt . . .	10	8,5	85
Zusammen	12	8,8	105
Spargel: Engen . . .	2	10	20
Konstanz . . .	3	6	8
Stodach . . .	1,5	6	9
Breisach, Staufeu			
Baden . . .	je 0,5	16	23
Bruchsal . . .	8	32	252
Durlach . . .	1	9	9
Gttingen . . .	1	38	38
Karlsruhe . . .	4	10	40
Mannheim . . .	5	13	65
Schweffingen . . .	73	14	1020
Weinheim . . .	1	3	3
Heidelberg . . .	1	34	34
Mosbach . . .	0,3	16	5
Zusammen	102,3	13,5	1540
Blumentohl: Konstanz . . .	7	175	1230
Rastatt . . .	1	85	85
Eberbach . . .	0,3	120	36
Zusammen	8,3	163	1350
Bohnen: Pfallendorf . . .	0,5	10	5
Ueberlingen . . .	8	12	96
Eriberg . . .	2	22	44
Waldshut . . .	2	19	38
Breisach . . .	0,5	10	5
Gmündingen . . .	1	12	12
Freiburg, Staufeu	je 0,5	28	28
Waldkirch . . .	1	25	25
Lörrach . . .	11	11	120
Müllheim . . .	0,5	6	3
Schopfheim . . .	7	14	68
Wolfach . . .	0,5	10	5
Achern . . .	2	15	30
Rastatt . . .	1	10	10
Einsheim . . .	1	13	13
Mosbach . . .	1	6	6
Lanzenbischhofsh. . .	0,5	36	18
Wertheim . . .	1	8	8
Zusammen	36,5	12,9	470
Kürbis: Ueberlingen . . .	3	19	57
Schopfheim . . .	1	50	50
Zusammen	4	27,5	110
Als Handelsgewächs ist auf S. 48/49 Nr. 50 einbegriffen:			
Senf: Mosbach . . .	3	7,0	21

Nachtrag III.

Vergleichende Uebersicht des Anbaues und der Erträge

	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875
1. Flächen.											
Körner- und Hülsenfrüchte . . .	329869	317260	319140	320060	322680	319850	321440	320680	319650	320370	320040
Kartoffeln . . .	76550	76790	78850	80700	81350	83800	83500	83000	84250	85550	85800
Heu und Futter . . .	288230	291250	290330	290020	289100	291030	290670	292170	291030	292720	294940
Futterackfrüchte . . .	64180	69000	73790	77400	76500	78900	77220	74850	77550	78530	82630
Handelsgewächse . . .	32270	33490	31690	30990	29200	28400	29440	29160	30600	27590	25930
Kraut . . .	3240	2750	2760	2630	2650	2550	2550	2420	2400	2400	2310
Wein . . .	21600	21610	21620	21630	21640	21650	21660	21670	21670	21680	21690
Summe	806980	812150	818190	823430	823120	825640	825490	823950	827150	828840	833460
darunter als Nachfrucht:											
Körner und Hülsenfrüchte . . .	1	19	17	37	16	1	8	4	4	12	10
Heu und Futter . . .	19790	20530	20370	20990	20680	20590	20680	20410	20510	20440	20570
Futterackfrüchte . . .	45830	49900	53790	57140	56010	57240	55650	52980	54800	55290	58010
Handelsgewächse . . .	170	190	180	120	60	30	50	140	120	70	60
Summe	65790	70640	74360	78290	76770	77860	76390	73530	75430	75800	79070
2. Erträge.											
Getreide u. Hülsenfrüchte, Körner . . .	4466160	3258990	3189120	3035410	4054900	3757550	3602000	3772050	3062350	4076110	3316380
Getreidestroh . . .	6087030	5654900	5462900	5813500	6856400	5579790	5451490	6159860	5261850	6284680	4672230
Kartoffeln . . .	8197000	6148500	6387000	7586000	6142000	7877500	5032000	4108500	5983000	2143500	5670000
Heu und Futter . . .	11296890	12960500	13873200	11492380	12321500	9861100	11440670	12171130	11709820	10563590	10673400
Futterackfrüchte . . .	7060150	7366250	8011100	8455200	7654750	5418550	6729350	6483550	7895850	7974900	10837900
Handelsgewächse . . .	886570	1175554	944600	992300	1076710	815400	734080	871840	949600	964640	860900
Kraut . . .	518100	397500	316500	297000	309000	285000	380000	354000	393720	393750	338000
Obst . . .	—	950000	1600000	1750000	559000	1300000	250000	700000	250000	1950000	3250000
Wein . . .	432000	1689500	864800	1064200	577790	640340	972330	262200	283210	706770	1405500

Nachtrag IV.

Stand der Flächenvermessung 1887.

Kreise	Zahl der Gemarkungen			Zahl der Gemeinden						
	überhaupt	in denen die Katastervermessung vollständig ist	die vermessenen Gemarkungen in % aller Gemarkungen	überhaupt	der Katastervermessung	sonstiger Vermessung	Schätzung	Katastervermessung und sonst. Vermessung	Katastervermessung und Schätzung	sonstige Vermessung und Schätzung
Konstanz . . .	417	402	96,4	220	211	1	3	2	3	—
Billingen . . .	104	38	36,5	91	32	12	41	2	—	4
Waldshut . . .	298	217	73,2	168	107	13	37	4	6	1
Freiburg . . .	242	115	47,5	211	97	20	79	2	1	12
Lörrach . . .	191	113	57,1	129	91	1	27	—	5	5
Offenburg . . .	166	161	97,0	141	134	—	6	—	—	1
Baden . . .	115	110	95,7	99	96	—	3	—	—	—
Karlsruhe . . .	171	154	90,1	149	132	2	12	1	1	1
Mannheim . . .	54½	38	69,7	40	22	8	7	—	2	1
Heidelberg . . .	132½	124	93,6	108	99	3	4	1	—	1
Mosbach . . .	291	110	37,8	252	97	32	110	1	3	9
Großherzogthum	2182	1582	71,4	1608	1118	92	329	13	21	35
1886 . . .	2182	1588	68,9	1608	1074	113	358	7	9	47

in den Jahren 1865—1887 nach Haupt-Kulturgruppen.

Nachtrag III.

1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	Durchschnitt
319730	321320	320080	319720	318600	318050	320150	318870	317790	315040	314890	313570	319250
87500	87800	85400	89070	86700	87600	87550	86580	86490	86830	85880	86240	84430
294870	238770	303370	300670	303140	295280	301980	299300	296680	298700	307790	298380	295210
73530	76010	78560	79230	76940	74560	75190	77050	77990	82130	82840	68640	75940
25430	21770	22640	22920	23430	24010	22300	22350	23190	21020	20910	21730	20060
1980	2200	2400	2370	2480	2480	2520	2560	2530	2550	2490	2420	2510
21700	21710	21720	21730	21870	21960	21830	21620	21430	21390	21520	21450	21650
824740	819580	834170	826110	833160	823910	831420	823330	826050	830650	836320	812430	825050
6	32	4	30	10	12	1	1	2	1	3	2	10
29410	19630	21890	19400	20150	13420	18300	14966	13100	13594	20650	10270	18740
48490	50850	53960	46980	49830	47700	47480	49210	50530	53910	54150	40750	51790
150	50	10	50	76	100	70	123	56	50	30	50	90
69000	70500	75830	66400	70070	61230	65910	64200	63690	67560	74830	51070	70630
100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg
3105450	3156660	3928700	3688150	4082520	3721400	3771150	3928520	3792330	4072670	4076040	3863750	3719200
4152950	5129250	6057760	5348380	5830950	4949200	5956710	4955180	5431380	5352990	5585060	5280030	5639730
6390000	5270000	4700000	5565590	7060600	7896500	4461000	9278000	9483000	10343000	7065000	8243000	6797780
9225010	11819010	14409040	12449780	12303350	10154800	11212430	13003010	11577970	10603240	13399800	11141910	11729370
4128700	5745350	9368750	6920250	8089900	5867450	7908850	8588900	8802650	8413800	9977500	5242890	7491850
616440	794330	907590	956850	933180	815740	958650	966700	989400	737130	853430	674300	885130
332500	348750	275850	368750	410500	296500	340500	232500	338000	293000	268000	290600	336000
750000	850000	1150000	800000	450000	925000	437500	1750000	975000	1435000	801000	280000	1053000
hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl
569800	403890	451780	151630	51270	567380	304000	416940	309140	1054200	392300	308990	574450

Ereignisse, welche die Grundterträge von 1887 beeinträchtigten. Nachtrag V.

Kreise	Zahl der Gemeinden, in denen die Grundterträge beeinträchtigt wurden durch:															
	Winterröste und Auswinterung	Frühfröste	Schnee im Mai	Spätfroste	Dürre	Heiße Witterung	Ueberschwemmung	Engelichlag	Mäuse und Insekten	Schnecken und Raupen	Kiesflöhe	Kartoffelkrankheit	Krautkrankheit	Weichtau und Blattläuse	Sturm	Mitteleiden
Konstanz	5	—	—	62	120	23	1	42	2	—	3	—	32	7	3	—
Billingen	2	—	—	14	67	4	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldshut	2	—	—	36	102	9	—	23	5	1	1	1	16	1	—	—
Sveidurg	2	—	—	41	105	27	1	25	7	—	2	—	7	—	—	—
Vörsach	4	—	—	29	62	20	—	—	—	—	1	—	12	1	—	—
Dienburg	4	—	—	29	80	18	11	24	5	—	—	—	1	—	—	—
Baden	1	—	—	15	62	6	16	4	9	1	2	1	3	1	—	—
Karlsruhe	1	—	—	15	101	14	—	1	17	—	9	1	2	2	—	—
Mannheim	—	—	—	8	13	4	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Reichenberg	—	—	—	7	35	3	—	5	14	—	2	—	2	—	—	—
Mosbach	35	—	—	31	183	15	1	2	36	—	4	—	—	—	—	—
Großherzogthum	56	—	—	287	930	143	30	132	96	4	24	4	76	12	3	—
1886	30	—	—	373	56	318	19	110	29	—	47	179	74	16	4	—

Nachtrag III.

Vergleichende Uebersicht des Anbaues und der Erträge

	1865	1866	1867	1868	1869	1870	1871	1872	1873	1874	1875
1. Flächen.											
Körner- und Hülsenfrüchte . . .	329869	317260	319140	320060	322680	319850	321440	320680	319650	320370	320040
Kartoffeln . . .	76550	76790	78850	80700	81350	83800	83500	83000	84250	85550	85800
Heu und Futter . . .	288230	291250	290330	290020	289100	291030	290670	292170	291030	292720	294940
Futterackfrüchte . . .	64180	69000	73790	77400	76500	78900	77220	74850	77550	78530	82630
Handelsgewächse . . .	32270	33490	31690	30990	29200	28400	29440	29160	30600	27590	25930
Kraut . . .	3240	2750	2760	2630	2650	2550	2550	2420	2400	2400	2310
Wein . . .	21600	21610	21620	21630	21640	21650	21660	21670	21670	21680	21690
Summe . . .	806980	812150	818190	823430	823120	825640	825490	823950	827150	828840	833460
darunter als Nachfrucht:											
Körner und Hülsenfrüchte . . .	1	19	17	37	16	1	8	4	4	12	10
Heu und Futter . . .	19790	20530	20370	20990	20680	20590	20680	20410	20510	20440	20570
Futterackfrüchte . . .	45830	49900	53790	57140	56010	57240	55650	52980	54800	55290	58010
Handelsgewächse . . .	170	190	180	120	60	30	50	140	120	70	60
Summe . . .	65790	70640	74360	78290	76770	77860	76390	73530	75430	75800	79070
2. Erträge.											
Getreide u. Hülsenfrüchte, Körner . . .	4466160	3258990	3189120	3035410	4054900	3757550	3602000	3772050	3062350	4076110	3316380
Getreidestroh . . .	6087030	5654800	5462900	5813500	6956400	5579790	5451490	6159860	5261850	6284680	4672230
Kartoffeln . . .	8197000	6148500	6387000	7586000	6142600	7877500	5032000	4108560	5983600	2143500	5670000
Heu und Futter . . .	11296890	12960500	13873260	11492380	12321500	9861100	11440670	12171130	11709820	10563590	10673400
Futterackfrüchte . . .	7060150	7366250	8011100	8455200	7654750	5418550	6729350	6483550	7896850	7974900	10837900
Handelsgewächse . . .	886570	1175554	944600	992300	1076710	815400	734080	871840	949600	964640	860900
Kraut . . .	518100	397500	316500	297000	309000	285000	380000	354000	393720	393750	338000
Obst . . .	—	950000	1600000	1750000	559000	1300000	250000	700000	250000	1950000	3250000
Wein . . .	432000	1689500	864800	1064200	577790	640340	972330	262200	283210	706770	1405500

Nachtrag IV.

Stand der Flächenvermessung 1887.

Kreise	Zahl der Gemarkungen			Zahl der Gemeinden						
	überhaupt	in denen die Katastervermessung vollendet ist	die vermessenen Gemarkungen in % aller Gemarkungen	überhaupt	der Katastervermessung	sonstiger Vermessung	Schätzung	Katastervermessung und sonst. Vermessung	Katastervermessung und Schätzung	sonstige Vermessung und Schätzung
Konstanz . . .	417	402	96,4	220	211	1	3	2	3	—
Billingen . . .	104	38	36,5	91	32	12	41	2	—	4
Waldshut . . .	298	217	73,2	168	107	13	37	4	6	1
Freiburg . . .	242	115	47,5	211	97	20	79	2	1	12
Lörrach . . .	191	113	57,1	129	91	1	27	—	5	5
Offenburg . . .	166	161	97,0	141	134	—	6	—	—	1
Baden . . .	115	110	95,7	99	96	—	3	—	—	—
Karlsruhe . . .	171	154	90,1	149	132	2	12	1	1	1
Mannheim . . .	54½	38	69,7	40	22	8	7	—	2	1
Heidelberg . . .	132½	124	93,6	108	99	3	4	1	—	1
Mosbach . . .	291	110	37,8	252	97	32	110	1	3	9
Großherzogthum	2182	1582	71,4	1608	1118	92	329	13	21	35
1886 . . .	2182	1588	68,9	1608	1074	113	358	7	9	47

in den Jahren 1865—1887 nach Haupt-Kulturgruppen.

Nachtrag III.

1876	1877	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	Durchschnitt
319730	321320	320080	319720	318600	318050	320150	318870	317790	315040	314890	313570	319250
87500	87800	85400	89070	86700	87600	87550	86580	86490	86830	85880	86240	84430
294870	238770	303370	300070	303140	295280	301980	299300	296680	298700	307790	298380	295210
73530	76010	78560	79230	76940	74560	75190	77050	77990	82130	82840	68640	75940
25430	21770	22640	22920	23430	24010	22300	22350	23190	21020	20910	21730	20060
1980	2200	2400	2370	2480	2480	2520	2560	2530	2550	2490	2420	2510
21700	21710	21720	21730	21870	21960	21830	21620	21430	21390	21520	21450	21650
824740	819580	834170	826110	833160	823910	831420	823330	826050	830650	836320	812430	825050
6	32	4	30	10	12	1	1	2	1	3	2	10
29410	19630	21890	19400	20150	13420	18300	14966	13100	13594	20650	10270	18740
48490	50850	53960	46980	49830	47700	47480	49210	50530	53910	54150	40750	51790
150	50	10	50	76	100	70	123	56	50	30	50	90
69000	70500	75830	66400	70070	61230	65910	64200	63690	67560	74830	51070	70630
100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg	100 kg
3105450	3156660	3928700	3688150	4082520	3721400	3771150	3928520	3792330	4072670	4076040	3863750	3719200
4152950	5129250	6057760	5348380	5830950	4949200	5956710	4955180	5431380	5352990	5585060	5280030	5539730
6390000	5270000	4700000	5565590	7060600	7896500	4461000	9278000	9483000	10343000	7065000	8243000	6797780
9225010	11819010	14409040	12449780	12303350	10154800	11212430	13003010	11577970	10603240	13399800	11141910	11729370
4128700	5745350	9368750	6920250	8089900	5867450	7908850	8588900	8802650	8413800	9977500	5242890	7491850
616440	794330	907590	956850	933180	815740	958650	966700	989400	737130	853430	674300	885130
332500	348750	275850	368750	410500	296500	340500	232500	338000	293000	268000	296000	336000
750000	850000	1150000	800000	450000	925000	437500	1750000	975000	1435000	801000	280000	1053000
hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl	hl
569800	403890	451780	151630	51270	567380	304000	416940	309140	1054200	392300	308990	574450

Ereignisse, welche die Grundterträge von 1887 beeinträchtigten. Nachtrag V.

Kreise	Zahl der Gemeinden, in denen die Grundterträge beeinträchtigt wurden durch:															
	Winterfalte und Auswinterung	Frühfalte	Schnee im Mai	Spätfalte	Dürre	Heiße Witterung	Ueberschwemmung	Engelichlag	Mäuse und Insekten	Schnecken und Raupen	Kiesfalte	Kartoffelkrankheit	Krautkrankheit	Weichtbau und Blattläuse	Sturm	Mitteleiden
Konstanz	5	—	—	62	120	23	1	42	2	—	3	—	32	7	3	—
Billingen	2	—	—	14	67	4	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldshut	2	—	—	36	102	9	—	23	5	1	1	1	16	1	—	—
Sveidurg	2	—	—	41	105	27	1	25	7	—	2	—	7	—	—	—
Vörsach	4	—	—	29	62	20	—	—	—	—	1	—	12	1	—	—
Hörsburg	4	—	—	29	80	18	11	24	5	—	—	—	1	—	—	—
Baden	1	—	—	15	62	6	16	4	9	1	2	1	3	1	—	—
Karlsruhe	1	—	—	15	101	14	—	1	17	—	9	1	2	2	—	—
Mannheim	—	—	—	8	13	4	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—
Reichenberg	—	—	—	7	35	3	—	5	14	—	2	—	2	—	—	—
Mosbach	35	—	—	31	183	15	1	2	36	—	4	—	—	—	—	—
Großherzogthum	56	—	—	287	930	143	30	132	96	4	24	4	76	12	3	—
1886	30	—	—	373	56	318	19	110	29	—	47	179	74	16	4	—

Weinbau und Weinpreise 1887.

Weinbau-Gegenden.	Fläche.	Das von anßer Ertrag	Ertrag vom ha	Gesammt-Erträge und Preise im Herbst 1887.								Im Ganzen.		
				Weißwein.		Weißherbst.		Rothwein.		Schiller.		hl	Weiss beeh hl	Werth.
				hl	Preis beeh hl	hl	Preis beeh hl	hl	Preis beeh hl	hl	Preis beeh hl			
I. Seegegend	1740	63	9,6	9120	20,5	159	31,4	5230	36,4	2129	26,5	16638	26,4	439 07
II. Oberes Rheinthal	553	16	12,6	4046	22,0	1390	21,9	1123	36,9	419	25,3	6978	24,6	171 50
I. und II. zusammen	2293	79	10,3	13166	21,0	1549	22,9	6353	36,5	2548	26,3	23616	25,9	610 57
III. Markgräfler Gegend	3077	55,4	18,3	48410	33,1	6213	34,2	1547	40,5	42	40,0	56212	33,4	1 878 22
IV. Kaiserstuhl	2583	29	19,9	37672	32,2	7822	42,9	3161	46,6	100	36,0	48755	34,9	1 700 80
V. Gegend d. Breisgauer	1970	14,0	23,4	29150	31,0	8677	35,1	3033	55,2	5144	32,9	46004	33,6	1 544 80
IV. und V. zusammen	4553	43,6	20,8	66822	31,7	16499	38,8	6194	50,8	5244	32,9	94759	34,3	3 245 60
VI. Ortenau und Bühler Gegend	3603	243	24,0	36960	31,0	19655	48,2	14318	58,8	15423	38,7	86362	41,4	3 554 38
VII. Untere Rheingegend	1622	339	8,6	2318	37,0	172	38,1	761	47,6	10709	40,4	13960	40,2	560 78
VIII. Kraichgau u. Neckar- gegend	2205	390	5,6	1974	34,5	564	30,0	3999	42,2	5806	31,8	12343	35,4	438 14
IX. Bergstraße	536	46	7,5	2512	35,6	3	50,0	1519	56,5	—	—	4034	43,5	175 45
VII, VIII. u. IX. zusf.	4363	775	7,0	6804	35,7	739	32,3	6279	46,3	16515	37,3	30337	38,7	1 174 37
X. Main- und Tauber- gegend	3565	381	5,0	11867	30,2	1872	25,9	2162	27,8	1793	21,9	17694	28,7	507 15
Großherzogthum	21454	1577	14,4	184035	31,3	46527	41,0	36853	48,9	41565	36,0	308980	35,5	10 970 23
1886	21516	1590	14,1	218081	30,1	32814	41,2	23100	50,2	28805	35,5	302800	33,3	10 095 71
Durchschnitt 1865—1887 (für die Preise 1873—1887)	21650	—	26,5	398840	26,4	40900	32,1	57850	38,2	76860	31,0	574450	28,6	13 970 82

Bemerkung. Die vorstehenden Weinbaugegenden setzen sich in folgender Weise zusammen: Seegegend: Kreis Konstanz; oberes Rheinthal: Kreis Waldshut; Markgräfler Gegend: Kreis Vörrach, Amtsbezirk Etaufen, vom Amtsbezirk Freiburg die Gemeinden Ebringen, St. Georgen, Schallstadt, Ederzingen und Wolfsweller; Kaiserstuhl: Amtsbezirk Breisach, vom Amtsbezirk Emmendingen die Gemeinden Amoltern, Balingen, Bödingen, Gischstetten, Eudingen und Riegel; Breisgauer Gegend: übrige Gemeinden der Amtsbezirke Freiburg und Emmendingen, die Amtsbezirke Baisersbrunn und Gudenheim, vom Amtsbezirk Lahr die Gemeinden Dinglingen, Metersheim, Sulz und Lahr; Ortenau und Bühler Gegend: Kreis Offenburg ohne die letzten Gemeinden des Amtsbezirks Lahr, Kreis Baden ohne Amtsbezirk Koblach; untere Rheingegend: Amtsbezirk Koblach, Kreis Karlsruhe ohne Amtsbezirk Breiten und Bruchsal, Amtsbezirke Wiesloch, Eberdingen und Heilberg, soweit nicht bei der Bergstraße; Kraichgau und Neckargegend: Amtsbezirke Breiten, Bruchsal, Erpingen, Emsbrunn, Heilberg und Reichenheim; Main- und Taubergegend: Amtsbezirk Baden, Taubertal, Heilbrunn und Weinsheim. (Die Abgrenzung der Weinbaugegenden ist seit 1880 gegen früher mehrfach abgeändert worden, vergl. hieserhalb das Band V. Jahrgang 1887 Nr. 5 Seite 88 Bemerkung.)

(Fortsetzung von Seite 17.)

Das landwirthschaftliche Gelände oder die landwirthschaftlichen Anbauflächen insbesondere setzten sich im ersten Erhebungsjahre und in den zwei neuesten Jahren nach den hauptsächlichsten Kulturarten wie folgt zusammen:

	1865		1886		1887		Zus- oder Abnahme gegen	
	ha	%	ha	%	ha	%	1865 ha	1886 ha
Acker	568 600	68,3	567 400	68,0	567 050	67,9	— 1 550	— 350
Wiese	187 000	22,5	197 410	23,6	197 930	23,7	+ 10 930	+ 520
Neuland	21 600	2,6	21 520	2,6	21 450	2,6	— 150	— 70
Gras- und Obstgarten	14 400	1,7	15 380	1,8	15 430	1,8	+ 1 030	+ 50
Kastanienwald	900	0,1	990	0,1	990	0,1	+ 90	—
Ständige Weide	40 000	4,8	32 300	3,9	32 450	3,9	— 7 550	+ 150
Landwirthschaftliche Fläche	832 500	100	835 000	100	835 300	100	+ 2 800	+ 300
Von dem Acker								
waren angebaut (Anbaufläche)	582 600		542 510		541 940		+ 9 340	— 570
unangebaut	36 000		24 890		25 110		— 10 890	+ 220
so daß die landwirthschaftl. Ertrag sfläche betrug	796 500		810 110		810 190		+ 13 690	+ 80

Aus diesen Zahlenreihen geht im Zusammenhalt mit den entsprechenden Zahlen der zwischenliegenden Jahre, wie sie in der Tabelle a. Seite 18/21 dargestellt sind, hervor, daß im Ganzen die Acker- und Rebsfläche unter unerheblichen Schwankungen nahezu sich gleich bleibt, die Wiesenfläche, die Kastanienpflanzung und die Gras- und Obstgärten nach und nach zunehmen, die ständige Weide fortwährend sich vermindert. Das brachliegende Ackerfeld, welches in den Vorjahren regelmäßig abnahm, hat in den Jahren 1886 und 1887 eine Ausdehnung erfahren, welche wohl vorübergehenden Ursachen (Auswinterung und Spätfrösten) zuzuschreiben ist.

Das Ackerfeld trug, soweit es angebauet war, die folgenden Früchte:

	Durchschnitt			Zu oder Abnahme gegen	
	1865/86	1886	1887	1865/86	1886
	ha	ha	ha	ha	ha
Wintergetreide	Weizen	35 630	38 510	38 570	+ 2 940 + 60
	Spelz	81 330	69 560	69 050	- 12 280 - 510
	Roggen	42 870	42 660	42 470	- 400 - 190
	Einfern	570	390	340	- 230 - 50
	Wintergerste	1 800	1 220	1 200	- 600 - 20
	Wischfrucht	21 340	22 070	22 350	+ 1 010 + 280
	183 540	174 410	173 980	- 9 560 - 430	
Sommergetreide und andere Sommerkörnerfrüchte	Sommerweizen	1 550	2 580	2 450	+ 900 - 130
	Sommerroggen	1 860	1 760	1 670	- 190 - 90
	Gerste	58 950	58 200	59 270	+ 320 + 1 070
	Hafers	57 160	64 060	62 620	+ 5 460 - 1 440
	Wischfrucht	10 250	8 610	8 570	- 1 680 - 40
	Hülsenfrüchte	3 170	2 450	2 360	- 810 - 90
Maïs	2 880	2 420	2 250	- 630 - 170	
Buchweizen und Hirse	590	396	407	- 183 + 11	
Buchweizen ic. als Nachfrüchte	11	3	2	- 9 - 1	
	136 420	140 480	139 600	+ 3 180 - 880	
Kartoffeln	84 340	85 880	86 240	+ 1 900 + 360	
Futterkräuter	als Hauptfrucht	86 100	89 740	90 180	+ 4 080 + 440
	„ Nachfrucht	19 130	20 650	10 270	- 8 860 - 10 380
	105 230	110 390	100 450	- 4 780 - 9 940	
Futterhackfrüchte	als Hauptfrucht	23 990	28 690	27 890	+ 3 900 - 800
	„ Nachfrucht	52 290	54 150	40 750	- 11 540 - 13 400
	76 280	82 840	68 640	- 7 640 - 14 200	
Dandelsgewächse	als Hauptfrucht	26 170	20 880	21 680	- 4 490 + 800
	„ Nachfrucht	90	30	50	- 40 + 20
	26 260	20 910	21 730	- 4 530 + 820	
Kraut und Gemüse	2 510	2 490	2 420	- 90 - 70	
Im Ganzen oder Acker-Grundtestfläche	614 580	617 400	593 060	- 21 520 - 24 340	
Das Ackerfeld trug ferner:					
feine Nachfrucht (eine Erndte)	471 540	467 740	490 920	+ 19 380 + 23 180	
Nachfrucht (zwei Erndten)	71 520	74 830	51 070	- 20 450 - 23 760	
Acker-Anbaufläche	543 060	542 570	541 990	- 1 070 - 580	
Unter Doppelberechnung der mit Nachfrüchten angebauten Hektar ergiebt sich wieder die obige Acker-Grundtestfläche	614 580	617 400	593 060	- 21 520 - 24 340	
Zu größeren Gruppen vereinigt nahmen die vorgenannten Früchte als Haupt- und als Nachfrüchte folgende Grundtestflächen ein:					
	Durchschnitt 1865-86	1886	1887	Zus oder Abnahme gegen 1865/87	1886
	ha	ha	ha	ha	ha
Wintergetreide	183 540	174 410	173 980	- 9 560 - 430	
Sommergetreide, Hülsenfrüchte ic.	136 420	140 480	139 600	+ 3 180 - 880	
Körner- und Hülsenfrüchte	319 960	314 890	313 580	- 6 380 - 1 310	
Kartoffeln	84 340	85 880	86 240	+ 1 900 + 360	
Futterkräuter	105 230	110 390	100 450	- 4 780 - 9 940	
Futterhackfrüchte	76 280	82 840	68 640	- 7 640 - 14 200	
Dandelsgewächse und Gemüse	28 770	23 400	24 150	- 4 620 + 750	
Acker-Grundtestfläche wie zuvor	614 580	617 400	593 060	- 21 520 - 24 340	

Im procentalen Verhältniß geben von der Acker-Anbaufläche

	Durchschnitt 1865-86.	1886	1887
	ha	ha	ha
eine Erndte	86,8 %	86,2 %	90,6 %
zwei Erndten	13,2 "	13,8 "	9,4 "
und lamen von der Acker-Erntefläche auf den Anbau von			
Wintergetreide	29,9 %	28,2 %	29,3 %
Sommergetreide, Hülsenfrüchte u.	22,2 "	22,8 "	23,5 "
Körner- und Hülsenfrüchte	52,1 %	51,0 %	52,8 %
Kartoffeln	13,7 "	13,9 "	14,6 "
Futterkräuter	17,1 "	17,9 "	16,9 "
Futterhackfrüchte	12,4 "	13,4 "	11,8 "
Handelsgewächse und Gemüse	4,7 "	3,8 "	4,1 "
	100 "	100 "	100 "

Somit war im Jahre 1887 die Acker-Anbaufläche oder die angebaute Ackerfläche um 580 ha geringer als 1886 und um 1070 ha kleiner als im Durchschnitt der Jahre 1865—1886, die Acker-Erntefläche oder die Summen der Hektare, auf denen eine Haupt- oder erste und auf denen eine zweite Erndte gewonnen wurde, um 24 340 ha kleiner als 1886 und um 21 520 ha kleiner als im Durchschnitt 1865—1886. Diese Abnahme beruht lediglich auf dem theilweisen Fehlschlagen der Nachfrüchte, namentlich der Stoppelrüben, und der beschränkten Herbstnutzung der angesamten Kleefelder.

Beim Getreidebau hüfte, wie üblich, die Winterung, namentlich der Spelz, an Fläche ein, während ausnahmsweise auch die Sommerung etwas an Boden verlor, dagegen erfuhr der Kartoffelbau und der Bau der Futterkräuter eine geringe Zunahme. Die Futterhackfrüchte gingen etwas zurück, wogegen die Handelsgewächse im Ganzen in gleichem Maße sich ausdehnten.

Im Einzelnen nahmen die Handelsgewächse folgende Flächen ein:

	1865/86	1886	1887	gegen 1865/86	gegen 1886
	ha	ha	ha	ha	ha
Delgewächse	5 930	3 650	3 890	— 2 040	+ 240
Tabak	7 130	6 920	7 950	+ 820	+ 1 030
Dopfen	2 200	3 290	3 290	+ 1 090	—
Hanf	6 080	2 760	2 480	— 3 600	— 280
Flachs	960	540	490	— 470	— 50
Sichorien	1 990	2 560	2 330	+ 340	— 230
Zuckerrüben	1 970	1 120	1 220	— 750	+ 100
Korbweiden	—	70	80	+ 80	+ 10
Senf	—	—	3	+ 3	+ 3
	26 260	20 910	21 730	— 4 530	+ 820

Dem Ackerfelde sind die mit landwirthschaftlichen Früchten bestandenen Theile der Reutberge und des Hackwaldes zugerechnet; im Ganzen boten diese Wechselflächen nach der Nutzungsweise im Jahre 1887 das folgende Bild:

	Reutberge	Hackwald	zusammen	%	
es gab im Ganzen:	56 420 ha	3 300 ha	59 720 ha		
Davon waren	3 640 "	260 "	3 900 "	6,5	als Acker genutzt,
	24 400 "	— "	24 400 "	40,9	als Weide "
	760 "	— "	760 "	1,3	als Wiese "
	20 060 "	3 040 "	23 100 "	38,7	mit Holz bestanden,
	7 560 "	— "	7 560 "	12,6	ungenutzt.

Von dem als Acker genutzten und beim landw. Gelände einbegriffenen Theile waren bestellt mit Winterroggen 2210 ha, mit Sommerroggen 180 ha, mit Hafer 680 ha, mit Kartoffeln 660 ha, mit Buchweizen 100 ha, mit sonstigen Früchten 70 ha. Nach den obigen Zahlen waren insbesondere von den Reutbergen 6,5 % als Ackerfeld, 1,3 % als Wiese, 43,2 % als Weide genutzt, 35,6 % mit Holz bestanden und 13,4 % ungenutzt, während vom Hackwald 7,9 % mit Feldfrucht angebaut und 92,1 % mit Holz bestanden waren.

Die gesammte landwirthschaftliche Fläche (ohne Reutfeld und Hackwald),

	1865/86	1886	1887
	ha	ha	ha
betrug	835 300	835 000	835 300
davon war nicht angebaute Acker	29 580	24 890	25 110
Wenn zu den übrig bleibenden	805 720	810 110	810 190
der größte Theil der nicht über Sommer bearbeiteten Brache (4000 ha) mit 3000 ha als beweidet, folglich landw. genutzt und die beweideten Reutberge zusammen in runder Zahl mit	28 000	27 500	27 500
hinzugerechnet werden, so ergibt sich die gesammte landwirthschaftliche Nutzungsfläche zu	833 720	837 610	837 690

richtigeres Bild von dem Steigen und Fallen der landwirthschaftlichen Erträge geben, als nach den schwankenden Preisen der einzelnen Jahre berechnete Werthe, und eine anschaulichere und mindestens ebenso genaue Vorstellung von der Veränderung des Bodenertrags bieten, als die auf eine bestimmte Fruchtart (z. B. Roggen) zurückgeführten Erntemengen. Wenn schon die Preise einiger Fruchtarten nach und nach sich abweichend gestaltet haben, so kann es sich nicht empfehlen, die einmal angenommenen Einheitspreise zu ändern, weil sonst die Vergleichbarkeit der für die einzelnen Ziffern gewonnenen Werthzahlen leiden oder verloren gehen würde. Demnach sind auch die Erntewerthe für 1887 nach den bisher angenommenen Preisen berechnet worden: der einfache Zentner zu 50 kg Körner und Hülsenfrüchte 6 fl., Stroh und Kartoffeln 1 fl., Heu 1 fl. 30 kr., Futterrüben 24 kr., Del Samen 10 fl., Tabak 15 fl., Hopfen und Hanf 50 fl., Flach 60 fl., Eickorien und Zuckerrüben 36 kr., Kraut 2 fl., Obst 3 fl. und der Hektoliter Wein 12 2/3 fl. Die so berechneten Erntewerthe sind die folgenden:

	Durchschnitts- werth der Ernte von 1865/87		Werth der Ernte von 1887		Unterschied in			Durchschnitts- werth der Ernte von 1865/87		Werth der Ernte von 1887		Unterschied in	
	in 1000 M	in 1000 M	in 1000 M	in 1000 M	1000 M	%		in 1000 M	in 1000 M	1000 M	%		
Körner- und Hülsenfrüchte	76 400	79 400	+	3 000	+	3,8	Delgewächse	1 560	1 100	—	460	—	29,5
Stroh	19 000	18 100	—	900	—	4,7	Eickorien	620	560	—	60	—	10,0
Kartoffeln	23 300	23 300	+	5 000	+	21,5	Zuckerrüben	790	440	—	350	—	44,3
Heu und Futter	60 300	57 300	—	3 000	—	5,0	Korbweiden	—	18	—	18	—	—
Futterbackfrüchte	10 300	7 200	—	3 100	—	30,1	Kraut u. Gemüse	2 300	1 600	—	700	—	30,4
Santelsgewächse	14 900	14 100	—	800	—	5,4	Wein	12 500	6 700	—	5 800	—	46,4
und zwar: Tabak	5 670	6 050	+	380	+	6,7	Obst	10 900	2 900	—	8 000	—	73,4
Hanf	2 810	1 200	—	1 610	—	57,3	Weitegang und Sonniges	7 000	7 000	—	—	—	—
Flach	300	180	—	120	—	40,0							
Hopfen	3 150	4 550	+	1 400	+	44,5	im Ganzen	236 900	222 600	—	14 300	—	6,0

Der gesammte Werth der Ernte von 1887 bleibt hiernach hinter dem Durchschnitts-
werth der Ernten der 23 Erhebungsjahre um 14,3 Millionen Mark oder um 6,0 % zurück.
Getreide und Kartoffeln, stehen (letztere erheblich) über, die übrigen Kulturgruppen (größtentheils er-
heblich) unter dem Durchschnitt

Die Werthe der Ernte der einzelnen Beobachtungsjahre und die sich daraus ergebenden
durchschnittlichen Werthe des Ertrags von einem Hektar landwirthschaftlicher Fläche sind in folgender
Uebersicht vergleichend zusammengestellt:

Erntes- werth in Mill. M	%, des Durchs- schnitts	über oder unter Durchschnitt		durchschn. Ertrags- werth vom ha M	Erntes- werth in Mill. M	%, des Durchs- schnitts	über oder unter Durchschnitt		durchschn. Ertrags- werth vom ha M
		um Mill. M	%				um Mill. M	%	
1865	255,5	107,9	+ 18,6 + 7,9	307	1878	246,2	103,9	+ 9,3 + 3,9	295
1866	246,6	104,1	+ 9,7 + 4,1	296	1879	219,7	92,7	— 17,2 — 7,3	263
1867	249,3	105,2	+ 12,4 + 5,2	299	1880	232,7	98,2	— 4,2 — 1,8	278
1868	268,1	113,2	+ 31,2 + 13,2	322	1881	227,4	96,0	— 9,5 — 4,0	271
1869	246,8	104,2	+ 9,9 + 4,2	296	1882	214,3	90,5	— 22,6 — 9,5	254
1870	231,3	97,6	— 5,6 — 2,4	278	1883	256,1	108,1	+ 19,2 + 8,1	305
1871	223,4	94,3	— 13,5 — 5,7	268	1884	243,8	102,9	+ 6,9 + 2,9	291
1872	222,4	93,9	— 14,5 — 6,1	267	1885	264,8	111,8	+ 27,9 + 11,8	316
1873	208,6	88,1	— 28,3 — 11,9	250	1886	248,9	105,1	+ 12,0 + 5,1	298
1874	256,2	108,1	+ 19,3 + 8,1	307	1887	222,6	94,0	— 14,3 — 6,0	266
1875	261,4	110,3	+ 24,5 + 10,3	313	Durchschnitt	236,9	—	—	284
1876	193,4	81,6	— 43,5 — 18,4	232					
1877	209,2	88,3	— 27,7 — 11,7	251					

Die vorstehenden Zahlenreihen zeigen zu Anfang eine Folge von 5 guten, den Durchschnitt
übertreffenden Jahren, sodann eine nur zweimal, 1874/75 u. 1878, unterbrochene Folge von 10 mehr
oder weniger ungünstigen Jahren; mit 1883 trat eine Wendung zum Bessern ein; dieselbe hat aber
nur 4 Jahre angehalten, indem das Jahr 1887 sich entschieden ungünstig gestaltete. Unter der 23
Beobachtungsjahren nimmt das Jahr 1887 erst den 17. Rang ein.

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band VI.

Jahrgang 1888.

Nr. 4.

Inhalt: 1. Die Viehzählung vom 3. Dezember 1887. 2. Die Farrenhaltung im Jahre 1887. 3. Die Viehschäden im Jahre 1887. 4. Die jugendlichen Fabrikarbeiter im Jahre 1887. 5. Jagd- und Fischerearten im Jahre 1887.

1. Die Viehzählung vom 3. Dezember 1887.

(Vergl. Band V. Jahrgang 1887 Nr. 4 Seite 37 ff.)

Am 3. Dezember 1887 wurde im Großherzogthum zum 23. Male in ununterbrochener Jahresfolge das Vieh gezählt. In üblicher Weise werden die Ergebnisse dieser Zählung für Amtsbezirke und Kreise in das statistische Jahrbuch für 1887 aufgenommen, die wichtigsten Landeszahlen aber hiernach unter Vergleichung mit den Zahlen früherer Jahre, insbesondere des ablaufenden Jahrzehnts, in Kürze dargestellt.

In diesem Jahrzehnt gestalteten und bewegten sich die Zahlen des Viehstandes von Jahr zu Jahr in folgender Weise:

		Pferde (ohne Militär- pferde)			Zu- und Ab- nahme gegen das Vorjahr			in %			Militär- pferde			Zu- und Ab- nahme gegen das Vorjahr			in %			Rindvieh			Zu- und Ab- nahme gegen das Vorjahr			in %		
1878	3. Dez.	65 760	—	564	—	0,9	3 154	—	116		648 732	+58 574	+ 9,9															
1879	"	65 452	—	308	—	0,5	3 130	—	24		665 279	+16 547	+ 2,6															
1880	30. Nov.	65 048	—	404	—	0,6	3 220	+	90		630 480	—34 799	— 5,2															
1881	3. Dez.	64 446	—	602	—	0,9	3 162	—	58		597 351	—33 129	— 5,2															
1883	10. Jan.	63 187	—	1 259	—	2,0	3 420	+	258		593 526	— 3 825	— 0,6															
1883	3. Dez.	63 991	+	804	+	1,3	3 253	—	167		609 426	+15 900	+ 2,6															
1884	"	64 402	+	411	+	0,6	3 242	—	11		629 724	+20 298	+ 3,2															
1885	30. Nov.	64 454	+	52	+	0,1	3 164	—	78		630 423	+ 699	+ 0,1															
1886	3. Dez.	64 984	+	530	+	0,8	3 210	+	46		638 902	+ 8 479	+ 1,3															
1887	"	65 125	+	141	+	0,2	3 212	+	2		641 307	+ 2 405	+ 0,4															
		Schafe			Schweine			Siegen																				
1878	3. Dez.	137 658	+	2 391	+	1,8	362 659	+	25 599	+ 7,6	89 254	+ 8 131	+10,0															
1879	"	133 098	—	4 560	—	3,3	332 476	—	30 183	— 8,3	89 931	+ 677	+ 0,8															
1880	30. Nov.	124 172	—	8 926	—	6,7	299 125	—	33 351	—10,0	91 612	+ 1 631	+ 1,9															
1881	3. Dez.	124 137	—	35	—	0,03	363 949	+	64 824	+21,7	92 094	+ 482	+ 0,5															
1883	10. Jan.	125 181	+	1 044	+	0,8	291 001	—	72 948	—20,0	90 782	— 1 312	— 1,4															
1883	3. Dez.	129 338	+	4 157	+	3,3	370 589	+	79 588	+21,5	96 982	+ 6 200	+ 6,4															
1884	"	132 190	+	2 852	+	2,2	393 244	+	22 655	+ 5,8	103 364	+ 6 332	+ 6,2															
1885	30. Nov.	133 748	+	1 558	+	1,2	331 664	—	11 580	— 3,0	105 050	+ 1 636	+ 1,6															
1886	3. Dez.	123 615	—	10 133	—	7,6	372 796	—	8 868	— 2,4	104 801	— 249	— 0,2															
1887	"	114 857	—	8 758	—	7,1	406 978	+	34 182	+ 9,2	103 425	— 1 376	— 1,3															
		Bienenstöcke			Federvieh			Hunde																				
1878	3. Dez.	70 715	—	5 341	—	7,0	1 864 440	+	19 480	+ 1,1	25 094	— 1 117	— 4,3															
1879	"	60 682	—	10 033	—	14,2	1 762 798	—	101 642	— 5,5	23 813	— 1 281	— 5,1															
1880	30. Nov.	56 457	—	4 225	—	7,0	1 779 150	+	16 352	+ 0,9	22 958	— 855	— 3,6															
1881	3. Dez.	68 428	+	11 971	+	21,2	1 828 658	+	49 508	+ 2,8	22 651	— 307	— 1,3															
1883	10. Jan.	60 785	—	7 643	—	11,2	1 722 252	—	106 406	— 5,8	22 816	+ 165	+ 0,7															
1883	3. Dez.	62 560	+	1 775	+	2,8	1 815 502	+	93 250	+ 5,1	23 019	+ 203	+ 0,9															
1884	"	75 660	+	13 100	+	17,0	1 871 833	+	56 331	+ 3,0	24 135	+ 1 116	+ 4,8															
1885	30. Nov.	89 007	+	13 347	+	15,0	1 900 519	+	28 686	+ 1,5	25 612	+ 1 477	+ 6,1															
1886	3. Dez.	84 203	—	4 804	—	5,7	1 943 326	+	42 807	+ 2,2	27 171	+ 1 559	+ 6,1															
1887	"	85 581	+	1 378	+	1,6	1 935 076	—	8 250	— 0,4	23 303	+ 1 132	+ 4,2															

Die einzelnen Viehgattungen setzten sich am 3. Dezember 1887 folgendermaßen zusammen:

Die 65 125 Pferde (ohne Militärpferde) bestanden aus 57 508 Thieren im Alter von 4 Jahren und darüber und zwar 875 Hengsten (darunter 92 Zuchthengste), 27 334 Stuten und 29 299 Wallachen, ferner aus 2326 dreijährigen Thieren, 1625 zwei-, 1717 einjährigen und 1949 unter einjährigen Fohlen; Militärpferde gab es 3212; mit letzteren im Ganzen 68 337 Pferde. Unter den 641 307 Stück Rindvieh waren 5034 Farren, 337 514 Kühe, 42 757 Kalbinnen, 56 654 Ochsen im Alter von mehr als 1½ Jahren; 3489 Farren, 102 996 Kalbinnen, 53 311 Stiere (junge Ochsen) im Alter von 3 Monaten bis 1½ Jahren; 39 554 Kälber unter 3 Monate alt. Unter der Gesamtzahl befanden sich 5186 Sprungfarren (Zuchstiere) und 21 916 Sprung-

fähige Kälbinnen unter $1\frac{1}{2}$ Jahr, sodann 247 539 bei der Herbstbestellung angespannte Thiere (196 060 Kühe und 51 479 Ochsen). Von den Schafen waren 1 974 Böcke, 25 272 Hammel, 44 014 Mutterschafe, 43 597 Jährlinge und Lämmer; von den 406 978 Schweinen 2226 Sprungeber, 34 167 Mutterschweine, 44 263 sonstige Schweine über 1 Jahr, 286 166 Läufer, 40 156 Ferkel; von den 103 425 Ziegen 2112 Böcke, 96 114 Geißen und 5199 Junge; von den 85 581 Bienenstöcken hatten 48 172 gewöhnliche und 37 409 bewegliche Einrichtung; die 1 935 076 Stück Federvieh waren 169 592 Gänse, 63 166 Enten, 171 621 Tauben, 1 529 050 Hühner, 1647 welsche Hühner. Außerdem gab es 85 Esel und 10 Maulthiere, die nicht weiter unterschieden wurden.

Von den 28 303 Hunden kamen 7 365 auf die Gemeinden mit mehr als 4 000 Einwohner (davon 5 504 männlich und 1861 oder $24,5\%$ weiblich) und 20 938 auf die übrigen Gemeinden (davon 15 328 männlich und 5 610 oder $26,8\%$ weiblich). Im Ganzen waren 20 832 Hunde männlich und 7 471 weiblich.*

Im Vergleich zu dem vorhergehenden Jahre und auch weiter zurückliegenden Jahren ergeben sich folgende Veränderungen:

Die Pferde, welche seit 1869 fast regelmäßig von Jahr zu Jahr abnehmen, zeigen in den letzten 5 Jahren eine Zunahme, im Jahr 1887 eine solche um 141 Stück oder $0,2\%$. Diese letztjährige Vermehrung trifft wesentlich die über vierjährigen Thiere, welche 707 mehr zählen, während die dreijährigen um 188, die Fohlen um 378 sich verminderten.

Die Zahl des Rindviehes hat gegen 1886 von 638 902 auf 641 307, mithin um 2 405 oder $0,4\%$ zugenommen und steht über dem letzten zehnjährigen Durchschnitt von 623 400. Die Zunahme trifft die über $1\frac{1}{2}$ jährigen Farren (mehr 97), Kühe (4 885), die unter $1\frac{1}{2}$ jährigen Farren (88), Kälbinnen (1 682) und Stiere (1 209), während die über $1\frac{1}{2}$ jährigen Kälbinnen um 2 460, die Ochsen um 1 872, die Kälber unter 3 Monaten um 1 224 abgenommen haben. Der Farbe nach waren 425 223 Stück Rindvieh ($66,3\%$) roth- oder gelbscheckig, 108 114 ($16,8\%$) einfarbig rothgelb oder rothbraun, 35 083 ($5,5\%$) einfarbig schwarz oder schwarzcheckig, 35 092 ($5,3\%$) schwarzbraun oder grau hellrückig und 37 795 ($5,9\%$) von sonstiger Farbe. Gegenüber der Zählung von 1886 haben die roth- und gelbscheckigen Thiere (Simmenthaler Schlag und Kreuzung) um 11 609 oder $2,8\%$ zu-, die übrigen Thiere um 9 204 oder $4,1\%$ abgenommen. Die zur Herbstbestellung verwendeten Thiere haben sich im Ganzen um 3 779 vermehrt und zwar haben die Kühe um 4 735 zu-, die Ochsen um 956 abgenommen.

Die Schafe, welche 1882 bis 1885 zugenommen hatten, haben wie im Vorjahre wieder erheblich an Zahl (um 8 758) eingebüßt. Im Einzelnen haben die Hammel um 6 341, die Böcke um 99, die Mutterschafe um 2 144 und die Jährlinge und Lämmer um 174 abgenommen. Dabei ist die Zahl des Schafviehes im Einzel- und im Kleinbesitz von 45 939 auf 43 846, also um 2 093 ($4,56\%$), diejenige des Bestandes in Herden von 77 676 auf 71 011 oder um 6 665 ($8,58\%$), die der Herden von 403 auf 389 zurückgegangen.

Die Zahl der Schweine hat den höchsten bisher beobachteten Winterstand erreicht; sie ist gegen das Vorjahr um 34 182 Stück oder $9,2\%$ gestiegen. Dabei hat sich die Zahl der Eber um 9, der Mutterschweine um 1 073 vermindert, diejenige der sonstigen Schweine über 1 Jahr um 2 721, der Läufer um 28 576, der Ferkel um 3 967 vermehrt.

Die Esel, deren es im Jahr 1882 noch 246 gab, sind nach und nach auf 85 gefallen. Maulthiere und Maulesel, deren Zahl immer eine geringe war, sind im verflossenen Jahr von 9 auf 10 gestiegen.

Die Ziegen, welche zuvor im Allgemeinen zunahmen, haben wie im Jahr 1886 abgenommen, und zwar die Geißen um 592, die Böcke um 135, die Jungen um 649.

Die Bienenstöcke haben im Ganzen sich vermehrt; dabei haben die Stöcke mit gewöhnlicher Einrichtung um 2 854 ab-, die Stöcke mit beweglicher Einrichtung um 4 232 zugenommen.

Die Gesamtzahl des Federviehes ist um 8250 oder $0,4\%$ gefallen, nimmt aber mit 1 935 076 Stück immer noch einen hohen Stand ein. Insbesondere haben die Tauben um 1 159 und die welschen Hühner um 73 sich vermehrt, die Hühner um 2 861, die Gänse um 5 779, die Enten um 842 sich vermindert.

Die Zahl der Hunde ist um 1 132 oder $4,2\%$ gestiegen, um 440 oder $6,4\%$ in den Gemeinden mit mehr als 4 000 Einwohner, um 692 oder $3,4\%$ in den übrigen Gemeinden. Die-

* Die Zahl der Hunde ergibt sich durch die alljährlich der Hundsteuer wegen vorgenommenen Hundemusterungen. Die Steuer beträgt in den Gemeinden von mehr als 4000 Einwohner jährlich 16 \mathcal{M} . in den übrigen Gemeinden 8 \mathcal{M} für den Hund. Unter 6 Wochen alte Hunde sind steuerfrei und werden nicht angemeldet bezw. gezählt.

selbe ist nunmehr seit 6 Jahren in der Zunahme begriffen und hat die Zahl von 1876, dem ersten Jahre der erhöhten Besteuerung, welche bis 1881 eine Abnahme bewirkte (27 664) wieder überschritten.

Die Bedeutung des Viehstandes für die Landwirtschaft findet ihren Ausdruck in dessen Verhältnis zu der landwirtschaftlichen Fläche, seine Bedeutung für die Ernährung und Arbeitsunterstützung der Bevölkerung in demjenigen zu der Einwohnerzahl. Die folgenden Uebersichten stellen diese Verhältnisse für die Jahre der ersten allgemeinen Viehzählung von 1855, der Volkszählung von 1867 und der einzelnen Jahre 1877/87 dar; denselben ist die Reihe der Werthziffern*) der Futtererndte angefügt, welche neben den Witterungs-, Preis-, Verkehrs- und Kreditverhältnissen und dem Ausfall der sonstigen Erndte von erheblichem Einfluß auf die Veränderung der Viehzahlen zu sein pflegt. (Wegen der Bedeutung der Erndtewerthziffern der 9stelligen Skala vergl. die Mittheilung über den Erndteausruf in Nr. 1 des Jahrgangs 1888).

Im Jahre | 1855 | 1867 | 1877 | 1878 | 1879 | 1880 | 1881 | 1882 | 1883 | 1884 | 1885 | 1886 | 1887

Famen auf 100 Hektar:

Pferde	8,3	9,2	8,8	8,2	8,2	8,1	8,1	7,9	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1
Rindvieh	70,0	72,9	70,7	77,7	78,6	75,1	75,2	70,5	72,6	75,2	75,3	76,5	79,9
Schafe	19,5	20,9	16,2	16,5	15,9	14,5	14,8	14,9	15,4	15,8	16,0	14,8	14,8
Schweine	29,5	40,8	40,4	48,4	39,8	35,6	48,4	34,6	44,1	47,0	45,6	44,6	50,7
Ziegen	8,1	7,0	9,7	10,7	10,8	10,9	11,0	10,8	11,5	12,3	12,6	12,6	12,9
Bienenstöcke	5,9	10,4	9,1	8,5	7,8	6,7	8,2	7,2	7,4	9,1	10,6	10,1	10,7
Federvieh	—	189,6	221,0	200,3	211,0	212,0	218,1	204,6	216,3	223,6	227,1	232,8	241,0

Famen auf 100 Einwohner:

Pferde	5,2	5,4	4,8	4,8	4,2	4,3	4,1	4,0	4,0	4,0	4,0	4,1	4,1
Rindvieh	44,4	42,4	38,6	42,0	44,1	40,2	37,9	37,5	39,4	39,5	39,4	39,7	40,1
Schafe	12,4	12,2	8,8	8,9	8,5	7,9	7,9	7,9	8,1	8,3	8,4	7,7	7,2
Schweine	18,7	23,7	22,0	23,5	21,3	19,1	23,1	18,4	23,3	24,7	23,8	23,2	25,4
Ziegen	5,1	4,1	5,3	5,8	5,8	5,8	5,8	5,7	6,1	6,5	6,6	6,5	6,5
Bienenstöcke	3,7	6,0	5,0	4,0	3,9	3,6	4,3	3,8	3,9	4,7	5,6	5,2	5,3
Federvieh	—	110,0	120,4	120,7	113,2	113,3	116,0	108,8	114,8	117,4	118,7	120,9	120,8
Gunde	—	2,8	1,7	1,6	1,5	1,5	1,4	1,4	1,4	1,5	1,6	1,7	1,8

war die Werthziffer der Futtererndte:

—	2,2	2,2	2,3	3,2	3,1	5,5	3,7	2,9	3,8	4,7	2,1	5,0
---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Die landwirtschaftliche Fläche verändert sich nur wenig und langsam, die Volkszahl dagegen wächst von Jahr zu Jahr merklich an. Die Versorgung der Landwirtschaft mit den verschiedenen Vieharten bewegt sich deshalb nahezu in gleichem Schritte wie die absoluten Viehzahlen; die Versorgung der Bevölkerung mit Vieh dagegen nimmt schwächer zu und stärker ab als diese. Doch tritt in beiden Uebersichten, wie in den absoluten Zahlen, gleichmäßig das allmälige Zurückgehen der relativen Häufigkeit der Pferde und Schafe, welches bei den ersteren leztthin einer langsamen Zunahme Platz macht, und die Vermehrung der relativen Häufigkeit des Rindviehes, der Schweine und Ziegen, sowie auch der Bienen und des Federviehes hervor. Im neuesten Jahre zeigen sich wohl bei den Ziegen und dem Federvieh unerhebliche Abweichungen von dieser allgemeinen Neigung.

2. Die Farrenhaltung im Jahre 1887.

(Vergl. Band V Nr. 4 Jahrgang 1887 Seite 39 bis 41).

Nach den Berichten über die jährliche amtliche Farrenschau wurden im Jahre 1887 4639 Gemeindefarren gehalten, von denen bei der Vornahme der Farrenschau 4590 vorgefunden, 49 als zeitweilig fehlend bezeichnet wurden. Unter Zurechnung von 299 ermittelten Zuchtfarren im Privatbesitz war die Gesamtzahl der vorhandenen Zuchtfarren 4889, der gehaltenen 4938.

Von den vorgefundenen Gemeindefarren waren nach dem Urtheil der Schaukommissionen 4239 (92,3 %) tauglich, 351 (7,7 %) untauglich; 4028 (87,7 %) befanden sich im Eigenthum der Gemeinde, 562 (12,3 %) im Eigenthum der Farrenhalter; 1403 (30,6 %) wurden unmittelbar von den Gemeinden, 3187 (69,4 %) von den Farrenhaltern unterhalten; im Alter von 2—5

*) Als solche sind hier Ziffern eingesetzt, welche sich ergeben, wenn die Erndtewerthe des Wiesenernwaches und der Ackerfutterspäner einerseits und diejenigen der Futterackrfrüchte andererseits in dem Verhältnis von 4 zu 1 vereinigt werden. In den früheren Darstellungen haben sich bedauerlicher Weise Irrthümer eingeschlichen, welche nach den obigen Ziffern berichtigt werden wollen.

Farrrenhaltung 1887.

Kreis.	Kühe und sprung- fähige Kalbinnen (3. Decembr. 1886)	Gemeinde- farrren		Pri- vat- Zucht- farr- ren	Von den vorgefundenen Gemeindefarrren waren							
		vorge- fundene	feh- lende		Zucht- fähig	Eigen- thum der Gemeinde	in Unter- haltung	2-5 Jahre alt	Sim- men- thaler	sonst. Schwei- zer	sonst. fremder	Land-
Konstanz . .	46 049	523	7	50	486	469	214	364	515	—	1	7
Willingen . .	21 867	245	—	78	210	192	172	181	178	—	—	67
Waldbhut . .	26 769	366	2	10	329	341	122	298	289	4	—	73
Freiburg . .	57 502	711	6	53	665	505	257	491	399	1	—	311
Lörrach . .	27 118	357	2	5	343	278	69	260	150	—	1	206
Offenburg . .	46 311	488	8	38	451	475	204	318	461	2	—	25
Baden . .	32 716	360	3	9	340	347	104	256	330	26	—	4
Karlsruhe . .	49 566	522	15	16	471	480	145	373	476	1	1	44
Mannheim . .	13 436	134	1	1	128	123	67	83	111	6	2	15
Heidelberg . .	31 078	351	3	23	311	317	43	253	336	—	—	15
Mosbach . .	48 154	533	2	16	505	501	6	417	484	—	—	49
Großh. 1887	400 566	4590	49	299	4239	4028	1403	3294	3729	40	5	816
" 1886	394 054	4510	105	273	4109	3874	1296	3283	3575	58	9	868
" 1885	392 905	4546	63	285	4147	3885	1340	3241	3533	75	7	931
" 1884	385 758	4577	50	327	4164	3872	1290	3318	3274	77	15	1211
" 1883	362 206	4491	62	318	4105	3793	1215	3195	3196	62	22	1211
" 1882	384 233	4399	127	338	4006	3722	1163	3185	3206	60	21	1112
" 1881	405 021	4468	73	349	4144	3768	1192	3287	3032	68	29	1339
" 1880	409 052	4506	74	359	4201	3773	1180	3355	3051	98	28	1329
" 1879	398 722	4496	62	328	4147	3758	1174	3248	2962	124	35	1375
" 1878	382 754	4424	62	381	4092	3652	1118	3244	2871	106	32	1415
" 1877	373 693	4316	121	422	3978	3546	1037	3081	2653	127	46	1490
" 1876	408 187	4331	125	367	3975	3535	1043	3170	2571	169	57	1534
" 1875	415 989	4336	67	354	3931	3472	1011	3101	2299	160	44	1833
" 1874	409 751	4321	37	340	3862	3397	990	3222	2142	191	66	1922
" 1873	—	4327	49	277	3922	3218	914	3057	1943	255	111	2018
		auf 1 Gemeinde- farrren	auf 1 Zucht- farr- ren überhaupt		von je 100 vorgefundenen Gemeindefarrren waren							
		Kühe u. sprungfähige Kalbinnen										
Konstanz . .	85,5	79,4	92,9	89,7	40,9	69,6	98,5	—	0,2	1,3		
Willingen . .	76,5	67,7	85,7	78,4	70,2	73,9	72,7	—	—	27,3		
Waldbhut . .	72,1	70,8	89,9	93,2	33,3	81,4	79,0	1,1	—	19,9		
Freiburg . .	78,7	74,7	93,5	71,0	36,1	69,1	56,2	0,1	—	43,7		
Lörrach . .	75,2	74,5	96,1	75,1	19,3	72,8	42,0	—	0,3	57,7		
Offenburg . .	91,9	86,7	92,4	97,3	41,8	65,2	94,5	0,4	—	5,1		
Baden . .	89,2	87,9	94,4	96,4	28,9	71,1	91,7	7,2	—	1,1		
Karlsruhe . .	90,9	89,6	90,2	92,0	27,8	71,5	91,2	0,2	0,2	8,4		
Mannheim . .	99,4	98,8	95,5	91,8	50,0	61,9	82,8	4,5	1,5	11,2		
Heidelberg . .	86,3	82,4	88,6	90,3	12,3	72,1	95,7	—	—	4,3		
Mosbach . .	89,3	87,4	94,7	94,0	1,1	78,2	90,8	—	—	9,2		
Großh. 1887	84,7	81,1	92,3	87,7	30,6	71,8	81,2	0,9	0,1	17,8		
" 1886	84,1	80,6	91,1	85,9	28,7	72,8	79,3	1,3	0,2	19,2		
" 1885	83,9	80,3	91,2	85,5	29,5	71,3	77,7	1,6	0,2	20,5		
" 1884	83,4	77,9	91,0	84,6	28,2	72,5	71,5	1,7	0,3	26,5		
" 1883	79,6	74,4	91,4	84,5	27,1	71,1	71,2	1,4	0,5	26,9		
" 1882	84,9	79,0	91,1	84,6	26,4	72,4	72,8	1,4	0,5	25,3		
" 1881	89,2	82,9	92,7	84,3	26,7	73,3	67,9	1,5	0,6	30,0		
" 1880	89,3	82,8	93,2	83,7	26,2	74,5	67,7	2,2	0,6	29,5		
" 1879	87,5	81,8	92,2	83,6	26,1	72,2	65,8	2,8	0,8	30,6		
" 1878	85,3	78,6	92,5	82,5	25,3	73,3	64,9	2,4	0,7	32,0		
" 1877	84,2	76,9	92,2	82,2	24,0	71,4	61,5	2,9	1,1	34,5		
" 1876	91,6	84,6	91,8	81,6	24,1	73,2	59,4	3,0	1,3	35,4		
" 1875	94,5	87,4	90,7	80,1	23,3	71,5	53,0	3,7	1,0	42,3		
" 1874	94,3	87,2	89,4	78,6	22,9	74,6	49,6	4,4	1,5	44,5		
" 1873	—	—	90,6	74,4	21,1	70,6	44,9	5,9	2,6	46,6		

Jahren standen 3 294 (71,9%), im Alter von unter 2 Jahren 1151 (25,1%), im Alter von über 5 Jahren 145 (3,1%); der Rasse nach gehörten dem Simmenthaler Schlage 3 729 (81,2%),

anderen Schweizer Schlägen 40 (0,9%), sonstigen fremden Schlägen 5 (0,1%) und dem Landschlag 816 (17,9%) an.

Die gegenstehende Uebersicht stellt den Zustand der Farrenhaltung in den einzelnen Kreisen und zugleich die Entwicklung der Farrenhaltung für das Großherzogthum im Ganzen seit 1873 dar, für welches Jahr erstmals vollständige bezügliche Nachweisungen aufgestellt wurden.

Im Vergleich mit dem Vorjahre hat die Zahl der Zuchtfarren im Ganzen (4 938 gegen 4 888), und zwar sowohl die Zahl der Gemeindefarren (4 639 gegen 4 615), als auch die Zahl der Privatfarren (299 gegen 273) zugenommen. Relativ d. h. im Verhältnis zu den Kühen und sprungfähigen Kalbinnen ist eine Abnahme zu verzeichnen, sei es, daß die Gemeindefarren berücksichtigt werden (1 Gemeindefarren auf 84,7 gegen 84,1), oder alle Zuchtfarren zur Vergleichung gezogen werden (1 Zuchtfarren auf 81,1 gegen 80,6). Die Güte der Gemeindefarren hat sich gegen das Vorjahr gehoben, indem 92,3% statt 91,1% als tauglich befunden wurden; auch war das Eigenthum daran häufiger in der Hand der Gemeinde (87,7 statt 85,9%), ebenso nahm die Zahl der Fälle zu, in denen die Gemeinde die Farren selbst unterhält (30,6 statt 28,7%). Die Zahl der Farren im richtigen Alter von 2—5 Jahren hat sich allerdings etwas (von 72,8% auf 71,8%) vermindert, dagegen hat der Simmenthaler Schlag sich abermals vermehrt (81,2% statt 79,3%). Wenn schon diese Veränderungen an sich zum Theil unerheblich sind, so erkennt man doch darin im Zusammenhalt mit den Zahlenreihen der vorhergehenden Jahre die Fortdauer der günstigen Entwicklung des Farrenwesens. Seit dem Beginn der allgemeinen Nachweisungen im Jahr 1873 hat sich der Antheil der Farren vom Simmenthaler Schlag an der Gesamtzahl von 44,0% auf 81,2% vermehrt; in einzelnen Landestheilen haben dieselben nahezu alle übrigen Schläge verdrängt; so machen sie im Kreis Konstanz 98,5, im Kreis Heidelberg 95,7 und im Kreis Offenburg 94,5% des Gesamtbestandes aus. Nur im Kreise Lörrach hat sich auf den Bergweiden noch ein überwiegender Farrenbestand des Landeschlags (57,7%) erhalten; im Kreise Freiburg, wo bislang das gleiche Verhältnis obwaltete, ist ebenfalls der Simmenthaler Schlag unter den Farren in die Mehrzahl getreten.

3. Die Viehseuchen im Jahre 1887.

(Vergl. Band V Nr. 4, Jahrgang 1887 Seite 41—43).

Von den ansteckenden Thierkrankheiten, welche für die Reichsstatistik erhoben werden, kamen im Jahre 1887 in Baden Roth, Milz- und Rauschbrand, Maul- und Klauenseuche, Lungenseuche, Bläschenauschlag, Tollwuth und Räude vor, während die Schafspocken sich nicht zeigten.

An Roth erkrankten in 3 Gemeinden und zwar Mühlingen (Stodach), Nordrach (Offenburg) und Haslach (Wolfach) und in 3 Ställen 3 Pferde, von denen 2 auf polizeiliche Anordnung getödtet wurden, 1 umstand. In einer weiteren Zahl von Ställen wurden lediglich wegen Seuche oder Ansteckungsverdachts Sperrmaßregeln angeordnet. In den versuchten Ställen befanden sich im Ganzen 17 Pferde, von denen, außer den 3 erkrankten, 1 getödtet wurde, das aber bei der Secirung rothfrei befunden wurde, 1 einer andern Krankheit erlag, 4 verschont blieben und 8 in das Jahr 1888 als noch polizeilich beobachtet übergingen.

Der Milzbrand kam (einschl. der von 1886 überkommenen Fälle) in 140 Gemeinden und 176 Ställen vor; derselbe ergriff 176 Thiere, nämlich 174 Rinder, 1 Schwein und 1 Ziege, von denen 153 (darunter die Ziege und das Schwein) umstanden, 2 auf polizeiliche Anordnung und 19 von den Besitzern freiwillig getödtet wurden. Die versuchten Bestände zählten im Ganzen 1582 Stück Rindvieh, 2 Ziegen und 51 Schweine, von denen 1394 Rinder, 1 Ziege und 50 Schweine verschont blieben, 14 Rinder in das Jahr 1888 übergingen.

An Rauschbrand erkrankten in 58 Gemeinden und 82 Ställen 82 Rinder, von denen 80 umstanden, 1 auf polizeiliche Anordnung getödtet wurde und 1 genas. Von den 566 Rindern der versuchten Bestände blieben 484 verschont.

Die Maul- und Klauenseuche zeigte sich nur in 2 Gemeinden, Berwangen (Amt Eppingen) und Singen (Amt Konstanz) und 2 Ställen; es erkrankten daran 6 Stück Rindvieh, welche genasen.

Der Bläschenauschlag kam (einschließlich der von 1886 überkommenen Fälle) in 86 Gemeinden und 334 Ställen vor; es litten daran 397 Rinder und 5 Pferde; 3 der ersteren wurden

freiwillig getödtet, die übrigen genesen. 1120 weitere in den betreffenden Ställen befindliche Rinder und 18 Pferde blieben verschont, 81 Rinder traten unter Beobachtung in das Jahr 1888 über.

Die Räude trat in 42 Gemeinden und 216 Beständen (Herden oder Ställen) auf, 7 Schafe standen um und 1402 Schafe wurde von den Besitzern geschlachtet; die übrigen Schafe der Bestände, in denen die Seuche erlosch und welche 3594 Schafe, 13 Pferde und 1 Esel zählten, blieben verschont. Am Jahreschluß waren noch 3 Bestände in 3 Gemeinden mit 34 Schafen verseucht.

Die Lungenseuche trat in 1 Gemeinde (Hamburg N.-B. Pforzheim) in 1 Stalle mit einem Bestand von 4 Rindern auf; 1 Rind erkrankte und wurde getödtet, auch die 3 übrigen wurden auf polizeiliche Anordnung getödtet, aber bei der Section seuchefrei befunden.

Die Tollwuth kam nur 1mal vor. Ein Hund eines Schaustellers hatte dieselbe aus Lothringen mitgebracht; derselbe entsprang auf der Messe in Karlsruhe und biß in Malsch (N.-B. Ettlingen) mehrere Hausthiere, die getödtet und von denen 1 Pferd bei der Section tollwüthig befunden wurde.

Die Viehseuchen 1887.

Kreise	Roth			Milzbrand					Rauschbrand				Maul- und Klauenseuche			Bläschenauschlag			Räude													
	verseuchte		davon erkrankte Pferde	verseuchte		erkrankte			davon		verseuchte		erkrankte	verseuchte		erkrankte	verseuchte		Bestand													
	Gemeinden	Ställe		Gemeinden	Ställe	Rinder	Pferde	Schafe	ausgew. Riegen	umgestanden	getödtet	Gemeinden	Ställe	Rinder	Schafe	umgestanden	getödtet	Gemeinden		Ställe	Pferde	Rinder	Gemeinden	Ställe	Pferde							
Konstanz . .	1	1	1	8	8	7	—	—	6	1	—	—	—	—	—	—	1	1	4	—	10	25	—	30	4	4	337					
Billingen . .	—	—	—	2	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	15	—	17	1	1	170					
Waldshut . .	—	—	—	7	7	7	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	15	—	628	—	—	—					
Freiburg . .	—	—	—	12	16	20	—	—	16	2	3	3	—	3	—	—	—	—	—	—	6	26	—	34	14	28	476					
Lörrach . .	—	—	—	7	8	7	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	7	—	10	6	142	933					
Offenburg . .	2	2	2	13	15	15	—	—	14	1	4	4	1	4	—	3	—	—	—	—	13	74	—	88	7	7	65					
Baden . .	—	—	—	5	5	5	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	38	—	53	1	1	10					
Karlsruhe . .	—	—	—	12	19	20	—	—	17	3	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	3	15	—	14	4	24	35					
Mannheim . .	—	—	—	5	8	7	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	3	—	—	—					
Heidelberg . .	—	—	—	31	44	42	—	—	41	2	3	5	6	6	—	6	—	1	1	2	—	15	56	5	63	2	2	220				
Mosbach . .	—	—	—	38	44	42	—	—	39	3	45	68	68	—	68	—	—	—	—	—	15	60	—	67	3	7	1248					
Großherzogth.	3	3	3	140	176	174	—	—	2	153	21	58	82	82	—	80	1	2	2	6	—	86	334	5	897	42	216	3494				
(davon Bestand von 1888 . .)	2	2	—	8	8	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	5	13	—	76	7	10	1385				
1886 . . .	12	14	22	3	16	3	123	164	165	2	1	1	159	10	65	85	88	7	90	4	1	1	1	—	104	368	25	408	44	124	5516	
1885 . . .	21	28	44	—	42	2	150	246	254	1	—	—	238	17	—	—	—	—	—	—	—	41	131	712	40	62	222	6	289	32	86	3216

1) Davon 2 genesen, 2) davon 1 polizeilich getödtet, 3) darunter 1 Bioge, 4) davon 1 genesen, 5) polizeilich getödtet, 6) davon 1 freiwillig getödtet.

Die vorstehende Uebersicht stellt die Vertheilung der Seucherscheinungen auf die Kreise dar (eine entsprechende Darstellung für die Amtsbezirke wird in das statistische Jahrbuch für 1887 aufgenommen). Von den 3 Rothfällen kam 1 im Kreise Konstanz (N.-B. Stockach) und 2 im Kreise Offenburg (N.-B. Offenburg und Wolfach) vor; der Milzbrand zeigte sich in allen Kreisen (auch in der überwiegenden Mehrzahl — 42 — der Bezirke), wie im Vorjahre am häufigsten in der Neckar- und in der Taubergegend; der Rauschbrand zeigte sich in einer nennenswerthen Zahl von Fällen nur im Kreise Mosbach, in geringer Zahl und vereinzelt in den Kreisen Heidelberg, Karlsruhe, Offenburg und Freiburg. Der Bläschenauschlag erschien in allen Kreisen, auch in der Mehrzahl der Bezirke, am häufigsten in den Kreisen Offenburg, Heidelberg und Mosbach, besonders in der Gegend südlich vom Neckar und in der Taubergegend. Die Räude trat in allen Kreisen (außer Waldshut und Mannheim) jedoch meistens nur vereinzelt auf; allein im Kreise Freiburg erscheint eine größere Zahl von Fällen, welche jedoch auch auf verschiedene Bezirke sich vertheilen. — Die Dertlichkeiten der in wenigen Fällen vorgekommenen Seuchen sind schon oben bezeichnet.

Verseuchte Bestände oder Ställe gab es am Schluß des Jahres 1887 in folgenden Amtsbezirken:

Noch	in Ges. Be- mit			Bläschen- ausschlag	in Ges. Be- mit			in Ges. Be- mit							
	meinden	stände	Thieren		meinden	stände	Thieren		meinden	stände	Thieren				
Stodach . . .	1	1	3	Waldkirch . . .	1	2	10	Schoppsheim . . .	1	1	5				
Offenburg . . .	1	1	3		Wolsch . . .	1	3		17	im Ganzen . . .	1	1	11		
Wolsch . . .	1	1	4			Heidelberg . . .	1		2		17	im Ganzen . . .	3	3	34
im Ganzen . . .	3	3	10				Einsheim . . .		2		3		26	im Ganzen . . .	6	13	81
Milzbrand				im Ganzen . . .											
Waldkirch . . .	1	1	8												
Emmendingen . . .	1	1	2												
Heidelberg . . .	1	1	4												
im Ganzen . . .	3	3	14												

4. Die jugendlichen Fabrikarbeiter im Jahre 1887.

(Vergl. Band V Nr. 4 Jahrgang 1887 Seite 44.)

Im Jahre 1887 wurden im Großherzogthum in 1244 Fabriken 10329 Arbeiter im Alter von 12 bis 16 Jahren beschäftigt, von denen 4882 männlichen und 5447 weiblichen Geschlechts, 8586 14 oder 15 Jahre alt (3955 m., 4631 w.), 1743 12 oder 13 Jahr alt (927 m., 816 w.) waren. Diese Kinder und jugendlichen Arbeiter vertheilen sich auf die Kreise wie folgt:

Kreise	in Fa- briken	12—14 Jahre alt			14—16 Jahre alt			im Ganzen		1887 mehr od. weniger
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	1887	1886	
Konstanz . . .	31	4	1	5	184	208	392	397	341	+ 56
Willingen . . .	47	51	38	89	123	152	275	364	347	+ 17
Waldshut . . .	39	34	51	85	139	298	437	522	458	+ 64
Freiburg . . .	113	223	240	463	390	625	1015	1478	1366	+ 112
Vörrach . . .	61	125	89	214	310	443	753	967	910	+ 57
Offenburg . . .	133	225	191	416	408	478	886	1302	1170	+ 132
Baden . . .	71	5	—	5	153	137	290	295	264	+ 31
Karlsruhe . . .	466	65	54	119	1291	1109	2400	2519	2179	+ 340
Mannheim . . .	173	54	37	91	550	612	1162	1253	1001	+ 252
Heidelberg . . .	97	116	104	220	373	557	930	1150	1124	+ 26
Mosbach . . .	13	25	11	36	34	12	46	82	62	+ 20
Großherzogthum . . .	1244	927	816	1743	3955	4631	8586	10329	9222	+ 1107

Die jugendlichen Arbeiter werden, wie in den vorhergehenden Jahren, vornehmlich in der Baumwoll-, Seiden-, Tabak-, Bijouterie- und Kartonage-, auch in der Uhren-Industrie verwendet, was in der Vertheilung derselben auf die Kreise, noch mehr in der Vertheilung auf die Amtsbezirke im Hinblick auf die in letzteren betriebenen Gewerbszweigen hervortritt. In den Amtsbezirken war die Zahl der jugendlichen Fabrikarbeiter:

Pforzheim . . .	1334	Karlsruhe . . .	303	Kehl . . .	99	Oberkirch . . .	22
Kahr . . .	801	Freiburg . . .	266	Waldshut . . .	97	Breisach . . .	20
Mannheim . . .	690	Schoppsheim . . .	257	Neustadt . . .	89	Ueberlingen . . .	12
Wiesloch . . .	594	Konstanz . . .	245	St. Blasien . . .	84	Mosbach . . .	10
Emmendingen . . .	527	Durlach . . .	191	Achern . . .	71	Engen . . .	9
Bruchsal . . .	506	Erzberg . . .	179	Donaueschingen . . .	53	Waldkirch . . .	6
Heidelberg . . .	425	Waldkirch . . .	164	Eberbach . . .	53	Wertheim . . .	6
Schwezingen . . .	424	Gütlingen . . .	161	Wolsch . . .	50	Buchen . . .	5
Ettenheim . . .	380	Kastatt . . .	154	Bühl . . .	42	Adelsheim . . .	4
Schönau . . .	376	Weinheim . . .	139	Staufen . . .	32	Laubersbischhofshausen . . .	4
Vörrach . . .	334	Willingen . . .	132	Bomdorf . . .	31	Eppingen . . .	2
Offenburg . . .	330	Einsheim . . .	129	Baden . . .	28	Pfullendorf . . .	—
Säckingen . . .	310	Stodach . . .	125	Bretten . . .	24	Müllheim . . .	—

In dem vorhergehenden Jahrzehnt war die Gesamtzahl der jugendlichen Fabrikarbeiter:

	12—14			zusam- men	12—14			zusam- men
	jährlg	jährlg	jährlg		jährlg	jährlg	jährlg	
1877	1877	1957	4736	6693	1882	1512	6674	8186
1878	1878	1687	5092	6779	1883	1664	6975	8639
1879	1879	1391	5617	7008	1884	1519	7342	8861
1880	1880	1332	5554	6886	1885	1734	7679	9413
1881	1881	1156	5963	7119	1886	1603	7619	9222

Die Zahl der jugendlichen Arbeiter in den Fabriken war infolge der zu ihrem Schutz erlassenen gesetzlichen Bestimmungen und der gewerblichen Störungen um die Mitte der 70er Jahre erheblich zurückgegangen; mit der Rückkehr einer lebhafteren gewerblichen Thätigkeit hob sich dieselbe wieder. Namentlich hat sie in dem neuesten Jahre eine bedeutende Steigerung, um 1107 oder 12,0%, erfahren.

5. Jagd- und Fischerkarten 1887.

(Vergl. Band V Nr. 4 Jahrgang 1887 Seite 43.)

Im Jahre 1887 wurden im Großherzogthum 5 591 Jagd- und 6 286 Fischerkarten, davon 3 686 von den Bezirksämtern, 2 600 von den Bürgermeisterämtern, ausgegeben: auf 286 Einwohner 1 Jagdkarte, auf 255 Einwohner 1 Fischerkarte.

In den Kreisen und in den Vorjahren gestalten sich diese Verhältnisse folgendermaßen:

Kreise.	Jagdarten		Fischerarten		Großherzogthum.	Jagdarten		Fischerarten			
	1 auf Einwohner	1 auf Bürgermeisterämtern	1 auf Einwohner	1 auf Bürgermeisterämtern		1 auf Einwohner	1 auf Bürgermeisterämtern	1 auf Einwohner	1 auf Bürgermeisterämtern		
Konstanz	582	228	953	304	137	1887	5591	286	6286	2400	255
Willingen	217	324	321	172	219	1886	5729	279	5811	2231	276
Waldbhut	336	233	475	282	165	1885	5719	280	5611	1979	285
Freiburg	790	266	728	167	298	1884	5693	280	5557	2054	287
Lörrach	519	180	428	208	218	1883	5522	288	5385	1965	295
Offenburg	812	193	1226	593	128	1882	5462	290	5188	1901	305
Baden	419	322	625	338	216	1881	5501	287	5271	1725	299
Karlsruhe	614	467	421	152	682	1880	5387	291	5462	1928	287
Mannheim	280	480	328	32	415	1879	5422	287	5453	2025	286
Heidelberg	380	387	244	74	602	1878	5743	269	5787	2452	267
Mosbach	642	241	537	278	288	1877	5674	270	5228	1782	293
Großherzogthum	5591	286	6286	2600	255	1876	5684	267	4998	1600	304
						1875	5798	260	5179	1100	291
						1874	5648	265	6290	1531	238
						1873	5473	271	5655	1319	262
						1872	5327	277	5100	1356	289

Die Zahl der Jagdkarten ändert sich weniger als die der Fischerkarten; jene schwankt in den in Betracht gezogenen 15 Jahren zwischen 5 327 und 5 798 (um 471 oder 8,9% des Minimums), diese zwischen 4 998 und 6 290 (um 1 292 oder 25,9%). Das Jahr 1887 hatte weniger Jäger (138), aber mehr Fischer (475) als das Jahr 1886. Ebenso sind die Unterschiede in der Häufigkeit der ersteren in den einzelnen Amtsbezirken erheblich geringer als die der letzteren. Die Zahl der ausgegebenen Jagdkarten war nämlich in den Amtsbezirken:

Kehl	250	Müllheim	145	Wertheim	97	Weinheim	64
Freiburg | . . . . .	233	Mannheim	132	Durlach	96	Abelsheim	64
Lörrach	222	Wolfach	124	Eberbach	93	Bühl	63
Offenburg	194	Baden	115	Neustadt	88	Bonnndorf	62
Lauberbischofsb.	184	Schopfheim	111	Oberkirch	88	Ettlingen	57
Rastatt	177	Ueberlingen	107	Schwehingen	84	Biesloch	57
Emmendingen	174	Breisach	107	Waldbkirch	79	St. Blasien	56
Heidelberg	172	Buchen	102	Donaueschingen	78	Eppingen	54
Karlsruhe	171	Mosbach	102	Staufen	74	Pfullendorf	53
Waldbhut	168	Pforzheim	99	Willingen	72	Säckingen	50
Konstanz	156	Stodach	98	Meskirch	71	Schönau	41
Lahr	156	Engen	97	Erlberg	67	Bretten	39
Bruchsal	152	Sinsheim	97	Achern	64	Ettenheim	35

während Fischerkarten ausgegeben wurden in:

Kehl	556	Waldbhut	158	Bruchsal	88	Ettenheim	54
Konstanz	549	Waldbkirch	158	Schwehingen	80	Engen	50
Rastatt	314	Neustadt	146	Lauberbischofsb.	79	Meskirch	48
Wolfach	239	Wertheim	146	Pforzheim	76	Schopfheim	42
Mannheim	237	Mosbach	128	Bonnndorf	72	Abelsheim	38
Offenburg	231	Säckingen	123	Breisach	67	Pfullendorf	30
Karlsruhe	218	St. Blasien	122	Staufen	65	Sinsheim	26
Heidelberg	216	Achern	122	Willingen	63	Ettlingen	25
Ueberlingen	213	Lahr	106	Freiburg	58	Durlach	14
Erlberg	210	Bühl	99	Willingen	57	Weinheim	11
Emmendingen	180	Oberkirch	94	Schönau	57	Biesloch	2
Müllheim	167	Baden	90	Buchen	56	Bretten	—
Lörrach	162	Eberbach	90	Donaueschingen	54	Eppingen	—

Während im Bezirk Kehl, in welchem sowohl die meisten Fischer- als auch die meisten Jagdkarten, nämlich 556 Fischerkarten, aber nur 250 Jagdkarten ausgegeben wurden und auf 47,6 Einwohner 1 Fischerkarte und auf 105,8 Einwohner 1 Jagdkarte kam, hatte der Bezirk Ettenheim die wenigsten (35) Jagdkarten (erst auf 512,8 Einwohner eine) und die Bezirke Bretten und Eppingen die wenigsten d. h. gar keine Fischerkarten.

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band VI.

Jahrgang 1888.

Nr. 5.

Inhalt: 1. Der Tabakbau Badens im Jahre 1887. 2. Die Steuerkapitalen und die Steuererträge in den Jahren 1886 und 1887. 3. Die Erwerbung und der Verlust der Staatsangehörigkeit im Jahre 1887.

1. Der Tabakbau Badens im Jahr 1887.

(Nach den steueramtlichen Erhebungen.)

(Vergl. Band V. Jahrgang 1887 Nr. 6 Seite 97 f.)

Das Jahr 1887 brachte — hauptsächlich wohl in Folge des im Vorjahr gezahlten hohen Preises — eine erhebliche Ausdehnung des Tabakbaues in Baden; die Zahl der Tabakpflanzler stieg gegen das Jahr 1886 von 36 493 auf 41 400, die Zahl der angebauten Grundstücke von 59 336 auf 68 696, die angebaute Gesamtfläche von 6898 ha auf 7894 ha.

Im Durchschnitt der unter Herrschaft des gegenwärtigen Tabaksteuergesetzes verflossenen Jahre 1880 bis 1887 bauten 39 533 Pflanzler 64762 Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 7491 ha an; das Jahr 1887 stand somit auch in jeder Beziehung über dem Durchschnitt.

Auf 1 Tabakpflanzler kamen 1,66 Grundstücke und 19,1 ar, während im Jahr 1886 der Pflanzler durchschnittlich 1,63 Grundstücke und 18,9 ar, in den Jahren 1880/87 durchschn. 1,64 Grundstücke und 19,0 ar bebaute. Also auch im Einzelnen fand eine gesteigerte Tabakkultur statt.

Die Ergiebigkeit des Tabaks war im Jahr 1887 eine mittlere; sie betrug 19,4 Doppelzentner vom ha, etwas mehr als im Jahr 1886 (19,3) und etwas weniger als im Durchschnitt der Jahre 1880/87 (20,1). Im Ganzen ergab die Erndte 152 774 Doppelzentner — mehr als 1886 (133 456) und auch, in Folge der vermehrten Anbaufläche, mehr als im Durchschnitt 1880/87 (150 465). Ungünstig gestalten sich die Preise: für den Doppelzentner wurden (einschl. der Steuer) durchschnittlich nur 71,57 M. Erlöst, während der Preis Jahres zuvor 83,25 M. und im Durchschnitt der acht Steuerjahre 77,62 M. betrug. In Folge dessen blieb denn auch der gesammte Gelderlös mit 10 934 623 M. gegen denjenigen von 1886 mit 11 107 138 M. und den Durchschnitt mit 11 576 737 M. zurück. Zieht man die den Pflanzern zur Last gesetzte Steuer mit 5 464 780 M. vom Gesamterlös ab, so bleiben 5 469 843 M. Reinertrag, durchschnittlich auf den Pflanzler 132,1 M., auf den ha 692,9 M. Im Jahre 1886 beläuft sich der Reinerlös für die Pflanzler auf 173,7 M., für den ha auf 919,1 M., im Durchschnitt 1880/87 auf 174,3 M. bzw. 917,1 M. Finanziell war demnach das Tabakerndtejahr 1887 wenig günstig und zum Anbau wenig ermutigend; die Folge davon zeigt sich in der im Jahre 1888 eingetretenen Abnahme desselben (nach vorläufiger Angabe wurden nur 6726 ha zur Steuer angemeldet).

Die Uebersicht a. stellt die Entwicklung des Tabakbaues für die Zeit der dormaligen Steuer dar.

a. Der Tabakbau in den Jahren 1880 bis 1887.

Erndte- jahr	Tabak- pflanzler	Mit Tabak bepflanzte Grundstücke	Anbau- fläche ha	Ertrag		Mittlerer Preis von 100 kg M.	Rohes Gelbertr. vom ha M.	Gesamt- Preis einschl. Steuer M.	Den Pflanzern zur Last gesetzte Steuer M.
				im Ganzen 100 kg	vom ha durchschn. 100 kg				
1880	41 045	66 181	7 532	154 233	20,5	75,16	1 541	11 491 988	2 444 246
1881	44 530	74 831	8 459	195 436	23,1	72,62	1 678	14 192 533	4 631 221
1882	36 886	59 654	7 005	116 694	16,6	84,76	1 407	9 882 606	4 191 177
1883	41 448	68 581	7 788	149 772	19,2	83,98	1 612	12 579 402	5 366 666
1884	39 868	65 000	7 633	173 100	22,7	72,28	1 641	12 511 956	6 196 319
1885	34 591	55 815	6 720	128 241	19,1	77,30	1 476	9 913 647	4 595 261
1886	36 493	59 336	6 898	133 456	*)19,3	83,25	*)1 610	*)11 107 138	4 767 254
1887	41 400	68 696	7 894	152 774	19,4	71,57	1 385	10 934 623	5 464 780
durchschn. 1880—87	39 533	64 762	7 491	150 465	20,1	77,62	1 545	11 576 737	4 707 113

*) Berichtigte Zahl.

b. Der Tabakbau der Vereinnehmer-Bezirke im Jahre 1887.

Vereinnehmer-Bezirk	Tabakpflanzen	davon bebauten mit Tabak				Bepflanzte Grundfläche		Gesamte Tabakfläche ha	mehr oder weniger als im Vorjahr ha	Ertrag		Erlös	
		weniger als 1 ar	1 ar bis 5 ar	5 ar bis 10 ar	10 ar bis 25 ar	25 ar bis 1 ha	1 ha u. mehr			überhaupt	untr 4 ar	baon	im Ganzen 100 kg	im Durchschnitt 100 kg	aus dem flüssigen Ertrag	aus dem flüssigen Ertrag
Ueberlingen, Rindenberg	2	1	1	1	1	1	0,02	0,01	—	0,20	11,8	75,00	15
Eugen, Rindenberg	12	10	2	—	—	—	0,05	0,12	—	0,54	10,2	87,04	47
Denau, Kempten	2	2	—	—	—	—	0,004	0,006	—	0,07	19,4	57,14	4
Ueberlingen, Rindenberg	4	4	—	—	—	—	0,005	0,005	—	0,07	13,5	71,43	5
Ueberlingen, Rindenberg	1	1	—	—	—	—	0,006	0,006	—	0,13	20,5	64,00	8
Ueberlingen, Rindenberg	1	1	—	—	—	—	0,001	0,001	—	0,02	22,0	64,00	1
Ueberlingen, Rindenberg	71	1	7	33	—	4	17,30	1,08	—	292,79	16,9	67,69	19 818
Ueberlingen, Rindenberg	669	1	88	290	248	41	80,65	17,39	—	1 542,25	19,1	68,00	104 878
Ueberlingen, Rindenberg	2 634	4	184	1 117	1 156	173	389,86	58,44	—	5 674,77	16,7	64,00	863 185
Ueberlingen, Rindenberg	28	1	7	10	9	1	2,66	0,42	—	47,60	17,9	80,00	3 808
Ueberlingen, Rindenberg	5 736	18	301	1 402	2 800	1 205	1 077,77	86,58	—	19 859,12	18,4	72,00	1 429 857
Ueberlingen, Rindenberg	3 413	4	124	718	1 956	610	582,12	85,44	—	11 440,55	19,7	71,00	812 279
Ueberlingen, Rindenberg	4 841	2	145	1 188	2 686	863	849,60	157,90	—	17 547,25	20,7	75,08	1 317 448
Ueberlingen, Rindenberg	282	1	22	94	142	28	37,30	12,60	—	743,76	19,9	70,00	52 063
Ueberlingen, Rindenberg	1 148	2	66	398	601	76	151,01	44,72	—	2 995,96	19,8	72,94	218 527
Ueberlingen, Rindenberg	236	25	27	126	55	3	19,84	9,88	—	379,72	19,1	79,00	29 997
Ueberlingen, Rindenberg	2 208	9	45	504	975	665	490,61	49,75	—	10 102,57	20,6	79,50	808 154
Ueberlingen, Rindenberg	4 354	557	280	1 405	1 773	839	527,42	126,75	—	9 918,98	18,8	70,00	694 329
Ueberlingen, Rindenberg	2 106	33	355	846	769	101	234,73	59,04	—	4 368,91	18,6	69,69	304 468
Ueberlingen, Rindenberg	91	9	11	52	19	15	6,84	1,09	—	143,69	21,0	61,00	8 765
Ueberlingen, Rindenberg	2 974	29	278	975	1 294	395	424,48	103,71	—	7 621,48	18,0	74,00	563 990
Ueberlingen, Rindenberg	3 986	2	135	770	1 616	1 297	1 098,34	96,02	—	20 796,91	18,9	76,00	1 580 565
Ueberlingen, Rindenberg	3 450	2	43	395	1 455	73	1 227,34	16,84	—	24 762,40	20,2	65,00	1 609 556
Ueberlingen, Rindenberg	2 237	4	57	446	979	687	618,64	55,32	—	12 657,95	20,5	70,00	886 057
Ueberlingen, Rindenberg	703	4	130	278	289	56	81,27	12,46	—	1 458,65	18,0	73,46	107 148
Ueberlingen, Rindenberg	67	5	36	19	6	1	3,41	0,88	—	74,58	21,9	68,56	5 118
Ueberlingen, Rindenberg	204	2	37	74	83	7	22,71	4,90	—	342,17	15,1	57,01	19 548
Ueberlingen, Rindenberg	41 400	784	2 881	11 085	18 882	7 942	7 894	996	—	152 778	19,4	71,57	10 934 623
Ueberlingen, Rindenberg	36 493	703	2 085	10 385	16 164	6 894	6 898	178	—	138 419	19,3	83,25	11 107 138
Ueberlingen, Rindenberg	34 591	807	1 958	9 751	15 185	6 451	6 720	913	—	128 241	19,1	77,30	9 918 647
Ueberlingen, Rindenberg	39 868	821	2 364	11 420	17 461	7 363	4 955	154	—	173 100	22,7	72,28	12 511 956
Ueberlingen, Rindenberg	41 448	1 008	2 816	11 676	18 085	7 405	7 788	788	—	149 772	19,2	83,98	12 579 402
Ueberlingen, Rindenberg	36 886	1 113	2 276	10 740	15 682	6 609	7 005	1 454	—	116 694	16,6	84,76	9 882 006
Ueberlingen, Rindenberg	44 530	1 505	3 020	12 159	19 242	8 107	8 459	927	—	195 436	28,1	72,62	14 192 533
Ueberlingen, Rindenberg	41 045	2 515	2 917	11 450	16 654	7 082	7 582	2 292	—	154 283	20,5	75,16	11 491 988
Ueberlingen, Rindenberg	39 533	1 151	2 471	11 078	17 169	7 225	7 491	—	—	150 465	20,1	77,62	11 576 787

Durchschnitt 1880/87

Die gegenstehende Uebersicht b. weist den Anbau und den Ertrag für die einzelnen Obergemeindebezirke nach; dabei ist auch die Größe der Fläche, welche von den einzelnen Tabakbauern bepflanzt wurde, in Betracht gezogen. In letzterer Hinsicht bebauten im Ganzen 734 Pflanzler weniger als 1 ar, 2381 1 bis 5 ar, 11 085 5 bis 10 ar, 18 882 10 bis 25 ar, 7942 25 ar bis 1 ha, endlich 376 mehr als 1 ha. Vergleicht man diese Zahlen mit den entsprechenden der Vorjahre, so erkennt man im Allgemeinen eine Neigung zur Abnahme bei den kleinen Pflanzern (unter 10 ar) und der größten Pflanzern (über 1 ha), zur Zunahme bei den mittleren und größeren Pflanzern (10 ar bis 1 ha).

In der Vertheilung der Anbaufläche auf die Obergemeindebezirke gibt sich zu erkennen, daß die Ausdehnung derselben im Jahre 1887 eine fast allgemeine war; nur in 5, für den Tabakbau überdies ganz unerheblichen Bezirken des Oberlandes fand eine Abnahme statt. Im Uebrigen zeigt sich die obere tabakbauende, ortenauer und die untere, pfälzer Gegend an der Vermehrung im Ganzen ziemlich gleich beteiligt; in den Bezirken war dieselbe sehr ungleich, wie der Tabelle des Näheren zu entnehmen ist.

Die Uebersicht c. veranschaulicht die Gestaltung der Besteuerung des badischen Tabakbaues in den Jahren der gegenwärtigen Steuer.

c. Besteuerung des Tabaks in den Jahren 1880 bis 1887.

Erntejahr	Gewichtsteuer.					Flächensteuer.					zur Last gesetzte Steuer im Ganzen
	Tabakpflanzler	geerntete Fläche ha	geernteter Tabak 100 kg	den Pflanzern zur Last gesetzte Steuer M.	davon von nicht zur Verwertung gesetztem Tabak M.	Tabakpflanzler	geerntete Fläche ha	geernteter Tabak 100 kg	angeforderte Steuer M.	davon nachgelassen M.	
1880	36 046	7 222	148 387	2 381 288	17 132	4 999	308	5 858	62 343	801	*) 2 444 246
1881	40 793	8 201	189 934	4 554 173	1 777	3 737	257	5 502	77 048	4 962	4 631 221
1882	35 168	6 924	115 505	4 154 946	5 938	1 718	81	1 189	36 231	2 772	4 191 177
1883	39 292	7 661	147 532	5 309 592	1 183	2 156	127	2 239	57 074	4 649	5 366 666
1884	37 841	7 522	170 771	6 146 261	660	2 027	111	2 329	50 058	2 263	6 196 319
1885	32 658	6 616	126 382	4 548 838	1 093	1 933	103	1 859	46 423	1 741	4 595 261
1886	34 276	6 767	130 832	4 708 575	3 858	2 217	130	2 624	58 659	1 677	4 767 234
1887	38 962	7 732	149 777	5 391 930	1 000	2 438	162	2 997	72 850	4 256	5 464 780
durchschn. 1880—87	36 880	7 331	147 390	4 649 450	4 080	2 653	160	3 075	57 586	2 890	4 707 113

* Darunter 615 M. fixe Gewichtsteuer.

Die Steuer von 100 kg fermentirtem Tabak belief sich im Jahre 1880 auf 20 M., 1881 auf 30 M., seither 45 M.; für die Besteuerung gelten 4 kg fermentirter und 5 kg dachreifer Tabak gleich. Die Flächensteuer (von Grundstücken unter 4 ar) beträgt 4,5 Pfennig vom qm.

Die Steuer wird in der Regel vom Käufer gezahlt; sie kommt deshalb zum Theil in anderen Zolldirektivbezirken bzw. Bundesstaaten als dem der Erzeugung zur Zahlung; es entspricht mithin die in Baden erhobene Steuer keineswegs dem in Baden gebauten Tabak. Im Erntejahr 1887 (1. Juli 1887 bis 30. Juni 1888) sollten nach den Sollregistern und den Niederlageabmeldungen an Gewichtsteuer ohne vorgängige Niederlegung 981 643 M., nach Niederlegung 3 659 323 M., davon ab der Betrag der Nachlässe mit 783 M., im Ganzen 4 640 183 M. einkommen, wovon 18 036 M. von Pflanzern entrichtet wurden. Nach den Rechnungsergebnissen kamen an Gewichtsteuer 4 630 358 M., an Flächensteuer 59 999 M. zusammen 4 690 357 M. ein, wogegen 894 M. an Nachlaß und 62 706 M. an Ausführvergütungen zurückerstattet wurden, so daß 4 626 757 M. Reineinnahme verblieb. Die Einnahme der badischen Steuerstellen blieb hiernach hinter dem den badischen Tabak treffenden d. h. den zur Last gesetzten Steuerbetrag zurück. In den vorhergehenden Jahren (vergl. die Uebersicht in der vorjährigen Darstellung Seite 100) zeigte sich ein ähnliches Verhältnis.

An Zoll ging bei badischen Zollstellen 2 758 501 M. ein, während dieselben 20 655 M. Ausführvergütung zahlten, so daß die Reineinnahme an Zoll 2 737 846 M. betrug und an Zoll und Steuer (nach den Rechnungsergebnissen) zusammen von badischen Stellen 7 364 603 M. rein eingenommen wurden.

Den Antheil Badens an dem gesammten Tabakbau des Deutschen Reiches (bezw. Zollgebiets, da Luxemburg mit 8 ha einzubegreifen ist) im J. 1887 zeigt die folgende Uebersicht:

	Anbaufläche		Zahl der Pflanzler		Auf 1 Pflanzler Anbaufläche ar	Ertrag			Preis für 100 kg M.	Gesamtwert der Ernte M.
	ha	%	Pflanzler	%		im Ganzen 100 kg	%	vom ha		
Baden	7 893,9	36,77	41 400	22,99	19,1	152 774	37,38	19,35	71,57	10 934 623
Preußen	5 650,2	26,32	97 990	54,42	5,8	110 712	27,09	19,59	68,19	7 549 015
Bayern	3 990,6	18,60	16 483	9,15	24,1	66 795	16,34	16,74	67,68	4 520 752
Elßaß-Lothringen	2 335,9	10,88	15 765	8,76	14,8	50 456	12,35	21,60	66,72	3 366 424
Hessen	893,7	4,16	2 808	1,56	31,8	14 218	3,48	15,91	69,93	994 276
Württemberg	314,2	1,46	3 441	1,91	9,1	6 063	1,48	19,30	65,21	395 421
übrige Staaten	386,7	1,81	2 159	1,21	17,9	7 663	1,88	19,90	68,10	521 876
Deutsches Reich	21 465,2	100,00	180 046	100,00	11,9	408 681	100,00	19,04	69,20	28 282 387

2. Die Steuerkapitalien und die Steuererträge in den Jahren 1886 und 1887.

1. Steuerkapitalien.

Grund- und Häusersteuer-Kapital:	1886	1887	1887
Grund- und Gefälligsteuer-Kapital	M. 1 486 400 476	1 486 851 221	+ 450 745
Häusersteuer-Kapital	" 798 330 130	809 913 800	+ 11 583 670
zusammen	M. 2 284 730 606	2 296 765 021	+ 12 034 415
Gewerbesteuer-Kapital	M. 406 466 900	424 552 400	+ 18 085 500
Kapitalrentensteuer-Kapital	" 994 830 000	1 021 834 360	+ 27 004 360
im Ganzen	M. 3 686 027 506	3 743 161 781	+ 57 124 275
Steueranschlag des steuerbaren Einkommens*)	M. 180 098 750	185 218 750	+ 5 120 000

*) Die Einkommensteuer wird nicht nach Steuerkapitalien, sondern unmittelbar nach dem Einkommen selbst, für Einkommen unter 30 000 Mark im Theilen des Einkommens berechnet.

2. Steuerfäße.

Grund- und Häusersteuer, sowie Gewerbesteuer: 18,5 % von 100 M. Beförderungsteuer 10 % von 100 M. Kapitalrentensteuer: 11 % von 100 M. Steuerkapital; Einkommensteuer 2 M. 50 % von 100 M. Steueranschlag des steuerbaren Einkommens; Weinaccise: 3 % von 1 Liter Traubenwein, 0,9 % von 1 Liter Obstwein; Weinohmgeld: 2 % von 1 Liter Traubenwein, 0,6 % von 1 Liter Obstwein; Accisaversen von Weinhändlern: 18 M. für den Weinhändler, 3 M. 60 % für jeden männlichen und 1 M. 80 % für jeden weiblichen Tischgenossen über 18 Jahren; Patentgebühren für Weinlagerkeller: 50 M. für das Jahr; Bieraccise von inländischem Bier: 2 % für 1 Liter Rauminhalt des Braugefäßes; von ausländischem Bier: 3 M. 20 % für 1 Hektoliter; Branntweinaccise:*) a. Fabrikationssteuer: von jedem Liter Kesselinhalt für je 6 Kalendertage: 4 % bei einfachen Kesseln, 8 % bei Kesseln mit Vor- oder Nachwärmer, 16 % bei Dampfbrennereien, b. Uebergangssteuer: 18 1/2 % für 1 Liter Alkohol, 16 % für 1 Liter Litor; Schlachtviehaccise: für jedes Stück Rindvieh (mit Ausnahme der Milchläber) 4 M. bei einem Schlachtgewicht von weniger als 200 kg, 6 M. bei einem solchen von 200–250 kg, bei 250 kg und mehr: für Farren und Kühe 6 M. für sonstiges Rindvieh 11 M.; Liegenheitsaccise: 2 1/2 % des Preises (Werthes) des übergegangenen Eigenthums; Schenkungs- und Erbschaftsaccise: in der Regel 10 % des Werthes, 1 1/2 % und 3 1/2 % bei gewissen verwandtschaftlichen Verhältnissen.

*) Zu erheben bis 1. Oktober 1887, von da ab Reichsteuer.

3. Eingekommene Steuern.

	1886	1887	1887	
Direkte Steuern.	Grund- und Häusersteuer	4 222 381	4 244 646	+ 22 265
	Einkommensteuer	4 634 992	4 781 078	+ 146 086
	Gewerbesteuer	801 044	834 281	+ 33 237
	Beförderungsteuer	131 778	132 660	+ 882
	Nachtrag	414 629	533 081	+ 118 452
	Fixirte Steuer vom Kondominat Kurnbach	558	558	—
	Bergsteuer	446	—	— 446
Kapitalrentensteuer	1 137 329	1 174 003	+ 36 674	
zusammen	11 343 157	11 700 307	+ 357 150	
Indirekte Steuern:	Weinaccise bei der Konstatirung zahlbar	1 888 850	1 189 542	— 199 308
	Weinohmgeld	536 989	471 958	— 65 031
	Weinsteueraversum von Wirthen	2 010	1 605	— 405
	Accisaversen von Weinhändlern	27 618	26 718	— 900
	Kreditirte Weinsteuer	293 478	91 821	— 201 657
Patentgebühren für Weinlagerkeller	2 300	1 950	— 350	

		1886	1887	1887			
				+			
Noch: Indirekte Steuern	Bieraccise von inländischem Bier	4 164 943	4 750 326	+ 585 383			
	" " eingeführtem "	394 907	421 705	+ 26 798			
	Branntweinaccise	420 557	510 607	+ 90 050			
	Schlachtviehaccise	616 916	646 593	+ 29 677			
	Viegebesitz-, Schenkungs- und Erbschaftsaccise	2 956 140	3 261 999	+ 305 859			
	zusammen	10 804 708	11 374 824	+ 570 116			
Justiz und Polizeigefälle:	Gerichtskosten, Sporteln und Rechtspolizeigebühren der Gerichte, Notariatsgebühren	2 541 245	2 563 993	+ 22 748			
	Sporeten und Taxen der Verwaltungsbehörden	410 624	459 081	+ 48 457			
	Polizeistrafen der Bezirksämter	145 291	159 586	+ 14 295			
	Stempelmarken und gestempelte Impressen	6 314	6 540	+ 226			
	Abhörgebühren	101 236	108 080	+ 6 844			
	Hundtaxen	308 264	320 600	+ 12 336			
	zusammen	3 512 974	3 617 880	+ 104 906			
Forstgerichts- gefälle:	Forststrafen	53 813	48 424	- 5 389			
	Erfas von Gerichtskosten und Erlös aus ein- gezogenen Gegenständen	870	1 050	+ 180			
	zusammen	54 683	49 474	- 5 209			
Verschiedene Einkünfte:	Steuerstrafgefälle, Steuernachträge und Defrau- dations- und Kontrollstrafen	107 458	93 160	- 14 298			
	Sonstige Steuereinkünfte	405 448	448 189	+ 42 741			
	zusammen	512 906	541 349	+ 28 443			
	Summe aller Steuereinkünfte	26 228 428	27 283 834	+ 1 055 406			
4. Lasten und Verwaltungskosten.							
Abgang und Rückersaß:	an direkten Steuern	432 096	449 409	+ 17 313			
	" indirekten Steuern	376 971	419 637	+ 42 666			
	" Justiz- und Polizeigefällen	152 570	150 101	- 2 469			
	" Forstgerichtsgefällen	4 829	2 845	- 1 984			
	zusammen	965 966	1 021 992	+ 56 026			
Konstatierungs- gebühren	für direkte Steuern	325 838	252 823	- 73 015			
	" Justiz- und Polizeigefälle	56 206	58 376	+ 2 170			
	zusammen	382 044	311 199	- 70 845			
Abgang und Rückersaß (wie oben)		965 966	1 021 992	+ 56 026			
Konstatierungsgebühren (wie oben)		382 044	311 199	- 70 845			
Für Stempelmarken und gestempelte Impressen		5 435	8 147	+ 2 712			
Auslieferung an Bezugsberechtigte (Hundtaxen, Forststrafen)		179 442	184 844	+ 5 402			
Untererhebung und Aufsicht		1 286 295	1 327 139	+ 40 844			
Obernehmerreien und Hauptsteuerämter		257 142	263 219	+ 6 077			
Centralverwaltung		154 976	163 799	+ 8 823			
Verschiedene und zufällige Ausgaben		83 491	85 620	+ 2 129			
	zusammen	3 314 791	3 365 959	+ 51 168			
Im außerordentlichen Etat		30 000	-	- 30 000			
	Summe der Lasten und Verwaltungskosten	3 344 791	3 365 959	+ 21 168			
5. Reiner Steuerertrag.							
Nach Vorstehendem ergibt sich ein reiner Steuerertrag von							
		22 883 637	23 917 875	+ 1 034 238			
6. Steuerbetrag auf den Kopf der Bevölkerung.							
	1886	1887	+	1886	1887	+	
Grund- und Häusersteuer	M. 2,64	2,65	+ 0,01	Biersteuer	M. 2,85	3,23	+ 0,38
Einkommensteuer	" 2,89	2,99	+ 0,10	Branntweinsteuer	" 0,26	0,32	+ 0,06
Gewerbesteuer	" 0,50	0,52	+ 0,02	Schlachtviehaccise	" 0,39	0,40	+ 0,01
Kapitalrentensteuer	" 0,71	0,73	+ 0,02	Zusammen Verbrauchssteuern	4,89	5,05	+ 0,16
Ueberhaupt direkte Steuern	" 7,08	7,31	+ 0,23	Ueberhaupt indirekte Steuern	6,75	7,10	+ 0,35
Wetnaccise	" 0,98	0,78	- 0,20	Ueberhaupt an Steuern	M. 13,83	14,41	+ 0,58
Wetnabgelt	" 0,41	0,32	- 0,09				

3. Die Erwerbung und der Verlust der Staatsangehörigkeit im Jahre 1887.

(Vergl. Band V Jahrgang 1887 Nr. 3 Seite 93).

Im Jahre 1887 erteilten die Großh. Bezirksämter 296 Urkunden über die Verleihung der badischen Staatsangehörigkeit, nämlich 232 Aufnahmes-, 55 Naturalisations- und 9 Wiederaufnahme-Urkunden und 905 Urkunden über die Entlassung aus derselben, und zwar 21 zum Zweck der Aufnahme in die Staatsangehörigkeit eines anderen deutschen Bundesstaates, also unter Beibehaltung der Reichsangehörigkeit und 884 zum Zweck des Verzugs in ein außerdeutsches Land, mit oder ohne alsbaldige Erwerbung von dessen Angehörigkeit, jedenfalls unter Aufgabe der Reichsangehörigkeit.

Die Verleihungsurkunden betrafen 999, die Entlassungsurkunden 1501 Personen. Die folgenden Uebersichten stellen die Zusammensetzung dieser Personen nach verschiedenen Richtungen dar:

	Urkunden-nehmer		nach dem Familienstand	nach dem Alter							nach dem Beruf und Erwerb																
	überhaupt	davon		ledig	0 bis 7	7 bis 14	14 bis 17	17 bis 20	20 bis 25	25 bis 45	45 bis 60	60 und mehr	Landwirthe	Handwerker und Fabrikarbeiter	Handels- und Verkehrsbetriebe	Tagelöhner und Sonstige	unbestimmt und ohne Angabe										
		Familienhaupter																einzelne Personen	angehörige der Familienhaupter	Im Ganzen	verheiratet	verwitwet und geschieden	Urkunden-nehmer	Anges. hörige	Urkunden-nehmer	Anges. hörige	Urkunden-nehmer	Anges. hörige	Urkunden-nehmer	Anges. hörige
Aufgenommene																											
männliche	283	181	102	254	537	347	190	—	77	103	43	27	35	192	51	9	23	13	151	163	58	50	50	25	1	3	
weibliche	13	1	12	449	462	276	182	4	101	104	32	27	17	133	40	8	—	24	2	312	—	74	—	30	11	9	
zusammen	296	182	114	703	999	623	372	4	178	207	75	54	52	325	91	17	23	37	153	475	58	124	50	55	12	12	
Entlassene																											
männliche	832	137	695	258	1090	939	141	10	66	105	348	241	93	173	57	7	168	74	316	93	125	27	51	18	172	46	
weibliche	73	27	46	338	411	266	127	*)18	65	88	32	36	41	107	38	4	13	99	2	149	1	46	1	25	56	19	
zusammen	905	164	741	596	1501	1205	268	28	131	193	380	277	134	280	95	11	181	173	318	242	126	73	52	43	228	65	

*) darunter 2 geschieden.

	nach d. Religion				die bisherige bezw. künftige Heimath																											
	Evangelische	Katholiken	Judaen	Sonstige	Preußen	Bayern	Sachsen	Württemberg	Hessen	Elb-Lothringen	andere deutsche Staaten	Wiederaufgenommene	Heimathlose (Entlassene)	auf. Deutschland	Schweiz	Oesterreich-Ungarn	Frankreich	Belgien	Niederlande	Großbritannien	Italien	Spanien	Schweden	Russland	Rumänien	auf. sonstige europäische Staaten	Bereinigtes Elsaß von Reichenmünster	Brasilien	Niederl. Indien	Australien	auf. fremde Welttheile	
Aufgenommene																																
männliche	328	183	25	1	53	78	7	263	36	7	7	10	5	466	12	16	8	2	4	2	3	1	—	10	2	60	11	—	—	—	11	
weibliche	301	153	8	—	47	49	10	264	23	7	7	4	—	411	21	10	5	2	2	—	1	—	—	4	2	47	4	—	—	—	4	
zusammen	629	336	33	1	100	127	17	527	59	14	14	14	5	877	33	26	13	4	6	2	4	1	—	14	4	107	15	—	—	—	15	
Entlassene																																
männliche	358	619	106	7	1	12	1	17	2	1	—	—	—	34	168	20	16	9	721	3	—	3	1	1	249	797	3	1	6	807		
weibliche	140	230	34	7	2	13	—	18	4	—	—	—	—	37	133	18	2	—	—	—	—	—	2	—	155	219	—	—	—	219		
zusammen	498	849	140	14	3	25	1	35	6	1	—	—	—	71	301	38	18	9	721	3	—	5	1	1	404	1016	3	1	6	1026		

Die Zahl der in den Badischen Staatsverband Aufgenommenen, welche in den vorhergehenden Jahren erheblich angewachsen war, hat im Jahre 1887 eine Abnahme erfahren. Von 215 im J. 1882 stieg sie in den nächstfolgenden Jahren auf 345, 530, 977 und im J. 1886 auf 1099, während sie im J. 1887 auf 999 zurückging. Dagegen hat die Zahl der Entlassenen,

welche in den letzten Jahren in Abnahme sich befand, indem sie von 4445 im J. 1881 allmählig auf 1811 im J. 1884, 1242 im J. 1885 und 1011 im J. 1886 sich verminderte, im J. 1887 wieder auf 1501 sich vermehrt.

Von den Aufgenommenen waren die meisten, nämlich 877 Aufgenommene im engeren Sinne d. h. Angehörige anderer Bundesstaaten, davon 527 Württemberger, 127 Bayern, 100 Preußen, 59 Hessen, also hauptsächlich aus den Nachbarstaaten Zugezogene; nur Elsaß-Lothringen lieferte dazu, wie regelmäßig, eine geringe Zahl (14). Die Zahl der Naturalisirten (bisherigen Reichsausländer) betrug 122, darunter 33 Schweizer, 26 Oesterreicher. Wiederaufgenommene d. h. Deutsche, welche die Reichs- und Staatsangehörigkeit durch mehr als 10jährigen Aufenthalt im Auslande verloren hatten und dieselbe in Baden wieder erlangten, wurden 14 gezählt, Heimathlose d. h. vormalige Badener und andere Deutsche, welche durch förmliche Entlassung die badische oder sonstige deutsche Staatsangehörigkeit verloren hatten, ohne eine andere zu erwerben, kamen, wie gewöhnlich, nur wenige (5) vor.

Unter den Entlassenen waren nur 71, welche zu anderen deutschen Staaten übergingen; die weit überwiegende Zahl, 1016 oder 68,0 %, wandte sich, wie üblich, nach den Vereinigten Staaten von Amerika; mehr als gewöhnlich (nämlich 301 gegen 147 im Vorjahre) beabsichtigten das Schweizerische Bürgerrecht zu erwerben. Die nach Oesterreich (38) und nach England (21) Uebergehenden hielten etwa die gewöhnliche Zahl ein.

In 14 Fällen (bei 17 Personen) wurde die ertheilte Entlassung wirkungslos, weil die Betreffenden in der That das Land nicht verließen. Diese Fälle sind in den obigen Zahlen nicht einbegriffen.

Bezüglich der Zusammensetzung der Aufgenommenen und der Entlassenen nach Geschlecht, Familienstand, Alter, Religion und Beruf wiederholen sich annähernd die gewöhnlichen Verhältnisse.

Von den Geschlechtern ist, wie üblich und natürlich, das weibliche bei der Aufnahme und bei der Entlassung weniger betheilt als das männliche. Das letztere überwiegt zumal bei der Entlassung. Es waren nämlich von 999 Aufgenommenen 537 männlich und 462 weiblich, von 1501 Entlassenen 1090 männlich und 411 weiblich, durchschnittlich unter 100 Aufgenommenen 46,2 unter 100 Entlassenen 27,4 weibliche.

Nach dem Alter bestanden die Entlassenen wie immer größtentheils aus jungen Leuten; mehr als die Hälfte (791) standen im Alter von 14 bis 25 Jahren; besonders zahlreich (380) waren die 14 bis 17jährigen. Vornehmlich zeigt sich dieses Verhältniß bei den männlichen Entlassenen, von denen 682 oder fast zwei Drittel (62,6 %) 14 bis 25 Jahr alt waren, während nur 109 oder 26,5 % weibliche Entlassene in diesem Alter standen. Unter den Aufgenommenen ist die Zahl der jüngeren Personen erheblich geringer (181); sie machen dort im Ganzen nur 18,1 % der Gesamtzahl aus.

Auch in den Zahlen des Familienstandes macht sich die starke Betheiligung der einzelnen, meistens jüngeren und männlichen Personen ledigen Standes geltend; jedoch tritt dieselbe gleichfalls mehr bei den Entlassenen als bei den Aufgenommenen hervor — von jenen waren 80,3 % ledig, von diesen 62,9 % (von der Gesamtbevölkerung 61,6 %), welche Antheilszahlen um so bedeutungsvoller sind, als darunter verhältnißmäßig wenig Kinder unter 14 Jahren sich befinden.

Der Religion nach sind unter den Aufgenommenen 629 Evangelische (63,0 %), 336 Katholiken (33,6 %), 33 Israeliten (3,3 %), unter den Entlassenen 498 Evangelische (33,2 %), 849 Katholiken (56,8 %), 140 Israeliten (9,3 %). Unter der Gesamtbevölkerung sind 35,3 % Evangelische, 62,7 % Katholiken, 1,7 % Israeliten. An dem Austritt aus dem Staatsverband betheiligen sich die Katholiken und die Evangelischen etwa im Verhältniß ihrer Gesamtzahl; bei dem Eintritt dagegen fand nahezu das umgekehrte Verhältniß statt; die Israeliten zeigen einen weit stärkeren Abzug als Zugang.

Dem Erwerbstande nach gehören die Aufgenommenen hauptsächlich dem Gewerbe, Handel und Verkehr an, sehr wenige der Landwirtschaft; unter den Entlassenen sind gleichfalls diese Erwerbszweige überwiegend, doch ist auch die Landwirtschaft erheblich, wenn auch nicht entsprechend der Größe der landwirthschaftlichen Bevölkerung vertreten.

Die Vermögensverhältnisse sind wie gewöhnlich nur für einen Theil der Aufgenommenen und der Entlassenen und zwar meistens nur schätzungsweise angegeben; immerhin mögen die sich ergebenden allgemeinen Verhältnisse als zutreffend gelten können. Für 160 Aufnahme- und Naturalisationsurkunden mit 666 Personen ist ein Gesamtvermögen von 5 080 000 M. (auf die

Person 7628 *M.*) angegeben, für 264 Entlassungsurkunden mit 492 Personen ein solches von 606 000 *M.*, davon 429 000 *M.* für 29 Uebergänge mit 72 Personen nach anderen deutschen und europäischen Staaten (auf 1 Person 5958 *M.*), 177 000 *M.* auf 235 überseeische Abzüge mit 420 Personen (auf 1 Person 421 *M.*). In 8 Fällen mit 35 Personen wurde den Entlassenen von den Gemeinden Unterstützung im Gesamtbetrage von 1385 *M.* gewährt. — Die neuen, sowie die abziehenden badischen Bürger gehören im Ganzen wohlhabenden Klassen an, während an dem überseeischen Abzug durchschnittlich wenig vermögliche oder vermögenslose Personen sich betheiligen.

Für 531 Fälle wurde die Ursache der Entlassung bezw. der Auswanderung angegeben. Sie war 315mal Aussicht auf besseres Fortkommen, 118 Fortzug zu Verwandten mit oder ohne deren Gewährung von Unterstützung (Reisegeld), 6mal Mangel an Verdienst, 6mal weitere Ausbildung.

Neben der Urkundenverleihung bewirkt die Verheirathung Veränderungen der Staatsangehörigkeit, indem die an einen Nichtbadener sich verheirathende Frau aufhört, Badnerin zu sein, und die einen Badener heirathende Ausländerin Badnerin wird. Bei den im Inland abgeschlossenen Ehen fand im Jahre 1887 der letztere Fall 561mal*, der erstere 1091mal** statt. Es ist anzunehmen, daß durch im Auslande geschlossene Ehen eine weitere ansehnliche Zahl von Frauen die badische Angehörigkeit erwirbt und verliert; eine nähere Schätzung dieser Zahl ist bisher noch nicht versucht worden.

Die Zahl der in die Staatsangehörigkeit Aufgenommenen und der daraus Entlassenen ist nicht zu verwechseln mit der Zahl der thätlich Zu- und Weggezogenen, welche erheblich größer ist, aber nur soweit die überseeische Auswanderung in Betracht kommt, einigermaßen geschätzt werden kann. Nach den von reichswegen gemachten Erhebungen wanderten seit 1880 aus:

	Badener							zusammen	Deutsche überhaupt
	über Bremen	Hamburg	Stettin	Rotterdam	Amsterdam	Antwerpen	Havre		
1880	2337	784	—	—	—	—	1746	6713	11580
1881	1807	1016	—	—	—	—	3002	5654	11479
1882	1936	638	—	—	—	—	2716	5416	10706
1883	2088	519	1	—	—	—	3153	3331	9092
1884	1896	514	—	—	—	—	1971	2340	6721
1885	1502	400	3	—	—	—	1571	1200†)	4676
1886	992	285	7	—	—	—	1549	1400†)	4233
1887	1290	200	—	271	178	—	1931	1800†)	5670

Die thätliche Auswanderung über diese Häfen beträgt mehr als das vierfache aller Entlassungen. Mit Rücksicht auf die englischen und andere nicht genannte Häfen, sowie die vereinzelt reisenden Auswanderer kann die Gesamtzahl der über See ausgewanderten Badener zu 6000 angenommen werden, während sie für 1880 und 1881 je auf 13 000, für 1882 auf 12 000, für 1883 auf 10 000, für 1884 auf 7500, für 1885 auf 5000 und für 1886 auf 4500 geschätzt wurde.

Wie gewöhnlich gingen auch im Jahr 1887 die Auswanderer — sowohl Deutsche im Allgemeinen, als Badener im besonderen — fast ausschließlich nach den Vereinigten Staaten von Amerika; von den über die genannten Häfen (ohne Havre) fortgezogenen Deutschen gingen 3736 (3,75 %) nach anderen Ländern, von den Badenern 57 (1,47 %), nämlich 1 nach Westindien, 24 nach Brasilien, 18 nach Argentinien, 1 nach Chile, 1 sonst nach Südamerika, 3 nach Australien, 6 nach Afrika, 3 nach Asien.

Die badischen Auswanderungsagenten beförderten im Jahre 1887 3568 Personen, darunter 2775 Badener.

*) Dabei schieden aus der Angehörigkeit von Preußen 68, Bayern 89, Württemberg 252, Sachsen 1, Hessen 74, Elsaß-Lothringen 10, Schwarzburg-Sondershausen 1; der Schweiz 48, Oesterreich-Ungarn 8, sonstigen europäischen Staaten 9, Amerika 1.

**) Dabei traten in die Angehörigkeit von Preußen 297, Bayern 151, Württemberg 354, Sachsen 34, Hessen 103, Elsaß-Lothringen 29, anderen deutschen Staaten 16; von der Schweiz 55, Oesterreich-Ungarn 26, sonstigen europäischen Staaten 20, überseeischen Staaten 6.

†) nach Schätzung.

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band VI.

Jahrgang 1888.

Nr. 6.

Inhalt: Die Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1887.

Die Bewegung der Bevölkerung im Jahre 1887.

Seit dem Jahre 1875 haben die Mittheilungen regelmäßig die wichtigsten statistischen Ergebnisse der Erhebungen über die Bewegung der Bevölkerung gebracht, welche sich in den Geburten und Sterbfällen, den Eheschließungen und Ehescheidungen, dem Erwerb und Verlust der Staatsangehörigkeit äußert (vergl. Band II Nr. 8, 15, 20; Band III Nr. 2, 4, 11, 13, 17; Band IV Nr. 5 und 17; Band V 1886 Nr. 7 und 1887 Nr. 7). Anschließend an diese Veröffentlichungen und deren Einrichtung stellen die folgenden Tabellen jene Ergebnisse für die Amtsbezirke, Kreise und das Land unter Vergleichung mit den Ergebnissen der Vorjahre dar, während die nachstehenden Zeilen die hauptsächlichsten Gesamtzahlen für das Großherzogthum daraus hervorheben und noch für einige weitere Verhältnisse die Landeszahlen, für einige andere auch die Bezirkszahlen vorführen.

I. Geborene.

	Geborene überhaupt	Lebends- geborene	in ‰ der Einwohner	Todt- geborene	in ‰ der Geborenen	Unehelich Geborene	in ‰ der Geborenen
1878	60 576	58 626	38,0	1 950	3,22	4 418	7,29
1879	59 382	57 539	36,9	1 843	3,10	4 392	7,39
1880	57 571	55 833	35,6	1 738	3,02	4 205	7,30
1881	57 172	55 442	35,2	1 730	3,03	4 433	7,75
1882	56 100	54 509	34,4	1 591	2,83	4 419	7,87
1883	54 581	52 935	33,3	1 646	3,02	4 272	7,83
1884	55 309	53 709	33,7	1 600	2,89	4 501	8,14
1885	54 167	52 574	32,8	1 593	2,94	4 493	8,29
1886	54 956	53 275	33,3	1 681	3,06	4 724	8,60
1887	54 468	52 865	33,0	1 603	2,94	4 559	8,37

Unter den 54 468 Geborenen des Jahres 1887 (einschließlich Todtgeborene) waren 28 167 Knaben und 26 301 Mädchen. 1 Geborener oder 1 Geburt kam auf 29,4 Einwohner oder auf 100 Einwohner kamen 3,40 Geborene (auf 1000 Einwohner 34,0 Geb.). Unter 100 Geborenen waren durchschnittlich 51,71 männliche und 48,29 weibliche, oder es fielen auf 100 Mädchen 107,1 Knaben.

Von den Geborenen überhaupt kamen 52 865 oder 97,06 ‰ Lebend und 1 603 oder 2,94 ‰ todt zur Welt.

1 Lebendgeborener kam auf 30,3 Einwohner, auf 100 Einwohner kamen 3,30, auf 1000 Einwohner 33,0 Lebendgeborene, während erst auf 999 Einwohner 1 Todtgeborener oder auf 1000 Einwohner nur 1,00 Todtgeborener entfiel. Unter den Lebendgeborenen waren 27 283 Knaben und 25 582 Mädchen; jene machten 51,61 diese 48,39 ‰ aus, so daß die Knaben, wie gewöhnlich, etwas weniger als unter den Geborenen überhaupt überwogen. Von den 1 603 Todtgeborene waren 884 oder 55,15 ‰ männlichen und nur 719 oder 44,85 ‰ weiblichen Geschlechts. Von den Knaben wurden 3,14 ‰, von den Mädchen 2,73 ‰ todtgeboren. Unter den Todtgeborenen überwiegt somit, wie immer, das männliche Geschlecht.

Ferner wurden von den Geborenen 49 909 oder 91,63 ‰ ehelich, 4 559 oder 8,37 ‰ unehelich geboren. Auf 11,95 der Geborenen überhaupt und auf 10,95 eheliche Geborene kam 1 unehelich Geborener. Von den ehelich Geborenen waren 25 827 männlich (51,75 ‰) und 24 082 weiblich (48,25 ‰), von den unehelich Geborenen 2340 männlich (51,33 ‰) und 2219 weiblich (48,67 ‰). Von den Lebendgeborenen waren 48 469 oder 91,72 ‰ ehelich und 4 396 oder 8,28 ‰ unehelich, von den Todtgeborenen 1440 oder 89,83 ‰ ehelich und 163 oder 10,17 ‰ unehelich.

(Fortsetzung folgt auf Seite 94.)

Tabelle I. a.

Die Bewegung der Bevölke-

Amtsbezirke	I. Ge-												T o d t e		
	L e b e n d g e b o r e n e									auf 1000			e h e l i c h		
	e h e l i c h			u n e h e l i c h			i m G a n z e n			1	auf	e h e l i c h			
	Knaben	Mäd- chen	zu- sammen	Knaben	Mäd- chen	zu- sammen	Knaben	Mäd- chen	zu- sammen	leb. Geb. auf Einw.	leb. Geb. Einw.	Knaben	Mäd- chen	zu- sammen	
Engen	376	308	684	27	20	47	403	328	731	30,1	33,2	5	7	12	
Konstanz	606	524	1130	56	62	118	662	586	1248	33,0	30,3	23	11	34	
Mehlfirch	226	261	487	27	36	63	253	297	550	26,1	38,4	5	4	9	
Pfaffenloren	160	125	285	22	17	39	182	142	324	29,7	33,7	4	4	8	
Stodach	310	269	579	25	38	63	335	307	642	29,6	33,8	10	6	16	
Ueberlingen	371	322	693	53	56	109	424	378	802	32,7	30,6	13	8	21	
Donauessingen	374	357	731	48	52	100	422	409	831	29,7	33,7	6	3	9	
Eriberg	321	318	639	50	33	83	371	351	722	29,2	34,3	9	7	16	
Willingen	368	375	743	44	40	84	412	415	827	29,7	33,7	18	8	26	
Bonndorf	191	191	382	31	29	60	222	220	442	37,1	26,9	12	8	20	
Säckingen	231	234	465	7	6	13	238	240	478	37,4	26,7	10	5	15	
St. Blasien	129	132	261	8	14	22	137	146	283	35,7	28,0	4	5	9	
Waldbühl	400	397	797	22	31	53	422	428	850	39,8	25,1	11	8	19	
Breisach	284	228	512	20	27	47	304	255	559	35,5	28,2	1	10	11	
Emmendingen	703	685	1388	49	56	105	752	741	1493	30,8	32,4	28	23	51	
Ettenheim	294	274	568	18	14	32	312	288	600	30,0	33,4	6	5	11	
Freiburg	904	841	1745	159	139	298	1063	980	2043	34,5	28,9	22	18	40	
Neustadt	189	166	355	26	32	58	215	198	413	37,8	26,5	2	4	6	
Sausen	222	235	457	15	15	30	237	250	487	38,9	25,7	2	4	6	
Waldfirch	300	268	568	63	50	113	363	318	681	30,8	32,4	8	7	15	
Lörrach	472	464	936	41	29	70	513	493	1006	36,5	27,4	20	13	33	
Müllheim	258	256	514	29	24	53	287	280	567	38,5	25,9	8	6	14	
Schnau	187	168	355	17	18	35	204	186	390	38,6	25,9	6	4	10	
Schopfheim	295	296	591	28	23	51	323	319	642	30,6	32,6	10	13	23	
Rehl	415	342	757	29	29	58	444	371	815	32,5	30,7	6	8	14	
Lahr	582	546	1128	29	27	56	611	573	1184	30,1	33,3	15	18	33	
Oberkirch	300	268	568	19	16	35	319	284	603	30,0	33,3	8	5	13	
Offenburg	732	693	1425	42	67	109	774	760	1534	33,6	29,8	13	17	30	
Wolfach	329	330	659	50	50	100	379	380	759	33,6	29,8	13	13	26	
Achern	336	349	685	17	22	39	353	371	724	31,1	32,1	7	6	13	
Baden	343	340	683	32	28	60	375	368	743	34,2	29,3	14	13	27	
Bühl	465	378	843	28	24	52	493	402	895	32,5	30,8	14	9	23	
Rastatt	857	838	1695	55	62	117	912	900	1812	31,9	31,3	29	20	49	
Bretten	423	340	763	21	19	40	444	359	803	29,4	34,1	8	16	24	
Bruchsal	1090	955	2045	48	48	96	1138	1003	2141	27,1	36,9	18	26	44	
Durlach	572	579	1151	55	46	101	627	625	1252	25,3	39,6	27	21	48	
Ettingen	458	393	851	27	26	53	485	419	904	24,6	40,7	11	17	28	
Karlsruhe	1441	1309	2750	151	136	287	1592	1445	3037	30,3	33,0	51	41	92	
Pforzheim	1035	1048	2083	105	103	208	1140	1151	2291	26,1	38,4	37	32	69	
Mannheim	1649	1500	3149	143	132	275	1792	1632	3424	25,7	38,9	53	35	88	
Schwezingen	600	597	1197	43	33	76	643	630	1273	22,7	44,1	28	14	42	
Weinheim	321	318	639	23	27	50	344	345	689	28,3	35,4	14	10	24	

ung im Jahr 1887.

Tabelle I. a.

geborene																				1000		davon					
unehelich						im Ganzen			Procent aller Geborenen			überhaupt (alle Geborene)			auf 1000 Einwohner	auf 1000 Einwohner	ehelich			unehelich			% aller Gebor.				
Knaben	Mädchen	zusamm.	Knaben	Mädchen	zusamm.	Knaben	Mädchen	zusamm.	Knaben	Mädchen	zusamm.	Knaben	Mädchen	zusamm.	Knaben	Mädchen	zusamm.	Knaben	Mädchen	zusamm.	Knaben	Mädchen	zusamm.	% aller Gebor.			
—	—	—	5	7	12	1,62	408	335	743	29,6	33,7	381	315	696	27	20	47	6,33									
5	1	6	28	12	40	3,11	690	598	1288	32,0	31,2	629	535	1164	61	63	124	9,63									
—	1	1	5	5	10	1,79	258	302	560	25,6	39,1	231	265	496	27	37	64	11,43									
—	—	—	4	4	8	2,41	186	146	332	28,9	34,5	164	129	293	22	17	39	11,75									
—	1	1	10	7	17	2,58	345	314	659	28,8	34,7	320	275	595	25	39	64	9,71									
—	1	1	13	9	22	2,67	437	387	824	31,9	31,4	384	330	714	53	57	110	13,35									
—	—	—	6	3	9	1,07	428	412	840	29,3	34,1	380	360	740	48	52	100	11,90									
5	5	10	14	12	26	3,47	385	363	748	28,2	35,5	390	325	655	55	38	93	12,43									
3	1	4	21	9	30	1,35	433	424	857	28,7	34,9	386	383	769	47	41	88	10,27									
—	—	—	12	8	20	4,33	234	228	462	35,5	28,1	203	199	402	31	29	60	12,99									
2	1	3	12	6	18	3,63	250	246	496	36,1	27,7	241	239	480	9	7	16	3,22									
1	—	1	5	5	10	3,41	142	151	293	35,5	29,0	133	137	270	9	14	23	7,85									
3	1	4	14	9	23	2,63	436	437	873	38,8	25,8	411	405	816	25	32	57	6,53									
1	—	1	2	10	12	2,10	306	265	571	34,7	28,8	285	238	523	21	27	48	8,41									
1	3	4	29	26	55	3,55	781	767	1548	29,7	33,6	731	708	1439	50	59	109	7,04									
—	1	1	6	6	12	1,06	318	294	612	29,4	34,1	300	279	579	18	15	33	5,39									
11	4	15	33	22	55	2,62	1096	1002	2098	33,6	29,7	926	859	1785	170	143	313	14,92									
2	—	2	4	4	8	1,00	219	202	421	37,0	27,0	191	170	361	28	32	60	14,25									
—	—	—	2	4	6	1,22	239	254	493	38,5	26,0	224	239	463	15	15	30	6,09									
1	2	3	9	9	18	2,58	372	327	699	30,0	33,3	308	275	583	64	52	116	16,60									
3	1	4	23	14	37	3,55	536	507	1043	35,2	28,4	492	477	969	44	30	74	7,09									
2	2	4	10	8	18	3,08	297	288	585	37,4	26,8	266	262	528	31	26	57	9,74									
2	—	2	8	4	12	2,09	212	190	402	37,5	26,7	193	172	365	19	18	37	9,20									
1	—	1	11	13	24	3,60	334	332	666	29,6	33,8	305	309	614	29	23	52	7,81									
—	1	1	6	9	15	1,80	450	380	830	31,9	31,3	421	350	771	29	30	59	7,11									
2	—	2	17	18	35	2,87	628	591	1219	29,2	34,3	597	564	1161	31	27	58	4,76									
—	—	—	8	5	13	2,11	327	289	616	29,3	34,1	308	273	581	19	16	35	5,68									
2	3	5	15	20	35	2,23	789	780	1569	32,8	30,5	745	710	1455	44	70	114	7,27									
6	2	8	19	15	34	4,29	398	395	793	32,1	31,1	342	343	685	56	52	108	13,62									
1	—	1	8	6	14	1,00	361	377	738	30,5	32,7	343	355	698	18	22	40	5,42									
2	—	2	16	13	29	3,76	391	381	772	32,9	30,4	357	353	710	34	28	62	8,03									
—	—	—	14	9	23	2,51	507	411	918	31,6	31,6	479	387	866	28	24	52	5,66									
2	1	3	31	21	52	2,79	943	921	1864	31,0	32,2	886	858	1744	57	63	120	6,44									
—	—	—	8	16	24	2,00	452	375	827	28,5	35,1	431	356	787	21	19	40	4,84									
2	1	3	20	27	47	2,15	1158	1030	2188	26,5	37,8	1108	981	2089	50	49	99	4,52									
4	6	10	31	27	58	4,43	658	652	1310	24,1	41,4	599	600	1199	59	52	111	8,47									
1	1	2	12	18	30	3,21	497	437	934	23,8	42,1	469	410	879	28	27	55	5,89									
4	7	11	55	48	103	3,28	1647	1493	3140	29,3	34,2	1492	1350	2842	155	143	298	9,49									
6	1	7	43	33	76	3,21	1183	1184	2367	25,2	39,6	1072	1080	2152	111	104	215	9,08									
3	4	7	56	39	95	2,70	1848	1671	3519	25,0	40,0	1702	1535	3237	146	136	282	8,01									
2	3	5	30	17	47	3,56	673	647	1320	21,9	45,7	628	611	1239	45	36	81	6,14									
2	1	3	16	11	27	2,05	360	356	716	27,2	36,8	335	328	663	25	28	53	4,01									

Tabelle I. a.

Die Bewegung der Bevölke-

Amtsbezirke bzw. Gemeinden und Land.	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15												L. G. e.		
	Lebendgeborene									T o d t s					
	ehelich			unehelich			im Ganzen			1	auf	ehelich			
	Knaben	Mäd- chen	zu- sammen	Knaben	Mäd- chen	zu- sammen	Knaben	Mäd- chen	zu- sammen	leb. Geb. auf Einw.	1000 Einw. leb. Geb.	Knaben	Mäd- chen	zu- sammen	
Eppingen . . .	312	285	597	12	14	26	324	299	623	29,1	34,3	12	11	23	
Seidelberg . . .	1 161	1 147	2 308	247	198	445	1 408	1 345	2 753	26,4	37,9	53	29	82	
Stinsheim . . .	586	518	1 104	40	38	78	626	556	1 182	29,5	33,9	20	13	33	
Wiesloch . . .	414	379	793	17	20	37	431	399	830	25,6	39,1	12	11	23	
Welsheim . . .	224	207	431	18	14	32	242	221	463	31,6	31,7	6	5	11	
Buchen . . .	433	404	837	24	31	55	457	435	892	30,9	32,3	14	19	33	
Eberbach . . .	266	252	518	10	14	24	276	266	542	26,5	37,7	12	6	18	
Mosbach . . .	473	491	964	33	21	54	506	512	1 018	30,3	33,0	21	10	31	
Taubertschloßheim	738	665	1 403	27	32	59	765	697	1 462	32,6	30,6	23	24	47	
Bertheim . . .	313	265	578	14	14	28	327	279	606	32,5	30,8	6	12	18	
Großherzogthum	25039	23430	48469	2244	2152	4396	27 283	25582	52 865	30,3	33,0	788	652	1440	
Gemeinden mit über 4000 Einwohnern:															
Mannheim . . .	1066	986	2 052	99	93	192	1 165	1 079	2 244	27,3	36,6	32	23	55	
Karlsruhe . . .	785	752	1 537	114	104	218	899	856	1 755	34,8	28,7	28	22	50	
Freiburg . . .	493	489	982	113	109	222	606	598	1 204	34,3	29,1	16	10	26	
Pforzheim . . .	385	413	798	47	43	90	432	456	888	30,6	32,6	13	10	23	
Seidelberg . . .	322	324	646	163	141	304	485	465	950	28,3	35,3	10	11	21	
Konstanz . . .	184	155	339	21	27	48	205	182	387	37,7	26,5	12	5	17	
Baden . . .	134	129	263	15	17	32	149	146	295	43,3	23,1	7	6	13	
Rastatt . . .	106	95	201	15	12	27	121	107	228	51,5	19,4	3	3	6	
Bruchsal . . .	170	150	320	15	15	30	185	165	350	33,3	30,0	2	4	6	
Lahr . . .	132	135	267	11	12	23	143	147	290	34,3	29,2	1	8	9	
Offenburg . . .	120	98	218	6	8	14	126	106	232	33,5	29,9	4	1	5	
Durlach . . .	117	117	234	10	10	20	127	127	254	30,1	33,2	2	3	5	
Weinheim . . .	119	124	243	8	8	16	127	132	259	29,3	34,1	4	6	10	
Lörrach . . .	93	85	178	8	8	16	101	93	194	35,0	28,6	3	4	7	
Ettlingen . . .	104	87	191	10	5	15	114	92	206	30,1	33,2	4	2	6	
Willingen . . .	76	83	159	9	7	16	85	90	175	35,1	28,5	8	3	11	
Nedarau . . .	126	123	249	7	9	16	133	132	265	19,9	50,1	2	3	5	
Schwebingen . . .	73	84	157	3	3	6	76	87	163	30,3	33,0	5	1	6	
Käferthal . . .	100	99	199	8	6	14	108	105	213	23,1	43,2	3	1	4	
Eberbach . . .	80	89	169	2	5	7	82	94	176	27,6	36,2	6	2	8	
Hofenheim . . .	111	121	232	11	5	16	122	126	248	18,6	53,7	4	1	5	
Brödingen . . .	102	93	195	9	10	19	111	103	214	21,3	46,9	6	4	10	
Ueberlingen . . .	43	37	80	8	8	16	51	45	96	41,7	24,0	1	2	3	
Rehl Stadt u. Dorf	71	76	147	6	8	14	77	84	161	35,1	28,5	1	1	2	
Im Ganzen für diese Gemeinden	5112	4944	10056	718	673	1391	5 830	5 617	11 447	31,4	31,8	177	136	313	
Im Ganzen für die übrigen Gemeinden	19927	18486	38413	1526	1479	3005	21 453	19965	41 418	30,0	33,4	611	516	1127	
Amtsbezirke ohne Stadt:															
Mannheim . . .	583	514	1 097	44	39	83	627	553	1 180	22,6	44,2	21	12	33	
Karlsruhe . . .	656	557	1 213	37	32	69	693	589	1 282	24,1	41,6	23	19	42	
Freiburg . . .	411	352	763	46	30	76	457	382	839	34,8	28,7	6	8	14	
Pforzheim . . .	650	635	1 285	58	60	118	708	695	1 403	23,2	43,1	24	22	46	
Seidelberg . . .	839	823	1 662	84	57	141	923	880	1 803	25,4	39,4	43	18	61	

ung im Jahr 1887.

Tabelle I. a.

16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34

geborene

geborene						überhaupt (alle Geborene)			1 Ge- borener auf 1000 Ein- wohner	auf 1000 Ein- wohner	davon							
unehelich			im Ganzen			Procent aller Geborenen	Knaben	Mäd- chen	zu- sammen	Ein- wohner	Ein- wohner	ehelich			unehelich			
Knaben	Mäd- chen	zu- sammen	Knaben	Mäd- chen	zu- sammen							Knaben	Mäd- chen	zu- sammen	Knaben	Mäd- chen	zu- sammen	Knaben	Mäd- chen	zu- sammen	% aller Gebor.
23	—	2	14	11	25	3,85	338	310	648	28,0	35,7	324	296	620	14	14	28	4,32
82	7	16	62	36	98	3,44	1470	1381	2851	25,5	39,2	1214	1176	2390	256	205	461	16,17
33	—	1	21	13	34	2,80	647	569	1216	28,7	34,9	606	531	1137	41	38	79	6,50
23	—	—	12	11	23	2,70	443	410	853	24,9	40,2	426	390	816	17	20	37	4,34
11	—	—	6	5	11	2,32	248	226	474	30,3	32,4	230	212	442	18	14	32	6,75
33	—	1	15	19	34	3,67	472	454	926	29,8	33,5	447	423	870	25	31	56	6,05
13	—	2	12	8	20	3,56	288	274	562	25,6	39,1	278	258	536	10	16	26	4,83
31	—	1	21	11	32	3,05	527	523	1050	29,4	34,0	494	501	995	33	22	55	5,24
47	—	1	24	25	49	3,24	789	722	1511	31,6	31,7	761	689	1450	28	33	61	4,04
18	—	—	6	12	18	2,98	333	291	624	31,6	31,7	319	277	596	14	14	28	4,40
440	67	163	884	719	1603	2,94	23167	26301	54468	29,4	34,0	25827	24082	49909	2340	2219	4559	8,37
55	3	6	35	26	61	2,65	1200	1105	2305	26,6	37,6	1098	1009	2107	102	96	198	8,59
50	3	6	31	25	56	3,09	980	881	1861	33,7	29,7	813	774	1587	117	107	224	12,37
26	4	14	26	14	40	3,21	632	612	1244	33,2	30,1	509	499	1008	123	113	236	18,97
23	4	5	17	11	28	2,86	449	467	916	29,7	33,7	398	423	821	51	44	95	10,37
21	5	9	15	15	30	3,06	500	480	980	27,5	36,4	332	335	667	168	145	313	31,94
17	3	—	15	5	20	4,91	220	187	407	35,9	27,9	196	160	356	24	27	51	12,33
13	2	—	9	6	15	4,84	158	152	310	41,2	24,3	141	135	276	17	17	34	10,97
6	—	—	3	3	6	2,56	124	110	234	50,2	19,9	109	98	207	15	12	27	11,54
6	—	—	3	3	6	2,96	187	170	357	32,7	30,8	172	154	326	15	16	31	8,68
9	2	—	5	8	13	3,65	146	155	301	33,0	30,3	133	143	276	13	12	25	8,31
5	1	—	5	1	6	2,52	131	107	238	32,6	30,7	124	99	223	7	8	15	6,30
5	1	—	3	3	6	2,91	130	130	260	29,4	34,0	119	120	239	11	10	21	8,08
10	—	—	4	7	11	4,07	131	139	270	28,1	35,5	123	130	253	8	9	17	6,30
7	—	—	3	4	7	3,48	104	97	201	33,8	29,6	96	89	185	8	8	16	7,96
6	1	—	5	2	7	3,29	119	94	213	29,1	34,4	108	89	197	11	5	16	7,51
11	—	—	8	3	11	5,91	93	93	186	33,0	30,3	84	86	170	9	7	16	8,60
5	—	—	2	3	5	1,85	135	135	270	19,6	51,1	128	126	254	7	9	16	5,93
6	—	—	5	1	6	3,55	81	88	169	29,3	34,2	78	85	163	3	3	6	3,55
4	—	—	3	1	4	1,84	111	106	217	22,7	44,0	103	100	203	8	6	14	6,45
8	—	2	6	4	10	5,38	88	98	186	26,1	38,3	86	91	177	2	7	9	4,84
5	—	—	4	1	5	1,98	126	127	253	18,3	54,8	115	122	237	11	5	16	6,32
10	—	—	6	4	10	4,46	117	107	224	20,4	49,1	108	97	205	9	10	19	8,48
3	—	—	1	3	4	4,00	52	48	100	40,1	25,0	44	39	83	8	9	17	17,00
2	—	—	1	1	2	1,22	78	85	163	34,7	28,8	72	77	149	6	8	14	8,59
313	35	55	212	156	368	3,71	6042	5773	11815	30,4	32,9	5289	5080	10369	753	693	1446	12,24
127	61	108	672	563	1235	2,90	22125	20528	42653	29,1	34,3	20538	19002	39540	1587	1526	3113	7,30
33	—	—	21	13	34	2,80	648	566	1214	22,0	45,5	604	526	1130	44	40	84	6,92
42	1	4	24	23	47	3,54	717	612	1329	23,2	43,1	679	576	1255	38	36	74	5,57
14	—	—	7	8	15	1,76	464	390	854	34,2	29,2	417	360	777	47	30	77	9,02
46	—	—	26	22	48	3,31	734	717	1451	22,4	44,6	674	657	1331	60	60	120	8,27
61	4	3	47	21	68	3,83	970	901	1871	24,5	40,9	882	841	1723	88	60	148	7,91

Tabelle I. b.

Die Bewegung der Bevölke-
 in den Kreisen und im Lande unter

Kreis bezw. Land.	I. Ge-													
	Lebendgeborene									Todes-				
	ehelich			uneheulich			im Ganzen			1	auf	ehelich		
	Knaben	Mäd- chen	zus- ammen	Knaben	Mäd- chen	zus- ammen	Knaben	Mäd- chen	zus- ammen	leb. Geb. auf Einw.	1000 Einw. leb. Geb.	Knaben	Mäd- chen	zus- ammen
Kreis:														
Konstanz	2049	1809	3858	210	229	439	2259	2038	4297	30,8	32,4	60	40	100
Willingen	1063	1050	2113	142	125	267	1205	1175	2380	29,5	33,8	33	18	51
Waldshut	951	954	1905	68	80	148	1019	1034	2053	38,1	26,2	37	26	63
Freiburg	2896	2697	5593	350	333	683	3246	3030	6276	33,5	29,9	69	71	140
Lörrach	1212	1184	2396	115	94	209	1327	1278	2605	35,8	27,9	44	36	80
Offenburg	2358	2179	4537	169	189	358	2527	2368	4895	32,1	31,2	55	61	116
Baden	2001	1905	3906	132	136	268	2133	2041	4174	32,3	31,0	64	48	112
Karlsruhe	5019	4624	9643	407	378	785	5426	5002	10428	27,5	36,3	152	153	305
Mannheim	2570	2415	4985	209	192	401	2779	2607	5386	25,3	39,5	95	59	154
Heidelberg	2478	2329	4807	316	270	586	2789	2599	5388	27,3	36,7	97	64	161
Mosbach	2447	2284	4731	126	126	252	2573	2410	4983	31,1	32,2	82	76	158
Großherzogthum	25039	23430	48469	2244	2152	4396	27283	25582	52865	30,3	33,0	788	652	1440
1886	25067	23645	48712	2348	2215	4563	27415	25860	53275	30,1	33,8	836	684	1520
1885	24585	23667	48252	2241	2081	4322	26826	25748	52574	30,5	32,8	826	596	1422
1884	25419	23945	49364	2216	2129	4345	27635	26074	53709	29,7	33,7	801	643	1444
1883	24969	23851	48820	2124	1991	4115	27093	25842	52935	30,0	33,3	843	646	1489
1882	25837	24399	50236	2226	2047	4273	28063	26446	54509	29,0	34,4	789	656	1445
1881	26229	24941	51170	2150	2122	4272	28379	27063	55442	28,4	35,2	862	707	1569
1880	26355	25422	51777	2114	1942	4056	28469	27364	55833	28,1	35,8	894	695	1589
1879	27371	25946	53317	2170	2052	4222	29541	27998	57539	27,1	36,9	966	707	1673
1878	27758	26614	54372	2147	2107	4254	29905	28721	58626	26,4	38,0	1012	774	1786
1877	28329	27239	55568	2262	2119	4381	30591	29358	59949	25,6	39,1	1021	813	1834
1876	29027	27414	56441	2304	2296	4600	31331	29710	61041	24,9	40,2	1085	890	1975
1875	28778	27326	56104	2357	2255	4612	31135	29581	60716	24,8	40,3	1121	869	1990
1874	27646	26347	53993	2417	2489	4906	30063	28836	58899	25,4	39,4	1082	845	1927
1873	27392	25928	53320	2771	2613	5384	30163	28541	58704	25,3	39,8	987	766	1753
1872	27268	25968	53236	2706	2773	5479	29974	28741	58715	25,1	39,9	947	722	1669
1871	23872	23007	46879	2938	2337	5275	26810	25844	52654	27,8	36,0	946	727	1673
1870	25526	24859	50385	3279	3270	6549	23805	23129	46934	25,6	39,1	954	727	1681
1869	25083	23650	48733	3382	3344	6726	23465	26994	50459	26,1	38,3	906	675	1581
1868	23672	22692	46364	3512	3241	6753	27184	25983	53167	27,1	36,9	892	684	1576
Durchschnitt:														
1878—1887	25863	24586	50449	2198	2084	4282	28061	26670	54731	28,8	34,7	862	676	1538
1868—1877	26659	25443	52102	2793	2724	5517	29452	28167	57619	25,7	38,8	994	772	1766
1880—1887	25437	24162	49599	2208	2085	4293	27645	26247	53892	29,4	33,9	830	660	1490
1870—1879	27297	26065	53362	2535	2481	5016	29832	28546	58378	25,7	38,8	1012	784	1796
1860—1869	22632	21288	43920	3916	3758	7674	26548	25046	51594	27,4	36,5	863	634	1497
1850—1859	19372	18302	37674	3665	3557	7222	23037	21859	44896	29,8	33,5	775	564	1339
1840—1849	22249	21103	43352	3807	3712	7519	26056	24815	50871	26,3	38,0	822	576	1398
1840—1887	23312	22102	45414	3269	3162	6431	26581	25264	51845	27,4	36,4	861	643	1504

ung im Jahr 1887
Vergleichung mit den Vorjahren.

Tabelle I. b.

geborene																								
unehelich						im Ganzen			Procent aller Geborenen			überhaupt (alle Geborene)			I Ges. b. w. auf 1000	davon								
Knaben			Mädchen			zusamm.			Knaben			Mädchen			zusamm.			Ges. b. w. auf 1000	ehelich			unehelich		
Knaben	Mädchen	zusamm.	Knaben	Mädchen	zusamm.	Knaben	Mädchen	zusamm.	Knaben	Mädchen	zusamm.	Knaben	Mädchen	zusamm.	Knaben	Mädchen	zusamm.	Knaben	Mädchen	zusamm.	Knaben	Mädchen	zusamm.	% aller Gebor.
5	4	9	65	44	109	2,47	2324	2082	4406	30,1	33,3	2109	1849	3958	215	233	448	10,17						
8	6	14	41	24	65	2,66	1246	1199	2445	28,8	34,8	1096	1068	2164	150	131	281	11,49						
6	2	8	43	28	71	3,34	1062	1062	2124	36,8	27,1	988	980	1968	74	82	156	7,34						
16	10	26	85	81	166	2,58	3331	3111	6442	32,6	30,7	2965	2768	5733	366	343	709	11,01						
8	3	11	52	39	91	3,38	1379	1317	2696	34,6	28,9	1256	1220	2476	123	97	220	8,16						
10	6	16	65	67	132	2,63	2592	2435	5027	31,3	32,0	2413	2240	4653	179	195	374	7,44						
5	1	6	69	49	118	2,75	2202	2090	4292	31,4	31,8	2065	1953	4018	137	137	274	6,38						
17	16	33	169	169	338	3,14	5595	5171	10766	26,7	37,5	5171	4777	9948	424	394	818	7,60						
7	8	15	102	67	169	3,04	2881	2674	5555	24,5	40,8	2665	2474	5139	216	200	416	7,49						
12	7	19	109	71	180	3,23	2898	2670	5568	26,4	37,9	2570	2393	4963	328	277	605	10,87						
2	4	6	84	80	164	3,19	2657	2490	5147	30,1	33,2	2529	2360	4889	128	130	258	5,01						
96	67	163	884	719	1603	2,94	28167	26301	54468	29,4	34,0	25827	24082	49909	2340	2219	4559	8,37						
87	74	161	923	758	1681	3,06	28338	26618	54956	29,1	34,3	25903	24329	50232	2435	2289	4724	8,60						
95	76	171	921	672	1593	2,94	27747	26420	54167	29,6	33,8	25411	24263	49674	2336	2157	4493	8,29						
85	71	156	886	714	1600	2,89	28521	26788	55309	28,8	34,7	26220	24588	50808	2301	2200	4501	8,14						
94	63	157	937	709	1646	3,02	28030	26551	54581	29,1	34,4	25812	24497	50309	2218	2054	4272	7,83						
76	70	146	865	726	1591	2,83	28928	27172	56100	28,2	35,4	26626	25055	51681	2302	2117	4419	7,87						
90	71	161	952	778	1730	3,03	29331	27841	57172	27,6	36,3	27091	25648	52739	2240	2193	4433	7,75						
76	73	149	970	768	1738	3,02	29439	28132	57571	27,3	36,7	27249	26117	53366	2190	2015	4205	7,30						
79	91	170	1045	798	1843	3,10	30586	28796	59382	26,2	38,1	28337	26653	54990	2249	2143	4392	7,39						
91	73	164	1103	847	1950	3,22	31008	29568	60576	25,5	39,2	28770	27888	56658	2238	2180	4418	7,29						
97	77	174	1118	890	2008	3,24	31709	30248	61957	24,7	40,4	29350	28052	57402	2359	2196	4555	7,35						
96	91	187	1181	981	2162	3,42	32512	30691	63203	24,0	41,6	30112	28304	58416	2400	2387	4787	7,57						
100	91	191	1221	960	2181	3,47	32356	30541	62897	24,0	41,7	29899	28195	58094	2457	2346	4803	7,64						
125	107	232	1207	952	2159	3,54	31270	29788	61058	24,5	40,8	28728	27192	55920	2542	2596	5138	8,42						
116	98	214	1103	864	1967	3,24	31266	29405	60671	24,5	40,9	28379	26694	55073	2887	2711	5598	9,23						
122	94	216	1069	816	1885	3,11	31043	29557	60600	24,3	41,1	28215	26690	54905	2828	2867	5695	9,40						
140	110	250	1086	837	1923	3,52	27896	26681	54577	26,8	37,3	24818	23734	48552	3078	2947	6025	11,04						
164	134	298	1118	861	1979	3,36	29923	28990	58913	24,7	40,5	26480	25586	52066	3443	3404	6847	11,62						
132	108	240	1038	783	1821	3,18	29503	27777	57280	25,3	39,5	25939	24325	50314	3514	3452	6966	12,18						
135	128	263	1027	812	1839	3,35	28211	26745	54956	26,2	38,1	24564	23376	47940	3647	3369	7016	12,77						
87	73	160	949	749	1698	3,01	29010	27419	56429	27,9	35,8	26725	25262	51987	2285	2157	4442	7,87						
123	104	227	1117	876	1993	3,34	30569	29043	59612	24,9	40,2	27653	26215	53868	2916	2828	5744	9,64						
87	71	158	917	731	1648	2,97	28562	26978	55540	28,6	35,0	26267	24822	51089	2295	2156	4451	8,01						
113	97	210	1125	881	2006	3,44	30957	29427	60384	24,9	40,2	28309	26849	55158	2648	2578	5226	8,65						
174	145	319	1037	779	1816	3,52	27585	25825	53410	26,5	37,8	23495	21922	45417	4090	3903	7993	14,96						
166	144	310	941	708	1649	3,67	23978	22567	46545	28,8	34,7	20147	18866	39013	3331	3701	7532	16,18						
144	126	270	966	702	1668	3,22	27022	25517	52539	25,5	39,8	23071	21679	44750	3951	3838	7789	14,83						
139	118	257	1000	761	1761	3,26	27581	26025	53606	26,5	37,7	24173	22745	46918	3408	3280	6688	13,48						

Tabelle II. a.

Die Bewegung der Bevölke-

Amtsbezirke	II. G e s t o r -													Procent der Lebende- gebore- nen
	mit Todtgeborenen					ohne Todtgeborene					im ersten Lebensjahr gestorben			
	Männer	Frauen	zusammen	1 auf 1000 Einw.	1 auf 1000 Einw.	Männer	Frauen	zusammen	1 auf 1000 Einw.	1 auf 1000 Einw.	ü b e r h a u p t			
			auf Einw.	auf Einw.				auf Einw.	auf Einw.	Knaben	Mä- chen	zusammen		
Eugen	306	285	591	37,3	26,8	301	278	579	38,0	26,3	117	91	208	28,5
Konstanz	484	429	913	45,2	22,1	456	417	873	47,2	21,2	143	121	264	21,1
Wetzlich	186	204	390	36,8	27,2	181	199	380	37,7	26,5	71	68	139	25,3
Wullendorf	151	113	264	36,4	27,5	147	109	256	37,6	26,6	53	39	92	28,4
Etodach	244	257	501	37,9	26,4	234	250	484	39,3	25,5	95	84	179	27,9
Ueberlingen	353	300	653	40,2	24,9	340	291	631	41,6	24,0	126	97	223	27,8
Donaueshingen	339	297	636	38,8	25,8	333	294	627	39,3	25,4	134	92	226	27,1
Triberg	205	190	395	53,4	18,7	191	178	369	57,1	17,5	65	50	115	15,9
Billingen	306	243	549	44,8	22,3	285	234	519	47,4	21,1	105	74	179	21,6
Bonnndorf	180	180	360	45,6	21,9	168	172	340	48,3	20,7	50	29	79	17,9
Säckingen	192	168	360	49,7	20,1	180	162	342	52,3	19,1	46	22	68	14,2
St. Blasien	123	112	235	43,0	23,3	118	107	225	44,9	22,3	27	25	52	18,4
Waldbühl	380	344	724	46,7	21,4	366	335	701	48,3	20,7	71	48	119	14,0
Brisach	171	206	377	52,6	19,0	169	196	365	54,4	18,4	36	48	84	15,0
Emmendingen	528	508	1036	44,4	22,5	499	482	981	46,9	21,3	148	90	238	15,9
Efingenheim	188	193	381	47,2	21,2	182	187	369	48,7	20,6	68	59	127	21,2
Freiburg	878	817	1695	41,6	24,0	845	795	1640	43,0	23,2	258	193	451	22,1
Neustadt	162	128	290	53,1	18,6	158	124	282	55,3	18,1	49	20	69	16,7
Staufen	215	220	435	43,6	22,9	213	216	429	44,2	22,6	56	44	100	20,5
Waldkirch	241	277	518	40,5	24,7	232	268	500	42,0	23,8	77	66	143	21,0
Vörsach	372	405	777	47,2	21,2	349	391	740	49,6	20,2	83	89	172	17,1
Mühlheim	233	219	452	48,4	20,7	223	211	434	50,4	19,9	43	35	78	13,8
Schönau	165	162	327	46,1	21,7	157	158	315	47,8	20,9	39	23	62	15,9
Schopfleim	229	188	417	47,2	21,2	218	175	393	50,1	20,0	52	32	84	13,1
Kehl	233	193	426	62,2	16,1	227	184	411	64,5	15,5	69	50	119	14,6
Pahr	391	407	798	44,6	22,4	374	389	763	46,6	21,4	141	121	262	22,1
Oberlich	239	215	454	39,8	25,1	231	210	441	41,0	24,4	77	52	129	21,4
Offenburg	581	562	1143	45,0	19,5	566	542	1108	46,5	18,9	191	144	335	21,8
Walsch	283	246	529	48,2	20,8	264	231	495	51,5	19,4	63	64	127	16,7
Mörsen	224	252	476	47,4	21,1	216	246	462	48,8	20,5	57	54	111	15,3
Baden	230	267	547	46,4	21,5	264	254	518	49,0	20,4	83	55	138	18,6
Bühl	293	293	586	32,5	20,2	279	284	563	33,0	19,4	93	76	169	18,9
Rastatt	624	560	1184	48,8	20,5	593	539	1132	51,0	19,6	187	143	330	18,2
Bretten	253	250	503	46,9	21,3	245	234	479	49,2	20,3	84	67	151	18,8
Bruchsal	700	686	1386	41,8	23,9	680	659	1339	43,3	23,1	288	218	506	23,6
Durlach	388	422	810	39,0	25,6	357	395	752	42,0	23,8	159	138	297	23,7
Ettlingen	290	262	552	40,2	24,8	278	244	522	42,5	23,5	138	80	218	24,1
Karlsruhe	1060	1021	2081	44,2	22,6	1005	973	1978	46,5	21,5	361	290	651	21,4
Pforzheim	750	713	1463	40,8	24,5	707	680	1387	43,0	23,2	303	251	554	24,2
Mannheim	1237	1093	2330	37,7	26,5	1181	1054	2235	39,4	25,4	500	400	900	26,3
Schweptingen	428	359	787	36,7	27,3	398	342	740	39,0	25,6	205	156	361	28,4
Weinheim	242	260	502	38,8	25,8	226	249	475	41,0	24,4	83	75	158	22,9

Stammzählung im Jahr 1887.

Tabelle II. a.

bene			III. Ehestände										IV. Veränderung der Staatsangehörigkeit							
(ohne Todtgeborene)			Mehr als gestor- ben	Auf 1000 Ein- wohner mehr gebo- ren	im Gan- zen	davon der Re- gion nach Ge- misch-	1 Ehe- schluß auf Ein- wohner	auf 1000 Einw. Ehe- schlüsse	aufgelöste Ehen durch		Ebens- über- schuß oder -aus- fall	Aufgenommene			Entlassene					
darunter		zus- samm.							auf- gelöst durch Tod	Ehe- schei- dung		Män- ner	Frau- en	zus- samm.	Män- ner	Frau- en	zus- samm.			
Knab- en	Mäd- chen		Knab- en	Mäd- chen	zus- samm.	Knab- en	Mäd- chen	zus- samm.												
106	86	192	11	5	16	152	6,9	119	5	185,1	5,4	157	1	-39	2	1	3	8	3	11
126	111	237	17	10	27	375	9,1	279	46	147,8	6,7	243	6	30	23	20	43	22	7	29
63	60	123	8	8	16	170	11,8	105	3	135,5	7,3	90	—	15	5	4	9	13	6	19
46	31	77	7	8	15	68	7,1	59	—	162,9	6,1	69	—	-10	1	1	2	2	—	2
88	73	161	7	11	18	158	8,3	148	8	128,4	7,8	146	—	2	—	—	—	10	4	14
98	82	180	28	15	43	171	6,5	167	4	157,2	6,4	174	3	-10	18	9	27	7	1	8
117	81	198	17	11	28	204	8,3	158	14	165,0	6,4	134	1	23	4	3	7	19	7	26
56	43	99	9	7	16	353	16,8	163	8	129,3	7,7	95	—	68	3	5	8	16	6	22
86	63	149	19	11	30	308	12,5	138	12	178,0	5,6	137	3	-2	4	7	11	21	6	27
42	22	64	8	7	15	102	6,2	79	2	207,8	4,8	107	—	-28	—	—	—	6	6	12
44	21	65	2	1	3	136	7,6	121	7	147,9	6,8	101	1	19	1	—	1	7	5	12
25	22	47	2	3	5	58	5,7	55	—	183,8	5,4	64	—	-9	3	3	6	7	5	12
66	47	113	5	1	6	149	4,4	204	14	165,9	6,0	229	2	-27	5	1	6	12	7	19
32	43	75	4	5	9	194	9,8	124	7	160,0	6,2	127	—	-3	2	1	3	31	17	48
133	78	211	15	12	27	512	11,1	320	28	139,9	7,0	290	—	30	3	2	5	66	35	101
67	57	124	1	2	3	231	12,9	139	6	129,3	7,8	93	—	46	7	1	8	26	7	33
198	144	342	60	49	109	408	5,7	533	100	132,4	6,2	435	8	90	32	32	64	22	16	38
45	15	60	4	5	9	131	8,4	93	3	167,7	6,0	97	—	-4	3	1	4	11	2	13
51	38	89	5	6	11	58	3,1	94	3	201,7	5,0	134	—	-40	—	—	—	24	8	32
61	53	114	16	13	29	181	8,6	152	10	138,1	7,2	122	—	30	—	—	—	3	—	3
71	79	150	12	10	22	266	7,2	271	48	135,4	7,4	208	4	59	3	2	5	27	16	43
37	32	69	6	3	9	133	6,1	170	22	128,6	7,7	131	—	39	2	2	4	28	16	44
88	22	60	1	1	2	75	5,0	88	6	181,6	5,5	103	1	-21	—	—	—	—	—	—
50	31	81	2	1	3	249	12,6	153	25	128,7	7,8	97	—	56	1	—	1	9	3	12
62	46	108	7	4	11	404	15,2	191	15	138,8	7,2	125	2	64	6	6	12	22	14	36
133	113	246	8	8	16	421	11,8	242	37	147,0	6,8	192	1	49	2	—	2	17	7	24
71	47	118	6	5	11	162	9,0	127	6	142,3	7,0	115	1	11	1	—	1	17	4	21
176	132	308	15	12	27	426	7,1	333	22	154,8	5,7	310	1	22	6	7	13	19	7	26
57	54	111	6	10	16	264	10,4	162	10	157,3	6,8	135	1	26	—	—	—	9	3	12
50	50	100	7	4	11	262	11,6	127	8	177,5	5,6	158	—	-31	3	3	6	45	2	47
71	52	123	12	3	15	225	8,9	216	38	117,6	8,5	161	5	50	12	9	21	4	1	5
86	65	151	7	11	18	332	11,4	178	8	153,2	6,1	135	1	42	—	—	—	38	10	48
178	133	311	9	10	19	680	11,8	332	19	184,1	5,7	332	2	-2	1	1	2	38	9	47
79	60	139	5	7	12	324	13,7	164	10	143,7	7,0	128	1	35	1	—	1	21	9	30
273	206	479	15	12	27	802	13,8	344	33	168,5	5,9	323	5	16	1	4	5	20	7	27
134	121	255	25	17	42	500	15,8	228	27	138,7	7,2	188	2	38	—	—	—	22	7	29
124	69	193	14	11	25	382	17,2	147	11	151,1	6,0	123	—	24	3	3	6	8	5	13
315	251	566	46	39	85	1059	11,5	814	205	112,9	8,9	533	18	263	65	37	102	44	7	51
262	218	480	41	33	74	904	15,1	442	64	135,1	7,4	326	8	108	188	200	388	16	3	19
432	340	772	68	60	128	1189	13,5	898	307	97,9	10,2	524	21	353	76	65	141	22	7	29
189	136	325	16	20	36	533	18,5	226	35	127,7	7,8	149	5	72	3	2	5	9	2	11
78	68	146	5	7	12	214	11,0	115	17	169,3	5,9	113	1	1	8	7	15	13	10	23

Tabelle II. a.

Die Bewegung der Bevölke-

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	II. Gestor.														
															mit Todtgeborenen			ohne Todtgeborene					im ersten Lebensjahr gestorben			Procent der Lebendgeborenen			
															Amtsbezirke bezw. Gemeinden und Land.	Männer	Frauen	zusammen	1 Gestorb. auf 1000 Einw.	auf 1000 Gestorb.	Männer	Frauen	zusammen	1 Gestorb. auf 1000 Einw.	auf 1000 Gestorb.		überhaupt		
																											Knaben	Mädchen	zusammen
Eppingen	192	181	373	48,6	20,6	178	170	348	52,1	19,2	65	54	119	19,1															
Heidelberg	949	876	1825	39,8	25,1	887	840	1727	42,1	23,8	321	266	587	21,8															
Einsheim	429	428	857	40,7	24,6	408	415	823	42,3	23,6	138	121	259	21,9															
Wiesloch	322	328	650	32,6	30,6	310	317	627	33,8	29,6	144	123	267	20,1															
Adelsheim	167	151	318	45,9	21,8	161	146	307	47,6	21,0	57	40	97	21,6															
Buchen	345	385	680	40,6	24,6	330	316	646	42,7	23,4	101	83	184	20,6															
Eberbach	179	146	325	44,2	22,6	167	138	305	47,2	21,2	53	39	92	17,0															
Wosbach	327	343	670	46,1	21,7	306	332	638	48,4	20,7	97	93	190	18,7															
Lauderbischofsheim	536	532	1068	44,7	22,4	512	507	1019	46,8	21,4	173	121	294	20,1															
Bertheim	192	212	404	48,8	20,3	186	200	386	51,0	19,6	42	42	84	13,9															
Großherzogthum	18965	18088	37003	43,3	23,0	18081	17319	35400	45,2	22,1	6285	4955	11240	21,3															
Gemeinden mit über 4000 Einwohnern:																													
Mannheim	789	698	1487	41,2	24,3	754	672	1426	43,0	23,3	235	237	522	23,3															
Karlsruhe	666	649	1315	46,4	21,5	635	624	1259	48,5	20,6	199	157	356	20,3															
Freiburg	554	517	1071	38,6	25,9	528	508	1036	40,1	24,9	156	118	274	22,8															
Birzheim	279	269	548	49,6	20,1	262	258	520	52,3	19,1	86	82	168	18,9															
Heidelberg	371	386	707	38,1	26,3	356	321	677	39,8	25,1	84	69	153	16,1															
Konstanz	172	141	313	46,6	21,4	157	136	293	49,8	20,0	50	33	83	21,4															
Baden	136	133	269	47,5	21,1	127	127	254	50,3	19,9	26	21	47	15,9															
Rastatt	93	79	172	68,3	14,6	90	76	166	70,7	14,1	19	16	35	15,4															
Bruchsal	132	125	257	45,4	22,0	130	120	250	46,6	21,4	41	34	75	21,4															
Lahr	84	106	190	52,3	19,1	81	98	179	55,5	18,6	26	26	52	17,9															
Offenburg	76	67	143	54,3	18,5	71	66	137	56,7	17,6	25	16	41	17,7															
Durlach	94	88	182	37,1	23,8	91	85	176	38,4	23,0	37	23	60	23,6															
Weinheim	86	96	182	41,7	24,0	82	89	171	44,4	22,5	26	18	44	17,0															
Lörrach	65	75	140	48,5	20,6	62	71	133	51,1	19,6	16	18	34	17,5															
Ettlingen	75	76	151	41,0	24,3	70	74	144	43,0	23,2	26	25	51	24,8															
Billingen	93	75	168	36,5	27,4	85	72	157	39,1	25,6	35	23	58	33,1															
Neckarau	94	72	166	31,8	31,4	92	69	161	32,8	30,5	41	42	83	31,3															
Schwochingen	65	59	124	39,9	25,1	60	58	118	41,8	23,9	33	27	60	36,8															
Käferthal	80	53	138	35,7	28,0	77	57	134	36,8	27,2	40	20	60	28,2															
Eberbach	64	61	125	38,9	25,7	58	57	115	42,2	23,7	20	16	36	20,5															
Doddenheim	74	61	135	34,3	29,2	70	60	130	35,6	28,1	34	32	66	26,6															
Brödingen	60	57	117	39,0	25,6	54	53	107	42,7	23,4	27	22	49	22,9															
Ueberlingen	52	51	103	38,9	25,7	51	48	99	40,5	24,7	13	4	17	17,7															
Rehl Stadt u. Dorf	66	47	113	50,1	20,0	65	46	111	51,0	19,6	22	16	38	23,6															
Im Ganzen für diese Gemeinden	4320	3996	8316	43,2	23,1	4108	3840	7948	45,2	22,1	1367	1095	2462	21,5															
Im Ganzen für die übrigen Gemeinden	14645	14042	28687	43,1	23,1	13973	13479	27452	45,2	22,1	4918	3860	8778	21,2															
Amtsbezirke ohne Stadt:																													
Mannheim	448	395	843	31,7	31,5	427	382	809	33,0	30,3	215	163	378	32,0															
Karlsruhe	394	372	766	40,3	24,8	370	349	719	42,9	23,3	162	133	295	23,0															
Freiburg	324	300	624	46,8	21,3	317	292	609	48,0	20,8	102	75	177	21,1															
Birzheim	471	444	915	35,5	28,1	445	422	867	37,5	26,7	217	169	386	27,5															
Heidelberg	578	540	1118	40,9	24,4	531	519	1050	43,8	22,9	237	197	434	24,1															

ung im Jahr 1887.

Tabelle II. a.

I. Bevölkerung						II. Mehr- u. Weniger		III. Geschäfte						IV. Veränderung der Staatsangehörigkeit						
(ohne Todtgeborene)						Mehr- als gestor- ben	Auf 1000 Ein- wohner mehr geboren	im Gan- zen	davon der Res- ligen nach ges- mischt	1 Ehe- schluß auf Ein- wohner	auf 1000 Einw. Ehe- schlüsse	aufgelöste Ehen durch		Ehen- über- schuß oder aus- fall	Aufgenommene			Entlassene		
darunter			darunter									Tod	Ehe- schei- dung		Män- ner	Frau- en	zu- samm.	Män- ner	Frau- en	zu- samm.
knaben	Mäd- chen	zu- samm.	knaben	Mäd- chen	zu- samm.	ben	geboren	zen	nach ges- mischt	wohner	Ehe- schlüsse	Tod	Ehe- schei- dung	aus- fall	Män- ner	Frau- en	zu- samm.	Män- ner	Frau- en	zu- samm.
60	52	112	5	2	7	275	15,2	120	8	151,2	6,6	81	—	39	—	—	—	30	8	38
243	220	463	78	46	124	1026	14,1	672	140	108,2	9,2	494	4	174	19	7	26	16	4	20
129	111	231	18	10	28	359	10,3	198	8	176,0	5,7	218	—	20	4	3	7	53	19	72
138	112	250	6	11	17	203	9,6	114	6	186,1	5,4	123	—	9	—	—	—	8	9	17
51	33	84	6	7	13	156	10,7	57	3	256,3	3,9	79	—	22	1	1	2	23	7	30
96	74	170	5	9	14	246	8,9	157	4	175,8	5,7	173	—	16	2	—	2	50	19	69
48	32	80	5	7	12	237	16,5	83	12	173,3	5,8	84	1	2	4	5	9	2	—	2
86	90	176	11	3	14	380	12,3	184	19	167,7	6,0	177	1	6	—	—	—	24	3	27
164	113	277	9	8	17	443	9,3	256	6	186,3	5,4	270	1	15	6	2	8	58	15	73
40	42	82	2	—	2	220	11,3	138	4	142,7	7,0	111	—	27	3	5	8	45	30	75
5562	4374	9936	723	581	1304	17465	10,9	11192	1463	143,1	7,0	9463	112	1617	537	462	999	1090	411	1501
236	192	428	49	45	94	818	13,3	705	248	86,9	11,5	348	19	338	70	60	130	19	4	23
164	125	289	35	32	67	496	8,1	573	190	86,6	9,4	337	17	219	47	26	73	19	3	22
112	78	190	44	40	84	173	4,2	330	93	125,3	7,8	261	8	61	30	31	61	5	—	5
77	70	147	9	12	21	368	13,5	207	39	131,4	7,6	159	6	42	154	174	328	8	—	8
52	45	97	32	24	56	273	10,1	330	78	81,3	12,3	212	1	117	17	7	24	4	—	4
41	27	68	9	6	15	94	6,4	106	35	137,7	7,3	85	5	16	23	20	43	6	1	7
22	20	42	4	1	5	41	3,2	112	35	114,1	8,8	81	4	27	12	9	21	2	—	2
19	12	31	—	4	4	62	5,9	44	6	266,9	3,7	54	1	11	—	—	—	5	2	7
38	30	68	3	4	7	100	8,6	65	11	179,4	5,6	56	2	7	1	4	5	4	—	4
22	23	45	4	3	7	111	11,2	78	24	127,4	7,8	41	—	37	2	—	2	5	2	7
24	16	40	1	—	1	95	12,2	53	14	146,5	6,8	41	—	12	5	7	12	2	—	2
32	20	52	5	3	8	78	10,3	62	11	123,5	8,1	42	—	20	—	—	—	7	1	8
24	15	39	2	3	5	88	11,6	48	8	158,2	6,3	40	1	7	1	4	5	4	2	6
15	15	30	1	3	4	61	9,0	56	17	121,3	8,2	35	—	21	—	—	—	4	—	4
22	21	43	4	4	8	62	10,0	37	7	167,5	6,0	37	—	—	2	3	5	—	—	—
31	21	52	4	2	6	18	2,9	40	7	153,5	6,5	41	1	2	—	—	—	3	—	3
38	39	77	3	3	6	104	19,7	49	20	107,8	9,3	29	—	20	—	—	—	—	—	—
32	24	56	1	3	4	45	9,1	46	14	107,5	9,3	21	2	23	3	2	5	1	—	1
38	18	56	2	2	4	79	16,0	31	10	159,0	6,3	36	1	6	2	2	4	2	3	5
18	14	32	2	2	4	61	12,6	27	4	179,9	5,6	33	1	7	4	5	9	1	—	1
29	29	58	5	3	8	118	25,3	34	4	135,9	7,4	22	1	11	—	—	—	1	—	1
22	18	40	5	4	9	107	23,4	32	4	142,7	7,0	25	—	7	5	7	12	—	—	—
11	3	14	2	1	3	3	0,7	33	—	121,4	8,2	34	1	2	1	—	1	1	—	1
17	13	30	5	3	8	50	8,8	44	8	128,4	7,8	36	—	8	5	5	10	5	—	5
1136	888	2024	231	207	438	3499	9,7	3142	887	114,4	9,6	2106	71	965	384	366	750	108	18	126
4426	3486	7912	492	374	866	13966	11,2	8050	576	154,3	6,5	7357	41	652	153	96	249	982	393	1375
196	148	344	19	15	34	371	13,9	193	59	138,3	7,2	176	2	15	6	5	11	3	3	6
151	126	277	11	7	18	563	18,3	241	15	123,0	7,8	196	1	44	18	11	29	25	4	29
86	66	152	16	9	25	230	7,9	203	7	144,0	6,9	174	—	29	2	1	3	17	16	33
185	148	333	32	21	53	536	16,5	235	25	138,4	7,2	167	2	66	34	26	60	8	3	11
191	175	366	46	22	68	753	16,5	342	62	133,8	7,5	232	3	57	2	—	2	12	4	16

Tabelle II. b.

Die Bewegung der Bevölke-
in den Kreisen und im Lande unter

Kreise bezw. Land.	II. Gestorben													Procent der Lebende geborene
	mit Todtgeborenen			1 auf 1000 Einw.	ohne Todtgeborene					im ersten Lebensjahr gestorben				
	Männer	Frauen	zusammen		Männer	Frauen	zusammen	1 auf 1000 Einw.	Knaben	Mäd- chen	zusammen			
Kreise:														
Konstanz . . .	1724	1588	3312	40,0	25,0	1659	1544	3203	41,4	24,2	605	500	1105	25,7
Billingen . . .	850	780	1580	44,5	22,5	809	706	1515	46,4	21,5	304	216	520	21,9
Waldbhut . . .	875	804	1679	46,6	21,5	832	776	1608	48,7	20,5	194	124	318	15,5
Freiburg . . .	2383	2349	4732	44,4	22,5	2298	2268	4566	46,0	21,7	692	520	1212	19,3
Herrsch . . .	999	974	1973	47,3	21,1	947	935	1882	49,6	20,2	217	179	396	15,2
Offenburg . . .	1727	1623	3350	46,9	21,3	1662	1556	3218	48,8	20,5	541	431	972	19,9
Baden . . .	1421	1372	2793	48,3	20,7	1352	1323	2675	50,4	19,8	420	328	748	17,9
Karlsruhe . . .	3441	3354	6795	42,2	23,7	3272	3185	6457	44,4	22,5	1333	1044	2377	22,8
Mannheim . . .	1907	1712	3619	37,7	26,6	1805	1645	3450	39,5	25,3	788	631	1419	26,3
Heidelberg . . .	1892	1813	3705	39,7	25,2	1783	1742	3525	41,7	24,0	668	564	1232	22,0
Mosbach . . .	1746	1719	3465	44,7	22,4	1662	1639	3301	46,9	21,3	523	418	941	18,9
Großherzogthum	18965	18088	37003	43,3	23,0	18081	17319	35400	45,2	22,1	6285	4955	11240	21,3
1886 . . .	20476	19475	39951	40,1	24,9	19553	18717	38270	41,8	23,9	7417	5978	13395	25,1
1885 . . .	20508	19521	40029	40,0	25,0	19587	18849	38436	41,7	24,0	6991	5585	12576	23,9
1884 . . .	19703	18923	38626	41,3	24,2	18817	18209	37026	43,1	23,3	7075	5637	12712	23,7
1883 . . .	19509	18358	37867	42,0	23,3	18572	17649	36221	43,9	22,8	6605	5226	11831	22,3
1882 . . .	20469	20059	40528	39,1	25,6	19604	19333	38937	40,6	24,0	6876	5487	12363	22,7
1881 . . .	21234	20328	41562	37,9	26,4	20282	19550	39832	39,6	25,3	7387	5984	13371	24,1
1880 . . .	21245	20188	41433	37,9	26,4	20275	19420	39695	39,6	25,3	7436	5969	13405	24,0
1879 . . .	22270	21052	43322	36,0	27,8	21225	20254	41479	37,6	26,6	7794	6137	13931	24,2
1878 . . .	21739	20505	42244	36,6	27,3	20636	19658	40294	38,3	26,1	7837	6426	14263	24,3
1877 . . .	22753	21112	43865	34,9	28,6	21635	20222	41857	36,6	27,3	8324	6768	15092	25,2
1876 . . .	22043	20442	42485	35,8	28,0	20862	19461	40323	37,7	26,5	8423	6776	15199	24,9
1875 . . .	23255	21704	44959	33,5	29,8	22034	20744	42778	35,2	28,4	9326	7586	16912	27,9
1874 . . .	22656	21291	43947	34,0	29,4	21449	20339	41788	35,8	27,9	8887	7218	16105	27,3
1873 . . .	21852	20701	42553	34,9	28,7	20749	19897	40646	36,6	27,3	8780	7105	15885	27,1
1872 . . .	21239	19913	41152	35,8	27,9	20170	19097	39267	37,5	26,7	8298	6907	15205	26,0
1871 . . .	25291	23724	49015	29,8	33,5	24205	22887	47092	31,0	32,2	8910	7579	16489	31,3
1870 . . .	25058	22966	48024	30,3	33,0	23940	22105	46045	31,6	31,7	9404	7668	17072	30,0
1869 . . .	22271	21142	43413	33,4	30,0	21233	20359	41592	34,8	28,7	8449	7025	15474	27,9
1868 . . .	21785	19943	41728	34,5	28,9	20758	19131	39889	36,1	27,7	8235	6714	14999	28,2
Durchschnitt:														
1878—1887 . . .	20612	19645	40257	39,3	25,5	19663	18896	38559	40,9	24,4	7170	5738	12908	23,6
1868—1877 . . .	22820	21294	44114	33,6	29,6	21703	20418	42121	35,2	28,4	8708	7135	15843	27,5
1880—1887 . . .	20263	19361	39624	40,0	25,0	19364	18630	37994	41,8	23,9	7009	5602	12611	23,4
1870—1879 . . .	22816	21341	44157	34,0	29,4	21691	20460	42151	35,7	28,0	8598	7017	15615	26,7
1860—1869 . . .	20220	18957	39177	36,1	27,7	19183	18178	37361	37,9	26,4	7775	6192	13967	30,0
1850—1859 . . .	18886	18257	37143	36,1	27,7	17945	17549	35494	37,7	26,5	—	—	—	—
1840—1849 . . .	20059	19078	39137	34,2	29,3	19093	18376	37469	35,7	28,0	—	—	—	—
1840—1887 . . .	20457	19400	39857	35,7	28,0	19457	18639	38096	37,3	26,7	1) 7516	1) 6043	1) 13559	26,2

1) Durchschnitt für die Jahre 1852—1887; 2) 1866—1897; 3) 1865—1897; 4) 1854—1897.

rung im Jahr 1887
 Vergleichung mit den Vorjahren.

Tabelle II. b.

bene		III. Geschlässe											IV. Veränderung der Staatsangehörigkeit								
(ohne Todtgeborene)						Mehr ge- boren als gestor- ben	Auf 1000 Ein- wohner mehr geboren	im Gan- zen	davon der Res- ligion nach ge- misch	1 Ehes- schluß auf 1000 Ein- wohner	auf 1000 Ein- wohner	aufgelöste Ehen durch		Ehen- über- schuß oder Ehen- aus- fall	Aufgenommene			Entlassene			
darunter			darunter									Tob	Ehe- schei- dung		Män- ner	Frau- en	zus- amm.	Män- ner	Frau- en	zus- amm.	
Knab- en	Mäd- chen	zus- amm.	Knab- en	Mäd- chen	zus- amm.																
5,7	443	970	78	57	135	1094	8,3	877	66	151,0	6,6	879	10	-12	49	35	84	62	21	83	
1,8	187	446	45	29	74	865	12,3	459	34	153,2	6,5	366	4	89	11	15	26	56	19	75	
5,5	177	112	289	17	12	29	445	5,7	459	23	170,5	5,9	501	3	45	9	4	13	32	23	55
9,3	587	428	1015	105	92	197	1710	8,1	1455	157	144,3	6,9	1298	8	149	47	37	84	183	85	268
5,2,7	196	164	360	21	15	36	723	7,7	677	101	137,8	7,3	539	5	133	6	4	10	64	35	99
9,9	499	392	891	42	39	81	1677	10,7	1055	90	148,9	6,7	877	6	172	15	13	28	84	35	119
7,9	385	300	685	35	28	63	1499	11,1	853	73	158,0	6,3	786	8	59	16	13	29	125	22	147
2,8	1187	925	2112	146	119	265	3971	13,8	2139	350	134,2	7,5	1621	34	484	258	244	502	131	38	169
6,3	699	544	1243	89	87	176	1936	14,2	1239	359	110,0	9,1	786	27	426	87	74	161	44	19	63
2,9	561	495	1056	107	69	176	1863	12,7	1104	163	133,0	7,5	916	4	184	23	10	33	107	40	147
8,9	485	384	869	38	34	72	1682	10,9	875	48	177,0	5,7	894	3	22	16	13	29	202	74	276
1,3	5562	4374	9936	723	581	1304	17465	10,9	11192	1463	143,1	7,0	9463	112	1617	537	462	999	1090	411	1501
5,1	6645	5279	11924	772	699	1471	15005	9,4	11161	1447	143,5	7,0	9305	132	1724	602	497	1099	748	263	1011
3,9	6279	4983	11262	712	602	1314	14138	8,8	10646	1478	150,4	6,6	9783	102	761	547	430	977	898	344	1242
3,7	6367	5023	11390	708	614	1322	16683	10,5	10399	1246	153,4	6,5	9213	77	1109	309	221	530	1354	457	1811
2,3	5924	4696	10620	681	530	1211	16714	10,5	10234	1305	155,2	6,4	9391	98	745	201	144	345	2028	902	2930
2,7	6186	4875	11061	690	612	1302	15572	9,9	10101	1223	156,7	6,4	9448	69	584	145	70	215	2414	1081	3495
4,1	6686	5350	12036	701	634	1335	15610	9,9	10028	1225	157,2	6,4	9303	68	657	143	100	243	2881	1564	4445
4,0	6733	5409	12142	703	560	1263	16138	10,3	10070	1209	155,9	6,4	9094	56	920	121	74	195	2548	1340	3888
4,2	7076	5541	12617	718	596	1314	16060	10,3	10469	1240	148,8	6,7	9688	84	697	138	96	234	897	403	1300
4,3	7121	5824	12945	716	602	1318	18332	11,9	10861	1256	143,2	7,0	9131	89	1641	157	75	232	523	237	760
5,2	7557	6089	13646	767	679	1446	18092	11,8	11400	1296	134,4	7,4	9056	85	2259	114	72	186	425	166	591
4,9	7690	6127	13817	733	649	1382	20718	13,6	12320	1387	123,4	8,1	9162	75	3083	160	83	243	480	263	743
7,9	8392	6836	15228	934	750	1684	17938	11,9	12797	1222	117,8	8,5	9550	70	3177	128	66	194	584	234	818
7,3	7996	6423	14419	891	795	1686	17111	11,5	13020	1265	114,9	8,7	9546	59	3415	116	44	160	892	365	1257
7,1	7784	6256	14040	996	849	1845	18118	12,2	13459	1340	110,3	9,1	9017	51	4391	137	54	191	1825	765	2590
6,0	7347	6032	13379	951	875	1826	19448	13,2	14599	1373	100,9	9,9	8711	40	5848	179	49	228	2181	904	3085
3,3	7717	6538	14255	1193	1041	2234	1562	3,8	13234	1139	110,4	9,1	10990	34	2210	164	37	201	1578	625	2203
3,0	8080	6509	14589	1324	1159	2483	10889	7,5	10607	890	137,2	7,3	9746	28	833	213	40	253	1243	587	1830
7,9	7140	5925	13065	1309	1100	2409	13867	9,6	13611	1281	106,4	9,4	8795	35	4781	236	59	295	1830	829	2659
2,3	6960	5535	12495	1325	1179	2504	13228	9,2	12378	1155	116,5	8,6	8369	36	3973	223	41	264	1825	991	2816
23,6	6458	5135	11593	712	603	1315	16172	10,3	10516	1309	150,9	6,7	9332	89	1045	290	217	507	1538	700	2238
27,5	7666	6227	13893	1042	908	1950	15498	10,5	12742	1335	116,3	8,6	9294	51	3397	167	54	221	1286	573	1859
23,4	6298	4998	11296	711	604	1315	15916	10,0	10479	1324	151,3	6,6	9375	89	1015	325	250	575	1745	795	2540
26,7	7676	6218	13894	922	799	1721	16227	10,8	12276	1241	122,4	8,2	9460	61	2755	150	62	212	1063	455	1518
30,0	6364	4988	11352	1411	1204	2615	14233	10,1	11717	—	120,7	8,3	7917	?	3786	—	—	310	—	—	2176
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26,2	6439	5122	11561	1077	921	1998	13749	9,1	10453	1247	136,1	7,3	8658	68	2031	185	81	326	1461	690	3173

(Fortsetzung von Seite 81.)

Unter den unehelich Geborenen überwogen also, gleichfalls wie gewöhnlich, die Knaben etwas weniger als unter den ehelich Geborenen; unter denselben waren auch wie in der Regel mehr Todtgeborene. Von den ehelichen Kindern kamen 2,97, von den unehelichen dagegen 3,71 todt zur Welt.

Unter den Geborenen überhaupt waren 53 039 Einzelgeborene und 1429 Mehrgeborene, nämlich 1408 Zwillinge, 21 Drillinge. Von den Mehrgeborenen waren 84 oder 5,88 % todtgeboren (nur Zwillinge). Die Einzelgeborenen stellen jeder eine Niederkunft, die Mehrgeborenen 704 Zwillinge-, 7 Drillingsgeburten, zusammen 711 Mehrgeburten oder Niederkünfte dar; die Gesamtzahl der Niederkünfte war demnach 53 750. Auf 1 Niederkunft kamen 1,013 Geburten oder Geborene überhaupt, auf 100 überhaupt Geborene 97,38 Einzelgeborene, 2,58 Zwillinge, 0,04 Drillinge. Auch diese Verhältnisse stimmen fast genau mit denjenigen der Vorjahre überein.

Im Vergleich mit dem Jahre 1886 war die Zahl aller Geborenen um 488, die der Lebendgeborenen um 410 kleiner. Die Abnahme ist eine geringe und die Zahl immer noch etwas höher als im J. 1885. Der seit 1875 von einem außerordentlich hohen Geburtenstande erfolgte Rückgang der Geburtenzahl möchte im Ganzen zum Stillstand gekommen sein und bei der entschiedenen, wenn auch schwachen Neigung der Ehegeschließungen zur Vermehrung, ungeachtet der Schwankungen der Geburtenzahl, doch eine Wiederzunahme derselben zu erwarten sein. — Die Todtgeborenen haben gegen das Vorjahr von 1681 auf 1603 oder von 3,06 auf 2,94 % der Geborenen abgenommen. Die ehelichen Geburten zählten 323, die unehelichen 165 weniger als 1886; die letzteren sind von 8,60 auf 8,37 % der Geborenen zurückgegangen. Auch in diesem Verhältniß zeigen die letzten Jahre unerhebliche Schwankungen und darf auch hier wohl auf eine langsame Umkehr zu günstigeren Zahlen gehofft werden.

Die Mehrgeburten waren im Jahre 1887 zahlreich; sie betragen 2,62 % der Geburten, während sie in den Jahren 1857/87 durchschnittlich nur 2,52 % derselben ausmachten.

(Die Verteilung der Geburten auf die Monate siehe bei den Ehegeschlüssen).

II. Gestorbene

	Gestorbene mit Todtgeborenen	Gestorbene ohne Todtgeborene	in ‰ der Einwohner	im 1. Lebensjahr Gestorbene	in ‰ der Geborenen
1878	42 244	40 294	26,1	14 263	24,3
1879	43 322	41 479	26,6	13 931	24,2
1880	41 433	39 695	25,3	13 405	24,0
1881	41 562	39 832	25,3	13 371	24,1
1882	40 528	38 937	24,0	12 363	22,7
1883	37 867	36 221	22,8	11 831	22,3
1884	38 626	37 026	23,3	12 712	23,7
1885	40 029	38 436	24,0	12 576	23,9
1886	39 951	38 270	23,9	13 395	25,1
1887	37 003	35 400	22,1	11 240	21,3

Im Jahre 1887 starben 35 400 Personen, auf 45,2 Einwohner einer oder von 100 Einwohnern 2,21, von 1000 Einwohnern 22,1. Von den Gestorbenen waren 18 081 oder 51,08 % männlich, 17 319 oder 48,92 % weiblich. Für die männliche Bevölkerung betrug die Sterblichkeit 1 auf 43,3 oder auf 100: 2,31, für die weibliche Bevölkerung 1 auf 47,3 oder auf 100: 2,11.

Wenn man die Todtgeborenen den Gestorbenen zurechnet, so beläuft deren Zahl im Jahre 1887 sich auf 37 003 (1 auf 43,3 Einw., auf 1000 Einw. 23,0 Gestorbene).

Nach dem Alter starben im 1. Lebensjahre (unter 1 Jahr alt) 11 240 Kinder (ohne Todtgeborene), über 1 Jahr alt 24 160 Personen; die ersteren machen 31,75 %, die letzteren 68,25 % der Gestorbenen aus.

Die nachfolgende Uebersicht stellt die Verteilung der Gestorbenen auf die erste Lebenszeit und auf fünfjährige Altersklassen dar, sowie den Anteil der einzelnen Altersklassen an der Gesamtzahl der Gestorbenen und das Verhältniß der Altersklassen der Gestorbenen zu den Altersklassen der Lebenden bezw. für das 1. Lebensjahr zu der Zahl der 1887 Geborenen und für das 2. Lebensjahr zu jener der Ueberlebenden von den 1886 Geborenen (Zahl der Geborenen abzüglich der 1886 im 1. Lebensjahr Gestorbenen).

Es starben im Jahre 1887.

	in absoluter Zahl			überhaupt in % der Gesamtzahl	in % der Lebenden der Alters- klasse bezw. der Geborenen			das letztere Ver- hältnis war	
	männlich	weiblich	überhaupt		männlich	weiblich	überhaupt	1886	1885
am 1. Tage	542	388	930	2,63	1,99	1,52	1,76	1,82	1,79
in der 1. Woche	1 091	720	1 811	5,12	4,00	2,81	3,43	3,58	3,48
im 1. Monat	2 111	1 396	3 507	9,91	7,74	5,46	6,68	8,45	8,16
im 1. Vierteljahr	3 795	2 782	6 577	18,58	13,91	10,97	12,44	14,01	13,44
" 2. "	1 255	1 118	2 368	6,09	4,60	4,35	4,48	5,46	4,98
" 3. "	781	642	1 423	4,02	2,86	2,52	2,69	3,43	3,27
" 4. "	454	418	872	2,46	1,66	1,63	1,65	2,24	2,25
im 1. Jahr, 0 Jahr alt	6 285	4 955	11 240	31,75	23,03	19,87	21,26	25,14	23,92
" 2. " 1 " "	675	741	1 416	4,00	3,38	3,73	3,55	4,45	4,72
" 3. " 2 " "	337	352	689	1,95	1,78	1,82	1,80	1,95	2,19
" 4. " 3 " "	232	208	440	1,24	1,21	1,09	1,15	1,34	1,57
" 5. " 4 " "	169	163	332	0,94	0,89	0,85	0,87	0,87	0,97
0—4 Jahr alt	7 698	6 419	14 117	39,88	7,93	6,58	7,25	8,00	7,78
5—9 " "	379	392	771	2,18	0,41	0,41	0,41	0,46	0,50
10—14 " "	213	239	452	1,28	0,24	0,27	0,26	0,25	0,29
15—19 " "	311	362	673	1,90	0,40	0,47	0,43	0,49	0,54
20—24 " "	454	460	914	2,58	0,70	0,77	0,70	0,79	0,73
25—29 " "	419	497	916	2,59	0,76	0,86	0,81	0,84	0,94
30—39 " "	886	1 009	1 895	5,36	0,93	1,00	0,96	0,98	1,00
40—49 " "	1 295	1 077	2 372	6,70	1,46	1,12	1,28	1,28	1,43
50—59 " "	1 484	1 499	2 983	8,42	2,45	2,16	2,30	2,19	2,33
60—69 " "	2 143	2 291	4 434	12,53	5,16	4,75	4,94	4,66	5,06
70—79 " "	1 977	2 229	4 206	11,88	10,86	11,19	11,03	11,39	11,56
80 Jahre alt und älter	807	844	1 651	4,66	24,23	23,87	24,04	25,44	32,41
unbekanntes Alters	15	1	16	0,04	—	—	—	—	—
im Ganzen	18 081	17 319	35 400	100,00	2,31	2,11	2,21	2,39	2,45

Hiernach sind für 1887 das Alter von 0—4 Jahren mit 39,88 %, dasjenige von 60 Jahren und mehr mit 29,11 %, beide zusammen mit 68,99 % an der Gesamtzahl der Gestorbenen theilhaft; das zweite Jahrzehnt des Alters lieferte dazu nur 3,18 %, das dritte 5,17 % der Gestorbenen. Von den Kindern des ersten Lebensjahres starben 21,26 %, von denen des zweiten 3,55, des dritten 1,80, des vierten 1,15, des fünften 0,87 %, während von den Kindern von 5—9 Jahren im Ganzen nur 0,41, von denen von 10—14 Jahren nur 0,26 % mit Tod abgingen. In den nächstfolgenden Jahren nimmt die Sterblichkeit wieder zu, bis sie in der Klasse der über 80jährigen mit 24,04 % fast ein Viertel der Lebenden betrug. Die beigelegten Ziffern der zwei Vorjahre waren in nahezu allen Lebensaltern ungünstiger als im Jahre 1887.

Wie gewöhnlich war bei dem weiblichen Geschlecht im Jahre 1887 die Sterblichkeit bis in das zweite Lebensjahr geringer, von da ab bis in die 40er Jahre stärker als beim männlichen Geschlecht, um in den späteren Jahren im Ganzen wieder verhältnismäßig schwächer zu werden.

Im ersten Lebensjahre starben 11 240 Kinder, gegen 13 395 im vorhergehenden Jahre. Die Kindersterblichkeit des ersten Lebensjahres (Tab. II b.) hat von 1853, wo die Beobachtungen beginnen, bis 1865 von 23,3 % der Lebendgeborenen durch mancherlei Schwankungen bis zu 31,4 % im Jahre 1865 zu-, seitdem ziemlich ununterbrochen bis wieder auf 22,3 % im Jahre 1883 abgenommen. 1884 hat eine Steigerung auf 23,7 %, 1885 auf 23,9 % und 1886 auf 26,1 % gebracht, dagegen zeigt 1887 eine erhebliche Abnahme; mit 21,3 % der Geborenen ist die Kindersterblichkeit die geringste in der Reihe der Beobachtungen.

Von den 11 240 im ersten Jahre gestorbenen Kindern waren 6285 Knaben (23,0 % der lebendgeborenen Knaben) und 4955 Mädchen (19,4 % der lebendgeborenen Mädchen); die größere Sterblichkeit der Knaben entspricht der ständigen Regel. Ferner waren davon 9936 ehelich und 1304 außerehelich geboren, erstere machten 20,3 % der ehelichen Lebendgeborenen, letztere 29,7 % der unehelichen Lebendgeborenen aus. Unter den unehelichen Kindern des ersten Lebensjahres war somit die Sterblichkeit erheblich größer als unter den ehelichen.

Auch von den Kindern der nächstfolgenden Lebensjahre starben weniger als im Vorjahr. Während im Jahre 1887, wie schon bemerkt, von den Einjährigen 3,55 % starben, von den Zweijährigen 1,90, von den Dreijährigen 1,15, von den Vierjährigen 0,87, von den Fünf- bis Neunjährigen 0,41, waren die entsprechenden Prozentziffern des Jahres 1886: 4,45, 1,95, 1,34, 0,87 und 0,46.

Die geringeren Zahlen des Jahres 1887 erklären sich zur Genüge aus der niedrigen allgemeinen Sterblichkeit und aus dem schwachen Auftreten der Kinderkrankheiten. Auch in den vorhergehenden Jahren ließen sich die Schwankungen in der Größe der Kindersterblichkeit aus allgemeinen Erscheinungen erklären; es ist somit immer noch kein Anhalt für die Beurtheilung der Frage geboten, ob in der Bewegung der Kindersterblichkeit ein Maß für die Zu- oder Abnahme der verständigen und sorgsamten Kinderpflege zu erkennen ist.

Die allgemeine Sterblichkeit betrug 22,1 auf 1000 Einwohner. Sie war günstiger als die von 1886 (23,9) und der weiter vorhergehenden Jahren überhaupt, wie die Kindersterblichkeit, die geringste in den 48 Beobachtungsjahren. Näher als 1886 kommen in dieser Hinsicht nur 1884 mit 23,3, 1883 mit 22,8, 1860 mit 22,2 und 1856 mit 23,8.

Die folgende Uebersicht bietet den Anhalt zu weiteren Vergleichen, indem sie die Sterblichkeitsziffern (soweit ermittelt) für die Reihe der 48 Beobachtungsjahre darstellt. Dieselbe zeigt, daß auch unter den Uebereinstimmenden im Jahre 1887 die Sterblichkeit besonders gering war, indem nur das Jahr 1860 eine noch niedrigere Ziffer (1,47) aufweist.

Es starben von 100

im Jahr	Erst- jährigen (Lebend- geborenen)	1 Jahr Alten und Kleineren	Ein- wohnern überhaupt	im Jahr	Erst- jährigen (Lebend- geborenen)	1 Jahr Alten und Kleineren	Ein- wohnern überhaupt	im Jahr	Erst- jährigen (Lebend- geborenen)	1 Jahr Alten und Kleineren	Ein- wohnern überhaupt
1840	—	—	2,81	1858	26,8	1,79	2,66	1876	24,9	1,70	2,65
1841	—	—	2,76	1859	30,3	1,59	2,64	1877	25,2	1,80	2,73
1842	—	—	2,91	1860	22,8	1,47	2,22	1878	24,3	1,73	2,61
1843	—	—	2,84	1861	29,4	1,66	2,63	1879	24,2	1,82	2,66
1844	—	—	2,74	1862	24,5	1,65	2,45	1880	24,0	1,72	2,58
1845	—	—	2,62	1863	26,4	1,61	2,56	1881	24,1	1,74	2,53
1846	—	—	2,79	1864	25,6	1,69	2,59	1882	22,7	1,74	2,40
1847	—	—	2,75	1865	31,4	1,76	2,90	1883	22,3	1,59	2,28
1848	—	—	2,86	1866	26,6	1,78	2,77	1884	23,7	1,58	2,33
1849	—	—	2,92	1867	27,2	1,65	2,62	1885	23,9	1,67	2,40
1850	—	—	2,64	1868	28,2	1,77	2,77	1886	25,1	1,61	2,39
1851	—	—	2,69	1869	27,9	1,85	2,87	1887	21,3	1,52	2,21
1852	—	—	2,80	1870	30,0	2,04	3,16				
1853	23,3	1,99	2,58	1871	31,3	2,15	3,22	1880/87	23,4	1,61	2,39
1854	23,3	2,08	2,90	1872	26,0	1,68	2,67	1870/79	26,7	1,81	2,80
1855	23,4	1,96	2,59	1873	27,1	1,71	2,73	1860/69	27,1	1,69	2,64
1856	23,2	1,65	2,38	1874	27,3	1,77	2,79	1853/59	26,1	1,81	2,62
1857	27,2	1,73	2,61	1875	27,9	1,77	2,84	1858/87	26,2	1,72	2,67

Nach dem Familienstand setzten sich die Gestorbenen im Jahr 1887 wie folgt zusammen:

	leblich		verheiratet	verwitwet	geschieden	unbekannt	im Ganzen
	unter 14 J. alt	über 14 J. alt					
männlich	8 252	2 442	5 158	2 198	16	15	18 081
weiblich	6 998	2 555	4 305	3 445	15	1	17 319
zusammen	15 250	4 997	9 463	5 643	31	16	35 400

Von 100 Personen dieser Abtheilungen starben:

männlich	2,97	1,13	1,91	7,66	4,81	—	2,31
weiblich	2,49	1,20	1,66	5,17	2,09	—	2,11
zusammen	2,73	1,12	1,82	5,92	2,84	—	2,21

(Die Vertheilung der Gestorbenen auf die Monate des Jahres 1887 s. bei den Eheschlüssen.)

III. Ueberschuß der Geborenen.

Im Jahre 1887 war die Zahl der Geborenen um 17 465 größer als die Zahl der Gestorbenen. Der Ueberschuß der Geborenen war der größte seit dem Jahr 1878. Die Bevölkerung würde in Folge desselben um mehr als 1 Prozent (1,09) zugenommen haben, wenn nicht der Wegzug aus dem Lande den Zuzug zu überwiegen und den Zuwachs durch die Geburten größtentheils auszugleichen pflegte (siehe unten bei V).

	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	%	im Durchsch.	%
Eheschließungen, bei denen voreheliche Kinder ehelich gemacht wurden:													
a. durch Eintrag in das Heirathsregister													
Zahl der Eheschließungen	547	500	480	531	448	551	539	604	620	628	5,61	545	5,18
Zahl der ehelich gemachten Kinder	675	614	587	654	528	647	602	671	713	693	15,76	638	14,90
b. im Ehevertrage oder in besonderer sonstiger Urkunde													
Zahl der Eheschließungen							187	186	204	252	2,25	207	1,91
Zahl der ehelich gemachten Kinder						nicht ermittelt	243	222	249	283	6,44	249	5,65
Des Schreibens unkundige Eheschließende.													
Männer	6	—	1	3	3	2	1	2	3	2	0,02	2	0,02
Frauen	9	5	7	5	6	1	5	1	3	4	0,04	5	0,05

Als solche sind diejenigen gezählt, welche wegen Unkenntniß die Heirathsurkunde nicht unterschreiben konnten. Wie gewöhnlich sind unter der geringen Zahl auch im J. 1887 die Ausländer stark vertreten. Die 2 Männer waren beide Italiener (Eisenbahnarbeiter); von den Frauen 1 Oesterreicherin (Dienstbote) und 3 Badenerinnen (Rentnerin, Dienstbote, Taubstumm).

In den folgenden Zahlenreihen ist die Vertheilung der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1887 auf die Monate dargestellt:

	Januar	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	im Ganzen
Eheschließungen	912	1 262	644	870	1 322	847	733	769	721	1 168	1 310	634	11 192
Geborene, lebend	4 634	4 390	4 719	4 492	4 415	4 322	4 340	4 354	4 385	4 388	4 213	4 213	52 865
„ todt	161	157	119	137	134	130	136	107	122	132	140	123	1 603
„ zusammen	4 795	4 547	4 838	4 629	4 549	4 452	4 476	4 461	4 507	4 520	4 353	4 341	54 468
Gestorb., ohne Todtgeb.	3 110	2 969	3 352	3 148	3 093	2 677	2 788	3 156	2 811	2 746	2 586	2 969	35 400

	Durchschnittlich auf den einzelnen Tag												
Eheschließungen	29	45	21	29	43	28	24	25	24	38	44	20	31
Geborene überhaupt	155	162	156	154	147	148	144	144	150	146	145	140	149
Gestorb. (ohne Todtgeb.)	100	106	76	105	100	89	90	102	93	89	86	96	97
Todtgeborene	5,2	5,6	3,8	4,6	4,3	4,3	4,4	3,5	4,1	4,3	4,7	4,1	4,7

V. Die Zugezogenen und die Weggezogenen.

Neben den Geburten, Sterbefällen und Eheschließungen wirkt der Zu- und Wegzug von Ort zu Ort, von Bezirk zu Bezirk und über die Grenzen des Landes wesentlich auf die Zunahme der Bevölkerung und deren Gefüge nach Geschlecht, Alter und Familienstand. Die Veränderung des Wohn- oder Aufenthaltsorts aber einzeln zu beobachten und zu verzeichnen ist nicht möglich, nur ein Theil dieser Bewegung läßt sich annähernd zahlenmäßig nachweisen, nämlich die nach überseeischen Ländern vor sich gehende Auswanderung, welche dadurch einer Schätzung zugänglich wird, daß die Auswanderer in den Seehäfen nach den Heimathstaaten gezählt werden. Nach einer derartigen Schätzung wird die Zahl der aus Baden über See, fast ausschließlich nach den Vereinigten Staaten von Amerika, Ausgewanderten, für 1880 zu 13 000, für 1881 zu 13 000, für 1882 zu 12 000 für 1883 zu 10 000, für 1884 zu 7 500, für 1885 zu 5 000, für 1886 zu 4 500, für 1887 zu 6 000 angenommen.

Die Zahl der Personen, welche sich (ganz abgesehen von kurz vorübergehenden Reisen) aus Baden in andere Staaten begeben und umgekehrt von dort nach Baden kommen, sowie die Zahl der Personen, welche innerhalb der Landesgrenzen den Wohn- oder Aufenthaltsort wechseln, welchen Altersklassen, welchem Familienstande etc. sie angehören, läßt sich auch nicht schätzungsweise ermitteln. Nur die Wirkung dieser Verschiebungen ist einigermaßen in den Ergebnissen der Volkszählungen über den Geburtsort und die Staatsangehörigkeit zu erkennen. Im Jahr 1885 wurden (bei einer Gesamtbevölkerung von 1 601 255) in Baden 114 730 im Ausland Geborene und 116 598 Personen fremder Staatsangehörigkeit, 345 494 an einem andern Orte Badens als dem Aufenthaltsorte Geborene gezählt, während (nach den Volkszählungen anderer Staaten) etwa 160 000 in den Vereinigten Staaten von Amerika, in der Schweiz 30 000, in Württemberg 12 000 etc. in Baden Geborene sich befanden.

Nur der geringste Theil der Bevölkerungsbewegung über die Landesgrenzen ist mit einer Veränderung der in der Tabelle II dargestellten Staatsangehörigkeit verbunden, soweit dieselbe durch Ertheilung einer Aufnahme- oder Entlassungsurkunde erfolgt. Im Jahre 1887 wurden urkundlich 999 Personen in die Staatsangehörigkeit aufgenommen, 1501 daraus entlassen; hierzu kommen noch die durch Heirath (s. o.) zu Badenerinnen gewordenen 561 fremden Frauen und die dadurch ausgetretenen 1091 Badenerinnen. In Bezug auf den Erwerb der Staatsangehörigkeit durch Urkunde ist die Zahl nächst derjenigen von 1886 (1099) die größte bisher vorgekommene; in Bezug auf den Verlust derselben durch Entlassung ist dieselbe größer als im Vorjahr (1011), im Vergleich zu früheren Jahren immer noch eine geringe (10jähriger Durchschnitt 2238).

Die vorstehenden Zahlen beziehen sich überall auf das ganze Großherzogthum. Auf die Zahlen für Kreise, Bezirke und Gemeinden allgemein in ausführlicher Weise einzugehen ist hier nicht möglich; wie üblich folgen Uebersichten über die hauptsächlichsten Vorgänge der Bevölkerungsbewegung des Jahres 1887 in den Amtsbezirken und in den Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern.

In den Uebersichten für Amtsbezirke sind diese nach der Größe der betreffenden Verhältniszahlen geordnet und zur leichteren Orientirung die Bezirke der Kreise Konstanz, Waldshut, Billingen, Lörrach, Freiburg und Offenburg als annähernd die südliche Landeshälfte (Oberland im Gegensatz zu Unterland) darstellend mit einem * bezeichnet. Auch sind darin die Zahlen für die fünf größten Städte und die betreffenden Landbezirke, ausgezeichnet durch besondere Schrift, aufgenommen, um den verschiedenen Charakter der Bevölkerungsbewegung in den ersteren und in ihrer ländlichen Umgebung ersichtlich zu machen.

a. Die Amtsbezirke.

Geborene überhaupt

(auf 1000 Einwohner):

Schwezingen . . . 45,7	Heidelberg Stadt . 36,4	*Engen 33,7	Baden 30,4
Mannheim Land . 45,5	Eppingen 35,7	Pforzheim Stadt . 33,7	*Freiburg Stadt . 30,1
Pforzheim Land . 44,6	*Erlberg 35,5	*Emmendingen . 33,6	*Freiburg 29,7
Karlsruhe Land . 43,1	Bretten 35,1	Buchen 33,5	Karlsruhe Stadt . 29,7
Ettlingen 42,1	*Billingen 34,9	*Baltkirch 33,3	*Freiburg Land . 29,2
Durlach 41,4	Einölsheim 34,9	Achern 32,7	*St. Blasien 29,0
Heidelberg Land . 40,9	*Stodach 34,7	Adelsheim 32,4	*Breisach 28,8
Wiesloch 40,2	*Pfullendorf 34,5	Rastatt 32,2	*Lörrach 28,4
Mannheim 40,0	*Lahr 34,3	Lauberbischofsheim . 31,7	*Bonndorf 28,1
Pforzheim 39,6	Karlsruhe 34,2	Berthelm 31,7	*Säckingen 27,7
Hetzberg 39,2	*Donaueschingen . . 34,1	Bühl 31,6	*Neustadt 27,0
*Weßkirch 39,1	*Ettinheim 34,1	*Ueberlingen 31,4	*Müllheim 26,8
Oberbach 39,1	*Oberkirch 34,1	*Kehl 31,3	*Schönau 26,7
Bruchsal 37,8	Moosbach 34,0	*Konstanz 31,2	*Staufen 26,0
Mannheim Stadt . 37,6	Land 34,0	*Wolsch 31,1	*Waldshut 25,8
Weinheim 36,8	*Schopfheim 33,8	*Offenburg 30,5	

Unheilig Geborene

(% der Geborenen):

Heidelberg Stadt 31,94	*Müllheim 9,71	*Schopfheim 7,81	Bühl 5,66
*Freiburg Stadt . 18,97	*Stodach 9,71	*Offenburg 7,27	Karlsruhe Land 5,57
*Baltkirch 16,60	*Konstanz 9,63	*Kehl 7,11	Achern 5,42
Hetzberg 16,17	Karlsruhe 9,49	*Lörrach 7,09	*Ettinheim 5,39
*Freiburg 14,92	*Schönau 9,20	*Emmendingen 7,04	Moosbach 5,24
*Neustadt 14,25	Pforzheim 9,08	Mannheim Land . 6,92	Bretten 4,84
*Wolsch 13,62	*Freiburg Land . 9,02	Adelsheim 6,75	*Lahr 4,76
*Ueberlingen . . . 13,35	Mannheim Stadt 8,59	*Waldshut 6,53	Oberbach 4,63
*Bonndorf 12,99	Durlach 8,47	Einölsheim 6,50	Bruchsal 4,52
*Erlberg 12,43	*Breisach 8,41	Rastatt 6,44	Berthelm 4,49
Karlsruhe Stadt 12,37	Land 8,37	*Engen 6,33	Wiesloch 4,34
*Donaueschingen . 11,90	Pforzheim Land 8,27	Schwezingen 6,14	Eppingen 4,32
*Pfullendorf . . . 11,75	Baden 8,03	*Staufen 6,09	Lauberbischofsheim . 4,04
*Weßkirch 11,43	Mannheim 8,01	Buchen 6,05	Weinheim 4,01
Pforzheim Stadt 10,37	Heidelberg Land 7,91	Ettlingen 5,89	*Säckingen 3,22
*Billingen 10,27	*St. Blasien 7,85	*Oberkirch 5,68	

Lebendgeborene

(auf 1000 Einwohner):

Mannheim Land	44,2	Heidelberg Stadt	35,3	*Schopfheim	32,6	Baden	29,8
Schwezingen	44,1	*Erlberg	34,3	Pforzheim Stadt	32,6	*Freiburg Stadt	29,1
Porzheim Land	43,1	Eppingen	34,3	*Emmendingen	32,4	*Freiburg	28,9
Karlsruhe Land	41,6	Bretten	34,1	*Waldfirch	32,4	*Freiburg Land	28,7
Ettlingen	40,7	Sinsheim	33,9	Buchen	32,3	Karlsruhe Stadt	28,7
Durlach	39,6	*Stodach	33,8	Achern	32,1	*Breisach	28,2
Heidelberg Land	39,4	*Pfullendorf	33,7	Adelsheim	31,7	*St. Blasien	28,0
Wiesloch	39,1	*Donaueschingen	33,7	Nastatt	31,3	*Lörrach	27,4
Mannheim	38,9	*Willingen	33,7	Bühl	30,8	*Bonndorf	26,9
*Meffkirch	38,4	*Gttenheim	33,4	Wertheim	30,8	*Säckingen	26,7
Pforzheim	38,4	*Lahr	33,3	*Kehl	30,7	*Neustadt	26,5
Heidelberg	37,9	*Oberkirch	33,3	*Ueberlingen	30,6	*Müllheim	25,9
Gerbach	37,7	*Engen	33,2	Laubertschöfheim	30,6	*Schönau	25,9
Bruchsal	36,9	Karlsruhe	33,0	*Konstanz	30,3	*Staufen	25,7
Mannheim Stadt	36,6	Mosbach	33,0	*Offenburg	29,8	*Waldbüh	25,1
Weinheim	35,4	Land	33,0	*Welsch	29,8		

Todtgeborene

(% der Geborenen):

Durlach	4,43	*St. Blasien	3,41	*Lahr	2,87	*Offenburg	2,23
*Bonndorf	4,33	Pforzheim Land	3,31	Pforzheim Stadt	2,86	Bruchsal	2,15
*Welsch	4,29	Karlsruhe	3,28	Mannheim Land	2,80	*Oberkirch	2,11
Eppingen	3,85	Laubertschöfheim	3,24	Sinsheim	2,80	*Breisach	2,10
Baden	3,76	*Freiburg Stadt	3,21	Nastatt	2,79	Weinheim	2,05
Buchen	3,67	Ettlingen	3,21	Mannheim	2,70	*Gttenheim	1,96
*Säckingen	3,63	Pforzheim	3,21	Wiesloch	2,70	*Neustadt	1,90
Heidelberg Land	3,63	*Konstanz	3,11	*Ueberlingen	2,67	Achern	1,90
*Schopfheim	3,60	Karlsruhe Stadt	3,09	Mannheim Stadt	2,65	*Kehl	1,80
Schwezingen	3,56	*Müllheim	3,08	*Waldbüh	2,63	*Meffkirch	1,79
Gerbach	3,56	Heidelberg Stadt	3,06	*Freiburg	2,62	*Freiburg Land	1,76
*Emmendingen	3,55	Mosbach	3,05	*Stodach	2,58	*Engen	1,62
*Lörrach	3,55	*Schönau	2,99	*Waldfirch	2,58	*Willingen	1,85
Karlsruhe Land	3,54	Land	2,94	Bühl	2,51	*Staufen	1,22
*Erlberg	3,47	Bretten	2,90	*Pfullendorf	2,41	*Donaueschingen	1,07
Heidelberg	3,44	Wertheim	2,88	Adelsheim	2,32		

Gestorbene

(ohne Todtgeborene, auf 1000 Einwohner):

Mannheim Land	30,3	Durlach	23,8	Laubertschöfheim	21,4	*Lörrach	20,2
Wiesloch	29,5	Heidelberg	23,8	*Emmendingen	21,3	*Schopfheim	20,0
Pforzheim Land	26,7	Sinsheim	23,6	*Konstanz	21,2	*Müllheim	19,9
*Pfullendorf	26,6	Ettlingen	23,5	Gerbach	21,2	Nastatt	19,6
*Meffkirch	26,5	Buchen	23,4	*Willingen	21,1	Wertheim	19,6
*Engen	26,3	Mannheim Stadt	23,3	Adelsheim	21,0	*Welsch	19,4
Schwezingen	25,6	Karlsruhe Land	23,3	*Schönau	20,9	Bühl	19,4
*Stodach	25,5	*Freiburg	23,2	*Freiburg Land	20,8	Eppingen	19,2
*Donaueschingen	25,4	Pforzheim	23,2	*Bonndorf	20,7	*Säckingen	19,1
Mannheim	25,4	Bruchsal	23,1	*Waldbüh	20,7	Pforzheim Stadt	19,1
Heidelberg Stadt	25,1	Heidelberg Land	22,9	Mosbach	20,7	*Offenburg	18,9
*Freiburg Stadt	24,9	*Staufen	22,6	Karlsruhe Stadt	20,6	*Breisach	18,4
*Oberkirch	24,4	*St. Blasien	22,3	*Gttenheim	20,6	*Neustadt	18,1
Weinheim	24,4	Land	22,1	Achern	20,5	*Erlberg	17,5
*Ueberlingen	24,0	Karlsruhe	21,5	Baden	20,4	*Kehl	15,5
*Waldfirch	23,8	*Lahr	21,4	Bretten	20,3		

Im ersten Lebensjahr Gestorbene

(ohne Todtgeborene, % der Lebendgeborenen):

Mannheim Land	32,0	Pforzheim Land	27,5	Heidelberg Land	24,1	*Freiburg Stadt	22,8
*Engen	28,5	*Donaueschingen	27,1	Durlach	23,7	*Freiburg	22,1
*Pfullendorf	28,4	Mannheim	26,3	Bruchsal	23,6	*Lahr	22,1
Schwezingen	28,4	*Meffkirch	25,3	Mannheim Stadt	23,3	Sinsheim	21,9
*Stodach	27,9	Pforzheim	24,2	Karlsruhe Land	23,0	*Offenburg	21,8
*Ueberlingen	27,8	Ettlingen	24,1	Weinheim	22,9	*Willingen	21,6

*Oberkirch 21,4	*Staufen 20,5	*St. Blasien 18,4	*Schönau 15,9
Karlsruhe 21,4	Karlsruhe Stadt 20,3	Rastatt 18,2	Achern 15,3
Heidelberg 21,3	Wiesloch 20,1	*Bonndorf 17,9	*Breisach 15,0
Land 21,3	Tauberbischofsheim 20,1	*Lörrach 17,1	*Rehl 14,6
*Ettlingen 21,2	Eppingen 19,1	*Eberbach 17,0	*Säckingen 14,2
*Konstanz 21,1	Bühl 18,9	*Neustadt 16,7	*Waldshut 14,0
*Freiburg Land 21,1	Pforzheim Stadt 18,9	*Wolsach 16,7	*Berthheim 13,9
*Waldkirch 21,0	Bretten 18,8	Heidelberg Stadt 16,1	*Müllheim 13,8
Adelsheim 21,0	Moosbach 18,7	*Triberg 15,9	*Schopshelm 13,1
Buchen 20,6	Baden 18,6	*Emmendingen 15,9	

Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen

(auf 1000 Einwohner):

Schwezingen 18,5	Mannheim 13,5	Adelsheim 10,7	*Freiburg Land 7,9
Karlsruhe Land 18,3	Mannheim Stadt 13,3	*Wolsach 10,4	*Säckingen 7,6
*Ettlingen 17,2	*Ettlingen 12,9	Sinsheim 10,3	*Lörrach 7,2
Triberg 16,8	*Schopshelm 12,6	Heidelberg Stadt 10,1	*Pfullendorf 7,1
Pforzheim Land 16,5	*Billingen 12,5	*Breisach 9,8	*Offenburg 7,1
Heidelberg Land 16,5	Moosbach 12,3	Wiesloch 9,6	*Engen 6,9
Eberbach 16,5	*Neßkirch 11,8	Tauberbischofsheim 9,3	*Ueberlingen 6,5
Durlach 15,8	*Lahr 11,8	*Konstanz 9,1	*Bonndorf 6,2
*Rehl 15,2	Rastatt 11,8	*Oberkirch 9,0	*Müllheim 6,1
Eppingen 15,2	Achern 11,6	Baden 8,9	*St. Blasien 5,7
Pforzheim 15,1	Karlsruhe 11,5	Buchen 8,9	*Freiburg 5,7
Heidelberg 14,1	Bühl 11,4	*Waldkirch 8,6	*Schönau 5,0
Mannheim Land 13,9	Berthheim 11,2	*Neustadt 8,4	*Waldshut 4,4
Bruchsal 13,8	*Emmendingen 11,1	*Stodach 8,3	*Freiburg Stadt 4,2
Bretten 13,7	Weinheim 11,0	*Donauschingen 8,3	*Staufen 3,1
Pforzheim Stadt 13,5	Land 10,9	Karlsruhe Stadt 8,1	

Eheschließungen

(auf 1000 Einwohner):

Heidelberg Stadt 12,3	Heidelberg Land 7,5	*Lahr 6,8	Eberbach 5,8
Mannheim Stadt 11,5	*Lörrach 7,4	*Konstanz 6,7	*Offenburg 5,7
Mannheim 10,2	Pforzheim 7,4	Ettlingen 6,6	Rastatt 5,7
Karlsruhe Stadt 9,4	*Neßkirch 7,3	Eppingen 6,6	Sinsheim 5,7
Heidelberg 9,2	*Waldkirch 7,2	*Ueberlingen 6,4	Buchen 5,7
Karlsruhe 8,9	*Rehl 7,2	*Donauschingen 6,4	*Billingen 5,6
Baden 8,5	Durlach 7,2	*Wolsach 6,3	Achern 5,6
*Stodach 8,1	Pforzheim Land 7,2	*Breisach 6,2	*Schönau 5,5
*Ettlingen 7,8	Mannheim Land 7,2	*Freiburg 6,2	*Engen 5,4
*Freiburg Stadt 7,8	*Emmendingen 7,0	*Pfullendorf 6,1	*St. Blasien 5,4
*Schopshelm 7,8	*Oberkirch 7,0	Bühl 6,1	Wiesloch 5,4
Karlsruhe Land 7,8	Bretten 7,0	*Waldshut 6,0	Tauberbischofsheim 5,4
Schwezingen 7,8	Weinheim 7,0	*Neustadt 6,0	*Staufen 5,0
Triberg 7,7	Land 7,0	Moosbach 6,0	*Bonndorf 4,8
*Müllheim 7,7	*Freiburg Land 6,9	Bruchsal 5,9	Adelsheim 3,9
Pforzheim Stadt 7,6	*Säckingen 6,8	Weinheim 5,9	

Die Verhältnisse in den Amtsbezirken gestalten sich hiernach, wie regelmäßig, sehr verschieden. Die Geburtsziffer stieg in den Bezirken Schwezingen und Ettlingen auf 45,7 und 42,1, während sie in den Bezirken Waldshut und Staufen auf 25,8 und 26,0 fiel; die Sterbeziffer betrug in Wiesloch und Pfullendorf 29,6 und 26,6, in Rehl und Triberg nur 15,5 und 17,5. Von den Lebendgeborenen starben im ersten Lebensjahre in Engen und Pfullendorf 28,5 und 28,4 ⁰/₁₀, in Schopshelm und Müllheim nur 13,1 und 13,8 ⁰/₁₀. Todtgeborene waren in Durlach und Bonndorf 4,43 und 4,33, in Donauschingen und Staufen nur 1,07 und 1,22 ⁰/₁₀, unehelich in Waldkirch und Heidelberg 16,60 und 16,17, in Säckingen und Weinheim nur 3,22 und 4,01 ⁰/₁₀ aller Geborenen. Der Ueberschuß der Geborenen über die Gestorbenen betrug in Schwezingen und Ettlingen 18,5 und 17,2 auf 1000 Einw., in Staufen und Waldshut dagegen nur 3,1 und 4,4. Während auf 1000 Einw. in den Bez. Mannheim und Heidelberg 10,2 und 9,2 Ehen geschlossen wurden, hatten die Bezirke Adelsheim und Bonndorf nur 3,9 und 4,8 Heirathen auf 1000 Einw. Dabei lassen die vorgezeichneten Sternchen erkennen, daß im Allgemeinen die Bezirke der nördlichen Landeshälfte mehr Geburten und (im Zusammenhang damit) auch mehr Sterbfälle überhaupt und im ersten Lebensjahre hatten, als die Bezirke der südlichen Landeshälfte, daß dabei aber in den ersteren der Geburtenüberschuß immer noch größer war als in den letzteren. Deutlich tritt auch die größere Häufigkeit der unehelichen Geburten in der südlichen Landeshälfte hervor, während bezüglich

der Häufigkeit der Todtgeborenen und der Eheschließungen ein bestimmtes Ueberwiegen des einen oder anderen Theiles nicht hervortritt.

Auch erkennt man im Näheren leicht, wie die untere Landesgegend zwischen Murg und Neckar ein Gebiet hoher Geburts- und Sterbeziffer bildet, an welches sich einerseits der östliche Theil des Kreises Mosbach, andrerseits die Gegend zwischen Murg und Elz mit mäßiger Häufigkeit der Geburten und Sterbfälle anschließt, darauf Breisgau und Markgräflerland mit niedrigen Geburts- und Sterbeziffern folgen und diese in der Donau- und Seegegend (Kreise Billingen und Konstanz) wieder zunehmen.

Auch das Gebiet häufiger unehelicher Geburten, welches wie gewöhnlich aus den Kreisen Konstanz (ohne Engen) und Billingen nebst den anstoßenden Bezirken, namentlich Bounndorf, Neustadt, Freiburg, Waldkirch und Wolfach, auch noch Müllheim und Schönau besteht, tritt durch den * ziemlich geschlossen hervor.

Die besondere Häufigkeit der unehelichen Geburten in den Städten und Bezirken Heidelberg und Freiburg ist durch die in jenen befindlichen Entbindungsanstalten verursacht.

b. Die Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern.

Die mit * bezeichneten Gemeinden sind Land-, die übrigen Stadtgemeinden. Unter Kehl sind die Stadt- und die Landgemeinde Kehl vereinigt. Die ersten 9 Gemeinden hatten am 1. Dezember 1885 mehr als 10 000 Einwohner.

	überhaupt Geborene auf 1000 Einwohner	Lebende geborene %	unehelich Geborene %	Todtge- borene überhaupt	Gestorbene (ohne Todtgeb.) auf 1000 Einw.	Im 1. Jahr Gestorbene %	Ueber- schuß der Geborenen über die Es- storbene auf 1000 Einw.	Eheschlies- sungen auf 1000 Einw.
Mannheim	37,5	36,6	8,59	2,65	23,3	23,3	13,3	11,5
Karlsruhe	29,7	28,7	12,37	3,09	20,6	20,3	8,1	9,4
Freiburg	30,1	29,1	18,97	3,21	24,9	22,8	4,2	7,8
Worzhelm	33,7	32,5	10,37	2,86	19,1	18,9	13,5	7,6
Heidelberg	36,4	35,3	31,94	3,06	25,1	16,1	10,1	12,3
Konstanz	27,9	26,5	12,33	4,91	20,0	21,4	6,4	7,3
Baden	24,3	23,1	10,97	4,84	19,9	15,9	3,2	8,8
Rastatt	19,9	19,4	11,54	2,56	14,1	15,4	5,3	3,7
Bruchsal	30,6	30,0	8,68	2,96	21,4	21,4	8,6	5,6
Lafr	30,3	29,2	8,31	3,65	18,0	17,9	11,2	7,5
Offenburg	30,7	29,9	6,30	2,52	17,6	17,7	12,2	6,8
Durlach	34,0	33,2	8,08	2,91	23,0	23,6	10,2	8,1
Weinheim	35,5	34,1	6,30	4,07	22,5	27,0	11,6	6,3
Lörrach	29,6	28,6	7,96	3,48	19,6	17,5	9,0	8,2
Stillingen	34,4	33,2	7,51	3,29	23,2	24,8	10,0	6,0
Alllingen	30,3	28,5	8,60	5,91	25,6	33,1	2,9	6,5
*Neckarau	51,1	50,1	5,93	1,85	30,5	31,3	19,7	9,3
Schwezingen	34,2	33,0	3,55	3,55	23,9	36,8	9,1	9,3
*Käferthal	44,0	43,2	6,45	1,84	27,2	28,2	16,0	6,3
Oberbach	38,3	36,2	4,84	5,38	23,7	20,5	12,6	5,6
*Hockenheim	54,8	53,7	6,32	1,98	28,1	26,6	25,5	7,4
*Brödingen	49,1	46,9	8,48	4,46	23,4	22,9	23,4	7,0
Ueberlingen	25,6	24,0	17,00	4,90	24,7	17,7	-0,7	8,2
Kehl (Stadt und *Dorf)	28,8	28,5	8,59	1,22	19,6	23,8	8,8	7,8

Hier zeigen sich noch größere Abstände als unter den Bezirken. Auf 1000 Einw. hatte Hockenheim 54,8, Rastatt 19,9 Geburten, Neckarau 30,5, Rastatt 14,1 Sterbfälle, Heidelberg 12,3, wiederum Rastatt nur 3,7 Heirathen. Von den Geborenen waren unehelich in Heidelberg 31,94, in Schwezingen 3,55 %, Todtgeborene in Oberbach 5,91, in Kehl 1,22 %. Während in Hockenheim auf 1000 Einw. ein Geburtenüberschuß von 25,5 vorkam, übertrafen in Ueberlingen die Sterbfälle die Geburten um 0,7 auf 1000 Einw. Im Ganzen waren die Verhältnisse

für die obigen größeren Gemeinden	32,9	31,8	12,24	3,11	22,1	21,5	9,7	9,6
für die übr. Gemeind. für das Großherzogth.	34,3	33,4	7,30	2,90	22,1	21,2	11,2	6,5
	34,9	33,0	8,37	2,94	22,1	21,3	10,9	7,0

Die größeren Gemeinden haben verhältnißmäßig weniger Geburten, gleichviel Sterbfälle, mehr Heirathen, dabei mehr Sterbfälle im 1. Lebensjahr, mehr unehelich und mehr todgeborene als die übrigen Gemeinden und das Land im Ganzen. Wegen der zwei ersten Verhältnisse ist in ihnen der Geburtenüberschuß geringer; daß ihre Einwohnerzahl im Allgemeinen stärker zunimmt, ist die Folge des anhaltenden Hinzugs vom Lande in die Stadt.

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band VI.

Jahrgang 1888.

Nr. 7.

Inhalt: 1. Die medizinische Statistik für das Jahr 1887; 2. die geburtshilfliche Statistik für das Jahr 1887.

1. Die medizinische Statistik für das Jahr 1887.

Zum fünften Male bringen die Mittheilungen die sog. medizinische Statistik für das Großherzogthum Baden. Nach Inhalt und Form schließt sich die Darstellung der folgenden Tabellen A (sog. medizinische Tabelle, einige hauptsächlich Sterbezahlen, Erscheinungen des öffentlichen Gesundheitswesens und Todesursachen enthaltend), B (sämmliche Todesursachen) und C (Vorkommen der Infektionskrankheiten) denjenigen für die Jahre 1882 bis 1886 an, und es kann deshalb wegen der Entstehung und der Einrichtung derselben auf das zu den früheren Darstellungen Bemerkte verwiesen werden (vergl. Band III Nr. 18, Band IV Nr. 6 und 18 und Band V 1886 Nr. 8 und 1887 Nr. 8).

Auf den Textseiten werden, gleichfalls in der üblichen Weise, die hauptsächlichsten Zahlen der Tabellen für die einzelnen Gegenstände, welche nicht schon bei der Bewegung der Bevölkerung (Nr. 4 dieses Jahrgangs) behandelt sind, unter Vergleichung mit den entsprechenden Zahlen der Vorjahre hervorgehoben und zugleich, ebenfalls wie früher, die Ergebnisse des Impfgeschäfts und die Bewegung in den Krankenanstalten dargestellt. Die geburtshilfliche Statistik ist, wie für die Vorjahre, zum Gegenstand eines besonderen Abschnittes gemacht.

Wie zuvor bemerkt, berücksichtigt die medizinische Tabelle in herkömmlicher Weise nur einen Theil der Todesursachen, wogegen die Tabelle B alle Todesursachen angibt und zwar vergleichend für 1884 bis 1887. Wie schon früher bemerkt, sind die Todesursachen bereits bis zum Jahre 1877 zurück, jedoch nur vorläufig, ermittelt worden. Wegen des letzteren Umstandes wird vorerst noch weiter Abstand von einer vollständigen Veröffentlichung der betreffenden Zahlen genommen und werden auch in der medizinischen Tabelle, zur Vermeidung wiederholter Berichtigungen und der Vergleichbarkeit wegen, einstweilen für die Jahre 1877 bis 1883 die bisher anderweit ermittelten Zahlen beibehalten.

1. Ärztlich Behandelte unter den Gestorbenen.

Die Verhältniszahl der in ärztlicher Behandlung Gestorbenen hat nach 1852, wo die betreffenden Beobachtungen begonnen haben, rasch zugenommen und 1863 bereits 58,2% erreicht, ist dann aber nur langsam weiter gestiegen; erst in den letzten Jahren hat sie wieder entschiedener zugenommen; in den Jahren 1885 und 1886 erreichte sie 62,8% bzw. 62,3%, 1887 sogar 64,2%. Von 100 Gestorbenen (ohne Todtgeborene) waren in ärztlicher Behandlung:

1852	17977	47,4 %	1880	24124	60,8 %	1884	22874*	61,8 %
1863	21011	58,2 "	1881	24325	61,1 "	1885	24144*	62,8 "
1878	24173	60,0 "	1882	24202	62,2 "	1886	23845*	62,3 "
1879	24912	60,1 "	1883	21965	60,6 "	1887	22726*	64,2 "
						Durchschnitt 1878/87	23729	61,5 "

Wie gewöhnlich wurde die ärztliche Hilfe auch im Jahre 1887 in verschiedenen Gegenden in sehr ungleichem Maße in Anspruch genommen. In den Amtsbezirken schwankte die Verhältniszahl zwischen 45,6 und 80,2% aller Todesfälle; höchste und niedrigste Biffern zeigen die Bezirke:

(mehr als 70 %)			(weniger als 55 %)		
Müllheim . . .	80,2	Porzach . . .	73,4	Stodach . . .	45,9
Schoysheim . . .	80,2	Schnau . . .	73,0	Meskirch . . .	46,1
Freiburg . . .	80,1	Heidelberg . . .	72,8	Ettlingen . . .	46,6
Karlsruhe . . .	77,0	Mannheim . . .	72,0	Eberbach . . .	50,5
Staufen . . .	75,5	Ueberlingen . . .	70,0	Bretten . . .	50,9
Konstanz . . .	75,3			Schweptingen . . .	51,5
				St. Blasien . . .	51,6
				Laubersbischhofsh. . .	53,2
				Melsheim . . .	53,4
				Engen . . .	54,1
				Rastatt . . .	54,1
				Forstheim . . .	54,1
				Buchen . . .	54,2
				Wolfach . . .	54,3

*) Nach den Angaben der Bezirksärzte vergl. Bemerkung Seite 126.

(Fortsetzung folgt auf Seite 118.)

1 Amtsbezirke.	2 Todes- geborene		3 Ge- storbene ohne Todes- geborene	4 D a v o n									
	5 Zahl	6 % der Ge- storb- enen mit Todes- geborenen		7 waren			8 in Kranken- und Pflege- anstalten		9 starben				
				10 ärzt- lich behandelt	11 nicht ärztlich	12 ärztlich des- handelt % der Ge- storb- enen	13 Zahl	14 % der Ge- storb- enen	15 im ersten Lebensjahr (ohne Todesgeborene)			16 im Alter von	
									17 Zahl	18 % der Ge- storb- enen	19 auf 1000 Ein- wohner	20 bis 7 Jahr	21 70 Jahr und älter
Engen	12	2,03	579	313	266	54,1	51	8,8	208	35,9	9,4	39	117
Konstanz	40	4,88	873	657	216	75,3	74	8,8	264	30,2	6,4	68	142
Messkirch	10	2,56	380	175	205	46,1	16	4,2	139	36,6	9,7	41	65
Pfullendorf	8	3,03	256	167	89	65,2	18	7,0	92	35,9	9,6	27	38
Stodach	17	3,39	484	222	262	45,9	3	0,6	179	37,0	9,4	28	88
Ueberlingen	22	3,37	631	442	189	70,0	30	4,8	223	35,3	8,5	33	130
Donauessingen	9	1,41	627	402	225	64,1	71	11,3	226	36,0	9,2	44	113
Erisberg	26	6,58	369	238	131	64,5	15	4,1	115	31,2	5,5	24	55
Billingen	30	5,46	519	302	217	58,2	7	1,3	179	34,5	7,3	38	79
Bonnndorf	20	5,56	340	227	113	66,8	17	5,0	79	23,2	4,8	14	77
Säckingen	18	5,00	342	223	119	65,2	21	6,1	68	19,9	3,8	24	50
St. Blasien	10	4,26	225	116	109	51,6	—	—	52	23,1	5,2	15	54
Waldshut	23	3,18	701	454	247	64,8	14	2,0	119	17,0	3,5	35	198
Breisach	12	3,18	365	247	118	67,7	6	1,6	84	23,0	4,2	17	85
Emmendingen	55	5,31	981	683	298	69,6	8	0,8	238	24,8	5,2	89	219
Ettenheim	12	3,15	369	231	138	62,6	1	0,3	127	34,4	7,1	26	66
Freiburg	55	3,24	1640	1313	327	80,1	427	26,0	451	27,5	6,4	107	298
Neustadt	8	2,76	282	190	92	67,4	9	3,2	69	24,5	4,4	20	77
Staufen	6	1,38	429	324	105	75,5	5	1,2	100	23,3	5,3	38	95
Waldkirch	18	3,47	500	313	187	62,6	16	3,2	143	28,6	6,8	57	96
Lörrach	37	4,76	740	543	197	73,4	47	6,3	172	23,2	4,7	75	138
Müllheim	18	3,98	434	348	86	80,2	18	4,1	78	18,0	3,6	53	105
Schönau	12	3,63	315	230	85	73,0	13	4,1	62	19,7	4,1	25	64
Schopfheim	24	5,76	393	315	78	80,2	64	11,2	84	21,4	4,3	33	81
Stehl	15	3,52	411	280	131	68,1	4	1,0	119	29,0	4,5	34	94
Lahr	35	4,36	763	497	266	65,1	10	1,3	262	34,3	7,4	53	134
Oberkirch	13	2,86	441	272	169	61,7	6	1,4	129	29,3	7,1	52	81
Offenburg	35	3,05	1108	674	434	60,8	63	5,7	335	30,2	6,5	74	209
Wolfach	34	6,43	495	269	226	54,3	4	0,8	127	25,7	5,0	51	114
Achern	14	2,94	462	280	182	60,6	39	8,4	111	24,0	4,5	40	93
Baden	29	5,30	518	362	156	69,9	34	6,6	188	26,6	5,4	37	92
Bühl	23	3,92	563	325	238	57,7	69	12,3	169	30,0	5,9	53	116
Rastatt	52	4,89	1132	612	520	54,1	44	3,9	330	29,2	5,7	129	181
Bretten	24	4,77	479	284	195	50,9	4	0,8	151	31,5	6,4	47	93
Bruchsal	47	3,39	1339	759	580	56,7	34	2,5	506	37,8	8,7	116	220
Durlach	58	7,16	752	422	330	56,1	12	1,6	297	39,5	9,4	79	95
Ettingen	30	5,43	522	243	279	46,6	24	4,6	218	41,8	9,8	62	51
Karlsruhe	103	4,95	1978	1524	454	77,0	212	10,7	651	32,9	7,1	231	212
Pforzheim	76	5,19	1387	750	637	54,1	89	6,4	554	39,9	9,3	141	132
Mannheim	95	4,08	2235	1610	625	72,0	266	11,9	900	40,3	10,2	276	188
Schwebsingen	47	5,67	740	381	359	51,5	1	0,1	361	48,8	12,5	70	61
Weinheim	27	5,37	475	308	167	64,8	33	6,9	158	33,3	8,1	54	81

Tabelle für 1887.

Tabelle A.

		15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33		
		E s t a r b e n																				
von	Jahr und Alter	Gewaltfam durch Selbstmord	Berunglückung und Verschreben	Kindbetterinnen in den ersten 3 Wochen		an Blattern	an Malaria	an Scharlach	an Keuchhusten	an Diphtherie	an Krup	an Typhus	an Ruhr	im Ganzen an Infektionskrankheiten (Sp. 15-25)	an Lungenschwindsucht	an Lungenerkrankung und akuter Bronchitis	an Krebs	Bläschchen, eb. (schneitl. können 24 Zehn., ohne vorhergehende Fälle)	im Ganzen durch die Ursachen in Spalte 15-31 soweit angegeben			
				überhaupt	dav. am Puerperalfieber														Zahl	% der Verstorbenen		
17	4	10	3	2	—	—	1	47	3	1	4	—	58	40	58	28	7	206	35,6			
42	12	23	9	4	—	1	—	6	1	8	4	1	25	110	53	49	42	319	36,5			
65	2	5	6	2	—	—	—	10	3	—	2	—	17	33	51	14	2	128	33,7			
38	4	2	—	—	—	—	—	12	4	1	2	—	19	35	29	11	3	103	40,2			
88	1	13	3	2	—	1	1	4	1	2	1	—	12	54	21	37	2	141	29,1			
30	4	7	7	4	—	—	1	14	8	2	5	1	35	60	81	26	8	224	35,5			
13	13	9	9	5	—	—	1	11	4	4	1	—	26	53	57	25	13	209	31,9			
55	5	8	6	1	—	—	—	—	2	2	2	—	7	39	44	17	4	129	34,7			
79	5	16	3	1	—	—	—	—	2	2	2	—	7	46	66	24	12	178	34,3			
77	3	5	9	3	—	2	1	7	—	3	1	—	17	31	37	19	11	129	37,9			
50	4	6	3	1	—	7	—	1	2	8	5	—	24	55	29	5	5	130	38,0			
54	2	9	2	1	—	1	—	3	2	1	1	—	9	27	16	13	4	81	36,0			
198	6	18	3	3	—	—	—	6	2	10	1	1	23	64	35	37	9	192	27,4			
85	5	10	2	2	—	—	—	—	—	4	5	—	11	49	39	14	1	129	35,3			
219	15	12	15	11	—	—	1	9	40	15	5	—	81	121	95	35	14	377	38,4			
66	2	5	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	39	47	18	8	122	33,1			
298	15	17	14	3	—	1	4	8	41	1	9	3	70	211	124	92	57	597	36,4			
77	2	5	1	—	—	—	—	—	1	2	1	—	4	16	26	13	—	67	23,8			
95	5	4	5	3	—	—	1	—	14	4	3	—	25	54	55	17	9	171	39,9			
96	2	5	4	—	—	—	1	6	7	8	1	—	23	63	44	12	13	166	33,2			
138	18	11	14	6	—	30	—	6	12	3	3	—	60	94	79	17	7	294	39,7			
105	13	4	3	2	—	10	—	4	1	8	1	—	26	66	72	18	12	212	48,4			
64	1	8	1	1	—	5	2	—	2	2	1	—	13	36	32	15	4	109	34,6			
81	5	3	3	3	—	8	1	4	2	—	3	—	21	36	41	23	6	135	34,4			
94	6	13	3	3	—	9	—	1	—	3	6	—	22	46	57	21	11	176	42,8			
134	5	16	7	2	—	1	1	11	4	3	5	—	27	97	83	22	7	262	34,3			
81	3	13	5	1	—	5	3	1	5	11	3	—	29	44	72	12	1	178	40,4			
209	11	22	9	9	—	1	3	1	8	13	14	1	60	128	115	58	23	417	37,6			
114	1	11	3	1	—	—	1	1	3	7	5	—	18	58	44	15	10	159	32,1			
93	6	6	9	3	—	—	—	—	11	10	3	—	27	72	26	19	5	167	36,1			
92	8	6	3	—	—	—	1	1	3	3	2	—	10	98	52	29	—	206	39,8			
116	1	9	4	1	—	1	1	4	6	9	—	—	22	55	41	25	11	167	29,7			
181	11	25	10	5	—	1	4	17	16	19	10	—	72	193	113	37	15	471	41,6			
93	4	4	6	2	—	5	4	2	4	3	—	—	20	50	70	14	12	178	37,2			
220	10	17	13	4	—	—	4	7	1	31	8	—	55	179	141	49	25	485	36,2			
95	3	11	10	6	—	—	—	4	5	11	12	—	38	70	65	20	14	225	29,9			
51	1	10	8	7	—	—	—	3	8	23	3	—	44	63	45	14	9	187	35,8			
212	16	42	23	11	—	46	17	8	5	17	13	—	117	339	196	57	31	810	40,9			
132	16	24	18	13	—	20	8	15	4	19	17	7	103	183	112	35	30	508	36,6			
188	14	52	16	9	—	50	24	20	33	20	18	—	174	369	199	77	23	915	40,9			
61	3	15	8	1	—	1	7	2	10	8	1	—	30	132	64	10	17	278	37,6			
81	5	3	2	2	—	6	6	2	6	4	1	—	27	70	44	22	8	179	37,7			

1 Amtsbezirke bezw. Gemeinden und Land.	2 Todes- geborene		3 Ges- torbene ohne Todes- geborene	4 D a v o n									
	Zahl	‰ der Ges- torbenen mit Todes- geborenen		5 wären		6 in Kranken- und Pflege- anstalten		7 sterben			8 im Alter von		
				ärzt- lich behandelt	nicht ärztlich	ärztlich behandelt ‰ der Ges- torbenen	Zahl	‰ der Ges- torbenen	9 im ersten Lebensjahre (ohne Todesgeborene)			1 bis 7 Jahre	70 Jahre und älter
									Zahl	‰ der Ges- torbenen	auf 1000 Ein- wohner		
Eppingen . . .	25	6,70	348	220	128	63,2	1	0,3	119	34,2	6,0	44	58
Heidelberg . . .	98	5,37	1 727	1 258	469	72,8	250	14,5	587	34,0	8,1	151	182
Einshelm . . .	34	3,97	823	507	316	61,6	23	2,8	259	31,5	7,4	83	168
Westloch . . .	23	3,54	627	379	248	60,4	—	—	267	42,6	12,6	67	70
Adelsheim . . .	11	3,46	307	164	143	53,4	—	—	97	31,6	6,0	35	54
Buchen . . .	34	5,00	646	350	296	54,2	4	0,6	184	28,5	6,7	70	118
Eberbach . . .	20	6,15	305	154	151	50,5	3	1,0	92	30,2	6,4	32	43
Wessbach . . .	32	4,78	638	365	273	57,2	16	2,5	190	29,8	6,9	51	121
Laubersbischofsheim	49	4,59	1 019	542	477	53,2	6	0,8	294	28,9	6,2	126	191
Werthelm . . .	18	4,46	386	260	126	67,4	4	1,0	84	21,8	4,8	65	75
Großherzogthum	1 603	4,33	35 400	22 726	12 674	64,2	2 206	6,2	11 240	31,8	7,0	3 288	5 857
Gemeinden mit über 4000 Einwohnern:													
Mannheim . . .	61	4,10	1 426	1 120	306	78,5	266	18,7	522	36,6	8,5	186	120
Karlsruhe . . .	56	4,26	1 259	1 128	131	89,6	212	16,8	356	28,3	5,8	171	131
Freiburg . . .	40	3,73	1 031	930	101	90,0	426	41,3	274	26,6	6,6	64	167
Pforzheim . . .	28	5,11	520	397	123	76,3	89	17,1	168	32,3	6,2	39	53
Heidelberg . . .	30	4,24	677	619	58	91,4	249	36,8	153	22,6	5,7	65	78
Konstanz . . .	20	6,39	293	254	39	86,7	56	19,1	83	28,3	5,7	20	38
Baden . . .	15	5,58	254	220	34	86,6	34	13,4	47	18,5	3,7	12	58
Rastatt . . .	6	3,49	166	147	19	89,2	37	22,3	35	21,1	3,0	18	27
Bruchsal . . .	7	2,72	250	194	56	77,6	34	13,6	75	30,0	6,4	22	46
Lahr . . .	11	5,79	179	149	30	83,2	10	5,6	52	29,1	5,2	11	30
Offenburg . . .	6	4,27	137	118	19	86,1	8	5,8	41	29,9	5,3	7	15
Durlach . . .	6	3,30	176	148	28	84,1	12	6,8	60	34,1	8,0	28	20
Weinheim . . .	11	6,04	171	139	32	81,3	33	19,3	44	25,7	5,8	16	34
Lörrach . . .	7	5,00	133	116	17	87,2	31	23,3	34	25,6	5,0	10	19
Ettlingen . . .	7	4,70	144	106	38	74,6	21	14,8	51	35,9	8,2	11	20
Willingen . . .	11	6,55	157	113	44	72,0	7	4,5	58	36,9	9,4	14	20
Nedarau . . .	5	3,01	161	113	48	70,2	—	—	83	51,6	15,7	25	10
Schwebsingen	6	4,84	118	85	33	72,0	1	0,8	60	50,8	12,1	12	16
Käferthal . . .	4	2,94	134	72	62	54,5	—	—	60	45,5	12,2	13	8
Eberbach . . .	10	8,00	115	76	39	66,1	3	2,6	36	31,3	7,4	11	16
Höckenheim . . .	5	3,70	130	52	78	40,0	—	—	66	50,8	14,3	14	6
Brödingen . . .	10	8,56	107	71	36	66,4	—	—	49	45,8	10,7	10	9
Ueberlingen	4	3,79	99	88	11	88,0	17	17,2	17	17,2	4,2	1	28
Rehl Stadt u. Dorf	2	1,77	111	89	22	80,2	4	3,5	38	34,2	6,7	10	15
Im Ganzen für diese Gemeinden	368	4,43	7 948	6 544	1 404	82,4	1 550	19,5	2 462	31,0	6,8	790	984
Im Ganzen für die übrigen Gemeinden	1 235	4,30	27 452	16 182	11 270	58,9	656	2,4	8 778	32,0	7,7	2 498	4 873
Amtsbezirke ohne Stadt:													
Mannheim . . .	34	7,87	809	490	319	60,6	—	—	378	46,7	14,3	90	68
Karlsruhe . . .	47	6,14	719	396	323	55,1	—	—	295	41,0	9,6	60	81
Freiburg . . .	15	2,40	609	383	226	62,9	1	0,2	177	29,1	6,1	43	131
Pforzheim . . .	48	5,25	867	353	514	40,7	—	—	386	44,5	11,9	102	79
Heidelberg . . .	68	6,08	1 050	639	411	60,9	1	0,1	434	41,3	9,3	86	104

		15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33		
		G e s t a r b e n																				
Gewaltfam durch Selbst- mord	Veruns- gütig- ung und Ver- brechen	Kindes- terinnen in den ersten 3 Wochen		an Mätern	an Mätern	an Scharlach	an Keuchhusten	an Diphtheritis	an Krup	an Kopfs	an Ruhr	im Ganzen an Infektionskrankheiten (Sp. 18-26)	an Lungenschwinde- lucht	an Lungenschwinde- lung und atter Bronchitis	an Krebs	Pflanzl. od. sch. Infekt. (Innen- od. Außen- vergebene Fälle)	im Ganzen durch die Urachen in Spalte 15-31 soweit angegeben					
		abers- haupt	bab. am Euer- peral- fieber														Zahl	% der Ges- torbenen				
1	4	3	2	—	—	1	5	9	15	1	—	33	35	38	10	14	136	39,1				
18	25	22	9	—	—	14	4	21	8	25	—	81	269	176	83	25	690	40,0				
4	7	7	4	—	10	5	5	15	14	12	—	65	64	98	25	10	276	33,5				
1	6	10	4	—	—	5	10	20	9	—	—	48	71	90	13	5	240	38,3				
3	3	5	3	—	3	—	2	—	2	2	—	12	23	45	15	—	103	33,6				
3	7	10	4	—	6	—	7	8	—	—	1	26	71	78	21	7	219	33,9				
5	5	5	5	—	—	—	—	9	—	—	1	15	63	21	9	—	118	38,7				
8	11	9	3	—	19	—	2	6	—	—	—	31	66	55	32	9	218	34,2				
5	13	10	6	—	27	2	13	13	8	1	—	70	100	142	34	16	384	37,7				
—	9	3	1	—	20	5	—	15	8	—	—	49	46	54	10	8	178	46,1				
320	604	368	181	—	297	129	313	407	371	226	15	1939	4486	3567	1367	599	13069	36,9				
11	35	11	7	—	37	13	14	14	8	14	—	107	259	133	54	20	623	43,7				
14	22	12	6	—	45	17	5	4	15	8	—	100	215	125	50	20	552	43,8				
8	9	12	3	—	—	2	7	18	—	9	3	42	152	55	67	37	379	36,7				
6	8	8	4	—	1	1	1	1	8	6	5	27	80	46	21	14	206	39,6				
11	13	4	2	—	—	10	4	16	6	13	—	51	115	47	53	16	308	45,5				
8	10	3	1	—	—	—	—	2	2	4	—	7	38	14	14	17	110	37,5				
3	4	1	—	—	—	—	—	3	3	—	—	6	38	18	24	—	94	37,0				
5	3	1	1	—	—	—	7	—	1	4	—	13	27	17	7	6	78	47,0				
6	3	2	—	—	—	2	1	—	1	3	—	7	34	25	16	8	101	40,4				
1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	19	8	2	70	39,1				
4	3	1	1	—	—	—	1	—	—	2	—	4	19	5	11	—	46	33,6				
1	3	1	—	—	—	—	2	4	4	2	—	12	17	12	9	7	62	35,2				
4	1	1	1	—	4	—	—	1	1	—	—	7	36	18	11	4	31	47,4				
3	1	3	3	—	5	—	2	—	1	1	—	12	14	19	7	—	56	42,1				
—	2	—	—	—	—	—	—	2	2	2	—	6	23	13	6	3	53	37,3				
3	2	2	1	—	—	—	—	—	1	1	—	3	12	18	5	3	47	29,9				
—	7	2	—	—	—	1	—	16	3	—	—	20	16	17	7	1	70	43,5				
1	2	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	3	12	18	2	5	43	36,4				
—	1	1	—	—	—	3	3	—	—	—	—	7	26	11	1	—	47	35,6				
3	3	2	2	—	—	6	—	6	1	—	—	2	26	7	5	—	46	40,0				
—	—	3	—	—	—	—	—	6	—	—	—	13	33	6	3	1	59	45,4				
3	2	2	1	—	—	—	—	3	2	1	1	8	11	8	1	—	34	31,8				
2	—	1	1	—	—	—	1	1	—	4	—	7	18	7	8	—	42	42,4				
3	3	1	1	—	—	—	1	1	2	—	—	5	17	20	4	3	55	49,5				
100	141	75	35	—	95	55	46	91	64	74	9	469	1273	678	394	167	3262	41,0				
220	463	293	146	—	202	74	267	316	307	152	6	1470	3213	2889	973	432	9807	35,7				
3	17	5	2	—	13	11	6	19	12	4	—	67	110	66	23	3	292	36,1				
2	20	11	5	—	1	—	3	1	2	5	—	17	124	71	7	11	258	35,9				
8	2	—	—	—	—	2	1	23	1	—	—	23	59	69	25	20	218	35,8				
10	16	10	9	—	19	7	14	3	11	11	2	76	103	66	14	16	302	34,8				
7	12	18	7	—	—	4	—	5	2	12	—	30	154	129	30	9	332	36,4				

Kreis und Land.	Tobt- geborene		Ge- storbene ohne Tobt- geborene	Davon										
	Zahl	‰ der Ge- storb- enen mit Tobtge- borenen		waren			in Kranken- und Pflege- anstalten		starben			im Alter von		
				ärzt- lich behandelt	nicht ärztlich	ärztlich bes- handelt ‰ der Ge- storb- enen	Zahl	‰ der Ge- storb- enen	im ersten Lebensjahr (ohne Tobtgeborene)		1 bis 70 Jahr und älter			
									Zahl	‰ der Ge- storb- enen	Zahl	‰ der Ge- storb- enen		
Kreis:														
Konstanz	109	3,29	3 203	1 976	1 227	61,7	192	6,0	1 105	34,5	8,3	231	580	
Willingen	65	4,11	1 515	942	573	62,2	93	6,1	520	34,3	7,4	106	247	
Waldshut	71	4,23	1 608	1 020	588	63,4	52	3,2	318	19,8	4,1	88	379	
Freiburg	166	3,51	4 566	3 301	1 265	72,3	472	10,3	1 212	26,5	5,8	354	986	
Lörrach	91	4,61	1 882	1 436	446	76,3	142	7,5	396	21,0	4,2	186	388	
Offenburg	132	3,94	3 218	1 992	1 226	61,3	87	2,7	972	30,2	6,2	264	632	
Baden	118	4,22	2 675	1 579	1 096	59,0	186	7,0	748	28,0	5,5	259	482	
Karlsruhe	338	4,97	6 457	3 982	2 475	61,7	375	5,8	2 377	36,8	8,3	676	803	
Mannheim	169	4,67	3 450	2 299	1 151	66,6	300	8,7	1 419	41,1	10,4	400	330	
Heidelberg	180	4,36	3 525	2 364	1 161	67,1	274	7,8	1 232	35,0	8,4	345	478	
Mosbach	164	4,73	3 301	1 835	1 466	55,6	33	1,0	941	28,5	6,1	379	602	
Großherzogthum	1603	4,33	35 400	22 726	12 674	64,2	2206	6,2	11 240	31,8	7,0	3288	5857	
1886	1681	4,21	38 270	23 845	14 425	62,3	2050	5,1	13 395	35,0	8,4	3849	6092	
1885	1593	3,98	38 436	24 144	14 292	62,8	2001	5,2	12 576	32,7	7,9	4289	6043	
1884	1600	4,14	37 026	22 874	14 152	61,8	1872	5,1	12 712	34,3	8,0	3871	5626	
1883	1646	4,35	36 221	21 965	14 256	60,6	1994	5,5	11 831	32,7	7,4	3560	6018	
1882	1591	3,93	38 937	24 202	14 735	62,2	1912	4,9	12 363	31,8	7,8	5293	6003	
1881	1730	4,16	39 832	24 325	15 507	61,1	1957	4,9	13 371	33,6	8,5	5543	5756	
1880	1738	4,19	39 695	24 124	15 571	60,8	1830	4,6	13 405	33,8	8,5	5662	5510	
1879	1843	4,25	41 479	24 912	16 567	60,1	1889	4,6	13 931	33,6	8,9	5704	5969	
1878	1950	4,62	40 294	24 173	16 121	60,0	1641	4,1	14 263	35,4	9,2	5356	5623	
1877	2008	4,58	41 857	25 254	16 603	60,3	1565	3,7	15 092	36,1	9,8	6435	5198	
1876	2162	5,09	40 323	23 570	16 753	58,5	1406	3,5	15 199	37,7	10,0	4539	5485	
1875	2181	4,85	42 778	25 241	17 537	59,0	1223	2,9	16 912	39,5	11,2	4353	5603	
1874	2159	4,91	41 788	24 957	16 831	59,7	1376	3,3	16 105	38,5	10,8	4562	5403	
1873	1967	4,62	40 586	23 401	17 185	57,7	1410	3,5	15 885	39,1	10,7	4137	5193	
1872	1885	4,58	39 267	22 929	16 338	58,4	1412	3,6	15 205	33,7	10,3	4180	4735	
1871	1923	3,92	47 092	27 958	19 134	59,4	2207	4,7	16 489	35,0	11,3	5217	5540	
1870	1979	4,12	46 045	27 289	18 756	59,3	1759	3,8	17 072	37,1	11,7	6067	5457	
1869	1821	4,19	41 592	25 332	16 260	60,9	1132	2,7	15 474	37,2	10,7	5320	5031	
1868	1839	4,41	39 889	23 742	16 147	59,5	1096	2,7	14 999	37,6	10,4	4583	4919	
Durchschnitt:														
1878—1887	1698	4,22	38 559	23 729	14 830	61,5	1935	5,4	12 908	33,5	8,2	4642	5850	
1868—1877	1992	4,52	42 122	24 967	17 155	59,3	1459	3,5	15 843	37,6	10,7	4939	5256	
1880—1887	1648	4,16	37 976	23 525	14 451	61,9	1978	5,2	12 611	33,2	8,0	4419	5863	
1870—1879	2006	4,54	42 151	24 968	17 183	59,2	1589	3,8	15 615	37,0	10,4	5055	5421	
1860—1869	1816	4,64	37 361	21 791	15 570	58,3	998	2,7	13 967	37,4	10,2	4145	4780	
1852—1859	1615	4,35	35 312	18 227	17 085	51,6	765	2,2	11 428	32,4	8,6	4328	4846	
1852—1887	1786	4,45	38 373	22 267	16 106	58,0	1326	3,5	13 559	35,3	9,3	4499	5213	

15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33

Gewalttätigkeit durch Selbstmord	Gesfarben																im Ganzen durch die Ursachen in Spalte 15-31 soweit angegeben		
	Kindbetterinnen in den ersten 3 Wochen		an Blattern	an Masern	an Scharlach	an Keuchhusten	an Diphtheritis	an Krupp	an Typhus	an Ruhr	im Ganzen an Infektionskrankheiten (Sp. 18-26)	an Lungenschwindsucht	an Rungenentzündung und anderer Krankheiten	an Krebs	stetig ob. in 51 (binnen 24 Tagen) ohne vorhergehende Güte	Zahl			%
	Berücksichtigung und Verbreiten	überhaupt																	
27	60	28	14	—	2	3	93	20	14	18	2	166	332	293	165	64	1 121	35,0	
23	33	18	7	—	—	1	11	8	8	5	—	40	138	167	66	29	507	33,5	
15	38	17	8	—	10	1	17	6	22	8	1	73	177	117	74	29	532	33,1	
46	58	43	19	—	1	7	23	103	35	24	3	215	553	430	201	102	1 629	35,7	
37	26	21	12	—	53	3	14	17	13	8	—	120	232	224	73	29	750	39,9	
26	75	27	16	—	16	6	22	25	38	32	1	156	373	371	128	52	1 192	37,0	
26	46	26	9	—	2	6	22	36	41	15	—	131	418	232	110	31	1 011	37,8	
50	108	78	43	—	71	33	39	27	104	53	7	377	884	629	189	121	2 393	37,1	
22	70	26	12	—	57	37	24	49	32	20	—	231	571	307	109	48	1 372	39,8	
24	42	42	19	—	10	25	24	65	46	38	—	227	439	402	131	54	1 342	38,1	
24	48	42	22	—	75	7	24	51	18	5	1	203	369	395	121	40	1 220	37,0	
320	604	368	181	—	297	129	313	407	371	226	15	1939	4486	3567	1367	599	13 069	36,9	
320	553	423	203	2	248	120	475	434	386	229	26	2123	4890	3779	1456	667	14 008	36,6	
322	568	449	253	5	448	100	714	559	517	280	19	2895	5131	4527	1328	701	15 668	40,8	
279	602	421	237	3	266	219	511	552	462	306	27	2583	4746	3894	1241	658	14 187	38,3	
341	598	374	202	6	164	338	300	372	464	309	13	2168	4933	3571	1329	992	14 104	38,9	
288	567	421	232	7	444	741	555	736	777	322	4	3818	4836	3368	1293	1057	15 411	39,6	
306	593	380	232	3	324	820	629	806	839	402	19	4074	4494	2477	.	1119	13 211	.	
338	576	415	232	2	212	1036	426	1014	870	467	5	4264	4415	3288	.	1067	14 131	.	
309	557	396	.	1	308	1247	529	937	594	566	21	4203	4865	3269	.	1140	14 739	.	
317	508	434	.	—	153	1371	621	650	515	548	35	3893	4499	2931	.	1067	13 649	.	
291	613	438	.	1	1540	1452	487	558	570	625	35	5268	4626	2677	.	996	14 909	.	
269	611	466	.	8	373	842	694	378	424	734	19	3472	4761	3158	.	963	13 700	.	
226	573	530	.	13	237	936	432	373	429	788	84	3292	4355	3619	.	929	13 524	.	
244	572	557	.	13	702	826	404	257	402	969	123	3696	4506	3318	.	915	13 805	.	
216	618	478	.	9	438	584	384	251	464	934	179	3243	4724	2592	.	731	12 602	.	
219	575	511	.	504	185	692	525	.	.	1090	87	3083	4433	.	.	656	9 477	.	
244	584	445	.	3184	78	1218	413	.	.	1321	132	6346	4920	.	.	647	13 186	.	
195	596	286	.	370	930	1124	599	.	.	1088	209	4320	4590	.	.	626	10 613	.	
221	669	382	.	67	481	924	596	.	.	942	123	3133	3350	.	.	626	8 881	.	
212	639	352	.	188	69	953	213	.	.	1045	185	2653	.	.	.	520	4 376	.	
313	573	408	.	3	286	612	507	647	579	366	18	3018	4730	3467	.	907	13 416	.	
234	605	445	.	436	503	955	475	.	.	954	118	3441	.	.	.	761	5 486	.	
314	573	406	221	4	300	238	490	811	586	318	16	2984	4741	3559	1336	858	14 550	.	
253	581	454	.	410	494	1029	509	.	.	866	92	3400	4628	.	.	867	10 183	.	
183	522	388	.	75	338	487	463	.	.	1134	228	2725	.	.	.	571	4 389	.	
148	435	320	.	28	330	441	554	.	572	1658	1207	4790	.	.	.	530	6 223	.	
215	517	397	.	142	371	616	501	.	.	997	361	2988	.	.	.	708	4 825	.	

† für 1897, 1896, 1895 und 1894 einschließlich für die früheren Jahre ausschließlich der im 1. Lebensjahr Gestorbenen.

Nummern.	Todesursachen.	1884				1885				1886				1887				1884/87	
		Todesfälle				Todesfälle				Todesfälle				Todesfälle				durchschn.	
		überhaupt	davon ärztlich behand.	im 1. Lebensjahr	davon ärztlich behand.	überhaupt	davon ärztlich behand.	im 1. Lebensjahr	davon ärztlich behand.	überhaupt	davon ärztlich behand.	im 1. Lebensjahr	davon ärztlich behand.	überhaupt	davon ärztlich behand.	im 1. Lebensjahr	davon ärztlich behand.	überhaupt	davon männlich
VI. Störungen der Entwicklung u. Ernährung.		1511	357	1488	351	1519	333	1501	332	1689	318	1686	317	1891	400	1871	391	1652	963
32	Lebensschwäche der Neugeb.	28	20	26	18	26	18	24	16	22	17	22	17	15	14	15	14	23	12
33	Bildungsfehler	41	8	23	7	55	5	33	2	30	6	15	3	72	11	55	9	50	25
34	Zahnen	90	54	39	23	88	61	85	29	80	47	32	21	86	60	24	18	86	42
35	Englische Krankheit	560	191	490	172	703	287	598	252	782	262	659	225	668	243	567	205	678	373
36	Abzehrung der Kinder	113	53	57	19	88	63	88	27	143	96	66	46	138	86	65	36	120	62
37	Drüsenabzehrung	199	83	12	8	72	41	—	—	159	78	2	2	201	54	18	8	158	65
38	Erstschöpfung unter 65*	2784	848	—	—	3143	1003	—	—	3244	982	—	—	3250	1122	—	—	3105	1414
39	Alterschwäche über 65	26	25	—	—	22	22	—	—	31	31	—	—	35	34	—	—	28	17
40	Brand der Alten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41a	Brandgeschwür	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41b	Druckbrand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41c	Wassereit	23	23	1	1	15	15	1	1	3	3	—	—	4	4	—	—	20	6
41d	Andere Arten von Brand	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42	Krebs und Geschwülste	1241	1190	—	—	1332	1284	8	6	1456	1401	5	3	1367	1324	6	2	1349	575
43	Kropf	10	10	—	—	8	8	2	1	15	14	1	1	19	19	1	1	13	5
44a	Scorbut	7	7	1	1	4	4	—	—	7	7	—	—	4	4	—	—	5	4
44b	Blutleidenkrankheit	9	9	1	1	13	12	1	1	7	6	1	1	9	7	1	1	9	3
44c	Bluterkrankheit	12	12	4	4	2	2	—	—	1	1	1	1	—	—	—	—	4	2
45	Blutmangel	70	45	28	6	90	52	40	11	72	50	17	5	92	48	42	5	81	32
46	Blutblässe	9	8	—	—	17	15	—	—	12	12	—	—	13	13	—	—	13	8
47	Wassersucht	486	208	2	1	469	246	6	4	454	267	6	2	363	184	3	1	443	135
48	Zuckerkrankheit	31	29	—	—	29	28	—	—	27	26	—	—	39	36	—	—	32	17
49	Nicht	23	6	—	—	25	14	—	—	23	7	—	—	49	29	—	—	30	10
50	Brenzkrankheit	2	2	1	1	6	6	—	—	4	4	—	—	4	4	—	—	4	2
51	Sonst. Störungen d. Entwicklung u. Ernährung	—	—	—	—	4	3	3	2	1	1	—	—	14	7	8	2	5	2
VII. Krankheiten der Werkzeuge.		7275	8188	2174	614	7730	8523	2290	684	8283	3596	2517	648	8346	3713	2676	693	7908	3777
A. Krankheiten der Haut und Muskeln.		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Blutschwärtzucht	6	4	6	4	10	6	6	4	5	2	1	1	9	7	6	4	7	4
53	Zellgewebezündung	47	42	12	11	40	37	7	7	42	35	10	9	28	27	7	7	39	21
54	Zellgewebehärtung der Neugeborenen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	—	—	2	0,8
55	Nabelentzündung	5	5	5	5	6	6	6	6	9	8	9	8	7	4	6	3	7	4
56	Sonstige Krankheiten der Haut u. des Zellgewebes	18	13	11	7	22	12	12	4	17	13	9	9	12	8	6	5	17	9
57	Progress. Muskelatrophie	4	4	—	—	3	3	—	—	3	3	—	—	2	2	—	—	3	2
58	B. Krankheiten der Knochen und Gelenke.	82	70	36	29	83	66	33	23	78	63	31	29	59	49	25	19	75	41
59	Knochen- und Gelenkentzündung	224	201	7	7	233	195	4	3	216	186	8	7	234	210	10	9	227	112
60a	Knochenweichung	4	3	—	—	7	7	—	—	5	5	1	1	9	7	—	—	6	0,8
60b	C. Krankh. des Gefäßst.	228	204	7	7	240	202	4	3	221	193	9	8	243	217	10	9	233	113
61	Herzbeutelentzündung	46	46	1	1	45	45	—	—	40	39	1	1	45	45	2	2	44	23
62	Wassersucht d. Herzbeutels	24	12	—	—	17	13	—	—	16	13	—	—	19	15	—	—	19	4
63	Herzvergrößerung	77	72	—	—	97	92	—	—	98	96	—	—	129	127	—	—	100	46
64	Herzfehler	993	967	12	9	1008	974	14	12	1025	993	7	7	1007	979	12	10	1008	400
65	Bereicherung des Herzens	5	5	—	—	2	2	—	—	7	6	—	—	8	7	—	—	6	3
66	Herzähmung	278	159	25	2	354	201	27	3	351	216	20	3	399	258	17	4	346	188
67	Arterienkrankheiten	47	45	—	—	59	55	2	2	78	76	—	—	101	97	—	—	71	38
68	Veinenkrankheiten	14	14	—	—	23	23	—	—	15	13	—	—	12	11	2	1	16	6
69	D. Krankh. d. Nervensst. u. der Sinneswerkzeuge.	1484	1320	38	12	1605	1405	43	17	1630	1452	28	11	1720	1539	33	17	1610	701
70	Girnhautentzündung	475	466	106	102	524	513	134	125	543	534	149	147	458	443	107	106	500	260
71	Tuberkul. Girnhautentz.	390	387	115	113	334	324	84	84	344	343	66	66	341	337	89	88	352	187

* Bei Erstschöpfung (Ananitis) sind die Todesfälle der unter 65 Jahre alten, bei Altersschwäche (Marasmus, senil.) diejenigen der über 65 Jahre alten aufgeführt. Die Ziffern der Jahre 1884 und 1885 sind dementsprechend gegen früher abgeändert.

Nummern.	Todesursachen.	1884		1885				1886				1887				1884/87			
		Todesfälle		Todesfälle				Todesfälle				Todesfälle				durchschnittl. Todesfälle			
		überhaupt	davon ärztlich behand.	im 1. Lebensjahr	davon ärztlich behand.	überhaupt	davon ärztlich behand.	im 1. Lebensjahr	davon ärztlich behand.	überhaupt	davon ärztlich behand.	im 1. Lebensjahr	davon ärztlich behand.	überhaupt	davon ärztlich behand.	im 1. Lebensjahr	davon ärztlich behand.	überhaupt	davon ärztlich behand.
69	Gehirnhöhlenwasserfucht .	56	52	24	21	52	45	19	17	43	40	17	15	79	70	33	26	58	35
70a	Gehirnentzündung	141	131	27	23	144	134	22	15	164	144	28	19	125	118	19	16	143	79
70b	Gehirnerweichung	81	76	—	—	72	69	—	—	73	69	—	—	83	76	3	2	77	49
71	Gehirnschlag	1156	717	45	7	1211	736	57	9	1117	720	22	4	1125	778	28	7	1152	584
72	Gehirnlähmung u. Nervenschlag	29	21	7	3	38	35	3	3	27	22	3	3	51	41	1	1	36	19
73	Geisteskrankheit	71	52	—	—	72	52	—	—	73	57	—	—	107	87	—	—	81	41
74	Rückenmarksentzündung . .	46	44	1	—	59	55	1	1	74	71	2	1	64	61	2	2	61	36
75	Rückenmarkschwindsucht . .	56	47	—	—	55	49	—	—	44	38	—	—	54	44	1	1	52	31
76	Rückenmarkslähmung	19	17	1	1	9	8	—	—	21	15	—	—	25	20	—	—	19	11
77a	Eklampsie der Kinder	15007	403	4636	332	4999	495	4541	404	4900	358	4550	305	3797	297	3503	244	4720	2638
77b	„ der Schwangeren	2	2	—	—	5	5	—	—	2	2	—	—	6	4	1	—	4	—
77c	„ der Gebärenden und Wöchnerinnen	8	8	—	—	8	8	—	—	8	7	—	—	13	13	—	—	9	—
78	Fallsucht	43	27	—	—	49	32	2	2	57	36	6	4	63	32	—	—	53	31
79	Starrkrampf	84	66	34	21	82	60	38	19	70	53	41	25	57	43	18	10	73	51
80	Sonstige Krämpfe	Bei 77 a																	
81	Ohrenkrankheiten	2	1	—	—	10	16	1	1	2	2	—	—	6	5	1	1	5	3
82	Augenkrankheiten	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	2	1	6	5	2	1	3	2
E. Krankheiten der Athmungsorgane.		7666	2517	4996	623	7723	2640	4902	650	7602	2529	4895	597	6602	2484	3920	511	7395	4060
83	Kehlkopentzündung	75	64	23	17	79	70	30	25	66	56	22	19	46	39	12	12	67	35
84	Kehlkopferengung	9	7	1	1	11	10	3	2	10	8	1	1	23	22	7	6	13	6
85	Kehlkopfschwindsucht	30	23	1	1	32	26	—	—	23	21	—	—	34	28	—	—	30	19
86	Acute Bronchitis	1107	847	577	407	2235	1850	1153	890	1031	798	546	374	846	724	430	338	1305	661
87	Chron. Bronchialkatarrh	633	511	42	30	691	558	46	33	632	531	29	22	682	549	70	39	660	331
88a	Krupöse Lungenentzünd. . . .	2787	2613	485	450	2292	2129	133	114	1008	930	546	496	808	772	295	278	2637	1309
88b	Katarrhal.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
89	Lungenschwindsucht	4746	3850	111	84	5131	4220	123	99	4890	4088	99	86	4486	3767	109	51	4813	2421
90	Lungenblutsturz	53	32	3	—	63	36	—	—	59	40	1	1	84	56	3	—	65	36
91	Lungenemphysem	540	408	19	2	513	421	14	2	506	422	15	4	534	487	5	1	523	266
92	Lungenbrand	46	21	23	4	45	20	22	1	29	16	6	—	24	22	—	—	36	22
93	Lungenlähmung	160	81	39	6	187	102	38	8	230	119	48	4	196	127	26	4	193	102
94	Brustfellentzündung	213	193	17	10	243	214	17	12	206	177	25	17	159	152	12	8	205	116
95	Brustwasserfucht	63	37	—	—	55	28	—	—	56	32	—	—	66	39	1	1	60	25
96	Luftraustritt i. d. Brusthöhle . .	13	13	—	—	8	8	—	—	1	1	—	—	2	2	—	—	6	4
F. Krankheiten der Verdauungsorgane.		10475	8730	1341	1012	11585	9692	1579	1180	10487	8874	1364	1049	9903	8594	1212	955	10613	5303
Krankheiten der Zunge.		2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	1	0
98a	Kr. der Ohrspeicheldrüse	—	—	—	—	2	—	2	—	5	3	5	3	2	—	—	—	2	1
98b	Halbentzündung	33	15	8	4	34	16	6	4	16	5	5	2	17	6	2	2	25	14
99	Kr. der Speiseröhre	6	5	—	—	10	8	—	—	6	6	—	—	8	7	—	—	7	4
100a	Unterleibsentzündung	354	331	18	15	368	350	19	13	369	346	12	11	311	293	11	10	351	146
100b	Typhlitis	Bei 113																	
101	Bauchwasserfucht	24	22	1	—	19	17	—	—	20	17	2	1	96	57	—	—	40	11
102	Brüche	102	94	2	2	68	67	3	1	97	92	—	—	107	97	3	1	94	40
103	Darmverfälschung	71	68	2	2	79	73	6	3	79	73	7	4	79	76	4	3	77	36
104	Magenkatarrh ²⁾	77	68	—	—	44	42	—	—	65	55	—	—	72	67	—	—	64	31
105	Magengeschwüre	93	84	2	—	86	79	3	1	109	100	1	1	89	84	2	—	94	54
106	Magenverengung	86	27	2	—	70	20	2	1	64	21	—	—	76	39	2	1	74	43
107	Bluterbrechen	1) 22	13	5	4	25	23	1	1	16	12	3	3	17	15	2	2	20	10
108	Darmblutung	5	5	2	2	4	4	—	—	12	9	4	2	20	20	2	2	10	5
109	Darmzerreißung	13	13	—	—	10	10	—	—	10	9	—	—	20	20	—	—	13	9
110	Durchfall ²⁾	56	51	—	—	66	58	—	—	78	73	—	—	64	54	—	—	66	31
111	Kinderdurchfall ²⁾	1950	1282	1834	1192	1628	1167	1511	1080	2044	1490	1934	1400	1816	1180	1721	1109	1860	997
112	Brechdurchfall	1344	772	1224	687	1066	612	975	545	1767	918	1598	799	985	571	881	495	1291	694
113	Magen- u. Darmentzünd.	142	137	—	—	138	131	—	—	70	65	—	—	92	88	—	—	110	58
114	Darmkrampf	15	7	9	3	17	7	12	3	27	3	20	—	17	11	3	2	19	12

¹⁾ Berichtigte Zahl. ²⁾ Bei 104 und 110 sind nur Fälle im Alter von über 2 Jahren, bei 111 nur solche im Alter von unter 2 Jahren gezählt. Die Werten für 1884/86 sind entsprechend geändert.

Nummern	Todesursachen.	1884				1885				1886				1887				1884/87	
		Todesfälle				Todesfälle				Todesfälle				Todesfälle				durchschn.	
		überhaupt	davon ärztlich behand.	im 1. Lebensjahr	davon ärztlich behand.	überhaupt	davon ärztlich behand.	im 1. Lebensjahr	davon ärztlich behand.	überhaupt	davon ärztlich behand.	im 1. Lebensjahr	davon ärztlich behand.	überhaupt	davon ärztlich behand.	im 1. Lebensjahr	davon ärztlich behand.	überhaupt	davon männlich
115	Unterleibschwinducht	82	76	27	23	63	57	21	18	73	66	27	23	68	57	14	10	72	36
116	Getröschwinducht	72	50	43	29	62	53	47	40	1	—	—	—	20	17	7	7	39	20
117	Sonst. Unterleibsfrankheit.	7	5	1	—	17	11	1	1	10	6	2	—	22	19	3	1	14	6
118	Krankheiten der Milz	4	4	—	—	2	2	—	—	2	2	—	—	2	2	—	—	2	2
119	Gallensteine	3	3	—	—	7	7	—	—	11	10	—	—	12	12	—	—	8	2
120	Gelbsucht	53	27	22	9	62	31	36	16	50	27	27	12	54	34	26	10	55	31
121	Leberentzündung	24	22	—	—	36	36	1	1	42	41	2	2	32	31	—	—	33	15
122	Acute Leberatrophie	14	14	2	2	18	18	1	1	12	11	1	1	6	6	—	—	13	7
123	Chron. "	157	148	1	1	191	185	1	1	148	143	—	—	171	156	2	2	167	92
		4811	3345	3205	1975	4192	3084	2648	1730	5249	3648	3651	2264	4313	3057	2686	1658	4641	2418
	G. Krankheiten der Harn- u. Geschlechtswerkzeuge.																		
124	Entzündung u. Lähmung der Harnwege	69	64	2	2	68	66	—	—	64	63	—	—	77	76	—	—	70	61
125	Sonst. Leiden d. Harnwege	6	6	—	—	8	8	—	—	17	17	—	—	13	13	—	—	11	9
126	Harnvergiftung	11	11	—	—	9	8	—	—	15	14	—	—	11	11	—	—	12	9
127	Steinkrankheit	3	3	1	1	1	1	—	—	2	2	—	—	5	5	—	—	3	2
128	Nierenentzündung	466	462	6	6	468	464	8	7	425	418	8	8	366	362	5	5	431	221
129	Nierenveretterung	11	10	—	—	2	2	—	—	10	10	—	—	15	15	—	—	9	6
		566	556	9	9	556	549	8	7	533	524	8	8	487	482	5	5	536	308
	H. Krankh. der weiblichen Geschlechtswerkzeuge.																		
130a	Bauchschwangerschaft	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	6	—	—	2	—
130b	And. Schwangerschaftskr.	9	9	—	—	21	19	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	8	—
131	Schleimhaut	—	—	—	—	7	7	—	—	4	4	—	—	4	4	—	—	4	—
132	Gebärmutterris	6	6	—	—	3	3	—	—	6	6	—	—	8	8	—	—	6	—
133	Folgen der Entbindung	60	47	—	—	68	50	—	—	83	68	—	—	68	57	—	—	70	—
134	Gebärmutterblutung	3	3	—	—	3	3	—	—	8	8	—	—	12	10	—	—	6	—
135	Gebärmutterentzündung	18	16	—	—	11	10	—	—	11	10	—	—	21	18	—	—	15	—
136	Eierstockkrankheiten	12	12	—	—	12	12	—	—	7	7	—	—	24	23	—	—	14	—
		112	96	—	—	125	104	—	—	121	104	—	—	143	126	—	—	125	—
	VIII. Unbest. u. nicht angegebene Krankheiten	458	58	243	17	467	55	223	15	532	39	291	16	383	47	173	5	460	231
	Zusammenstellung.																		
I.	Infectionskrankheiten	2935	2517	617	431	3217	2693	798	522	2553	2160	560	376	2220	1882	466	298	2731	1264
II.	Boenosen	1	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,5	0,2
III.	Bergiftungen	50	44	1	1	57	45	—	—	79	64	1	1	61	51	—	—	62	47
IV.	Parasiten	25	9	22	6	29	8	24	5	22	10	18	7	14	6	7	—	22	12
V.	Tod durch äußere Einwirkungen, gewaltsam. Tod	858	292	23	6	826	299	24	10	880	293	22	8	906	301	27	16	868	694
VI.	Störungen der Entwicklung und Ernährung	7275	3188	2174	614	7730	3525	2290	694	8283	3596	2517	648	8346	3713	2676	693	7908	3777
VII.	Krankheiten der Werkzeuge davon	25424	16838	9632	3667	26109	17742	9217	3646	25921	17387	9986	3966	23470	16548	7891	3174	25231	12984
A.	der Haut und Muskeln	82	70	36	20	83	66	33	23	78	63	31	29	59	49	25	19	75	41
B.	der Knochen und Gelenke	228	204	7	7	240	202	4	3	221	193	9	8	243	217	10	9	233	113
C.	des Gefäßsystems	1484	1320	38	12	1605	1405	43	17	1630	1452	28	11	1720	1539	33	17	1610	701
D.	des Nervensyst. u. d. Sinneswerkzeuge	7686	2517	4996	623	7723	2640	4902	680	7602	2529	4895	597	6602	2484	3920	511	7398	4050
E.	der Athmungswerkzeuge	10475	8730	1341	1012	11585	9692	1579	1186	10487	8874	1364	1049	9903	8594	1212	955	10613	5353
F.	der Verdauungswerkzeuge	4811	3345	3205	1975	4192	3084	2648	1730	5249	3648	3651	2264	4313	3057	2686	1658	4641	2418
G.	der Harn- u. Geschlechtswerkzeuge	566	556	9	9	556	549	8	7	533	524	8	8	487	482	5	5	536	308
H.	der weibl. Geschlechtsorg.	112	96	—	—	125	104	—	—	121	104	—	—	143	126	—	—	125	—
VIII	Unbest. u. nicht angegeben	458	58	243	17	467	55	223	15	532	39	291	16	383	47	173	5	460	231
	Im Ganzen	37026	22947	12712	4742	38436	24278	12576	4882	38270	23519	13395	5022	35400	22548	11240	4186	37283	19000
	außerdem Todtgeborene.	1600	—	—	—	1593	—	—	—	1681	—	—	—	1603	—	—	—	1619	903

Amtsbezirke.	Typhus												Kindbettfieber							Schar.								
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	
Engen	9	3					1		3			1			1													
Konstanz		1	1					1	3	1			1	1		1				1	2	1		2				
Wetzlich																						1	1					
Pfullendorf					1		1			1															1			
Stodach		1		1													1						2	2	2			
Ueberlingen	2	2	1		2			1	3	1	2	1			1			3					3				1	
Donauessingen	1					2	2	1	3					2	2	1	1	1		2	1				2	2	6	1
Erlberg	1		2	1	5	1		2			2	2	1		1	1												
Billingen		1			1		2			1	1	1			1													
Bonnndorf								1							1		1	1		1			2					
Säckingen				2	1	1		1	4	3	1						1		1		1	1						
St. Blasien											1			5									1					
Waldbühl		1			1						1			2	2	1	1	1				1	1	2				
Breitsch	1	4	1	1	3	1		1		3		4					1	1	1					1	2			
Emmeningen	1	2	3		1	3	2	6	2	3	7	3	1	2	2	2	4	1			4	3	4	1				
Ettenheim																								1	1	1	1	
Freiburg		5	1	8	6	5	9	8	5	4	9	3	1	2	1			1					1	2	5	2		1
Neustadt							1	3	1			2							1									
Staufen							2			2	1		1	2						1	1							
Waldbühl									1	1																		
Lörrach	1	2		4	2		2	5	1	3	1	2	2		1	1	2	1	2			2	1	2				2
Mühlheim					1	1	2	3				1	2		2		1	1										
Schnau									2													2						
Schopfheim	4	1	2	2	11	4	1		1			1				1	1				2			3				
Rehl	4	3	2	3	2	4	2	2	4	6	2	2	2	2		2	1					1	1	2	1			
Lahr	1						4	1	1		2	1						3	1									3
Oberkirch	1	1							1	2		1				2						1	1	2				
Offenburg	8	3	5	2	7	25	44	17	10	11	5	4		3		3	1	2	5	3	1	1	1	3	6	3		
Wolsch							4	4	4	2	3		1	1	1			1										
Wern	4	2		2	1	6	4	2	5	2	3	1	3	1	1							1						2
Baden	1		1				1	1	1	1	1	4		1	1									1	1			
Bühl	2		1		1		1	1	1	1		2	5		3	3	1		1	1								
Rastatt	3	4		1	2	3	3	2	4	10	6	4			2	5	1	1		1	1	1	1		1			1
Bretten		1				3	2	5	1			1										4			1	2		20
Bruchsal	6	3	1	2	3	2	3	2	3	1		1	2	1		2	1	2				1	2	1	4	17	30	
Durlach	6	19	11	1	2	9	10	20	11	5	2	4	3	3	1		2			2	3	2		2	2	4	3	
Erlingen	1	1			1	1	5	4	4	8	4	3	1		2	2	4			1	5		2	1				
Karlsruhe	2	2	1	2	3	6	6	3	10	6	4	6	1	3	3	5	3	2	3	1	2	1	1	2	6	1	11	
Pforzheim	32	10	2	10	3	1	4	2	4	7	4	1	3	4	3		1	1	1		2	2	4	6	9	26		
Mannheim	9	2	11	6	6	20	5	23	12	11	9	11	2	3	6	5		4		1	2	1	2	3	22	17	32	
Schwetzingen						1	1		1	1						1				1	1			3	2	1		
Weinheim	1		3	2	2			2	1	1												2	1	2	1	1		4
Eppingen					1		1			3	1	2	1			2		1	1		1	1		2	3	1	6	
Heidelberg	27	13	8	7	8	13	11	30	23	25	18	10	1	2	1	2	1		1	1	3		5	7	6	11	19	
Sinsheim	4	1	21	15	1	2	3	1		1	1			3	1	1										1	11	6
Wiesloch																												4
Abelsheim		2	1					2									1	1										
Buchen					1	1								2	1	3	2	1				1						
Eberbach												2					1					1						
Roßbach	5	2				2		2					1			1	3						2	1	4			
Laubersheim		4	1	2	3	1					1	2	3	1	1			1	2			4	1	2				1
Wertheim	2	1							1				2	2	1	1			1		1	2						6
Großherzogthum	139	97	80	75	82	118	137	160	131	127	94	87	59	39	48	47	42	31	22	20	37	38	37	56	83	75	169	

im Jahr 1887.
der Bezirksärzte.

29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54

I a d	Diphtheritis													Im ganzen Jahr													
	April	May	Jun	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	May	Jun	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Leypus	Kindbettstich	Scharlach	Diphtheritis	Matern	
1					3			3	3	5	5	1	3					2		1	8	17	1	9	25		
2					1			1	8	7	3	4					2		2		9	7	11	9	34		
3									1	1	1										3	1	9	8	11		
4									1	1	1										3	1	6	6	33		
5									1	2	1										2	2	7	1	5		
6									5	10	9	13	17	5	10	4	5	10	5	16	7	15	7	21	111		
7									1	2	3	9	1							1	9	12	20	20			
8										1	1	6	5	1	2					2	4	16	5		10		
9										1	1	1	2							1	2	7	1		18		
10										7	4	9	7	2	1					2	1	6	4	4	14		
11										3	3									3	1	1	6	4	14		
12										1	2		9	7	2	1				1	1	13	4	1	23		
13										1	1	1	1	1	1					1	1	6	2	5	2		
14										7	4	9	7	2	1					1	1	5	9	2	39		
15										3	1									3	1	13	4	1	23		
16										1	1	1	1	1	1					1	1	6	2	5	2		
17										2	3	1								1	1	5	9	2	39		
18										1	1	1	1	1	1					1	1	6	2	5	2		
19										4	11	7	6	3	1	5	2	7	8	3	1	5	6	13	58		
20										2	2	1	1	4	9	1				1	3	2		21			
21										5	4	10	7	3	2	2				3	7	23	14	5	69		
22										1	1	1	2	2	1					1	8	8	7	11	17		
23										1	1	1	1	1	1					1	8	2	7	8	7		
24										1	1	6	6	1	1					1	5	7	2	8	7		
25										1	1	6	6	1	1					1	5	7	7	10	24		
26										2	2			1						3	3	10	7	4	10		
27										4	2	4								3	3	10	7	19	12		
28										1	2	3								2	2	5	7	19	12		
29										4	3									2	2	10	7	19	12		
30										1	14	7	17	13	12	6	13	13	15	18	11	5	7	19	12		
31										6	2	4	4	1	1	2	1	13	8	8	4	17	5	8	50		
32										8	11	5	8	2	2		1	5	3	11	6	32	6	3	62		
33										3	3								1	7	9	1	17	11			
34										5	6	6	6	3	9	4	4	2	2	9	5	14	9	27			
35										2	1	2	1	2					2	4	14	14	9	27			
36										5	6	6	6	3	9	4	4	2	2	9	5	42	13	17	61		
37										2	1	2	1	2					1	1	13	4	29	11			
38										1	4	3	5	2	2				3	8	27	12	69	22			
39										1	4	3	5	2	2				2	5	4	100	18	32	34		
40										11	9	6	2	6	2	2	4	7	5	11	18	32	17	7	83		
41										2	2	7	4	3				2	7	3	4	51	27	109	32		
42										10	7	8	2						1	3	3	80	21	90	34		
43										4	2	1	3	6	4	4			2	9	8	125	29	246	52	3a)	
44										2	1	3	6	4	4				4	22	15	7	7	18	46		
45										8		7	3						2	3	2	12	4	57	26	1b)	
46										3	1								1	5	5	8	9	33	22		
47										7	8	14	12	9	6	13	12	9	7	6	19	193	17	187	122		
48										3	1	1	1	3	7	4	5	4	8	12	8	50	13	34	57		
49										3	3			8	16	22	33	27	24	20		8	102	156			
50										5	4	2	4	3	4	2	3	7			6	5	5	2			
51																					2	11	4	34			
52																					3	2	22	13			
53																					4	8	5	14	1c)		
54																					7	11	8	5	14		
55																					8	14	15	25	102		
56																					8	10	19	105			
57																											
58																											
59																											
60																											
61																											
62																											
63																											
64																											
65																											
66																											
67																											
68																											
69																											
70																											
71																											
72																											
73																											
74																											
75																											
76																											
77																											
78																											
79																											
80																											
81																											
82																											
83																											
84																											
85																											
86																											
87																											
88																											
89				</																							

(Fortsetzung von Seite 103.)

Im Jahre 1887 starben 35 400 Personen, davon 22 726 (64,2 %) in und 12 674 (35,8 %) außer ärztlicher Behandlung. Von den 11 240 Gestorbenen des 1. Lebensjahrs waren nur 4186 oder 37,2 % ärztlich behandelt, von den 24 160 über 1 Jahr alt Gestorbenen 18 362 oder 76,0 %.

In den Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern waren unter den Gestorbenen im Ganzen 82,4 % ärztlich Behandelte (1886: 81,0, 1885: 81,0), in den übrigen Gemeinden nur 58,9 % (1886: 57,0, 1885: 57,9). Unter den ersteren steigt die Zahl in Heidelberg auf 91,4 %, in Freiburg auf 90,0 %, und fällt in Hockenheim auf 40,0, in Käferthal auf 54,5, in Eberbach auf 66,1 %. In den ländlichen Gemeinden des Bez. Pforzheim fand, wie in den Vorjahren, die ärztliche Behandlung am seltensten Platz (mit 40,7 %), (s. auch Ziffer 17).

2. In Krankenanstalten Gestorbene.

Die Zahl der in den Kranken- (einschl. Heil- und Pflege-) anstalten Gestorbenen und deren Verhältnis zur Zahl aller Gestorbenen war:

1852	694	1,8 %	1880	1830	4,6 %	1884	1872	5,1 %	
1863	967	2,7 "	1881	1957	4,9 "	1885	2001	5,2 "	
1878	1641	4,1 "	1882	1912	4,9 "	1886	2050	5,4 "	
1879	1889	4,6 "	1883	1994	5,5 "	1887	2206	6,2 "	
							Durchschnitt 1878/87	1935	5,4 "

Die Zahl der in den Krankenanstalten Gestorbenen hat in den letzten Jahrzehnten mit der wachsenden Zahl der darin Verpflegten stetig zugenommen.

Da die Krankenanstalten sich meistens in größeren Orten befinden, liefern sie in den Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern einen weit höheren Anteil der Gestorbenen (19,5 %), als in den übrigen Gemeinden (2,4 %).

Auch in den Bezirken ist die Zahl der in Krankenanstalten Gestorbenen sehr verschieden. Höchste Zahlen einer- und geringste oder Fehlzahlen andererseits kamen 1887 in folgenden Bezirken vor:

(über 10 %)		(unter 0,8 %)	
Freiburg	427 26,0	St. Blasien	— —
Heidelberg	250 14,5	Wiesloch	— —
Bühl	69 12,3	Adelsheim	— —
Mannheim	265 11,9	Schwetzingen	1 0,1
Donaueschingen	71 11,3	Ettenheim	1 0,3
Schorfheim	64 11,2	Eppingen	1 0,3
Karlsruhe	212 10,7	Stodach	3 0,6
		Buchen	4 0,6
		Laubersbroschheim	6 0,6
		Emmendingen	8 0,8
		Wolsch	4 0,8
		Bretten	4 0,8

In den Heil- und Pflegeanstalten (Irrenanstalten) insbesondere starben 104 Pflinglinge (Mannau 38, Pforzheim 39, Heidelberg 21, Psychiatrische Klinik Freiburg 6) gegen 98 im J. 1886 und 89 im J. 1885; in den Kreispflegeanstalten 394 (Zettlingen 63, Geisingen 29, Freiburg 100, Wiesch 48, Fußbach 41, Hub 64, Weinheim 23, Sinsheim 17, Krautheim 9) gegen 307 im J. 1886 und 258 im J. 1885.

3. Die im ersten Lebensjahre, sowie die 1 bis 7 Jahre und die 70 und mehr Jahre alt Gestorbenen.

Die im 1. Lebensjahre Gestorbenen sind schon in der Tabelle II der Bewegung der Bevölkerung (S. 88 ff.) dargestellt; dort sind sie mit der Zahl der Geborenen verglichen, in der medizinischen Tabelle dagegen mit der Zahl der Gestorbenen und der Einwohner. In der Verschiedenheit der Sterblichkeit des 1. Lebensjahres spricht sich das verschiedene Maß der angeborenen Lebenskraft des Jahrganges aus; in der Sterblichkeit des Alters von 1 bis zu 7 Jahren ist vornehmlich die Wirkung der Verbreitung und Heftigkeit der Kinderkrankheiten und in derjenigen des hohen Lebensalters insbesondere diejenige der allgemeinen äußeren, das Leben gefährdenden Einflüsse, wie großer Hitze und Kälte, Unregelmäßigkeiten der Witterung, schlechte Nahrungszustände ic. zu erkennen. Für die letzten 10 Jahre gestalten sich diese Verhältnisse folgendermaßen:

	im 1. Lebensjahr Gestorbene		% der		1 bis 7 Jahr alt Gestorbene		% der		70 Jahr alt und älter Gestorbene		% der	
	lebenden der	% der	lebenden der	% der	lebenden der	% der	lebenden der	% der	lebenden der	% der	lebenden der	% der
	boreren	storbenen	boreren	storbenen	boreren	storbenen	boreren	storbenen	boreren	storbenen	boreren	storbenen
1878	14 263	24,3	35,4	5356	2,3	13,3	5623	13,4	14,0			
1879	13 931	24,2	33,6	5704	2,4	13,8	5969	14,1	14,4			
1880	13 405	24,0	33,8	5662	2,4	14,3	5510	12,9	13,9			
1881	13 371	24,1	33,6	5543	2,3	13,9	5756	13,3	14,5			
1882	12 363	22,7	31,8	5293	2,2	13,6	6003	13,7	15,4			
1883	11 831	22,3	32,7	3560	1,5	9,8	6018	13,6	16,6			
1884	12 712	23,7	34,3	3871	1,7	10,5	5626	12,6	15,2			
1885	12 576	23,9	32,7	4289	1,9	11,2	6043	13,4	15,7			
1886	13 395	25,1	35,0	3849	1,7	10,1	6092	13,5	15,9			
1887	11 240	21,3	31,8	3288	1,4	9,3	5857	13,0	16,5			
im Durchschnitt	12 908	23,6	33,5	4642	2,0	12,0	5850	13,5	15,2			

während die Untereinjährigen in den Jahren 1870/79, 1860/69 und 1852/59 37,0, 37,4, 32,4 % der die 1 bis 7jährigen bezw. 12,0, 11,1, 12,8, die über 70 Jahr alten bezw. 12,9, 12,8, 13,9 % der Gestorbenen ausmachten.

Im Jahre 1887 war die Sterblichkeit unter den Erstjährigen weniger stark als in den letzten Vorjahren und erreichte seit 1861 den niedersten Stand; unter den Kindern von 1 bis 7 Jahren war sie gleichfalls sehr gering, wie in den letzten Jahren überhaupt, und unter den Alten geringer als im Vorjahr.

4. Selbstmorde.

Die Zahl der Selbstmorde war im Jahre 1887 eine durchschnittliche. Sie betrug nämlich:

1840	123	1879	309	1883	341	1887	320
1852	164	1880	338	1884	279		
1863	151	1881	306	1885	322	Durchschnitt	314
1878	317	1882	283	1886	320		

Von den 320 Selbstmorden des Jahres kamen 100 in den Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohner, insbesondere 50 in den Gemeinden mit mehr als 20 000 Einw. vor. In den ersteren kamen auf 1000 Einw. 0,28, in den letzteren insbesondere 0,23, in den übrigen Gemeinden 0,18, im ganzen Lande 0,20 Selbstmorde; in den Städten waren also die Selbstmorde, wie gewöhnlich, häufiger als auf dem Lande.

Als Todesart wählten die Selbstmörder während des letzten Jahrzehnts:

	Erhängen			Ertrinken			Erschießen			Vergiften			sonstige Art		
	Männer	Frauen	zuf.	Männer	Frauen	zuf.	Männer	Frauen	zuf.	Männer	Frauen	zuf.	Männer	Frauen	zuf.
1878	156	12	168	40	17	57	62	2	64	4	2	6	18	4	22
1879	154	20	174	30	17	47	51	—	51	8	5	13	20	4	24
1880	172	16	188	31	17	48	55	2	57	11	3	14	26	5	31
1881	147	14	161	38	22	60	58	2	60	5	1	6	16	3	19
1882	141	16	157	23	28	51	44	1	45	4	2	6	18	6	24
1883	188	23	211	36	14	50	55	—	55	3	4	7	12	6	18
1884	129	23	152	24	17	41	57	1	58	5	1	6	18	4	22
1885	151	23	174	43	19	62	52	1	53	7	6	13	14	6	20
1886	136	26	162	34	22	56	69	2	71	7	6	13	14	4	18
1887	136	27	163	28	21	49	62	1	63	11	1	12	26	7	33
Durchschnitt	151	20	171	33	19	52	57	1	58	7	3	10	18	5	23

Im Ganzen weichen die Zahlen des Jahres 1887 nicht wesentlich vom Durchschnitt ab; nur die Schusswaffe und die ungewöhnlichen Todesarten sind stärker vertreten.

Die Selbstmorde vertheilen sich ungleichmäßig auf die Monate, meistens derart, daß sie unter Schwankungen gegen den Sommer zunehmen, nach dem Sommer abnehmen und dabei im Früh Sommer und im Spätsommer ein Maximum, im Spätherbst und im Februar ein Minimum erreichen.

	Jan.	Febr.	März	April	Mal	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	unbestimmt
1878	20	12	23	30	38	27	28	32	29	28	16	17	17
1879	21	16	27	31	26	34	34	36	24	21	17	18	4
1880	38	24	27	40	45	30	27	28	13	19	16	28	3
1881	17	19	23	26	31	37	34	27	28	23	20	13	3
1882	23	16	27	28	25	24	26	35	26	25	10	17	1
1883	23	22	28	45	27	38	31	27	24	25	23	22	6
1884	19	17	29	16	24	28	37	31	24	14	17	19	4
1885	22	26	25	33	24	42	25	24	22	30	24	23	2
1886	25	19	26	22	32	28	29	25	28	28	32	23	3
1887	23	19	37	32	30	29	32	23	28	19	24	20	4
Durchschnitt	23	19	27	30	30	32	30	29	25	24	20	20	5

Im Jahre 1887 ist der Gang der Selbstmorde verfrüht, indem die Maxima im März und Juli, die Minima im Oktober und Februar auftraten.
Von den Selbstmördern des Jahres 1887 waren 263 Männer und 57 Frauen.

5. Todesfälle durch Verunglückung und Verbrechen.

Die Zahl der ermittelten gewaltsamen oder nicht natürlichen Todesfälle (durch Verbrechen, Vergehen, Unfall, Verunglückung, Zufall, etc.) war:

1852	415	1881	593	1886	553
1863	483	1882	567	1887	604
1878	508	1883	598	Durchschnitt	573
1879	557	1884	602		
1880	576	1885	568		

sie war hiernach im Jahre 1887 eine besonders hohe.

In den Gemeinden von mehr als 4000 Einw. kamen 1887 im Ganzen 141, in den übrigen Gemeinden 463 gewaltsame Todesfälle vor; auf 1000 Einw. dort 0,39, hier 0,37. Dieselben sind hiernach, wie gewöhnlich, in der Stadt und auf dem Lande ziemlich gleich häufig; die Gefährdung des Lebens durch die Industrie, den Eisenbahn- und Straßenverkehr, die Bauthätigkeit einerseits und durch die Acker- und Lasterfahren, die Beschäftigung auf Oberbäumen und Futterböden, die Arbeiten im Walde, in Steinbrüchen, an Straßen etc. andererseits ist nahezu gleich.

Von den gewaltsamen Todesfällen waren 61 die Folge von Verbrechen oder Vergehen, 543 von Verunglückung; letztere geschah durch Ertrinken in 116, Sturz in 166, Fuhrwerk in 70, die Eisenbahn in 14, Pferde und Rindvieh in 17, Maschinen in 4, Fall von Gegenständen in 32, Verschüttung in 10, Verbrennen in 35, Verbrühen in 21, Gift in 8, Blitz in 5, auf sonstige Weise in 45 Fällen.

In den einzelnen Jahren des Jahrzehnts gestaltete sich die Zahl der durch Verbrechen und der durch Verunglückung Gestorbenen wie folgt:

	1878	1879	1880	1881	1882	1883	1884	1885	1886	1887	Durchschnitt
Verbrechen . . .	37	32	60	65	62	43	50	53	52	61	52
Verunglückung .	471	525	516	528	505	555	552	515	501	543	521

Von den durch Verbrechen und Vergehen Getödteten waren 27 Männer, 9 Frauen und 25 Kinder, von den Verunglückten waren 362 Männer, 54 Frauen und 127 Kinder. Die Kinder machen bei den ersteren 40,0 % bei den letzteren 23,4 % aus.

6. Gestorbene Wöchnerinnen.

Von den Wöchnerinnen starben in den ersten 3 Wochen nach der Entbindung:

1852	242	0,52 %	1881	380	0,67 %	1886	423	0,80 %
1863	453	0,90 "	1882	421	0,76 "	1887	368	0,68 "
1878	434	0,73 "	1883	374	0,71 "	Durchschnitt	408	0,73 "
1879	396	0,68 "	1884	421	0,78 "			
1880	415	0,73 "	1885	449	0,85 "			

Die Sterblichkeit im Wochenbett war hiernach im Jahre 1887 eine geringe. Insbesondere forderte das Kindbettfieber weniger Opfer als gewöhnlich; demselben erlagen nämlich:

1880	232	Wöchnerinnen	1883	202	Wöchnerinnen	1886	203	Wöchnerinnen
1881	232	"	1884	237	"	1887	181	"
1882	232	"	1885	253	"	1880/87		
						im Durchschnitt	221	"

7. Blattern.

Die Blattern haben seit dem seuchenartigen Auftreten in den Kriegsjahren 1870/71 bald nachgelassen und sind seither nur vereinzelt aufgetreten; im J. 1887 starb daran keine Person (im Durchschnitt der J. 1878—87: 3).

8. Masern.

An Masern starben in den letzten 10 Jahren:

1878	153	1882	444	1886	248
1879	308	1883	164	1887	297
1880	212	1884	266	Durchschnitt	286
1881	324	1885	448		

Die Sterblichkeit an der Krankheit hat also 1887 gegenüber 1886 (248) zugenommen, übertrifft auch diejenige des Jahrzehnts, während sie hinter derjenigen der vorhergehenden Jahrzehnte zurückbleibt. (Durchschnitt 1870/79: 494, 1860/69: 338, 1852/59: 330.)

9. Scharlach.

An Scharlach starben im letzten Jahrzehnt:

1878	1371	1882	741	1886	120
1879	1247	1883	338	1887	129
1880	1036	1884	219		
1881	820	1885	100	Durchschnitt	612

(Durchschnitt 1870/79: 1029, 1860/69: 487, 1852/59: 441). Die Sterblichkeit an Scharlach hat 1887 gegenüber dem nächsten Vorjahr etwas zugenommen, ist aber im Vergleich zu weiteren Vorjahren sehr gering gewesen.

10. Keuchhusten.

Dem Keuchhusten erlagen:

1878	621	1882	555	1886	475
1879	529	1883	300	1887	313
1880	426	1884	511		
1881	629	1885	714	Durchschnitt	507

(Durchschnitt 1870/79: 509, 1860/69: 463, 1852/59: 554), im Jahr 1887 also erheblich weniger als im Durchschnitt und als in dem nächsten Vorjahr.

11. Diphtherie (Rachenbräune) und Krup.

Daran starben:

Diphtherie		Krup		Diphtherie		Krup		Diphtherie		Krup	
1878	650	515	1882	736	777	1886	434	386			
1879	937	594	1883	372	464	1887	407	371			
1880	1014	870	1884	552	462						
1881	806	839	1885	559	517	Durchschnitt	647	579			

Auch diese Krankheiten forderten im Jahre 1887 eine verhältnismäßig geringe Zahl von Opfern.

Die Krankheiten bei Ziff. 8 bis 11 sind wesentlich Kinderkrankheiten; das 1te Lebensjahr ist an den Todesfällen in verschiedenem Maße betheilig. Im Jahr 1887 starben Untereinjährige an Masern 91 (30,6 % der an Masern Gestorbenen), an Scharlach 19 (14,7 %), an Keuchhusten 194 (62,0 %), an Diphtherie 28 (6,7 %), und an Krup 67 (18,1 %); an Diphtherie also absolut und verhältnismäßig am wenigsten, an Keuchhusten am meisten.

12. Typhus.

Am Typhus starben:

1878	548	1882	322	1886	229
1879	566	1883	309	1887	226
1880	467	1884	306		
1881	402	1885	280	Durchschnitt	366

während ihm 1870/79: 866, 1860/69: 1134, 1852/59: 1658 Personen erlagen. Die Todesfälle am Typhus sind seit 1871, abgesehen von einigen geringen Schwankungen, in steter Abnahme begriffen; es darf daher mit immer mehr Grund angenommen werden, daß hier ein ersichtlicher Erfolg der Heilkunst und gesündlichen Fürsorge vorliegt.

Die Abnahme zeigt sich sowohl in den größeren Gemeinden bezw. Städten, als in den kleineren Gemeinden. Wenn früher der Typhus in den letzteren besonders häufig vorkam (vgl. die Darstellung für 1882), so wird in den letzten Jahren im Ganzen die Ausgleitung zwischen den größeren und kleineren Gemeinden eine immer größere; im J. 1887 steigt sogar die Zahl der Todesfälle in den größeren Gemeinden, während sie in den kleineren fortgesetzt abnimmt. In den Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern starben am Typhus 1882: 71 (auf 1000 Einw. 0,20), 1883: 82 (0,25), 1884: 65 (0,20), 1885: 55 (0,15), 1886: 45 (0,13), 1887: 74 (0,21); in den übrigen Gemeinden bezw. 251 (0,20), 227 (0,18), 241 (0,19), 225 (0,18), 184 (0,15), 152 (0,12).

13. Ruhr (Dysenterie).

Diese Krankheit zeigt in den letzten Jahrzehnten einen noch erheblicheren Rückgang als der Typhus. 1887 lieferte sie nur 15 Todesfälle, während sie früher jährlich zahlreiche Opfer verlangte (im Durchschnitt 1870/79: 92, 1860/69: 228, 1852/59: 1207). Auch hier kann man immer mehr einen dauernden Erfolg der Heilkunst und der Diätetik annehmen.

14. Lungenschwindsucht und Lungenentzündung (einschl. akute Bronchitis).

Im letzten Jahrzehnt starben (unter Ausschluß von Kindern des 1. Lebensjahres):

	an Lungenschwindsucht		an Lungenentzündung u.		an beiden Krankheiten zusammen	
	auf 1000 Einwohner		auf 1000 Einwohner		auf 1000 Einwohner	
1878	4499	2,91	2931	1,90	7430	4,81
1879	4865	3,12	3269	2,10	8134	5,22
1880	4415	2,81	3288	2,09	7703	4,90
1881	4494	2,85	2477	1,57	6971	4,42
1882	4836	3,05	3368	2,13	8204	5,18
1883	4933	3,10	3571	2,25	8504	5,35
1884	4635	2,91	2832	1,77	7467	4,68
1885	5008	3,13	3241	2,02	8249	5,15
1886	4791	2,99	2661	1,66	7452	4,65
1887	4377	2,73	2600	1,62	6977	4,35
im Durchschnitt	4685	2,97	3024	1,92	7709	4,89
mit Einschluß der Kinder des 1. Lebensjahres						
1884	4746	2,98	3894	2,44	8640	5,42
1885	5131	3,20	4527	2,83	9658	6,03
1886	4890	3,05	3779	2,36	8669	5,41
1887	4486	2,80	3567	2,23	8053	5,03

Die Zahl der Opfer der Lungenschwindsucht bleibt im Ganzen ziemlich stetig; in dem Jahrzehnt schwankt sie zwischen 2,73 und 3,13 auf 1000 Einwohner im Jahr; die akuten Lungenkrankheiten zeigen größere Verschiedenheiten; im letzten Jahrzehnt schwankt die Ziffer der daran Gestorbenen zwischen 1,57 bis 2,25. Die Sterbefälle an Schwindsucht, welche im Jahre 1885 die höchste absolute Zahl in den 19 Beobachtungsjahren erreicht hatten, sind unter den Durchschnitt des Jahrzehnts gefallen. Noch mehr blieb bei der Lungenentzündung die Sterblichkeit hinter dem zehnjährigen Durchschnitt zurück. In den untenstehenden Darstellungen folgen wiederholt Uebersichten über die Sterblichkeit an den Lungenkrankheiten in den einzelnen Landestheilen (Bezirken und größeren Städten), welche sich den früheren ähnlichen Uebersichten anschließen.

(Die Kinder im 1. Lebensjahr sind einbegriffen. Die Amtsbezirke bezw. Städte und Landbezirke sind nach der Häufigkeit der Sterbefälle an beiden Krankheiten geordnet; mit einem * sind die Bezirke bezeichnet, in denen beide Krankheiten, jede für sich, hinsichtlich der Zahl der Todesfälle über, mit einem † diejenigen, in denen beide unter dem Landesdurchschnitt stehen.)

Im Jahr 1887 starben auf 1000 Einwohner an

davon			davon			davon					
Lungenkrankheiten	Schwindsucht	Entzündung	Lungenkrankheiten	Schwindsucht	Entzündung	Lungenkrankheiten	Schwindsucht	Entzündung			
Wiesloch*	7,59	3,35	4,24	Ueberlingen	5,38	2,29	3,09	Billingen	4,55	1,87	2,68
Schwesingen	6,79	4,57	2,22	Rastatt	5,29	3,34	1,95	Schnau†	4,51	2,39	2,12
Pfullendorf*	6,66	3,64	3,02	Pforzheim, Land	5,20	3,17	2,03	Donaueschingen	4,46	2,15	2,31
Mannheim, Land*	6,59	4,12	2,47	Waldfisch	5,10	3,00	2,10	Engen	4,45	1,82	2,63
Mannheim*	6,46	4,20	2,26	Bretten	5,09	2,12	2,97	Breisach†	4,44	2,47	1,97
Oberkirch	6,41	2,43	3,98	Laubersbischhofsh.	5,08	2,10	2,98	Freiburg, Land	4,38	2,02	2,36
Mannheim, St.	6,40	4,23	2,17	Berthelm	5,08	2,34	2,74	Achern	4,34	3,19	1,15
Karlsruhe, Land*	6,32	4,02	2,30	Lahr	5,06	2,73	2,33	Durlach†	4,27	2,21	2,06
Müllheim*	6,31	3,02	3,29	Landesdurchschn.	5,03	2,80	2,23	St. Blasien†	4,25	2,67	1,58
Heidelberg, Land*	6,18	3,36	2,82	Freiburg, Stadt	5,01	3,68	1,33	Bonnndorf	4,14	1,89	2,25
Heidelberg*	6,12	3,70	2,42	Pforzheim	4,94	3,06	1,88	Gypplingen†	4,02	1,93	2,09
Heidelberg, Stadt	6,02	4,27	1,75	Sttlingen	4,87	2,84	2,03	Wolfsach†	4,01	2,28	1,73
Baden	5,91	3,86	2,05	Ettlingen	4,79	2,17	2,62	Konstanz†	3,96	2,67	1,29
Wiesloch†	5,86	2,80	3,06	Freiburg	4,75	2,99	1,76	Stodach	3,95	2,84	1,11
Weinheim*	5,86	3,60	2,26	Offenburg†	4,72	2,49	2,23	Erberg†	3,94	1,85	2,09
Gerbach	5,84	4,38	1,46	Lörrach†	4,71	2,56	2,15	Moosbach†	3,92	2,14	1,78
Karlsruhe	5,82	3,69	2,13	Säckingen	4,69	3,07	1,62	Edovsheim†	3,91	1,83	2,08
Staufen*	5,75	2,85	2,90	Gmmendingen†	4,69	2,63	2,06	Kehl†	3,85	1,74	2,15
Karlsruhe, St.	5,56	3,52	2,04	Stnsheim	4,65	1,84	2,81	Bühl†	3,30	1,89	1,41
Bruchsal*	5,52	3,09	2,43	Neulshelm	4,65	1,57	3,08	Waldbut†	2,92	1,89	1,03
Büden	5,40	2,57	2,83	Pforzheim, St.	4,63	2,94	1,69	Neustadt†	2,70	1,03	1,67

In der Ordnung der Sterblichkeit an jeder einzelnen der beiden Krankheiten gruppieren sich die Amtsbezirke folgendermaßen (zur Vergleichung sind die Ziffern von 1886 beige gesetzt):
auf 1000 Einwohner starben

an Lungenschwindsucht:		an Lungentzündung (einschl. akute Bronchitis):			
1887	1886	1887	1886		
Schwezingen	4,57	4,99	St. Blasien	2,67	2,77
Oberbach	4,38	2,64	Emmendingen	2,83	3,28
Heidelberg, Stadt 4,27	4,75	Buchen	2,57	2,25	
Mannheim, Stadt 4,23	3,86	Lörrach	2,56	2,40	
Mannheim	4,20	3,63	Offenburg	2,49	2,72
Mannheim, Land 4,12	3,56	Breisach	2,47	3,18	
Karlsruhe, Land 4,02	4,54	Oberkirch	2,43	2,71	
Baden	3,86	4,29	Schönau	2,39	2,26
Heidelberg	3,70	3,70	Wertheim	2,34	3,00
Karlsruhe	3,69	3,99	Mexkirch	2,30	3,07
Freiburg, Stadt 3,68	4,16	Ueberlingen	2,29	2,25	
Pfullendorf	3,64	1,77	Wolfach	2,28	2,27
Weinheim	3,60	3,85	Durlach	2,21	2,97
Karlsruhe, Stadt 3,52	3,72	Gittenheim	2,17	3,56	
Heidelberg, Land 3,36	3,08	Donauschingen	2,15	2,47	
Wiesloch	3,35	3,53	Moosbach	2,14	2,24
Nastatt	3,34	3,55	Bretten	2,12	2,33
Achern	3,19	2,17	Tauberbischofsb.	2,10	2,49
Pforzheim, Land 3,17	2,40	Freiburg, Land	2,02	3,08	
Bruchsal	3,09	3,26	Eppingen	1,93	1,93
Säckingen	3,07	2,96	Bonnndorf	1,89	1,58
Pforzheim	3,06	3,21	Waldbshut	1,89	1,89
Müllheim	3,02	2,70	Bühl	1,89	3,27
Waldfirch	3,00	2,81	Billingen	1,87	2,19
Freiburg	2,99	3,71	Eriberg	1,85	2,56
Pforzheim, Stadt 2,94	4,19	Sinsheim	1,84	2,53	
Staufen	2,85	3,38	Schoppsheim	1,83	2,08
Stodach	2,84	2,58	Engen	1,82	2,32
Gittlingen	2,84	4,55	Kehl	1,74	2,04
Landesdurchschn. 2,80	3,05	Adelsheim	1,57	2,87	
Jahr	2,73	3,71	Neustadt	1,03	1,48
Konstanz	2,87	2,79	Wiesloch	4,24	2,45
			Oberkirch	3,98	3,10
			Mexkirch	3,56	2,58
			Müllheim	3,29	2,65
			Ueberlingen	3,09	2,67
			Adelsheim	3,08	2,40
			Pfullendorf	3,02	3,22
			Tauberbischofsb.	2,98	1,97
			Bretten	2,97	2,80
			Staufen	2,90	2,27
			Buchen	2,83	2,64
			Heidelberg, Land 2,82	2,07	
			Sinsheim	2,81	2,47
			Wertheim	2,74	2,89
			Billingen	2,68	2,60
			Engen	2,63	3,27
			Gittenheim	2,62	4,34
			Mannheim, Land 2,47	3,11	
			Bruchsal	2,43	2,17
			Heidelberg	2,42	2,63
			Freiburg, Land 2,36	2,36	
			Laß	2,33	2,67
			Donauschingen	2,31	2,47
			Karlsruhe, Land 2,30	2,30	
			Mannheim	2,26	2,51
			Weinheim	2,26	1,64
			Bonnndorf	2,25	2,80
			Offenburg	2,23	1,88
			Landesdurchschn. 2,23	2,36	
			Schwezingen	2,22	2,74
			Mannheim, Stadt 2,17	2,25	
			Lörrach	2,15	2,48
			Kehl	2,15	1,55
			Karlsruhe	2,13	2,36
			Schönau	2,12	1,73
			Waldfirch	2,10	3,05
			Eriberg	2,09	2,33
			Eppingen	2,09	2,20
			Schoppsheim	2,08	1,52
			Emmendingen	2,06	2,52
			Durlach	2,06	2,34
			Baden	2,05	2,83
			Karlsruhe, Stadt 2,04	2,39	
			Pforzheim, Land 2,03	2,52	
			Gittlingen	2,03	2,52
			Breisach	1,97	2,87
			Nastatt	1,95	1,63
			Pforzheim	1,88	2,41
			Moosbach	1,78	2,17
			Freiburg	1,76	1,96
			Heidelberg, Stadt 1,75	2,56	
			Wolfach	1,73	2,59
			Pforzheim, Stadt 1,69	2,28	
			Neustadt	1,67	1,41
			Säckingen	1,62	2,01
			St. Blasien	1,58	1,58
			Oberbach	1,46	3,34
			Bühl	1,41	1,58
			Freiburg, Stadt 1,33	1,67	
			Konstanz	1,29	2,33
			Achern	1,15	1,77
			Stodach	1,11	2,26
			Waldbshut	1,03	2,10

15. Krebs.

Krebsartige Krankheiten führten 1887 in 1367 Fällen zum Tod, gegen 1456 im Jahr 1886, 1328 im Jahr 1885, 1241 im Jahr 1884, 1329 im Jahr 1883 und 1293 im Jahr 1882.

16. Plötzliche und schnelle Todesfälle.

Als solche sollen Todesfälle gelten, welche ohne vorhergehendes Kranksein plötzlich oder binnen 24 Stunden nach der Erkrankung an anderen als den sonst in der medizinischen Tabelle aufgeführten Krankheiten und Todesursachen und ausschließlich der Fälle raschen Todes im ersten Lebensjahr sich ereigneten. Es sind angegeben für:

1878	1067	1882	1057	1886	667
1879	1140	1883	992	1887	599
1880	1067	1884	658		
1881	1119	1885	701	im Durchschnitt	907

Die Zahlen des Jahrzehnts nehmen zuerst zu, dann ab und sinken schließlich auf ein dem Durchschnitt der früheren Jahrzehnte sich nähernden Stand (1870/79: 867, 1860/69: 571, 1852/59: 530 jährlich); die früher geäußerte Muthmaßung, daß die geringeren Zahlen früherer Jahre auf Unvollständigkeit der Angaben beruhen möchten, könnte nun der Muthmaßung Platz machen, daß vor mehreren Jahren zeitweilig zu viele Fälle hierher gerechnet worden sind.

17. Todesursachen überhaupt.

Während die medizinische Tabelle wenig besondere Todesursachen berücksichtigt, welche zusammen nur 13069 oder 36,9% aller Todesfälle herbeigeführt haben (davon nur 1644 im 1. Lebensjahre), umfaßt die Tabelle B (S. 110 ff.) sämtliche Todesursachen und sämtliche Todesfälle mit besonderer Ausscheidung der im 1. Lebensjahre erfolgten Todesfälle.

Die Tabelle gibt nunmehr auch das Maß der ärztlichen Behandlung für die einzelnen Ursachen an, wiederholt in dieser Ausdehnung neben den Zahlen des Jahres 1887

zugleich diejenigen der Jahre 1884, 1885 und 1886 und giebt schließlich die allgemeine Durchschnittszahl der Gestorbenen für die 4 Jahre und die durchschnittliche Zahl der darunter befindlichen männlichen Personen.

Die folgende erste Reihe von Uebersichten stellt die Beteiligung der Krankheitsklassen an der Gesamtzahl der Todesfällen nach der absoluten und nach der Prozentzahl für die einzelnen Jahre 1884 bis 1887 und für den Durchschnitt dieser Jahre dar, und zwar für die Unter- und für die Uebereinjährigen, sowie für die Gesamtheit der Gestorbenen. Die zweite Reihe von Uebersichten veranschaulicht für die genannten Zeitabschnitte und gleichfalls für Unter- und Uebereinjährige und die Gesamtzahl den Anteil, den die ärztlich Behandelten an der Zahl der Todesfälle der einzelnen Klassen haben.

Bei der großen Verschiedenheit der Zahl der Todesfälle in den einzelnen Klassen treten natürlich von einander sehr abweichende absolute und procentale Zahlen auf und macht sich der Wunsch nach der weiteren Verfolgung der Verhältniszahlen auf die einzelnen Krankheitsarten geltend. Dessen Erfüllung ist einer späteren Darstellung vorbehalten.

Im Uebrigen werden die folgenden Zahlen zunächst für sich selbst sprechen

1. Gestorbene überhaupt.

a. Untereinjährige.

	1884	%	1885	%	1886	%	1887	%
I. Infektionskrankheiten	617	4,86	798	6,35	560	4,18	466	4,15
II. Zoonosen	—	—	—	—	1	0,007	—	—
III. Vergiftungen	1	0,01	—	—	18	0,14	7	0,06
IV. Parasiten	22	0,17	24	0,19	22	0,16	27	0,24
V. Gewaltfamer Tod	23	0,18	24	0,19	—	—	—	—
VI. Störungen der Entwicklung und Ernährung	2174	17,10	2290	18,21	2517	18,79	2676	23,81
VII. Krankheiten der Organe	9632	75,77	9217	73,29	9986	74,55	7891	70,20
davon der Haut und Muskeln	36	0,28	33	0,26	31	0,23	25	0,22
der Knochen und Gelenke	7	0,06	4	0,03	9	0,07	10	0,09
des Gefäßsystems	38	0,30	43	0,34	28	0,21	33	0,29
des Nervensystems und der Sinneswerkzeuge	4996	39,30	4902	38,98	4895	36,54	3920	34,88
der Athmungswerkzeuge	1341	10,55	1579	12,56	1364	10,18	1212	10,78
der Verdauungswerkzeuge	3205	25,21	2648	21,06	3651	27,26	2686	23,90
der Harn- und Geschlechtswerkzeuge	9	0,07	8	0,06	8	0,06	5	0,04
der weiblichen Geschlechtswerkzeuge	—	—	—	—	—	—	—	—
VIII. Unbestimmt und nicht angegeben	243	1,91	223	1,77	291	2,17	173	1,54
im Ganzen	12712	100,00	12576	100,00	13395	100,00	11240	100,00

b. Uebereinjährige.

	1884	%	1885	%	1886	%	1887	%
I. Infektionskrankheiten	2318	9,53	2419	9,35	1993	8,01	1754	7,26
II. Zoonosen	1	0,004	1	0,004	—	—	—	—
III. Vergiftungen	49	0,20	57	0,22	78	0,31	61	0,25
IV. Parasiten	3	0,01	5	0,02	4	0,02	7	0,04
V. Gewaltfamer Tod	835	3,43	802	3,10	858	3,45	879	3,63
VI. Störungen der Entwicklung und Ernährung	5101	20,98	5440	21,04	5766	23,18	5670	23,47
VII. Krankheiten der Organe	15792	64,96	16892	65,32	15935	64,06	15579	64,48
davon der Haut und Muskeln	46	0,19	50	0,19	47	0,19	34	0,14
der Knochen und Gelenke	221	0,91	236	0,91	212	0,85	233	0,96
des Gefäßsystems	1446	5,95	1562	6,04	1602	6,44	1687	6,98
des Nervensystems und der Sinneswerkzeuge	2670	10,98	2821	10,91	2707	10,88	2682	11,10
der Athmungswerkzeuge	9134	37,57	10006	38,69	9123	36,68	8691	35,98
der Verdauungswerkzeuge	1606	6,61	1544	5,97	1598	6,42	1627	6,73
der Harn- und Geschlechtswerkzeuge	557	2,29	548	2,12	525	2,11	482	2,00
der weiblichen Geschlechtswerkzeuge	112	0,46	125	0,49	121	0,49	143	0,59
VIII. Unbestimmt und nicht angegeben	215	0,88	244	0,94	241	0,97	210	0,87
im Ganzen	24314	100,00	25860	100,00	24875	100,00	24160	100,00

c. Ueberhaupt.

	1884	%	1885	%	1886	%	1887	%
I. Infektionskrankheiten	2935	7,93	3217	8,37	2553	6,67	2220	6,27
II. Zoonosen	1	0,003	1	0,003	—	—	—	—
III. Vergiftungen	50	0,13	57	0,15	79	0,21	61	0,17
IV. Parasiten	25	0,07	29	0,07	22	0,06	14	0,04
V. Gewaltfamer Tod	858	2,32	826	2,15	880	2,30	906	2,56
VI. Störungen der Entwicklung und Ernährung	7275	19,65	7730	20,11	8283	21,64	8346	23,58
VII. Krankheiten der Organe	25424	68,66	26109	67,93	25921	67,73	23470	66,30
davon der Haut und Muskeln	82	0,22	83	0,22	78	0,20	59	0,17
der Knochen und Gelenke	228	0,62	240	0,62	221	0,58	243	0,69
des Gefäßsystems	1484	4,01	1605	4,18	1630	4,26	1720	4,86
des Nervensystems und der Sinneswerkzeuge	7666	20,70	7723	20,10	7602	19,86	6602	18,65
der Athmungswerkzeuge	10475	28,29	11585	30,14	10487	27,40	9903	27,97
der Verdauungswerkzeuge	4811	12,99	4192	10,90	5249	13,72	4318	12,18
der Harn- und Geschlechtswerkzeuge	566	1,53	556	1,45	538	1,39	487	1,38
der weiblichen Geschlechtswerkzeuge	112	0,30	125	0,32	121	0,32	143	0,40
VIII. Unbestimmt und nicht angegeben	458	1,24	467	1,22	532	1,39	383	1,08
im Ganzen	37026	100,00	38436	100,00	38270	100,00	35400	100,00

d. Im Durchschnitt der Jahre 1884/87.

	Unters-jährige		Uebers-jährige		Ueberhaupt		davon männliche*)		% der Ges-sterben-berklasse*)		von den gesammten männl. weibl. %	
	anzahl	%	anzahl	%	anzahl	%	anzahl	%	anzahl	%	anzahl	%
I. Infektionskrankheiten	610	4,89	2121	8,55	2731	7,33	1264	46,27	6,65	8,03	—	—
II. Zoonosen	—	—	0,5	0,002	0,5	0,001	0,2	40,00	0,001	—	—	—
III. Vergiftungen	0,5	0,002	61	0,25	62	0,17	47	75,81	0,25	0,08	—	—
IV. Parasiten	18	0,15	4	0,02	22	0,06	12	54,17	0,07	0,06	—	—
V. Gewaltfamer Tod	24	0,19	844	3,39	868	2,32	694	80,02	3,64	0,95	—	—
VI. Störungen der Entwicklung und Ernährung	2414	19,34	5494	22,15	7908	21,21	3777	47,76	19,87	22,61	—	—
VII. Krankheiten der Organe	9182	73,57	16049	64,71	25231	67,68	12984	51,46	68,30	67,02	—	—
davon der Haut und Muskeln	31	0,25	44	0,18	75	0,20	41	54,67	0,21	0,19	—	—
der Knochen und Gelenke	8	0,06	225	0,91	233	0,62	113	48,50	0,60	0,66	—	—
des Gefäßsystems	36	0,29	1574	6,34	1610	4,32	701	43,54	3,69	4,97	—	—
des Nervensystems und der Sinneswerkzeuge	4678	37,48	2720	10,97	7398	19,84	4050	54,74	21,30	18,32	—	—
der Athmungswerkzeuge	1374	11,01	9239	37,25	10613	28,46	5353	50,44	28,16	28,78	—	—
der Verdauungswerkzeuge	3047	24,42	1594	6,43	4641	12,47	2418	52,10	12,72	12,17	—	—
der Harn- u. Geschlechtswerkz.	8	0,06	528	2,13	536	1,44	308	57,46	1,62	1,25	—	—
der weiblichen Geschlechtswerkz.	—	—	125	0,50	125	0,33	—	—	—	0,68	—	—
VIII. Unbest. u nicht angegeben	232	1,86	228	0,93	460	1,23	231	50,22	1,22	1,25	—	—
im Ganzen	12481	100,00	24802	100,00	37283	100,00	19009	50,99	100,00	100,00	—	—

2. Aerztlich Behandelte unter den Gestorbenen.

a. Untereinjährige.

	1884	%	1885	%	1886	%	1887	%
I. Infektionskrankheiten	431	69,9	522	65,4	376	67,1	298	63,9
II. Zoonosen	—	—	—	—	—	—	—	—
III. Vergiftungen	1	100,0	—	—	—	—	—	—
IV. Parasiten	6	27,3	4	16,7	1	100,0	—	—
V. Gewaltfamer Tod	6	26,1	11	45,8	7	38,9	—	—
VI. Störungen der Entwicklung und Ernährung	614	28,2	684	29,9	8	36,4	16	59,3
VII. Krankheiten der Organe	3667	38,1	3646	39,6	648	25,7	693	25,9
davon der Haut und Muskeln	29	80,6	23	69,7	29	93,5	3174	40,2
der Knochen und Gelenke	7	100,0	3	75,0	8	88,9	19	76,0
des Gefäßsystems	12	31,6	17	39,5	11	39,3	9	90,0
des Nervensystems (und der Sinneswerkzeuge)	623	12,5	680	13,8	11	39,3	17	51,5
der Athmungswerkzeuge	1012	75,5	1186	75,1	597	12,2	511	13,0
der Verdauungswerkzeuge	1975	61,6	1730	65,3	1049	76,9	955	78,9
der Harn- und Geschlechtswerkzeuge	9	100,0	7	87,5	2264	62,0	1658	61,7
der weiblichen Geschlechtswerkzeuge	—	—	—	—	8	100,0	5	100,0
VIII. Unbestimmt und nicht angegeben	17	7,0	15	6,7	16	5,0	5	2,9
im Ganzen	4742	37,3	4882	38,8	5022	37,5	4186	37,2

*) Die Weiblichen bilden die Ergänzung der vorhergehenden Zahlen unter „Ueberhaupt“, bei der Prozentzahl die Ergänzung von 100.

b. Uebereinjährige.

	1884	%	1885	%	1886	%	1887	%
I. Infektionskrankheiten	2086	90,0	2171	89,7	1784	89,5	1584	90,2
II. Zoonosen	1	100,0	1	100,0	—	—	—	—
III. Vergiftungen	43	87,8	45	78,9	63	80,8	51	83,6
IV. Parasiten	3	100,0	4	80,0	3	75,0	6	85,7
V. Gewaltfamer Tod	286	34,3	198	24,7	255	29,7	285	32,4
VI. Störungen der Entwicklung und Ernährung	2574	50,5	2841	52,2	2948	51,1	3020	53,3
VII. Krankheiten der Organe	13171	83,4	14096	83,4	13421	84,2	13374	85,8
davon der Haut und Muskeln	41	89,1	43	86,0	34	72,3	30	88,2
der Knochen und Gelenke	197	89,1	199	84,3	185	87,3	208	89,3
des Gefäßsystems	1308	90,5	1388	88,9	1441	89,9	1522	90,2
des Nervensystems und der Sinneswerkzeuge	1894	70,9	1960	69,5	1932	71,4	1973	73,6
der Atmungswerkzeuge	7718	84,5	8506	85,0	7825	85,8	7639	87,9
der Verdauungswerkzeuge	1370	85,3	1354	87,7	1384	86,6	1399	86,0
der Harn- und Geschlechtswerkzeuge	547	98,2	542	98,9	516	98,3	477	98,9
der weiblichen Geschlechtswerkzeuge	96	85,7	104	83,2	104	86,0	126	88,1
VIII. Unbestimmt und nicht angegeben	41	19,1	40	16,4	23	9,5	42	20,0
im Ganzen	18205	74,9	19396	75,0	18497	74,4	18362	76,0

c. Ueberhaupt.

	1884	%	1885	%	1886	%	1887	%
I. Infektionskrankheiten	2517	85,8	2693	83,7	2160	84,6	1882	84,7
II. Zoonosen	1	100,0	1	100,0	—	—	—	—
III. Vergiftungen	44	88,0	45	78,9	64	81,0	51	83,6
IV. Parasiten	9	36,0	8	27,6	10	45,5	6	42,9
V. Gewaltfamer Tod	292	34,0	209	25,3	263	29,9	301	33,2
VI. Störungen der Entwicklung und Ernährung	3188	43,8	3525	45,6	3596	43,4	3713	44,5
VII. Krankheiten der Organe	16838	66,2	17742	68,0	17387	67,1	16548	70,5
davon der Haut und Muskeln	70	85,4	66	79,5	63	80,8	49	83,1
der Knochen und Gelenke	204	89,5	202	84,2	193	87,3	217	89,3
des Gefäßsystems	1320	88,9	1405	87,5	1452	89,1	1539	89,5
des Nervensystems und der Sinneswerkzeuge	2517	82,8	2640	84,2	2529	83,3	2484	87,7
der Atmungswerkzeuge	8730	83,3	9692	83,7	8874	84,6	8594	86,8
der Verdauungswerkzeuge	3345	69,5	3084	73,6	3648	69,5	3057	70,9
der Harn- und Geschlechtswerkzeuge	556	98,2	549	98,7	524	98,3	482	99,0
der weiblichen Geschlechtswerkzeuge	96	85,7	104	83,2	104	86,0	126	88,1
VIII. Unbestimmt und nicht angegeben	58	12,7	55	11,8	39	7,3	47	12,3
im Ganzen	22947*	62,0	24278*	63,2	23519*	61,5	22548*	63,7

d. Im Durchschnitt der Jahre 1884/87.

	Untereinjährige	%	Uebereinjährige	%	Ueberhaupt	%
I. Infektionskrankheiten	407	66,7	1906	89,9	2313	80,5
II. Zoonosen	—	—	0,5	100,0	0,5	100,0
III. Vergiftungen	0,5	100,0	50	82,0	51	82,3
IV. Parasiten	4	22,2	4	100,0	8	36,4
V. Gewaltfamer Tod	10	41,7	256	30,3	266	30,6
VI. Störungen der Entwicklung und Ernährung	660	27,3	2846	51,8	3506	44,3
VII. Krankheiten der Organe	3613	39,3	13516	84,2	17129	67,9
davon der Haut und Muskeln	25	80,6	37	84,1	62	82,7
der Knochen und Gelenke	7	87,5	197	87,6	204	87,6
des Gefäßsystems	14	38,1	1415	89,9	1429	88,8
des Nervensystems und der Sinneswerkzeuge	603	12,9	1940	71,3	2543	34,4
der Atmungswerkzeuge	1050	76,4	7922	85,7	8972	84,5
der Verdauungswerkzeuge	1907	62,6	1377	86,4	3284	70,8
der Harn- und Geschlechtswerkzeuge	7	87,5	521	98,7	528	98,5
der weiblichen Geschlechtswerkzeuge	—	—	107	85,6	107	85,6
VIII. Unbestimmt und nicht angegeben	13	5,6	37	16,2	50	10,9
im Ganzen	4708	37,7	18615	75,1	23323	62,6

*) Nach den Angaben der Bezirksärzte, welche in die Tabelle A aufgenommen sind, war die Zahl der ärztl. Befandenen in den 4 Jahren: 22 874, 24 144, 23 845, 22 726.

18. Die Erkrankungen an Infektionskrankheiten.

Solche kamen nach der Tabelle C. (Seite 114/117) vor: an Scharlach 1456, Diphtherie (Rachenbräune) 2224, Blattern 5, Typhus 1327, Kindbettfieber 476. Von den 5 Blatterfällen war in 3 Fällen die Ansteckung nachweislich (2 durch Federn einer Federnreinigungsfabrik, 1 durch Ansteckung Seitens des Vaters). Tödtlich verliefen diese Krankheiten: Scharlach in 129, Diphtherie in 407, Typhus in 226, Kindbettfieber in 181 Fällen oder in Prozenten der Erkrankten: Scharlach 8,9, Diphtherie 18,3, Typhus 17,0, Kindbettfieber 38,0.

Höchste Erkrankungszahlen treffen auf folgende Bezirke bezw. Städte:

Scharlach (mehr als 60 Fälle)	Diphtherie (mehr als 60 Fälle)	Blattern (alle Fälle)	Typhus (mehr als 50 Fälle)	Kindbettfieber (mehr als 15 Fälle)
Mannheim . 246	Emmendingen 247	Mannheim . 3	Heidelberg . 193	Mannheim . 29
Heidelberg . 187	Wiesloch . 156	(Mannheim St. 3)	Offenburg . 141	Karlsruhe . 27
(Mannheim St. 185)	Offenburg . 140	Weinheim . 1	Mannheim . 125	Emmendingen 25
(Heidelberg St. 168)	Heidelberg . 122	Moebach . 1	(Mannheim St. 102)	Offenburg . 23
Karlsruhe . 109	Neberlingen . 111		(Heidelberg St. 101)	(Karlsruhe St. 23)
Wiesloch . 102	Wertheim . 105		Durlach . 100	(Mannheim St. 23)
(Karlsruhe St. 101)	Tauberbischofsb. 102		(Heidelberg Land 92)	Pforzheim . 21
Pforzheim . 90	(Heidelberg St. 101)		Pforzheim . 80	Durlach . 18
Bruchsal . 69	Ettlingen . 88		Freiburg . 68	Gittlingen . 17
Freiburg . 66	Lörrach . 69		(Freiburg Stadt 55)	Heidelberg . 17
(Mannheim Land 61)	Freiburg . 65		Karlsruhe . 51	Tauberbischofsb. 15
	Achern . 62		(Pforzheim St. 51)	
	Kastatt . 61		Stinsheim . 50	

Die Gemeinden mit mehr als 4000 Einwohnern waren an den Erkrankungen beteiligt: mit 48,5 % am Scharlach, 21,8 % an Diphtherie, 60,0 % an den Blattern, 34,1 % am Typhus, 22,1 % am Kindbettfieber. Da die Einwohnerzahl dieser Gemeinden 22,45 % der Gesamtbevölkerung beträgt, so hatten dieselben für Scharlach, Typhus und Blattern verhältnismäßig mehr, für Kindbettfieber und Diphtherie etwas weniger Krankheitsfälle als die übrigen Gemeinden.

19. Ergebnisse des Impfgeschäfts von 1887.

Impfpflichtige und Geimpfte.	Kleine Kinder			Schüler			Zusammen		
	Klein.	Schüler	Zusammen	Klein.	Schüler	Zusammen	Klein.	Schüler	Zusammen
Zur Erst- bezw. Wiederimpfung vorzuzusetzen nach den Bezirkslisten zu Anfang 1887	55387	41391	96778						
Im Laufe des Jahres zugeogene Impfpflichtige	1595	261	1856						
zusammen	56982	41652	98634						
davon sind:									
a. gestorben	8047	71	8118						
b. verzogen	2266	582	2848						
c. von der Impfpflicht befreit, weil während der letzten 5 Jahre an den natürlichen Blattern erkrankt	1	1	2						
d. bereits im J. 1886 oder während der letzten 5 Jahre mit Erfolg geimpft	5121	265	5386						
e. bereits in vorhergehenden Jahren mit Erfolg geimpft aber erst 1887 zur Nachschau vorgestellt	295	—	295						
zusammen	15730	919	16649						
Somit sind im p f p f l i c h t i g geblieben	41252	40733	81985						
				Von diesen wurden geimpft:					
				a. mit Erfolg	36568	37338	73906		
				b. ohne Erfolg	1350	2494	3844		
				c. mit unbekanntem Erfolg, weil nicht zur Nachschau erschienen	151	147	298		
				zusammen	38069	39979	78048		
				hiezü die bereits 1886 bezw. während der vorhergehenden 5 Jahre mit Erfolg Geimpften (vgl. oben bei d)			5121	265	5386
				Geimpfte			43190	40244	83434
				U n g e i m p f t b l i e b e n , w e i l					
				a. auf Grund ärztlicher Zeugnisse vorläufig zurückgestellt	1987	368	2355		
				b. nicht aufzufinden oder zufällig abwesend	149	237*	386		
				c. vorschriftswidrig der Impfung entzogen	1047	149	1196		
				zusammen	3183	754	3937		
				Art der Impfung:					
				mit Menschenlymphe geimpft			—	—	—
				mit Thierlymphe			43190	39979**	83169
				zusammen			43190	39979	83169

20. Die Krankenanstalten 1887.

Die folgenden Uebersichten stellen Zahl, Umfang und Benützung der öffentlichen Krankenanstalten und der Privatkrankenanstalten mit mehr als 10 Betten, sowie der in denselben behandelten Kranken bezw. Krankheiten dar. Die Angaben beruhen auf den für die Reichsstatistik jährlich

*) Darunter 142 Schüler, welche wegen Aufhören des Besuchs einer die Impfpflicht bedingenden Lehranstalt nicht geimpft wurden.
**) Die Art der Impfung ist für die 265 früher geimpften Schüler nicht nachgewiesen, daher hier die Zahl geringer als die der Geimpften überhaupt.

erfolgenden Erhebungen und umfassen die allgemeinen Krankenanstalten, die Entbindungs-, Augenheil- und Irrenanstalten. Auch sind Angaben über die 9 Kreispflegeanstalten angefügt, in denen unterstützungsbedürftige, körperlich oder geistig gebrechliche Personen, die sich zur Aufnahme in eine der vorbenannten Anstalten nicht eignen, auf Kosten des Kreises und ihm angehöriger Ortsarmenverbände versorgt werden.

I. Krankenanstalten.

1. Allgemeine Angaben.

Stand und Art der Anstalten (a = Anstalten mit öffentlichem Charakter, b = Anstalten mit privatem Charakter mit mehr als 10 Betten)	Zahl der Anstalten		Verspfigte Kranke				Verspfigungstage				Von 100 Verspfigten waren durchschnittlich		Durchschnittliche Verspfigungsdauer		Es kommt						
	Zahl der Anstalten	Zahl der Betten	männlich	weiblich	zusammen	für männliche Kranke	für weibliche Kranke	zusammen	auf 1 Anstalt kommen Betten	auf 1 Bett kommen Kranke	auf 1 Kranken kommen Verspfigungstage	männlich	weiblich	Tage	Anstalt	Bett	Verspfiger	Verspfigungstage	auf Einwohner		
																			1000	1000	
Allgem. Krankenanstalten . a.	119	8917	15673	10579	26252	377913	312163	690076	32,9	6,7	26,3	59,7	40,3	24,1	29,5	13456	409	61,0	2,3		
b.	2	46	79	112	191	2235	3225	5460	23,0	4,2	28,6	41,4	58,6	28,3	28,7	800628	34810	8384	293,0		
Augenheilstan- stalten . . . a.	3	151	872	733	1605	20955	16441	37396	50,3	10,6	23,3	54,3	45,7	24,0	22,4	533752	10604	998	42,5		
b.	2	49	212	205	417	3789	4388	8177	24,5	8,5	19,6	50,8	49,2	17,9	21,4	800628	32679	3840	195,4		
Entbindungs- anstalten . . a.	4	128	—	579	579	—	18835	18835	32,0	4,5	32,6	—	100,0	—	32,6	400314	12510	2766	85,0		
b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Irrenanstalten a.	4	1384	889	949	1838	228828	250935	479763	346,0	1,3	261,0	48,4	51,6	257,4	264,4	400314	1157	871	3,3		
b.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
zusammen 1887 a.	130	5580	17434	12840	30274	627696	598374	1226070	42,9	5,4	40,5	57,6	42,4	36,0	46,6	12317	287	52,9	1,6		
b.	4	95	291	317	608	6024	7613	13637	23,8	6,4	22,4	47,9	52,1	20,7	24,0	400314	16855	2634	117,4		
„ 1886 a.	122	5324	16273	12161	28434	594992	577280	1172272	43,6	5,3	41,2	57,2	42,8	36,6	47,3	13125	301	55,3	1,4		
b.	4	95	313	316	629	7577	7694	15181	23,8	6,9	24,1	49,8	50,2	24,2	24,1	400314	16855	2596	105,3		

2. Krankheitsarten und Bewegung.

a. Allgemeine Krankenanstalten.

Stand und Art der Anstalten (Beweg. der Bezeich- nungen a und b siehe oben bei I.)	Krankheiten																												Im Ganzen
	Lokalisirte Krankheiten und zwar:																												
	Entwicklungs- krank- heiten		Infections- u. allgem. Krankheiten		des Nervens- systems		d. Augen und des Ohres		der Ath- mungs- organe		d. Circu- lations- organe		der Vers- bauungs- organe		der Ge- schlechts- organe		d. äußern Bedec- kungen		d. Bewe- gungs- organe		Verban- nungen		Andere Krank- heiten u. unbe- diagno- st.		Im Ganzen				
männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich		
Bestand am 1. Januar . a.	25	36	180	194	85	110	15	10	188	89	39	32	67	65	19	92	112	56	118	97	164	25	32	29	1044	830			
1887 . . . b.	—	—	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	6			
Zugang . . . a.	140	173	2684	2603	796	769	341	216	2393	1054	504	376	1461	1284	366	1361	2318	977	1139	667	2900	554	404	477	15446	10310			
b.	3	—	12	23	4	3	1	2	3	7	1	9	3	4	8	16	6	5	17	24	4	—	11	14	73	10			
Behandelte Fälle im Ganzen a.	165	209	2864	2797	881	879	356	226	2581	1143	543	408	1528	1349	385	1453	2430	1033	1257	764	3064	579	436	506	16490	11340			
b.	3	—	13	24	6	4	1	2	3	7	1	9	3	4	8	16	6	5	20	26	4	1	11	14	79	10			
Abgang . . . a.	137	181	2650	2557	801	780	332	215	2350	1055	502	365	1444	1290	356	1381	2318	978	1142	676	2828	540	412	484	15272	10000			
b.	3	—	12	21	6	4	—	1	3	5	1	8	3	3	8	15	6	5	17	25	3	—	10	14	72	10			
davon durch Tod a.	31	34	177	174	66	66	—	—	349	187	63	45	62	54	34	72	9	5	35	30	62	15	7	5	885	600			
b.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1			
1886																													
Behandelte Fälle a.	125	219	3005	2716	839	785	232	187	2284	1084	516	383	1294	1327	350	1210	2424	971	1191	764	2649	512	364	389	15273	10000			
b.	6	2	13	24	6	1	4	5	3	3	7	8	3	1	6	12	11	11	18	24	4	2	21	21	102	10			

Erster Theil.

Geburtshilfliche Tabelle

Amtsbezirke und Kreise	Es sind Frauen																					
	a. zum wievielten Mal																					
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Engen	120	91	96	100	75	54	40	38	40	33	12	15	9	2	4	—	3	—	—	—	—	—
Konstanz	231	239	196	158	129	81	60	50	36	36	23	18	14	4	3	—	—	—	—	—	—	—
Rehlfirch	95	91	61	52	46	53	43	39	24	20	16	7	6	3	1	—	1	1	—	—	—	—
Pfullendorf	42	52	48	36	30	29	24	12	12	17	5	9	6	3	1	—	1	1	—	—	—	—
Stodach	110	103	81	57	60	60	34	43	19	30	14	16	11	3	2	1	1	—	—	—	—	—
Ueberlingen	164	114	107	76	88	74	52	43	30	24	21	5	7	6	3	—	1	—	—	—	—	—
Donauwörth	163	120	111	94	98	72	50	35	35	34	19	14	7	4	1	1	1	—	—	—	—	—
Leiberg	135	117	127	90	71	59	39	25	17	29	10	11	10	4	3	1	—	—	—	—	—	—
Billingen	149	119	112	98	84	80	58	40	39	28	22	17	14	5	4	—	—	—	—	—	—	1
Donndorf	74	89	68	55	55	40	25	28	6	5	6	4	8	1	—	1	2	—	—	—	—	—
Sädingen	116	84	62	56	52	29	17	18	20	11	6	4	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—
St. Blasien	54	57	39	33	28	24	20	20	2	8	1	3	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Waldshut	174	152	118	119	81	81	38	30	26	25	11	10	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Breisach	180	90	69	72	51	48	28	27	17	12	7	10	4	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Emmeningen	331	253	219	163	159	129	65	71	63	41	22	19	12	8	2	1	—	—	—	—	—	—
Ettenheim	117	91	73	63	70	49	33	35	17	18	11	17	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	474	383	278	203	158	130	107	79	75	42	18	18	19	8	5	1	—	—	—	—	—	—
Neustadt	82	67	51	65	36	27	26	16	10	12	9	3	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Staufen	104	74	65	77	55	40	25	18	12	9	5	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldkirch	132	116	108	98	71	52	35	22	18	14	14	4	3	3	1	—	—	—	—	—	—	—
Lörrach	250	179	135	122	91	80	65	39	22	24	10	9	10	2	2	1	—	—	—	—	—	—
Müllheim	130	115	77	66	57	44	34	19	17	10	7	5	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Schönau	104	78	63	38	39	30	18	10	12	5	3	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Schopfheim	149	143	96	83	41	38	33	22	21	17	7	6	1	1	2	1	—	—	—	—	—	—
Kehl	164	138	124	109	86	55	43	41	23	19	12	7	4	—	2	1	—	—	—	—	—	—
Lahr	229	182	157	166	123	108	69	58	51	35	18	14	13	6	1	2	2	2	2	—	—	—
Oberkirch	96	93	76	68	71	57	43	42	22	18	11	12	8	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Offenburg	292	273	237	189	141	122	84	65	56	34	32	18	15	11	4	—	—	—	—	—	—	—
Wolfach	131	104	97	96	75	74	50	43	42	29	14	14	10	4	5	1	1	—	—	—	—	—
Achern	134	79	101	74	72	72	47	42	32	27	19	13	3	7	6	1	5	1	—	—	—	—
Baden	164	132	106	88	66	58	37	35	22	17	13	4	5	1	—	2	—	—	—	—	—	—
Bühl	158	121	112	97	95	81	56	66	43	38	24	14	6	6	2	2	2	1	1	—	—	—
Rastatt	309	299	249	188	182	181	141	120	78	39	35	22	8	4	2	3	2	—	—	—	—	—
Bretten	127	105	115	107	90	69	59	56	35	27	14	11	7	7	1	1	1	—	—	—	—	—
Bruchsal	342	310	270	274	197	203	154	129	89	77	56	32	18	13	10	5	4	1	1	—	—	—
Durlach	256	210	179	133	116	115	89	78	44	46	24	20	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Ettlingen	166	128	119	107	74	93	69	70	31	36	19	7	9	6	3	1	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe	670	581	455	378	299	219	164	154	72	73	81	29	13	5	3	6	—	—	—	—	—	—
Pforzheim	403	373	320	279	232	218	131	127	90	69	52	35	22	12	6	4	1	5	—	—	—	—
Mannheim	713	666	547	363	315	235	195	172	110	87	51	40	23	9	3	6	—	—	—	—	—	—
Schweigenen	215	182	194	147	124	120	94	76	56	33	22	12	9	6	3	—	1	1	—	—	—	—
Weinheim	144	124	94	97	71	56	34	31	26	19	7	9	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—

für das Jahr 1887.

Erster Theil.

24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43

nieder gekommen

23. 29.	30.	b. nach der Zahl der geborenen Kinder						c. nach dem Fruchtalter der Kinder										Zahl der Kinder			
		in einfacher Geburt		mit Zwillingen		mit Drillingen		vor dem 7ten Monat (unzeitig)		vom 7. bis 10. Monat (frühzeitig)			im 10. Monat (rechtzeitig)					im Ganzen	davon frühzeitig und rechtzeitig geborene. Fünftel Spalte 34 und 37	früh- und rechtzeitig Geborene. Spalte 38 u. 39	nach den Stambekregistern
		im Ganzen	Kinder tobt	im Ganzen	Kinder tobt	im Ganzen	Kinder tobt	Kinder tobt	lebenb.	tobt	lebenb.	tobt	lebenb.	tobt	lebenb.	tobt					
		721	23	11	1			7	7	24	19	7	701	700	10	732	725	736	743		
		1258	60	19	6	1		25	27	62	52	13	1191	1181	26	1278	1253	1272	1288		
		548	19	11	1			10	10	38	36	7	511	514	3	559	549	560	560		
		322	11	6				3	3	14	14	3	311	309	5	328	325	331	332		
		634	26	11	1			11	11	13	11	3	621	618	13	645	634	645	659		
		802	35	13	3			16	16	64	62	9	735	728	13	815	799	812	824		
		848	36	10	5	1		27	29	33	31	5	799	799	7	859	832	842	840		
		739	43	9	1			18	18	41	38	10	689	675	16	748	730	739	748		
		864	49	6	1			20	20	36	32	6	814	794	24	870	850	856	857		
		460	27	7	4			10	12	20	17	4	487	426	15	467	457	462	462		
		475	23	6	1			4	4	17	13	4	460	450	16	481	477	483	496		
		286	14	5				4	4	11	10	3	276	272	7	291	287	292	293		
		861	25	7	1			1	1	26	24	2	841	825	23	868	867	874	873		
		556	25	10				12	12	28	28	2	526	523	11	566	554	564	571		
		1535	89	23	4			34	34	71	64	17	1453	1424	42	1558	1524	1547	1548		
		587	16	12		1		4	4	32	37	1	564	561	11	600	596	610	612		
		1969	110	29	2			57	57	128	118	18	1813	1797	37	1998	1941	1970	2098		
		402	18	6				6	6	18	16	2	384	380	10	408	402	408	421		
		482	11	9	3			6	7	22	23	2	463	463	5	491	485	493	493		
		678	27	13	1			10	10	42	43	5	639	633	13	691	681	694	699		
		1031	48	10	2			14	14	40	34	8	987	967	38	1041	1027	1037	1043		
		578	27	6	2			10	10	39	35	7	535	526	12	584	574	580	585		
		402	21	2				8	8	15	16		381	369	13	404	396	398	402		
		656	36	5	1			14	14	27	20	8	620	609	15	661	647	652	666		
		816	29	14	1			15	15	32	33	5	783	781	10	830	815	829	830		
		1219	65	17	3			32	33	33	32	6	1171	1153	29	1236	1204	1220	1219		
		609	26	11	2			12	12	10	5	5	598	598	11	620	608	619	616		
		1553	73	20	3	1		33	33	83	77	12	1458	1443	31	1574	1541	1563	1569		
		781	44	9	4			7	8	23	18	9	760	733	31	790	783	791	793		
		726	27	9				12	12	18	17	3	705	700	12	735	723	732	738		
		739	42	11	2			18	18	28	21	9	704	696	17	750	732	743	772		
		912	49	13	1			19	19	34	26	9	872	862	22	925	906	919	918		
		1844	91	17	1	1		35	35	66	60	14	1761	1729	43	1862	1827	1846	1864		
		826	52	6	1			25	26	15	11	5	792	774	22	832	807	812	827		
		2160	84	25				34	34	55	44	14	2096	2082	36	2185	2151	2176	2188		
		1294	79	21	10			29	31	34	21	16	1252	1226	42	1315	1286	1305	1310		
		929	52	10	4			13	13	42	26	15	884	867	28	939	926	936	934		
		3111	190	41	14			93	94	150	181	27	2909	2858	83	3152	3059	3099	3140		
		2340	150	38	17	1		76	82	109	98	24	2194	2154	61	2379	2303	2337	2367		
		3547	232	39	11	1		144	144	124	103	35	3319	3282	64	3587	3443	3484	3519		
		1278	53	16	3	1	3	16	16	35	26	13	1244	1228	30	1295	1279	1297	1320		
		707	36	8	2			12	12	19	15	4	684	670	22	715	703	711	716		

Erster Theil.

Geburtshilfliche Tabelle

Amtsbezirke und Kreise	Es sind Frauen																					
	a. zum wievielten Mal																					
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
Eppingen . . .	92	79	82	70	78	62	47	40	32	18	17	15	8	3	3	—	—	1	—	1	—	—
Heidelberg . . .	670	492	402	330	209	218	152	129	91	54	34	17	19	10	11	3	2	1	—	—	—	—
Sinsheim . . .	188	197	166	153	93	110	91	64	52	37	20	11	11	6	4	2	1	—	—	—	—	—
Wiesloch . . .	115	132	115	110	101	67	64	50	38	19	22	11	6	3	—	2	—	—	—	—	—	—
Neelsheim . . .	71	64	64	64	61	37	29	29	23	11	14	5	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Büchen . . .	163	125	103	92	91	95	68	52	54	39	20	7	2	1	2	1	—	1	—	—	—	—
Eberbach . . .	93	92	77	57	49	60	42	27	25	17	9	4	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Mosbach . . .	181	137	136	118	117	106	54	58	52	28	19	17	5	2	6	1	—	—	—	—	—	—
Laubersheim . . .	245	233	206	191	155	145	97	81	61	39	29	11	7	2	1	—	—	—	—	—	—	—
Wertheim . . .	121	112	96	78	52	54	51	23	17	12	6	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreise:																						
Konstanz . . .	762	690	589	479	428	351	253	225	161	160	91	70	53	21	14	1	7	2	—	—	—	—
Billingen . . .	447	356	350	282	253	211	147	100	91	91	51	42	31	13	8	2	1	—	—	—	—	—
Waldshut . . .	418	382	287	263	216	174	100	96	54	49	24	21	12	4	2	1	4	—	—	—	—	—
Freiburg . . .	1370	1074	863	741	600	475	319	268	212	148	86	75	47	22	8	2	1	1	—	—	—	—
Lörrach . . .	633	515	371	309	228	192	150	90	72	56	27	22	12	5	6	2	—	—	—	—	—	—
Offenburg . . .	912	790	691	628	496	416	289	249	194	135	87	65	50	22	13	5	3	5	—	—	—	—
Baden . . .	765	631	568	447	415	392	281	263	175	121	91	53	22	18	10	8	9	2	1	—	—	—
Karlsruhe . . .	1964	1707	1458	1278	1008	917	666	614	361	328	196	134	72	44	24	17	6	7	1	—	—	—
Mannheim . . .	1072	972	835	607	510	461	323	279	192	139	80	61	33	16	7	6	1	1	2	—	—	—
Heidelberg . . .	1065	900	765	663	481	457	354	283	213	118	93	54	44	22	18	7	3	3	—	1	—	1
Mosbach . . .	874	763	682	600	525	497	341	270	232	146	97	48	16	7	10	1	2	1	—	—	—	—
Großherzogthum	10282	8780	7459	6297	5160	4543	3223	2737	1957	1491	923	645	392	194	120	52	37	22	4	1	—	2
1886 . . .	10135	8709	7387	6201	5294	4483	3486	2853	1947	1496	827	673	335	192	121	85	32	13	6	3	3	—
1885 . . .	9912	8417	7183	6395	5322	4605	3516	2674	1923	1505	832	666	357	187	123	63	40	18	3	5	4	—
1884 . . .	9893	8538	7301	6672	5484	4799	3729	2859	1986	1506	880	580	342	193	118	64	36	9	5	2	—	—
1883 . . .	9616	8219	7337	6510	5668	4871	3552	2768	1899	1364	779	591	318	232	87	66	26	18	7	2	1	1
1882 . . .	9416	8476	7673	7060	5820	5037	3567	2812	1872	1334	763	561	323	211	110	56	33	19	*	*	*	*
1881 . . .	9677	8509	7789	7178	6041	4965	3637	2855	1836	1374	785	629	337	190	101	54	21	14	.	.	.	.
1880 . . .	9579	8861	8070	7235	6084	5058	3670	2788	1820	1377	748	538	339	186	90	53	21	19	.	.	.	.
1879 . . .	10006	9472	8128	7745	6143	5112	3671	2729	1923	1362	869	611	310	176	84	45	22	20	.	.	.	.
1878 . . .	10324	9463	8917	7731	6273	5312	3653	2807	1890	1331	732	539	296	184	73	46	23	23	.	.	.	.
1877 . . .	10956	9920	9202	7605	6364	5281	3608	2777	1932	1338	793	492	295	175	73	47	10	19	.	.	.	.
1876 . . .	11290	10395	9265	7947	6541	5439	3576	2309	1828	1196	702	521	290	156	76	40	25	19	.	.	.	.
1875 . . .	11059	10455	9030	8093	6426	5200	3561	2602	1698	1172	699	482	280	136	81	42	29	13	.	.	.	.
1874 . . .	10980	10179	8525	7650	6015	5026	3494	2584	1687	1253	653	483	233	150	62	42	17	15	.	.	.	.
1873 . . .	12146	10049	9499	7436	5900	4929	3191	2356	1540	1027	586	435	207	134	63	30	13	11	.	.	.	.
1872 . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1871 . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
1870 . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Durchschn. 1878/87	9884	8744	7724	6902	5729	4878	3570	2788	1905	1414	814	603	335	195	103	58	30	18	2,5	1,3	0,9	0,3

*) Angaben fehlen. Die vor 1883 von den Bezirksärzten verwendeten Formulare schlossen mit der 18. Niederkunft ab. Die weiteren Niederkünfte sind daher mutmaßlich bei der 18. Niederkunft mit eingetragen oder überhaupt nicht ziffernmäßig berücksichtigt.

für das Jahr 1887.

Erster Theil.

n i e d e r g e k o m m e n															Zahl der Kinder					
b. nach der Zahl der geborenen Kinder						c. nach dem Fruchtalter der Kinder														
in einfacher Geburt		mit Zwillingen		mit Drillingen		Vor dem 7ten Monat (unzeitlig)			vom 7. bis 10. Monat (frühzeitig)			im 10. Monat (rechtzeitig)			im Ganzen	davon frühzeitige und rechtzeitig geborene Niederkünfte Spalte 34 und 37	früh- und rechtzeitig geborene Spalte 35 u. 36, 38 u. 39	nach den Standesregistern		
im Ganzen	Kinder tobt	im Ganzen	Kinder tobt	im Ganzen	Kinder tobt	Kinder tobt	lebend	tobt	lebend	tobt	lebend	tobt	in Ganzen							
23. 29.	30.																			
—	—	635	44	13	3	—	—	—	20	20	12	12	3	616	602	24	648	628	641	648
—	—	2798	175	36	7	—	—	—	82	82	114	87	38	2638	2598	62	2884	2752	2785	2851
—	—	1179	44	28	7	—	—	—	19	19	36	30	10	1152	1154	22	1207	1188	1216	1216
—	—	844	34	12	4	—	—	—	16	16	34	29	4	806	801	18	856	840	852	853
1	—	473	19	2	—	—	—	—	9	9	17	15	2	449	443	8	475	466	468	474
—	—	892	36	23	7	—	—	—	9	9	38	36	12	868	859	22	915	906	929	926
—	—	551	28	6	—	—	—	—	9	9	19	16	4	529	519	15	557	548	554	562
—	—	1023	45	14	2	—	—	—	16	16	29	26	6	992	978	25	1037	1021	1035	1050
—	—	1473	80	30	9	—	—	—	34	34	49	37	16	1420	1407	39	1503	1469	1499	1511
—	—	618	31	13	1	—	—	—	13	13	24	20	6	589	587	13	626	613	626	624
—	—	4285	174	71	12	1	—	—	72	74	215	194	42	4070	4050	70	4357	4285	4356	4406
—	—	2451	128	25	7	1	—	—	65	67	110	101	21	2302	2268	47	2477	2412	2437	2445
—	—	2082	89	25	6	—	—	—	19	21	74	64	13	2014	1973	61	2107	2088	2111	2124
—	—	6209	296	102	10	1	—	—	129	130	341	329	47	5842	5781	129	6312	6183	6286	6442
—	—	2667	132	23	5	—	—	—	46	46	121	105	23	2523	2471	68	2690	2644	2667	2696
—	—	4978	237	71	13	1	—	—	99	101	181	165	37	4770	4708	112	5050	4951	5022	5027
—	—	4221	269	50	4	1	—	—	84	84	146	124	35	4042	3987	94	4272	4188	4240	4292
—	—	10660	607	141	46	1	—	—	270	280	405	331	101	10127	9961	272	10802	10532	10665	10766
—	—	5532	321	63	16	2	3	—	172	172	178	144	52	5247	5180	116	5597	5425	5492	5555
—	—	5456	297	89	21	—	—	—	137	137	196	158	55	5212	5155	126	5545	5408	5494	5568
1	—	5025	239	88	19	—	—	—	90	90	176	150	46	4847	4793	122	5113	5023	5111	5147
1	—	53566	2729	748	159	8	3	—	1183	1202	2143	1865	472	50996	50327	1217	54322	53139	53881	54468
1	—	53538	2778	736	127	8	—	—	1186	1204	2115	1828	458	50981	50301	1243	54282	53096	53880	54956
—	—	53025	2580	718	158	7	1	—	1089	1105	2259	2023	428	50402	49720	1206	53750	52661	53377	54167
—	—	54272	2664	712	162	12	6	—	1138	1141	2503	2170	528	51355	50730	1163	54996	53858	54591	55309
—	1	53269	2660	660	161	4	7	—	957	—	1882	1489	546	51094	50114	1325	53933	52976	53474	54581
*	*	54370	2529	764	181	9	8	—	823	—	1732	1343	518	52588	52294	1377	55143	54320	55532	56100
.	.	55263	2538	721	294	8	3	—	763	—	1656	1305	479	53573	53589	1593	55992	55229	56966	57172
.	.	55699	2604	825	198	12	9	—	786	—	1762	1411	497	53988	53153	1528	56536	55750	56589	57571
.	.	57637	2711	780	186	11	9	—	819	—	1875	1454	551	55734	55770	1536	58428	57609	59311	59382
.	.	58842	2933	776	194	4	4	—	817	—	1905	1993	601	56900	55923	1713	59622	58805	60230	60576
.	.	60067	3058	812	221	8	7	—	830	—	1884	1404	535	58173	57115	1901	60887	60057	60975	61957
.	.	60797	2861	805	215	13	10	—	826	—	2035	1559	593	58754	57801	1607	61615	60789	61620	63203
.	.	60147	2926	808	217	13	6	—	838	—	2114	1662	582	58016	56931	1729	60968	60130	60904	62897
.	.	58212	2895	832	218	4	—	—	800	—	1914	1500	539	56334	55275	1774	59048	58248	59088	61058
.	.	58741	2656	805	199	6	2	—	724	—	2974	2504	569	55854	54918	1564	59552	58828	59555	60671
.	.	59344	—	772	237	11	11	—	677	—	—	—	—	—	—	—	60127	—	60127	60600
.	.	53499	—	716	215	4	4	—	693	—	—	—	—	—	—	—	54219	—	54219	54577
.	.	56791	—	691	252	4	3	—	642	—	—	—	—	—	—	—	57486	—	57486	58913
0,2	0,1	54948	2673	744	182	8,3	5,0	—	956	—	1983	1689	508	52761	52192	1390	55700	54744	55778	56429

*) Vor 1883 sind die Mehrgeworenen der unzeitigen Niederkünfte nicht berücksichtigt.

Zweiter Theil.

Geburtshilfliche Tabelle

Kreis	Es wurden Kinder (frühzeitig und rechtzeitig) geboren																Von den lebenden Kindern wurden gestiftet				Nabelschnur-Vorfall		Fehlerhafter Sitz des Mutterkuchens	
	in Schädel-lagen		in Gesichtslagen		in Becken-endes-lagen		in Quers-lagen		Lage nicht angegeben		im Ganzen	beim Säugen todt	gestiftet		nicht ange-geben	im Ganzen	Säug-ling	im Ganzen	Mutter todt	Säug-ling todt				
	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt			die Mutter	Am- men										
	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt				
Engen	697	11	7	1	17	1	14	3	1	1	736	17	425	—	241	53	3	3	3	—	1			
Konstanz	1198	18	17	3	38	7	15	9	4	2	1272	39	618	3	531	81	9	4	3	—	1			
Neufkirch	540	8	1	—	6	—	9	1	4	1	560	10	323	—	172	55	1	—	3	—	1			
Pfundersdorf	315	5	3	—	9	2	3	—	1	1	331	8	168	—	125	30	1	1	2	—	—			
Stodach	616	8	5	—	15	4	9	4	—	—	645	16	318	—	268	43	2	2	5	1	—			
Ueberlingen	773	10	7	1	20	6	10	4	2	1	812	22	399	—	324	67	4	3	1	—	—			
Donauessingen	797	6	5	—	29	4	8	2	3	—	842	12	503	—	269	58	3	1	4	1	2			
Eriberg	701	20	8	—	21	3	8	2	1	1	739	26	485	—	190	38	1	1	—	—	—			
Willingen	793	21	15	—	32	6	15	3	1	—	856	30	478	—	313	35	7	4	7	—	1			
Bonndorf	435	8	4	1	16	6	5	3	2	1	462	19	271	1	143	28	5	3	6	2	4			
Södingen	464	9	1	—	10	5	7	5	1	1	483	20	365	1	82	15	2	2	1	1	—			
St. Blasien	281	7	3	1	5	—	3	2	—	—	292	10	218	—	50	14	3	3	1	1	—			
Waldshut	843	16	3	—	17	4	10	5	1	—	874	25	624	—	186	39	—	—	1	—	—			
Bretschach	544	9	—	—	18	4	2	—	—	—	564	13	456	1	70	24	2	2	4	—	1			
Emmendingen	1453	34	12	—	48	14	26	9	8	2	1547	59	1260	2	172	54	9	4	10	2	4			
Ettlingen	573	9	1	—	19	1	11	2	6	—	610	12	487	—	74	37	1	—	1	—	—			
Freiburg	1853	36	13	2	61	10	34	6	4	1	1970	55	1258	21	366	270	13	7	10	1	4			
Neustadt	394	6	5	2	7	4	1	—	1	—	408	12	218	—	158	20	3	2	5	—	—			
Staufen	469	4	2	—	15	2	6	1	1	—	493	7	363	1	89	33	1	—	2	—	—			
Waltkirch	656	14	6	—	17	2	12	2	3	—	694	18	552	2	81	41	3	2	1	—	1			
Vörsach	989	18	5	—	24	9	13	6	6	3	1037	36	789	5	149	58	10	5	8	2	3			
Müllheim	565	13	2	1	7	2	6	3	—	—	580	19	436	4	102	19	—	—	—	—	—			
Schönan	382	8	5	—	8	3	3	2	—	—	398	13	299	—	71	15	4	3	—	—	—			
Schopfheim	621	13	8	1	12	5	11	4	—	—	652	23	529	4	70	26	3	2	1	—	1			
Rehl	798	9	5	—	17	3	9	3	—	—	829	15	693	4	80	37	2	1	2	—	1			
Lahr	1174	22	4	1	23	6	14	6	—	—	1220	35	998	6	116	65	4	3	9	1	4			
Oberkirch	583	6	4	1	19	4	11	5	2	—	619	16	521	—	57	25	2	1	1	1	—			
Offenburg	1487	26	11	1	49	11	15	4	1	1	1563	43	1295	8	130	87	4	2	2	—	1			
Wolfach	739	24	10	2	25	4	17	10	—	—	791	40	585	—	133	33	4	2	4	1	1			
Albern	707	12	4	1	16	1	5	1	—	—	732	15	608	5	75	29	2	2	1	1	1			
Baden	699	16	13	1	27	9	4	—	—	—	743	26	496	9	171	41	19	2	5	—	4			
Bühl	878	19	3	—	28	6	10	6	—	—	919	31	767	3	78	40	7	4	4	—	1			
Massau	1748	38	13	—	56	7	28	12	1	—	1846	57	1584	9	116	80	11	3	8	—	3			
Bretten	774	17	8	—	12	4	17	6	1	—	812	27	710	7	43	25	1	1	1	—	—			
Bruchsal	2082	27	16	4	39	10	38	8	1	1	2176	50	1726	15	260	125	12	6	6	2	1			
Durlach	1231	29	9	—	46	19	17	8	2	2	1305	58	1062	5	107	73	5	3	4	—	2			
Ettlingen	896	29	5	—	21	7	11	5	3	2	936	43	796	3	40	54	7	6	4	—	1			
Karlsruhe	2937	66	24	4	99	24	33	15	6	1	3099	110	2227	60	566	136	2	1	9	1	5			
Pforzheim	2219	55	13	2	60	14	45	14	—	—	2337	85	1620	37	465	130	18	10	9	—	1			
Mannheim	3330	65	13	1	91	19	46	12	4	2	3484	99	2710	92	461	122	5	4	5	1	3			
Schwebsingen	1257	33	3	—	28	5	9	5	—	—	1297	43	1071	14	99	70	2	2	1	1	1			
Weinheim	686	21	4	—	15	2	6	3	—	—	711	26	603	2	47	33	2	2	1	—	1			

für das Jahr 1887

Zweiter Theil.

Frätsen (Klampsia)		Gebärmutter-Perforation		Unterbrechung d. Schwangerschaft durch künstl. Einleitg b. Geburt		Tange			Wendung auf den Kopf			Wendung auf den Fuß			Ausziehung bei Beckenendlagen (ohne Wendung)			Vertretung des Kopfes		Zerstückung des Kindes		Kaiserschnitt an Lebenden		Kaiserschnitt an Todten		Nachgeburts-Operationen			
im Ganzen	Mütter todt	im Ganzen	Mütter todt	im Ganzen	Mütter todt	im Ganzen	Mütter todt	Kind todt	im Ganzen	Mütter todt	Kind todt	im Ganzen	Mütter todt	Kind todt	im Ganzen	Mütter todt	Kind todt	im Ganzen	Mütter todt	im Ganzen	Mütter todt	im Ganzen	Mütter todt	im Ganzen	Mütter todt	im Ganzen	Mütter todt		
1				2		1			18	1	4	6														31			
1				2		1			16	1	5	15			1										1	1	37		
						7			13		1	2			2												16	1	
						13			1		2	3			1												8		
						19			8		1	4			7												17		
						46			11		5	7			1												22	1	
						24			11		2	6			6												41		
						18			11		3	3			3												25	3	
						18			13		2	20			2												16	1	
						12			8		2	7			4												30	1	
						7			6		1	4			6												12	1	
						8			5		1	3			1												9		
						22			1		3	3			1												32		
						15			3		1	7			3												16		
						75			1		1	29			10												89		
						25			11		2	9			2												35		
						48			36		1	9			28												51	2	
						19			2		1	4			1												12		
						19			7		2	5			3												19	1	
						15			10		2	6			2												19		
						29			19		10	17			2												43	4	
						11			6		3	3			1												37		
						17			2		2	3			1												23		
						21			11		2	5			3												25		
						16			9		3	3			1												28		
						35			22		1	10			7												62	2	
						8			11		6	5			2												14	1	
						34			17		5	16			2												37	1	
						21			21		2	13			1												13	2	
						16			5		1	5			2												17		
						32			8		1	6			1												23		
						30			11		6	16			4												26	1	
						26			34		4	10			1												57		
						24			17		6	2			1												38	1	
						48			43		2	3			2												36		
						38			21		3	14			6												33		
						20			13		5	7			5												9		
						102			40		3	14			30												59	3	
						50			47		16	37			4												49		
						60			40		1	15			37												29	2	
						8			10		2	6			6												11		
						18			6		4	1			1												7		

Zweiter Theil.

Geburtshilfliche Tabelle

Amtsbezirke und Kreise	Es wurden Kinder (frühzeitig und rechtzeitig) geboren														Von den lebenden Kindern wurden gestiftet				Nabelschnur-Vorfall		Fehlerhafter Sitz des Mutterkuchens	
	in Schädelstagen		in Gesichtstagen		in Beckenendestagen		in Querstagen		Lage nicht angegeben		im Ganzen	baben kamen todt auf Welt	durch die Mütter		nicht gestiftet	nicht angegeben	im Ganzen	Kinder todt	im Ganzen	Mütter todt	Kinder todt	
	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt			die Mütter	Ammen								
	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt	im Ganzen	todt	die Mütter	Ammen	im Ganzen	Kinder todt	im Ganzen	Mütter todt	Kinder todt			
Eppingen . . .	600	14	5	1	24	6	12	6	—	—	641	27	517	1	70	26	12	6	1	—	—	
Heidelberg . . .	2641	61	14	3	82	17	47	19	1	—	2785	100	2191	35	351	108	22	12	10	2	6	
Sinsheim . . .	1159	19	5	—	39	9	11	4	2	—	1216	32	965	8	140	71	6	4	3	3	1	
Wiesloch . . .	802	10	9	2	24	5	14	3	3	2	852	22	597	3	177	53	2	1	5	1	1	
Adelsheim . . .	444	5	3	1	12	1	8	3	1	—	468	10	368	1	68	21	4	2	1	—	1	
Buchen . . .	876	18	5	—	31	8	17	8	—	—	929	34	752	—	72	71	8	7	2	—	2	
Eberbach . . .	528	11	—	—	13	2	9	5	4	1	554	19	460	3	45	27	4	1	2	—	—	
Mosbach . . .	989	16	4	—	22	5	19	9	1	1	1035	31	790	3	156	55	3	1	5	1	4	
Lauberbischofsheim . . .	1435	39	10	—	36	9	18	7	—	—	1499	55	1275	1	94	74	5	2	3	—	2	
Wertheim . . .	594	13	3	—	18	2	9	4	2	—	626	19	519	6	46	36	6	5	2	—	1	
Kreise:																						
Konstanz . . .	4139	60	40	5	105	20	60	21	12	6	4356	112	2251	3	1661	329	20	13	15	1	3	
Willingen . . .	2291	47	28	—	82	13	31	7	5	1	2437	68	1466	—	772	131	11	6	11	1	3	
Waldbühel . . .	2023	40	11	2	48	15	25	15	4	2	2111	74	1478	2	461	96	10	8	9	4	4	
Freiburg . . .	5947	112	39	4	185	37	92	29	23	3	6286	176	4594	27	1010	479	32	17	33	3	10	
Lörrach . . .	2557	52	20	2	51	19	33	15	6	3	2667	91	2053	13	392	118	17	10	9	2	4	
Offenburg . . .	4781	87	34	5	138	28	66	28	3	1	5022	149	4092	18	516	247	16	9	18	3	7	
Baden . . .	4032	85	33	2	127	23	47	19	1	—	4240	129	3455	26	440	190	39	11	18	1	9	
Karlsruhe . . .	10139	223	75	10	277	78	161	56	13	6	10665	373	8141	127	1481	543	45	27	33	3	10	
Mannheim . . .	5273	119	20	1	134	26	61	20	4	2	5492	168	4384	108	607	225	9	8	7	2	5	
Heidelberg . . .	5202	104	33	6	169	37	84	32	6	2	5494	181	4270	47	738	258	42	23	19	6	8	
Mosbach . . .	4866	102	25	1	132	27	80	36	8	2	5111	163	4164	14	481	284	30	18	15	1	10	
Großherzogthum	51250	1031	358	38	1448	328	740	269	85	28	53881	1689	40348	385	8559	2900	271	156	187	27	73	
1886 . . .	51189	1070	427	41	1380	299	718	266	116	25	53830	1701	40472	452	8180	3025	282	157	169	21	66	
1885 . . .	50752	974	396	27	1414	316	705	292	110	25	53377	1634	40366	377	8063	2937	303	169	185	33	87	
1884 . . .	51795	993	448	39	1481	347	732	278	155	36	54591	1691	41361	441	8113	2985	343	183	175	26	61	
1883 . . .	50784	1004	303	39	1514	408	697	285	176	135	53474	1871	39556	333	10855	1359	271	159	165	32	63	
1882 . . .	52496	1871	350	48	1408	439	760	349	518	178	55532	1871	41575	321	11119	622	159	103	173	32	85	
1881 . . .	53721	1434	372	55	1625	509	756	335	492	455	56966	1871	42187	354	11021	1332	183	129	134	27	66	
1880 . . .	53331	1411	372	64	1671	528	716	323	499	470	56589	1871	42253	347	10826	1138	169	122	118	26	69	
1879 . . .	55904	1482	450	53	1675	527	736	331	546	496	59311	1871	44478	289	11261	1196	187	128	114	32	73	
1878 . . .	56867	1486	356	51	1684	534	726	354	597	525	60230	1871	44617	321	11919	1059	221	155	115	25	76	
1877 . . .	57648	1607	375	48	1718	549	729	373	505	456	60975	1871	45500	359	11945	715	199	149	139	29	70	
1876 . . .	58209	1594	453	70	1732	558	671	368	555	484	61620	1871	45824	414	11779	1343	180	133	147	34	85	
1875 . . .	57567	1649	398	47	1692	530	758	344	489	415	60904	1871	46362	366	11784	81	235	177	146	40	94	
1874 . . .	55864	1646	374	88	1671	514	692	358	487	449	59088	1871	43761	370	11765	879	199	153	130	23	81	
1873 . . .	56322	1531	329	46	1607	499	661	308	636	412	59555	1871	44488	374	11903	657	207	135	139	27	74	
1872 . . .	57689	1402	289	39	1155	328	657	325	337	—	60127	—	—	—	—	—	137	93	86	35	44	
1871 . . .	51830	1258	270	42	1136	380	619	332	364	—	54219	—	—	—	—	—	135	80	77	29	46	
1870 . . .	55157	1106	301	34	1154	374	588	308	286	—	57486	—	—	—	—	—	167	98	79	19	52	
Durchschn. 1878/87	52809	1226	333	40	1530	422	729	308	327	267	55778	1871	41721	362	9941	1855	238	146	154	28	72	

*) Vor 1883 sind auch die unzeitigen Geburten größtentheils mitgezählt worden und hauptsächlich in Sp. 53/54 inbegriffen.

für das Jahr 1886.

Zweiter Theil.

Crampfen (Klampsia)		Gebärmutter-Periclitung		Unterbrechung d. Schwangerschaft durch künstl. Einleitung d. Geburt			Länge			Wendung auf den						Ausdehnung bei Becken-engeklagen (ohne Wendung)			Verticierung des Kopfes		Residuum des Kindes		Kaiserschnitt an				Nachgeburt-Operationen		
										Kopf			Fuß										Lebenden		Toten				
im Ganzen	Mütter todt	im Ganzen	Mütter todt	im Ganzen	Mütter todt	Kind todt	im Ganzen	Mütter todt	Kind todt	im Ganzen	Mütter todt	Kind todt	im Ganzen	Mütter todt	Kind todt	im Ganzen	Mütter todt	Kind todt	im Ganzen	Mütter todt	im Ganzen	Mütter todt	im Ganzen	Mütter todt	im Ganzen	Mütter todt	im Ganzen	Mütter todt	
2	—	1	1	—	—	—	8	1	1	2	—	—	13	1	9	13	1	4	1	—	1	1	—	—	—	—	—	11	1
1	—	—	—	5	1	1	76	1	6	—	—	—	56	4	24	21	—	3	4	—	—	—	—	—	—	—	52	2	
2	—	—	—	1	1	1	17	—	1	1	—	—	11	1	4	11	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	25	1	
2	—	—	—	—	—	—	12	—	2	3	—	1	12	1	4	13	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	26	—	
2	—	—	—	5	—	—	14	—	4	1	—	1	8	1	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	
2	2	—	—	1	—	1	23	—	6	3	—	1	18	2	10	10	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	13	4	
1	—	1	1	*)7	—	—	4	—	—	—	—	—	9	1	2	8	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	6	—	
—	—	—	—	1	—	1	20	—	4	—	—	—	19	1	9	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	
—	—	—	—	—	—	—	28	—	6	—	—	—	18	—	9	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	—	
—	—	—	—	1	—	—	7	—	1	1	—	—	7	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	—	
9	2	3	2	4	—	2	157	—	12	9	—	1	67	3	19	40	—	2	5	1	—	—	—	—	—	1	1	131	2
1	1	2	1	1	—	—	60	—	9	4	—	—	35	2	13	29	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	82	4	
4	1	1	1	3	—	3	49	1	8	4	—	2	27	4	17	14	—	7	4	—	1	—	—	1	1	1	83	2	
9	3	—	—	13	—	1	216	4	14	9	—	4	98	3	26	83	—	14	7	1	—	—	3	—	1	1	241	3	
2	—	1	1	—	—	—	78	1	8	8	—	3	38	—	17	25	—	6	3	—	—	—	—	—	—	—	128	4	
13	—	—	—	4	—	1	114	—	12	1	—	1	80	3	37	38	—	7	4	2	1	—	—	—	—	—	154	6	
4	1	—	—	1	1	1	104	—	13	3	—	—	58	5	18	47	—	8	6	—	—	—	—	—	—	—	123	1	
6	1	1	1	1	—	—	232	5	26	8	—	2	181	8	63	111	—	39	7	2	6	—	—	—	1	1	224	4	
6	2	—	—	13	—	—	86	1	10	1	—	1	56	1	19	44	—	10	3	—	3	—	—	—	—	1	1	47	2
7	—	1	1	6	2	2	113	2	10	6	—	1	92	7	41	78	2	9	7	—	1	1	—	—	—	—	114	4	
5	2	1	1	15	—	2	96	—	21	5	—	1	79	5	37	33	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	68	5	
66	13	10	8	61	3	12	1355	14	145	58	—	16	811	41	307	542	2	98	49	6	13	1	4	1	1	4	4	1395	37
53	14	4	4	52	3	8	1311	19	134	48	2	12	769	26	302	496	5	105	45	5	13	3	—	—	—	2	2	1333	51
61	13	10	6	55	2	5	1341	20	131	57	—	14	769	35	343	527	6	139	50	9	7	1	4	3	2	2	2	1298	55
76	16	11	10	45	1	8	1360	21	147	72	2	15	811	29	295	569	10	134	51	9	8	2	2	1	2	3	2	1299	37
23	15	11	9	14	2	8	1160	23	148	63	4	27	736	26	305	321	8	113	38	6	9	3	3	3	2	5	5	964	49
19	2	13	1134	20	132	41	—	12	702	44	226	774	46	343	36	9	6	3	3	2	9	7	7	698	41				
11	—	6	1090	23	136	37	2	10	735	44	328	742	39	338	41	7	11	5	2	1	—	—	—	2	2	687	33		
19	2	10	1028	24	140	31	—	10	692	46	237	743	43	326	35	7	3	1	—	—	—	—	—	3	3	853	44		
11	1	3	1096	29	142	50	1	9	684	60	313	736	49	326	34	7	11	3	2	2	2	2	2	2	2	750	51		
13	—	8	1077	39	171	47	—	13	731	56	346	767	51	362	27	5	5	1	2	2	1	1	1	1	1	750	56		
10	1	5	1105	27	179	58	3	22	673	49	344	761	52	257	26	7	4	3	—	—	—	—	—	—	5	5	792	54	
11	1	5	1160	28	174	35	1	1	776	56	553	727	48	313	25	11	5	1	3	3	2	1	1	1	1	838	49		
14	2	12	1192	54	204	52	1	14	704	53	331	703	50	302	16	6	6	2	1	1	1	2	2	2	2	710	55		
10	1	8	1064	24	206	46	3	20	680	56	350	690	49	324	26	6	8	4	1	1	1	2	2	2	2	703	60		
14	4	10	1014	39	183	52	4	23	605	35	268	495	29	211	32	8	5	3	7	5	5	6	6	6	6	695	40		
3	—	3	994	44	166	—	—	—	640	54	313	827	15	130	33	12	11	5	1	1	1	3	3	3	3	689	32		
7	—	3	952	20	143	—	—	—	606	39	310	831	16	139	41	14	8	4	—	—	—	—	—	—	—	5	5	651	34
8	4	7	943	22	128	—	—	—	630	40	299	274	16	90	42	11	13	4	2	1	1	5	5	5	5	635	23		
30	1,6	8,1	1196	24	143	50	11	14	744	41	305	622	26	229	41	7,3	8,6	2,5	2,2	1,5	1,2	3,1	3,0	3,0	3,0	902	45		

*) Nur Blasenprengung bei der Geburt.

*) Bei 1893 ist Wendung und Extraction, auch wenn sie beim nämlichen Falle zusammen ausgeführt wurden, besonders geteilt. Da jetzt nur Extraktionen aufgenommen werden, bei welchen die Wendung nicht vorherging, ist die Zahl natürlich viel kleiner.

(Fortsetzung von Seite 129.)

ausgefallen sind. Immerhin ist eine größere Genauigkeit erzielt worden, was sich darin zu erkennen gibt, daß die geburts-hilfsliche Zahl der Geborenen, d. h. der früh- und rechtzeitig Geborenen, hinter der standesamtlichen Zahl weniger zurückbleibt als zuvor. Für das Jahr 1887 betrug nämlich die erstere 53 881, die letztere 54 468; die erstere also 587 weniger und stand der letzteren um 1,04 % nach; für 1886 betrug der Ausfall 1126 oder 2,05 %, 1885 790 oder 1,86 %. Es darf erwartet werden, daß der Unterschied sich weiter vermindert.

Die geburts-hilfsliche Statistik umfaßt außer den frühzeitig (vom 7.—10. Monat) und rechtzeitig (im 10. Monat) Geborenen die un- oder vorzeitig (vor dem 7. Monat) unter geburts-hilfslichem Beistande Geborenen; es eignen sich daher zu einer Vergleichung mit den Zahlen der Bewegung der Bevölkerung, welche den Standesbüchern entnommen sind und die unzeitigen Geburten nicht berücksichtigen, nur die Summenzahlen der früh- und rechtzeitig Geborenen. Die Zahl der unzeitig Geborenen belief sich 1887 auf 1202, mithin die Zahl aller geburts-hilfslich Geborenen auf 55 083.

Diese Geborenen kommen auf 54 322 Niederkünfte, also 1,014 Geborene auf 1 Niederkunft. Es waren nämlich unter den Niederkünften 53 566 einfach, 748 mit Zwillingen, 8 mit Drillingen, oder von 1000 Niederkünften 986,08 einfach, 13,77 doppelt, 0,15 dreifach.

Unter den Niederkünften waren ferner 1183 unzeitig, 2143 frühzeitig, 50 996 rechtzeitig, oder von 1000 21,8 unzeitig, 39,4 frühzeitig, 938,8 rechtzeitig.

Von den niedergekommenen Frauen kamen 10 282 zum ersten Male nieder (18,9 %), 8780 zum zweiten Male (16,2 %) etc. Noch 1491 oder 2,7 % gebären zum 10. Mal, aber nur 120 oder 0,22 % zum 15. Mal. 4 Frauen hatten die 19., 1 die 20., 2 die 22. und 1 die 23. Niederkunft.

Nach der Lage bei der Geburt wurden von den früh- und rechtzeitig Kindern geboren

in Schädel-lagen	51 250	oder 95,12 %	davon todt	1031	oder 2,0 %
" Gesichtslagen	358	" 0,66 "	" "	38	" 10,6 "
" Beckenendlagen	1 448	" 2,69 "	" "	323	" 22,3 "
" Querlagen	740	" 1,37 "	" "	269	" 36,4 "
" unbestimmte Lagen	85	" 0,16 "	" "	28	" 32,9 "

Diese Ergebnisse weichen von denen früherer Jahre nicht wesentlich ab. Die Schädel- und Querlagen haben gegen das Vorjahr sehr wenig, die Beckenendlagen nicht unerheblich zugenommen, während die Gesichtslagen und unbestimmten Lagen ziemlich weniger vorkamen. — Die Sterblichkeit war bei den Gesichtslagen, Beckenende- und unbestimmten Lagen größer, im Uebrigen geringer als im Vorjahr. Im Ganzen war die Zahl der Todtgeborenen 1689, der Lebendgeborenen 52 192; jene machten 3,24 % aller Geborenen aus, ähnlich wie früher, etwas mehr als unter den Standesbuch-fällen (3,03 %), woraus zu schließen wäre, daß ein kleiner Theil der Todtgeborenen nicht oder nicht als solche standesamtlich angezeigt wird.

Bezüglich der Ernährung der Neugeborenen ist für 2900 Kinder (5,6 %) keine Angabe gemacht worden; von den übrigen 49 292 wurden 40 733 oder 82,6 % gesüßt und zwar 40 348 von der Mutter (81,8 %) und 385 durch Ammen (0,8 %); 8559 wurden nicht gesüßt (17,4 %). Gegen die letzten Vorjahre hat die Zahl der Gestillten etwas abgenommen.

Was die angegebenen unregelmäßigen Geburtsarten und operativen Eingriffe betrifft, so ist deren Zahl und Verhältniß zu 1000 früh- und rechtzeitig Geborenen:

Fälle	auf 1000 Geborene	
271	5,0	Nabelschnurvorfall mit 55,4 % todtten Kindern,
187	3,5	fehlerhafter Sitz des Mutterkuchens mit 14,4 % todtten Müttern und 39,0 % todtten Kindern,
66	1,2	Fraisen (Eclampsia) mit 19,7 % todtten Müttern,
10	0,2	Gebärmutterzerreißung mit 80,0 % todtten Müttern,
61	1,1	künstliche Frühgeburten mit 4,9 % todtten Müttern und 19,7 % todtten Kindern,
1355	25,1	Langengeburten mit 1,0 % todtten Müttern und 10,7 % todtten Kindern,
58	1,1	Wendung auf den Kopf mit keiner todtten Mutter und 27,6 % todtten Kindern,
811	15,1	Wendung auf die Füße mit 5,1 % todtten Müttern und 37,9 % todtten Kindern,
542	10,1	Ausziehungen bei Beckenendlagen mit 0,4 % todtten Müttern und 18,1 % todtten Kindern,
49	0,9	Verkleinerung des Kopfes mit 12,2 % todtten Müttern,
13	0,2	Berstüdelung des Kindes mit 7,7 % todtten Müttern,
1395	25,9	Nachgeburtsoperationen mit 2,7 % todtten Müttern.
8	0,1	Kaiserschnitt an 4 lebenden und an 4 todtten Müttern. Von den ersteren starb 1 mit 1 todtten Kind. Die 4 Kinder der todtten Mütter waren todt.

Auch diese Zahlen und Verhältnisse zeigen im Allgemeinen gegen die Vorjahre eine Neigung zur Zunahme, was zum Theil einer genaueren Beobachtung und Aufzeichnung, zum Theil einer ausgebehnteren Anwendung operativer Hilfe zuzuschreiben ist.

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band VI.

Jahrgang 1888.

Nr. 8.

Inhalt: 1. Die staatliche Fürsorge für die Erziehung verwahrloster jugendlicher Personen in Baden im Jahr 1887. 2. Die Getreidepreise in Baden in den Jahren 1810—1887.

1. Die staatliche Fürsorge für die Erziehung verwahrloster jugendlicher Personen in Baden.

Das Gesetz vom 4. Mai 1886 über den vorgenannten Gegenstand ist mit dem 1. Januar 1887 in Wirksamkeit getreten, nachdem durch eine gemeinsame Verordnung der Ministerien der Justiz und des Innern vom 27. November 1886 die nöthigen Vollzugsanweisungen erlassen waren.

Die Ergebnisse des ersten Jahres 1887 können begreiflicherweise kein vollständiges Bild der Wirkungen des Gesetzes liefern, insbesondere hängt der Umfang seiner Anwendung in den verschiedenen Theilen des Landes noch mehr von Zufälligkeiten ab, als dies künftig, wenn das Gesetz einmal völlig eingelebt ist, der Fall sein wird; wichtige Bestimmungen, wie namentlich die über die Beendigung der Zwangserziehung, sind noch kaum zur Anwendung gekommen, und über den erziehenden und bessernden Erfolg läßt sich nach dieser kurzen Erfahrung noch nichts Allgemeingiltiges berichten. Für das erste Jahr sollen deshalb die Zahlenergebnisse nicht in dem für künftig in Aussicht genommenen Umfange, namentlich nicht getrennt nach den einzelnen Bezirken, sondern nur für das Land im Ganzen dargestellt werden; dieselben sind auch schon in dieser Allgemeinheit für die Beurtheilung der Wirksamkeit des Gesetzes von erheblichem Interesse und zeigen insbesondere deutlich, daß dasselbe einem wichtigen praktischen Bedürfnisse entspricht.

Das Gesetz schließt sich an den §. 55 des Strafgesetzbuches in der Fassung des Reichsgesetzes vom 26. Februar 1876 an; darnach ist gegen Kinder, welche vor zurückgelegtem zwölften Lebensjahre sich gegen das Strafgesetz vergangen haben, zwar die strafrechtliche Verfolgung ausgeschlossen, dagegen sind Maßregeln zu ihrer Besserung und Beaufsichtigung nach landesgesetzlicher Vorschrift zulässig; es kann insbesondere ihre Unterbringung in eine Erziehungs- oder Besserungsanstalt erfolgen, nachdem dies durch Beschluß des Amtsgerichts als der Vormundschaftsbehörde für zulässig erklärt ist. Das Gesetz vom 4. Mai 1886 geht aber in doppelter Beziehung weiter: Einerseits gestattet es die Einleitung der Zwangserziehung gegen jugendliche Personen bis zum vollendeten sechs zehnten Lebensjahre; andererseits kann dieselbe, ohne eine Zuwiderhandlung gegen das Strafgesetz, wegen sittlicher Verwahrlosung eintreten, soferne

- a. die Eltern oder Fürsorger das sittliche Wohl des Kindes durch Mißbrauch des Erziehungsrechtes oder grobe Vernachlässigung gefährden, oder
- b. nach dem eigenen Verhalten des Kindes die Erziehungsgewalt der Eltern und die Zuchtmittel der Schule zur Verhütung seines völligen sittlichen Verderbens sich als unzulänglich erweisen.

Das Gesetz soll ferner (nach §. 12) in dem Falle des §. 56 Abs. 2 St.G.B. entsprechende Anwendung finden; darnach hat, falls ein zwischen dem 12. und 18. Lebensjahre stehender Angekluldigter wegen Mangels der zur Erkenntniß der Strafbarkeit erforderlichen Einsicht freigesprochen wird, das strafgerichtliche Urtheil zugleich zu bestimmen, ob er seiner Familie überwiesen oder in eine Erziehungs- oder Besserungsanstalt gebracht werden soll.

Die nächste Wirkung des gerichtlichen Ausspruchs über den Eintritt der Zwangserziehung ist eine doppelte, indem negativ den Eltern zc. die Erziehungsgewalt entzogen, positiv für die Staatsgewalt das Recht und die Pflicht der stellvertretenden Erziehungsfürsorge begründet wird. In den meisten Fällen werden beide Wirkungen zur Geltung kommen, der Bedeutung nach wird in den einzelnen Fällen die eine oder die andere überwiegen. Gegenüber gewissenlosen Eltern macht die Entziehung des Rechts der Erziehung der Kinder, so lange sie diese nicht schon zum Erwerb benutzen können, vielfach leider nur zu geringe Schwierigkeiten und man wird sogar vor der Gefahr des Mißbrauchs des Gesetzes Seitens derselben sich hüten müssen. In manchen Fällen dagegen widerstreben die Eltern namentlich dann, wenn die Arbeitskraft des Kindes schon einen Werth hat; gerade in solchen Fällen wird es sich vorzüglich darum handeln, dasselbe zwangsweise

dem schädlichen Einflusse zu entziehen, und wird dann die Unterbringung in bessere Fürsorge meist leichter bezw. mit geringeren oder gar keinen Kosten erfolgen können.

Der Vollzug der Zwangserziehung liegt den Bezirksämtern ob, ohne daß sie das Bedürfnis an sich nochmals zu prüfen haben. Dieselben haben vor Allem auf Grund zuverlässiger Erkundigungen zu bestimmen, ob die Zwangserziehung durch Unterbringung in eine Familie oder in eine Erziehungs- oder Besserungsanstalt erfolgen soll. Die Anstaltserziehung hat namentlich in Fällen hochgradiger Verwahrlosung, in welchen ununterbrochene Aufsicht und strenge Zucht besonders geboten erscheint, einzutreten.

Im Jahre 1887 wurde die Zwangserziehung in 38 Amtsbezirken in 101 Fällen gegen 133 jugendliche Personen für erforderlich erklärt, und zwar durch Entschließungen der Amtsgerichte nach §. 1 des Gesetzes in 99 Fällen gegen 131 Kinder, durch strafgerichtliche Urtheile nach §. 56 St.G.B. in 2 Fällen gegen 2 Kinder.

Außer diesen 133 Kindern, für welche die Zwangserziehung in Vollzug kam, war sie für weitere 10 Kinder beantragt, ohne einzutreten (wegen Tod 1, Verzug 1, Ueberweisung nach Elsaß 1, anderweite gute Unterbringung 2, noch zu bestehender Gefängnisstrafen 4, Antrag auf Zurücknahme 1).

In den Fällen der Entschließung nach §. 1 des Gesetzes ist es nicht immer leicht zu entscheiden, welcher der beiden oben bezeichneten Gründe (a oder b) anzunehmen ist, da nach der Natur der Verhältnisse häufig die Zuchtlosigkeit und Verkommenheit des Kindes von einem entsprechenden Verschulden der Eltern begleitet und dadurch mehr oder weniger herbeigeführt ist. Immerhin kann als annähernd richtig gelten, daß bei den 101 Entschließungen in 33 Fällen mit 35 Kindern das Verschulden der Eltern und in 68 Fällen mit 98 Kindern das eigene Verschulden der Kinder, den alleinigen oder den überwiegenden Grund bildete.

Von den Eltern der sämtlichen 133 jugendlichen Personen waren noch am Leben: beide Eltern von 90, nur der Vater von 21, nur die Mutter von 19, kein Elternteil von 3 derselben.

Nach Geschlecht, Religion und Alter setzten sich die jugendlichen Personen zusammen:

	überhaupt		ehelich geboren		unehelich geboren		katholisch		evangelisch		sraeculisch	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
Knaben	82	51	69	37	13	14	48	34	33	17	1	—
Mädchen	51	37	37	27	8	8	34	17	33	13	14	15
Zusammen	133	106	106	27	8	8	82	50	50	13	14	15
				Jahre alt								
Knaben	2	5	3	4	4	14	9	13	9	12	4	3
Mädchen	2	3	2	7	4	5	8	4	7	5	3	1
Zusammen	4	8	5	11	8	19	17	17	16	17	7	4
				24			53			33		11

Hinsichtlich des Alters beim Beginn der Zwangserziehung ist durch das Gesetz neben den Obergrenzen von 16 und 18 Jahren eine Untergrenze — abgesehen von den Fällen des §. 56 Abs. 2 St.G.B. — nicht gezogen; die Vollzugsverordnung (§. 4) bestimmt jedoch, daß für Kinder unter 6 Jahren die Zwangserziehung nur in besonders dringenden Fällen angewendet werden soll.

Verteilt vertheilen sich die jugendlichen Personen auf die einzelnen Landestheile in der Weise, daß den Dienstbezirken des Großh. Landestkommisars zu Konstanz 9 Knaben 7 Mädchen,

" " " " Freiburg 32 " 25 "

" " " " Karlsruhe 24 " 15 "

" " " " Mannheim 17 " 4 "

entfallen. Dabei ist die Bevölkerung der größeren Städte verhältnismäßig stärker als die Landbevölkerung vertreten. Die Bezirke, in welchen am meisten von dem Gesetz Gebrauch gemacht worden ist, sind: Freiburg mit 18 Fällen, Karlsruhe mit 16, Offenburg mit 10, Pforzheim mit 9, Konstanz mit 8, Mannheim, Kehl und Ottenheim je mit 7 Fällen.

Nach der Art der Erziehung sind von den 133 Böglingen untergebracht in Familienerziehung 55, davon 32 Knaben, 23 Mädchen, in Anstaltserziehung 78, davon 50 Knaben, 28 Mädchen.

Nach Altersstufen vertheilen sich die beiden Erziehungsarten wie folgt:

Jahre alt	in Familienerziehung		in Anstaltserziehung		Im Ganzen	
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen
unter 3	2	2	—	—	2	2
3—5	5	1	—	2	5	3
6—8	3	10	8	3	11	13
9—11	9	7	27	10	36	17
12—13	8	3	13	9	21	12
14—16	5	—	2	4	7	4

Von der Verwendung zur Anstaltserziehung schließt das Gesetz (§. 7) die Arbeiterhäuser und die für Kranke, Gebrechliche und Landarme bestimmten Anstalten ausdrücklich aus; im Uebrigen dürfen die inländischen Korporations-, Stiftungs- und Privatanstalten, welche den Zweck der Rettung sittlich verwahrloster Kinder und verwandte Zwecke verfolgen, insoweit benützt werden, als sie durch das Ministerium des Innern den Bezirksamtern ausdrücklich als geeignet bezeichnet sind. Dermalen ist derart die Benützung von 15 inländischen Anstalten gestattet, wovon bestimmt sind

nach dem Geschlechte	nach der Konfession
für Knaben und Mädchen 8	für beide christliche Konfessionen 2
nur für Knaben 3	für Katholische 7
nur für Mädchen 4	für Evangelische 6

Während diese, der freiwilligen Wohlthätigkeit ihr Bestehen verdankenden Anstalten im Allgemeinen dem Bedürfnisse, wie es beim Vollzuge des Gesetzes bisher sich ergeben hat, vollständig zu genügen scheinen, hat sich nur in einer Beziehung die Ergänzung durch eine neue Anstalt als notwendig erwiesen; jene Anstalten gewähren nämlich satzungsmäßig nur jugendlichen Personen vor vollendetem 14., theilweise sogar nur vor dem 12. Lebensjahre die Aufnahme und tragen fernere Bedenken, besonders verkommene und namentlich sittengefährliche Zöglinge zu übernehmen; begreiflicherweise sind aber die hiernach ausgenommenen Fälle gerade solche, in welchen eine planmäßige, strenge Anstaltserziehung oft besonders nöthig ist und die einzige Aussicht auf Rettung gewährt. In anerkannter Weise hat die Zentralleitung des Landesverbandes der Schutzvereine für entlassene Sträflinge sich der wichtigen Aufgabe der Errichtung einer Anstalt eigens für den Zweck der Aufnahme solcher Verwahrloster männlichen Geschlechtes unterzogen, welche zu Flehingen, Amt Bretten, am 1. April 1889 in's Leben treten wird.

Das Recht der Zwangserziehung endet mit dem vollendeten 18., in den Fällen des §. 56 Abs. 2 St.G.B. mit dem 20. Lebensjahre, sie kann aber auch in anderen Fällen ausnahmsweise durch Beschluß des Amtsgerichts bis zum 20. Lebensjahre ausgedehnt werden. Die Entlassung vor dem 18. Jahre ist zu verfügen, wenn der Zweck der Zwangserziehung erreicht oder seine Erreichung anderweitig sichergestellt ist; diese Entlassung kann auch nur in vorläufiger, widerruflicher Weise erfolgen.

Die normale Beendigung ist im Jahre 1887 in keinem Falle eingetreten, dagegen die vorzeitige Entlassung in widerruflicher Weise in 2 Fällen.

Ueber den bisherigen bezw. voraussichtlichen Erfolg der Zwangserziehung läßt sich nach der kurzen Erfahrung wenig sagen. Immerhin äußern sich die Bezirksamter bezüglich jener 2 entlassenen und 12 noch in Zwangserziehung befindlichen Zöglinge; bei jenen war der Erfolg in 1 Fall (Mädchen) befriedigend, in 1 Fall (Knabe) zweifelhaft, bei diesen in 8 Fällen befriedigend und in 4 Fällen zweifelhaft.

Die Kosten der Zwangserziehung sind, vorbehaltlich vorläufiger Bestreitung durch den mit dem Vollzuge beauftragten Ortsarmenverband oder die Staatskasse, aus dem Vermögen des Zöglings oder der zu seinem Unterhalte privatrechtlich Verpflichteten zu tragen; werden sie hierdurch nicht gedeckt, so fallen sie im Allgemeinen der Staatskasse zu zwei Dritteln und dem endgiltig unterstützungspflichtigen Armenverbande zu einem Drittel zu, welsch' letzterer auch die Kosten der Hin- und Rückreise, der Ausstattung und des angemessenen Unterkommens nach der Entlassung allein zu tragen hat.

Die Regelung der Kostenfrage ist nachgewiesen für 127 Zöglinge (in 6 Fällen war der Kostenbetrag noch nicht bestimmt) mit folgendem Ergebnis: Keine Kosten sind entstanden für 4 Zöglinge in Familienerziehung; einer derselben erhält im Dienste noch Lohn. Aus dem Vermögen des Zöglings werden in 10 Fällen die Kosten im jährlichen Gesamtbetrage von 922 Mark 57 Pfennig bestritten. Für 110 Zöglinge werden die Kosten zu zwei Dritteln von der Staatskasse mit 8549 Mark 38 Pfennig, zu einem Drittel vom Armenverbande mit 4274 Mark 57 Pfennig, zusammen mit 12 823 Mark 95 Pfennig jährlich getragen. In einem Fall bestreitet der Verein Mädchenfürsorge in Karlsruhe mit 40 Mark, in 2 Fällen der Staat allein mit 360 Mark die Kosten.

Für die 52 Zöglinge in Familienerziehung berechnen sich die Jahreskosten auf 4805 Mark 60 Pfennig, für die 75 Zöglinge in Anstaltserziehung auf 9340 Mark 92 Pfennig, für 127 Zöglinge zusammen (einschl. 4 kostenfreie) auf 14 146 Mark 52 Pfennig.

Im einzelnen sind die Kostenfälle sehr verschieden und schwanken abgesehen von den kostenfreien Fällen bei der Familienerziehung zwischen 24 und 250 Mark, bei der Anstaltserziehung

zwischen 40 und 328 Mark; bei jener beträgt der Durchschnitt 100 Mark 12 Pfennig, bei dieser 124 Mark 55 Pfennig, im Ganzen 115 Mark 01 Pfennig. Wenn die kostenfreien Fälle mit in Betracht gezogen werden, fällt der Durchschnitt für die Familienerziehung auf 92 Mark 42 Pfennig, im Ganzen auf 111 Mark 39 Pfennig.

2. Die Getreidepreise in Baden in den Jahren 1810—1887.

Oberrechnungsrath Harrer hat im Jahre 1861 Zusammenstellungen der durchschnittlichen Getreidepreise für die Hauptmarkttorte der damaligen vier Kreise des Großherzogthums: Ueberlingen, Freiburg, Durlach und Heidelberg in den Jahren 1810 bis 1859 gefertigt, welche bei dem Groß-Finanzministerium aufbewahrt werden. Diese Zusammenstellungen bieten ein umfangreiches Material, indem sie sich auf Monats- und Jahrespreise, Preise der Kalender- und der Erndtejahre, verkaufte Getreidemengen, Gewicht des Getreides u. c. erstrecken. Es scheint uns von Werth zu sein, hier wenigstens die Jahresdurchschnitte der Preise auf den vier genannten Märkten übersichtlich darzustellen und hierbei bis auf die neueste Zeit zu ergänzen. Für diese Ergänzung sind die Preisangaben für die Jahre 1859 bis 1863 dem allgemeinen Anzeigebblatt, für 1864 und 1865 den

1. Getreidepreise der Landesgegenden für die Kalenderjahre 1810—1887.

Preis des Doppelcentners:

Kalender- jahr	Kernen und Weizen				Roggen				Gerste				Hafer			
	Ueber- lingen (Kernen)	Frei- burg (Weizen)	Dur- lach (Kernen)	Heidel- berg (Kernen)	Ueber- lingen	Frei- burg	Dur- lach	Heidel- berg	Ueber- lingen	Frei- burg	Dur- lach	Heidel- berg	Ueber- lingen	Frei- burg	Dur- lach	Heidel- berg
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1810	15,93	16,71	14,69	13,40	10,84	11,38	10,10	9,09	10,44	10,66	9,00	9,33	8,00	8,84	9,05	7,96
1811	19,22	24,61	21,11	17,63	11,91	16,41	12,90	12,00	11,24	14,97	10,96	13,25	7,96	10,12	9,26	8,59
1812	27,16	30,12	26,33	24,16	16,32	21,80	20,99	19,68	14,61	19,43	16,78	18,29	11,10	13,20	12,03	11,73
1813	24,19	24,64	22,61	21,69	15,27	16,62	15,73	17,47	13,74	15,19	14,30	15,16	10,76	14,61	12,99	12,33
1814	19,56	20,80	18,23	17,70	14,52	14,91	11,10	11,35	12,11	14,90	10,66	11,19	11,78	14,98	11,78	11,14
1815	20,82	21,27	18,87	18,05	15,82	15,59	11,53	11,91	13,87	14,16	11,03	11,98	11,44	13,04	11,60	10,80
1816	36,19	35,71	31,41	28,31	26,45	26,18	20,73	21,36	23,85	22,00	19,58	20,08	14,47	16,52	13,59	12,49
1817	54,68	47,33	49,33	45,00	40,03	38,42	33,80	36,87	43,61	35,78	35,76	38,97	26,37	26,74	22,25	20,77
1818	23,15	24,12	24,93	25,19	16,02	17,19	15,37	17,93	18,19	17,00	16,71	17,51	11,94	13,20	12,79	12,44
1819	14,46	18,28	16,32	17,14	8,16	11,97	9,93	11,46	8,46	11,65	9,88	10,77	7,45	9,88	9,60	9,60
1820	15,55	17,83	13,84	13,93	7,35	10,08	8,38	8,82	7,35	8,96	7,66	8,06	7,36	8,84	7,32	7,20
1821	16,40	17,37	12,19	12,62	7,51	8,82	6,39	7,32	6,85	7,60	6,14	6,39	6,52	7,45	5,93	5,51
1822	14,54	16,36	14,16	14,35	7,40	9,90	8,25	9,11	7,48	10,31	9,15	10,28	6,81	9,14	9,18	8,80
1823	13,81	17,00	14,46	14,35	7,90	11,90	9,83	10,59	7,09	11,74	10,60	10,81	7,11	10,16	8,93	8,55
1824	14,60	15,36	10,21	9,22	7,13	8,79	5,57	5,44	6,95	7,60	5,81	5,16	6,56	8,34	5,08	4,44
1825	13,21	14,70	10,47	9,94	8,30	9,33	5,82	5,76	8,00	8,16	6,21	5,84	7,16	8,84	5,88	5,29
1826	11,25	15,33	10,79	10,87	6,97	10,12	6,89	7,65	7,04	8,43	7,01	7,19	6,18	8,60	6,70	6,52
1827	13,40	18,84	14,16	13,81	7,59	12,06	9,06	9,69	7,75	10,99	9,21	9,58	6,18	9,78	7,02	6,73
1828	17,65	22,22	19,48	18,74	9,93	14,14	12,41	13,16	8,68	12,74	12,02	12,52	6,77	10,46	8,12	7,87
1829	17,38	20,32	16,32	16,63	10,48	13,04	10,40	11,30	9,30	12,30	10,13	10,68	7,20	10,67	8,37	7,82
1830	16,34	20,91	14,97	14,70	10,72	12,35	9,84	9,71	8,53	10,16	8,93	8,78	7,82	11,19	7,96	7,07
1831	21,38	25,04	19,40	18,72	12,39	15,70	13,47	13,85	10,41	18,07	13,16	13,56	9,39	11,30	10,37	9,85
1832	23,84	25,93	21,61	20,84	16,30	20,41	15,08	15,62	17,40	19,30	15,65	15,97	11,60	14,22	11,56	11,51
1833	15,74	17,39	13,66	13,60	10,48	12,38	8,95	9,60	9,98	11,73	8,97	9,38	8,80	12,07	9,56	9,14
1834	15,39	15,97	13,68	14,08	9,11	10,56	8,98	9,28	9,33	10,13	9,26	9,85	8,67	11,01	9,53	9,05
1835	14,16	16,36	14,19	14,24	8,70	10,37	9,60	9,63	9,36	10,38	10,31	9,98	8,46	12,33	10,30	10,12
1836	14,16	16,60	12,31	12,18	7,82	10,91	7,97	8,41	8,83	10,35	8,10	9,18	8,25	12,44	8,16	8,00
1837	15,18	18,04	16,23	15,93	8,25	12,22	10,63	11,22	9,38	11,56	11,19	11,95	8,04	11,69	10,37	9,85
1838	18,42	21,16	18,82	18,53	11,51	15,10	12,00	13,69	12,49	14,05	12,64	13,04	10,03	12,24	10,41	10,50
1839	20,09	25,07	20,57	19,98	13,50	16,51	12,54	13,92	14,34	15,41	13,94	14,39	9,53	12,19	9,39	9,41
1840	19,38	21,41	18,90	19,72	11,39	15,02	12,16	13,57	11,84	14,70	13,04	13,90	8,84	11,75	9,56	9,82
1841	17,86	18,90	16,90	18,56	8,19	10,53	8,92	10,81	8,46	10,01	9,21	10,68	8,34	9,78	8,36	8,55
1842	19,88	23,47	21,05	21,91	9,58	14,04	12,13	12,79	9,98	13,41	12,14	13,31	10,41	12,83	11,33	10,62
1843	22,35	23,77	22,67	23,17	14,91	18,31	15,64	16,68	13,59	17,64	16,02	16,71	13,21	16,13	15,16	15,07
1844	23,64	22,70	19,75	19,35	14,72	16,81	12,32	12,22	16,52	16,65	12,52	13,22	11,69	13,42	9,82	9,53

folgt Seite 144.

Rechnungen der Groß. Domänenverwaltung, von 1866 bis 1887 den Preisverzeichnissen des Statistischen Bureaus entnommen worden. Die Darstellung umfaßt die Preise von Kernen (für Freiburg Weizen), Roggen, Gerste und Hafer.

Die Getreidemärkte von Durlach und Heidelberg haben mit der Zeit an Bedeutung verloren; für die beiden letzteren Orte werden Preise nur noch theilweise oder gar nicht angegeben. An die Stelle von Heidelberg ist deshalb von 1866 ab Mannheim getreten, an diejenige von Durlach bezüglich der Preise von Kernen, Roggen und Gerste von 1872 bezw. 1874 Rastatt, von 1880 bezw. 1882 Bruchsal.

Die Angaben sind durchgängig für das Kalender- und für das Grundjahr gemacht; letzteres ist von Harrer vom 1. Oktober bis wieder 1. Oktober gerechnet, für 1859 bis 1866 vom 23. Oktober bis 23. Juli, von 1866 ab vom 1. September bis 31. Juli. Bis 1865 beziehen sich die ursprünglichen Preisangaben auf Walter, bis 1872 sind sie in Gulden und Kreuzern gemacht; dieselben mußten für den Doppelzentner und in Mark und Pfennige umgerechnet werden; dabei ist das Walter Kernen zu 215, Weizen zu 225, Roggen zu 210, Gerste zu 185, Hafer zu 185 Pfund angenommen worden.

2. Getreidepreise der Landesgegenden für die Grundjahre 1810—1887.

Preis des Doppelzentners:

Grundjahr	Kernen und Weizen				Roggen				Gerste				Hafer			
	Ueberlingen (Kernen)	Freiburg (Weizen)	Durlach (Kernen)	Heidelberg (Kernen)	Ueberlingen	Freiburg	Durlach	Heidelberg	Ueberlingen	Freiburg	Durlach	Heidelberg	Ueberlingen	Freiburg	Durlach	Heidelberg
M. 1810	17,12	22,40	17,73	15,37	11,22	13,90	10,46	10,08	10,96	13,24	9,85	11,52	7,61	9,01	9,01	8,21
M. 1811	26,72	30,53	27,98	24,28	16,06	22,56	19,38	19,27	14,15	20,16	16,65	18,51	11,14	12,90	11,60	11,48
M. 1812	25,46	25,01	22,75	21,91	15,62	17,11	15,84	18,29	14,30	15,07	14,61	15,54	10,30	13,08	12,15	11,39
M. 1813	20,17	22,95	19,78	18,87	14,91	16,22	12,16	12,57	12,42	15,97	11,74	12,17	12,40	17,36	13,38	12,53
M. 1814	19,89	19,33	17,67	17,19	14,83	13,98	10,65	11,16	12,82	13,07	9,98	11,09	11,26	12,41	11,10	10,62
M. 1815	29,32	30,48	26,29	24,13	21,67	22,10	17,33	17,03	19,61	18,71	16,30	16,34	12,28	14,94	12,07	11,05
M. 1816	55,97	49,11	51,27	45,93	40,57	39,68	33,61	36,97	42,32	36,14	35,24	38,49	26,42	27,38	22,59	20,70
M. 1817	29,24	28,76	28,84	29,08	22,46	21,77	19,13	21,61	24,84	20,42	20,67	21,62	14,22	15,02	13,63	13,23
M. 1818	14,90	19,65	17,97	18,90	9,25	13,01	11,05	13,04	9,24	12,95	10,96	12,11	8,16	10,89	10,84	12,40
M. 1819	14,97	17,20	13,81	13,90	7,40	10,29	8,35	9,01	7,38	9,10	7,91	8,13	7,16	9,05	7,41	7,50
M. 1820	16,07	17,78	12,71	13,34	7,40	8,98	6,72	7,73	6,95	7,51	6,21	6,61	6,77	7,49	6,18	5,72
M. 1821	15,23	15,49	12,28	12,38	7,27	8,63	7,00	7,68	7,23	8,62	7,57	8,13	6,62	8,08	7,59	7,07
M. 1822	14,03	18,31	16,53	16,63	8,27	13,04	11,03	12,09	8,10	13,56	12,21	13,34	7,50	11,18	10,59	10,41
M. 1823	14,24	15,08	10,07	9,09	6,81	10,18	5,82	5,75	6,70	7,45	5,81	4,85	6,47	8,04	5,21	4,52
M. 1824	13,95	15,10	10,69	9,84	8,40	9,09	5,82	5,69	8,25	8,16	6,24	5,89	7,07	8,80	5,88	5,04
M. 1825	10,54	14,55	10,47	10,66	7,05	9,83	6,53	7,10	6,54	8,10	6,74	6,70	6,36	8,76	6,01	6,31
M. 1826	12,81	17,86	12,73	12,57	7,32	11,53	8,09	9,03	8,00	10,41	8,28	8,65	6,22	9,64	6,86	6,70
M. 1827	16,56	22,13	18,85	17,78	9,66	13,85	12,13	12,30	8,16	12,49	11,99	12,05	6,36	10,07	7,66	7,20
M. 1828	18,53	20,61	18,58	17,97	10,81	13,47	11,27	12,47	9,42	12,52	12,30	11,68	7,20	10,46	8,41	8,21
M. 1829	15,80	20,43	14,44	14,46	10,24	12,41	9,30	9,03	8,75	10,53	8,62	8,60	7,59	11,05	8,07	7,16
M. 1830	19,91	23,69	18,13	17,63	12,16	14,01	12,44	13,32	8,99	11,31	11,62	12,02	9,23	11,26	10,07	9,56
M. 1831	25,03	27,18	22,75	21,53	16,25	20,92	15,78	16,09	17,30	19,51	16,62	16,93	11,10	13,67	11,14	11,14
M. 1832	17,00	18,92	15,01	14,97	11,81	14,07	10,08	10,78	11,73	13,22	10,06	10,35	9,82	12,96	10,33	9,82
M. 1833	15,10	15,47	12,68	12,81	8,65	10,37	8,30	8,73	8,46	10,01	8,43	9,26	8,21	10,71	8,84	8,50
M. 1834	15,63	16,68	15,18	15,68	9,39	10,65	10,29	10,21	9,71	10,00	10,96	10,66	8,67	12,19	11,05	10,80
M. 1835	14,08	16,43	12,09	11,82	7,65	10,65	8,03	8,22	8,93	10,35	8,16	8,83	8,41	12,53	8,94	7,87
M. 1836	14,44	17,24	14,67	14,51	7,65	11,62	9,77	10,18	8,59	10,50	10,13	10,88	7,78	11,64	9,90	9,53
M. 1837	17,70	20,07	18,85	18,56	10,72	14,45	12,10	13,63	12,24	14,09	12,61	13,41	8,71	12,24	10,76	10,69
M. 1838	19,67	24,89	19,93	18,93	13,41	16,35	12,25	13,60	13,65	14,61	13,44	13,56	9,82	12,15	9,44	9,48
M. 1839	20,54	23,21	20,47	21,11	12,44	16,28	12,79	14,17	13,41	16,15	13,87	14,97	9,01	11,85	9,53	9,73
M. 1840	16,87	17,80	15,94	17,57	8,11	10,86	9,09	10,78	8,62	10,28	9,51	10,84	8,07	10,07	8,71	8,96
M. 1841	20,28	23,00	20,47	21,06	9,09	12,13	10,67	11,59	8,96	11,37	10,68	11,65	9,56	11,44	9,48	8,80
M. 1842	20,28	23,51	22,48	23,84	13,32	18,26	16,16	17,38	12,57	17,86	16,49	17,48	13,08	16,27	16,22	16,13
M. 1843	25,30	23,72	20,98	19,91	14,39	17,55	12,47	12,63	17,08	17,26	13,14	13,65	12,70	14,22	10,41	9,90
M. 1844	20,01	21,66	18,39	19,24	13,52	16,57	12,98	12,79	14,39	15,25	12,09	12,95	9,94	12,39	10,30	10,33

folgt Seite 145.

Noch: Getreidepreise der Landesgegenden für die Kalenderjahre.
Preis des Doppelzentners:

Kalender- jahr	Kernen und Weizen				Roggen				Gerste				Hafer			
	Ueber- lingen (Kernen)	Frei- burg (Weizen)	Dur- lach (Kernen)	Heidel- berg (Kernen)	Ueber- lingen	Frei- burg	Dur- lach	Heidel- berg	Ueber- lingen	Frei- burg	Dur- lach	Heidel- berg	Ueber- lingen	Frei- burg	Dur- lach	Heidel- berg
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1845	21,72	23,77	20,76	20,95	14,91	18,78	14,89	14,80	16,40	16,58	13,99	14,45	10,92	13,13	11,30	11,35
1846	28,51	30,89	29,35	28,37	21,03	27,05	22,72	23,13	22,02	22,27	21,62	20,79	14,27	16,22	14,64	14,52
1847	31,33	33,32	33,26	34,38	23,24	26,34	23,15	25,19	22,24	24,63	23,65	25,30	15,29	17,78	16,09	16,52
1848	18,87	20,12	17,65	18,50	10,67	13,33	11,00	12,30	11,16	14,24	10,92	12,02	9,64	11,56	9,31	9,69
1849	14,73	17,06	15,10	15,15	8,16	10,27	8,92	9,58	8,18	—	9,28	9,76	8,59	10,46	8,30	8,30
1850	15,50	16,79	13,58	13,84	9,11	11,32	8,92	10,02	8,32	16,58	9,70	10,31	8,37	10,33	8,41	8,46
1851	19,72	20,09	19,29	18,56	12,54	16,09	14,01	14,45	14,15	16,58	14,05	14,45	10,67	11,21	10,25	10,16
1852	22,88	23,92	22,38	21,77	17,14	20,16	17,52	17,90	16,18	17,70	15,16	16,05	10,89	12,37	11,14	11,26
1853	24,19	27,58	25,12	26,07	16,81	22,40	18,64	19,19	17,39	20,76	17,36	18,76	13,72	13,38	11,39	11,64
1854	34,23	35,13	33,36	32,40	24,76	27,56	24,87	24,84	23,50	22,67	23,07	23,38	17,91	19,17	16,34	16,89
1855	30,61	32,62	29,80	31,98	20,49	23,68	21,74	24,38	18,38	18,65	20,08	21,81	14,04	15,84	14,49	15,29
1856	26,04	31,47	26,90	27,82	15,49	20,22	17,89	20,10	14,58	18,31	17,76	18,90	11,69	13,45	11,69	12,37
1857	23,76	26,00	24,34	21,42	14,64	18,02	16,51	18,64	14,85	17,36	16,22	19,83	15,20	18,21	15,16	15,24
1858	17,76	18,59	19,00	14,82	10,75	12,73	12,76	14,29	12,11	13,19	14,49	15,16	12,67	15,96	14,49	14,81
1859	18,22	19,38	18,90	16,02	11,38	12,10	12,02	12,48	12,98	12,44	14,30	15,38	12,86	16,34	13,66	13,50
1860	24,40	24,86	24,66	21,30	15,40	17,14	16,70	16,14	16,68	16,68	18,26	18,38	13,84	17,32	14,02	14,62
1861	23,72	26,74	25,80	23,06	16,26	20,78	17,44	16,72	16,26	18,28	17,30	17,80	13,00	16,02	14,38	14,56
1862	22,22	24,52	24,06	22,00	16,00	18,44	17,76	18,00	14,58	15,48	15,26	16,06	12,06	15,32	13,26	14,40
1863	22,28	23,42	22,00	20,22	12,40	14,22	13,02	14,12	12,22	12,86	13,60	13,08	12,34	14,34	10,86	10,92
1864	20,22	21,56	20,41	21,04	12,60	14,11	12,82	13,60	13,00	12,64	13,72	12,57	12,67	14,22	12,74	14,04
1865	16,98	18,61	18,66	19,42	11,58	14,02	12,00	13,14	12,02	12,42	13,01	13,59	12,30	15,02	12,58	12,70
1866	20,62	22,12	22,06	21,66	13,14	15,60	15,92	15,72	13,08	14,80	16,22	16,52	12,00	14,92	13,94	14,62
1867	26,52	29,26	28,92	28,28	18,62	21,78	19,54	21,26	16,62	18,30	18,52	19,20	14,28	17,60	16,52	16,34
1868	24,46	26,58	25,82	25,38	18,12	20,80	19,54	20,22	16,52	17,94	18,34	18,06	15,08	18,34	16,40	16,80
1869	18,56	21,26	20,06	19,98	13,14	15,14	14,46	16,34	13,98	15,66	15,48	17,02	13,42	16,12	14,86	15,20
1870	21,48	23,88	23,42	23,20	14,52	16,06	14,40	17,54	14,92	15,42	15,22	18,06	15,14	17,72	17,02	17,72
1871	25,20	27,72	26,12	26,98	17,26	19,32	15,98	19,72	15,72	17,82	17,94	19,02	16,40	19,20	17,14	16,98
1872	27,48	27,94	28,12	26,80	17,38	18,40	16,12	17,60	16,86	14,86	**15,66	16,52	13,32	16,06	14,08	13,88
1873	30,12	30,40	31,42	29,20	16,98	21,20	19,96	20,18	20,22	19,08	19,26	21,06	15,32	18,22	16,92	16,98
1874	27,38	27,26	**28,18	26,98	21,02	21,48	**19,54	20,86	19,48	19,60	19,20	21,60	18,86	19,60	18,92	19,54
1875	21,44	21,60	22,26	21,50	16,14	16,32	15,98	18,76	16,08	16,66	17,52	19,08	16,66	17,64	17,94	18,48
1876	24,40	22,96	25,68	23,18	16,38	16,98	16,50	17,54	16,76	15,48	16,80	17,22	17,58	19,36	18,28	18,34
1877	25,12	26,08	26,90	26,50	18,08	19,86	19,10	19,26	18,76	18,00	17,94	19,78	15,82	18,48	16,52	16,54
1878	21,92	23,36	23,74	22,08	15,56	17,56	17,68	16,62	16,56	16,96	18,00	18,66	13,94	16,08	14,62	14,34
1879	21,52	23,00	22,84	22,10	16,50	17,34	17,04	15,20	15,86	16,38	17,44	17,44	13,74	15,28	14,84	13,98
1880	23,84	25,16	24,56	24,10	19,12	19,70	19,74	20,22	16,98	17,56	17,86	19,08	14,04	15,50	14,84	15,14
1881	24,04	25,32	24,98	24,28	18,42	19,94	20,30	21,42	17,40	17,78	18,90	19,60	14,40	15,84	15,52	15,66
1882	22,72	24,04	24,14	23,40	17,78	18,88	18,50	18,48	16,22	16,60	17,14	18,38	14,78	16,50	15,24	15,52
1883	19,34	19,98	19,82	19,88	15,48	16,84	15,46	16,16	14,70	14,70	15,16	16,44	12,78	15,04	13,88	13,82
1884	18,68	20,08	19,54	18,68	15,74	17,08	15,68	17,10	15,12	15,36	16,20	16,86	13,76	15,12	14,56	14,72
1885	17,62	19,38	19,42	19,38	13,92	16,42	16,22	16,30	13,48	14,98	16,46	17,20	13,74	15,94	15,66	14,92
1886	18,10	19,20	18,18	18,54	13,72	14,28	14,98	14,72	13,32	12,88	13,82	14,62	12,56	14,36	13,22	13,56
1887	18,70	19,24	18,56	18,94	13,58	14,32	14,02	14,08	14,12	14,10	15,02	15,22	11,00	13,46	12,54	12,52
Durchschnitt:																
1810—19	25,54	26,36	24,43	22,83	17,59	19,05	16,22	16,91	17,01	17,57	15,47	16,65	12,13	14,11	12,49	11,79
1820—29	14,78	17,53	13,61	13,45	8,06	10,82	8,30	8,88	7,65	9,88	8,39	8,65	6,79	9,39	7,25	6,87
1830—39	17,47	20,25	16,54	16,28	10,86	13,65	10,91	11,49	11,01	12,61	11,22	11,61	9,06	12,07	9,76	9,45
1840—49	21,83	23,63	21,54	22,01	13,68	17,05	14,18	15,11	14,04	16,68	14,25	15,01	11,12	13,81	11,38	11,39
1850—59	23,29	25,16	23,27	22,47	15,31	18,43	16,49	17,63	15,24	17,47	16,27	17,40	12,80	14,63	12,70	12,96
1860—69	22,00	23,89	23,25	22,23	14,73	17,21	15,92	16,53	14,51	15,56	15,97	16,23	13,10	15,92	13,96	14,41
1870—79	24,61	25,42	25,87	24,85	16,98	18,45	17,23	18,33	17,09	17,93	17,50	18,99	15,68	17,76	16,63	16,65
1880—87	20,38	21,55	21,15	20,90	15,97	17,18	16,86	17,31	15,17	15,49	16,32	17,18	13,39	15,22	14,41	14,51
1810—87	21,26	23,01	21,21	20,62	14,10	16,46	14,45	15,22	13,93	15,26	14,37	15,22	11,78	14,00	12,32	12,26

* Die Preise von Heidelberg liegen nur bis 1865 vor; von 1866 ab sind die Preise von Mannheim angegeben.
** Für Durlach liegen die Preise für Kernen, Roggen und Gerste nur bis 1871 bzw. 1873 vor; von da ab bis 1879 bzw. 1881 sind die Preise von Rastatt, weiterhin von Bruchsal angegeben.

Noch: Getreidepreise der Landesgegenden für die Erndtejahre.

Preis des Doppelcentners:

Erndte- jahr	Kernen und Weizen				Roggen				Gerste				Hafer			
	Ueber- lingen (Kernen)	Frei- burg (Weizen)	Dur- lach (Kernen)	Heidel- berg (Kernen)	Ueber- lingen	Frei- burg	Dur- lach	Heidel- berg	Ueber- lingen	Frei- burg	Dur- lach	Heidel- berg	Ueber- lingen	Frei- burg	Dur- lach	Heidel- berg
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
1845	27,41	29,48	27,95	26,70	19,87	25,60	21,42	21,48	22,05	21,25	19,58	19,61	13,84	15,59	14,04	13,97
1846	32,51	35,88	35,55	36,65	24,70	29,22	25,76	27,59	23,87	26,56	25,58	27,09	15,59	18,58	16,77	17,16
1847	21,45	21,54	19,35	20,17	12,63	15,29	12,00	13,63	12,89	15,14	12,27	13,41	10,92	12,49	10,41	10,71
1848	15,34	18,71	15,93	16,10	8,46	10,56	9,51	10,18	8,50	—	9,70	10,13	8,80	10,59	8,25	8,37
1849	14,16	16,20	12,84	12,89	8,30	10,29	8,25	9,06	7,63	—	8,90	9,58	8,04	9,99	8,21	8,12
1850	18,47	18,64	17,22	18,07	11,13	14,67	11,43	13,01	12,89	—	10,81	13,08	10,33	11,01	9,60	9,73
1851	23,87	24,30	22,75	22,17	17,66	20,46	17,88	18,26	16,78	17,58	16,22	16,93	11,05	12,53	11,73	11,89
1852	20,98	24,36	21,48	22,99	14,52	20,06	16,84	17,76	14,21	19,43	14,94	16,18	12,19	12,40	10,16	10,50
1853	34,20	35,53	34,02	32,34	24,73	28,00	24,62	24,54	25,18	23,63	23,54	24,00	17,99	18,96	15,79	16,30
1854	31,28	32,59	29,93	31,86	21,90	24,44	22,08	24,03	18,65	19,36	20,08	21,59	14,90	16,86	15,16	15,79
1855	27,09	32,45	27,95	29,42	16,00	21,45	20,08	21,67	15,29	18,51	18,51	19,89	11,56	12,89	11,94	12,95
1856	25,19	28,02	25,86	23,73	15,43	18,33	16,62	19,05	15,62	19,18	18,56	19,76	14,81	17,57	14,43	14,52
1857	18,42	19,45	19,61	16,60	11,24	13,83	13,95	15,05	12,39	14,21	14,67	15,19	13,20	17,23	14,81	15,33
1858	16,00	18,59	18,26	15,37	10,86	11,81	11,32	13,01	12,02	12,39	14,61	15,07	12,83	16,13	14,04	13,84
1859	20,10	23,37	22,39	20,16	14,56	14,98	17,32	14,31	16,14	15,14	17,61	17,83	13,14	17,00	13,83	13,84
1860	24,27	26,67	25,88	22,64	15,65	20,73	17,18	16,15	16,38	18,66	17,55	18,10	13,32	16,39	14,58	14,66
1861	23,02	25,34	24,58	23,64	16,82	19,90	18,42	17,70	15,22	16,30	20,76	16,60	12,12	15,38	13,94	14,40
1862	22,06	23,52	22,56	20,20	12,80	14,78	13,88	14,14	12,76	12,94	14,24	13,14	12,20	14,62	10,92	10,92
1863	21,51	23,33	21,24	22,00	12,49	18,88	12,51	13,16	13,07	12,57	13,94	12,42	11,94	14,09	12,07	13,79
1864	17,54	19,15	18,72	19,09	11,84	14,42	11,81	13,73	13,16	12,27	13,74	11,81	12,37	15,11	12,44	12,40
1865	17,00	19,32	18,63	19,45	11,13	13,71	12,33	13,39	12,30	14,34	15,04	16,58	11,56	14,86	13,20	13,33
1866	25,68	27,88	28,00	27,80	17,46	19,68	17,94	19,66	16,12	18,22	18,30	19,48	13,14	16,22	15,14	15,52
1867	27,44	29,98	29,50	28,60	20,00	23,92	21,50	22,64	17,46	18,72	19,14	18,50	15,62	18,90	17,06	17,20
1868	19,04	21,92	20,50	20,41	13,90	16,02	15,10	16,86	14,52	16,60	16,26	17,34	13,74	17,14	15,46	15,74
1869	19,84	21,80	21,36	19,44	13,44	14,28	14,50	15,88	13,94	14,10	15,14	16,70	13,26	15,36	14,92	15,16
1870	23,68	26,92	25,14	24,06	16,74	19,56	15,48	20,02	15,96	18,30	17,54	20,24	17,38	20,56	18,32	18,82
1871	26,98	27,88	28,14	26,90	17,54	18,82	16,58	18,04	16,18	15,20	15,22	16,20	13,64	16,80	14,48	14,18
1872	28,04	28,94	28,42	27,22	17,30	18,72	16,66	17,88	18,30	17,82	18,58	19,92	14,36	17,08	15,22	15,16
1873	31,56	31,32	32,90	27,72	23,68	24,20	23,38	22,32	22,66	20,56	21,62	23,16	18,70	20,14	18,70	19,22
1874	21,10	21,80	21,70	21,48	17,14	17,14	16,20	19,10	15,88	16,78	17,54	19,58	17,22	18,92	18,26	19,10
1875	23,20	21,90	24,24	22,64	15,64	15,96	15,84	17,46	16,52	15,78	17,00	18,14	17,16	18,90	17,54	18,08
1876	25,98	25,90	27,48	25,74	18,44	19,84	18,96	19,24	18,80	17,06	17,80	19,20	16,76	19,36	17,70	17,74
1877	23,00	24,64	25,10	23,96	16,24	18,32	18,20	17,72	18,04	18,20	18,52	19,36	14,54	17,06	15,06	14,36
1878	20,10	21,94	21,80	21,28	15,30	16,72	16,80	14,96	15,04	15,42	16,92	17,28	13,36	15,42	14,46	13,90
1879	24,16	25,58	25,04	24,30	19,28	19,96	19,02	18,70	17,94	18,34	18,22	19,56	14,32	15,80	14,96	15,02
1880	23,16	24,48	23,94	23,36	18,24	18,96	20,44	21,50	16,62	17,36	17,84	19,10	13,74	15,98	14,48	15,02
1881	24,78	26,08	26,18	25,24	18,76	20,14	19,86	20,28	17,88	18,16	18,64	19,32	15,70	17,34	16,56	16,32
1882	18,94	20,04	19,86	19,74	15,02	16,82	15,48	16,10	13,38	13,88	14,54	16,44	12,66	15,50	13,16	13,82
1883	19,98	21,04	20,14	19,90	16,90	17,14	15,68	16,30	15,90	15,72	16,04	16,70	13,80	14,76	14,30	14,60
1884	17,49	19,29	19,23	18,38	14,39	17,19	16,25	16,43	13,82	15,47	18,04	18,10	13,73	15,80	15,70	14,93
1885	17,80	19,20	18,10	18,40	13,70	14,70	15,24	15,26	13,60	12,96	13,92	14,70	13,34	14,98	14,14	14,22
1886	18,86	19,04	18,98	18,90	13,72	14,36	14,42	14,30	13,70	13,96	14,76	15,24	10,90	13,38	12,14	12,30
1887	20,43	19,71	18,15	19,13	13,54	14,47	14,51	13,21	14,66	14,58	15,72	16,20	13,13	14,66	14,12	13,59
Durchschnitt	25,37	26,54	24,41	22,96	17,40	19,00	15,80	16,90	16,80	17,48	15,39	16,55	12,10	14,11	12,38	11,91
1810—19	14,78	17,73	13,74	13,17	8,27	11,10	8,37	8,89	7,81	9,94	8,60	8,65	6,81	9,36	7,31	6,83
1820—29	17,91	20,41	16,98	16,76	11,01	13,94	11,18	11,89	11,30	13,04	11,59	12,09	9,08	12,12	9,91	9,70
1840—49	21,37	23,15	20,99	21,41	13,24	16,63	13,83	14,71	13,66	16,87	13,79	14,64	11,05	13,16	11,28	11,25
1850—59	23,56	25,73	23,95	23,29	15,80	18,85	17,23	18,07	15,92	17,71	16,96	17,95	13,20	15,26	13,10	13,47
1860—69	21,74	23,89	23,10	22,28	14,53	17,13	15,52	16,33	14,49	15,47	16,41	16,07	12,93	15,81	13,97	14,31
1870—79	24,84	25,68	26,00	24,61	17,73	18,92	17,71	18,60	17,53	17,35	17,90	19,25	15,74	17,91	16,47	16,56
1880—87	20,17	21,11	20,57	20,34	15,78	16,72	16,48	16,67	14,93	15,26	16,19	16,98	13,38	15,19	14,32	14,35
1810—87	21,24	23,08	21,23	20,64	14,18	16,53	14,46	15,22	14,03	15,32	14,56	15,52	11,74	14,12	12,29	12,30

1881 Feb

3. Durchschnittliche Landesgetreidepreise für die Kalender- und die Erntejahre 1810—1887.

Preis des Doppelzentners:

Jahr	Kernen und Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Jahr	Kernen und Weizen		Roggen		Gerste		Hafer	
	Kalen-	Erndte-	Kalen-	Erndte-	Kalen-	Erndte-	Kalen-	Erndte-		Kalen-	Erndte-	Kalen-	Erndte-	Kalen-	Erndte-	Kalen-	Erndte-
	derjahr	jahr	derjahr	jahr	derjahr	jahr	derjahr	jahr		derjahr	jahr	derjahr	jahr	derjahr	jahr	derjahr	jahr
1810	15,18	18,15	10,34	11,41	9,85	11,41	8,46	8,46	1855	31,26	29,22	22,78	19,81	19,78	17,61	14,90	12,37
1811	20,64	26,94	13,30	19,32	12,61	17,26	8,96	11,78	1856	28,04	25,77	18,15	17,47	17,51	18,23	12,28	15,33
1812	26,94	23,77	19,24	16,70	17,26	14,89	12,03	11,73	1857	24,30	18,51	16,95	13,63	16,80	14,09	15,97	15,14
1813	23,28	20,49	16,28	13,95	14,61	13,07	12,67	13,93	1858	17,54	17,44	12,63	11,65	13,74	13,56	14,48	14,22
1814	18,85	18,51	12,98	12,66	12,21	11,73	12,10	11,35	1859	18,13	21,50	11,94	15,29	13,90	16,68	14,09	14,33
1815	19,74	27,56	13,73	19,51	12,70	17,76	11,73	11,73	1860	23,81	24,81	16,84	17,43	17,50	17,67	14,93	14,74
1816	32,69	50,30	23,68	37,55	21,37	38,05	14,27	24,30	1861	24,83	24,14	17,86	18,21	17,41	17,22	14,49	13,36
1817	49,21	28,98	37,28	21,26	38,52	21,87	24,25	13,97	1862	23,80	22,09	17,55	13,90	15,35	13,27	13,76	12,17
1818	24,34	17,96	16,79	11,59	17,36	11,31	12,62	10,21	1863	21,98	22,02	13,44	13,01	12,94	13,00	12,10	12,97
1819	16,55	14,89	10,37	8,76	10,16	8,18	9,14	7,78	1864	20,81	18,63	13,28	12,95	13,01	12,75	13,42	12,08
1820	15,29	14,97	8,60	7,70	8,00	6,82	7,66	6,56	1865	18,42	18,60	12,70	12,64	12,76	14,56	13,15	13,24
1821	14,65	13,83	7,49	7,65	6,76	7,91	6,28	7,32	1866	21,04	26,83	14,68	18,72	15,60	19,02	13,88	14,42
1822	14,85	16,38	8,68	11,10	9,30	11,81	8,31	9,90	1867	27,81	28,66	20,82	22,06	19,42	19,64	15,88	17,08
1823	14,51	12,13	10,08	7,13	10,19	6,21	8,67	6,06	1868	25,48	20,19	19,82	15,64	18,74	16,78	16,80	15,52
1824	12,35	12,37	6,72	7,27	6,39	8,99	6,13	6,70	1869	19,36	20,24	14,80	14,34	15,94	15,36	14,74	14,44
1825	12,09	11,58	7,32	7,62	7,04	7,01	6,79	6,99	1870	21,92	24,78	15,72	18,24	16,58	19,26	16,46	18,28
1826	12,12	14,00	7,96	8,98	7,88	8,86	7,02	7,36	1871	25,17	26,57	18,22	17,88	18,06	16,22	17,20	14,74
1827	15,05	18,84	9,66	11,84	9,33	11,19	7,45	7,82	1872	26,73	27,78	17,26	17,82	15,94	18,40	14,34	15,52
1828	19,53	18,59	12,41	12,00	11,49	11,46	8,23	8,59	1873	29,93	28,21	20,40	21,04	20,16	19,78	16,74	17,04
1829	17,66	16,27	11,30	10,24	10,59	9,11	8,50	8,47	1874	26,87	20,91	20,64	16,86	20,06	17,30	18,80	17,64
1830	16,73	19,84	10,67	12,98	9,08	10,96	9,50	10,03	1875	21,29	22,92	16,30	15,88	17,10	16,62	17,24	17,43
1831	21,13	24,19	13,88	17,26	12,54	17,58	10,25	11,78	1876	23,84	25,92	16,48	18,76	16,48	18,38	17,84	17,54
1832	23,07	16,47	16,84	11,68	17,08	11,34	12,24	10,79	1877	25,59	23,64	18,86	17,76	18,78	18,82	16,56	14,98
1833	15,07	14,02	10,34	9,01	10,01	9,05	9,30	9,05	1878	22,22	20,54	17,08	16,00	17,54	15,84	14,46	13,82
1834	14,73	15,56	9,59	10,12	9,63	10,50	9,56	10,67	1879	21,84	24,59	16,50	19,04	16,60	18,44	14,24	14,64
1835	14,98	13,62	9,58	8,63	10,61	9,08	10,30	9,23	1880	24,19	23,28	19,30	19,18	17,86	17,78	14,42	14,14
1836	13,81	15,22	8,73	9,80	8,11	10,03	9,23	9,69	1881	24,33	25,36	19,46	19,56	18,50	18,70	15,06	16,04
1837	16,35	18,79	10,58	12,73	10,89	13,07	9,99	10,55	1882	23,38	19,53	18,08	15,62	17,04	14,34	15,06	13,34
1838	19,23	20,89	13,06	13,90	13,04	13,81	10,80	10,25	1883	19,67	19,94	15,84	16,34	14,84	15,78	13,38	14,08
1839	21,43	21,34	14,10	13,92	14,52	14,61	10,16	10,03	1884	18,96	18,32	16,14	16,08	15,74	16,28	14,36	14,86
1840	19,84	17,04	13,01	9,71	13,37	9,82	9,94	8,96	1885	18,41	18,12	15,58	14,75	15,72	13,75	14,72	13,80
1841	18,47	21,22	9,60	10,89	9,58	10,66	8,76	9,82	1886	18,20	18,79	14,30	14,18	13,62	14,41	13,10	11,98
1842	21,58	22,53	12,13	16,47	12,21	16,09	11,30	15,41	1887	17,87	18,85	13,94	14,41	14,48	15,40	11,62	13,91
1843	22,99	22,48	16,35	14,67	16,00	15,29	14,00	11,81	Durchschnitt								
1844	21,29	19,83	14,01	13,95	14,74	13,69	11,14	10,76									
1845	21,79	27,92	15,84	22,10	15,35	20,64	11,69	14,34									
1846	29,31	35,14	23,49	26,83	21,69	25,79	14,90	17,02									
1847	33,07	20,63	24,49	13,38	23,94	13,41	16,43	11,14									
1848	18,77	16,52	11,84	9,66	12,09	9,45	10,03	9,01									
1849	15,73	14,03	9,22	8,98	9,11	8,71	8,89	8,59									
1850	14,92	17,88	9,86	12,54	11,24	12,89	8,89	10,16									
1851	19,41	23,50	14,26	18,56	14,82	16,86	10,52	11,81									
1852	22,74	22,45	18,18	17,30	16,27	16,18	11,44	11,30									
1853	25,74	34,08	19,27	25,47	18,56	24,10	12,67	17,27									
1854	33,78	31,01	25,52	23,10	23,11	19,92	17,57	15,67									
1810-19	24,74	24,76	17,40	17,27	16,67	16,56	12,62	12,52									
1820-29	14,81	14,90	8,96	9,15	8,70	8,94	7,51	7,55									
1830-39	17,66	17,99	11,73	12,00	11,60	12,00	10,19	10,21									
1840-49	22,28	21,73	15,00	14,66	14,81	14,36	11,80	11,69									
1850-59	23,59	24,14	16,95	17,48	16,57	17,01	13,28	13,76									
1860-69	22,67	22,62	16,09	15,89	15,87	15,93	14,28	14,16									
1870-79	24,54	24,59	17,74	17,93	17,73	17,91	16,39	16,15									
1880-87	20,64	20,27	16,58	16,27	15,98	15,81	13,97	14,02									
1810-87	21,92	21,38	15,02	15,47	14,71	14,79	12,83	12,51									

Karlsruhe. — Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.

Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band VI.

Jahrgang 1888.

Nr. 9.

Inhalt: Die liegenschaftlichen Zwangsveräußerungen, die Pfandbeiträge und die Pfandstriche 1887.

Die liegenschaftlichen Zwangsveräußerungen, die Pfandbeiträge und die Pfandstriche 1887.

Die Erhebungen über die liegenschaftlichen Zwangsveräußerungen im Vollstreckungswege und Konkurse, sowie über die Pfandbeiträge und die Pfandstriche fanden im Jahre 1887 unverändert statt, wobei, wie üblich, die Zwangsveräußerungen durch die Notare, die Einträge bedingener Pfandrechte durch die Amtsgerichte, die übrigen Einträge und die Streichungen von Pfandrechten durch die Gemeindebehörden bezw. Pfandgerichte oder Pfandschreibereien angegeben wurden. (Vgl. Nr. 12 und 19 des IV. Bandes, sowie Nr. 9 des Jahrgangs 1886 und Nr. 9 des Jahrgangs 1887 im V. Bande dieser Mittheilungen.) Die folgenden Tabellen, welche denjenigen der vorhergehenden Darstellungen entsprechen, enthalten die hauptsächlichsten Ergebnisse der Erhebung für Amtsbezirke und Kreise, sowie für die zehn Städte mit mehr als oder nahezu 10 000 Einwohnern.

Im Folgenden sind die hauptsächlichsten Zahlen der Tabellen zusammengestellt, auch die Zahlen für einige weitere Verhältnisse angeführt, welche in den Tabellen nicht aufgenommen werden können.

1. Liegenschaftliche Zwangsveräußerungen.

Im Jahre 1887 kamen im Ganzen 799 zwangsweise Veräußerungen von Liegenschaften vor und zwar 718 oder 89,0 % auf richterliche Verfügung im Mahnverfahren und 81 oder 10,1 % im Konkurswege.

Nach dem Berufsstande der bisherigen Eigenthümer bezw. Schuldner einerseits und nach der Art der Liegenschaft andererseits — nämlich ob nur Haus (ein oder mehrere Gebäude d. h. überbaute Grundstücke), oder ob nur Gelände, oder ob Haus und Gelände — setzen sich die Verkäufe folgendermaßen zusammen:

	im Ganzen	%	nur Haus	nur Gelände	Haus und Gelände	Haus ohne und mit Gelände	Gelände ohne und mit Haus
Landwirthe	367	46,0	19	130	218	237	348
Gewerbe- einschl. Handelstreibende	333	47,9	89	85	209	298	294
Sonstige	49	6,1	5	23	21	26	44
im Ganzen	799	100	113	238	448	561	686
in %	100	—	14,1	29,8	56,1	70,2	85,9

Von den 561 Fällen, in denen das Haus zum Verkauf kam, betrafen 113 ausschließlich Gebäude, 448 Gebäude und Gelände; sodann 558 ein Wohnhaus (64 zugleich landwirthschaftliche Wirthschaftsgebäude, 18 Gewerbeanlagen, 16 heides) und 3 Gewerbeanlagen (Bierkeller, Schleiße und Fabrik). Die Zahl der einzelnen veräußerten Gebäude oder überbauten Grundstücke ist nicht erhoben worden; dieselbe wird im Ganzen wohl etwas größer als die Zahl der Fälle des Hausverkaufs sein, da wahrscheinlich in einzelnen derselben zwei oder mehr Gebäude zum Verkauf kamen.

Von den 686 Fällen, in denen Gelände verkauft wurde, betrafen 238 nur Gelände und 448 Gelände nebst Haus; ferner 681 landwirthschaftliches Kultur Gelände (mit oder ohne sonstige Fläche), 5 kein solches, darunter 3 Fälle mit nur Wald, 1 Fall nur sonstige Liegenschaften und 1 Fall nur Bauplatz. Von den 448 Verkäufen von Gelände nebst Haus wurde in 447 Fällen landwirthschaftliches Gelände, in einem Falle nur Wald betroffen.

Das verkaufte Gelände hatte im Ganzen eine Fläche von 1430 ha, wovon 1125 ha landwirthschaftliche Anbaufläche (843 ha Acker- und Gartenland, 42 Rebland, 240 Wiese) und 305 ha sonstige Fläche (185 ha Wald, 118 ha Weide und Reutfeld, 2 ha Bauplatz und versch.) Die Einzelfläche war meistens gering; nur in 18 Fällen war die landwirthschaftliche Anbaufläche größer als 10 ha, in 5 Fällen mehr als 20 ha, in 1 Falle (im Amtsbezirk Ueberlingen) mehr als 30 ha.

(Fortsetzung folgt auf Seite 156.)

Tabelle 1 a.

1. Diegenständliche Zwangs-

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	a. Größe																					
																					davon trafen										Fälle mit Haus	Landwirtschaftlich angebautes Gelände	Sonstige Fläche	Einzelgröße								
																					Landwirthe			Gewerbetreibende			Sonstige							unter 1/2 ha	1-1 ha	2-2 ha	3-3 ha	5-5 ha	10-10 ha	20-20 ha		
																					Fälle	davon		Fälle	davon		Fälle	davon		Fälle	davon		Fälle								im Ganzen	
																						nur Haus	Haus u. Gelände oder nur Gelände		nur Haus	Haus u. Gelände oder nur Gelände		nur Haus	Haus u. Gelände oder nur Gelände		nur Haus	Haus u. Gelände oder nur Gelände		ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	
Engen . . .	27	17	2	15	8	—	8	2	—	2	—	24	65,08	6,29	6	4	3	4	4	3	1																					
Konstanz . .	13	7	—	7	5	1	4	1	—	1	—	11	26,33	3,80	1	2	5	1	2	—	—																					
Wessli . . .	11	7	—	7	4	1	3	—	—	—	—	10	57,33	2,67	3	1	2	—	2	—	—																					
Pfullendorf .	7	3	—	3	4	—	4	—	—	—	—	7	57,65	1,44	—	—	—	—	1	5	1																					
Stodach . . .	8	4	—	4	4	2	2	—	—	—	—	8	7,70	—	2	1	1	1	1	—	—																					
Ueberlingen .	16	10	—	10	6	1	5	—	—	—	—	12	97,43	16,29	6	2	2	—	—	2	1																					
Donauisching .	17	8	—	8	8	2	6	1	—	1	—	11	25,20	1,54	4	6	2	—	2	1	—																					
Eriberg . . .	20	4	—	4	16	1	15	—	—	—	—	20	30,63	44,18	8	2	3	2	3	1	—																					
Billingen . .	25	8	1	7	15	6	9	2	1	1	—	19	56,05	1,26	2	6	1	—	5	2	1																					
Benndorf . .	12	6	—	6	6	—	6	—	—	—	—	10	45,90	5,25	5	1	4	—	—	—	1																					
Sadingen . .	12	8	—	8	4	—	4	—	—	—	—	10	24,25	9,56	1	2	4	1	4	—	—																					
St. Blasien .	4	2	—	2	1	—	1	1	—	1	—	4	12,36	4,55	1	—	—	1	1	1	—																					
Waldbühnt . .	46	27	—	27	15	1	14	4	—	4	—	33	141,39	27,17	10	5	7	4	8	5	2																					
Breisach . . .	20	14	1	13	4	—	4	2	—	2	—	8	10,06	0,05	13	2	4	—	—	—	—																					
Emmendingen .	16	9	1	8	4	—	4	3	—	3	—	9	17,80	9,18	9	1	3	1	—	1	—																					
Ettenheim . .	24	7	—	7	15	1	14	2	—	2	—	8	11,83	2,61	17	3	1	2	—	—	—																					
Freiburg . . .	13	7	—	7	6	4	2	—	—	—	—	8	6,30	—	3	3	3	—	—	—	—																					
Neustadt . . .	10	2	—	2	8	2	6	—	—	—	—	9	14,94	0,92	3	1	1	1	1	1	—																					
Staufen . . .	23	14	—	14	8	1	7	1	—	1	—	14	15,63	0,11	11	6	4	1	—	—	—																					
Waldfisch . .	9	3	1	2	5	3	2	1	—	1	—	8	11,98	56,21	3	—	—	1	—	1	—																					
Lörrach . . .	8	5	—	5	1	—	1	2	—	2	—	5	12,18	1,87	3	1	1	2	1	—	—																					
Müllheim . . .	26	11	—	11	14	4	10	1	—	1	—	19	21,84	0,09	6	9	4	1	2	—	—																					
Schönau . . .	4	1	—	1	3	1	2	—	—	—	—	2	2,51	0,37	1	1	1	—	—	—	—																					
Schopfheim . .	9	3	1	2	6	1	5	—	—	—	—	6	11,13	11,54	1	—	5	—	1	—	—																					
Kehl	5	3	1	2	1	1	—	1	1	—	—	4	0,65	—	2	—	—	—	—	—	—																					
Yahr	3	2	—	2	1	1	—	—	—	—	—	2	0,19	—	2	—	—	—	—	—	—																					
Oberkirch . .	8	4	1	3	4	1	3	—	—	—	—	7	7,96	0,38	3	1	—	1	1	—	—																					
Offenburg . .	27	14	—	14	12	3	9	1	—	1	—	23	34,97	9,93	14	4	3	1	—	—	2																					
Wolfach . . .	12	6	1	5	6	1	5	—	—	—	—	11	28,70	64,00	3	1	2	—	3	—	1																					
Achern	22	17	—	17	2	2	—	3	—	3	—	14	13,81	6,08	9	7	3	1	—	—	—																					
Baden	6	4	—	4	1	—	1	1	—	1	—	5	8,86	1,00	3	—	2	—	—	1	—																					
Bühl	14	7	—	7	6	1	5	1	1	—	—	7	5,24	0,30	9	3	—	—	—	—	—																					
Rastatt	18	7	1	6	10	3	7	1	—	1	—	12	8,65	—	8	5	—	1	—	—	—																					
Bretten	13	4	—	4	7	—	7	2	—	2	—	6	8,99	0,60	6	4	1	—	1	—	—																					
Bruchsal . . .	42	23	2	21	17	2	15	2	—	2	—	27	19,02	—	27	5	5	1	—	—	—																					
Durlach	11	3	1	2	7	1	6	1	—	1	—	7	6,20	—	5	2	1	1	—	—	—																					
Ettlingen . . .	10	4	—	4	6	2	4	—	—	—	—	7	6,25	—	6	—	1	—	1	—	—																					
Karlsruhe . . .	19	2	—	2	17	8	9	—	—	—	—	14	3,18	0,27	9	—	1	—	—	—	—																					
Forzheim . . .	14	5	—	5	9	1	8	—	—	—	—	5	7,71	—	8	2	3	—	—	—	—																					
Mannheim . . .	18	6	1	5	12	10	2	—	—	—	—	15	2,82	—	6	—	1	—	—	—	—																					
Schweyningen .	24	5	—	5	18	5	13	1	—	1	—	16	7,18	—	16	—	3	—	—	—	—																					
Weinheim . . .	8	4	—	4	4	—	4	—	—	—	—	4	1,99	—	7	1	—	—	—	—	—																					
Gypingen . . .	7	1	—	1	5	—	5	1	—	1	—	2	3,60	—	5	1	—	1	—	—	—																					
Heidelberg . .	37	14	—	14	20	7	13	3	1	2	—	23	20,73	4,92	20	4	2	1	2	—	—																					
Sinsheim . . .	16	7	—	7	8	—	8	1	—	1	—	12	20,81	—	5	5	3	1	1	1	—																					
Wiesloch . . .	9	5	1	4	4	—	4	—	—	—	—	5	5,84	—	4	2	1	—	—	—	—																					

Veräußerungen 1887.

Tabelle 1 a.

		Fälle, in denen Haus und landwirtschaftlich angebautes Gelände (landwirtschaftliche Anwesen) veräußert wurden											Die Einzelfläche (Cp. 13) war				Gesamtläche im Einzelbesitz von		Die veräußerte Fläche beträgt			
über 20 ha	davon trafen Fälle	Einzelfläche										unter 3 ha		3 ha u. mehr		unter 3 ha		3 und mehr ha		hier von bzw.		
		Landwirthliche Anwesen	sonstige	Stäche im Ganzen	unter 1/2 ha	1 ha	1-2 ha	2-3 ha	3-5 ha	5-10 ha	10-20 ha	über 20 ha	Fälle in	Stäche im Ganzen	Fälle in	Stäche im Ganzen	unter 3 ha	3 und mehr ha	1873	1873	%	%
		in Fällen										in	in	in	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha	ha
1	22	14	6	2	68,64	4	3	3	4	4	3	1	—	17	19,70	8	45,38	2969	20414	0,66	0,22	
1	10	5	4	1	24,96	1	1	4	1	2	1	—	—	9	10,97	3	15,36	3715	14255	0,30	0,11	
2	9	6	3	—	55,81	3	1	1	—	2	—	—	2	6	4,06	4	53,27	1224	17162	0,33	0,31	
1	7	3	4	—	57,65	—	—	—	—	1	5	1	—	—	—	7	57,65	447	14222	—	0,41	
1	6	4	2	—	7,70	2	1	1	1	1	—	—	—	5	4,66	1	3,04	2214	16075	0,21	0,02	
1	11	7	4	—	96,21	3	1	2	—	—	—	2	1	10	6,01	5	91,42	2368	22395	0,25	0,41	
1	9	4	4	1	7,60	2	5	2	—	—	—	—	—	12	8,89	3	16,31	2878	20893	0,31	0,08	
1	19	4	15	—	30,63	8	2	3	2	3	1	—	—	15	11,68	4	18,95	1189	13720	0,98	0,14	
1	11	5	6	—	50,37	—	3	1	—	4	2	1	—	9	6,12	8	49,93	2199	17149	0,28	0,29	
1	10	5	5	—	42,66	5	1	2	—	—	—	1	1	10	7,01	2	38,89	2450	18638	0,29	0,21	
1	10	7	3	—	23,43	—	1	4	1	4	—	—	—	8	9,82	4	14,43	3528	3896	0,28	0,37	
2	4	2	1	1	12,36	1	—	—	1	1	1	—	—	2	2,69	2	9,67	1817	9785	0,20	0,10	
1	31	16	13	2	125,08	5	4	4	4	7	4	2	1	26	27,59	16	113,80	4094	19891	0,67	0,57	
1	7	4	3	—	4,85	3	2	2	—	—	—	—	—	19	10,06	—	—	4090	6479	0,25	—	
1	8	5	2	1	15,71	3	1	2	1	—	1	—	—	14	8,52	1	9,28	8635	14084	0,10	0,07	
1	7	3	4	—	5,08	4	1	1	1	—	—	—	—	23	11,83	—	—	3486	6306	0,34	—	
1	4	2	2	—	3,18	1	1	2	—	—	—	—	—	9	6,30	—	—	4449	19741	0,14	—	
1	7	2	5	—	14,52	2	1	1	1	1	1	—	—	6	5,18	2	9,76	1386	16285	0,37	0,06	
13	9	4	—	—	11,61	6	2	4	1	—	—	—	—	22	15,63	—	—	3271	9591	0,48	—	
1	4	2	2	—	11,78	2	—	—	1	—	1	—	—	4	3,10	1	8,88	1365	14004	0,23	0,06	
1	5	2	1	2	10,46	2	—	—	2	1	—	—	—	7	8,49	1	3,69	3980	9382	0,21	0,04	
15	8	6	1	—	15,57	3	6	4	1	1	—	—	—	20	14,94	2	6,90	3554	7752	0,42	0,09	
1	1	—	—	—	1,77	—	—	1	—	—	—	—	—	3	2,51	—	—	2177	8554	0,12	—	
1	4	—	4	—	6,18	—	—	4	—	—	—	—	—	6	7,36	1	3,77	2218	9270	0,33	0,04	
1	1	—	—	—	0,45	1	—	—	—	—	—	—	—	2	0,65	—	—	4318	8409	0,02	—	
1	1	—	—	—	0,12	1	—	—	—	—	—	—	—	2	0,19	—	—	4908	9030	0,004	—	
5	2	3	—	—	7,77	2	1	—	1	1	—	—	—	5	3,99	1	3,97	2025	6011	0,20	0,07	
20	11	8	1	—	34,36	10	4	3	1	—	—	—	—	22	12,58	2	22,39	7125	15434	0,18	0,15	
9	5	4	—	—	28,48	2	1	2	—	3	—	1	—	6	4,96	4	23,74	2314	12052	0,21	0,20	
12	11	—	1	—	10,59	4	4	3	1	—	—	—	—	20	13,81	—	—	3361	6331	0,41	—	
5	3	1	1	—	8,67	2	—	2	—	—	1	—	—	5	3,62	1	5,24	2236	2216	0,16	0,24	
5	2	3	—	—	2,33	4	1	—	—	—	—	—	—	12	5,24	—	—	4918	5529	0,11	—	
8	4	4	—	—	6,63	4	3	—	1	—	—	—	—	14	8,65	—	—	9548	7677	0,09	—	
6	1	3	2	—	2,49	3	3	—	—	—	—	—	—	11	4,97	1	4,02	3197	10519	0,16	0,04	
23	13	11	—	—	13,51	15	3	4	1	—	—	—	—	38	19,02	—	—	9740	12521	0,20	—	
5	2	3	—	—	4,47	2	2	—	1	—	—	—	—	9	6,20	—	—	4534	7365	0,14	—	
5	1	4	—	—	5,32	3	—	1	—	1	—	—	—	7	3,23	1	3,02	3744	3307	0,09	0,09	
6	—	6	—	—	2,47	5	—	1	—	—	—	—	—	10	3,18	—	—	6563	6685	0,05	—	
4	2	2	—	—	2,08	3	—	1	—	—	—	—	—	13	7,71	—	—	4887	9248	0,16	—	
4	3	1	—	—	2,29	3	—	1	—	—	—	—	—	7	2,82	—	—	2279	5647	0,12	—	
11	4	7	—	—	5,76	8	—	3	—	—	—	—	—	19	7,18	—	—	3771	8121	0,19	—	
4	1	3	—	—	1,12	3	1	—	—	—	—	—	—	8	1,99	—	—	2518	6203	0,08	—	
2	1	1	—	—	2,25	1	—	—	1	—	—	—	—	7	3,60	—	—	2198	9638	0,16	—	
15	5	9	1	—	12,78	10	2	1	—	2	—	—	—	27	12,59	2	8,14	5702	10322	0,22	0,08	
12	4	7	1	—	17,44	3	4	3	—	1	1	—	—	14	10,49	2	10,32	4428	18371	0,24	0,06	
4	2	2	—	—	4,76	1	1	1	1	—	—	—	—	8	5,84	—	—	3416	5076	0,17	—	

Tabelle 1 a.

Nach: 1. Liegenschaftliche Zwangs-

1 Amtsbezirke, Kreis- und Land.	davon trafen												13 Fälle mit Land	14 Landwirtschaftlich angebauten Gelände	15 Sonstige Fläche	a. Größe					
	Fälle überhaupt	Landwirthe			Gewerbetreibende			Sonstige			Einzelfläche										
		Fälle	davon		Fälle	davon		Fälle	davon		unter 1/2 ha	1-1 ha				1-2 ha	2-3 ha	3-5 ha	5-10 ha	10-20 ha	
			nur Haus	Haus u. Gelände oder nur Gelände		nur Haus	Haus u. Gelände oder nur Gelände		nur Haus	Haus u. Gelände oder nur Gelände											
im Ganzen											in Fällen										
Adelshelm . . .	18	7	—	7	9	—	9	2	—	2	11	41,57	5,01	8	2	3	2	1	—	2	
Buchen . . .	15	7	2	5	6	—	6	2	1	1	14	27,11	4,12	3	1	3	2	1	2	—	
Eberbach . . .	5	1	1	—	3	—	3	1	—	1	5	2,03	—	2	1	1	—	—	—	—	
Mosbach . . .	2	1	—	1	1	—	1	—	—	—	2	0,45	—	1	—	—	—	—	—	—	
Taubertschf. . .	29	14	—	14	13	4	9	2	—	2	20	45,85	1,65	6	5	5	3	4	2	—	
Wertheim . . .	7	3	—	3	4	3	1	—	—	—	6	1,32	—	3	1	—	—	—	—	—	
Kreise:																					
Konstanz . . .	82	48	2	46	31	5	26	3	—	3	72	311,52	30,49	18	10	13	6	10	11	4	
Billingen . . .	62	20	1	19	39	9	30	3	1	2	50	111,88	46,98	14	14	6	2	10	4	1	
Baldschut . . .	74	43	—	43	26	1	25	5	—	5	57	223,90	46,53	17	8	15	6	13	6	3	
Freiburg . . .	115	56	3	53	50	11	39	9	—	9	64	88,54	69,08	59	16	16	6	1	3	—	
Lörrach . . .	47	20	1	19	24	6	18	3	—	3	32	47,66	13,87	11	11	11	3	4	—	—	
Offenburg . . .	55	29	3	26	24	7	17	2	1	1	47	72,47	74,31	24	6	5	2	4	—	3	
Baden . . .	60	35	1	34	19	6	13	6	1	5	38	36,56	7,38	29	15	5	2	—	1	—	
Karlsruhe . . .	109	41	3	38	63	14	49	5	—	5	66	51,35	0,87	61	13	12	2	2	—	—	
Mannheim . . .	50	15	1	14	34	15	19	1	—	1	35	11,99	—	29	1	4	—	—	—	—	
Heidelberg . . .	69	27	1	26	37	7	30	5	1	4	42	50,98	4,92	34	12	6	4	3	1	—	
Mosbach . . .	76	33	3	30	36	8	28	7	1	6	58	118,33	10,78	23	10	12	7	6	4	2	
Großherzogth.	799	367	19	348	383	89	294	49	5	44	561	1125,18	305,21	319	116	105	40	53	30	13	
1886 . . .	815	394	33	361	368	78	290	53	8	45	586	1428,61	353,90	295	131	109	46	36	45	22	
1885 . . .	932	427	33	394	452	109	343	53	17	36	658	1839,92	224,22	322	143	110	79	50	36	22	
1884 . . .	1156	518	40	478	570	125	445	73	12	61	830	1622,25	615,31	441	187	157	69	44	47	14	
1883 . . .	1454	541	40	501	672	181	491	241	43	198	1003	1784,54	460,57	618	214	135	67	59	51	21	
1882 . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Städte mit mehr als oder nahezu 10 000 Einwohnern (oben inbegriff.)																					
Mannheim . . .	3	—	—	—	3	3	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Karlsruhe . . .	11	—	—	—	11	8	3	—	—	—	10	1,97	0,27	1	—	1	—	—	—	—	
Freiburg . . .	4	—	—	—	4	3	1	—	—	—	4	1,15	—	—	—	1	—	—	—	—	
Pforzheim . . .	3	1	—	1	2	1	1	—	—	—	2	1,62	—	1	—	1	—	—	—	—	
Heidelberg . . .	5	—	—	—	5	4	1	—	—	—	5	0,56	—	—	1	—	—	—	—	—	
Konstanz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Baden . . .	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	1	0,09	—	1	—	—	—	—	—	—	
Rastatt . . .	4	—	—	—	4	3	1	—	—	—	4	0,94	—	—	1	—	—	—	—	—	
Bruchsal . . .	6	3	—	3	3	1	2	—	—	—	5	5,39	—	1	1	2	1	—	—	—	
Lahr . . .	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	0,07	—	1	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	33	5	—	5	33	23	10	—	—	—	34	11,79	0,27	5	3	5	1	—	—	—	
1886 . . .	41	1	—	1	35	25	10	5	2	3	36	13,32	—	10	2	—	—	1	1	—	
1885 . . .	56	4	1	3	46	35	11	6	5	1	48	9,35	—	12	2	—	—	—	1	—	
1884 . . .	86	2	—	2	74	45	29	10	6	4	75	31,48	5,70	20	4	1	1	2	—	1	
1883 . . .	136	15	1	14	106	84	22	15	10	5	114	31,28	1,70	30	4	2	2	—	2	—	

veräußerungen 1887.

Tabelle 1 a.

über 20 ha		Fälle, in denen Haus- und landwirtschaftlich angebautes Gelände (landwirtschaftliche Anwesen) veräußert wurden.										Die Einzelfläche (Sp. 13) war				Gesamtfläche im Einzelbesitz von		Die veräußerte Fläche be- trägt				
		davon trafen			E i n z e l f l ä c h e							unter 3 ha		3 ha u. mehr		unter 3 ha		3 und mehr ha		hier von		bzw.
Fälle		Landwirth- schaftliche Anwesen	Sonstige	Fläche im Ganzen	unter 1/4 ha	1-1 ha	1-2 ha	2-3 ha	3-5 ha	5-10 ha	10-20 ha	über 20 ha	in Fällen	Fläche im Ganzen	in Fällen	Fläche im Ganzen	unter 3 ha	3 und mehr ha	1873	1873	%	%
i n F ä l l e n																						
2	11	5	6	37,26	3	2	1	2	1	—	2	—	15	12,75	3	28,82	1451	11636	0,88	0,28		
	11	5	5	26,25	3	—	3	2	1	2	—	—	9	10,57	3	16,54	2735	21187	0,39	0,08		
	4	—	3	2,03	2	1	1	—	—	—	—	—	4	2,03	—	—	1630	3954	0,12	—		
	1	1	—	0,45	1	—	—	—	—	—	—	—	1	0,45	—	—	3373	15835	0,01	—		
	16	8	7	37,16	3	3	2	2	4	2	—	—	19	19,19	6	26,66	5389	33745	0,36	0,08		
	3	2	1	0,91	2	1	—	—	—	—	—	—	4	1,32	—	—	2374	11708	0,06	—		
4	3	65	39	305,97	13	7	11	6	10	11	4	3	47	45,40	28	266,12	12937	104523	0,35	0,25		
1	—	39	13	88,60	10	10	6	2	7	3	—	—	36	26,69	15	85,19	6266	51762	0,43	0,16		
3	2	55	30	203,53	11	6	10	6	12	5	3	2	46	47,11	24	176,79	11389	52210	0,41	0,34		
	—	50	27	66,73	21	8	12	5	1	3	—	—	97	60,62	4	27,92	26682	86490	0,23	0,03		
	—	25	10	33,98	5	6	9	3	2	—	—	—	36	33,30	4	14,36	11929	34958	0,23	0,04		
3	—	36	20	71,18	16	6	5	2	4	—	3	—	37	22,37	7	50,10	20690	50936	0,11	0,10		
	—	30	20	28,22	14	8	5	2	—	1	—	—	51	31,32	1	5,24	20058	21753	0,16	0,02		
	—	49	18	30,34	31	8	7	2	1	—	—	—	88	44,31	2	7,04	32665	49645	0,14	0,01		
	—	19	8	9,17	14	1	4	—	—	—	—	—	34	11,99	—	—	8568	19971	0,14	—		
	—	33	12	37,23	15	7	5	2	3	1	—	—	56	32,52	4	18,46	15744	43407	0,21	0,04		
2	—	46	21	104,06	14	7	7	6	6	4	2	—	52	46,31	12	72,02	16952	98065	0,27	0,07		
13	5	447	218	979,01	164	74	81	36	46	28	13	5	580	401,94	101	723,24					0,22	0,12
22	8	467	252	1255,03	156	86	87	33	31	39	22	8	581	429,90	111	998,71					0,23	0,16
22	4	498	245	1149,04	156	86	91	63	44	32	22	4	654	521,17	112	818,75	183880	613720	0,28	0,13		
14	11	648	315	1434,57	231	122	124	60	42	44	14	11	854	620,46	116	1001,79					0,34	0,16
21	10	735	311	1419,01	314	142	104	55	47	46	18	9	1034	626,10	141	1158,44					0,34	0,19
	—	1153	538	2430,43	443	227	194	88	93	71	23	14	—	—	—	—					—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	203	435	—	—	—	—
	2	—	2	1,97	1	—	1	—	—	—	—	—	2	1,97	—	—	396	712	0,56	—	—	—
	1	—	1	1,15	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1,15	—	—	368	386	0,31	—	—	—
	1	—	1	0,46	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1,62	—	—	282	257	0,57	—	—	—
	1	—	1	0,56	—	1	—	—	—	—	—	—	1	0,56	—	—	352	367	0,16	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1156	818	—	—	—	—
	1	—	1	0,09	1	—	—	—	—	—	—	—	1	0,09	—	—	197	334	0,05	—	—	—
	1	—	1	0,94	—	1	—	—	—	—	—	—	1	0,94	—	—	201	631	0,47	—	—	—
	4	2	2	4,23	1	1	1	1	—	—	—	—	5	5,39	—	—	339	895	1,59	—	—	—
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0,07	—	—	224	460	0,03	—	—	—
	11	2	9	9,40	4	3	3	1	—	—	—	—	14	11,79	—	—					0,32	—
	9	1	6	8,50	7	1	—	—	—	1	—	—	12	2,89	2	10,43					0,08	0,20
	7	2	4	7,07	5	1	—	—	—	1	—	—	14	3,83	1	5,52	3718	5295	0,10	0,10		
1	20	2	17	24,88	13	3	1	1	1	—	1	—	26	11,48	3	20,00					0,31	0,38
	19	5	11	11,07	12	3	2	2	—	—	—	—	38	15,50	2	15,78					0,42	0,30

Tabelle 1 b.

Neuch: 1. Liegenschaftliche Zwangs-

1	44 45 46 47 48 49 50 51 52										53 54 55 56 57 58 59 60 61									
	b. Verhältniß zum liegenschaftlichen Vermögen										c. Werth der veräußerten									
	Die veräußerten Liegenschaften umfassen										nur Haus					nur Gelände				
	nur Haus			nur Gelände			Haus und Gelände				Brandverthe- rungsanschlag	Steuerrammschlag	Schätzungs- werth	Erlös	Erlös in % des Schätzungswertes	Steuerrammschlag	Schätzungs- werth	Erlös	Erlös in % des Schätzungswertes	
	in Fällen	das ganze Vermögen	einen Theil des Vermögens	in Fällen	das ganze Vermögen	einen Theil des Vermögens	in Fällen	das ganze Vermögen	einen Theil des Vermögens	in 1000 Mark										in 1000 Mark
und zwar	und zwar	und zwar	und zwar	und zwar	und zwar	und zwar	und zwar	und zwar												
Engen	2	2	—	3	3	—	22	20	2	3	2	2	1	50,0	1	1	1	100,0		
Konstanz	1	1	—	2	2	—	10	10	—	1	0,4	1	1	100,0	3	3	3	100,0		
Reßlich	1	1	—	1	1	—	9	9	—	3	1	2	2	100,0	0,4	1	1	100,0		
Pfullendorf	—	—	—	—	—	—	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Stodach	2	2	—	—	—	—	6	4	2	4	2	5	3	60,0	—	—	—	—		
Ueberlingen	1	1	—	4	4	—	11	11	—	5	3	4	4	100,0	3	5	4	80,0		
Donaueschingen	2	2	—	6	5	1	9	8	1	19	10	20	16	80,0	12	16	12	75,0		
Erlenberg	1	1	—	—	—	—	19	18	1	2	1	2	2	100,0	—	—	—	—		
Billingen	8	8	—	6	5	1	11	10	1	48	25	44	40	90,9	6	6	5	83,3		
Bonndorf	—	—	—	2	2	—	10	10	—	—	—	—	—	—	1	2	2	100,0		
Siedingen	—	—	—	2	2	—	10	7	3	—	—	—	—	—	2	2	2	100,0		
St. Blasien	—	—	—	—	—	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Waldshut	1	1	—	13	8	5	32	27	5	2	3	5	4	80,0	28	22	19	86,4		
Breisach	1	—	1	12	8	4	7	6	1	1	1	2	2	100,0	12	11	11	100,0		
Gmündingen	1	1	—	7	6	1	8	6	2	1	1	1	1	100,0	4	4	4	100,0		
Gittenheim	1	1	—	16	11	5	7	6	1	3	1	3	5	165,7	16	21	18	85,7		
Freiburg	4	3	1	5	2	3	4	3	1	56	53	198	184	92,9	8	14	16	114,3		
Neustadt	2	2	—	1	1	—	7	7	—	8	5	5	5	100,0	0,1	0,2	0,2	100,0		
Staufen	1	1	—	9	5	4	13	12	1	10	5	8	7	87,5	12	13	13	100,0		
Waldkirch	4	4	—	1	1	—	4	4	—	27	10	26	23	88,5	0,1	0,1	0,2	200,0		
Lörrach	—	—	—	3	2	1	5	3	2	—	—	—	—	—	1	1	2	200,0		
Müllheim	4	4	—	7	5	2	15	13	2	19	8	15	12	80,0	20	18	20	111,1		
Schönau	1	1	—	2	2	—	1	1	—	4	1	2	2	100,0	1	2	2	100,0		
Schopfheim	2	1	1	3	2	1	4	4	—	14	7	12	13	108,3	11	13	15	115,4		
Rehl	3	3	—	1	1	—	1	1	—	3	2	2	2	100,0	0,4	1	0,4	40,0		
Lahr	1	1	—	1	1	—	1	1	—	2	1	2	2	100,0	0,2	0,5	0,4	80,0		
Oberkirch	2	1	1	1	1	—	5	4	1	16	7	12	12	100,0	1	1	1	100,0		
Offenburg	3	3	—	4	3	1	20	19	1	13	9	17	17	100,0	1	2	2	100,0		
Wolfach	2	2	—	1	1	—	9	9	—	7	2	6	5	83,3	2	3	4	133,3		
Achern	2	2	—	8	7	1	12	12	—	3	1	2	2	100,0	6	10	12	120,0		
Baden	—	—	—	1	1	—	5	4	1	—	—	—	—	—	0,4	1	0,3	30,0		
Bühl	2	2	—	7	6	1	5	4	1	11	6	16	13	81,3	8	10	10	100,0		
Rastatt	4	3	1	6	4	2	8	8	—	67	38	80	82	102,5	2	2	2	100,0		
Bretten	—	—	—	7	6	1	6	6	—	—	—	—	—	—	12	13	12	92,3		
Bruchsal	4	3	1	15	8	7	23	22	1	47	26	38	32	84,2	9	14	12	85,7		
Durlach	2	—	2	4	4	—	5	5	—	9	8	11	11	100,0	3	5	4	80,0		
Gittlingen	2	2	—	3	2	1	5	5	—	45	17	38	35	92,1	1	2	2	100,0		
Karlsruhe	8	6	2	5	4	1	6	6	—	329	314	531	573	107,9	16	19	27	142,1		
Pforzheim	1	1	—	9	9	—	4	4	—	6	4	5	5	100,0	9	10	10	100,0		
Mannheim	11	11	—	3	1	2	4	2	2	124	83	195	163	83,6	1	2	2	100,0		
Schwetzingen	5	4	1	8	6	2	11	11	—	29	23	47	42	89,4	3	4	5	125,0		
Weinheim	—	—	—	4	2	2	4	4	—	—	—	—	—	—	2	4	3	75,0		
Eppingen	—	—	—	5	3	2	2	1	1	—	—	—	—	—	3	3	3	100,0		
Heidelberg	8	8	—	14	8	6	15	14	1	91	73	151	128	84,8	23	49	38	77,6		
Einsiedeln	—	—	—	4	4	—	12	11	1	—	—	—	—	—	6	7	8	114,3		
Wiesloch	1	1	—	4	4	—	4	2	2	2	1	2	2	100,0	3	3	4	133,3		

Veränderungen 1887.

Tabelle 1 b.

Liegenschaften										d. Ursachen der Zwangsveräußerungen																
Haus und Gelände					im Ganzen					I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.		VIII.		IX.
Brandversicherungsanschlag	Steueranschlag	Schätzungsanschlag	Größe	Größe in % des Schätzungsverhältnisses	Brandversicherungsanschlag	Steueranschlag	Schätzungsanschlag	Größe	Größe in % des Schätzungsverhältnisses	Haupt	Neben	Haupt	Neben	Haupt	Neben	Haupt	Neben	Haupt	Neben	Haupt	Neben	Haupt	Neben	Haupt	Neben	unbekannt
in 1000 Mark					in 1000 Mark																					
59	55	81	58	71,6	62	58	84	60	71,4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
65	55	105	104	99,0	66	58	109	108	99,1	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34	47	100	68	68,0	37	48	103	71	68,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
53	70	103	81	78,6	53	70	103	81	78,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	14	14	17	121,4	19	16	19	20	105,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
111	118	202	138	68,3	116	124	211	146	69,2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
58	26	38	33	86,8	57	48	74	61	82,4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
139	84	125	110	88,0	141	85	127	112	88,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
74	86	106	79	74,5	122	117	156	124	79,5	—	—	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
72	60	87	58	66,7	72	61	89	60	67,4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29	27	51	48	94,1	29	29	53	50	94,3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
54	38	79	51	64,5	54	38	79	51	64,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
168	212	272	221	81,3	170	243	299	244	81,6	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	36	38	32	84,2	25	49	51	45	88,2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25	47	56	52	92,9	26	52	61	57	93,4	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
19	26	43	32	74,4	22	43	67	55	82,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
59	39	81	93	114,8	115	100	293	293	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	31	49	38	77,6	53	36	54	43	79,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
55	59	74	66	89,2	65	76	95	86	90,5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28	21	30	26	86,7	55	31	56	49	87,3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45	37	58	53	91,4	45	38	59	55	93,2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49	56	74	64	86,5	68	84	107	96	89,7	7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	3	5	5	100,0	11	5	9	9	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	14	20	22	110,0	28	32	45	50	111,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	3	3	4	133,3	5	5	6	6	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1	1	2	2	100,0	3	2	4	4	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40	46	79	68	86,1	56	54	92	81	88,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
86	120	156	159	101,9	99	130	175	178	101,7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
93	114	149	100	67,1	100	118	158	109	69,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22	34	52	52	100,0	25	41	64	66	103,1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	36	65	57	87,7	14	36	66	57	86,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	13	17	19	111,8	18	27	43	42	97,7	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47	46	84	94	101,2	114	86	166	178	107,2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10	11	13	11	84,6	10	23	26	23	88,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
141	163	219	165	75,3	188	198	271	209	77,1	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
35	30	51	45	88,2	44	41	67	60	89,6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
85	81	113	102	90,3	130	99	153	139	90,8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
50	52	91	92	101,1	379	382	641	692	108,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
127	89	218	191	87,6	133	102	233	206	88,4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	17	21	16	76,2	138	101	218	181	83,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31	34	41	41	100,0	60	60	92	88	95,7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	30	36	28	77,8	21	32	40	31	77,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2	5	6	4	66,7	2	8	9	7	77,8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
73	87	155	107	69,0	164	183	355	273	76,9	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43	55	68	61	89,7	43	61	75	69	92,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
21	16	34	33	97,1	23	20	39	39	100,0	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Tabelle 1 b.

Nach: 1. Liegenschaftliche Zwangs-

Amtsbezirke, Kreis und Land.	b. Verhältniß zum liegenschaftlichen Vermögen									c. Werth der veräußerte:								
	Die veräußerten Liegenschaften umfassen									nur Haus				nur Gelände				
	nur Haus			nur Gelände			Haus und Gelände			Brandverficherungsanschlag	Steueranschlag	Schätzungswert	Erlös	Erlös in % des Schätzungswertes	Steueranschlag	Schätzungswert	Erlös	Erlös in % des Schätzungswertes
	in Fällen	das ganze Vermögen	einen Theil des Vermögens	in Fällen	das ganze Vermögen	einen Theil des Vermögens	in Fällen	das ganze Vermögen	einen Theil des Vermögens									
										in 1000 Mark				in 1000 Mark				
Adelshelm . . .	—	—	—	7	4	3	11	9	2	—	—	—	—	—	3	3	3	100,0
Buchen . . .	3	3	—	1	—	—	11	9	2	5	3	3	2	66,7	1	1	1	100,0
Eberbach . . .	1	1	—	—	—	—	4	4	—	0,2	0,2	0,4	0,4	100,0	—	—	—	—
Mosbach . . .	1	1	—	—	—	—	1	1	—	1	1	1	1	100,0	—	—	—	—
Lauterbachsoheim	4	4	—	9	8	1	16	16	—	20	9	23	18	78,3	8	8	8	100,0
Werthelm . . .	3	2	1	1	1	—	3	1	2	12	8	12	15	125,0	0,1	0,1	0,1	100,0
Kreis.																		
Konstanz . . .	7	7	—	10	10	—	65	61	4	16	8	14	11	78,6	7	10	9	90,0
Billingen . . .	11	11	—	12	10	2	39	36	3	69	36	66	58	87,9	18	22	17	77,3
Waldshut . . .	1	1	—	17	12	5	56	48	8	2	3	5	4	80,0	31	26	23	88,5
Freiburg . . .	14	12	2	51	34	17	50	44	6	106	76	243	227	93,4	52	63	62	98,4
Lörrach . . .	7	6	1	15	11	4	25	21	4	37	16	29	27	93,1	33	34	39	114,7
Offenburg . . .	11	10	1	8	7	1	36	34	2	41	21	39	38	97,4	4	7	7	100,0
Baden . . .	8	7	1	22	18	4	30	28	2	81	45	98	97	99,0	16	23	24	104,3
Karlsruhe . . .	17	12	5	43	33	10	49	48	1	436	369	623	656	105,3	50	63	67	106,3
Mannheim . . .	16	15	1	15	9	6	19	17	2	153	106	242	205	84,7	6	10	10	100,0
Heidelberg . . .	9	9	—	27	19	8	33	28	5	93	74	153	130	85,0	35	62	53	85,5
Mosbach . . .	12	11	1	18	13	5	46	40	6	38	21	39	36	92,3	12	12	12	100,0
Großherzogthum																		
1886 . . .	113	101	12	238	176	62	448	405	43	1072	775	1551	1489	96,0	264	332	323	97,3
1885 . . .	119	114	5	229	174	55	467	431	36	922	645	1324	1139	86,0	271	319	319	100,0
1884 . . .	159	136	23	274	217	57	499	463	36	1755	1189	2283	1878	82,3	297	380	358	94,2
1883 . . .	177	163	14	326	250	76	653	613	40	2111	1527	3026	2199	72,7	294	382	355	93,0
1882 . . .	264	249	15	451	368	83	739	696	43	2757	1976	4012	3208	80,0	524	705	669	94,9
Städte mit mehr als oder nahezu 10000 Einwohnern (oben inbegriffen)																		
Mannheim . . .	3	3	—	—	—	—	—	—	—	97	64	165	136	82,4	—	—	—	—
Karlsruhe . . .	8	6	2	1	1	—	—	—	—	329	315	531	572	107,7	12	14	22	157,0
Freiburg . . .	3	3	—	—	—	—	—	—	—	54	52	194	180	92,8	—	—	—	—
Pforzheim . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	6	4	5	5	100,0	3	1	1	100,0
Heidelberg . . .	4	4	—	—	—	—	—	—	—	85	68	143	123	86,0	—	—	—	—
Konstanz . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Baden . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rastatt . . .	3	3	—	—	—	—	—	—	—	64	36	77	79	102,6	—	—	—	—
Bruchsal . . .	1	1	—	1	—	1	4	4	—	23	16	23	17	73,9	2	3	2	66,7
Lahr . . .	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0,2	0,5	0,4	80,0
Zusammen																		
1886 . . .	23	21	2	4	3	1	11	11	—	658	555	1138	1112	97,7	17	18	25	138,9
1885 . . .	27	27	—	5	4	1	9	9	—	533	429	941	824	87,6	21	19	17	89,5
1884 . . .	41	37	4	8	8	—	7	7	—	1191	854	1673	1370	81,9	8	23	19	82,6
1883 . . .	51	47	4	11	8	3	24	22	2	1575	1157	2340	1633	71,9	24	66	40	66,6
1882 . . .	95	91	4	22	20	2	19	16	3	2034	1569	3039	2499	82,2	53	89	67	75,3

veräußerungen 1887.

Tabelle 1 b.

Liegenschaften										d. Ursachen der Zwangsveräußerungen																			
Haus und Gelände					im Ganzen					I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.		VIII.		IX.			
Brandverficherungsanschlag	Steueranschlag	Schätzungswert	Größe	Größe in % des Schätzungswertes	Brandverficherungsanschlag	Steueranschlag	Schätzungswert	Größe	Größe in % des Schätzungswertes	Haupt	Neben	Haupt	Neben	Haupt	Neben	Haupt	Neben	Haupt	Neben	Haupt	Neben	Haupt	Neben	Haupt	Neben	unbefannt			
in 1000 Mark					in 1000 Mark																								
38	58	80	65	81,3	38	61	83	68	81,9			3		1	1	2		3		2	1					7	5		
23	31	45	33	73,3	28	35	49	36	73,5			2				3		4	1	1	2					4	2		
12	9	10	8	80,0	12	9	10	8	80,0			1	1	1	1											1			
2	2	4	2	50,0	3	3	5	3	60,0																				
30	62	61	63	103,3	50	79	92	89	96,7	3	1	1	2	5	4			3	4	4	3	2				10	8	1	
2	3	3	3	100,0	14	11	15	18	120,0			1		1				1	1							4			
337	359	605	466	77,0	353	374	629	486	77,3	5	4			5	2	10		14	9	15	7					33	11		
251	196	269	222	82,5	320	250	357	297	83,2	1	1	1	2	3	2	8		16	2	8	4	1	1			24	13		
323	337	489	378	77,3	325	371	520	405	77,9	2	2	1	4	7	4	18	4	13	6	14	8					19	17		
255	259	371	339	91,4	361	387	677	628	92,8	8	4	5		10	3	11	2	17	10	17	5			5	5	47	19		
115	110	157	144	91,7	152	159	220	210	95,5	9	2	2			3	5		5	1	4	1	3	3			19	7		
222	234	389	333	85,6	263	309	435	378	86,9		3	2	2	3		9	2	14	8	6	3			2	2	21	11		
90	129	218	222	101,8	171	190	339	343	101,2	2		3		4	1	9	1	6		3	1					33	4		
448	426	705	606	86,0	884	845	1391	1329	95,5	4	1	4	1	6	3	9	1	12	1	26	4					48	7		
66	81	98	85	86,7	219	193	350	300	85,4		1	2		6	4	4		5	2	8	3					25	5		
139	163	263	205	77,9	232	272	478	388	81,2	2	4	1	2	5		8	1	6		11	1			1	1	36	10		
107	165	203	174	85,7	145	198	254	222	87,4	3	1	9	3	9	6	5		13	6	7	6	2				27	15	1	
2533	2599	3767	3174	84,3	3425	3548	5650	4986	88,2	36	23	30	14	58	28	96	11	121	45	119	43	6	12	332	119	1			
2536	2664	4005	3289	82,1	3458	3580	5648	4747	84,0	22	22	29	9	77	29	94	20	127	56	138	28	11	8	315	103	2			
2650	2760	4253	3344	78,6	4405	4246	6916	5580	80,7	35	9	32	11	83	41	106	11	172	54	127	43	11	6	360	101	6			
3537	3668	5969	4777	80,1	5648	5489	9377	7331	78,2	52	37	49	14	74	54	116	13	244	71	166	66	15	14	434	148	6			
3473	3583	5674	4606	81,1	6230	6088	10391	8483	81,6	55	60	85	17	101	58	99	4	255	117	231	62	47	1	573	223	8			
										61	93	154	72	79	131	149	22	95	40	242	125	39	16	334	246				
					97	64	165	136	82,4									1	2	1						1			
38	42	84	84	100,0	367	369	629	678	107,8									1		7	1					3	1		
49	30	66	75	113,6	103	82	260	255	98,1									1		1	1								
119	79	206	185	89,8	125	86	212	191	90,1											3	1								
28	12	36	23	63,9	108	80	179	146	81,6					1												2			
2	2	4	3	75,0	2	2	4	3	75,0																				
28	29	60	68	113,3	92	65	137	147	107,3																				
53	71	96	71	74,0	76	89	122	90	73,8			2	1			1				2	1					1			
					0,2	0,5	0,4	80,0							1														
312	265	552	509	92,2	970	837	1708	1646	96,4			2	1	1		2	1	6	3	18	4					9	1		
121	78	196	152	77,6	654	528	1156	993	85,9			3	1	5	1	1	11	6	10	2	2					10	3		
67	56	122	92	75,4	1258	918	1818	1481	81,5			3	1	2	3	1	18	7	12	11						19	3	1	
485	372	891	655	73,5	2060	1553	3297	2378	72,1	2		4	2	3	8	3	29	14	23	5		1				22	18		
236	146	304	259	85,2	2270	1768	3432	2825	82,4	1	1	6	3	9	11	2	49	26	30	16	1			38	23				

(Fortsetzung von Seite 147)

Nach der Größe des nutzbaren landwirthschaftlichen Geländes im Einzelfall setzen sich die Zwangsverkäufe folgendermaßen zusammen:

Z. IIIV	Einzelgröße	Fälle 1887						Gesamtfläche
		überhaupt	in %	mit Haus	in %	ohne Haus	in %	
	unter 1/2 ha	319	46,9	164	36,7	155	66,2	69 ha
	1/2 — 1 "	116	17,0	74	16,5	42	17,9	82 "
	1 — 2 "	105	15,4	81	18,1	24	10,3	152 "
	2 — 3 "	40	5,9	36	8,1	4	1,7	99 "
	0 — 3 ha	580	83,2	355	79,4	225	96,1	402 ha
	3 — 5 "	53	7,8	46	10,3	7	3,0	201 "
	5 — 10 "	30	4,4	28	6,3	2	0,9	213 "
	10 — 20 "	13	1,9	13	2,9	—	—	170 "
	20 u. mehr "	5	0,7	5	1,1	—	—	139 "
	3 u. mehr ha	101	14,8	92	20,6	9	3,9	723 ha
	im Ganzen	681	100	447	100	234	100	1125 "

In den 3 Fällen, in denen nur Wald zum Verkauf kam, erreichte die Fläche nicht 1/2 ha, ebenso in dem Falle, wo ein Bauplatz, und in dem Falle, in dem nur sonstiges Gelände verkauft wurde.

Die zwangsweise veräußerte landw. Fläche machte 0,14 % der landw. Gesamtfläche des Landes aus und zwar wurde von der gesammten Fläche der Besitzer von weniger als 3 ha 0,22 %, von derjenigen der Besitzer von 3 ha und mehr 0,12 % veräußert (dabei ist unterstellt, daß die Verkäufe von weniger als 3 ha keine Besitzer von mehr als 3 ha, denen also nur ein Theil ihres Besitzes genommen worden wäre, getroffen hat).

Die Häufigkeit der Zwangsverkäufe spricht sich in deren Verhältnis zu der Zahl der Bevölkerung oder der Haushaltungen aus. Im Durchschnitt kam 1 Zwangsverkauf überhaupt auf 2004 Einwohner und auf 413 Haushaltungen, 1 Verkauf eines landwirthschaftlichen Anwesens auf 3582 Einwohner, auf 742 Haushaltungen aller Art und auf 520 landwirthschaftliche Haushaltungen.

Unter Landwirthschaftlichem Anwesen wird der Besitz von Haus nebst landw. Gelände jeder, auch der kleinsten Größe verstanden; solcher sind 447 zwangsweise verkauft worden. Als wirkliche landw. Anwesen oder Heimstätten, welche einer Familie den Unterhalt oder doch die wesentliche Grundlage desselben gewähren, können im Großen und Ganzen Besitze von Haus und einer Fläche von 3 ha und mehr gelten; solche Besitze kamen 92 zum zwangsweisen Verkauf.

Unter den Besitzern sogenannter landwirth. Anwesen waren dem Berufe nach 218 Landwirthe (48,8 %) und 229 (51,2 %) Gewerbe- und Handeltreibende und sonstige Personen.

In der Mehrzahl der Fälle (682 oder 85,4 %) traf der zwangsweise Verkauf das ganze liegenschaftliche Vermögen des Schuldners; in 117 Fällen (14,6 %) kam nur ein Theil desselben zum Verkauf. Beim Verkauf von Gebäuden ohne Gelände war das Gebäude in 101 Fällen von 113 (89,3 %), beim Verkauf von Gelände ohne Gebäude in 176 Fällen von 238 (74,0 %) das Gelände der einzige bezw. ganze Besitz des Schuldners. Der Verkauf von Haus und Gelände betraf in 405 Fällen (90,4 %) das ganze, in 43 Fällen (9,6 %) nur einen Theil des liegenschaftlichen Vermögens.

Der Erlös aus den Zwangsverkäufen war im Ganzen, wie gewöhnlich, nicht unerheblich höher als der Steuer- und bezüglich der Gebäude auch höher als der Brandversicherungsanschlag, dagegen geringer als der Schätzungswert. Es war nämlich:

Gegenstand des Verkaufs	Brandversicherungsanschlag M.	Steueranschlag M.	Schätzungswert M.	Erlös M.	Der Erlös betrug % des Steueranschlags	des Schätzungswertes
nur Haus	1 072 000	775 000	1 551 000	1 489 000	192,1	96,0
nur Gelände	—	264 000	332 000	323 000	122,3	97,3
Haus und Gelände	2 553 000	2 509 000	3 767 000	3 174 000	126,5	84,3
im Ganzen	3 425 000	3 548 000	5 650 000	4 986 000	140,5	88,2

Das reine landw. Gelände ergibt hiernach, wie auch in den Vorjahren, den günstigsten Steigerungserlös; dies erklärt sich damit, daß für einzelne, zumal kleine Geländestücke die stärkste Wettbewerbung stattfindet. Ob übrigens das Zurückbleiben des Erlöses hinter dem Schätzungswert mehr einer übermäßigen Schätzung oder mehr einem Mangel an Kauflust oder Kaufkraft zuzuschreiben ist, bleibt fraglich; es ist zu muthmaßen, daß beide Umstände vielfach zusammenwirken.

Die Ursachen der Zwangsverkäufe bezw. der dieselben veranlassende Nothlage sind in der Tab. Ib nach 8 Gruppen als Haupt- und Nebenursachen dargestellt. Hauptursachen sind 799 (für jeden Fall eine), Nebenursachen 295, ursächliche Verhältnisse überhaupt 1094 angeführt. Von letzteren kamen 506 auf Landwirthe, 527 auf Gewerbe- und Handeltreibende, 61 auf sonstige Personen. In der nachfolgenden Uebersicht sind die Ursachen nach jenen Gruppen, auch noch eingehender nach Arten dargestellt:

Ursachen.	Landwirthe.			Gewerbetreibende und Sonstige			Im Ganzen.			In % der Gesamtzahl
	Haupt-ursachen	Neben-ursachen	zusammen	Haupt-ursachen	Neben-ursachen	zusammen	Haupt-ursachen	Neben-ursachen	zusammen	
I. Schlechte Erndten	27	17	44	6	6	12	33	23	56	5,12
Berggrutsch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brand	1	—	1	2	—	2	3	—	3	0,27
Brand (ohne Versicherung)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen I.	28	17	45	8	6	14	36	23	59	5,39
II. Schlechte Zeiten, Mangel an Verdienst	12	4	16	9	6	15	21	10	31	2,83
Niederer Arbeitslohn, geringer Verdienst	2	—	2	7	4	11	9	4	13	1,19
Zusammen II.	14	4	18	16	10	26	30	14	44	4,02
III. Zahlreiche Familie	3	4	7	2	6	8	5	10	15	1,37
Krankheit (eig. od. i. d. Familie)	17	4	21	11	4	15	28	8	36	3,29
Unfall, Verletzung etc.	1	—	1	—	—	—	1	—	1	0,09
Arbeitsunfähigkeit, Alter	3	1	4	2	1	3	5	2	7	0,64
Todesfall in der Familie	6	3	9	8	3	11	14	6	20	1,83
Ungünstige Familienverhältnisse	—	2	2	5	—	5	5	2	7	0,64
Zusammen III.	30	14	44	28	14	42	58	28	86	7,86
IV. Unfreiwill. ungunst. Uebernahme	20	2	22	23	—	23	43	2	45	4,11
Uebernahme zu vieler Pflichten, zu großer Schulden	32	6	38	21	3	24	53	9	62	5,67
Zusammen IV.	52	8	60	44	3	47	96	11	107	9,78
V. Ungünstiger Kauf	9	—	9	10	3	13	28	3	31	2,83
Ungünstige Pacht	3	—	3	1	—	1	4	—	4	0,37
Kauf ohne Vermögen, übermächtiger Kauf	11	3	14	17	—	17	28	3	31	2,83
Mangel an Betriebskapital	7	16	23	21	12	33	28	28	56	5,12
Unkenntniß des Geschäfts	13	4	17	20	7	27	33	11	44	4,02
Zusammen V.	43	23	66	78	22	100	121	45	166	15,17
VI. Schlechter Gang des Geschäfts	—	—	—	21	8	29	21	8	29	2,65
Geschäfts- und andere Verluste	1	—	1	3	6	9	4	6	10	0,91
Ungünstiger Markt, Speculationen	5	1	6	32	5	37	37	6	43	3,93
Viehsterben, Unglück mit Vieh	1	1	2	1	1	2	2	2	4	0,37
Bauten, Betriebseinrichtungen	3	1	4	8	5	13	11	6	17	1,56
Bürgschaften	21	2	23	9	7	16	30	9	39	3,57
Prozesse und Prozeßkosten	6	1	7	2	1	3	8	2	10	0,91
Waarenkauf	—	—	—	1	—	1	1	—	1	0,09
Viehhandel, Viehkauf	4	3	7	1	1	2	5	4	9	0,82
Zusammen VI.	41	9	50	78	34	112	119	43	162	14,81
VII. Unredlich. Handel u. Geldverkehr	4	10	14	1	2	3	5	12	17	1,56
Bucher	—	—	—	1	—	1	1	—	1	0,09
sonstige Ausbeutung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zusammen VII.	4	10	14	2	2	4	6	12	18	1,65

Ursachen. Arten.	Landwirths.			Gewerbetreibende und Sonstige			Im Ganzen.			In % der Ge- sammt- zahl
	Haupt- ursachen	Neben- ursachen	zusam- men	Haupt- ursachen	Neben- ursachen	zusam- men	Haupt- ursachen	Neben- ursachen	zusam- men	
Trägheit, Arbeitscheue	10	9	19	15	11	26	25	20	45	4,11
Nachlässigkeit	19	13	32	25	4	29	44	17	61	5,58
Schlechte Haushaltung	94	17	111	113	23	136	207	40	247	22,58
Genußsucht	6	—	6	4	4	8	10	4	14	1,28
Trunksucht	10	13	23	6	13	19	16	26	42	3,84
VIII. Spielsucht	—	—	—	—	1	1	—	1	1	0,09
Streit und Unfrieden	4	—	4	2	2	4	6	2	8	0,73
Prozeßsucht	4	2	6	4	2	6	8	4	12	1,10
Wechsetreierei	—	—	—	—	2	2	—	2	2	0,18
Vergehen und Verbrechen bezw. Straferstechung	7	—	7	9	3	12	16	3	19	1,74
	154	54	208	178	65	243	332	119	451	41,23
Unbekannt	1	—	1	—	—	—	1	—	1	0,09
Im Ganzen	367	139	506	432	156	588	799	295	1094	100,00

In der folgenden Uebersicht ist das procentale Verhältniß in den Gruppen auch für die Berufsstände und für die Haupt- und Nebenursachen dargestellt:

Gruppen.	Landwirths.			Gewerbetreibende und Sonstige.			Im Ganzen.		
	Haupt- ursachen	Neben- ursachen	zusam- men	Haupt- ursachen	Neben- ursachen	zusam- men	Haupt- ursachen	Neben- ursachen	zusam- men
	in %			in %			in %		
I. Naturereignisse	5,5	3,4	8,9	1,4	1,0	2,4	3,3	2,1	5,4
II. Allgemeine Verhältnisse	2,8	0,8	3,6	2,7	1,7	4,4	2,7	1,3	4,0
III. Familienverhältnisse u. Krankheit	5,9	2,8	8,7	4,7	2,4	7,1	5,3	2,6	7,9
IV. Unfreiwillige ungünstige Uebernahme	10,3	1,6	11,9	7,5	0,5	8,0	8,8	1,0	9,8
V. Freiwillige ungünstige od. leichtfertige Uebernahme	8,5	4,5	13,0	13,3	3,7	17,0	11,1	4,1	15,2
VI. Verschuldetes u. unverschuldetes Unglück beim Geschäftsgang	8,1	1,8	9,9	13,3	5,8	19,1	10,9	3,9	14,8
VII. Ausbeutung der Unfähigkeit oder Noth- lage durch Dritte	0,8	1,9	2,7	0,3	0,3	0,6	0,5	1,1	1,6
VIII. Unmittelbare eigene Verschuldung	30,4	10,7	41,1	30,3	11,1	41,4	30,3	10,9	41,2
Unbekannt	0,2	—	0,2	—	—	—	0,1	—	0,1
Im Ganzen	72,5	27,5	100,0	73,5	26,5	100,0	73,0	27,0	100,0

Hiernach ist die Zwangsveräußerung wie in den Vorjahren am häufigsten durch eigene direkte Verschuldung (VIII) herbeigeführt, hauptsächlich durch schlechte Haushaltung, Nachlässigkeit, Trägheit und Trunksucht. Freiwillige ungünstige und leichtfertige Uebernahme von Liegenschaften und Geschäften (V), sowie Unglück im Geschäftsgang (VI), welche in der Hauptsache auch auf eigener Schuld beruhen, wirken gleichfalls und wie bisher in erheblichem Maße. Unfreiwillige Uebernahme eines überlasteten Besitzes (IV), Krankheit, Unfall und anderes Unglück des Besitzers oder der Familie (III) erscheinen auch noch in ansehnlichem Maße, während schlechte Ernten und Zeiten, überhaupt allgemeine Natur- und Zeitereignisse (I u. II), sowie die Schuld dritter Personen durch Ueberschuldung, Ausbeutung etc. (VII und von VI Viehhandel) verhältnißmäßig selten die Zwangslage herbeiführen.

In der folgenden Uebersicht sind die hauptsächlichsten Ergebnisse der bisherigen Erhebungen vergleichend zusammengestellt:

Jahre	Liegensch. Zwangs- veräuße- rungen	1 auf Ein- wohner	auf Haus- hal- tungen	betroffene		betroffen wurde		veräußert wurde		die veräußerte Einzelfläche						
				Land- wirths.	Uebrig.	der ganze Besitz	ein Theil des Besitzes	nur Haus	nur Gelände	0 bis 3 ha	3 ha und mehr	davon über 20 ha	im Durch- schnitt ha			
1887	799	2004	413	367	432	682	117	113	238	448	580	101	5	2,08		
1886	815	1965	406	394	421	719	96	119	229	467	581	111	8	2,58		
1885	932	1718	355	427	505	816	116	159	274	499	654	112	4	2,04		
1884	1156	1380	284	513	643	1026	130	177	326	653	854	116	11	2,06		
1883	1454	1090	225	541	913	1313	141	264	451	739	1034	141	9	1,54		
	veräußerte Gesamtl- fläche ha	% der gesamten landw. fläche	davon landw. fläche ha	nicht landw. fläche ha	Ertrö	% des Schät- tungs- werths	Ursachen der Zwangsveräußerung nach den 8 Gruppen (Haupt- und Nebenursachen)									
1887	1 430	0,14	1 125	305	4 986 000	88,2	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	unt.	
1886	1 783	0,18	1 429	354	4 747 000	84,0	59	44	38	106	114	183	166	19	418	2
1885	1 564	0,17	1 340	224	5 580 000	80,7	44	43	124	117	226	170	17	461	6	
1884	2 238	0,20	1 622	616	7 331 000	78,2	89	63	128	129	315	232	29	582	6	
1883	2 245	0,22	1 785	460	8 483 000	81,6	115	102	159	103	372	293	48	796	8	
1882	—	—	—	—	—	—	154	226	210	171	135	367	55	580	—	

insbesondere für die landwirtschaftlichen Anwesen:

	veräußerte landwirthsch. Anwesen	1 auf landw. Hausbau-tungen	Betroffene		Einzelgröße des landw. Geländes			die im Ganzen ha	%, des gesammten landw. Geländes
			Land-wirthsch.	Uebrig	0 bis 3 ha	3 ha und mehr	Durchschnitt ha		
1887	447	520	218	229	355	92	2,19	979	0,12
1886	467	497	252	215	367	100	2,69	1255	0,16
1885	498	466	245	253	396	102	2,51	1149	0,14
1884	648	356	315	333	537	111	2,21	1435	0,18
1883	735	313	311	424	615	120	1,93	1419	0,18
1882	1153	199	538	615	952	201	2,11	2430	0,30

Hiernach haben im Jahre 1887 die Zwangsveräußerungen von Liegenschaften, insbesondere auch die verkauften landwirthschaftlichen Anwesen abermals an Zahl abgenommen; sie betragen nicht mehr die Hälfte (38,8 %) der im Jahr 1882 vorgekommenen Fällen. Die Abnahme ist indessen bei den Landwirthen verhältnißmäßig geringer als bei den übrigen Ständen.

2. Die Pfandeinträge und die Pfandstriche.

Die Tabellen 2 a und 2 b (Seite 160 bis 167) stellen in üblicher Weise die Ergebnisse der Erhebung über die Pfandeinträge und Pfandstriche dar; die hauptsächlichsten Ergebnissen sind nebst denjenigen einiger weiteren Ermittlungen in ähnlicher Weise wie zuvor im Nachfolgenden angegeben.

a. Die Pfandeinträge.

Der Gesamtbetrag der im Jahre 1887 eingetragenen Pfandrechte war 164 346 000 M., während er in den vorhergehenden Jahren war:

1886	152 729 000 M.	1888	117 021 000 M.
1885	127 871 000 "	1882	119 685 000 "
1884	119 860 000 "		

Im Jahr 1887 haben die Einträge abermals gegen das Vorjahr sich erheblich (um 11 617 000 M.) vermehrt.

Nach der Art des Pfandrechts vertheilten sich die eingetragenen Beträge bisher folgendermaßen:

	bedungene Pfandrechte	richterliche Pfandrechte	nämlich			im Ganzen
			Vorzugsrechte	Kaufschillinge	Gleichstellungen	
1887	61 667	7 661	95 018 M. und in 1000	85 343	9 675	164 346
1886	54 131	4,7	57,8	51,9	5,9	100
1885	39 707	6,411	59,6	70 797	11 150	152 729
1884	39 970	6,411	63,9	70 131	7,3	100
1883	33 935	8 854	69 232	62 625	10 066	119 860
1882	41 274	8 003	70 408	61 182	8 050	117 021
	34,5	6,7	58,8	52,3	6,8	100
			58,8	52,4	6,4	100

Somit nahmen von 1886 auf 1887 alle Arten der Pfandeinträge an Geldbetrag zu, nur die Gleichstellungen zeigen eine Abnahme.

Nach dem Stande der Eigentümer der belasteten Liegenschaften bezw. Schuldner vertheilten sich die Gesamtbeträge:

	Landwirthsch.	Gewerbe-, Handel- u. Verkehrtreibende		Sonstige	im Ganzen
		in 1000 M.	und in %		
1887	39 999	101 592	22 755	164 346	
1886	24,3	61,8	13,9	100	
1885	41 460	92 919	18 350	152 729	
1884	31,4	60,8	12,0	100	
1883	39 785	72 900	14 803	127 871	
1882	33,2	57,0	11,6	100	
	33,9	66 075	14 000	119 860	
	33,9	55,1	11,7	100	
	34,6	62 485	14 863	117 021	
		53,4	12,7	100	
		63 751	14 485	119 685	
		53,3	12,1	100	

(Fortsetzung folgt auf Seite 168.)

Tabelle 2 a.

2. Pfandbeiträge und

1 Amtsbezirke	2 Pfandbeiträge																
	3 Bedingener Pfandrechte					4 Richterlicher Pfandrechte					5 Vorzugrechte						
	6 Kapitalbetrag					7 Kapitalbetrag					8 Kapitalbetrag				9 davon		
	10 Eins- träge Zahl	11 belastend				12 im Ganzen	13 Eins- träge Zahl	14 belastend				15 im Ganzen	16 Eins- träge Zahl	17 belastend		18 im Ganzen	19 Gaufr- schüttung	20 Geldstücke zugegeben
21 Land- wirthl.		22 Gewerbe- treibende	23 Sonstige	24 im Ganzen	25 Land- wirthl.			26 Gewerbe- treibende	27 Sonstige	28 im Ganzen	29 Land- wirthl.			30 Gewerbe- treibende	31 Sonstige				32 im Ganzen
33 in 1000 Mark																	
Engen	217	342	107	8	457	85	37	94	3	134	1442	780	234	77	1091	956	135
Konstanz	193	252	864	106	1222	79	31	38	3	72	1522	716	1809	558	3083	2922	161
Repfirch	156	346	122	1	469	36	38	17	0,2	55	530	641	341	91	1073	782	291
Pfullendorf	52	133	86	2	221	31	13	9	—	22	218	461	274	38	773	557	210
Etodach	199	426	148	7	581	59	67	21	—	88	781	515	358	47	920	792	128
Ueberlingen	309	1078	520	46	1644	70	57	43	2	102	824	1251	704	214	2169	1905	264
Donaueschingen	161	346	89	45	480	139	73	65	1	139	1124	1075	692	119	1886	1732	154
Trüberg	111	80	433	3	516	32	4	51	—	55	171	428	336	43	807	725	82
Billingen	116	96	202	10	308	88	17	42	5	64	620	514	788	90	1392	1206	186
Bonnbröck	79	182	78	2	262	82	29	68	3	100	575	803	388	65	1256	950	306
Südingen	92	129	168	7	304	99	28	94	0,4	122	419	329	299	26	654	443	211
St. Blasien	34	48	29	3	80	99	6	51	1	58	208	160	178	16	354	268	86
Waldbühl	251	510	353	68	931	298	121	97	4	222	1484	1140	606	75	1821	1569	252
Breisach	134	188	35	20	243	220	48	31	—	79	1153	365	305	127	797	755	42
Emmendingen	219	210	343	126	679	298	100	91	15	206	1573	924	683	244	1851	1592	259
Ettlingen	79	109	96	5	210	109	41	71	9	121	664	420	239	16	675	591	84
Freiburg	421	220	4943	626	5789	284	70	252	8	330	986	767	5501	3918	10186	9598	588
Heusbadt	40	40	191	21	252	47	46	30	—	76	222	382	458	21	861	587	274
Staufen	124	135	84	5	224	252	115	29	1	145	680	429	306	39	774	643	131
Waldfirch	34	67	126	2	195	61	16	60	6	82	199	838	417	347	1602	1347	259
Lörrach	148	173	374	12	559	186	103	132	0,3	235	1971	697	1112	207	2016	1809	207
Mühlheim	132	197	203	48	448	224	96	82	2	180	1418	527	548	55	1130	1017	119
Schönau	27	30	86	10	126	52	10	51	—	61	212	327	693	10	1030	811	219
Schopfheim	60	70	157	8	235	102	49	100	36	185	687	479	347	65	891	779	112
Rehl	88	75	251	1	327	75	26	63	5	94	224	152	220	19	391	304	87
Labr	129	158	317	16	491	120	45	93	1	139	538	385	970	148	1453	1239	214
Oberkirch	86	148	196	11	355	105	37	59	—	96	301	804	337	25	1166	871	296
Offenburg	240	322	366	285	973	196	58	104	105	267	813	971	911	225	2107	1811	296
Wolsach	43	62	76	2	140	63	22	42	—	64	214	496	522	9	1027	835	192
Achern	99	144	181	4	329	80	38	78	—	116	389	398	307	39	744	652	92
Baden	139	48	1638	541	2227	107	56	70	259	385	321	154	2179	593	2926	2813	113
Bühl	133	306	177	—	483	186	87	79	2	168	534	326	324	22	672	607	85
Rastatt	195	141	747	24	912	243	64	165	8	237	1313	391	1100	403	1894	1550	344
Bretten	196	248	143	23	419	88	42	19	—	61	1178	458	374	20	852	750	102
Bruchsal	520	538	571	110	1219	403	126	150	7	233	1746	623	1006	136	1765	1492	273
Durlach	190	180	398	61	639	124	24	132	—	156	1548	405	716	177	1298	1106	192
Ettlingen	177	122	278	45	445	90	22	44	5	71	409	148	590	138	876	790	86
Karlsruhe	812	352	8849	1679	10880	180	32	272	109	413	1266	273	11138	4096	15507	15051	456
Pforzheim	357	255	2573	90	2918	155	36	110	2	148	1503	391	2073	160	2624	2356	268
Mannheim	702	370	12470	1150	13990	258	32	258	26	316	725	384	7912	1111	9407	9082	325
Schwezingen	243	331	389	36	756	187	79	104	9	192	428	215	429	30	674	624	86
Wetzheim	116	117	296	11	424	84	27	70	0,3	97	261	189	268	101	558	447	111

(Zahl der im Jahr 1900)

Pfandstriche 1887.

Tabelle 2a.

Ueberhaupt		Bedungener Pfandrechte										Richterlicher Pfandrechte										
Zahl	Kapitalbetrag				Zahl	Kapitalbetrag				darunter Striche		Zahl	Kapitalbetrag				darunter Striche					
	belastend					entlastend				zu Folge richterlicher Verfügung	in Folge allgemeiner Bereinigung		entlastend				darunter Striche					
	Landwirthliche	Gewerbetreibende	Sonstige	im Ganzen		Landwirthliche	Gewerbetreibende	Sonstige	*) im Ganzen				Landwirthliche	Gewerbetreibende	Sonstige	*) im Ganzen	zu Folge richterlicher Verfügung	in Folge allgemeiner Bereinigung				
in 1000 Mark				in 1000 Mark				Zahl	Restat in 1000 Mark	Zahl	in 1000 Mark				Zahl	Restat in 1000 Mark						
1744	1159	435	88	1682	340	319	58	12	413	6	6	17	24	126	64	12	3	86	25	28	11	7
1794	999	2711	667	4377	868	394	482	185	1154	1	3	91	93	281	49	57	7	164	2	0,1	160	51
722	1025	480	92	1597	228	294	79	2	413	—	—	33	38	47	14	6	—	26	—	—	13	6
301	607	369	40	1016	52	137	52	6	195	—	—	—	—	30	15	35	0,2	50	1	0,04	—	—
1939	1008	527	54	1589	242	336	99	280	739	—	—	38	24	126	18	18	0,4	75	1	0,1	58	39
1203	2386	1267	262	3915	359	940	396	17	1353	5	5	—	—	134	91	71	2	164	13	16	—	—
1424	1494	846	165	2505	209	282	107	7	396	1	1	—	—	137	59	64	4	127	6	3	—	—
314	512	820	46	1378	57	41	226	3	270	3	4	—	—	67	23	87	2	112	10	7	—	—
824	627	1032	105	1764	123	109	117	7	233	10	25	—	—	98	28	70	1	99	14	8	—	—
736	1014	534	70	1618	150	149	60	—	300	1	1	6 ⁰	91	133	127	37	—	197	2	0,7	101	33
610	486	561	33	1080	75	80	43	—	123	—	—	—	—	139	28	120	6	154	4	5	—	—
331	214	258	20	492	31	43	25	1	69	—	—	—	—	71	20	25	—	45	10	11	—	—
2038	1771	1056	147	2974	265	498	161	43	770	5	49	3 ²	68	340	112	88	0,2	283	20	66	133	83
1507	601	371	147	1119	1578	79	41	23	239	—	—	145 ⁰	146	1710	58	26	1	337	10	3	1523	252
2090	1234	1117	385	2736	863	245	151	35	641	—	—	589	210	2063	100	94	7	654	27	25	1745	453
852	570	406	30	1006	137	89	54	1	158	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	116	20
1691	1057	10696	4552	16305	269	153	1348	170	1678	5	28	13	7	274	83	237	16	452	4	4	45	116
309	468	679	42	1189	38	17	51	—	77	1	2	3	9	61	14	116	2	134	12	10	15	2
1056	679	419	45	1143	258	120	57	18	309	1	5	136	114	1226	58	42	0,1	1098	2	2	1091	998
294	921	603	355	1879	19	11	39	—	50	—	—	—	—	49	29	32	—	61	13	12	—	—
2305	973	1618	219	2810	388	123	226	22	642	—	—	234	271	1097	82	198	2	579	21	11	912	297
1774	820	833	105	1758	161	112	154	19	344	—	—	56	59	1138	200	214	19	717	24	9	732	234
291	367	830	20	1217	80	24	45	—	109	—	—	56	40	417	8	40	2	190	5	3	346	140
849	598	604	109	1311	68	81	68	5	154	—	—	—	—	72	25	21	—	46	3	1	—	—
387	253	534	25	812	76	90	57	6	153	—	—	—	—	115	39	47	2	88	13	6	—	—
787	538	1380	165	2083	298	184	200	5	494	—	—	166	105	665	55	123	9	476	—	—	514	289
492	989	592	36	1617	189	85	170	2	343	1	1	104	86	474	64	145	2	513	13	6	292	302
1249	1351	1381	615	3347	259	226	491	315	1044	—	—	19	12	353	118	204	5	344	19	42	48	17
320	580	640	11	1231	23	34	50	—	84	—	—	—	—	53	16	59	2	77	1	2	—	—
568	580	566	43	1189	340	101	61	11	323	—	—	242	150	945	29	20	3	1721	2	0,1	882	1669
567	258	3887	1393	5538	144	62	771	730	3811	2	0,3	37	2248	632	17	161	21	3034	14	13	536	2335
853	719	580	24	1323	506	85	119	308	774	—	—	399	262	2417	47	106	3	1045	6	2	2238	889
1751	596	2012	435	3043	320	134	184	19	395	2	18	98	58	644	56	182	8	378	22	17	378	132
1462	748	536	48	1332	360	205	130	40	496	—	—	139	121	686	87	45	2	290	1	2	590	156
2069	1287	1727	253	3267	658	374	375	65	1036	5	34	255	222	1341	75	87	4	458	37	17	1027	292
1862	609	1246	238	2093	179	115	332	9	456	—	—	—	—	119	8	70	8	86	4	3	—	—
676	292	912	188	1392	152	95	195	11	301	—	—	—	—	109	24	64	—	88	4	2	—	—
2258	657	20259	5884	26800	615	188	4193	1088	5475	—	—	40	6	480	41	453	49	828	44	175	183	285
2015	632	4756	252	5690	346	142	1537	50	1747	—	—	40	18	550	43	404	13	484	5	1	304	24
1685	786	20640	2287	23713	578	344	6194	804	7356	3	82	4	14	365	87	263	31	517	10	50	113	136
858	625	922	75	1622	198	260	170	38	507	5	11	20	39	236	78	92	2	232	12	8	76	60
455	333	634	112	1079	103	81	128	21	230	—	—	—	—	84	22	61	—	83	—	—	—	—

*) Bei den Pfandstrichen beziehen sich die Angaben über den Berufsstand der Schuldner nur auf die Streichungen durch besondere Bewilligung und richterliche Verfügung (vergl. Seite 172).

Pfandstriche 1887.

Tabelle 2 a.

		Pfandstriche																					
Uebershaupt		Bedingener Pfandrechte										Richterlicher Pfandrechte											
Kapitalbetrag		Kapitalbetrag					darunter Striche					Kapitalbetrag					darunter Striche						
Einz. träge	Zahl	belastend				Striche	entlastend				in Folge richterlicher Verfügung		in Folge allgemeiner Vereinigung		Striche	entlastend				in Folge richterlicher Verfügung		in Folge allgemeiner Vereinigung	
		Landwirtsch.	Gewerbetreibende	Sonstige	im Ganzen		Landwirtsch.	Gewerbetreibende	Sonstige	*) im Ganzen	Zahl	Kapital in 1000 Mark	Zahl	Kapital in 1000 Mark		Zahl	Landwirtsch.	Gewerbetreibende	Sonstige	*) im Ganzen	Zahl	Kapital in 1000 Mark	Zahl	Kapital in 1000 Mark
		in 1000 Mark				Zahl	in 1000 Mark				Zahl	Kapital in 1000 Mark	Zahl	Kapital in 1000 Mark	Zahl	in 1000 Mark				Zahl	Kapital in 1000 Mark	Zahl	Kapital in 1000 Mark
943	402	298	232	932	144		114	80	6	216						—	—	39	16					276	34	57	1	165	—	—	178	78
1920	1179	5523	2178	8880	466	449	2306	350	3105	3	29	—	—	311	59	139	29	227	29	18	—	—	
1708	738	718	200	1656	178	150	134	15	299	—	—	—	—	267	68	69	39	176	1	0,2	—	—	
968	476	480	41	997	215	206	111	2	322	1	1	3	3	198	49	47	—	106	4	8	30	10	
1067	491	289	54	834	68	68	20	—	107	1	2	20	19	337	40	25	4	188	2	1	217	119	
1431	630	401	20	1051	98	95	45	6	171	—	—	9	25	174	39	51	6	102	17	14	15	6	
516	232	273	17	522	68	57	68	22	147	—	—	—	—	119	38	26	1	65	—	—	—	—	
1814	642	495	45	1182	193	147	99	22	278	—	—	18	10	338	62	74	0,1	169	14	12	143	33	
2709	1428	573	67	2068	287	127	74	2	615	—	—	—	—	163	412	967	217	73	46	96	615	358	
1086	308	266	19	593	52	51	24	1	90	—	—	—	—	92	35	14	1	67	2	1	13	17	
6803	7184	5789	1203	14176	1498	2420	1166	502	4267	12	14	179	179	744	251	199	12	565	42	44	242	103	
2562	2633	2698	316	5647	389	432	450	17	899	14	30	—	—	302	110	221	7	338	30	18	—	—	
8716	3485	2409	270	6164	521	770	289	44	1262	6	50	92	159	733	287	270	6	679	36	82	234	116	
7799	5530	1421	5556	25377	3157	714	1741	247	3202	7	35	2199	500	5657	388	600	33	2862	71	58	4537	1841	
5219	2758	3885	453	7096	697	340	493	46	1249	—	—	546	370	2724	315	473	23	1532	53	24	1900	721	
3235	3711	4527	852	9090	845	619	968	328	2118	1	1	289	203	1660	292	578	20	1498	46	56	854	608	
3739	2153	7045	1895	11093	1310	382	1185	1068	5303	4	18	776	2718	4638	149	469	35	6178	44	32	4034	5525	
16942	4275	29436	6863	40574	2310	1119	6762	1263	9511	5	34	474	367	3285	278	1123	76	2234	95	200	2104	757	
2998	1744	22196	2474	26414	879	685	6492	863	8093	8	98	21	53	685	187	416	33	832	22	58	189	196	
5539	2795	7019	2651	12465	1603	919	2631	373	3942	4	30	42	19	1055	210	312	69	674	34	26	208	83	
8123	3731	2297	222	6250	766	545	330	53	1408	1	2	216	480	2027	431	263	20	1247	81	124	1003	533	
60669	39999	101892	22755	164346	13376	8945	22457	4804	41254	62	307	4637	5048	23510	2898	4924	334	18639	554	722	13393	10483	
62721	41460	92919	18350	152729	13067	8651	18379	3392	34683	93	392	5322	4261	30374	3279	4618	456	16993	716	787	21645	8640	
68890	40168	72900	14803	127871	12248	7681	13584	1974	26702	94	497	4629	3463	27883	3043	4384	324	15356	759	869	19377	7605	
60834	39785	66075	14000	119860	11778	7742	14045	2753	28347	142	414	3859	3807	25599	3337	4745	533	17510	1050	1198	16209	8895	
60123	39673	62485	14863	117021	9267	7514	12442	2296	24127	187	1641	1496	1375	17293	4285	6441	953	14223	1794	3074	5941	2544	
62347	41449	63751	14485	119685	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
890	176	19348	2212	21736	415	103	5915	799	6830	3	82	4	13	211	30	200	4	355	7	47	118	121	
1168	222	19287	5760	25269	412	49	3444	1083	4576	—	—	—	—	141	4	413	40	457	41	172	—	—	
797	223	10143	4418	14784	127	45	1228	154	1427	4	18	—	—	85	—	172	13	185	3	3	—	—	
362	77	3738	241	4056	119	10	1294	47	1355	—	—	11	4	278	5	309	11	339	—	—	211	14	
349	112	4165	1615	5892	135	35	1624	295	1954	3	6	—	—	71	2	77	29	108	14	7	—	—	
161	36	1988	541	2565	50	3	326	182	511	—	—	—	—	24	2	31	7	40	—	—	—	—	
160	25	3437	1285	4747	154	2	713	706	3650	—	—	101	2229	537	3	111	21	2956	14	14	484	2821	
150	32	729	200	961	24	1	51	—	67	1	18	12	15	182	1	77	—	133	—	—	161	55	
334	113	854	142	1109	62	54	185	5	244	2	15	—	—	38	8	86	2	46	4	4	—	—	
150	23	836	2	861	21	6	75	2	83	—	—	—	—	23	3	84	3	90	—	—	—	—	
4521	1039	64525	16416	81980	1519	308	14855	3273	20697	13	139	128	2261	1585	58	1510	130	4709	83	247	969	3011	
4144	1150	53185	12555	66890	1296	340	12368	2512	15264	17	222	17	44	985	96	1634	230	2137	60	258	293	177	
3285	803	38646	9952	49401	1029	235	8315	1348	10128	24	258	92	230	1810	42	1035	100	2003	50	99	1267	826	
2949	780	33111	9127	43018	995	226	8798	2077	11101	30	203	1	0,3	750	109	1235	283	1668	177	313	21	21	
2895	701	29835	6928	37464	880	228	7003	1606	8837	43	865	1	0,2	926	83	1687	379	2177	273	771	44	28	

*) Bei den Pfandstrichen beziehen sich die Angaben über den Verfallsstand der Schuldner nur auf die Streichungen durch besondere Genehmigung und richterliche Verfügung (vergl. Seite 172).

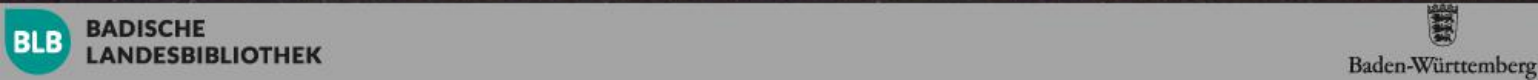


Tabelle 2 b.

Nach: 2. Pfandbeiträge und

1	2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29																															
	Vorzugrechte														Nach Pfand:																	
	Kapitalbetrag														Uebers																	
	Amtsbezirke	Stträge	entlastend												darunter ¹⁾		Stträge (Sp. 42/46) erfolgte		entlastend												darunter	
Kandwirtsch			Gewerbetreibende	Sonstige	*) im Ganzen	Kaufschillinge	Gleichstellungsgelder	zu Folge richterlicher Verfügung	in Folge allgemeiner Vereinigung	Kandwirtsch	Gewerbetreibende	Sonstige	*) im Ganzen	zu Folge richterlicher Verfügung	in Folge allgemeiner Vereinigung																	
Zahl	in 1000 Mark														Zahl	in 1000 Mark														Zahl	in 1000 Mark	
Engen	1399	555	248	40	905	771	72	33	12	147	62	1774	938	318	55	1404	64	46														
Konstanz	2099	495	1062	399	2500	1852	104	3	4	871	544	2748	938	1601	591	3318	6	7														
Mepflich	512	294	159	30	631	377	106	—	—	172	148	787	602	244	32	1070	—	—														
Pfullendorf	171	274	125	35	434	305	129	9	43	—	—	253	426	212	41	679	10	43														
Etodach	913	351	366	23	944	650	90	—	—	265	204	1281	705	483	303	1758	1	0,1														
Ueberlingen	945	1058	606	146	1810	1458	352	14	34	—	—	1438	2089	1073	165	3327	32	55														
Donauwörth	1068	876	642	37	1555	1324	231	22	134	—	—	1414	1217	813	48	2078	29	138														
Ertingen	216	341	208	44	593	454	139	10	10	—	—	340	405	521	49	975	23	21														
Willingen	480	318	473	68	859	708	151	12	19	—	—	701	455	660	76	1191	36	52														
Bonnthof	1233	413	245	7	1459	524	141	5	2	692	794	1566	689	342	7	1956	8	3														
Sadingen	357	242	326	102	670	575	95	—	—	—	—	571	350	489	108	947	4	5														
St. Blasien	162	56	94	6	156	123	33	2	4	—	—	264	119	144	7	270	12	15														
Waldshut	1878	866	398	45	1528	966	343	19	4	589	219	2483	1476	647	88	2581	44	119														
Bressach	2492	151	75	16	903	225	17	—	—	2057	661	5781	238	142	40	1529	10	3														
Emmendingen	3029	361	372	48	1676	667	114	2	1	2199	895	5955	706	617	90	2971	29	26														
Freiburg	847	173	207	41	633	372	49	2	6	327	212	1252	308	314	49	917	5	3														
Neustadt	1204	554	4620	2111	7407	6538	747	4	9	195	122	1747	790	6205	2297	9537	13	41														
Staufen	238	123	260	34	618	346	71	5	4	80	201	337	154	427	36	829	19	16														
Waltkirch	1730	206	164	20	690	338	52	2	1	1295	300	3214	384	263	38	2097	5	3														
Waldkirch	109	147	135	17	299	210	89	1	6	—	—	177	187	206	17	410	14	18														
Lörrach	3414	440	508	41	1879	890	99	—	—	2276	890	4899	645	932	65	3100	21	14														
Müllheim	2898	464	352	23	1367	728	111	9	5	1665	528	4197	776	720	61	2428	33	19														
Schönau	572	50	217	2	618	214	55	1	6	465	349	1069	82	302	4	917	6	6														
Schopfheim	313	237	127	42	406	388	38	—	—	—	—	453	343	216	47	606	3	1														
Kehl	163	81	111	45	237	201	36	—	—	—	—	354	210	215	53	478	13	—														
Lahr	1098	247	464	190	1433	753	148	—	—	449	532	2061	486	787	204	2403	—	—														
Oberkirch	797	421	353	65	1695	664	175	6	30	540	856	1460	570	668	69	2551	20	37														
Offenburg	517	429	487	88	1004	779	225	6	4	—	—	1129	773	1182	408	2592	25	40														
Wolfach	125	172	241	1	414	385	29	—	—	—	—	201	222	350	3	575	1	—														
Adern	3081	133	371	84	948	377	211	—	—	2895	360	4366	263	452	98	2992	2	0,1														
Baden	2212	109	1311	803	10848	1960	263	—	—	2019	8625	2988	188	2243	1554	17693	16	13														
Bühl	2906	138	245	15	2110	307	91	—	—	2004	1712	5829	270	470	326	3929	6	2														
Rastatt	1991	117	671	132	1721	776	144	21	263	1393	801	2955	307	1037	159	2494	45	29														
Bretten	4690	341	166	31	2237	520	18	—	—	3906	1699	5736	633	341	73	3023	1	—														
Bruchsal	3945	545	614	161	2915	1201	119	16	104	2701	1595	5944	994	1076	230	4409	58	15														
Durlach	656	194	350	80	624	606	18	—	—	—	—	954	317	752	97	1166	4	—														
Etlingen	441	125	555	50	730	577	153	—	—	—	—	702	244	814	61	1119	4	—														
Karlsruhe	1799	315	4462	1563	6598	5606	734	7	93	615	258	2894	544	9108	2700	12901	51	268														
Pforzheim	2805	289	2111	126	3600	1980	546	3	1	1347	1074	3701	474	4052	189	5831	8	—														
Mannheim	963	242	6197	731	7335	6686	484	—	—	17	165	1906	673	12654	1566	15208	13	13														
Schweigen	1135	192	320	27	1098	502	37	5	9	747	559	1569	530	582	67	1837	22	30														
Weinheim	229	178	384	88	650	515	134	12	34	—	—	416	231	573	109	963	12	—														

*) Bei den Pfandstrichen beziehen sich die Angaben über den Berufszustand der Schuldner nur auf die Streichungen durch besondere Verordnungen.
 †) Bei den Streichungen von Kaufschillingen und Gleichstellungsgeldern sind die in Folge allgemeiner Vereinigung getrichteten Kaufschillinge vollständig durchgeführt ist, wurden bisher solche Fälle dann den Kaufschillingen zugezählt, was diesmal als der Faktum und nicht vollständig durchgeführt ist.

Pfandscheine 1887.

Tabelle 2 b.

Striche		Die Striche auf Grund besonderer Strichbewilligung trafen Einträge aus den Jahren														Zusammen							
Striche		vor 1840	1840/49	1850/59	1860/69	1870/79	1880/83	1884	1885	1886	1887												
Striche in Folge allgemeiner Bereinigung	Kapital in 1000 Mark	Kapital in 1000 Mk.		Kapital in 1000 Mk.		Kapital in 1000 Mk.		Kapital in 1000 Mk.		Kapital in 1000 Mk.		Kapital in 1000 Mk.		Kapital in 1000 Mk.									
		Zahl		Zahl		Zahl		Zahl		Zahl		Zahl		Zahl									
175	93	—	6	5	59	23	143	110	558	491	491	364	74	68	60	59	103	96	41	49	1545	1265	
1122	688	1 0,4	4 4	5 5	33	77	158	198	503	1153	630	903	67	77	60	81	93	168	71	461	1620	3123	
918	192	1 0,2	13 9	9 9	22	31	52	68	204	330	146	166	27	18	23	33	51	107	30	116	569	878	
361	267	—	2 1	8 12	29	90	74	206	62	182	10	25	12	41	33	61	13	18	13	18	243	636	
—	—	5 4	7 5	62 91	158	286	508	1344	283	625	86	174	74	172	125	296	98	275	1406	3272			
—	—	1 1	7 6	35 47	86	106	496	653	405	537	70	113	93	164	113	171	79	142	1355	1940			
—	—	1 1	—	16 37	37	118	99	313	73	193	20	115	14	44	22	78	35	55	817	954			
—	—	2 2	8 16	30 42	82	163	184	310	181	305	40	73	49	80	56	58	33	90	655	1139			
853	918	—	3 11	34 52	93	103	273	338	139	172	42	135	31	88	62	86	28	50	705	1035			
—	—	1 0,2	2 4	23 17	76	107	180	338	122	199	32	50	30	43	73	125	28	59	567	942			
—	—	—	1 1	9 5	43	45	67	74	47	42	18	22	20	37	30	18	17	11	252	255			
754	370	5 7	7 3	71 58	202	305	476	637	434	441	110	177	95	167	185	212	91	85	1685	2092			
5032	1059	3 18	10 8	26 13	92	66	208	142	187	104	43	16	34	24	86	38	50	38	—	739	467		
4532	1558	12 23	20 13	74 66	161	161	349	374	330	397	120	104	99	76	114	110	65	63	1394	1387			
452	246	3 1	4 3	42 30	92	65	252	205	243	193	46	37	45	41	47	49	31	39	795	663			
253	245	3 16	7 29	43 89	117	412	425	2795	268	1227	104	470	125	1153	315	1753	174	1307	1481	9251			
98	212	—	3 2	8 10	36	69	57	216	50	105	13	42	15	28	27	83	12	46	221	601			
2522	1412	—	5 7	36 35	57	68	213	225	162	136	60	66	39	48	74	55	41	37	687	677			
—	—	1 1	—	7 12	13	30	47	133	37	105	10	7	15	40	19	42	14	22	163	392			
3422	1458	3 14	8 20	67 52	187	147	498	507	359	298	63	92	93	199	95	162	78	140	1456	1631			
2453	871	—	7 8	78 49	221	147	494	549	454	396	119	112	86	62	141	102	111	118	1711	1543			
867	529	—	—	21 9	43	57	64	138	28	90	6	13	2	3	21	56	11	13	196	379			
—	—	3 4	18 18	51 84	126	159	113	112	20	55	35	39	64	74	20	60	450	605					
—	—	2 1	5 3	15 8	35	33	96	149	81	139	14	33	15	10	28	48	50	48	341	472			
1329	926	3 1	11 8	43 65	68	114	193	394	168	366	85	181	39	66	82	125	40	157	732	1477			
936	1244	3 6	3 1	28 50	64	120	213	477	102	340	26	82	26	74	25	64	14	56	504	1270			
67	29	5 4	9 6	37 37	105	153	329	674	275	667	73	79	62	156	31	391	61	150	1037	2317			
—	—	1 1	12 23	17 63	67	251	46	101	8	20	9	31	22	52	18	31	200	573					
4019	2179	2 1	8 5	25 17	36	153	96	320	96	153	16	21	18	12	28	53	26	78	345	813			
2592	13708	—	5 6	8 4	37	328	123	1310	103	641	24	60	26	765	37	559	17	299	380	3972			
5241	2863	1 1	7 8	27 59	73	103	169	200	158	449	36	30	38	62	46	105	27	47	582	1064			
1869	991	1 0,3	9 5	43 20	99	112	226	282	308	359	97	70	76	67	82	137	100	153	1041	1205			
4635	1976	2 1	3 4	39 67	163	128	448	393	213	152	105	75	48	56	43	113	36	56	1100	1045			
3983	2109	—	16 45	75 70	232	254	505	595	460	413	164	163	148	174	163	263	149	168	1903	2145			
—	—	1 1	6 10	28 14	81	54	234	252	202	372	103	69	94	57	86	168	115	166	950	1163			
—	—	3 2	25 16	61 253	179	309	226	232	226	232	45	23	51	58	53	114	55	110	698	1117			
838	549	13 73	11 53	26 64	120	543	437	2582	565	3015	159	824	204	1122	269	2192	201	1616	2005	12084			
1691	1116	2 0,4	3 1	53 38	198	328	599	1939	469	978	210	252	213	427	167	375	88	355	2002	4713			
134	315	9 91	21 52	46 189	133	856	516	4184	308	2695	102	884	128	1374	278	2540	218	1896	1759	14761			
843	658	2 1	7 7	12 12	83	108	243	482	157	181	32	38	37	61	69	126	62	135	704	1151			
—	—	1 1	16 17	17 17	43	84	120	332	72	216	27	61	19	23	32	89	48	89	404	929			

Bewilligung und richterliche Verfügung (vergl. Seite 172).
 nicht berücksichtigt; da eine Auscheidung nach der Entscheidungsurtheil der Forderung bei der letzten Art von Streichung in dieser Weise nicht
 entsprechend unterblieben ist, auch die früheren Zahlen sind entsprechend abgedruckt.

Tabelle 2 b.

Nach: 2. Pfandeinträge und

Amtsbezirke, Kreis und Land	Nach Pfand																			
	Vorzugsrechte												Ueber							
	Kapitalbetrag												Kapitalbetrag							
	Stücke Zahl	entlastend				darunter				Stück Sp. (42/46) erfolgte				Stücke Zahl	entlastend			darunter		
Land- wirth- schaftl.		Gewerbe- treibende	sonstige	*) im Ganzen	kauf- schillinge	Gleichheits- ausgabe	zu Folge richterlicher Verfügung	in Folge all- gemeiner Vereinbarung	Zahl	Kapital in 1000 Mark	Zahl	Kapital in 1000 Mark	Zahl		Kapital in 1000 Mark	Zahl	Kapital in 1000 Mark			
in 1000 Mark																				
Eppingen	2482	232	163	5	1394	386	14	—	—	—	—	1872	994	2905	380	300	12	1775	—	—
Heidelberg	1038	463	2670	919	4052	3830	222	1	22	—	—	—	—	1815	971	5115	1298	7384	33	69
Eintrich	684	352	176	58	586	582	4	4	3	—	—	—	—	1129	570	379	112	1061	5	3
Wiesloch	745	223	116	24	497	319	44	1	1	223	184	1158	478	274	26	925	6	10	6	10
Abelsheim	1054	94	79	2	580	166	9	2	0,3	615	405	1459	202	124	6	875	5	3	5	3
Buchen	1148	332	179	8	581	386	138	16	9	377	62	1420	466	275	20	854	33	23	33	23
Eberbach	399	111	147	6	264	215	49	2	1	—	—	586	206	241	29	476	2	1	2	1
Mosbach	1386	275	138	32	585	418	27	12	1	658	140	1917	484	311	54	1032	26	13	26	13
Tauberbischofsheim	4575	369	137	2	2241	407	101	14	3	3469	1733	5829	713	284	12	3512	60	99	60	99
Wertheim	695	188	186	5	437	357	22	2	1	80	58	839	274	224	7	594	4	2	4	2
Kreis:																				
Konstanz	6089	3027	2566	673	7224	5413	853	59	93	1455	958	8281	5698	3931	1187	12056	113	151	113	151
Willingen	1764	1585	1323	149	3007	2486	521	44	163	—	—	2455	2077	1994	173	4244	88	211	88	211
Waldshut	2630	1577	1063	160	3813	2188	612	26	10	1281	1013	4884	2634	1622	210	5754	68	142	68	142
Freiburg	9649	1715	5833	2237	12226	8696	1139	16	27	6153	2391	18463	2817	8174	2567	18290	94	120	94	120
Lörrach	7197	1191	1204	108	4270	2200	303	10	11	4406	1767	10618	1846	2170	177	7051	63	35	63	35
Offenburg	2700	1350	1656	389	4783	2782	613	12	34	1189	1388	5205	2261	3202	737	8399	59	91	59	91
Baden	10190	497	2598	1034	15627	3420	709	21	263	8911	11498	16138	1028	4202	2137	27108	69	313	69	313
Karlsruhe	14336	1809	8258	2011	16704	10490	1588	26	198	8569	4626	19931	3206	16143	3350	28449	126	432	126	432
Mannheim	2327	612	6901	846	9083	7704	655	17	43	764	724	3891	1484	13809	1742	18008	47	194	47	194
Heidelberg	4949	1270	3125	1006	6529	5117	284	6	26	2095	1128	7007	2399	6068	1448	11145	44	82	44	82
Mosbach	9257	1369	866	55	4688	1949	341	48	15	5199	2398	12050	2345	1459	128	7343	130	141	130	141
Großherzogthum																				
1886	80417	15910	29336	7750	79753	45006	7390	301	701	50030	26757	124458	27840	52333	11598	131429	1110	1880	1110	1880
1885	79731	16340	25602	7096	78014	42701	6337	322	640	47913	28976	119862	27064	43570	9394	120072	1175	2006	1175	2006
1884	66424	14732	24883	6775	71059	40042	6368	421	1141	37957	24649	103801	25831	43673	10061	116916	1613	2753	1613	2753
1883	36400	13767	22220	6062	50955	37279	4770	447	1264	10281	8906	62960	25566	41103	9811	89305	2428	5979	2428	5979
Städte mit mehr als oder nahezu 10 000 Einwohnern (oben inbegriffen)																				
Mannheim	507	1	5627	674	6467	5861	441	—	—	17	165	1133	134	11742	1477	13652	10	129	10	129
Karlsruhe	549	112	4225	1551	5888	5223	665	7	93	—	—	1101	165	8082	2674	10921	48	265	48	265
Freiburg	546	79	4421	2030	6530	6003	537	2	9	—	—	758	124	5821	2197	8142	9	30	9	30
Worzhheim	1409	68	1725	111	2934	1390	508	3	1	1075	1030	1801	83	3328	169	4628	3	1	3	1
Heidelberg	205	102	2381	668	3151	2999	153	1	22	—	—	411	139	4082	992	5218	18	35	18	35
Konstanz	97	9	706	384	1099	1061	38	—	—	—	—	171	14	1063	573	1650	—	—	—	—
Baden	833	34	1260	656	9985	1753	197	—	—	737	8035	1524	39	2084	1383	16591	14	14	14	14
Rastatt	694	6	404	73	1075	456	27	14	260	621	592	900	8	532	73	1275	15	278	15	278
Bruchsal	195	70	279	131	480	422	58	13	94	—	—	295	132	500	138	770	19	113	19	113
Lahr	93	15	274	24	313	263	50	—	—	—	—	137	24	433	29	486	—	—	—	—
Zusammen																				
1886	5127	496	21302	6302	37922	25436	2664	40	479	2450	9822	8231	862	37667	9705	63328	136	865	136	865
1885	2707	327	15506	5761	22408	19225	2369	37	242	242	814	4988	763	25508	8503	39809	114	722	114	722
1884	2551	448	12553	4538	18953	15932	1607	33	67	560	1414	5390	725	21993	5986	31084	107	424	107	424
1883	2073	327	12435	4599	17366	15097	2264	47	383	1	5	3818	662	22488	6959	30135	254	899	254	899
1883	1791	346	10563	3746	14665	13087	1568	47	300	8	10	3597	657	19233	5731	25679	363	1936	363	1936

*) Bei den Pfandstücken beziehen sich die Angaben über den Berufsstand der Schuldner nur auf die Streichungen durch besondere Ver-
 *) Bei den Streichungen von Kaufschillingen und Gleichstellungskelber sind die in Folge allgemeiner Vereinigungen gestrichenen
 vollständig durchgeführt ist, wurden bisher solche Fälle dann den Kaufschillingen zugezählt, was diesmal als der Hauptsache doch nicht verhängnis-

Pfandstriche 1887.

Tabelle 2 b.

Striche		Die Striche auf Grund besonderer Strichbewilligung trafen Einträge aus den Jahren											Zusammen										
Striche		vor 1840	1840/49	1850/59	1860/69	1870/79	1880/83	1884	1885	1886	1887	Zusammen											
in Folge allgemeiner Bereinigung	Zahl	Kapital in 1000 Mk.		Kapital in 1000 Mk.		Kapital in 1000 Mk.		Kapital in 1000 Mk.		Kapital in 1000 Mk.		Kapital in 1000 Mk.											
		Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital	Zahl	Kapital										
2089	1083	1	0,1	4	3	42	11	90	64	182	168	227	284	108	56	104	69	32	21	26	16	816	692
—	—	7	4	11	12	67	79	149	289	431	1596	460	1826	136	361	112	295	184	1410	225	1443	1782	7815
256	147	1	1	11	7	43	46	108	76	331	209	217	175	51	58	37	41	58	68	39	37	896	768
852	543	—	—	3	5	20	8	192	64	206	115	132	102	15	5	11	15	13	12	10	3	602	329
401	93	1	0,3	6	6	61	53	144	111	433	294	220	185	40	28	34	16	30	84	17	11	986	738
—	—	1	0,5	3	2	22	35	40	37	182	128	181	146	64	27	28	37	41	39	22	29	584	475
819	183	—	—	3	3	16	27	118	68	368	276	353	231	55	83	67	44	53	56	40	48	1072	836
4247	2503	1	1	5	2	52	39	348	155	617	332	209	139	66	72	78	74	101	66	45	30	1522	910
99	89	—	—	1	1	16	25	36	36	190	173	230	109	74	31	84	38	95	80	10	10	736	508
1876	1240	7	4	41	28	213	535	600	833	2204	4018	1912	2588	318	495	272	441	451	784	274	939	6292	10665
—	—	4	4	15	22	81	126	205	387	779	1276	659	1035	130	301	156	288	191	307	147	287	2367	4083
1607	1288	6	7	13	19	137	132	414	560	996	1387	742	854	211	384	176	335	350	441	164	205	8209	4324
12889	4732	22	59	40	62	236	255	558	871	1551	4090	1327	2267	396	742	372	1410	582	2130	387	1552	5480	13438
6742	2858	3	14	18	32	184	128	502	435	1182	1353	954	896	213	272	216	303	321	394	230	331	3813	4158
2332	2199	13	12	29	19	135	183	289	483	898	1945	672	1613	206	395	151	337	238	680	183	442	2814	6109
13721	19741	4	2	29	24	103	100	239	696	614	2112	665	1602	173	181	158	906	193	854	170	577	2348	7054
11147	5750	18	75	42	115	246	269	855	1560	2402	6090	2135	5162	786	1406	758	1894	781	3225	635	2471	8658	22267
877	973	12	93	44	76	73	218	259	1048	888	4998	537	3092	181	933	184	1458	379	2755	328	2120	2867	16841
2345	1230	14	7	32	24	198	168	452	545	1242	2330	1244	2637	402	538	326	464	347	1344	363	1576	4618	9833
6418	3411	3	1	20	19	187	187	878	471	1996	1313	1325	912	314	246	302	224	333	287	144	131	5502	3791
60054	43422	106	278	332	440	1793	2301	5251	7889	14752	30912	12173	22658	3310	5943	3071	8060	4168	13401	3015	10631	47968	10250
76997	39658	88	120	350	450	2172	2438	5773	8292	15627	30900	12711	22207	2964	6130	3670	10400	2996	9234	—	—	48351	89891
71919	40044	105	163	480	404	2605	2474	6304	7822	18677	30430	12921	20034	3347	8362	2429	8333	—	—	—	—	46768	78022
58025	37351	80	92	509	516	3342	2255	5566	7729	19199	32537	13923	25031	2544	8652	—	—	—	—	—	—	44103	76812
17718	12825	113	135	580	730	2465	2600	5798	7846	20578	32396	13390	26594	—	—	—	—	—	—	—	—	42814	70501
134	299	4	87	8	39	18	160	61	723	283	3697	133	2321	66	829	89	1226	189	2380	138	1762	989	13224
—	—	13	73	7	51	9	53	53	481	220	2393	199	2140	81	756	117	1033	187	2101	167	1573	1053	10656
1297	1048	—	—	—	—	12	22	68	214	148	1610	82	752	27	162	67	290	56	244	41	235	501	3579
—	—	—	—	1	2	8	19	18	146	89	1148	87	1074	28	282	22	181	72	1213	73	1113	393	5178
1322	13085	—	—	2	5	10	28	67	640	36	452	6	13	6	13	9	14	18	85	23	413	171	1650
794	662	—	—	2	2	2	3	7	18	18	75	24	61	4	10	6	21	6	66	15	298	188	3492
—	—	—	—	16	13	30	70	73	248	64	109	26	71	15	37	35	77	17	32	22	79	91	335
—	—	—	—	1	0,3	4	14	8	42	38	132	30	172	7	14	14	37	21	59	14	16	137	486
3547	15094	17	160	24	123	74	339	321	2267	1217	13636	795	8569	303	2588	430	4670	736	8293	631	6724	4548	47369
552	1635	6	52	18	101	102	585	370	2457	1281	12526	969	8645	353	2950	619	5282	604	5454	—	—	4323	38052
1019	2470	8	73	13	27	69	387	267	1675	1111	10650	919	6561	507	4348	470	4469	—	—	—	—	3364	28190
23	26	6	35	21	142	102	326	280	1927	1313	11555	1361	10341	458	4884	—	—	—	—	—	—	3541	29210
53	38	8	29	23	193	83	410	264	1603	1270	10076	1524	11392	—	—	—	—	—	—	—	—	3181	23705

Bewilligung und richterliche Verfügung (Vergl. Seite 172).
 nicht berücksichtigt; da eine Auscheidung nach der Entstehungsursache der Forderung bei der letzten Art von Strichung in dieser Weise nicht
 entsprechend unterblieben ist, auch die früheren Zahlen sind entsprechend abgeändert.

(Fortsetzung von Seite 169.)

Die folgenden Zusammenstellungen zeigen für das Jahr 1887 die Vertheilung der verschiedenen Arten von Schuldbeträgen auf die Berufsclassen einerseits und die Betheiligung der letzteren an den ersteren andererseits:

	Landwirth	Gewerbetreibende	Sonstige	im Ganzen	Landwirth	Gewerbetreib.	Sonstige	im Ganzen
	in 1000 M.				in %			
bedungene Pfandrechte	11 233	43 625	6 809	61 667	18,2	70,9	11,0	100
richterliche	2 647	4 174	840	7 661	34,5	54,5	11,0	100
Vorzugsrechte	26 119	53 793	15 106	95 018	27,5	56,6	15,9	100
nämlich								
Kaufschillinge	21 224	50 052	14 067	85 343	24,9	58,6	16,5	100
Gleichstellungen	4 895	3 741	1 039	9 675	50,7	38,6	10,7	100
im Ganzen	39 999	101 592	22 755	164 346	24,3	61,8	13,9	100

	bedung. Pfandrecht	richterl. Pfandrecht	Vorzugsrechte	Kaufschilling.	Gleichstellung.	im Ganzen	bedung. Pfandrecht	richterl. Pfandrecht	Kaufschilling.	Gleichstellung.	im Ganzen	
	in 1000 M.						in %					
Landwirth	11 233	2 647	26 119	21 224	4 895	39 999	28,1	6,6	53,1	12,2	100	
Gewerbetreibende	43 625	4 174	53 793	50 052	3 741	101 592	42,9	4,1	49,3	3,7	100	
Sonstige	6 809	840	15 106	14 067	1 039	22 755	29,9	3,7	61,8	4,6	100	
im Ganzen	61 667	7 661	95 018	85 343	9 675	164 346	37,5	4,7	51,9	5,9	100	

Die Zahl der einzelnen Einträge war 60 669 (gegen 62 721, 58 890, 60 834, 60 123 bezw. 62 347 in den fünf Vorjahren). Davon betrafen nach der Art des Pfandrechts: 9422 bedungene, 7314 richterliche Pfandrechte und 43 933 Vorzugsrechte, insbesondere 40 535 Kaufschillinge und 3398 Gleichstellungsgelder — nach dem Stande des Schuldners: 34 554 Landwirth, 22 962 Gewerbetreibende, 3153 Sonstige.

Wie in den Vorjahren überwiegen hiernach im Jahre 1887 die Vorzugsrechte und unter diesen die Kaufschillinge sowohl hinsichtlich des Kapitalbetrags als hinsichtlich der Zahl der Einträge und treten die richterlichen Pfandrechte in beiden Hinsichten am meisten zurück. Auch sind, wie damals die Gewerbetreibenden, Handel- und Verkehrtreibenden (kurzweg als Gewerbetreibende bezeichnet) am meisten, die Sonstigen am wenigsten am Schuldkapital betheiligt, während die Landwirth wiederholt die größere Zahl der Einträge liefern.

Die Zahl der Einträge ist in den Tabellen nur allgemein angegeben; dieselbe vertheilt sich auf die Berufsclassen, wie zuvor angegeben und wie hiernach für die einzelnen Eintragsarten näher dargestellt ist:

	bedung. Pfandrecht	richterl. Pfandrecht	Vorzugsrechte	Kaufschilling.	Gleichstellung.	im Ganzen
	%		%	%	%	%
Landwirth	44,9	37,49	51,2	60,5	63,9	63,9
Gewerbetreibende	48,1	33,26	45,5	34,4	30,4	37,8
Sonstige	7,0	2,39	3,3	5,1	5,7	5,3
im Ganzen	100	100	100	100	100	100

Im Allgemeinen war der durchschnittliche Betrag des Eintrags hiernach 2709 M., (gegen 2435 M. im J. 1886, 2171 M. im J. 1885, 1970 M. im J. 1884, 1946 im J. 1883 und 1918 im J. 1882), ist also abermals nicht unerheblich gestiegen. Für die Pfandrechtsarten und Berufsclassen war derselbe:

	bedungene Pfandrechte	richterliche Pfandrechte	Vorzugsrechte überhaupt	Kaufschillinge	Gleichstellungsgelder	im Ganzen
	M.					
Landwirth	2 652	706	983	870	2 254	1 158
Gewerbetreibende	9 634	1 255	3 561	3 556	3 625	4 424
Sonstige	10 332	3 515	6 699	6 825	5 356	7 211
im Ganzen	6 545	1 047	2 163	2 105	2 847	2 709

Der geringe durchschnittliche Eintrag und zugleich die große Anzahl von Einträgen bei den Landwirthen hängt, wie schon früher bemerkt wurde, mit der großen Zahl kleiner Besitzstücke zusammen, welche bei ihnen als Pfand dienen und im Einzelnen nur eine geringe Belastung zulassen, während bei den übrigen Classen in größerem Maße Gebäude, Gewerbeanlagen und andere Liegenschaften von höherem Werthe verpfändet werden.

Die folgende Uebersicht stellt für 1887 die Art oder Form der Entstehung der bedungenen und der richterlichen Pfandrechte bei den Berufsclassen und im Ganzen dar:

	bedungene Pfandrechte				richterliche Pfandrechte					
	Darlehen		Bürgschaft ic.		Darlehen		Bürgschaft		Sonstiges	
	Einträge	Betrag in 1000 M.	Einträge	Betrag in 1000 M.	Einträge	Betrag in 1000 M.	Einträge	Betrag in 1000 M.	Einträge	Betrag in 1000 M.
Landwirthe	4138	11061	97	172	2160	1866	306	272	1283	509
Gewerbetreibende	4202	39113	326	4512	1655	2553	232	333	1439	1238
Sonstige	630	6607	29	202	135	491	19	14	85	335
im Ganzen	8970	56781	452	4886	3950	4910	557	619	2807	2132

In Prozenten setzten sich die bedungenen und die richterlichen Pfandbeträge nach der Entstehungsform zusammen wie folgt:

Landwirthe	98,5	1,5	70,5	10,3	19,2
Gewerbetreibende	89,7	10,3	61,2	8,0	30,8
Sonstige	97,0	3,0	58,4	1,7	39,9
im Ganzen	92,1	7,9	64,1	8,1	27,8

Der Gesamtbetrag der Darlehen gegen bedungenes und gegen richterliches Pfand war 61 691 000 M. (gegen 54 535 000 M. im Jahre 1886, 40 144 000 M. im Jahre 1885, 40 010 000 M. im Jahre 1884, 39 277 000 M. im Jahre 1883, 42 400 000 M. im Jahre 1882) der Bürgschaften und Sicherstellungen 5 505 000 M. (gegen 5 052 000 M., 4 323 000 M., 4 733 000 M., 4 753 000 M. bezw. 2 327 000 M.) und der sonstigen Schuldformen 2 132 000 M. (gegen 2 195 000 M., 1 651 000 M., 2 426 000 M., 3 552 000 M. bezw. 2 185 000 M.).

Wie in den Vorjahren überwiegen die Darlehen nach Zahl und Betrag, sowohl bei den bedungenen, als bei den richterlichen Pfandbestellungen; die Bürgschaften und Sicherstellungen treten bei beiden erheblich zurück; bei den richterlichen Einträgen sind auch die hier sonst vorkommenden Entstehungsarten, (Ankauf von Baaren, Lebensbedürfnissen, Vieh ic. auf Kredit, Straferziehungs-kosten, Eintrag von Gleichstellungsgeldern auf richterliches Urtheil ic.) von Bedeutung.

Als Pfandgegenstände dienen im Jahre 1887 in 18 850 Fällen Gebäude, in 1089 Fällen Baupläze und Gewerbeanlagen und im Ganzen 39 035 ha Gelände. Da in manchen Fällen ein- und dasselbe Grundstück im Laufe des Jahres zwei- oder mehrmals belastet wird, sind diese Zahlen größer, dagegen, da andererseits bei gemeinsamer Verpfändung mehrerer in verschiedenen Gemarkungen gelegene Grundstücke nur die in der Wohngemarkung des Schuldners gelegene zur Erhebung und Angabe kommen, kleiner als die Zahlen der betroffenen Gegenstände. Bei Annahme einer annähernden Ausgleichung und bei Annahme, daß in der Regel jeweils nur 1 Gebäude bezw. Geländestück zum Pfandeintrag kommt, ist 1887 folgender Theil der Liegenschaften belastet worden (bei den richterlichen Einträgen wird die Art des Geländes nicht angegeben):

	Gebäude	Baupläze, Gewerbeanlagen	landwirthschaftliches Gelände	Wald	Sonstiges und unbestimmt	im Ganzen
			ha	ha	ha	ha
bedungene Pfandrechte	6 901	72	10 542	1 542	—	12 084
richterliche "	3 705	—	(in 4 454 Fällen)	—	—	—
Vorzugsrechte	8 244	1 017	21 169	5 782	—	26 951
im Ganzen	18 850	1 089	31 711	7 324	—	39 035

Die Gesamtzahl der selbstständigen Gebäude ist etwa 226 285, die Gesamtfläche 1 508 000 ha, die landwirthschaftliche Fläche etwa 900 000 ha. Darnach sind im Jahr 1887 etwa 8,3 % der Gebäudebestände und 2,6 % der Gesamt- und (das richterlich belastete Gelände zu 18 000 ha geschätzt) 3,5 % der landwirthschaftlichen Fläche belastet worden. 1886 wurden bei ähnlichen Voraussetzungen 18 423 Gebäude und 38 968 ha, 1885 16 727 Gebäude und 38 373 ha, 1884 17 554 Gebäude und 38 235 ha, 1883 16 776 Gebäude und 52 288 ha, 1882 17 697 Gebäude und 46 577 ha landwirthschaftliches Gelände zu Pfand gegeben.

Das Maß der neuen Pfandbeträge stellt sich in dem Verhältnis, in welchem dieselben zu der Einwohnerzahl und dem liegenschaftlichen Steuerkapital stehen, anschaulich dar.

	Auf 1 Einwohner						auf 100 M. liegensch. Steuerkapital					
	1887	1886	1885	1884	1883	1882	1887	1886	1885	1884	1883	1882
an bedung. Pfandeinträgen	38,5	33,8	24,7	25,1	24,9	26,3	2,7	2,4	1,7	1,8	1,7	1,8
" richterlichen "	4,8	4,7	4,0	4,5	5,6	5,1	0,3	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4
" Vorzugsrechten "	59,3	50,8	51,1	45,6	44,1	44,8	4,1	4,0	3,6	3,2	3,1	3,1
und zwar												
an Kaufschillingen	53,3	49,9	43,8	39,3	38,9	39,9	3,7	3,5	3,1	2,8	2,8	2,8
" Gleichstellungsgeldern	6,0	6,9	7,3	6,3	5,2	4,9	0,4	0,5	0,5	0,4	0,3	0,3
im Ganzen	102,6	95,3	79,8	75,2	74,5	76,2	7,1	6,7	5,6	5,3	5,2	5,3

Während die Biffern in den drei Jahren 1882/84 sich nicht erheblich veränderten, haben seit 1885 die meisten eine bedeutende Zunahme erfahren. Während im Jahr 1882 auf 1 Einwohner im Gesamten durchschnittlich 76,2 und auf 100 M. liegenschaftl. Steuerkapital 5,3 M. eingetragen wurden, ist der relative Gesamteintrag im Jahr 1887 auf 102,6 M. bezw. 7,1 M. gestiegen; im Jahr 1885 beschränkt sich die Steigerung auf die Vorzugsrechte, 1886 und 1887 ist die Zunahme eine fast allgemeine; im Jahr 1887 zeigt sich nur bei den Gleichstellungsgeldern ein Rückgang von 6,9 auf 6,0 M.

Zur Uebersicht und weiteren Vergleichung sind die Zahlen für die hauptsächlichsten Verhältnissen aus den 5 letzten Beobachtungsjahren hier zusammengestellt:

	1883	1884	1885	1886	1887	1883/84 %	1884/85 %	1885/86 %	mehr oder weniger	
									1886/87	%
Einträge	60 123	60 834	58 890	62 721	60 669	+ 1,2	- 3,3	+ 3 831	+ 6,4	- 2 052 - 3,3
eingetragene Pfandrechte	117 021	119 860	127 871	152 729	164 346	+ 2,4	+ 6,1	+ 24 838	+ 19,5	+ 11 617 + 7,6
und zwar										
bedungene Pfandrechte	8 854	39 970	39 707	54 131	61 667	+ 2,7	- 0,7	+ 14 424	+ 36,3	+ 7 536 + 13,9
richterliche	8 854	7 199	6 411	7 651	7 661	- 18,1	- 12,3	+ 1 240	+ 19,3	+ 10 + 0,1
Vorzugsrechte	69 232	72 691	81 753	90 947	95 018	+ 4,8	+ 11,1	+ 9 194	+ 11,2	+ 4 071 + 4,5
Kaufschillinge	61 182	62 625	70 131	79 797	85 343	+ 2,3	+ 16,7	+ 9 666	+ 13,8	+ 5 546 + 7,0
Gleichstellungsgelder	8 050	10 066	11 622	11 150	9 675	+ 25,0	+ 13,4	- 472	- 4,1	- 1 475 - 3,2
Darlehen	39 277	40 010	40 144	54 535	61 691	+ 1,8	+ 0,3	+ 14 391	+ 35,8	+ 7 156 + 13,1
Bürgschaften u. Sicherstellung	4 960	4 733	4 323	5 052	5 505	- 4,6	- 9,5	+ 729	+ 17,1	+ 453 + 9,0
sonstige Schuldscheine	3 552	2 426	1 651	2 195	2 132	- 31,7	- 46,9	+ 544	+ 32,9	- 63 - 2,9
Pfandschulden der Landwirthe	39 673	39 785	40 168	41 460	39 999	+ 0,3	+ 0,9	+ 1 292	+ 3,2	- 1 461 - 3,5
" " " " " " " " " " " "	62 485	66 075	72 900	92 919	101 592	+ 5,7	+ 9,3	+ 20 019	+ 27,4	+ 8 673 + 9,3
" " " " " " " " " " " "	14 863	14 000	14 803	18 350	22 755	- 5,8	+ 5,6	+ 3 547	+ 23,9	+ 4 405 + 24,0
belastete Gebäude	16 776	17 554	16 727	18 423	18 850	+ 4,4	- 4,9	+ 1 696	+ 10,1	+ 427 + 2,3
belastetes Gelände	52 288	38 235	38 373	38 968	39 035	- 26,3	+ 0,4	+ 595	+ 1,6	+ 67 + 0,2
Durchschn. Größe d. Eintrags	1 046	1 970	2 171	2 435	2 709	+ 1,2	+ 9,2	+ 264	+ 12,2	+ 274 + 11,3
auf 1 Einwohner Eintrag	74,5	75,2	79,8	95,3	102,6	+ 2,4	+ 6,1	+ 15,5	+ 21,9	+ 7,3 + 7,7
auf 100 M. Grund u. Häuser-	5,2	5,3	5,5	6,7	7,1	+ 1,6	+ 6,6	+ 1,1	+ 6,7	+ 0,4 + 0,6
steuerkapital Eintrag										

Die nachfolgenden Uebersichten zeigen, wie die charakteristischen Beziehungen zwischen Pfand-einträgen einerseits und Einwohnerzahl sowie Steuerkapital andererseits in den Kreisen in den Jahren 1886 und 1887 sich gestalteten:

Pfand-einträge in den Kreisen 1886 und 1887.

Kreise	Auf 1 Einwohner wurden eingetragen:										im Ganzen		
	bedungene Pfandrechte		richterliche Pfandrechte		Vorzugsrechte		dabei sind				1886	1887	mehr oder weniger
	1886	1887	1886	1887	1886	1887	Kaufschillinge		Gleichstellungsgelder				
							1886	1887	1886	1887			
Konstanz	28,6	34,7	2,7	3,5	68,3	68,8	59,9	59,8	8,4	9,0	99,6	107,0	+ 7,4
Willingen	16,0	18,5	3,4	3,7	67,1	58,1	55,2	52,1	11,9	6,0	86,5	80,3	- 6,2
Waldbuh	22,6	20,2	6,6	6,4	62,6	52,2	50,1	41,8	12,5	10,9	91,8	78,8	- 13,0
Freiburg	27,3	36,2	4,0	4,9	73,3	79,8	65,2	72,0	8,1	7,8	104,6	120,9	+ 16,3
Lörrach	43,4	14,6	7,0	7,1	50,3	54,3	41,8	47,3	8,5	7,0	100,7	76,6	- 24,7
Offenburg	16,7	14,5	4,2	4,2	38,2	39,1	30,7	32,2	7,5	6,9	59,1	57,8	- 1,3
Baden	21,6	29,3	7,7	6,7	44,1	46,3	38,1	41,7	6,0	4,6	73,4	82,3	+ 8,9
Karlsruhe	53,6	57,6	5,5	3,9	71,1	79,9	67,1	75,1	4,0	4,8	130,2	141,4	+ 11,2
Mannheim	80,2	111,3	3,0	4,4	60,8	78,1	55,6	74,5	5,2	3,6	144,0	193,8	+ 49,8
Heidelberg	30,7	41,4	4,6	5,2	42,4	33,3	38,2	34,9	4,2	3,4	77,7	84,9	+ 7,2
Rosbach	8,2	7,9	4,4	4,3	34,4	23,2	26,6	22,6	7,8	5,6	47,0	40,4	- 6,6
Großherzogthum	33,8	38,5	4,7	4,8	56,8	59,3	49,9	53,3	6,9	6,0	95,3	102,6	+ 7,3
mehr oder weniger	+ 4,7		+ 0,1		+ 2,5		+ 3,4		- 0,9		+ 7,3		

Preise	Grund- u. Häusersteuerkapitalen in Millionen		Auf 100 M. Grund- und Häusersteuerkapitalen wurden eingetragen:												
			bedungene Pfandrechte		richterliche Pfandrechte		Vorzugsrechte		insbesondere				im Ganzen		
	1886	1887	1886	1887	1886	1887	Kaufschillinge		Gleichstellungsgelder		1886	1887	mehr od. weniger		
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.		
Konstanz . . .	215	215	1,7	2,1	0,2	0,2	4,2	4,3	3,7	3,7	0,5	0,6	6,1	6,6	+0,5
Willingen . . .	90	90	1,2	1,4	0,3	0,3	5,3	4,6	4,4	4,1	0,9	0,5	6,8	6,3	-0,5
Waldehut . . .	109	100	1,8	1,6	0,5	0,5	4,9	4,1	3,9	3,3	1,0	0,8	7,2	6,2	-1,0
Freiburg . . .	324	326	1,7	2,3	0,3	0,3	4,8	5,2	4,2	4,7	0,6	0,5	6,8	7,8	+1,0
Pörrach . . .	132	132	3,1	1,1	0,5	0,5	3,5	3,8	2,9	3,3	0,6	0,5	7,1	5,4	-1,7
Offenburg . . .	242	243	1,1	0,9	0,3	0,3	2,4	2,5	2,0	2,1	0,4	0,4	3,8	3,7	-0,1
Baden . . .	171	172	1,7	2,8	0,6	0,5	3,5	3,6	3,0	3,3	0,5	0,3	5,8	6,4	+0,6
Karlsruhe . . .	364	367	4,2	4,5	0,4	0,3	5,6	6,3	5,3	5,9	0,3	0,4	10,2	11,1	+0,9
Mannheim . . .	179	182	6,1	8,3	0,2	0,3	4,6	5,9	4,2	5,6	0,4	0,3	10,9	14,5	+3,6
Heidelberg . . .	233	234	1,9	2,6	0,3	0,3	2,7	2,4	2,4	2,2	0,3	0,2	4,9	5,3	+0,4
Rosbach . . .	235	236	0,5	0,5	0,3	0,3	2,3	1,9	1,8	1,5	0,5	0,4	3,1	2,7	-0,4
Großherzogthum	2285	2297	2,4	2,7	0,3	0,3	4,0	4,1	3,5	3,7	0,5	0,4	6,7	7,1	+0,4
mehr oder weniger	+12		+0,3		-		+0,1		+0,2		-0,1		+0,4		

Darnach sind im Jahre 1887 in den Kreisen Mannheim, Karlsruhe, Freiburg, Baden und Konstanz im Verhältniß sowohl zur Einwohnerzahl als auch zum Steuerkapital am meisten, in den Kreisen Rosbach, Offenburg und Heidelberg bezüglich beider im Ganzen am wenigsten neue Pfandbeiträge gemacht worden. Im Vergleich zum Jahre 1886 haben die Beiträge, wie im Lande, so in den Kreisen Mannheim, Freiburg, Karlsruhe, Baden, Konstanz, Heidelberg in Bezug auf Volkszahl und Steuerkapital zugenommen, in den übrigen Kreisen dagegen abgenommen.

In den 10 Städten mit mehr als oder nahezu 10 000 Einwohnern wurden im Jahre 1887 im Ganzen 81 980 000 M. liegenschaftliche Pfänder eingetragen (auf 1 Einwohner 294,3 M., auf 100 M. Steuerkapital 25,0 M.) und zwar bedungene Pfänder 37 663 000 M., richterliche Pfänder 1 300 000 M. und Vorzugsrechte 43 017 000 M., nämlich Kaufschillinge 41 130 000 M. und Gleichstellungsgelder 1 887 000 M. und zwar mehr als 1886, im Ganzen 15 090 000 M., an bedungenen Pfändern 8 855 000 M., an richterlichen Pfändern 54 000 M., an Vorzugsrechten 6 181 000 M., nämlich an Kaufschillingen 6 085 000 M., an Gleichstellungsgeldern 96 000 M. Im ganzen Lande wurde 1887 überhaupt 11 617 000 M. mehr eingetragen als 1886, somit in den übrigen Gemeinden 3 473 000 M. weniger (wegen der Verhältnisse in den einzelnen Städten s. die Darstellung auf S. 178).

b. Pfandstriche.

Im Jahre 1887 wurden 108 923 Pfandbeiträge im Gesamtbetrage von 147 847 000 M. gestrichen, und zwar auf besondere Bewilligung 47 968 oder 44,1 % im Betrage von 102 513 000 M. (69,3 % des Gesamtbetrages), auf richterliche Verfügung 901 oder 0,3 % im Betrage von 1 912 000 M. (1,3 %), im Wege allgemeiner Vereinigung der Pfandbücher 60 054 oder 55,1 % im Betrage von 43 422 000 M. (29,4 %). Der Durchschnittsbetrag eines gestrichenen Beitrags war 1357 M.

Von den gestrichenen Beiträgen betrafen 13 375 oder 12,3 % bedungene Pfandrechte im Betrage von 41 254 000 M. (27,9 % des Gesamtbetrags), 23 510 oder 21,6 % richterliche Pfandrechte im Betrage von 18 639 000 M. (12,6 %), 72 038 oder 66,1 % Vorzugsrechte im Betrage von 87 954 000 (59,5 %), wovon auf besondere Bewilligung und richterliche Verfügung 60 063 000 M. (68,3 %) und zwar Kaufschillinge 52 445 000 M. (59,6 %) und Gleichstellungsgelder 7 618 000 M. (8,7 %), in allgemeiner Vereinigung 27 891 000 M. (31,7 %).

Nach dem Berufsstande, welchem der Schuldner zur Zeit des Beitrags angehörte, fielen von der Summe der Striche auf besonderen Antrag und auf richterliche Verfügung (104 425 000 M.) 27 795 000 M. auf Landwirthe (26,6 %), 62 774 000 M. auf Gewerbe-, Handels- und Verkehrs-

treibende (60,1 %) und 13 856 000 M. auf sonstige Personen (13,3 %). Für die im Wege allgemeiner Vereiniung gestrichenen Pfandbeiträge läßt sich eine vollständige Nachweisung der Schuldner zur Zeit des Eintrags oder des Striches nicht geben.

In den folgenden Uebersichten sind diese Verhältnisse im Vergleich zu denen der Vorjahre, sowie in gegenseitiger Beziehung und in weiterer Einteilung dargestellt:

1. Die Pfandstriche nach der Art der Streichung.									
	bedungene Pfandrechte	richterliche Pfandrechte	Vorzugsrechte	Zahl der Pfandstriche					
				1887	1886	1885	1884	1883	
besond. Bewilligung	8 676	7 561	31 731	47 968	46 351	46 768	44 163	42 814	
richterl. Verfügung	62	554	285	901	1 110	1 175	1 613	2 428	
allgem. Vereiniung	4 637	15 395	40 022	60 054	76 997	71 919	58 025	17 718	
im Ganzen . .	13 375	23 510	72 038	108 923	124 458	119 862	103 801	62 960	
in % nach der Art der Streichung									
besond. Bewilligung	64,9	32,1	44,0	44,1	37,2	39,0	42,6	68,0	
richterl. Verfügung	0,4	2,4	0,4	0,8	0,9	1,0	1,5	3,9	
allgem. Vereiniung	34,7	65,5	55,6	55,1	61,9	60,0	55,9	28,1	
im Ganzen . .	100	100	100	100	100	100	100	100	
1886 . .	13 667	30 374	80 417	124 458					
1885 . .	12 248	27 883	79 731	119 862					
1884 . .	11 778	25 599	66 424	103 801					
1883 . .	9 267	17 293	36 400	62 960					
1887 in % nach der Art des gestrichenen Pfandrechts									
besond. Bewilligung	18,1	15,8	66,1	100					
richterl. Verfügung	6,9	61,5	31,6	100					
allgem. Vereiniung	7,7	25,6	66,7	100					
im Ganzen . .	12,3	21,6	66,1	100					
1886 . .	11,0	24,4	64,6	100					
1885 . .	10,2	23,3	66,5	100					
1884 . .	11,3	24,7	64,0	100					
1883 . .	14,7	27,4	57,9	100					
Beträge der Pfandstriche in 1000 M.									
besond. Bewilligung	35 899	7 434	59 180	102 513	89 891	78 022	76 812	70 501	
richterl. Verfügung	307	722	883	1 912	1 880	2 006	2 753	5 979	
allgem. Vereiniung	5 048	10 483	27 891	43 422	39 658	40 044	37 351	12 825	
im Ganzen . .	41 254	18 639	87 954	147 847	131 429	120 072	116 916	89 305	
in % nach der Art der Streichung									
besond. Bewilligung	87,0	39,9	67,3	69,3	68,4	65,0	65,7	78,9	
richterl. Verfügung	0,8	3,9	1,0	1,3	1,4	1,7	2,4	6,7	
allgem. Vereiniung	12,2	56,2	31,7	29,4	30,2	33,3	31,9	14,4	
im Ganzen . .	100	100	100	100	100	100	100	100	
1886 . .	34 683	16 993	79 753	131 429					
1885 . .	26 702	15 356	78 014	120 072					
1884 . .	28 347	17 510	71 059	116 916					
1883 . .	24 127	14 223	50 955	89 305					
1887 in % nach der Art des gestrichenen Pfandrechts									
besond. Bewilligung	35,0	7,2	57,8	100					
richterl. Verfügung	16,0	37,8	46,2	100					
allgem. Vereiniung	11,6	24,2	64,2	100					
im Ganzen . .	27,9	12,6	59,5	100					
1886 . .	26,4	12,9	60,7	100					
1885 . .	22,2	12,8	65,0	100					
1884 . .	24,2	15,0	60,8	100					
1883 . .	27,0	15,9	57,1	100					

2. Die Pfandstriche nach der Art des gestrichenen Pfandrechts.

Strichbeträge in 1000 M.

	Zahl der Pfandstriche	für Landwirth	für Gewerbetreibende	für Sonstige	zusammen	für unbel. Standes (allg. Vereinerung)	im Ganzen
bedungene Pfandrechte	13 375	8 945	22 457	4 804	36 206	5 048	41 254
richterliche	23 510	2 898	4 924	334	8 156	10 483	18 639
Vorzugsrechte	72 038	15 952	35 393	8 718	60 063	27 891	87 954
1887 im Ganzen	108 923	27 795	62 774	13 856	104 425	43 422	147 847
1886 " "	124 458	27 840	52 333	11 598	91 771	39 658	131 429
1885 " "	119 862	27 064	43 570	9 394	80 028	40 044	120 072
1884 " "	103 801	25 831	43 673	10 061	79 565	37 351	116 916
1883 " "	62 960	25 566	41 103	9 811	76 480	12 825	89 305
in %							
bedungene Pfandrechte	12,3	24,7	62,0	13,3	100	—	—
richterliche	21,6	35,5	60,4	4,1	100	—	—
Vorzugsrechte	66,1	26,6	58,9	14,5	100	—	—
1887 im Ganzen	100	26,6	60,1	13,3	100	—	—
1886 " "	—	30,3	57,0	12,7	100	—	—
1885 " "	—	33,8	54,5	11,7	100	—	—
1884 " "	—	32,5	54,9	12,6	100	—	—
1883 " "	—	33,4	53,8	12,8	100	—	—

Diesen Zusammenstellungen ist zu entnehmen, daß im Jahre 1887 die Pfandstriche im Ganzen der Zahl nach ab dem Selbstbetrage nach zugenommen haben; und zwar nahmen die Striche durch richterliche Verfügung und durch allgemeine Vereinerung der Zahl nach ab, die Striche durch besondere Bewilligung zu, während nach dem Selbstbetrage die Zunahme allgemein war.

Wie in den Vorjahren überwogen unter den Strichen auf besondere Bewilligung und durch allgemeine Vereinerung bei weitem die Striche von Vorzugsrechten, unter denjenigen auf richterliche Verfügung (welche aber gleichfalls wie zuvor nach Zahl und Betrag unerheblich waren) die Striche von richterlichen Einträgen, andererseits nach Zahl und Betrag unter den Strichen von bedungenen Pfandrechten die besondere Bewilligung und unter den Strichen von richterlichen Pfändern die allgemeine Vereinerung; unter den Strichen von Vorzugsrechten der Zahl nach, die allgemeine Vereinerung, dem Betrage nach die besondere Bewilligung.

Der einzelne Pfandstrich im Ganzen betrug im Durchschnitt im Jahre 1887 1357 M. und war erheblich größer als im Jahre 1886 (1056 M.), bei den Streichungen auf besonderer Bewilligung, war der durchschnittliche Betrag 2137 M., bei denjenigen auf richterliche Verfügung 2122 M., bei denjenigen bei allgemeiner Vereinerung nur 723 M., andererseits bei den Strichen von bedungenen Pfandrechten 3085 M., bei denjenigen von richterlichen Pfandrechten 793 M., bei denjenigen von Vorzugsrechten 1221 M.

Von den Standesklassen sind (soweit sich erkennen läßt) wie zuvor die Gewerbetreibenden bei allen Arten der Streichung und bei allen Arten der gestrichenen Rechte bei weitem am meisten theilhaftig.

Der Entstehungsform nach waren von dem Betrage der gestrichenen Vorzugsrechten, wie schon angegeben, 52 445 000 M. Kauffchillinge und 7 618 000 M. Gleichstellungsgelder; für die gestrichenen bedungenen und richterlichen Einträge ist die Entstehungsform (Darlehen, Bürgschaft und Sicherstellung, Handels- und Waarenkaufschulden, Prozeß- und Strafkosten etc.) nur soweit vollständig ermittelt, als es sich um Streichung auf besondere Bewilligung und auf richterliche Verfügung handelt; für die Striche durch allgemeine Vereinerung ist die Entstehungsform nur zum Theil nachweisbar. Für die ersteren setzten sich die Striche zusammen wie folgt:

Striche auf besondere Bewilligung und richterliche Verfügung

	von bedungenen Einträgen		von richterlichen Einträgen		zusammen 1887		1886	1885	1884
	Zahl	Betrag in 1000 M.	Zahl	Betrag in 1000 M.	Zahl	Betrag in 1000 M.	im Ganzen Betrag in 1000 M.		
Darlehen	8448	33812	5082	5618	13480	39430	34772	26539	28055
Bürgschaften etc.	290	2394	452	784	742	3178	2262	2902	2964
sonstige	—	—	2631	1754	2631	1754	1741	1549	2136
	8738	36206	8115	8156	16853	44362	38775	30990	33155

Unter den hier dargestellten gestrichenen Einträgen überwiegen, bei weitem die Darlehen es ist wohl anzunehmen, daß unter den im Wege allgemeiner Vereinigung gestrichenen Einträgen ein ähnliches Verhältnis stattfindet.

Die Art der entlasteten Pfandgegenstände kann für die Striche von richterlichen Einträgen nicht nachgewiesen werden, weil bei dieser Art von Einträgen der Gegenstand nicht angegeben ist. Durch den Strich von bedungenen Pfandrechten und von Vorzugsrechten wurden entlastet:

	Gebäude	Baupläge u. Gewerbeanlagen	landw. Gelände	Wald	sonstige Fläche	zusammen
	in Fällen					
1887	12272	766	23636	4633	—	28269
1886	11560	530	26482	4042	—	30524
1885	10619	719	28098	4643	23	32764
1884	10368	626	21081	3047	3	24131
1883	11760	45	18848	3716	1564	24128

Das Alter der gestrichenen Einträge ist bezüglich der auf besondere Bewilligung erfolgten Striche ermittelt. Dieselben stammten aus folgenden Jahren:

Jahr	Alter	Betrag		durchschn. Einzelbetrag	Jahr	Alter	Betrag		durchschn. Einzelbetrag
		Zahl	in 1000 M.				Zahl	in 1000 M.	
1887	0 Jahr	3 015	10 631	10,4	1880/87	0—6 Jahr	25 734	60 693	59,2
1886	0—1 "	4 166	13 401	13,1	1870/79	6—16 "	14 752	30 912	30,2
1885	1—2 "	3 071	8 060	7,8	1860/69	16—26 "	5 251	7 889	7,7
1884	2—3 "	3 310	5 943	5,8	1850/59	26—36 "	1 793	2 301	2,2
1883	3—4 "	3 125	5 927	5,8	vor 1850 älter als 37 "		438	718	0,7
1882	4—5 "	3 350	6 126	6,0	überhaupt		47 968	102 513	100,0
1881	5—6 "	3 129	5 929	5,8					
1880	6—7 "	2 568	4 676	4,5					

Die Abnahme der Zahl der Pfandstriche und der durchschnittlichen Größe der gestrichenen Einträge mit dem Alter der Einträge wiederholt sich, als in der Natur der Sache begründet, von Jahr zu Jahr.

Die folgende Uebersicht stellt einerseits die Pfandstriche der Jahre 1886 und 1887, andererseits die Pfandbeiträge und die Pfandstriche des Jahres 1887 nach den hauptsächlichsten Einzelheiten vergleichend dar.

	Pfandstriche		Zu- und Abnahme	Pfandbeiträge 1887		größer oder kleiner als die Striche
	1886	1887				
Striche bezw. Einträge	Zahl 124 458	108 923	— 15 535	60 669	48 254	
Pfandrechte, Betrag	M. 131 429	147 847	+ 16 418	164 346	16 499	+ 16 499
durchschnittliche Größe	M. 1056	1357	+ 301	2 709	1 352	+ 1 352
bedungene Pfandrechte	34 683	41 254	+ 6 571	61 667	20 413	+ 20 413
richterliche	16 993	18 639	+ 1 646	7 661	10 978	+ 10 978
Vorzugsrechte	79 753	87 954	+ 8 201	95 018	7 064	+ 7 064
auf besondere Bewilligung	trägt 89 891	102 513	+ 12 622	—	—	—
auf richterliche Verfügung	in 1 880	1 912	+ 32	—	—	—
in allgemeiner Vereinigung	39 658	43 422	+ 3 764	—	—	—
auf besond. Bewilligung (der Landwirthe und richterl. Verfügung (der Gewerbetreib. gestrichene Einträge (der Sonstigen	M. 27 840	27 795	— 45	—	—	—
	52 333	62 774	+ 10 441	—	—	—
	11 598	13 856	+ 2 258	—	—	—
von bedungenen Pfand- und Vorzugsrechten ent- bzw. damit belastete	Zahl 11 560	12 272	+ 712	18 850	6 578	+ 6 578
	ha 30 524	28 269	— 2 255	39 035	10 766	+ 10 766
auf 1 Einwohner	M. 82,1	92,3	+ 10,2	192,8	10,3	+ 10,3
auf 100 M Grund- und Häusersteuer	5,7	6,4	+ 0,7	7,1	0,7	+ 0,7

Diese Uebersicht veranschaulicht in ihrem ersten Theile die im Jahre 1887, wenn nicht nach der Zahl, so doch nach dem Betrag eingetretene Zunahme der Pfandstriche und im zweiten Theil das Zurückbleiben der Pfandstriche hinter den Pfandbeiträgen. Denn wenn schon die Zahl der Striche die Zahl der Einträge um fast das Doppelte übertrifft, so erreicht der Ueberschuß der letzteren oder die Zunahme der Strichsumme, ungeachtet ihrer Vermehrung gegen 1886, doch nicht die Eintragungssumme. Die Mehrbelastung des Grundeigentums beträgt 16 499 000 M., immerhin erheblich weniger als im Jahre 1886 (21 300 000 M.); durchschnittlich ist dieselbe auf 100 M. Steuer-

Kapital um 0,7 M. auf 1 Einwohner um 10,3 M. gestiegen. Dabei sind die bedungenen Pfandrechte um 20 413 000 M. und die Vorzugsrechte um 7 064 000 M. gestiegen, während bei den richterlichen Pfandrechten die Streichungen die Einträge um 10 978 000 M. übersteigen. In ähnlicher Weise nahm auch in den vorhergehenden Beobachtungsjahren der Betrag der bedungenen und der Vorzugsrechte zu, derjenige der richterlichen Rechte ab. Die Zunahme der allgemeinen Belastung des Grundeigentums trifft, wie im folgenden gezeigt wird, ausschließlich die größeren Städte und findet damit auch ihre hauptsächlichste Erklärung in der dort vor sich gehenden Entstehung neuer Bauten. Die Abnahme der richterlichen Belastung hängt mit der seit Einführung der Reichsjustizgesetze eingetretenen Abnahme der richterlichen Einträge zusammen.

Die nachstehenden zwei Tabellen stellen (entsprechend denjenigen über die Pfandeinträge auf S. 170/171) übersichtlich dar, wie die Pfandstriche in den charakteristischen Verhältnissen zu der Einwohnerzahl und zum Steuerkapital für die Kreise in den Jahren 1886 und 1887 sich gestalten. Wie in den vorhergehenden Jahren fanden auch im Jahr 1887 bezüglich der Pfandstriche, sowohl von Kreis zu Kreis, wie in den einzelnen Kreisen von Jahr zu Jahr erhebliche Verschiedenheiten statt. Die verhältnismäßig bedeutendsten Streichungen kamen im Jahr 1887 in den Kreisen Baden, Mannheim, Karlsruhe, Konstanz, die geringsten in den Kreisen Mosbach, Offenburg, Billingen vor, während im Jahr 1886 die Kreise Lörrach, Mannheim, Freiburg, Konstanz voran, die Kreise Mosbach, Heidelberg, Baden, Offenburg zurückstanden.

Pfandstriche in den Kreisen 1886 und 1887.

Kreise	Auf 1 Einwohner wurden gestrichen										Grund- und Häusersteuerkapitalen in Millionen		Auf 100 M. Grund- bedungenen/richterlichen Pfandrechten				
	bedungene Pfandrechte		richterliche Pfandrechte		Vorzugsrechte		im Ganzen		mehr oder weniger	1886	1887	1886	1887	1886	1887	1886	1887
	1886	1887	1886	1887	1886	1887	1886	1887									
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Konstanz	32,4	32,2	8,0	4,2	65,2	54,6	105,5	91,0	-14,5	215	215	2,0	2,0	0,5	0,2		
Billingen	12,6	12,8	10,6	4,8	62,1	42,7	85,3	60,3	-25,0	90	90	1,0	1,0	0,8	0,4		
Waldbut	15,3	16,1	13,3	8,7	57,0	48,7	85,6	73,5	-12,1	100	100	1,2	1,2	1,0	0,7		
Freiburg	19,2	15,3	14,9	13,6	65,5	58,2	99,5	87,1	-12,5	324	326	1,2	1,0	1,0	0,9		
Lörrach	16,9	13,4	34,1	16,4	63,4	45,7	114,4	75,5	-38,9	132	132	1,2	0,9	2,4	1,2		
Offenburg	12,1	13,5	8,6	9,5	43,7	30,4	64,4	53,4	-11,0	242	243	0,8	0,9	0,5	0,6		
Baden	15,3	39,4	9,6	45,8	37,4	115,9	62,3	201,1	+138,8	171	172	1,3	3,1	0,8	3,6		
Karlsruhe	31,4	33,1	7,9	7,8	46,9	58,2	86,2	99,1	+12,9	364	367	2,4	2,6	0,6	0,6		
Mannheim	42,8	59,4	4,6	6,1	59,2	66,6	106,6	132,1	+25,5	179	182	3,2	4,4	0,3	0,5		
Heidelberg	19,5	26,8	8,5	4,6	34,5	44,4	62,5	75,8	+13,3	233	234	1,3	1,7	0,5	0,3		
Mosbach	6,6	9,1	6,8	8,1	26,6	30,2	40,0	47,4	+7,4	235	236	0,4	0,6	0,4	0,5		
Großherzogthum	21,7	25,8	10,6	11,6	49,8	54,9	82,1	92,3	+10,2	2285	2297	1,5	1,8	0,7	0,8		
mehr oder weniger	+4,1		+1,0		+5,1		+10,2			+12		+0,3		+0,1			

Kreise	und Häusersteuerkapitalen gestrichen von						Mehr oder weniger eingetragen als gestrichen				Nach der Art der Streichung wurden gestrichen im Jahr 1887					
	Vorzugsrechten		im Ganzen		mehr oder weniger	auf 1 Einwohner		auf 100 M. Steuerkapital		auf 1 Einwohner		auf 100 M. Steuerk.				
	1886	1887	1886	1887		1886	1887	1886	1887	bedungene	richterliche	bedungene	richterliche	bedungene	richterliche	
	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	
Konstanz	4,0	3,4	6,5	5,6	-0,9	-6,0	+16,9	-0,4	+1,0	80,5	1,1	9,4	4,9	0,1	0,6	
Billingen	4,9	3,3	6,7	4,7	-2,0	+1,2	+20,0	+0,1	+1,6	57,3	3,9	-	4,5	0,2	-	
Waldbut	4,5	3,8	6,7	5,7	-1,0	+6,2	+5,3	+0,5	+0,5	55,3	1,8	16,4	4,3	0,1	1,3	
Freiburg	4,2	3,7	6,4	5,6	-0,8	+5,0	+33,8	+0,4	+2,2	64,0	0,6	22,5	4,2	0,04	1,4	
Lörrach	4,5	3,2	8,1	5,3	-2,8	-13,7	+0,5	-1,0	+0,1	44,5	0,4	30,6	3,1	0,03	2,2	
Offenburg	2,9	1,9	4,2	3,4	-0,8	-5,3	+4,4	-0,4	+0,3	38,9	0,5	14,0	2,5	0,04	0,9	
Baden	2,9	9,1	4,9	15,8	+10,9	+11,1	-118,8	+0,9	-9,4	52,3	2,3	146,5	4,1	0,2	11,5	
Karlsruhe	3,7	4,5	6,7	7,7	+1,0	+44,0	+42,3	+3,5	+3,4	77,6	1,5	20,0	6,1	0,1	1,5	
Mannheim	4,5	5,0	8,0	9,9	+1,9	+37,4	+61,7	+2,9	+4,6	123,6	1,4	7,1	9,2	0,1	0,6	
Heidelberg	2,2	2,8	4,0	4,8	+0,8	+15,2	+9,1	+0,9	+0,5	67,0	0,5	8,3	4,2	0,04	0,6	
Mosbach	1,8	2,0	2,6	3,1	+0,5	+7,0	-7,0	+0,5	-0,4	24,5	0,9	22,0	1,6	0,06	1,4	
Großherzogthum	3,5	3,8	5,7	6,4	+0,7	+13,2	+10,3	+1,0	+0,7	64,0	1,2	27,1	4,4	0,1	1,9	
mehr oder weniger	+0,3		+0,7			-2,9		-0,3								

Im Jahr 1887 überstiegen die Einträge die Streichungen um 16 499 000 *M.* oder 1,1 10,3 *M.* auf 1 Einwohner und um 0,7 *M.* auf 100 *M.* Steuerkapital und zwar fand das Ueberwiegen des Eintrags in den meisten (9) Kreisen statt; nur in 2 Kreisen wurde ein größerer Pfandbetrag gestrichen, als eingetragen. Die verhältnismäßig stärkste Vermehrung der Belastung des Grundeigenthums fand im Kreise Mannheim statt, wo der Ueberschuß der Einträge auf 1 Einw. 61,7 *M.* betrug, während der größte Ueberschuß der Streichungen im Kreise Baden mit 118,8 *M.* auf 1 Einwohner vorkam.

Die folgende Uebersicht veranschaulicht für das Jahr 1887 die eingetragenen und gestrichenen Pfandbeträge, deren Verhältniß zu einander, zu der Einwohnerzahl und zu dem Steuerkapital in den einzelnen Kreisen, sowie in der Gesamtheit der Städte von 10 000 und mehr Einwohnern (einschl. Jahr) und in der Gesamtheit der übrigen Gemeinden.

Kreise	in 1000 <i>M.</i>			Auf 1 Einwohner			Auf 100 <i>M.</i> Steuerkapital		
	Pfand- eintrag	Pfand- strich	mehr oder weniger Eintrag	Eintrag <i>M.</i>	Strich <i>M.</i>	mehr oder weniger Eintrag <i>M.</i>	Eintrag <i>M.</i>	Strich <i>M.</i>	mehr oder weniger Eintrag <i>M.</i>
Konstanz	14 176	12 056	+ 2 120	107,0	91,0	+16,0	6,6	5,6	+1,0
Willingen	5 647	4 244	+ 1 403	80,3	60,3	+20,0	6,3	4,7	+1,6
Waldbhut	6 164	5 754	+ 410	78,8	73,5	+ 5,3	6,2	5,7	+0,5
Freiburg	25 377	18 290	+ 7 087	120,9	87,1	+33,8	7,8	5,6	+2,2
Lörrach	7 096	7 051	+ 45	76,0	75,5	+ 0,5	5,4	5,3	+0,1
Offenburg	9 090	8 399	+ 691	57,8	53,4	+ 4,4	3,7	3,4	+0,3
Baden	11 093	27 108	-16 015	82,3	201,1	-118,8	6,4	15,8	-9,4
Karlsruhe	40 574	28 449	+12 125	141,4	99,1	+42,3	11,1	7,7	+3,4
Mannheim	26 414	18 008	+ 8 406	193,8	132,1	+61,7	14,5	9,9	+4,6
Heidelberg	12 465	11 145	+ 1 220	84,9	75,8	+ 9,1	5,3	4,8	+0,5
Noebach	6 250	7 343	- 1 093	40,4	47,4	- 7,0	2,7	3,1	-0,4
Großherzogthum	164 346	147 847	+16 499	102,6	92,3	+10,3	7,1	6,4	+0,7
Städte über 10 000 Einw.	81 980	63 328	+18 652	294,3	227,4	+66,9	25,0	18,8	+6,2
übrige Gemeinden	82 366	84 519	- 2 153	62,3	63,9	- 1,6	4,2	4,3	-0,1

Während in den größeren Städten der Eintrag den Strich bei weitem überstieg, fand im übrigen Lande ein Ueberschuß der Streichungen statt; während (ungeachtet einer erheblichen ausnahmsweisen Entlastung in Folge der allgemeinen Vereinigung in Baden) dort die Schuldbast um 18 652 000 *M.* oder 66,9 *M.* auf 1 Einwohner zunahm, nahm sie hier um 2 153 000 *M.* oder 1,6 *M.* auf 1 Einwohner ab.

Bei der Ausschlag gebenden Bedeutung der größeren Städte für die Bewegung der liegenschaftlichen Be- und Entlastung ist dieselbe hiernach für die einzelnen größeren Städte dargestellt, und zwar in dem Zeitraum der letzten 4 Jahren und unter Beisehung der entsprechenden Gesamtergebnisse für die übrigen Gemeinden und das ganze Land.

Städte	Grund- und Häusersteuerkapitalien *) in 1000 <i>M.</i>					Zunahme derselben in 1000 <i>M.</i>				
	1883	1884	1885	1886	1887	1884	1885	1886	1887	im Ganzen 1884/87
Mannheim	70 215	72 241	74 283	77 265	81 973	2 026	2 042	2 982	4 708	11 758
Karlsruhe	61 904	63 873	67 933	70 142	72 655	1 969	4 060	2 209	2 513	10 751
Freiburg	43 862	44 793	45 967	47 309	48 368	931	1 174	1 342	1 059	4 506
Pforzheim	25 821	25 927	26 230	26 439	26 817	106	303	209	378	996
Heidelberg	39 628	39 928	40 301	40 675	41 329	305	373	874	654	1 706
Konstanz	13 914	14 056	14 248	14 413	14 726	142	192	165	313	812
Baden	19 990	20 272	20 606	20 947	21 175	282	334	341	228	1 185
Rastatt	6 764	6 786	6 827	6 839	6 875	22	41	12	36	111
Bruchsal	14 011	14 070	14 261	14 282	14 400	59	191	21	118	389
Jahr	8 758	8 860	8 914	8 988	9 131	102	54	74	143	373
in 10 Städten	304 862	310 806	319 570	327 299	337 449	5 944	8 784	7 729	10 150	32 587
in den übrigen Gemeinden	1 958 193	1 963 208	1 965 161	1 969 466	1 974 383	5 015	1 953	4 305	4 917	16 190
im Großherzogthum	2 263 055	2 274 014	2 284 731	2 296 765	2 311 832	10 959	10 717	12 034	15 067	48 777

*) Die Steuerkapitalien sind für das Jahr angegeben, in welchem sie festgestellt wurden.

Städte	Pfandeintrag in 1000 M.					Pfandbrief in 1000 M.				
	1884	1885	1886	1887	im Ganzen 1884/87	1884	1885	1886	1887	im Ganzen 1884/87
Mannheim	10 155	10 692	15 466	21 736	58 049	8 330	6 547	8 395	13 652	36 924
Karlsruhe	11 213	14 057	22 030	25 269	72 569	6 113	5 880	10 819	10 921	33 733
Freiburg	8 446	11 009	12 596	14 784	46 835	5 639	9 110	7 252	8 142	30 143
Pforzheim	1 774	2 744	3 431	4 056	12 005	2 670	2 820	2 581	4 628	12 699
Heidelberg	4 544	3 804	5 335	5 892	19 575	3 007	2 389	3 757	5 213	14 366
Konstanz	1 154	1 322	1 055	2 565	6 096	1 163	1 065	1 762	1 650	5 640
Baden	2 984	3 275	4 200	4 747	15 206	1 404	1 633	2 902	16 591*	22 530
Rastatt	573	643	724	961	2 901	669	323	326	1 275	2 593
Bruchsal	870	1 153	1 318	1 109	4 450	907	741	1 098	770	3 516
Lahr	1 305	702	735	861	3 603	233	576	917	486	2 212
in 10 Städten	43 018	49 401	66 890	81 980	241 289	30 135	31 084	39 809	63 328	164 356
davon bedungene	18 210	19 158	28 808	37 663	103 839	11 101	10 128	15 264	20 697	57 190
davon richterliche	786	668	1 246	1 300	4 000	1 668	2 003	2 137	4 709	10 517
davon Vorzugrechte	24 022	29 575	36 836	43 017	133 450	17 366	18 953	22 408	37 922	96 649
in den übrigen Gemeinden	76 842	78 470	85 839	82 366	323 517	86 781	88 988	91 620	84 519	351 908
davon bedungene	21 760	20 549	25 323	24 004	91 636	17 246	16 574	19 419	20 557	73 790
davon richterliche	6 413	5 743	6 405	6 361	24 922	15 842	13 353	14 856	13 830	57 981
davon Vorzugrechte	48 669	52 178	54 111	52 001	206 959	53 693	59 061	57 345	50 032	220 131
im Großherzogthum	119 860	127 871	152 729	164 346	564 806	116 916	120 072	131 429	147 847	516 264
davon bedungene	39 970	39 707	54 131	61 667	195 475	28 347	26 762	34 683	41 254	130 986
davon richterliche	7 199	6 411	7 651	7 661	28 922	17 510	15 356	16 993	18 639	68 498
davon Vorzugrechte	72 691	81 753	90 947	95 918	340 409	71 059	78 014	79 753	87 954	316 780

*) Hauptsächlich durch allgemeine Vereinnung.

Städte	Mehr oder weniger Eintrag als Siroh (+ Zunahme, - Abnahme der Belastung um 1000 M.					Die Belastung wuchs mehr oder weniger als das Steuerkapital um 1000 M.				
	1884	1885	1886	1887	im Ganzen 1884/87	1884	1885	1886	1887	im Ganzen 1884/87
Mannheim	+ 1 825	+ 4 145	+ 7 071	+ 8 084	+ 21 125	- 201	+ 2 103	+ 4 089	+ 3 376	+ 9 367
Karlsruhe	+ 5 100	+ 8 177	+ 11 211	+ 14 348	+ 38 836	+ 3 131	+ 4 117	+ 9 002	+ 11 835	+ 28 085
Freiburg	+ 2 807	+ 1 899	+ 5 344	+ 6 642	+ 16 692	+ 1 876	+ 725	+ 4 002	+ 5 583	+ 12 186
Pforzheim	- 896	- 76	+ 850	- 572	- 694	- 1 002	- 379	+ 641	- 950	- 1 690
Heidelberg	+ 1 537	+ 1 415	+ 1 578	+ 679	+ 5 209	+ 1 232	+ 1 042	+ 1 204	+ 25	+ 3 503
Konstanz	- 9	+ 257	- 707	+ 915	+ 456	- 151	+ 65	- 872	+ 602	- 356
Baden	+ 1 580	+ 1 642	+ 1 298	- 11 844	- 7 324	+ 1 298	+ 1 308	+ 957	- 12 072	- 8 509
Rastatt	- 96	+ 320	+ 398	- 314	+ 308	- 118	+ 279	+ 386	- 350	+ 197
Bruchsal	- 37	+ 412	+ 220	+ 339	+ 934	- 96	+ 221	+ 199	+ 221	+ 545
Lahr	+ 1 072	+ 126	- 182	+ 375	+ 1 391	+ 970	+ 72	- 256	+ 232	+ 1 018
in 10 Städten	+ 12 883	+ 18 317	+ 27 081	+ 18 652	+ 76 933	+ 6 939	+ 9 553	+ 19 352	+ 8 502	+ 44 346
davon bedungene	+ 7 109	- 9 030	+ 13 544	+ 16 966	+ 46 649					
davon richterliche	- 882	+ 1 335	- 891	- 3 409	- 6 517					
davon Vorzugrechte	+ 6 856	+ 10 622	+ 14 428	+ 5 095	+ 36 801					
in den übrigen Gemeinden	- 9 939	- 10 518	- 5 781	- 2 153	- 28 391	- 14 954	- 12 471	- 10 086	- 7 070	- 44 581
davon bedungene	+ 4 514	+ 3 975	+ 5 904	+ 3 447	+ 17 840					
davon richterliche	- 9 429	- 7 610	- 8 451	- 7 569	- 33 059					
davon Vorzugrechte	- 5 024	- 6 883	- 3 234	+ 1 969	- 13 172					
im Großherzogthum	+ 2 944	+ 7 799	+ 21 300	+ 16 499	+ 48 542	- 8 015	- 2 918	+ 9 266	+ 1 432	- 235
davon bedungene	+ 11 623	+ 13 005	+ 19 448	+ 20 413	+ 64 489					
davon richterliche	- 10 311	- 8 945	- 9 342	- 10 978	- 39 576					
davon Vorzugrechte	+ 1 632	+ 3 739	+ 11 194	+ 7 064	+ 23 629					

Die vorstehenden und folgenden Uebersichten lassen erkennen, wie - dormalen wenigstens - im Großen und Ganzen die liegenschaftl. Verschuldung in den größeren Städten in stetiger Zunahme, in den übrigen Gemeinden in stetiger Abnahme ist, wie aber dabei die verschiedenen Schuldbarten sich verschieden verhalten, indem die bedungenen Pfandeinträge zu-, die richterlichen Pfandeinträge in beiden Klassen von Gemeinden abnehmen, während die Vorzugrechte in den größeren Städten anwachsen, im übrigen Lande sich vermindern. In den Jahren 1884 bis 1887 wurden in den Städten 76 933 000 M. (auf 1 Einw. 277,3 M., auf 100 M. Steuerkapital 24,4 M.) mehr eingetragen als gelöscht, in den anderen Gemeinden

G e r a t e	Pflanzentrag					auf 1 G e i n w o h n e r					F o r m e n					auf 100 % Steuer-					
	1884	1885	1886	1887	im Ganzen 1884/87	1884	1885	1886	1887	im Ganzen 1884/87	1884	1885	1886	1887	im Ganzen 1884/87	Eintrag	Steig	mehr oder weniger Eintrag als Steig	Eintrag	Steig	mehr oder weniger Eintrag als Steig
Dannheim	170,1	174,5	232,4	354,7	951,7	139,5	106,8	137,0	222,8	606,1	30,6	67,7	+115,4	+131,9	+345,6	80,6	51,4	+29,2	50,8	50,8	+58,0
Karlshub	202,8	230,2	360,8	413,8	1207,1	110,3	96,8	177,2	178,8	562,6	+92,0	+133,3	+183,6	+235,0	+644,9	108,6	50,8	+58,0	50,8	50,8	+58,0
Kretzberg	209,3	268,7	304,7	357,6	1140,3	139,7	139,7	172,4	197,0	732,4	+69,6	+48,4	+129,3	+160,6	+407,9	102,3	66,2	+36,3	66,2	66,2	+36,3
Storchen	66,8	100,9	126,1	149,1	442,9	100,5	108,7	95,0	170,1	469,3	+33,7	+3,8	+31,1	+21,0	+26,4	40,2	42,8	+2,6	42,8	42,8	+2,6
Stelberg	171,9	141,8	198,1	149,1	790,1	133,8	88,7	139,5	193,6	539,6	+58,1	+52,6	+58,6	+25,2	+19,4	48,7	39,7	+8,1	39,7	39,7	+8,1
Konstanz	80,4	90,5	72,3	175,7	418,9	81,1	72,9	120,7	113,0	387,7	+0,7	+17,6	+48,4	+62,7	+81,9	69,1	102,7	+33,6	102,7	102,7	+33,6
Staden	236,7	256,8	323,7	371,5	1198,2	111,4	127,8	227,1	1298,3	1764,6	+125,2	+27,8	+101,6	+26,7	+26,7	42,7	39,1	+3,6	42,7	42,7	+3,6
Stadthaus	48,2	54,7	61,7	81,9	246,5	56,2	27,5	27,8	108,6	302,0	+8,2	+32,4	+18,8	+29,1	+77,1	31,4	24,8	+6,6	31,4	31,4	+6,6
Stadthaus	75,0	96,0	113,0	95,1	379,1	78,2	68,6	94,2	66,0	302,0	+5,2	+32,4	+18,8	+29,1	+77,1	40,6	24,8	+15,7	40,6	40,6	+15,7
Stadthaus	132,8	70,6	74,0	86,7	364,1	23,7	57,9	92,3	48,9	222,8	+109,1	+12,7	+18,2	+37,9	+141,8	75,0	50,3	+24,4	75,0	75,0	+24,4
in 10 Stätten	158,1	177,4	240,2	294,3	870,0	110,8	111,6	142,9	227,4	592,7	+47,3	+65,8	+97,8	+66,9	+277,3	32,2	17,7	+14,5	32,2	32,2	+14,5
bezugens	66,9	69,8	103,4	135,2	374,8	40,8	36,4	54,8	74,3	206,3	+26,1	+32,4	+49,6	+60,9	+168,0	39,2	17,7	+14,5	39,2	39,2	+14,5
richtende	2,9	2,4	4,5	4,7	14,8	6,1	7,2	7,7	10,9	37,9	+3,2	+4,8	+3,2	+12,2	+23,4	1,8	5,4	+3,6	5,4	5,4	+3,6
Sonstige	88,3	106,2	132,3	154,4	481,2	63,9	68,0	80,4	136,2	349,5	+24,4	+39,2	+51,0	+18,2	+132,7	41,3	39,3	+1,9	41,3	41,3	+1,9
in den übrigen Gemeinden	57,9	59,8	64,9	62,9	244,4	65,4	67,2	69,3	68,9	265,8	+7,5	+9,0	+4,4	+1,6	+21,3	16,6	17,9	+1,4	17,9	17,9	+1,4
bezugens	16,4	15,5	19,2	18,2	89,8	13,0	12,5	14,7	16,6	65,8	+3,4	+3,0	+0,4	+5,7	+35,0	1,2	3,0	+1,8	3,0	3,0	+1,8
richtende	4,8	4,3	4,8	4,8	18,7	11,9	10,1	11,2	10,5	43,7	+7,1	+5,8	+0,4	+6,7	+9,9	4,6	3,7	+0,9	3,7	3,7	+0,9
Sonstige	36,7	39,5	40,9	49,8	156,4	40,5	44,6	43,4	37,8	166,3	+3,9	+5,1	+2,5	+1,5	+9,9	10,7	11,2	+0,5	11,2	11,2	+0,5
im Kreisverhältnis	74,9	79,9	95,4	102,6	352,8	73,0	75,0	82,1	92,3	392,4	+1,9	+4,9	+13,9	+10,3	+30,4	24,7	22,7	+2,0	22,7	22,7	+2,0
bezugens	25,0	24,8	33,8	38,5	122,1	17,7	16,7	21,7	23,8	81,9	+7,3	+9,1	+12,1	+12,7	+40,2	8,6	6,8	+1,8	6,8	6,8	+1,8
richtende	4,0	4,0	4,8	4,8	19,1	10,9	9,6	10,6	11,6	42,7	+6,4	+5,6	+5,8	+6,8	+24,6	1,2	3,1	+1,9	3,1	3,1	+1,9
Sonstige	45,4	51,1	59,8	59,8	212,6	44,4	48,7	49,8	54,9	137,9	+1,0	+2,4	+7,0	+4,4	+14,8	14,9	13,8	+1,1	13,8	13,8	+1,1

28 391 000 Mk. (auf 1 Finn. 21,4 Mk., auf 100 % Steuerkapital 1,4 Mk.) mehr
 gefordert als eingetragten. So hat für das Land sich ein Ueberschuss bei Eintritt von
 48 542 000 Mk. (auf 1 Finn. 30,4 Mk., auf 100 % Steuerkapital 2,0 Mk.)
 ergibt; dabei wurde die Belastung in den 10 Stätten um 44 346 000 Mk.
 mehr, in den übrigen Gemeinden um 44 581 000 Mk. weniger als das liegen-
 schaftliche Steuerkapital, im Ganzen um 235 000 Mk. weniger als dieses.
 Die anbauende Summe der Belastung in den großen Stätten und
 die anbauende Summe der Belastung in den anderen Gemeinden lassen auf den
 ersten Einbruch natürlich für die ersten auf eine bedeutende Verschlechterung,
 für die letzteren auf eine erfreuliche Verbesserung der Wirtschaft. Verhältnisse
 schliessen. Es ist aber schon in den Bemerkungen zu den Ergebnissen des J. 1886
 hervorgehoben, daß es noch zweifelhaft erscheint, in wie weit auf dem Lande,
 neben natürlichem Fortschreiten des Wohlstandes, des Sinkens des Zinsfußes
 Mangel an Kredit, Stillenhaltung und andere Umstände ein. Voraussetzen
 des Kapitals aus der liegenschaftlichen Belastung verurtheilen, in den Stätten
 neben Fällen übermäßiger Belastung, der steigende Werth des Grundbesitzes
 und der hinzutretende Werth der Neubauten eine stärkere Belastung zuläßt.
 Es wird — zumal bei der mangelnden Kenntnis der schon vorbanden gewesenen
 beim der gelindesten Schlußsatz — noch weiterer Beobachtungen und Erfah-
 rungen für ein bestimmtes Urtheil nach dieser Richtung bedürfen; immerhin
 werden die sich annehmenden Zahlen genügen, um zur Ansicht in der
 weiteren liegenschaftlichen Belastung der größeren Gemeinden zu mahnen.

